HJ336.43
G313r
1927

THE LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF ILLINOIS

Nr. 114

Reichsrat — **Tagung 1928**

THE LIBRARY OF THE DEC 30 1930 UNIVERSITY OF ILLINOIS.

Berlin, den 1. Oktober 1928.

Dem Reichsrat beehre ich mich, die Reichshaushaltsrechnung 1927 mit der Bitte vorzulegen:

1. die in der Anlage I zusammengestellten und begründeten Haushaltsüberschreitungen und außerplanmäßigen Ausgaben,
2. die in der Anlage III nachgewiesenen, im Haushaltsplane nicht vorgesehenen Einnahmen aus der Veräußerung von reichseigenen Sachen oder Rechten

vorbehaltlich der verfassungsmäßigen Entlastung genehmigen zu wollen.

Den Antrag auf Entlastung werde ich bei Vorlegung der Bemerkungen des Rechnungshofs zu der Reichshaushaltsrechnung stellen.

Der Reichsminister der Finanzen
Hilferding

An
den Reichsrat

Reichshaushaltsrechnung

1927

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorbericht	2 bis 17
2. Reichshaushaltsrechnung	
Allgemeine Reichsverwaltung	
Ordentlicher Haushalt	
Einnahme	18 bis 27
Fortdauernde Ausgaben	26 bis 41
Einmalige Ausgaben	40 bis 45
Außerordentlicher Haushalt	
Einnahme	46 bis 47
Ausgabe	48 bis 49
Wiederholung	50 bis 55
Kriegslasten	56 bis 59
Abschluß	60
Sonderhaushalte	61 bis 485

	Seite
3. Anlagen	
I. Begründung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben	
1. Allgemeine Reichsverwaltung	
Ordentlicher Haushalt	
Fortdauernde Ausgaben	486 bis 580
Einmalige Ausgaben	580 bis 619
2. Kriegslasten	619 bis 623
II. Summarische Nachweisung über die infolge gesetzlicher Bestimmung oder mit gesetzlicher Ermächtigung oder durch Beschluß der Reichsregierung niedergeschlagenen Beträge	624
III. Nachweisung der im Haushaltsplane nicht vorgesehenen Einnahmen aus der Veräußerung von reichseigenen Sachen oder Rechten	625 bis 626
IV. Übersichten aus dem deutschen Münzwesen	627

Vorbericht

I. Der Reichshaushaltsrechnung 1927 liegen das Gesetz über die Feststellung des Reichshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1927 vom 14. April 1927 (Reichsgesetzbl. II S. 201 ff.) und das Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1927 vom 31. März 1928 (Reichsgesetzbl. II S. 233) zugrunde.

Für das Rechnungsjahr 1927 sind veranschlagt:

	Hauptplan RM	Nachtrag RM	Zusammen RM
I. Für die allgemeine Reichsverwaltung:			
A. im ordentlichen Haushalt			
a) die Einnahmen auf	8 657 319 685	710 500 000	9 367 819 685
b) die fortdauernden Ausgaben auf	7 828 233 930	519 517 250	8 347 751 180
c) die einmaligen Ausgaben auf	829 085 755	28 982 750	858 068 505
Die Ausgaben zusammen auf.....	8 657 319 685	548 500 000	9 205 819 685
Mithin Überschuß	—	162 000 000	162 000 000
B. im außerordentlichen Haushalt			
a) die Einnahmen auf	474 534 150	—	474 534 150
b) die Ausgaben auf	474 534 150	—	474 534 150
Ausgeglichen.			
II. Für die Kriegslasten (nur durchlaufend):			
A. im ordentlichen Haushalt			
a) die Einnahmen auf	177 236 540	160 000 000	337 236 540
b) die fortdauernden Ausgaben auf	79 274 540	—	79 274 540
c) die einmaligen Ausgaben auf	97 962 000	160 000 000	257 962 000
Die Ausgaben zusammen auf	177 236 540	160 000 000	337 236 540
Ausgeglichen.			
B. im außerordentlichen Haushalt			
a) die Einnahmen auf	1 799 666 667	—	1 799 666 667
b) die Ausgaben auf	1 799 666 667	—	1 799 666 667
Ausgeglichen.			

Hierzu treten die aus dem Vorjahr übernommenen, in Spalte 8 der Rechnung ausgewiesenen Reste aus früheren Jahren, das sind solche Beträge, die durch die Haushalte früherer Jahre bewilligt, aber bis zum Schlusse des Rechnungsjahres 1926 nicht eingenommen oder ausgegeben worden sind und die gemäß der Reichshaushaltsordnung zur Verwendung im Jahre 1927 zur Verfügung standen. Die aus der Rechnung 1926 in die Rechnung 1927 übernommenen Reste betragen:

I. für die allgemeine Reichsverwaltung

a) bei den Einnahmen des ordentlichen Haushalts	74 515 162,80 RM
b) bei den Einnahmen des außerordentlichen Haushalts.....	571 635 924,86 »
c) bei den fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts.....	94 261 154,54 »
d) bei den einmaligen Ausgaben des ordentlichen Haushalts	328 778 878,63 »
e) bei den Ausgaben des außerordentlichen Haushalts.....	281 602 799,70 »

II. für die Kriegslasten

(nur durchlaufend und in den Zahlen für die allgemeine Reichsverwaltung mitenthalten)

a) bei den Einnahmen des ordentlichen Haushalts	56 725 067,05 RM
b) bei den Einnahmen des außerordentlichen Haushalts.....	—
c) bei den Ausgaben des ordentlichen Haushalts.....	56 725 067,05 »
d) bei den Ausgaben des außerordentlichen Haushalts.....	—

Die Mehrausgaben bei übertragbaren Fonds sind in der Rechnung wegen ihrer Bedeutung als Vorgriffe auf das folgende Rechnungsjahr gemäß § 30 Abs. 2 der Reichshaushaltsordnung als Minusreste (in Spalte »An Resten sind verblieben«) nachgewiesen und von der wirklichen Ausgabe (Spalte »Es sind ausgegeben«) abgesetzt; dadurch sind sie dem folgenden Rechnungsjahr zur Last gelegt. Ebenso ist bei den einmaligen Ausgaben verfahren worden, soweit für gleiche Zwecke im nächsten Jahre Ausgaben vorgesehen sind. Im anderen Falle, also bei abschließenden einmaligen Bewilligungen, sind Mehrausgaben gegen das Haushaltssoll als endgültige Überschreitungen (in Spalte »mehr«) nachgewiesen.

g336,13
G313r
1927

II. Der Reichshaushaltsplan zergliedert die Einnahmen und Ausgaben in solche der Allgemeinen Reichsverwaltung und solche für die Kriegslasten. Dementsprechend sind auch die Einnahmen und Ausgaben in der Rechnung nachgewiesen. Der Kriegslastenhaushalt nimmt aber innerhalb des Gesamthaushalts eine besondere Stellung ein. Er wird gedeckt:

a) zum kleinen Teil aus eigenen Einnahmen (Mieten, Verkaufserlösen u. dgl.),
b) durch Beiträge Dritter (aus dem Schuldverschreibungsdienst der Deutschen Reichsbahngesellschaft und aus dem Dienste der Industrieobligationen),
c) durch Zuschüsse aus dem ordentlichen und außerordentlichen Haushalt der allgemeinen Reichsverwaltung (Innere Kriegslasten und Reparationszahlungen des Reichs).

Dieser letzte Betrag stellt die eigentliche Belastung des Reichshaushalts an Kriegslasten dar und ist in den Ausgabeziffern der allgemeinen Reichsverwaltung — Anl. XVII — mitenthalten. In den Ziffern für die allgemeine Reichsverwaltung drückt sich mithin die gesamte Belastung des Reichshaushalts (einschließlich der Kriegslasten) aus, so daß bei der Betrachtung des Gesamt-Rechnungsergebnisses die in dem Abschnitt »Kriegslasten« ausgewiesenen Zahlen außer Betracht bleiben können.

DEC 23 '31 TROXEL

III. Die Einnahmen und Ausgaben der allgemeinen Reichsverwaltung sind entsprechend der Einteilung im Reichshaushaltsplan auch in der Rechnung getrennt in

a) Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushalts,
b) Einnahmen und Ausgaben des außerordentlichen Haushalts,

die Ausgaben des ordentlichen Haushalts wiederum in

a) fortdauernde Ausgaben,
b) einmalige Ausgaben.

Die nachfolgende Betrachtung lehnt sich hieran an und unterscheidet streng zwischen dem ordentlichen Haushalt, der durch ordentliche Einnahmen, und zwischen dem außerordentlichen Haushalt, der durch außerordentliche Einnahmen (Anleihen) zu finanzieren ist.

IV. Der ordentliche Haushalt.

1. Bestand aus dem Vorjahr.

Die vorjährige Rechnung schloß im ordentlichen Haushalt mit einer Mehr-Einnahme von 548 002 372,80 *RM* ab. Hiervon dienten 348 524 870,37 *RM* zur Deckung der aus dem Jahre 1926 in das Jahr 1927 übernommenen Restverpflichtungen, die sich wie folgt zusammensetzen:

Reste bei den fortdauernden Ausgaben	94 261 154,54 *RM*
Reste bei den einmaligen Ausgaben	328 778 878,63 *RM*
zusammen	423 040 033,17 *RM*
abzüglich der Reste bei den Einnahmen	74 515 162,80 »
wie oben	348 524 870,37 *RM*.

Dieser Betrag ist in der Rechnung für 1927 als Bestand aus dem Jahre 1926 vorgetragen worden. Er dient als Deckung für die im Jahre 1927 zu leistenden Restausgaben aus früheren Jahren. Die Differenz zwischen den Summen von

548 002 372,80 *RM*
und 348 524 870,37 »
= 199 477 502,43 *RM*

stellt den Überschuß des Jahres 1926 dar, der entsprechend dem Haushaltsplan in der Rechnung für 1927 bei Kap. XVII 7 Tit. 5 der Einnahmen verbucht worden ist.

2. Gesamtabschluß.

Einschließlich dieses Überschusses aus früheren Jahren und des aus dem Jahre 1926 übernommenen Bestandes schließt die Rechnung in Einnahme ab mit ..... 9 677 322 549,74 *RM*.

Diesen Einnahmen stehen an Ausgaben gegenüber:

a) fortdauernde Ausgaben	8 086 616 299,98 *RM*[1])	
b) einmalige Ausgaben	732 410 099,60 »	
Zusammen		8 819 026 399,58 »
Die Einnahmen übersteigen mithin die Ausgaben um		858 296 150,16 *RM*.
Hiervon sind zurückzustellen für die bis zum Schlusse des Rechnungsjahres 1927 noch nicht erledigten Restverpflichtungen (Ausgabereste abzüglich der Einnahmereste)		520 125 395,41 »
so daß für das Jahr 1927 ein Überschuß verbleibt von		338 170 754,75 *RM*.

Da der Haushaltsplan für 1927 bereits mit einem Überschuß der Einnahmen über die Ausgaben in Höhe von 162 000 000 *RM* abschloß, ergibt der Rechnungsabschluß darüber hinaus einen weiteren Überschuß von 176 170 754,75 *RM*. Von dem Gesamtüberschuß sind gemäß dem Haushaltsplane für 1928 in dieses Jahr 162 Millionen *RM* übernommen worden, und zwar sind vereinnahmt worden 127 Millionen *RM* beim ordentlichen Haushalt für 1928 und 35 Millionen *RM* beim außerordentlichen Haushalt für 1928. Der über den Betrag von 162 000 000 *RM* hinaus entstandene weitere Überschuß in Höhe von 176 170 754,75 *RM* ist gemäß § 75 der Reichshaushaltsordnung zur Verminderung des Anleihebedarfs in der Weise verwendet worden, daß er beim ordentlichen Haushalt für 1927 in Ausgabe und beim außerordentlichen Haushalt für 1927 in Einnahme gestellt worden ist. Er erscheint beim außerordentlichen Haushalt als Mehreinnahme gegenüber dem Haushaltssoll, seine Abschreibung von der Anleiheermächtigung erfolgt auf Grund des § 2 des Haushaltsgesetzes für 1927 unter a Abs. 2.

1) Ohne den auf den außerordentlichen Haushalt übertragenen Betrag von 176 170 754,75 *RM*.

756917

Der zur Deckung von Restverpflichtungen aus dem Jahre 1927 zurückgestellte Betrag von 520 125 395,41 RM wird in der Rechnung für 1928 als Bestand aus dem Jahre 1927 vorgetragen werden. Er setzt sich wie folgt zusammen:

Reste bei den fortdauernden Ausgaben	292 218 492,91 RM
Reste bei den einmaligen Ausgaben.....	388 375 079,00 »
zusammen	680 593 571,91 RM
abzüglich der Reste bei den Einnahmen	160 468 176,50 »
wie oben	520 125 395,41 RM.

Für sich betrachtet, schließt das Jahr 1927 mit einem Überschuß von rund 138,7 Millionen RM ab, das ist der Unterschied zwischen den aus den Vorjahren übernommenen Überschüssen (rd. 199,5 Millionen RM) und dem am Schlusse des Jahres vorhandenen Überschuß (rd. 338,2 Millionen RM). Dieser Überschuß ist aber nur dadurch erzielt worden, daß dem Betriebsmittelfonds 190 Millionen RM entnommen und den ordentlichen Einnahmen zugeführt worden sind. Ohne diese Entnahme würde sich ein Fehlbetrag von 51,3 Millionen RM ergeben haben. Dem ordentlichen Haushalt für 1927 ist ferner aus der Münzprägung ein Nettogewinn (Ist und Rest) in Höhe von 146 Millionen RM zugeflossen, während er andererseits zum Rückkauf von Schatzanweisungen 5 Millionen RM beigetragen hat. Scheidet man auch diese Beträge aus dem ordentlichen Haushalt aus, dann hätte der ordentliche Haushalt — für sich betrachtet — mit einem Fehlbetrag von 51,3 + 146,0 — 5,0 = 192,3 Millionen RM abgeschlossen.

3. Bei den Ausgaberesten handelt es sich um solche Beträge, die bei übertragbaren Mitteln durch die Haushalte früherer Jahre bewilligt, aber bis zum Schlusse des Rechnungsjahres nicht ausgegeben worden sind und die gemäß § 30 der Reichshaushaltsordnung zur Verwendung im folgenden Rechnungsjahre zur Verfügung stehen. Bezüglich der Einnahmen ist eine solche Übertragung zwar nicht ausdrücklich vorgesehen, weil es an einer äußerlich erkennbaren Unterscheidung zwischen übertragbaren und nicht übertragbaren Bewilligungen fehlt. Es entspricht aber dem Sinne der Reichshaushaltsordnung, die mehrfach (z. B. in den §§ 72, 73, 74, 77) von Einnahmeresten spricht, und der bisherigen Praxis, daß auch Einnahmen, die im Haushaltsplan veranschlagt sind und die bis zum Schlusse des Rechnungsjahres nicht abgeliefert werden, mit deren Eingang aber bestimmt zu rechnen ist, gegenüber den Ausgaberesten als Einnahmereste in das nächste Jahr übertragen werden, sofern sie im Haushaltsplan des folgenden Jahres nicht wieder veranschlagt sind. Das Ziel geht dahin, diese Einnahmereste nach Möglichkeit zu beseitigen. Bezüglich der Einnahmen an Vorzugsdividende aus den im Reichsbesitz befindlichen Vorzugsaktien der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft ist dies bereits geschehen (vgl. S. 11). Auch bei den Einnahmen aus der Münzprägung werden die Reste verschwinden, sobald die Quote von 20 RM auf den Kopf der Bevölkerung erreicht ist, was nach Ausprägung der für 1927 rückständig gebliebenen und der in den Haushaltsplan für 1928 eingestellten letzten Rate der Fall sein wird. An größeren Einnahmeresten verbleibt dann nur die Einnahme aus dem Überschuß der Post, die in den letzten beiden Jahren erst nach Abschluß der Bücher eingegangen ist.

Die am Schlusse des Rechnungsjahres 1927 noch unbeglichen gebliebenen Restausgaben betragen 680,6 Millionen RM, denen Resteinnahmen (aus der Münzprägung und aus dem Überschusse der Post) in Höhe von 160,5 Millionen RM gegenüberstehen. Die Restverpflichtungen betragen mithin netto 520,1 Millionen RM, zu deren Deckung ein gleich hoher Betrag als Bestand in das Rechnungsjahr 1928 übertragen wird. Im Verfolg des § 8 des Haushaltsgesetzes für 1928 sind die am Schlusse des Rechnungsjahres 1927 noch unbeglichen gebliebenen Restausgaben einer eingehenden Nachprüfung daraufhin unterzogen worden, ob sie zur Erfüllung der Zweckbestimmung im Rechnungsjahre 1928 unbedingt benötigt werden. Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, daß neben einer größeren Zahl von Absetzungen bei den einzelnen Ressorts u. a. bei den Resten des Heeres und der Marine rund 41 Millionen RM als vorläufig entbehrlich abgesetzt werden konnten. Ein größerer Betrag von 33 Millionen RM konnte ferner bei den übertragbaren Mitteln des Reichsarbeitsministeriums als nicht mehr erforderlich in Abgang gestellt werden.

Bei der Beurteilung der Höhe der Ausgabereste muß berücksichtigt werden, daß davon 288 Millionen RM aus Bewilligungen herrühren, die erst kurz vor Jahresschluß durch den Nachtragshaushalt für 1927 ausgesprochen worden sind (Notprogramm und Liquidationsschlußentschädigungen) und die naturgemäß in der kurzen Zeit bis zum Abschluß der Bücher für 1927 nicht mehr restlos abgewickelt werden konnten. Weiterhin entfallen 122,5 Millionen RM auf den Fonds zur Gewährung von Barabfindungen an Reichsanleihealtbesitzer auf Grund des § 47 des Gesetzes über die Ablösung öffentlicher Anleihen, 31,7 Millionen RM auf die unterstützende Erwerbslosenfürsorge, über die noch nicht endgültig abgerechnet werden konnte, und 24,2 Millionen RM auf die Reichszuschüsse zur Invalidenversicherung. Um den letzteren Betrag ist der Haushaltsansatz für 1928 mit Rücksicht auf das Vorhandensein der Reste niedriger veranschlagt worden. Läßt man diese größeren Reste, die durch die Besonderheit der Verhältnisse bedingt sind, im Gesamtbetrage von 466,4 Millionen RM außer Betracht, dann halten sich die Ausgabereste im übrigen mit 214,2 Millionen RM (= 3,7 v. H. der Istausgabe für 1927 ohne Steuerüberweisungen) in normalen Grenzen. In den zehn letzten Vorkriegsjahren (1904 bis 1913) betrugen die Reste im Durchschnitt 4 v. H. der Istausgabe. Zu einem großen Teil sind die Ausgaben, für die Reste noch offenstehen, bereits geleistet, aber noch nicht abgerechnet; ein anderer Teil der Reste ist durch eingeleitete Maßnahmen belegt, deren Durchführung und Abrechnung sich wegen unvorhergesehener Hemmungen über den Schluß des Jahres hinaus verzögert hat. Auf eine noch weitergehende Kürzung der Reste wird fortgesetzt hingearbeitet.

4. Vergleich mit dem Soll. Ein Vergleich der Einnahmen und Ausgaben (einschließlich der verbliebenen Reste) mit dem Soll (Haushaltsansatz + Reste aus dem Vorjahr) zeigt folgendes Bild:

Einnahmen mehr		46 931 008,07 RM
Fortdauernde Ausgaben weniger	63 177 541,65 RM	
Einmalige Ausgaben weniger	66 062 205,03 »	129 239 746,68 »
Mithin Verbesserung gegenüber dem Voranschlag		176 170 754,75 RM.

Sowohl in der Einnahme als auch in der Ausgabe sind gleichlautende Posten enthalten, die im Haushaltsplan nicht veranschlagt sind und nur zum Zwecke der Rechnungslegung in Einnahme und Ausgabe als »Mehr« gegenüber dem Soll durchlaufen.

In Betracht kommen hauptsächlich:

5 511 859,70 RM Anteil des Reichs am Reingewinn der Reichsbank. Einnahme bei Kap. XVII 6 Tit. 1 überplanmäßig. Ausgabe bei Kap. XIV 5 Tit. 32 überplanmäßig.

1 283 615,75 RM Zinsen aus den von der Reichsgetreidestelle an das Reich abgeführten 60 Millionen zur Hebung der landwirtschaftlichen Erzeugung. Einnahme bei Kap. X 1 hinter Tit. 5 außerplanmäßig. Ausgabe bei X E 3 hinter Tit. 10 außerplanmäßig.

6 795 475,45 RM.

Läßt man diesen Betrag bei der Feststellung des »Mehr« und »Weniger« außer Betracht, dann verbleiben

Mehreinnahmen	40 135 532,62 RM.
Wenigerausgaben	136 035 222,13 RM.
Zusammen wie oben	176 170 754,75 RM.

Dieser Betrag entspricht dem zur Abdeckung des Extraordinariums verwendeten Mehrüberschuß gegenüber dem Haushaltsplan.

Die nachfolgende Übersicht auf S. 6 zeigt, wie sich die Mehreinnahmen und die Minderausgaben auf die einzelnen Abschnitte der Rechnung verteilen.

Wie sich die Unterschiede zwischen »Soll« und »Ist« im einzelnen zusammensetzen, wird später dargelegt werden. Hinsichtlich des Mehrbedarfs bei den fortdauernden Ausgaben, der teilweise sehr hoch ist, ist allgemein folgendes zu bemerken. Als der Haushaltsplan für 1927 aufgestellt wurde, war an eine Besoldungserhöhung noch nicht gedacht. Der Bedarf für die persönlichen Ausgaben war daher mit den Beträgen in den Haushaltsplan eingestellt, die sich unter Zugrundelegung der damals gültigen Vorschriften ergaben. Schon im Laufe der Beratungen über den Haushaltsplan für 1927 ergab sich ein Mehrbedarf aus Anlaß der Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses (Ortszuschlags) als Folge der Erhöhung der Zuschläge zu den Friedensmieten, der auf 40 Millionen RM für Kriegsbeschädigte, Ruhegehaltsempfänger und deren Hinterbliebene und 20 Millionen RM für Beamte veranschlagt und mit zusammen 60 Millionen RM pauschal bei Abschnitt XVII bewilligt wurde. Im Laufe des Jahres 1927 sind dann die Bezüge der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen, der Beamten und Ruhegehaltsempfänger sowie der Angestellten und Arbeiter erhöht worden. Der hierdurch bedingte Mehrbedarf ist im Nachtrag für 1927 bei Abschnitt XVII gleichfalls pauschal angefordert worden, und zwar mit 95 Millionen RM für Kriegsbeschädigte, 25 Millionen RM für Ruhegehaltsempfänger, 45 Millionen RM für Beamte (zusammen 165 Millionen RM) und mit 7 Millionen RM für Angestellte und Arbeiter bewilligt worden. Für die im Laufe des Jahres 1927 eingetretene Erhöhung der Bezüge standen somit Pauschbeträge von 60 + 165 + 7, zusammen 232 Millionen RM zur Verfügung. Die Trennung der Bezüge in einen vor dem 1. 4. 1927 zahlbaren Grundbetrag einerseits und den im Laufe des Jahres eingetretenen Zuwachs anderseits und die getrennte Verrechnung an verschiedenen Stellen des Haushaltsplans hätte eine ungeheure Mehrarbeit verursacht und die Rechnungsprüfung durch den Rechnungshof fast unmöglich gemacht. Es wurde daher so vorgegangen, daß die jeweils zuständigen Gesamtbezüge (einschließlich der im Laufe des Jahres eingetretenen Erhöhungen) bei den sachlich hierfür in Betracht kommenden Kapiteln und Titeln der Einzelhaushalte verbucht wurden. Hierdurch mußte bei den Einzelhaushalten ein Mehrbedarf entstehen, während bei der Allgemeinen Finanzverwaltung infolge der Nichtinanspruchnahme der Pauschsummen eine Minderausgabe eingetreten ist. Im ganzen ist der bei den Einzelhaushalten eingetretene Mehrbedarf niedriger gewesen, als die in den Haushalt der allgemeinen Finanzverwaltung eingestellten Pauschsummen, was weniger auf eine Überschätzung des Mehrbedarfs als vielmehr darauf zurückzuführen ist, daß in größeren Verwaltungen Stellen zeitweise unbesetzt blieben oder aus anderem Anlaß Ersparnisse eingetreten sind. Der durch die Erhöhung der Bezüge bedingte Mehrbedarf wurde also teilweise durch Ersparnisse und Minderausgaben innerhalb des gleichen Titels ausgeglichen, so daß er als Mehrausgabe nicht voll in die Erscheinung trat.

5. Überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben.

Obwohl die Ausgaben des ordentlichen Haushalts insgesamt um 136 Millionen RM hinter dem Voranschlag zurückgeblieben sind, ist das Haushaltssoll für 1927 im einzelnen vielfach überschritten worden. Dies beruht im wesentlichen darauf, daß zur Zeit der Aufstellung des Haushaltsplans und seiner Genehmigung durch die gesetzgebenden Körperschaften der Bedarf im einzelnen nicht immer genau zu übersehen ist. Bei vielen Posten des Haushaltsplans werden die zugrunde gelegten Schätzungen und Berechnungen durch den Lauf der Dinge überholt. Auch läßt es sich nicht vermeiden, daß Ausgaben geleistet werden müssen, die im Haushaltsplan nicht vorgesehen, die aber so dringlich sind, daß ihre Hinausschiebung bis zur Bewilligung durch einen späteren Haushalt nicht möglich ist. Die im Rechnungsjahr 1927 geleisteten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben sind in der Anlage I zur Reichshaushaltsrechnung im einzelnen begründet worden.

Abschlußergebnis des ordentlichen Haushalts für 1927

in Millionen Reichsmark

Abschnitt	Nähere Bezeichnung	Einnahmen		Fortdauernde Ausgaben		Einmalige Ausgaben	
		mehr	weniger	mehr	weniger	mehr	weniger
I	Reichspräsident	—	—	—	—	—	—
II	Reichstag	—	—	0,8	—	0,1	—
III	Reichsministerium, Reichskanzler, Reichskanzlei	—	—	—	—	—	—
IV	Auswärtiges Amt	2,4	—	6,0	—	0,2	—
V	Reichsministerium des Innern	0,4	—	1,0	—	2,3	—
Va	Reichsministerium für die besetzten Gebiete	0,6	—	—	0,4	2,4	—
VI	Reichswirtschaftsministerium	0,8	—	—	—	0,4	—
VIa	Vorläufiger Reichswirtschaftsrat	—	—	—	—	—	—
VII	Reichsarbeitsministerium	—	14,3	3,5	—	—	32,9
VIII	Reichswehrministerium, Heer	2,1	—	8,5	—	—	7,9
	Marine	0,9	—	—	1,8	—	24,1
IX	Reichsjustizministerium	2,0	—	0,7	—	0,1	—
X	Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft	—	1,6	—	0,2	—	1,8
XI	Reichsverkehrsministerium	9,7	—	3,7	—	—	—
XII	Versorgung und Ruhegehälter	—	—	155,4	—	—	3,4
XIII	Rechnungshof des Deutschen Reichs	—	—	—	—	—	—
XIV	Reichsschuld	2,2	—	—	30,0	2,5	—
XV	Reichsfinanzministerium	15,4	—	19,8	—	0,9	—
XVII	Allgemeine Finanzverwaltung:						
	Steuern, Zölle, Abgaben	29,8	—	—	—	—	—
	Vorzugsdividende der Reichsbahn	—	21,2	—	—	—	—
	Überweisungen an die Länder	—	—	9,7	—	—	—
	Zuschuß zu den Kosten der Schutzpolizei	—	—	—	0,8	—	—
	Reparationszahlungen	—	—	0,5	—	—	—
	Bankwesen	7,2	—	—	—	—	—
	Münzprägung	—	—	—	—	—	—
	Pauschalsummen aus Anlaß der Erhöhung der Bezüge der Kriegsbeschädigten, Ruhegehaltsempfänger, Beamten, Angestellten und Arbeiter	—	—	—	232,0	—	—
	Innere Kriegslasten	—	—	—	10,4	—	—
	Wohlfahrtsrenten	—	—	—	—	—	—
	Aus dem Überschuß 1926	—	0,5	—	—	—	—
	Sonstiges	8,1	—	2,7	—	5,3	10,0
XVIII	Reichspostministerium:						
	Reichsdruckerei	3,0	—	—	—	—	—
	Summe	84,6	37,6	212,3	275,6	14,2	80,1
	Ab	37,6			212,3		14,2
	Bleiben	47,0			63,3		65,9
	Hierin sind an durchlaufenden Posten enthalten (Zinsen aus dem Vermögen der Reichsgetreidestelle sowie Anteil des Reichs am Reingewinn der Reichsbank)	6,8		5,5		1,3	—
	Nach Abzug dieser durchlaufenden Posten verbleiben	40,2			68,8		67,2
				weniger 136,0			

Die Summe dieser über- und außerplanmäßigen Ausgaben beträgt nach der dem Vorbericht beigefügten Beilage 1 in Übereinstimmung mit den Angaben in Anlage I der Rechnung rund 267,2 Millionen *RM*.

In dieser Summe sind jedoch die Mehrausgaben aus Anlaß der Neuregelung der Bezüge der Beamten, Kriegsbeschädigten usw. enthalten, die bei Abschnitt XVII des Haushaltsplans pauschal veranschlagt sind, in der Rechnung aber bei den sachlich zuständigen Titeln ausgewiesen werden (vgl. die Ausführungen am Schlusse des Abs. 4). Die Gesamtsumme dieser Mehrausgaben, soweit sie als Haushaltsüberschreitungen in Erscheinung treten, beträgt 208,9 Millionen *RM*. Dieser Betrag ist nur formal als Haushaltsüberschreitung behandelt worden, fällt aber sachlich nicht unter den Begriff der Haushaltsüberschreitung, weil ihm auf der anderen Seite eine nicht ausgenutzte Bewilligung in höherem Betrage gegenübersteht. Die Summe der in der Rechnung ausgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben ist deshalb um diesen Betrag zu kürzen, sie ermäßigt sich dadurch auf 58,3 Millionen *RM*.

Will man diese Summe in Vergleich setzen zu dem Gesamtsoll aller Ausgaben, so muß man von dem Haushaltssoll die Überweisungen an die Länder absetzen und nur das eigentliche Soll für das Reich berücksichtigen. Es ergibt sich dann ein Soll von 7 366 Millionen *RM*, dem über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 58,3 Millionen *RM* gegenüberstehen. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben betragen mithin 0,79 v.H. des Gesamtsolls aller Ausgaben. In den letzten 10 Vorkriegsjahren (1904 bis 1913) betrug der gleiche Anteil 2,15 v.H., 2,36 v.H., 2,51 v.H., 2,83 v.H., 1,69 v.H., 1,04 v.H., 1,36 v.H., 1,08 v.H., 1,23 v.H. und 2,08 v.H. Der Anteil, der im Jahre 1926 noch 1,87 v.H. betragen hat, ist also im Jahre 1927 zum ersten Male unter 1 v.H. gesunken. In der Sollziffer (7366 Millionen *RM*) sind Reparationsleistungen in Höhe von 898,7 Millionen *RM* enthalten. Ohne diese Ziffer würde das Soll 6 467 Millionen *RM* betragen, die über- und außerplanmäßigen Ausgaben würden 0,91 v. H. des Solls ausmachen und sich damit noch unter dem günstigsten Verhältnis in den letzten 10 Vorkriegsjahren halten.

In der Summe der über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind außer den obengenannten 208,9 Millionen *RM* weiterhin enthalten:

Mehrausgaben, die durch gesetzliche Vorschriften bedingt sind	10,0	Millionen *RM*
Durch Gehalts- und Lohnregelung, abgesehen von der allgemeinen Erhöhung der Bezüge, sonst noch entstandene Mehrausgaben	1,4	» »
Nur rechnungsmäßige Mehrausgaben, denen Mehreinnahmen und andere Deckungen gegenüberstehen	6,9	» »
Ausgleiche aus Anlaß der Rechnungsprüfung	0,1	» »
Zusammen	18,4	Millionen *RM*.

Zieht man auch diesen Betrag von der Summe der über- und außerplanmäßigen Ausgaben ab, so verbleiben an eigentlichen Haushaltsüberschreitungen 39,9 Millionen *RM*, das sind 0,54 v.H. des Gesamtsolls aller Ausgaben (ohne Steuerüberweisungen). In den letzten 10 Vorkriegsjahren (1904 bis 1913) betrug der gleiche Anteil 0,86 v.H., 1,16 v.H., 1,27 v.H., 1,77 v.H., 0,71 v.H., 0,50 v.H., 0,31 v.H., 0,34 v.H., 0,66 v.H. und 1,17 v.H.; im Jahre 1926 betrug er 0,76 v.H. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben haben sich also, wenn man die zwangläufigen Ausgaben ausschaltet, auf rd. $^1/_2$ v.H. des Solls ermäßigt. Das Bestreben des Reichsfinanzministeriums wird in vollster Übereinstimmung mit dem Reichstag und dem Reichsrat sowie in Erfüllung der Vorschriften der Reichshaushaltsordnung und des Haushaltsgesetzes darauf gerichtet sein, die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Rahmen der durch die Praxis gezogenen Grenzen noch weiter zu ermäßigen.

6. Im nachstehenden wird erläutert, wie sich die Abweichungen vom Soll innerhalb der einzelnen Haushaltsabschnitte zusammensetzen, wobei nur die größeren Posten berücksichtigt worden sind.

Abschnitt II: Reichstag.

Bei den fortdauernden Ausgaben ist das Haushaltssoll bei den Fonds zur Herstellung der Reichstagsdrucksachen um rd. 0,07 Millionen, für Unterhaltung der Dienstgebäude um rd. 0,42 Millionen und für Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Reichstags um rd. 0,483 Millionen überschritten worden.

Bei den einmaligen Ausgaben ist bei der Durchführung besonderer baulicher Maßnahmen im Reichstagsgebäude und seinen Nebengebäuden eine überplanmäßige Ausgabe von rd. 0,089 Millionen entstanden.

Abschnitt IV: Auswärtiges Amt.

An Mehreinnahmen sind rd. 2,4 Millionen aus Gebühren bei gesandtschaftlichen Behörden und Konsulaten aufgekommen. Bei den fortdauernden Ausgaben entfallen von der Mehrausgabe rd. 0,1 Millionen auf die persönlichen und rd. 0,4 Millionen auf die sächlichen Fonds der Zentralbehörde sowie rd. 3,6 Millionen auf die persönlichen und rd. 1,9 Millionen auf die sächlichen Ausgaben bei den Gesandtschaften usw. Bei den Fonds für »Allgemeine Bewilligungen« ergibt die Gegenrechnung der Mehr- und Minderausgaben einen kleinen Minderverbrauch gegenüber dem Haushaltssoll. Die Überschreitung bei den einmaligen Ausgaben von 0,1 Millionen beruht im wesentlichen auf Mehrkosten für Bauarbeiten an Gebäuden der Auslandsvertretungen.

Abschnitt V: Reichsministerium des Innern.

An Einnahmen sind mehr aufgekommen: rd. 0,34 Millionen bei der Zentralbehörde und rd. 0,04 Millionen bei den nachgeordneten Behörden.

Bei den fortdauernden Ausgaben entfallen von der Mehrausgabe rd. 0,161 Millionen auf die persönlichen und rd. 0,026 Millionen auf die sächlichen Fonds der Zentralbehörde. Die Mehrausgabe bei den »Allgemeinen Bewilligungen« beträgt rd. 0,579 Millionen, von denen rd. 0,079 Millionen für persönliche Gebühren und 0,500 Millionen als Bauzuschuß für den Neubau des Deutschen Hygiene-Museums

in Dresden gezahlt worden sind. An Einsparungen sind bei den Fonds der »Allgemeinen Bewilligungen« rd. 0,056 Millionen zu verzeichnen. Die nachgeordneten Dienststellen haben für Besoldungen und Löhne mehr ausgegeben rd. 0,577 Millionen, denen bei den sächlichen Fonds eine Minderausgabe von rd. 0,155 Millionen und bei den persönlichen eine solche von rd. 0,103 Millionen gegenübersteht.

Bei den einmaligen Ausgaben sind weniger ausgegeben: rd. 0,156 Millionen Kosten für Durchführung des Volksbegehrens »Enteignung der Fürstenvermögen«, rd. 0,226 Millionen für Durchführung des Volksentscheids »Enteignung der Fürstenvermögen« und rd. 0,121 Millionen für Aufwendungen des Reichs für die durch innere Unruhen verursachten Sachschäden.

Die Mehrausgaben (im wesentlichen außerplanmäßige) betragen rd. 2,850 Millionen, von denen rd. 2,660 Millionen als Darlehen für die Sicherungsarbeiten am Mainzer Dom hergegeben worden sind.

Abschnitt Va: Reichsministerium für die besetzten Gebiete.

Von der Mehreinnahme entfallen rd. 0,002 Millionen auf die Zentralbehörde und rd. 0,561 Millionen auf die Reichsvermögensverwaltung für die besetzten Gebiete (darunter 0,414 Millionen Einnahmen aus Dienstgrundstücken und rd. 0,105 Millionen Einnahmen aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher Geräte; ferner 0,041 Millionen an vermischten Einnahmen).

Bei den fortdauernden Ausgaben ist eine Mehrausgabe bei der Zentralbehörde infolge Neuregelung der Besoldung und Änderung der Tarife in Höhe von rd. 0,036 Millionen entstanden, bei den sächlichen Ausgaben von rd. 0,004 Millionen. Im ganzen beträgt die Mehrausgabe rd. 0,017 Millionen. Beim Reichskommissariat für die besetzten rheinischen Gebiete in Koblenz ist im ganzen eine Minderausgabe von rd. 0,033 Millionen zu verzeichnen, bei der Reichsvermögensverwaltung für die besetzten rheinischen Gebiete eine solche von rd. 0,407 Millionen, davon für Besoldungen pp. rd. 0,316 Millionen, für sächliche Zwecke 0,091 Millionen. Von der Mehrausgabe bei den einmaligen Ausgaben in Höhe von 2,500 Millionen sind 1 Million zur Unterstützung der in ihrem Bestande gefährdeten Theater und Orchester des besetzten Gebietes und 1,5 Millionen zur Stützung der Sägewerksindustrie des besetzten Gebietes verwendet worden. Dieser Mehrausgabe steht eine Minderausgabe von 0,129 Millionen gegenüber (laufende Unterstützung der Frankenempfänger an der Saargrenze).

Abschnitt VI: Reichswirtschaftsministerium.

Die Mehreinnahme entfällt auf die Zentralbehörde mit rd. 0,8 Millionen. Bei den fortdauernden Ausgaben sind rd. 0,3 Millionen Mehrausgaben bei der Zentralbehörde und dem Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung und 0,27 Millionen Minderausgaben beim Statistischen Reichsamt und dem Reichswirtschaftsgericht entstanden. Die Überschreitung bei den einmaligen Ausgaben beruht im wesentlichen auf den Mehrkosten für die Durchführung des Gesetzes über die Volks-, Berufs- und Betriebszählung 1925.

Abschnitt VIa: Vorläufiger Reichswirtschaftsrat.

Die Überschreitung von rd. 0,097 Millionen *RM* beruht auf dem Mehraufwand für nichtbeamtete Hilfskräfte, der Erhöhung der Aufwandsentschädigung und der Entschädigung der Reichsbahn für die Freifahrkarten der Mitglieder.

Abschnitt VII: Reichsarbeitsministerium.

Mehreinnahmen: rd. 1 Million Rückzahlung der Deutschen Reichspost für im Jahre 1926 zuviel erhaltene Vergütung für den Vertrieb von Versicherungsmarken — (außerplanmäßig); rd. 1,4 Millionen Zinsen aus Darlehen, die aus Mitteln der produktiven Erwerbslosenfürsorge gegeben sind; rd. 5,9 Millionen zurückfließende Mittel der unterstützenden Erwerbslosenfürsorge — (außerplanmäßig); rd. 0,15 Millionen Reichsversicherungsamt; rd. 0,2 Millionen Versorgungsdienststellen, dagegen Mindereinnahmen: rd. 22,6 Millionen Tilgung von Darlehen, die aus Mitteln der produktiven Erwerbslosenfürsorge gegeben sind und rd. 0,6 Millionen Zinseinnahmen beim Kapitel Wohnungs- und Siedlungswesen. Bei den fortdauernden Ausgaben betrugen die Mehrausgaben: rd. 0,39 beim Reichsarbeitsministerium; rd. 0,76 Millionen bei der Sozialversicherung; rd. 4 Millionen bei den Versorgungsdienststellen; rd. 0,14 Millionen beim Reichsversorgungsgericht; die Minderausgaben: rd. 0,5 Millionen beim Arbeitsschutz, Internationales Arbeitsrecht, Arbeitsgesetzbuch; rd. 0,4 Millionen beim Wohnungs- und Siedlungswesen; rd. 0,3 bei den sonstigen sozialen Maßnahmen; rd. 0,6 Millionen bei der Reichsarbeitsverwaltung. Bei den einmaligen Ausgaben sind rd. 33 Millionen bei der unterstützenden Erwerbslosenfürsorge weniger verausgabt worden.

Abschnitt VIII: Reichswehrministerium.

Heerwesen.

Die Mehreinnahmen belaufen sich auf rd. 0,373 Millionen Erlös aus Verkauf entbehrlicher oder unbrauchbarer Geräte, ausgemusterter Dienstpferde usw., rd. 0,091 Millionen Tilgungsraten der Vorschüsse zur Beschaffung eigener Pferde, rd. 1,207 Millionen Verkaufserlöse aus entbehrlichen Grundstücken und rd. 0,864 Millionen sonstige und vermischte Einnahmen. An Einnahmen aus Dienstgrundstücken sind infolge zu hoher Veranschlagung der voraussichtlichen Mieten 0,775 Millionen weniger eingekommen. Bei den fortdauernden Ausgaben betragen die Mehrausgaben: rd. 0,264 Millionen beim Kapitel Heeresleitung und -verwaltung, rd. 20,5 Millionen bei der Geldabfindung der Kommandobehörden, Truppen usw., rd. 0,430 Millionen bei den Wehrkreisverwaltungen, rd. 0,525 Millionen bei der Bekleidung, rd. 0,104 Millionen bei der Bauverwaltung, rd. 0,732 Millionen bei den Reise- und Beförderungskosten, rd. 0,407 Millionen beim Sanitätswesen, rd. 0,054 Millionen beim Pferdeersatz; die Minderausgaben: rd. 6,016 Millionen bei der Verpflegung, rd. 0,085 Millionen bei der Unterbringung rd. 7,071 Millionen bei der Beschaffung von Waffen, Munition und Heergerät, rd. 0,283 Millionen bei der Verwaltung der Zeugämter, rd. 0,7 Millionen beim Pionierwesen, rd. 0,298 Millionen beim Kraft-

fahrwesen, rd. 0,088 Millionen beim Nachrichtenwesen. Bei den einmaligen Ausgaben sind Mehrausgaben zu verzeichnen in Höhe von rd. 0,088 Millionen beim Bildungswesen, rd. 0,532 Millionen bei der Unterbringung, rd. 0,175 Millionen beim Pferdeersatz, rd. 0,080 Millionen beim Nachrichtenwesen. Dem stehen bei den einmaligen Ausgaben an Minderausgaben gegenüber, die in Abgang gestellt sind: rd. 8,058 Millionen bei der Beschaffung von Waffen, Munition und Heergerät, und rd. 0,081 Millionen beim Pionierwesen.

Bei den übertragbaren Titeln der fortdauernden Ausgaben sind.....rd. 9,271 Millionen,
bei den einmaligen Ausgaben.....rd. 8,003 »
verbliebene Reste als vorläufig entbehrlich in Abgang gestellt.

Marine.

Bei den Einnahmen sind u. a. rd. 0,783 Millionen bei dem Fonds »Erstattung von Verwaltungskosten« mehr aufgekommen. Bei den fortdauernden Ausgaben betragen die Mehrausgaben: rd. 0,060 Millionen bei der Marineleitung, rd. 0,785 Millionen bei der Geldabfindung der Kommandobehörden und Marineteile, rd. 0,056 Millionen bei den Intendanturen, rd. 0,041 Millionen bei der Landverpflegung, rd. 0,233 Millionen bei der Instandhaltung der Seestreitkräfte, rd. 0,144 Millionen beim Artillerie- und Befestigungswesen; die Minderausgaben: rd. 0,956 Millionen bei der Bekleidung, rd. 0,142 Millionen bei der Unterbringung, rd. 0,256 Millionen bei den Reise- und Beförderungskosten, rd. 0,038 Millionen beim Sanitätswesen, rd. 0,919 Millionen bei der Indiensthaltung der Schiffe, rd. 0,116 Millionen beim Minenwesen, rd. 0,666 Millionen bei den verschiedenen Ausgaben. Bei den einmaligen Ausgaben sind mehr verausgabt: rd. 0,085 Millionen bei den Ausgaben im allgemeinen Schiffahrtsinteresse, rd. 0,090 Millionen bei den verschiedenen Ausgaben; dagegen weniger: 0,272 Millionen beim Werftwesen, rd. 0,027 Millionen bei der Artillerieverwaltung, rd. 0,501 Millionen beim Torpedowesen, rd. 0,083 Millionen beim Minenwesen, rd. 0,038 Millionen bei der Unterbringung.

Bei den übertragbaren Titeln der fortdauernden Ausgaben sind..... rd. 0,074 Millionen,
bei den einmaligen Ausgaben..... rd. 23,812 »
verbliebene Reste als vorläufig entbehrlich in Abgang gestellt.

Abschnitt IX: Reichsjustizministerium.

An Mehreinnahmen sind aufgekommen: beim Reichsgericht rd. 0,79 Millionen, beim Reichspatentamt rd. 1,25 Millionen. Bei den fortdauernden Ausgaben belaufen sich die Mehrausgaben auf rd. 0,04 Millionen bei der Zentralbehörde, rd. 0,20 Millionen beim Reichsgericht und rd. 0,46 Millionen beim Reichspatentamt.

Abschnitt X: Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Mehreinnahmen sind entstanden: Zinsen aus den Winzer-Krediten 0,535 Millionen, Zinsen aus den an das Reich abgeführten Überschüssen der Reichsgetreidestelle zur Gewährung von Darlehen zur Hebung der landwirtschaftlichen Erzeugung 1,284 Millionen (durchlaufend) sowie Einnahmen aus den Überschüssen der Zuckerwirtschaft in den Rechnungsjahren 1920 und 1921 zur Förderung des Anbaues und der Verwertung der Zuckerrübe 0,043 Millionen und an Beiträgen Dritter für Zwecke der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft 0,055 Millionen, zusammen 1,917 Millionen. Den Mehreinnahmen stehen folgende Mindereinnahmen gegenüber: aus den Mitteln der Reichsgetreidestelle zur Sicherung der Getreidebewegung 3,500 Millionen, von den Ländern usw. zurückerstattende Kosten der Auslandshilfe 0,015 Millionen, Gebühren, Verkaufserlöse usw. 0,008 Millionen, zusammen 3,523 Millionen. Mithin ergibt sich eine Mindereinnahme von rund 1,6 Millionen. Bei den fortdauernden Ausgaben beläuft sich die Minderausgabe bei der Zentralbehörde auf 0,274 Millionen, der eine Mehrausgabe von 0,044 Millionen bei der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft gegenübersteht. Bei den einmaligen Ausgaben beträgt die Mehrausgabe entsprechend dem Weinsteueraufkommen 0,108 Millionen, für die Vergrößerung des Versuchsfeldes der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft 0,155 Millionen, für die Übersetzung und den Druck von Denkschriften für die Weltwirtschaftskonferenz 0,034 Millionen, für sonstige Ausgaben 0,023 Millionen und ferner (durchlaufend) für Darlehen zur Hebung der landwirtschaftlichen Erzeugung aus den Zinsen der an das Reich abgeführten Überschüsse der Reichsgetreidestelle 1,284 Millionen, zur Förderung des Anbaues und der Verwertung der Zuckerrübe 0,043 Millionen, Beiträge Dritter für Zwecke der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft 0,055 Millionen, zusammen 1,702 Millionen. Der Mehrausgabe steht eine Minderausgabe aus den Überschüssen der Reichsgetreidestelle zur Sicherung der Getreidebewegung (vgl. Einnahmen) von 3,500 Millionen gegenüber, so daß eine Minderausgabe von rd. 1,8 Millionen verbleibt.

Abschnitt XI: Reichsverkehrsministerium.

Bei den Einnahmen ergab sich für die bei den Provinzial- und Länderkassen verrechneten Fonds der Reichswasserstraßenverwaltung eine Mehreinnahme von rd. 10,5 Millionen, für die bei der Zentralbehörde verrechneten Fonds dagegen eine Mindereinnahme von rd. 0,8 Millionen. Bei den fortdauernden Ausgaben belaufen sich die Mehrausgaben auf rd. 0,119 Millionen bei der Zentralbehörde, rd. 0,006 Millionen bei der Seezeichenverwaltung, rd. 0,097 Millionen bei der Deutschen Seewarte, rd. 1,212 Millionen beim Reichskanalamt, rd. 0,010 Millionen beim Reichskommissariat für Seeschiffsvermessung, rd. 2,079 Millionen bei den Ausgaben für die auf das Reich übergegangenen Wasserstraßen

der Länder, rd. 1,469 Millionen beim Schleppbetrieb auf dem Rhein-Weser-Kanal; die Minderausgaben auf rd. 0,016 Millionen beim Ems-Jade-Kanal, rd. 0,019 Millionen bei der Neckarbauverwaltung, rd. 0,915 Millionen beim Reichswasserschutz, rd. 0,015 Millionen bei den Seeschiffahrtsbehörden und Behörden für die Untersuchung von Seeunfällen, rd. 0,004 Millionen bei den Wasserstraßenbeiräten, rd. 0,003 Millionen bei der Entfernung oder Bezeichnung von Wracken, rd. 0,013 Millionen bei den allgemeinen Bewilligungen auf dem Gebiete der Seeschiffahrt, rd. 0,196 Millionen bei den allgemeinen Bewilligungen auf dem Gebiete des Luft- und Kraftfahrwesens und rd. 0,076 Millionen bei den allgemeinen Bewilligungen auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens. Bei den einmaligen Ausgaben beläuft sich die Mehrausgabe bei den von den Länderkassen der Reichswasserstraßenverwaltung verrechneten Fonds auf rd. 0,185 Millionen, die Minderausgabe bei den Fonds der Zentralbehörde auf rd. 0,218 Millionen.

Abschnitt XII: Versorgung und Ruhegehälter.

Bei den fortdauernden Ausgaben sind die Mehrausgaben von 155,5 Millionen im wesentlichen bedingt durch die Neuregelung auf dem Gebiete des Versorgungswesens. Sie betragen für die Zivilversorgung 10,7 Millionen, für die Militärversorgung 144,3 Millionen und für die Versorgung nach dem Kriegspersonenschädengesetz 0,5 Millionen. An Ehrenzulagen für die Inhaber militärischer Orden- und Ehrenzeichen sind 0,1 Millionen weniger verausgabt worden. Der Mehrbedarf aus Anlaß der Neuregelung der Versorgungsbezüge ist an sich um etwa 5,0 Millionen höher gewesen. Er ist aber infolge Gegenrechnung der aus anderem Anlaß eingetretenen Ersparnisse in dieser Höhe als überplanmäßige Ausgabe nicht in die Erscheinung getreten.

Abschnitt XIV: Reichsschuld.

Bei den Einnahmen erbrachte die Bewirtschaftung der Dienstgrundstücke und der überwiegend an Privatpersonen vermieteten Häuser sowie die Beiträge Preußens und der Reichspost zu den Kosten der Reichsschuldenverwaltung eine Mehreinnahme von 0,017 Millionen. Außerplanmäßig sind 2,22 Millionen vereinnahmt, die den im Rechnungsjahre 1927 gezahlten Anteil der Deutschen Reichspost an den aus dem Anleiheablösungsgesetz sich ergebenden Verpflichtungen des Reichs darstellen.

Bei den fortdauernden Ausgaben sind 5,5 Millionen — zur Tilgung der Rentenbankschuld — mehr verausgabt, denen eine gleiche Mehreinnahme beim Kapitel XVII 6 Titel 1 der Einnahmen des ordentlichen Haushalts — Anteil des Reichs am Reingewinn der Reichsbank — gegenübersteht. Weniger verausgabt sind 35,49 Millionen. Hiervon entfallen 1,14 Millionen auf die Reichsschuldenverwaltung, während 0,22 Millionen bei der Verwaltung der vormaligen Länderschulden, 0,87 Millionen bei den Ausgaben aus Anlaß der Anleihebegebung und 24,26 Millionen bei der Verzinsung erspart sind. Die Minderausgabe bei der Verzinsung ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß die aus der zinsbaren Anlegung von Kassengeldern hereingekommenen Zinsen dem Kapitel als Einnahmen zugeflossen sind. Diese Einnahmen sind deswegen besonders hoch gewesen, weil ein Teil des Erlöses der im Februar 1927 begebenen Reichsanleihe noch für längere Zeit zinstragend angelegt werden konnte. Der Rest von 9 Millionen ist bei der Gewährung von Vorzugsrenten an Inhaber von Auslosungsscheinen der Anleiheablösungsschuld des Reichs erspart worden.

Die Durchführung des Umtauschs der Altbesitzanleihen des Reichs auf Grund des Anleiheablösungsgesetzes erforderte bei den einmaligen Ausgaben ein Mehr von 2,5 Millionen.

Abschnitt XV: Reichsfinanzministerium.

Mehreinnahmen sind entstanden: aus der Beteiligung an industriellen Unternehmungen rd. 0,199 Millionen, aus Dienstgrundstücken 5,422 Millionen, aus dem Verkauf von Altmaterial 0,566 Millionen, aus der Benutzung fiskalischer Einrichtungen 0,197 Millionen, aus Veröffentlichungen 0,327 Millionen, an Rückvergütung von Verwaltungskosten 3 131 439,48 *RM*, aus Strafbeträgen und Kosten 5,187 Millionen, vermischte Einnahmen bei den Landesfinanzämtern 0,442 Millionen.

Demgegenüber sind weniger aufgekommen: rd. 0,072 Millionen aus verfallen erklärten Vermögenswerten, 0,075 Millionen an Bauleitungskosten und 0,015 Millionen an Forsteinnahmen. Bei den fortdauernden Ausgaben wurden mehr gebraucht: 21,55 Millionen infolge der Neuregelung der Besoldungen, Änderung der Angestelltentarife und Erhöhung der Arbeiterlöhne, 0,67 Millionen infolge Nichtdurchführung des vorgesehenen Abbaus beim Reichsentschädigungsamt für Kriegsschäden (Kriegsschädenschlußgesetz), 0,22 Millionen an Trennungsentschädigungen für Beamte der Landesfinanzämter usw., 0,8 Millionen infolge Erhöhung der Postgebühren, 0,25 Millionen infolge Miet- und Steuererhöhungen, 0,9 Millionen an Reisekosten, 0,62 Millionen an Umzugskosten, 0,53 Millionen an vermischten Ausgaben bei den Landesfinanzämtern, 1,22 Millionen an Kosten für die Finanzgerichte und Steuerausschüsse usw. Diesen Mehrausgaben stehen Wenigerausgaben von 2,54 Millionen bei den allgemeinen Bewilligungen der Zentralbehörde und von 4,87 Millionen bei der Finanzverwaltung gegenüber.

Bei den einmaligen Ausgaben sind 0,86 Millionen mehr ausgegeben im wesentlichen für Bauten.

Abschnitt XVII: Allgemeine Finanzverwaltung.

Bei den Einnahmen erbrachten die Steuern, Zölle und Abgaben gegenüber dem Voranschlag insgesamt mehr rd. 29,8 Millionen, von denen den Ländern und Gemeinden rd. 9,7 Millionen zugeflossen

sind, so daß dem Reich ein Mehr von 20,1 Millionen verbleibt. Das Kapitel »Bank- und Münzwesen« schließt mit einer Mehreinnahme von rd. 7,2 Millionen ab, wovon rd. 5,5 Millionen auf den Titel »Anteil des Reichs am Reingewinn der Reichsbank« entfallen, bei dem ein Haushaltssoll wegen der Unsicherheit der Höhe des zu erwartenden Betrages nicht ausgebracht war. Der Betrag war bei Abschnitt XIV zur Tilgung der Rentenbankschuld zu verwenden. Außerdem wurden außerplanmäßig 1,6 Millionen aus dem Reingewinn der Devisenbeschaffungsstelle für 1926 und 6,8 Millionen an Zins- und Kursgewinnen vereinnahmt, die bei der Devisenbeschaffungsstelle entstanden waren. An vermischten Einnahmen sind rd. 0,9 Millionen mehr aufgekommen.

Aus der Verzinsung der im Reichsbesitz befindlichen Vorzugsaktien der Deutschen Reichsbahngesellschaft sah der Haushaltsplan für 1927 eine Einnahme von 51,1 Millionen vor, das war derjenige Betrag, der aus der Verzinsung der Vorzugsaktien für das am 31. Dezember 1927 abgelaufene Geschäftsjahr der Reichsbahngesellschaft erwartet werden konnte. Die Ausschüttung der Vorzugsdividende erfolgt aber erst nach Genehmigung der Schlußabrechnung durch den Verwaltungsrat der Gesellschaft, die regelmäßig erst nach Abschluß der Bücher der Reichshauptkasse erteilt wird. Um nicht dauernd bei diesem Posten einen Einnahmerest übertragen zu müssen, ist nur die im Rechnungsjahr 1927 für das Geschäftsjahr 1926 tatsächlich gezahlte Vorzugsdividende in Höhe von 29,9 Millionen vereinnahmt worden, während der Rest von 21,2 Millionen in Abgang gestellt ist. Die inzwischen für das Geschäftsjahr 1927 gezahlte Vorzugsdividende, die sich mit dem Haushaltsansatz für 1928 deckt, ist im Jahre 1928 planmäßig vereinnahmt worden.

Aus der Prägung von Reichsmünzen sah der Haushaltsplan eine Einnahme von 190,0 Millionen vor. Tatsächlich aufgekommen sind im Jahre 1927 nur rd. 100,0 Millionen. Die Mindereinnahme ist dadurch entstanden, daß in der Ausprägung unvorhergesehene Hemmungen eingetreten sind, die das Tempo der Ausprägung verlangsamt haben. Es handelt sich hier also nicht um einen endgültigen Einnahmeausfall, sondern um die Verschiebung einer an sich noch zu erwartenden Einnahme auf eine spätere Zeit. Aus diesem Grunde und weil in dem Haushaltsplan für 1928 die letzte Rate aus der Münzprägung in Einnahme gestellt ist, ist der im Jahre 1927 nicht aufgekommene Betrag von rd. 90,0 Millionen bei der Einnahme in Rest gestellt worden.

Fortdauernde Ausgaben: Aus dem Mehraufkommen an Steuern usw. sind den Ländern und Gemeinden, wie oben erwähnt, 9,7 Millionen mehr überwiesen. Dies beruht darauf, daß infolge höherer Steuereinnahmen auch die den Ländern daraus gesetzmäßig zustehenden Anteile, die nach v. H.-Sätzen des wirklichen Aufkommens berechnet werden, sich gegenüber dem Haushaltssoll erhöhten. Außerplanmäßig verausgabt wurde ein Betrag von rd. 2,6 Millionen für ein Darlehn an Bayern aus Anlaß überhobener Besoldungsvorschüsse aus der Zeit der Stabilisierung der deutschen Währung. Die Verhandlungen wegen Rückzahlung dieses Darlehns konnten bis zum Jahresschluß nicht abgeschlossen werden. Der Mehrbedarf aus Anlaß der Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses (Ortszuschlags), der Mehrbedarf aus Anlaß der Neuregelung der Bezüge der Kriegsbeschädigten, Beamten und Ruhegehaltsempfänger und der Mehrbedarf aus Anlaß der Erhöhung der Bezüge für Arbeiter und Angestellte ist bei den entsprechenden Titeln der einzelnen Ressorts bzw. im Abschnitt »Versorgung und Ruhegehälter« verausgabt worden. Die bei Kapitel XVII 6 hierfür angesetzten Beträge von 60,0 Millionen, 165,0 Millionen und 7,0 Millionen waren daher in Abgang zu stellen. Es wird dieserhalb auf die Ausführungen im allgemeinen Teil verwiesen. Für Zwecke polizeilichen Schutzes sind 0,8 Millionen erspart worden. Eine weitere Ersparnis von 10,4 Millionen ergab sich bei dem Ansatz für innere Kriegslasten (vgl. Abschnitt XX), während bei den äußeren Kriegslasten infolge von Kursschwankungen eine Mehrausgabe von 0,5 Millionen eingetreten ist.

Einmalige Ausgaben: Beim Kapitel XVII E 14 »Wohnungswesen« ist die Ausgabe um rd. 1,4 Millionen hinter dem Anschlag zurückgeblieben. Zur Verstärkung des Wohnungsfürsorgefonds des Reichsarbeitsministeriums sind rd. 1,1 Millionen außerplanmäßig verausgabt. Außerplanmäßig sind ferner rd. 5,4 Millionen zur Deckung von Mehrausgaben bei Kapitel XVII 6 der Ausgaben des außerordentlichen Haushalts — aus Anlaß des Krieges und der Demobilmachung — gegenüber dem Haushaltssoll verausgabt. Bei dem Restefonds Kapitel XVII E 12 aus 1926 — Härtefonds für Notopferabfindungen — sind 10,0 Millionen Ersparnisse gegenüber dem verfügbaren Restbetrag eingetreten.

Abschnitt XVIII: Reichspostministerium.

Der an das Reich abzuliefernde Überschuß der Post ist im Haushaltsplan für 1927 mit 70,0 Millionen veranschlagt worden. Dazu trat ein Rest von 70,0 Millionen, der aus dem Vorjahr noch rückständig geblieben war. Dieser Rest aus dem Jahre 1926 ist im Jahre 1927 eingezahlt und haushaltsmäßig verrechnet worden. Dagegen ist der für 1927 veranschlagte Betrag wiederum erst nach Abschluß des Jahres eingezahlt worden, so daß auch für 1927 ein Einnahmerest von 70,0 Millionen in das Jahr 1928 zu übertragen war.

Bei der Reichsdruckerei ist ein Betrag von 3 Millionen außerplanmäßig vereinnahmt worden, nachdem sich herausgestellt hatte, daß der der Reichsdruckerei im Jahre 1924 zugewiesene Betriebs- und Reservefonds um diesen Betrag gekürzt werden konnte. Der Betriebs- und Reservefonds der Reichsdruckerei beträgt jetzt nur noch 1,0 Million.

Abschnitt XX: Kriegslasten.

Zum Ausgleich des ordentlichen Haushalts für die Kriegslasten wurde aus Mitteln des ordentlichen Haushalts der Allgemeinen Finanzverwaltung ein um rd. 10,4 Millionen geringerer Betrag benötigt,

als im Haushaltsplan vorgesehen war. Dies beruht darauf, daß sich an Verwaltungseinnahmen rd. 6,8 Millionen mehr und an Ausgaben rd. 3,6 Millionen weniger ergeben haben, wie aus nachstehender Übersicht hervorgeht:

	Mehr-Bedarf	Minder-Bedarf
	RM im Millionen	*RM*
Kapitel 1 (Ruhegehälter usw. der ehemaligen elsaß-lothringischen Landesbeamten) ..... rd.	—	0,88
» 3 (anteilige Kosten des Reichs für verdrängte Staatsbeamte aus den abgetretenen und besetzten Gebieten)	—	2,1
» 4 (Ausgaben für Oberschlesien auf Grund des Besatzungspersonenschädengesetzes)	0,3	—
» 5 (Ausgaben für das besetzte Gebiet, die Grenzgebiete und das Saargebiet—Wohnungs- und Arbeiterunterstützungsmaßnahmen usw.—)	6,2	—
» 6 (Kosten der gemischten Schiedsgerichtshöfe)	1,47	—
» 10 (Vermischte Ausgaben)	—	7,72
» E 15 (Kosten für neue Bahnhofsanlagen gegenüber Elsaß-Lothringen)	—	0,83
	7,97	11,53
Mindereinnahme wie oben rd.		3,6

V. Der außerordentliche Haushalt.

1. Beim außerordentlichen Haushalt sind im Jahre 1927 (einschließlich 123,1 Millionen *RM* restlicher Anleiheerlös) 141,3 Millionen *RM* vereinnahmt worden. Diesen Einnahmen stehen Ausgaben in Höhe von 492,7 Millionen *RM* gegenüber, so daß sich beim außerordentlichen Haushalt für 1927 ein Zuschußbedarf von 351,4 Millionen *RM* ergibt. Hierzu kommt der im Rechnungsjahr 1926 ungedeckt gebliebene Zuschußbedarf des außerordentlichen Haushalts in Höhe von 290,1 Millionen *RM*, der auf 1927 übertragen werden mußte. Bis zum Ende des Rechnungsjahrs 1927 sind also außerordentliche Ausgaben in Höhe von 641,5 Millionen *RM* aus laufenden Einnahmen des ordentlichen Haushalts und aus dem 1927 noch vorhandenen Betriebsmittelfonds vorschußweise verausgabt worden. Hiervon konnten nunmehr 176,2 Millionen *RM* aus den obenerwähnten Überschüssen des ordentlichen Haushalts endgültig abgedeckt werden; nach deren Abzug stellt sich die Verschuldung des außerordentlichen Haushalts auf 465,3 Millionen *RM*.

An Ausgaberesten standen am Schlusse des Rechnungsjahrs 1927 noch offen:

beim Reichsarbeitsministerium			
für wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	142,0	Millionen	*RM*,
» Förderung des Wohnungsbaues	6,6	»	»
» » » landwirtschaftlichen Siedlungswerkes	20,2	»	»
» den Kleinwohnungsbau (200 Millionen *RM* Kredit)	13,3	»	»
beim Reichsverkehrsministerium — vorwiegend für Kanalbauten — (davon 5 Millionen *RM* zur Deckung von Minusausgaben im Haushalt 1928)	34,8	»	»
Darlehn an die Reichsbahn (zur Deckung der Minusausgabe im Haushalt 1928)	20,0	»	»
Ruhrfonds (davon 5 Millionen *RM* zur Deckung von Minusausgaben im Haushalt 1928)	7,3	»	»
Kriegslasten (Bauten im besetzten Gebiete)	11,9	»	»
Sonstige Reste	2,7	»	»
Zusammen	258,8	Millionen	*RM*.
Zur Deckung dieser Ausgabereste und der Mehrausgaben des außerordentlichen Haushalts am Schlusse des Rechnungsjahrs 1927 in Höhe von	465,3	»	»
Zusammen	724,1	Millionen	*RM*

sind bei den Einnahmen in Rest gestellt:

beim Reichsarbeitsministerium	0,4	Millionen	*RM*,
beim Reichsfinanzministerium	0,1	»	»
aus der Begebung einer	723,6	»	»
Zusammen	724,1	Millionen	*RM*.

Unter den Ausgaberesten befinden sich 30 Millionen *RM*, die im Haushalt für 1928 in der Form von Minusausgaben abgesetzt worden sind und die zur Erfüllung dieses Solls zunächst als Reste auf das Jahr 1928 übertragen werden mußten.

2. Gegenüber dem Haushaltssoll sind beim außerordentlichen Haushalt — einschl. des aus dem Überschuß des ordentlichen Haushalts überwiesenen Betrages von 176,2 Millionen *RM* — insgesamt 186,7 Millionen *RM* mehr vereinnahmt und 4,6 Millionen *RM* weniger verausgabt worden. Hier-

durch ermäßigt sich der Anleihebedarf um 191,3 Millionen *RM*, was in der Rechnung in der Weise zum Ausdruck kommt, daß bei der Anleihe 191,3 Millionen *RM* als nicht erforderlich in Abgang gestellt werden.

Wie sich die Abweichungen vom Haushaltssoll auf die einzelnen Abschnitte verteilen, ergibt die folgende Übersicht:

		Einnahmen		Ausgaben	
		mehr	weniger	mehr	weniger
Va	Reichsministerium für die besetzten Gebiete	0,3	—	—	—
VI	Reichswirtschaftsministerium	0,2	—	—	—
VII	Reichsarbeitsministerium	1,5	—	—	—
VIII	Reichswehrministerium	—	—	—	0,1
XIV	Reichsschuld	8,4	—	0,5	—
	Desgl.: Kürzung der Anleihe	—	191,3	—	—
XV	Reichsfinanzministerium	0,1	—	—	—
XVII	Allgemeine Finanzverwaltung	—	—	—	—
	Ruhrfonds	—	—	—	5,0
	Aus dem Überschuß des ordentlichen Haushalts	176,2	—	—	—
		186,7	191,3	0,5	5,1
					4,6

Die Mehreinnahmen bei den Abschnitten Va, VI, VII und XV sind rein zufälliger Art (Mehrerlös aus dem Verkauf von Grundstücken, Darlehnsrückzahlungen usw.). Die Mehreinnahme bei Abschnitt XIV ergab sich aus der wertbeständigen Anlage eines Teils des Erlöses aus den im Jahre 1923 ausgegebenen Dollarschatzanweisungen, die jetzt wieder flüssig gemacht werden konnte. Dieser Mehreinnahme steht bei der Reichsschuld eine Mehrausgabe von 0,5 Millionen gegenüber, die durch den Rückkauf von Anleihestücken zum Zwecke der Kursstützung verursacht ist. Der beim Fonds zur Abwicklung von Fürsorgemaßnahmen aus Anlaß des Einbruchs in das Ruhr- und Rheingebiet ersparte Betrag von 5 Millionen *RM* rührt aus den Resten der früheren Jahre her und wird für die Restabwicklung nicht mehr benötigt.

3. Die im Rechnungsjahre 1926 (Februar 1927) aufgelegte Anleihe hat einen Erlös von 452,5 Millionen *RM* erbracht. Hiervon sind vereinnahmt im Rechnungsjahr 1926 329,4, im Rechnungsjahr 1927 123,1 Millionen *RM*. Damit ist der Gesamterlös aus der Anleihe rechnungsmäßig verbucht.

4. Die offene Anleiheermächtigung betrug am Schlusse des Rechnungsjahrs 1926 448,5 Millionen *RM*.
Hierzu trat die Anleiheermächtigung für 1927 mit ..... 466,4 » »

Die Anleiheermächtigung betrug also zu Beginn des Rechnungsjahrs 1927 (vgl. die Übersicht auf Seite 16/17 der Reichshaushaltsrechnung für 1926) 914,9 Millionen *RM*.

Hiervon konnten auf Grund des Abschlußergebnisses für 1927 weiterhin abgeschrieben werden:

der Überschuß des ordentlichen Haushalts 1927	176,2
die Mehreinnahmen und Minderausgaben des außerordentlichen Haushalts	15,1
Zusammen	191,3 Millionen *RM*.

Die Anleiheermächtigung betrug somit am Schlusse des Rechnungsjahrs 1927 723,6 Millionen *RM*.

Hiervon ist auf Grund des Haushaltsgesetzes für 1928 der restliche Betriebsmittelfonds abzusetzen mit ..... 61,9 » »

Die Anleiheermächtigung ermäßigt sich hierdurch auf ..... 661,7 Millionen *RM*.

Eine Übersicht über die im einzelnen noch offenen Anleihekredite und die damit zu finanzierenden außerordentlichen Ausgaben ist dem Vorbericht als Anlage beigefügt.

Tabellarische Zusammenstellung der zu genehmigenden

Verwaltungszweige, bei denen die Ausgaben entstanden sind	Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben betragen bei							
	den fortdauernden Ausgaben RM	v. H. des Gesamtsolls	den einmaligen Ausgaben RM	v. H. des Gesamtsolls	dem außerordentlichen Haushalt RM	v. H. des Gesamtsolls	Zusammen (Sp. 2—4) RM	v. H. des Gesamtsolls aller Ausgaben
1	2		3		4		5	
Allg. Reichsverwaltung								
Reichspräsident	50 347,97	8,07	—	—	—	—	50 347,97	8,07
Reichstag	821 082,73	11,78	103 103,99	31,72	—	—	924 186,72	12,67
Reichsministerium, Reichskanzler, Reichskanzlei	68 614,19	2,65	—	—	—	—	68 614,19	2,65
Auswärtiges Amt	9 500 082,04	15,43	190 793,96	4,32	—	—	9 690 876,00	14,69
Reichsministerium des Innern	1 410 179,98	5,79	2 869 955,08	1,74	—	—	4 280 135,06	2,26
Reichsministerium für die besetzten Gebiete	55 293,28	0,66	2 510 500,00	6,41	—	—	2 565 793,28	5,39
Reichswirtschaftsministerium	693 892,53	6,20	536 103,12	5,72	—	—	1 229 995,65	5,98
Vorläufiger Reichswirtschaftsrat	96 784,89	14,42	—	—	—	—	96 784,89	14,42
Reichsarbeitsministerium	6 715 865,38	1,85	52 039,59	0,01	—	—	6 767 904,97	0,91
Reichswehrministerium, Heer	26 281 856,83	5,65	1 704 630,55	2,36	—	—	27 986 487,38	5,17
» Marine	1 934 133,09	1,41	351 187,41	0,57	—	—	2 285 320,50	0,89
Reichsjustizministerium	944 887,73	8,44	115 338,55	71,05	—	—	1 060 226,28	9,34
Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft	191 274,92	1,83	1 763 533,16	9,28	—	—	1 954 808,08	6,64
Reichsverkehrsministerium	2 898 064,24	2,77	2 331 448,46	2,65	—	—	5 229 512,70	1,72
Versorgung u. Ruhegehälter	157 487 958,74	10,67	—	—	—	—	157 487 958,74	10,67
Rechnungshof	89 869,54	3,97	—	—	—	—	89 869,54	3,97
Reichssparkommissar	14 511,79	2,42	—	—	—	—	14 511,79	2,42
Reichsschuld	950 354,09	0,18	2 517 107,87	1,61	—	—	3 467 461,96	0,58
Reichsfinanzministerium	27 738 878,03	6,11	1 841 392,80	3,61	—	—	29 580 270,83	5,69
Allgemeine Finanz-Verwaltung	3 468 858,19	0,20	6 715 240,05	5,38	—	—	10 184 098,24	0,50
Reichspostministerium	3 138,88	8,19	—	—	—	—	3 138,88	8,19
Kriegslasten	1 896 937,65	1,83	263 946,22	0,09	—	—	2 160 883,87	0,55
Summe der Überschreitungen	243 312 866,71	—	23 866 320,81	—	—	—	267 179 187,52	—
In der Summe der Überschreitungen sind aus Anlaß der Neuregelung der Bezüge der Beamten usw. enthalten (vgl. Vorbericht)	208 915 700,00	—	—	—	—	—	208 915 700,00	—
Nach Abzug dieser Summe verbleiben Überschreitungen	34 397 166,71	0,63	23 866 320,81	2,01	—	—	58 263 487,52	0,79
Gesamtsoll (ohne Steuerüberweisungen)	5 423 085 234,54	—	1 186 847 383,63	—	756 136 949,70	—	7 366 069 567,87	—

über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Beilage 1 zum Vorbericht

Unter den über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind enthalten:					Verbleiben eigentliche Verwaltungs-Ausgabeüberschreitungen (Unterschied zwischen Sp. 5 und 10)	Verwaltungszweige, bei denen die Ausgaben entstanden sind
durch gesetzliche Vorschriften bedingte Überschreitungen	durch die Regelung der Gehälter und Diäten nach Dienstaltersstufen sowie durch Lohn- und Gehaltserhöhungen bedingte Mehrausgaben	nur rechnungsmäßige Überschreitungen, denen Mehreinnahmen und andere Deckungen gegenüberstehen	aus Anlaß von Titelverwechselungen gelegentlich der Rechnungsprüfung	Summe (Sp. 6—9)		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
6	7	8	9	10	11	12
—	17 705,44	—	—	17 705,44	32 642,53	Reichspräsident
482 782,35	139 831,37	—	—	622 613,72	301 573,00	Reichstag
—	41 373,88	—	—	41 373,88	27 240,31	Reichsministerium, Reichskanzler, Reichskanzlei
9 194,43	2 398 747,13	515 397,16	—	2 923 338,72	6 767 537,28	Auswärtiges Amt
7 603,25	864 370,64	—	—	871 973,89	3 408 161,17	Reichsmin. d. Innern
4 305,58	38 607,01	—	—	42 912,59	2 522 880,69	Reichsministerium für die besetzten Gebiete
470 005,72	284 469,15	2 224,18	—	756 699,05	473 296,60	Reichswirtschaftsmin.
541,28	9 082,50	—	—	9 623,78	87 161,11	Vorläufiger Reichswirtschaftsrat
—	4 333 243,05	—	—	4 333 243,05	2 434 661,92	Reichsarbeitsminister.
3 971 333,66	18 005 980,46	3 571 032,70	21 071,64	25 569 418,46	2 417 068,92	Reichswehrminist „Heer
81 546,68	1 762 642,94	—	2 536,82	1 846 726,44	438 594,06	„ Marine
—	711 505,48	720,00	—	712 225,48	348 000,80	Reichsjustizministerium
970,33	106 149,49	1 386 038,40	—	1 493 158,22	461 649,86	Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft
211 594,74	2 432 061,01	—	33 655,55	2 677 311,30	2 552 201,40	Reichsverkehrsminister.
—	157 484 420,44	—	3 538,30	157 487 958,74	—	Versorgung und Ruhegehälter
1 150,59	78 652,74	—	—	79 803,33	10 066,21	Rechnungshof
—	—	14 511,79	—	14 511,79	—	Reichssparkommissar
—	—	—	—	—	3 467 461,96	Reichsschuld
2 282 484,63	21 550 361,16	81 216,01	14 123,85	23 928 185,65	5 652 085,18	Reichsfinanzminister.
521 547,83	—	1 317 351,58	82,90	1 838 982,31	8 345 115,93	Allgemeine Finanz-Verwaltung
—	3 138,88	—	—	3 138,88	—	Reichspostministerium
1 990 016,80	30 117,57	—	—	2 020 134,37	140 749,50	Kriegslasten
10 035 077,87	210 292 460,34	6 888 491,82	75 009,06	227 291 039,09	39 888 148,43	Summe d. Überschreit.
—	208 915 700,00	—	—	208 915 700,00	—	
10 035 077,87	1 376 760,34	6 888 491,82	75 009,06	18 375 339,09	39 888 148,43 = 0,54 v. H. des Gesamtsolls aller Ausgaben (ohne Steuerüberweisungen)	

Beilage 2

Übersicht

über die noch offenen Anleihekredite und die damit zu finanzierenden außerordentlichen Ausgaben.

	Für 1927 und früher (Reste)	Für 1928	Zusammen
Durch das Gesetz über die Feststellung des Reichshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1928 vom 31. März 1928 (Reichsgesetzbl. II S. 209) sind an Anleihekrediten zur Verfügung gestellt	914 858 874,86	**— 61 924 945,36** *)	852 933 929,50
Auf Grund des Abschlußergebnisses für 1927 sind hiervon als nicht erforderlich in Abgang gestellt worden	191 245 948,40	—	191 245 948,40
Es stehen mithin noch zur Verfügung	723 612 926,46	**— 61 924 945,36**	661 687 981,10
Hieraus sind zu decken:			
a) die Mehrausgabe des außerordentlichen Haushalts für 1926 und 1927 gegenüber der Einnahme	465 282 813,36	—	465 282 813,36
b) die für 1927 und früher bewilligten, aber noch nicht geleisteten außerordentlichen Ausgaben (Ausgabereste) und die für 1928 bewilligten außerordentlichen Ausgaben, und zwar:			
VII. Reichsarbeitsministerium			
Zur Förderung des Baues von Wohnungen durch Gewährung von Darlehen an gemeinnützige Wohnbauunternehmungen usw.	6 605 148,71	15 000 000,00	21 605 148,71
Förderung des landwirtschaftlichen Siedlungswerks in den dünn bevölkerten Gebieten	20 241 050,00	50 000 000,00	70 241 050,00
Förderung von Gewährung von Zwischenkrediten auf erste Hypotheken für Kleinwohnungen an die Länder	13 254 150,00	—	13 254 150,00
Wertschaffende Arbeitslosenfürsorge	142 037 643,09	25 000 000,00	167 037 643,09
VIII. Reichswehrministerium			
Einmalige gründliche Instandsetzung der baulichen Anlagen des Heeres	91 764,20	—	91 764,20
Nicht zu den Streitkräften gehörende Wehrmachtseinrichtungen	10 000,00	—	10 000,00
XI. Reichsverkehrsministerium			
Beteiligung des Reichs an der Neckar-A. G.	2 424 000,00	3 273 000,00	5 697 000,00
Verbesserung der Hochwasserverhältnisse am Neckar (Stuttgart-Cannstadt und Münster)	1 544 500,00	300 000,00	1 844 500,00
Beteiligung des Reichs an der Rhein-Main-Donau-A. G.	44 313,63	5 671 000,00	5 715 313,63
Beteiligung des Reichs an der Teltowkanal-A. G.	683,90	50 000,00	50 683,90
Rhein-Weser-Kanal	5 098 645,78	7 210 000,00	12 308 645,78
Herstellung einer zweiten Fahrt im Zuge des Dortmund-Ems-Kanals	862 212,95	1 600 000,00	2 462 212,95
Hohenzollernkanal (2. Abstieg bei Niederfinow)	519 403,53	3 500 000,00	4 019 403,53
Bau eines Randgrabens am Voßkanal	298 154,22	—	298 154,22
Verbesserung der Oderwasserstraße unterhalb Breslau	1 859 118,99	1 000 000,00	2 859 118,99
Ausbau des Pregels	497 881,01	180 000,00	677 881,01
Bau eines Staubeckens bei Ottmachau	3 922 387,82	2 500 000,00	6 422 387,82
Verbesserung der Vorflut in der unteren Oder	19 596,51	2 000 000,00	2 019 596,51
Fortsetzung des Kanalbaues östlich Hannover (Mittellandkanal)	2 661 090,29	20 000 000,00	22 661 090,29
Seite	667 274 557,99	137 284 000,00	804 558 557,99

*) Rest des Betriebsmittelfonds.

	Für 1927 und früher (Reste)	Für 1928	Zusammen
Übertrag	667 274 557,99	137 284 000,00	804 558 557,99
Ihle-Plauer-Kanal	1 732 559,49	—	1 732 559,49
Vorbereitungsarbeiten für den Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals	—	800 000,00	800 000,00
Oder-Spree-Kanal	2 173 817,43	1 487 000,00	3 660 817,43
Hunte-Ems-Kanal	5,35	310 000,00	310 005,35
Küstenkanal	1 425 640,74	1 500 000,00	2 925 640,74
Umkanalisierung des Untermains	2 864 320,13	3 000 000,00	5 864 320,13
Beteiligung des Reichs an den Kraftverkehrsgesellschaften	624 394,85	—	624 394,85
Unterstützung des Baues von Kleinbahnen usw.	6 183 700,00	— **5 000 000**,00	1 183 700,00
XIV. Reichsschuld			
Ablösung der in Amerika gegebenen, auf Dollar lautenden Schatzanweisungen	38 765,25	—	38 765,25
XVII. Allgemeine Finanzverwaltung			
Aus Anlaß des Einbruchs in das Rhein-Ruhr-Gebiet	7 250 592,52	— **5 000 000**,00	2 250 592,52
Darlehn an die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft (Arbeitsbeschaffungsprogramm)	20 000 000,00	— **20 000 000**,00	—
Darlehn zur Fortführung begonnener neuer Eisenbahnen	2 600 000,00	8 547 743,00	11 147 743,00
XX. Kriegslasten			
Bauten im besetzten Gebiet	11 924 158,29	—	11 924 158,29
Rücklage in den Reservefonds des Kommissars für verpfändete Einnahmen	—	19 666 667,00	19 666 667,00
Summe	724 092 512,04	142 595 410,00	866 687 922,04
Hierauf kommen in Anrechnung:			
a) der Rest des Betriebsmittelfonds	—	61 924 945,36	61 924 945,36
b) die eigenen Einnahmen des außerordentlichen Haushalts, und zwar:			
Va. Reichsministerium für die besetzten Gebiete			
Verkaufserlöse aus Gebäuden usw. des besetzten Gebiets	—	27 500,00	27 500,00
VII. Reichsarbeitsministerium			
Wohnungs- und Siedlungswesen	377 123,75	1 171 150,00	1 548 273,75
Rückzahlungen und Tilgungsbeträge aus der Verwendung der Mittel der wertschaffenden Arbeitslosenfürsorge	—	26 160 500,00	26 160 500,00
XI. Reichsverkehrsministerium			
Verkaufserlöse	—	30 000,00	30 000,00
XV. Reichsfinanzministerium			
Verkaufserlöse	102 461,83	3 733 260,00	3 835 721,83
XVII. Allgemeine Finanzverwaltung			
Rückzahlung eines Darlehns durch die deutsche Reichsbahngesellschaft	—	80 000 000,00	80 000 000,00
Aus Überschüssen des Rechnungsjahrs 1927	—	35 000 000,00	35 000 000,00
XX. Kriegslasten			
Verkaufserlöse	—	173 000,00	173 000,00
Summe der Abzüge	479 585,58	208 220 355,36	208 699 940,94
Es betragen mithin die aus Anleihen zu deckenden Ausgaben	723 612 926,46	— **65 624 945**,36	657 987 981,10

Die Anleiheermächtigung ist z. Zt. um 3 700 000 *R.M* höher als der Bedarf, das ist der Betrag, um den die Einnahmen des außerordentlichen Haushalts für 1928 die Ausgaben übersteigen. Ausgleich erfolgt gelegentlich der Abrechnung für 1928.

1	2	3	4	5	6	7
Abschnitt	Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
			Allgemeine Reichsverwaltung			
			A. Ordentlicher Haushalt			
			I. Einnahmen			
			Bestand aus 1926	348 524 870,37	—	348 524 870,37
			1. Verschiedene Verwaltungseinnahmen			
I	1	1/2	**Reichspräsident**	7 017,13	—	7 017,13
II	1	1/5	**Reichstag**	80 536,37	—	80 536,37
III	1	1/3	**Reichsministerium, Reichskanzler und Reichskanzlei**	6 193,68	—	6 193,68
IV			**Auswärtiges Amt**			
	1	1/6	Auswärtiges Amt	6 071 622,69	—	6 071 622,69
	2	1/6	Reichsstelle für Nachlässe und Nachforschungen im Ausland	1 657,66	—	1 657,66
			Summe IV	6 073 280,35	—	6 073 280,35
V			**Reichsministerium des Innern**			
	1	1/8	Reichsministerium des Innern	1 886 069,30	—	1 886 069,30
	2	1/11	Reichsgesundheitsamt	140 205,87	—	140 205,87
	3	1/4	Physikalisch-Technische Reichsanstalt	278 538,89	—	278 538,89
	4	1/5	Reichsarchiv	54 112,69	—	54 112,69
	5	1/4	Zentralnachweiseamt für Kriegerverluste und Kriegergräber	20 521,73	—	20 521,73
	6	1/12	Reichsamt für Landesaufnahme	1 118 386,74	—	1 118 386,74
	7	1/4	Chemisch-Technische Reichsanstalt	62 589,87	—	62 589,87
	8	1/5	Filmoberprüfstelle und Filmprüfstelle Berlin..	189 543,87	—	189 543,87
	9	1/3	Filmprüfstelle München.....	17 930,60	—	17 930,60
	10	1	Reichsanstalt für Erdbebenforschung in Jena	425,50	—	425,50
	11	1	Gesetzsammlungsamt	250 000,00	—	250 000,00
			Summe V	4 018 325,06	—	4 018 325,06

8	9	10	11	12	13	14
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 7)		Der besondere Nachweis befindet sich auf Seite	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM		
—	548 002 372,80	548 002 372,80	—	199 477 502,43		
5 980,00	—	5 980,00	1 037,13	—	62/63	
			7 912,05	5 575,68	62/65	
78 200,00	—	78 200,00	2 336,37	—		
4 935,00	—	4 935,00	1 258,68	—	64/65	
3 656 180,00	—	3 656 180,00	2 472 672,93	57 230,24	64/67	
1 800,00	—	1 800,00	379,63	521,97		
			2 473 052,56	57 752,21		
3 657 980,00	—	3 657 980,00	2 415 300,35	—		
1 542 480,00	—	1 542 480,00	591 332,54	247 743,24	66/83	
121 580,00	—	121 580,00	19 473,82	847,95		
260 511,00	—	260 511,00	18 906,59	878,70		
37 400,00	—	37 400,00	16 712,69	—		
20 835,00	—	20 835,00	4 210,13	4 523,40		
1 178 827,00	—	1 178 827,00	58 980,24	119 420,50		
67 000,00	—	67 000,00	515,81	4 925,94		
141 630,00	—	141 630,00	47 913,87	—		
17 900,00	—	17 900,00	840,55	809,95		
364,00	—	364,00	61,50	—		
250 000,00	—	250 000,00	—	—		
			758 947,74	379 149,68		
3 638 527,00	—	3 638 527,00	379 798,06	—		

1	2	3	4	5	6	7
Abschnitt	Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
Va			**Reichsministerium für die besetzten Gebiete**			
	1	1/2	Reichsministerium für die besetzten Gebiete ..	2 778,33	—	2 778,33
	2	1/2	Reichskommissariat für die besetzten rheinischen Gebiete in Koblenz	3 983,91	—	3 983,91
	3	1/9	Reichsvermögensverwaltung für die besetzten rheinischen Gebiete	1 319 135,88	—	1 319 135,88
			Summe Va	1 325 898,12	—	1 325 898,12
VI			**Reichswirtschaftsministerium**			
	1	1/6	Reichswirtschaftsministerium	1 227 118,27	—	1 227 118,27
	2	1/5	Statistisches Reichsamt	123 984,73	—	123 984,73
	3	1/4	Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung ...	464 260,98	—	464 260,98
	4	1/4	Reichswirtschaftsgericht	106 934,49	—	106 934,49
			Summe VI	1 922 298,47	—	1 922 298,47
VIa	1	1/3	**Vorläufiger Reichswirtschaftsrat** ..	38 038,55	—	38 038,55
VII			**Reichsarbeitsministerium**			
	1	1/7	Reichsarbeitsministerium	54 725,04	—	54 725,04
			Allgemeine Einnahmen			
	2	1/2	Sozialversicherung	1 151 362,79	—	1 151 362,79
	3	1	Arbeitsvertragsrecht, Arbeitsverfassung, Arbeitsgerichtsbarkeit, Schlichtung und Lohnpolitik	—	—	—
	4	1	Arbeitsvermittlung und Erwerbslosenfürsorge	21 977 386,66	—	21 977 386,66
	5	1/10	Wohnungs- und Siedlungswesen	10 796 422,59	—	10 796 422,59
			Unterstellte Behörden			
	6	1/7	Reichsversicherungsamt	337 879,92	—	337 879,92
	7	1/7	Reichsarbeitsverwaltung	42 063,70	—	42 063,70
	8	1/7	Versorgungsdienststellen und Reichsarbeitskasse (Reichsversorgungskasse)	625 122,87	—	625 122,87
	9	1/7	Reichsversorgungsgericht	38 151,75	—	38 151,75
			Summe VII	35 023 115,32	—	35 023 115,32

8	9	10	11	12	13	14
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 7) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 7) weniger RM	Der besondere Nachweis befindet sich auf Seite	Erläuterungen
460,00	—	460,00	2 318,33	—		
3 755,00	—	3 755,00	228,91	—	82/85	
758 400,00	—	758 400,00	560 735,88	—		
762 615,00	—	762 615,00	563 283,12	—		
427 350,00	—	427 350,00	805 245,52	5 477,25		
88 077,00	—	88 077,00	35 907,73	—		
482 148,00	—	482 148,00	4 755,98	22 643,00	84/89	
133 135,00	—	133 135,00	2 182,51	28 383,02		
			848 091,74	56 503,27		
1 130 710,00	—	1 130 710,00	791 588,47	—		
20 200,00	—	20 200,00	17 838,55	—	88/89	
44 600,00	—	44 600,00	36 289,00	26 163,96		
1 500,00	—	1 500,00	1 149 862,79	—		
—	—	—	—	—		
37 265 000,00	—	37 265 000,00	7 351 832,88	22 639 446,22		
11 411 588,00	—	11 411 588,00	1 056 619,71	1 671 785,12	88/95	
187 770,00	—	187 770,00	152 609,92	2 500,00		
11 480,00	—	11 480,00	30 791,30	207,60		
419 000,00	—	419 000,00	206 122,87	—		
18 000,00	—	18 000,00	20 151,75	—		
			10 004 280,22	24 340 102,90		
49 358 938,00	—	49 358 938,00	—	14 335 822,68		

1	2	3	4	5	6	7
Abschnitt	Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
VIII			**Reichswehrministerium**			
	1	1/13	B. Verwaltung des Heeres	11 147 085,96	21 895,00	11 168 980,96
	1	1/11	D. » der Marine	2 652 557,80	—	2 652 557,80
			Summe VIII	13 799 643,76	21 895,00	13 821 538,76
IX			**Reichsjustizministerium**			
	1	1/9	Reichsjustizministerium	15 248,69	—	15 248,69
	2	1/9	Reichsgericht	1 793 187,97	—	1 793 187,97
	3	1/9	Reichspatentamt	13 636 119,49	—	13 636 119,49
			Summe IX	15 444 556,15	—	15 444 556,15
X			**Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft**			
	1	1/7	Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft	3 353 913,72	—	3 353 913,72
	2	1/6	Biologische Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft	153 381,01	—	153 381,01
			Summe X	3 507 294,73	—	3 507 294,73
XI	1	1/16	**Reichsverkehrsministerium**	39 706 029,72	—	39 706 029,72
XII	1	—	**Versorgung und Ruhegehälter**	44 898,49	—	44 898,49
XIII			**Rechnungshof**			
	1	1/9	Rechnungshof	21 278,32	—	21 278,32
	2	—	Reichssparkommissar	—	—	—
			Summe XIII	21 278,32	—	21 278,32
XIV			**Reichsschuld**			
	1	1/5	Reichsschuldenverwaltung	258 436,00	—	258 436,00
	2	1/2	Sonstige Einnahmen	2 219 650,54	—	2 219 650,54
			Summe XIV	2 478 086,54	—	2 478 086,54

8	9	10	11	12	13	14
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 7) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 7) weniger RM	Der besondere Nachweis befindet sich auf Seite	Erläuterungen
9 073 890,00	—	9 073 890,00	2 898 117,87	803 026,91	94/101	
1 723 200,00	—	1 723 200,00	1 063 955,86	134 598,06		
			3 962 073,73	937 624,97		
10 797 090,00	—	10 797 090,00	3 024 448,76	—		
14 360,00	—	14 360,00	1 548,69	660,00	100/103	
1 007 500,00	—	1 007 500,00	785 687,97	—		
12 382 500,00	—	12 382 500,00	1 253 619,49	—		
			2 040 856,15	660,00		
13 404 360,00	—	13 404 360,00	2 040 196,15	—		
486 005,00	4 515 162,80	5 001 167,80	1 870 436,36	3 517 690,44	104/107	
98 274,00	—	98 274,00	60 041,91	4 934,90		
			1 930 478,27	3 522 625,34		
584 279,00	4 515 162,80	5 099 441,80	—	1 592 147,07		
			9 948 132,66	221 292,94	106/109	
29 979 190,00	—	29 979 190,00	9 726 839,72	—		
—	—	—	44 898,49	—	108/109	
17 841,00	—	17 841,00	4 873,57	1 436,25		
—	—	—	—	—		
			4 873,57	1 436,25		
17 841,00	—	17 841,00	3 437,32	—		
241 000,00	—	241 000,00	17 659,01	223,01	110/111	
—	—	—	2 219 650,54	—		
			2 237 309,55	223,01		
241 000,00	—	241 000,00	2 237 086,54	—		

1	2	3	4	5	6	7
Abschnitt	Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
XV			**Reichsfinanzministerium**			
	1	1/5	Reichsfinanzministerium	7 655 061,12	—	7 655 061,12
			Vom Reichsministerium für Wiederaufbau übernommene Verwaltungszweige (1 a—1 c):			
	1a	1/3	Reichsentschädigungsamt für Kriegsschäden	14 921,76	—	14 921,76
	1b	1/3	Reichskommissariat für Reparationslieferungen	1 182,98	—	1 182,98
	1c	1/8	Reichsausgleichsamt	4 437,03	—	4 437,03
	2	1/5	Reichsfinanzhof	205 565,31	—	205 565,31
	3	1/12	Landesfinanzämter und deren nachgeordnete Behörden sowie Reichsfinanzzeugamt	76 129 479,77	—	76 129 479,77
	4	1	Vom Reichsmonopolamt für Branntwein zu erstattende Beträge	894 554,21	—	894 554,21
			Summe XV	84 905 202,18	—	84 905 202,18
XVII			**2. Allgemeine Finanzverwaltung**			
			Besitz- und Verkehrsteuern			
	1	1/15	a) Fortdauernde Steuern	5 523 226 184,56	—	5 523 226 184,56
	2	1/3	b) Einmalige Steuern	26 569 341,05	—	26 569 341,05
	3	1/13	Zölle und Verbrauchsabgaben	2 940 516 019,91	—	2 940 516 019,91
	4	—	Sonstige Abgaben	23 807,43	—	23 807,43
	5	—	Vom Reichsmonopolamt für Branntwein abzuführende Beträge	1 365 300,00	—	1 365 300,00
	6	1/4	Bank- und Münzwesen	106 755 864,30	90 446 281,50	197 202 145,80
	7		Sonstiges			
		1	Dividende aus den Stammaktien der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft	—	—	—
		2	Vorzugsdividende aus den Vorzugsaktien der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft	29 903 404,26	—	29 903 404,26
		3	Vermischte Einnahmen	17 938 733,13	—	17 938 733,13
		4	Aus der Rücklage zur Verstärkung der Betriebsmittel der Reichshauptkasse	190 000 000,00	—	190 000 000,00
		5	Aus Überschüssen des Rechnungsjahres 1926	199 477 502,43	—	199 477 502,43
			Außerplanmäßig:			
			Von der Devisenbeschaffungsstelle Zins- und Kursgewinne	6 821 097,94	—	6 821 097,94
			Summe XVII	9 042 597 255,01	90 446 281,50	9 133 043 536,51

8	9	10	11	12	13	14
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 7) mehr RM	weniger RM	Der besondere Nachweis befindet sich auf Seite	Erläuterungen
7 457 100,00	—	7 457 100,00	237 210,08	39 248,96		
317,00	—	317,00	14 604,76	—		
100,00	—	100,00	1 082,98	—		
1 282,00	—	1 282,00	3 545,21	390,18	110/117	
205 285,00	—	205 285,00	1 254,14	973,83		
60 993 509,00	—	60 993 509,00	15 299 000,23	163 029,46		
810 800,00	—	810 800,00	83 754,21	—		
			15 640 451,61	203 642,43		
69 468 393,00	—	69 468 393,00	15 436 809,18	—		
5 525 000 000,00 (245 000 000,00)	—	5 525 000 000,00	39 566 429,21	41 340 244,65		
27 000 000,00 (2 000 000,00)	—	27 000 000,00	—	430 658,95		
2 908 500 000,00 (463 500 000,00)	—	2 908 500 000,00	38 680 744,45	6 664 724,54		
—	—	—	23 807,43	—		
1 200 000,00	—	1 200 000,00	165 300,00	—		
190 050 000,00	—	190 050 000,00	7 152 145,80	—		
					116/123	
—	—	—	—	—		
51 126 809,00	—	51 126 809,00	—	21 223 404,74		
17 030 000,00	—	17 030 000,00	908 733,13	—		
190 000 000,00	—	190 000 000,00	—	—		
200 000 000,00	—	200 000 000,00	—	522 497,57		
—	—	—	6 821 097,94	—		
			93 318 257,96	70 181 530,45		
9 109 906 809,00 (710 500 000,00)	—	9 109 906 809,00	23 136 727,51	—		

1	2	3	4	5	6	7
Abschnitt	Kap.	Tit.	Einnahme und Ausgabe	Es sind eingekommen oder ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
XVIII			**Reichspostministerium**			
	1	1	Deutsche Reichspost	70 000 000,00	70 000 000,00	140 000 000,00
	2	1	Reichsdruckerei	4 798 731,42	—	4 798 731,42
	—	—	Außerplanmäßig	3 000 000,00	—	3 000 000,00
			Summe XVIII	77 798 731,42	70 000 000,00	147 798 731,42
			Summe der Einnahmen des ordentlichen Haushalts	9 677 322 549,74	160 468 176,50	9 837 790 726,24
			II. Ausgaben			
			a. Fortdauernde Ausgaben			
I			**Reichspräsident**			
	1	1/2	Reichspräsident	254 232,60	767,40	255 000,00
	2	1/19	Büro des Reichspräsidenten	416 777,61	1 534,65	418 312,26
			Summe I	671 010,21	2 302,05	673 312,26
II	1	1/34	**Reichstag**	7 765 377,82	3 001,11	7 762 376,71
III			**Reichsministerium, Reichskanzler und Reichskanzlei**			
	1	1/24	Reichsministerium, Reichskanzler und Reichskanzlei	995 816,36	— **119,53**	995 696,83
	2	1/21	Vertretung der Reichsregierung in München	49 051,36	—	49 051,36
	3	1/23	Reichszentrale für Heimatdienst	1 577 908,04	—	1 577 908,04
			Summe III	2 622 775,76	— **119,53**	2 622 656,23
IV			**Auswärtiges Amt**			
	1	1/35a	Auswärtiges Amt	8 018 998,77	— **420,60**	8 018 578,17
	2	1/22	Gesandtschaften, Vertretungen des Reichs und Konsulate	34 021 540,47	— **773 289,82**	33 248 250,65
	3	1/51	Allgemeine Bewilligungen	26 801 359,79	— **593 884,80**	26 207 474,99
	4	1/21	Reichsstelle für Nachlässe und Nachforschungen im Ausland	111 542,48	—	111 542,48
			Summe IV	68 953 441,51	**— 1 367 595,22**	67 585 846,29

8	9	10	11	12	13	14
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme oder Ausgabe (Spalte 7) mehr RM	weniger RM	Der besondere Nachweis befindet sich auf Seite	Erläuterungen
70 000 000,00	70 000 000,00	140 000 000,00	—	—		
4 762 638,00	—	4 762 638,00	36 093,42	—	122/123	
—	—	—	3 000 000,00	—		
74 762 638,00	70 000 000,00	144 762 638,00	3 036 093,42	—		
			146 839 127,20	299 385 621,56		
9 367 819 685,00	622 517 535,60	9 990 337 220,60	152 546 494,36	—		
255 000,00	—	255 000,00	—	—		
367 305,00	1 237,76	368 542,76	57 085,84	7 316,34	124/125	
			57 085,84	7 316,34		
622 305,00	1 237,76	623 542,76	49 769,50	—		
6 969 865,00	459,39	6 970 324,39	818 081,62	26 029,30	126/129	
			792 052,32	—		
957 480,00	— **1 266,16**	956 213,84	55 320,78	15 837,79		
46 770,00	—	46 770,00	8 305,23	6 023,87	128/133	
1 588 000,00	—	1 588 000,00	3 908,65	14 000,61		
			67 534,66	35 862,27		
2 592 250,00	— **1 266,16**	2 590 983,84	31 672,39	—		
7 482 660,00	3 604,49	7 486 264,49	791 643,17	259 329,49		
28 090 000,00	— **431 113,84**	27 658 886,16	6 114 332,24	524 967,75		
28 025 200,00	— **1 737 221,94**	26 287 978,06	676 046,59	756 549,66	132/141	
111 680,00	—	111 680,00	5 992,39	6 129,91		
			7 588 014,39	1 546 976,81		
63 709 540,00	**— 2 164 731,29**	61 544 808,71	6 041 037,58	—		

1	2	3	4	5	6	7
Abschnitt	Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
V			**Reichsministerium des Innern**			
	1	1/33	Reichsministerium des Innern	2 513 702,14	—	2 513 702,14
	2	1/60	Allgemeine Bewilligungen	10 057 928,57	6 966,99	10 064 895,56
	3	1	Bundesamt für das Heimatwesen	51 810,70	—	51 810,70
	4	—	Entscheidende Disziplinarbehörden	18 355,47	—	18 355,47
	5a	1/32	Reichsstelle für das Auswanderungswesen	218 807,89	—	218 807,89
	5b	—	Reichskommissar für Überwachung des Auswanderungswesens	11 999,11	—	11 999,11
	6	1/31	Reichskommissar für Überwachung der öffentlichen Ordnung	386 755,78	—	386 755,78
	7	1/34	Reichsgesundheitsamt	1 549 421,09	—	1 549 421,09
	8	1/32	Physikalisch-Technische Reichsanstalt	1 581 683,81	34 588,00	1 616 271,81
	9	1/22	Reichsarchiv	1 270 253,93	—	1 270 253,93
	10	1/21	Zentralnachweiseamt für Kriegerverluste usw.	1 459 186,48	—	1 459 186,48
	11	1/35	Reichsamt für Landesaufnahme	2 817 878,26	—	2 817 878,26
	11a	—	Reichskartenstelle des Reichsamts für Landesaufnahme	—	—	—
	11b	—	Fortführung der Reichskarte in Bayern und Württemberg	136 395,00	—	136 395,00
	11c	—	Beirat für das Vermessungswesen	3 982,30	—	3 982,30
	12	1/31	Chemisch-Technische Reichsanstalt	577 109,15	2 450,00	579 559,15
	13	—	Filmoberprüfstelle	—	—	—
	13a	1/31	Filmprüfstelle Berlin	98 506,54	—	98 506,54
	13b	1/31	Filmprüfstelle München	18 783,72	—	18 783,72
	14	1/31	Reichsanstalt für Erdbebenforschung in Jena	57 618,44	—	57 618,44
	15	—	Gesetzsammlungsamt	—	—	—
	16	—	Unterhaltung und Durchführung der Technischen Nothilfe	2 498 172,58	—	2 498 172,58
			Summe V	25 328 350,96	44 004,99	25 372 355,95
Va			**Reichsministerium für die besetzten Gebiete**			
	1	1/21	Reichsministerium für die besetzten Gebiete	906 540,09	5 168,50	911 708,59
	2	1/21	Reichskommissariat für die besetzten rheinischen Gebiete in Koblenz	208 641,56	—	208 641,56
	3	1/21	Reichsvermögensverwaltung für die besetzten rheinischen Gebiete	6 861 990,48	—	6 861 990,48
			Summe Va	7 977 172,13	5 168,50	7 982 340,63

8	9	10	11	12	13	14
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 7)		Der besondere Nachweis befindet sich auf Seite	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM		
2 322 884,00	3 761,00	2 326 645,00	233 392,01	46 334,87		
9 541 307,00	—	9 541 307,00	579 272,49	55 683,93		
48 216,00	—	48 216,00	3 594,70	—		
40 000,00	—	40 000,00	—	21 644,53		
204 522,00	—	204 522,00	15 793,58	1 507,69		
12 000,00	—	12 000,00	—	0,89		
388 209,00	—	388 209,00	7 921,27	9 374,49		
1 440 981,00	—	1 440 981,00	113 733,60	5 293,51		
1 554 855,00	4 455,03	1 559 310,03	72 484,90	15 523,12		
1 192 436,00	—	1 192 436,00	95 699,18	17 881,25		
1 374 843,00	—	1 374 843,00	141 033,58	56 690,10		
2 832 396,00	—	2 832 396,00	100 515,86	115 033,60	140/167	
—	—	—	—	—		
126 500,00	—	126 500,00	9 895,00	—		
4 000,00	—	4 000,00	—	17,70		
565 661,00	— 1 725,48	563 935,52	21 348,79	5 725,16		
—	—	—	—	—		
110 886,00	—	110 886,00	10 606,61	22 986,07		
22 523,00	—	22 523,00	595,20	4 334,48		
53 790,00	—	53 790,00	4 293,21	464,77		
—	—	—	—	—		
2 500 000,00	—	2 500 000,00	—	1 827,42		
			1 410 179,98	380 323,58		
24 336 009,00	6 490,55	24 342 499,55	1 029 856,40	—		
882 075,00	12 941,34	895 016,34	40 165,49	23 473,24		
241 320,00	563,39	241 883,39	12 658,50	45 900,33	166/171	
7 267 694,00	903,68	7 268 597,68	2 469,29	409 076,49		
			55 293,28	478 450,06		
8 391 089,00	14 408,41	8 405 497,41	—	423 156,78		

1	2	3	4	5	6	7
Abschnitt	Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
VI			**Reichswirtschaftsministerium**			
	1	1/38	Reichswirtschaftsministerium	3 148 623,33	31 324,54	3 179 947,87
	2	—	Börsenausschuß usw.	1 886,28	—	1 886,28
	3	1/22	Statistisches Reichsamt	6 487 145,47	—	6 487 145,47
	4	1/22	Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung	650 980,36	—	650 980,36
	5	1/22	Reichswirtschaftsgericht	897 508,99	—	897 508,99
			Summe VI	11 186 144,43	31 324,54	11 217 468,97
VIa	1	1/33	**Vorläufiger Reichswirtschaftsrat**	723 309,78	40,00	723 349,78
VII			**Reichsarbeitsministerium**			
	1	1/31	Reichsarbeitsministerium	3 206 085,95	3 571,00	3 209 656,95
			Allgemeine Bewilligungen			
	2	1/35	Sozialversicherung	253 759 305,95	1 209 703,06	254 969 009,01
	3	1/31	Arbeitsvertragsrecht, Arbeitsverfassung, Arbeitsgerichtsbarkeit, Schlichtung und Lohnpolitik	307 542,33	62 457,67	370 000,00
	4	1/36	Arbeitsschutz, Internationales Arbeitsrecht, Arbeitsgesetzbuch	685 744,09	—	685 744,09
	5	1/33	Arbeitsvermittlung und Erwerbslosenfürsorge	70 067,50	—	70 067,50
	6	1/33	Wohnungs- und Siedlungswesen	76 171,94	4 050 000,00	4 126 171,94
	7	1/35	Sonstige soziale Maßnahmen	38 427 730,44	—	38 427 730,44
			Unterstellte Behörden			
	8	1/31	Reichsversicherungsamt	1 589 370,47	—	1 589 370,47
	9	1/32	Reichsarbeitsverwaltung	631 388,15	—	631 388,15
	10	1/36	Versorgungsdienststellen, Kriegsinvalidenhäuser und Reichsarbeitskasse (Reichsversorgungskasse)	58 952 856,00	584 906,07	59 537 762,07
	11	1/31	Reichsversorgungsgericht	1 604 507,55	—	1 604 507,55
			Summe VII	359 310 770,37	5 910 637,80	365 221 408,17
VIII			**Reichswehrministerium**			
			A. Reichswehrminister			
	1	1/31	Reichswehrminister	1 045 120,56	1 904,11	1 047 024,67
			Summe für sich.			

8	9	10	11	12	13	14
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 7)		Der besondere Nachweis befindet sich auf Seite	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM		
2 879 492,00	7 221,39	2 886 713,39	406 715,64	113 481,16		
11 415,00	—	11 415,00	—	9 528,72		
6 733 550,00	—	6 733 550,00	233 786,96	480 191,49	172/181	
633 470,00	—	633 470,00	38 288,77	20 778,41		
924 840,00	—	924 840,00	13 129,10	40 460,11		
11 182 767,00	7 221,39	11 189 988,39	691 920,47	664 439,89		
			27 480,58			
671 075,00	115,00	671 190,00	96 784,89	44 625,11	182/183	
			52 159,78			
2 816 504,00	2 778,00	2 819 282,00	405 206,81	14 831,86		
252 567 000,00	1 635 071,88	254 202 071,88	897 810,26	130 873,13		
370 000,00	—	370 000,00	—	—		
1 213 200,00	—	1 213 200,00	3 858,71	531 314,62		
73 000,00	—	73 000,00	—	2 932,50		
4 576 000,00 (4 050 000,00)	—	4 576 000,00	7 668,90	457 496,96	184/197	
38 653 000,00	103 883,51	38 756 883,51	—	329 153,07		
1 509 747,00	—	1 509 747,00	95 664,17	16 040,70		
1 252 209,00	—	1 252 209,00	19 226,76	640 047,61		
55 477 765,00	30 755,53	55 508 520,53	5 118 605,35	1 089 363,81		
1 460 435,00	—	1 460 435,00	170 343,97	26 271,42		
359 968 860,00 (4 050 000,00)	1 772 488,92	361 741 348,92	6 718 384,93	3 238 325,68		
			3 480 059,25			
1 041 200,00	3 043,80	1 044 243,80	2 780,87	—	198/199	

1	2	3	4	5	6	7
Abschnitt	Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(VIII)			**B. Heerwesen**			
	1	1/31	Heeresleitung und -verwaltung	9 363 289,60	246 151,78	9 609 441,38
	2	1/36	Geldabfindung der Kommandobehörden, Truppen usw.	162 231 164,02	1 815 325,46	164 046 489,48
	3	1/38	Bildungswesen	10 526 851,53	79 525,85	10 606 377,38
	4	1/31	Intendanten, Wehrkreisverwaltung usw.	5 129 020,84	67,67	5 129 088,51
	5	1/33	Verpflegung	55 478 831,14	38 825,95	55 517 657,09
	6	1/37	Bekleidung	27 133 223,96	7 103,60	27 140 327,56
	7	1/21	Unterbringung	35 641 611,69	571 037,91	36 212 649,60
	8	1/31	Heeresbauverwaltung	1 303 562,18	332,86	1 303 895,04
	9	1/25	Reise- und Beförderungskosten	5 960 710,95	—	5 960 710,95
	10	1/33	Seelsorge	372 046,05	234,88	372 280,93
	11	1/31	Rechtspflege	397 553,37	328,08	397 881,45
	12	1/39	Sanitätswesen	6 325 810,75	74 004,55	6 399 815,30
	13	1/36	Veterinärwesen	2 412 029,26	14 334,59	2 426 363,85
	14	1/35	Pferdeersatz	10 307 283,36	7 485,04	10 314 768,40
	15	1/35	Waffen, Munition und Heergerät	67 510 043,79	18 919 203,89	86 429 247,68
	16	1/34	Verwaltung der Zeugämter	12 567 216,87	39 351,07	12 606 567,94
	17	1/36	Pionierwesen, Befestigungen	11 850 322,65	575 223,43	12 425 546,08
	18	1/35	Kraftfahrwesen	13 753 660,04	732 260,78	14 485 920,82
	19	1/35	Nachrichtenwesen	8 829 782,29	752 992,40	9 582 774,69
	20	1/35	Verschiedene Ausgaben	1 481 503,54	—	1 481 503,54
			Summe B	448 575 517,88	23 873 789,79	472 449 307,67
			C. Nicht zu den Streitkräften gehörende Heereseinrichtungen			
	1	—	Heeresfriedenskommission	—	—	—
			Summe C für sich	—	—	—
			Summe A bis C	449 620 638,44	23 875 693,90	473 496 332,34
			D. Reichsmarine			
	1	1/32	Marineleitung	3 935 264,28	2 318,48	3 937 582,76
	2	1/36	Geldabfindung der Kommandobehörden, Marineteile usw.	24 487 972,48	61 624,38	24 549 596,86
	3	1/38	Bildungswesen	1 917 274,10	2 544,91	1 919 819,01
	4	1/13	Intendanturen, Kassen- und Rechnungswesen	752 229,60	210,00	752 439,60
	5	1/33	Landverpflegung	2 885 567,72	—	2 885 567,72
	6	1/32	Bekleidung	3 696 808,83	—	3 696 808,83
	7	1/21	Unterbringung	3 968 722,72	34 797,92	4 003 520,64
			Seite	41 643 839,73	101 495,69	41 745 335,42

8	9	10	11	12	13	14
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 7) mehr RM	weniger RM	Der besondere Nachweis befindet sich auf Seite	Erläuterungen
9 092 030,00	253 081,98	9 345 111,98	273 631,60	9 302,20		
142 143 230,00	1 401 892,06	143 545 122,06	22 346 168,96	1 844 801,54		
10 323 350,00	247 363,06	10 570 713,06	115 636,37	79 972,05		
4 700 000,00	— **1 880,35**	4 698 119,65	431 136,31	167,45		
61 481 140,00	52 952,07	61 534 092,07	108 338,02	6 124 773,00		
26 566 300,00	48 078,31	26 614 378,31	599 929,81	73 980,56		
35 817 300,00	480 642,25	36 297 942,25	450 716,01	536 008,66		
1 198 850,00	320,65	1 199 170,65	111 729,83	7 005,44		
5 228 400,00	—	5 228 400,00	964 827,05	232 516,10		
369 460,00	479,92	369 939,92	11 002,38	8 661,37	198/229	
375 680,00	2 119,97	377 799,97	33 398,87	13 317,39		
5 954 010,00	38 165,60	5 992 175,60	441 185,61	33 545,91		
2 466 430,00	198,23	2 466 628,23	3 082,26	43 346,64		
10 245 730,00	14 484,75	10 260 214,75	274 987,23	220 433,58		
69 247 310,00	24 253 150,70	93 500 460,70	—	7 071 213,02		
12 787 240,00	103 306,98	12 890 546,98	1 669 924,36	1 953 903,40		
12 110 690,00	1 015 614,39	13 126 304,39	20 861,63	721 619,94		
13 135 570,00	1 649 128,06	14 784 698,06	1 222,76	300 000,00		
8 023 400,00	1 647 638,13	9 671 038,13	3 955,04	92 218,48		
1 444 650,00	— **1 975,73**	1 442 674,27	46 991,94	8 162,67		
			27 908 726,04	19 374 949,40		
432 710 770,00	31 204 761,03	463 915 531,03	8 533 776,64	—		
—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—		
			27 911 506,91	19 374 949,40		
433 751 970,00	31 207 804,83	464 959 774,83	8 536 557,51	—		
3 871 380,00	6 598,73	3 877 978,73	98 844,40	39 240,37		
23 666 990,00	97 711,21	23 764 701,21	850 613,80	65 718,15		
1 923 100,00	— **3 318,68**	1 919 781,32	11 215,83	11 178,14		
696 070,00	105,30	696 175,30	57 725,32	1 461,02	230/239	
2 844 670,00	281,27	2 844 951,27	68 766,17	28 149,72		
4 653 210,00	—	4 653 210,00	2 723,00	959 124,17		
4 134 570,00	10 533,96	4 145 103,96	40 081,30	181 664,62		
41 789 990,00	111 911,79	41 901 901,79	1 129 969,82	1 286 536,19		

1	2	3	4	5	6	7
Abschnitt	Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(VIII)			Übertrag	41 643 839,73	101 495,69	41 745 335,42
	8	1/31	Marinebauverwaltung	224 882,51	231,76	225 114,27
	9	1/25	Reise- und Beförderungskosten.....	2 103 273,28	—	2 103 273,28
	10	1/32	Seelsorge	81 830,06	26,45	81 856,51
	11	1/31	Rechtspflege	192 026,85	156,57	192 183,42
	12	1/39	Sanitätswesen	1 415 951,05	9 918,31	1 425 869,36
	13	1/42	Pferdehaltung und Kraftfahrwesen	349 458,01	4 661,41	354 119,42
	14	1/35	Indiensthaltung	23 259 843,81	—	23 259 843,81
	15	1/31	Observatorium in Wilhelmshaven	35 911,73	1 462,97	37 374,70
	16	1/31	Instandhaltung der Seestreitkräfte, der Werft Wilhelmshaven und des Arsenals Kiel ...	36 103 743,36	514 273,23	36 618 016,59
	17	1/37	Artillerie und Befestigungen	16 270 743,97	536 929,74	16 807 673,71
	18	1/35	Torpedowesen	4 575 701,12	8,04	4 575 709,16
	19	1/34	Minenwesen	2 748 615,08	72 441,62	2 821 056,70
	20	1/35	Küsten- und Vermessungswesen	1 526 503,95	33 591,52	1 560 095,47
	21	1/42	Verschiedene Ausgaben	3 443 240,13	179 263,80	3 622 503,93
			Summe D	133 975 564,64	1 454 461,11	135 430 025,75
			Summe VIII	583 596 203,08	25 330 155,01	608 926 358,09
IX			**Reichsjustizministerium**			
	1	1/36	Reichsjustizministerium	1 198 125,00	—	1 198 125,00
	2	1/22	Reichsgericht	3 366 872,14	3 839,16	3 370 711,30
	3	1/23	Reichspatentamt	7 325 673,96	— **3 992,63**	7 321 681,33
			Summe IX	11 890 671,10	— **153,47**	11 890 517,63
X			**Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft**			
	1	1/40	Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft	8 909 478,05	424 972,39	9 334 450,44
	2	1/33	Biologische Reichsanstalt für Forst- und Landwirtschaft	883 935,22	—	883 935,22
			Summe X	9 793 413,27	424 972,39	10 218 385,66
XI			**Reichsverkehrsministerium**			
	1	1/31	Reichsverkehrsministerium	2 954 717,96	— **2 569,46**	2 952 148,50
	2	1/33	Seezeichenverwaltung	454 258,89	916,16	455 175,05
	3	1/32	Ems-Jade-Kanal	64 902,90	10 757,49	75 660,39
	4	1/23	Deutsche Seewarte	1 092 397,24	— **1 490,93**	1 090 906,31
			Seite	4 566 276,99	7 613,26	4 573 890,25

8	9	10	11	12	13	14
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 7) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 7) weniger RM	Der besondere Nachweis befindet sich auf Seite	Erläuterungen
41 789 990,00	111 911,79	41 901 901,79	1 129 969,82	1 286 536,19		
208 590,00	—	208 590,00	20 983,58	4 459,31		
2 359 430,00	—	2 359 430,00	—	256 156,72		
79 760,00	—	79 760,00	4 711,93	2 615,42		
185 410,00	88,43	185 498,43	9 755,48	3 070,49		
1 456 360,00	7 869,42	1 464 229,42	24 462,93	62 822,99		
357 350,00	19 238,03	376 588,03	—	22 468,61		
24 179 280,00	—	24 179 280,00	266 948,93	1 186 385,12		
35 050,00	616,97	35 666,97	2 117,72	409,99	238/255	
36 318 720,00	65 942,56	36 384 662,56	261 271,67	27 917,64		
16 497 580,00	166 236,32	16 663 816,32	149 775,20	5 917,81		
4 588 300,00	—	4 588 300,00	348 228,47	360 819,31		
2 866 440,00	70 867,73	2 937 307,73	34 454,61	150 705,64		
1 588 970,00	—	1 588 970,00	22 695,02	51 569,55		
4 187 880,00	100 883,35	4 288 763,35	24 798,26	691 057,68		
136 699 110,00	543 654,60	137 242 764,60	2 300 173,62	4 112 912,47		
			30 211 680,53	23 487 861,87		
570 451 080,00	31 751 459,43	602 202 539,43	6 723 818,66	—		
1 157 100,00	328,35	1 157 428,35	104 203,39	63 506,74		
3 167 800,00	1 448,86	3 169 248,86	301 984,75	100 522,31	256/263	
6 863 200,00	—	6 863 200,00	534 706,96	76 225,63		
			940 895,10	240 254,68		
11 188 100,00	1 777,21	11 189 877,21	700 640,42	—		
8 680 430,00	928 310,02	9 608 740,02	399 093,02	673 382,60		
840 096,00	—	840 096,00	44 047,75	208,53	262/267	
			443 140,77	673 591,13		
9 520 526,00	928 310,02	10 448 836,02	—	230 450,36		
2 825 179,00	8 244,41	2 833 423,41	147 547,01	28 821,92		
449 398,00	—	449 398,00	9 944,66	4 167,61		
91 544,00	—	91 544,00	967,62	16 851,23	268/275	
993 478,00	—	993 478,00	108 127,19	10 698,88		
4 359 599,00	8 244,41	4 367 843,41	266 586,48	60 539,64		

1	2	3	4	5	6	7
Abschnitt	Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(XI)			Übertrag	4 566 276,99	7 613,26	4 573 890,25
	5	1/37	Reichskanalamt	9 333 607,16	3 995,26	9 337 602,42
	6	1/21	Neckarbauverwaltung	22 615,32	—	22 615,32
	7	1/24	Reichswasserschutz	3 266 891,12	151 333,52	3 418 224,64
	7a	1/21	Reichskommissariat für Seeschiffsvermessung..	88 498,93	—	88 498,93
	7b	1/2	Seeschiffahrtsbehörden und Behörden für die Untersuchung von Seeunfällen usw.	44 292,49	—	44 292,49
	8	1/32	Ausgaben für die am 1. April 1921 auf das Reich übergegangenen Wasserstraßen der Länder	63 973 157,86	21 565,12	63 994 722,98
	9	—	Wasserstraßenbeiräte	25 676,52	—	25 676,52
	10	—	Entfernung oder Bezeichnung von Wracken..	6 720,83	—	6 720,83
	11	1/23	Kraftausnutzung der Staustufen der Oder bei Janowitz und Koppen	164 323,77	—	164 323,77
	12	—	Beteiligung des Reichs an der Teltow-Kanal-Aktiengesellschaft	47 237,27	—	47 237,27
	13	1/26	Schleppbetrieb auf dem Rhein-Weser-Kanal..	5 889 317,66	—	5 889 317,66
	13a	1/6	Allgemeine Bewilligungen auf dem Gebiete der Seeschiffahrt	157 750,00	—	157 750,00
	14	1/35	Allgemeine Bewilligungen auf dem Gebiete des Luft- und Kraftfahrwesens	17 944 344,32	2 265 367,22	20 209 711,54
	15	1/34	Allgemeine Bewilligungen auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens	305 751,45	—	305 751,45
			Summe XI	105 836 461,69	2 449 874,38	108 286 336,07
XII			**Versorgung und Ruhegehälter**			
	1	1/5	Zivilversorgung	98 358 530,02	—	98 358 530,02
	2	1/7	Militärversorgung	1 529 226 712,21	125 389,86	1 529 352 102,07
	3	1/4	Versorgung aus dem Kriegs-Personenschädengesetze	2 786 496,74	—	2 786 496,74
	4	—	Entschädigungen auf versorgungsrechtlichem Gebiete, die keinem der vorstehenden Kapitel zur Last fallen	166 849,26	—	166 849,26
	5	—	Ehrenzulagen für Inhaber militärischer Orden und Ehrenzeichen	424 197,63	—	424 197,63
			Summe XII	1 630 962 785,86	125 389,86	1 631 088 175,72
XIII			**Rechnungshof**			
	1	1/21	Rechnungshof	2 319 904,84	—	2 319 904,84
	2	1/5	Reichssparkommissar	527 983,58	—	527 983,58
			Summe XIII	2 847 888,42	—	2 847 888,42

8	9	10	11	12	13	14
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme oder Ausgabe (Spalte 7)		Der besondere Nachweis befindet sich auf Seite	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM		
4 359 599,00	8 244,41	4 367 843,41	266 586,48	60 539,64		
8 118 825,00	6 719,46	8 125 544,46	1 613 591,15	401 533,19		
41 122,00	—	41 122,00	—	18 506,68		
4 205 077,00	128 516,16	4 333 593,16	6 903,54	922 272,06		
78 147,00	—	78 147,00	10 893,18	541,25		
59 750,00	—	59 750,00	3 600,00	19 057,51		
61 746 000,00	170 009,09	61 916 009,09	2 727 349,74	648 635,85		
30 000,00	—	30 000,00	—	4 323,48		
10 000,00	—	10 000,00	—	3 279,17	274/291	
163 000,00	—	163 000,00	15 762,33	14 438,56		
48 274,00	—	48 274,00	—	1 036,73		
4 420 000,00	—	4 420 000,00	1 558 416,22	89 098,56		
171 000,00	—	171 000,00	—	13 250,00		
16 600 000,00	3 805 646,89	20 405 646,89	5 213 834,69	5 409 770,04		
382 000,00	—	382 000,00	—	76 248,55		
			11 416 937,33	7 682 531,27		
100 432 794,00	4 119 136,01	104 551 930,01	3 734 406,06	—		
87 626 000,00	—	87 626 000,00	12 352 630,41	1 620 100,39		
1 384 200 000,00	845 633,67	1 385 045 633,67	144 609 120,59	302 652,19		
2 280 000,00	—	2 280 000,00	526 207,74	19 711,00	290/295	
167 000,00	—	167 000,00	—	150,74		
550 000,00	—	550 000,00	—	125 802,37		
1 474 823 000,00	845 633,67	1 475 668 633,67	157 487 958,74	2 068 416,69		
2 266 022,00	—	2 266 022,00	89 869,54	35 986,70	294/297	
599 800,00	—	599 800,00	14 511,79	86 328,21		
			104 381,33	122 314,91		
2 865 822,00	—	2 865 822,00	—	17 933,58		

1	2	3	4	5	6	7
Abschnitt	Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
XIV			**Reichsschuld**			
	1	1/26	Reichsschuldenverwaltung	9 974 387,45	**— 7 299,00**	9 967 088,45
	2	1/35	Verwaltung der vormaligen Länderschulden	3 394 295,89	—	3 394 295,89
	3	—	Reichsfinanzministerium	133 467,80	—	133 467,80
	4	1/33	Verzinsung	16 227 993,36	—	16 227 993,36
	5	1/33	Tilgung	79 545 859,70	—	79 545 859,70
	6	1/33	Aus Anlaß der Ablösung der Markanleihen des Reichs	381 788 284,17	—	381 788 284,17
			Summe XIV	491 064 288,37	**— 7 299,00**	491 056 989,37
XV			**Reichsfinanzministerium**			
	1	1/22	Reichsfinanzministerium	7 628 745,35	200 711,64	7 829 456,99
			Vom Reichsministerium für Wiederaufbau übernommene Verwaltungszweige (2a bis 2c):			
	2a	1/23	Reichsentschädigungsamt für Kriegsschäden	3 929 840,62	—	3 929 840,62
	2b	1/22	Reichskommissariat für Reparationslieferungen	812 173,63	—	812 173,63
	2c	1/22	Reichsausgleichsamt	2 738 807,59	—	2 738 807,59
	3	1/4	Reichshauptkasse	461 372,40	—	461 372,40
	4	1/33	Allgemeine Bewilligungen	22 830 774,96	371 347,47	23 202 122,43
	5	1/22	Reichsfinanzhof	932 177,56	—	932 177,56
	6	1/34	Landesfinanzämter und deren nachgeordnete Behörden sowie Reichsfinanzzeugamt	425 798 779,47	1 479 523,16	427 278 302,63
	6a	1/8	Landesfinanzämter und deren nachgeordnete Behörden — Reichsbauverwaltung —	4 537 088,45	50,00	4 537 138,45
	6b	1/10	Landesfinanzämter und deren nachgeordnete Behörden — Liegenschaftsverwaltung der 1. Besatzungszone —	1 057 099,98	1 375,00	1 058 474,98
	7	1/10a	Reichsmonopolamt für Branntwein	890 154,21	—	890 154,21
			Summe XV	471 617 014,22	2 053 007,27	473 670 021,49
XVI			Frei.			
XVII			**Allgemeine Finanzverwaltung**			
	1	—	Fällt aus.			
	2	1/8	Überweisungen	3 011 761 152,85	16 832 092,94	3 028 593 245,79
	3	—	Für Zwecke polizeilichen Schutzes	189 181 662,97	—	189 181 662,97
	4	—	Aufwendungen aus der Branntweinmonopoleinnahme	1 346 923,00	—	1 346 923,00
			Seite	3 202 289 738,82	16 832 092,94	3 219 121 831,76

8	9	10	11	12	13	14
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 7) mehr RM	weniger RM	Der besondere Nachweis befindet sich auf Seite	Erläuterungen
11 102 970,00 (2 607 320,00)	3 199,54	11 106 169,54	940 288,57	2 079 369,66		
3 615 000,00 (3 540 000,00)	—	3 615 000,00	—	220 704,11		
1 000 000,00	—	1 000 000,00	—	866 532,20		
40 485 725,00 (**— 7 429 470,00**)	—	40 485 725,00	65,52	24 257 797,16	296/303	
74 034 000,00	—	74 034 000,00	5 511 859,70	—		
390 800 000,00 (34 000 000,00)	—	390 800 000,00	—	9 011 715,83		
			6 452 213,79	36 436 118,96		
521 037 695,00 (32 717 850,00)	3 199,54	521 040 894,54	—	29 983 905,17		
7 279 110,00	154 138,56	7 433 248,56	488 118,56	91 910,13		
3 295 900,00	—	3 295 900,00	720 725,86	86 785,24		
820 905,00	—	820 905,00	47 414,21	56 145,58		
2 741 300,00	—	2 741 300,00	111 508,56	114 000,97		
426 535,00	—	426 535,00	35 177,40	340,00		
25 510 000,00	231 646,10	25 741 646,10	—	2 539 523,67	304/319	
950 030,00	—	950 030,00	11 264,28	29 116,72		
406 514 474,00	**— 327 474,68**	406 186 999,32	25 963 172,09	4 871 868,78		
4 400 400,00	**— 190,00**	4 400 210,00	197 077,28	60 148,83		
1 044 300,00	—	1 044 300,00	93 886,16	79 711,18		
810 800,00	—	810 800,00	81 216,01	1 861,80		
			27 749 560,41	7 931 412,90		
453 793 754,00	58 119,98	453 851 873,98	19 818 147,51	—		
3 018 927 100,00 (126 004 400,00)	—	3 018 927 100,00	26 338 119,57	16 671 973,78		
190 000 000,00	—	190 000 000,00	—	818 337,03	318/321	
1 200 000,00	—	1 200 000,00	146 923,00	—		
3 210 127 100,00 (126 004 400,00)	—	3 210 127 100,00	26 485 042,57	17 490 310,81		

1	2	3	4	5	6	7
Abschnitt	Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(XVII)			Übertrag	3 202 289 738,82	16 832 092,94	3 219 121 831,76
	5	—	Bank- und Münzwesen	16 026 585,16	27 973 414,84	44 000 000,00
	6	1/9	Sonstiges	14 994 233,03	—	14 994 233,03
	7	1/3	Zur Erfüllung des Londoner Abkommens ...	831 660 323,49	—	831 660 323,49
	8	—	Fällt aus.			
	9	—	Zur Deckung von ordentlichen Ausgaben für die Kriegslasten	189 456 859,62	192 414 276,67	381 871 136,29
	10	—	Zur Gewährung von Wohlfahrtsrenten	—	20 000 000,00	20 000 000,00
	11	—	Für Zwecke der Invalidenversicherung	40 000 000,00	—	40 000 000,00
			Außerplanmäßig:			
			Zur Deckung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts.....	176 170 754,75	—	176 170 754,75
	(3b)		Aufwendungen des Reichs für Forderungen der Länder, Gemeinden usw. an Familienunterstützungen (§ 68 des Finanzausgleichsgesetzes) (1924).....	—	—	—
			Summe XVII	4 470 598 494,87	257 219 784,45	4 727 818 279,32
XVIII			**Reichspostministerium**			
	1	1/2	Deutsche Reichspost	41 480,88	—	41 480,88
			Summe XVIII für sich.			
			Summe der fortdauernden Ausgaben	8 262 787 054,73	292 218 492,91	8 555 005 547,64
			b. Einmalige Ausgaben			
II	E 2	1/5	**Reichstag**	428 103,99	—	428 103,99
III	E 3	1	**Reichsministerium, Reichskanzler und Reichskanzlei**	74 991,63	125 008,37	200 000,00
IV	E 5	1/22	**Auswärtiges Amt**	2 294 020,06	2 294 954,62	4 588 974,68
V	E 17	1/31	**Reichsministerium des Innern**	78 761 090,99	88 304 289,55	167 065 380,54
Va	E 4	1/5	**Reichsministerium für die besetzten Gebiete**.....	41 346 872,92	218 746,53	41 565 619,45
VI	E 6	1/11	**Reichswirtschaftsministerium**	8 163 489,34	1 571 290,59	9 734 779,93

8	9	10	11	12	13	14
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 7)		Der besondere Nachweis befindet sich auf Seite	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM		
3 210 127 100,00 (126 004 400,00)	—	3 210 127 100,00	26 485 042,57	17 490 310,81		
44 000 000,00	—	44 000 000,00	—	—		
244 296 000,00 (172 000 000,00)	—	244 296 000,00	2 814 955,38	232 116 722,35		
831 166 667,00	—	831 166 667,00	506 979,81	13 323,32		
335 566 540,00 (160 000 000,00)	56 725 067,05	392 291 607,05	—	10 420 470,76		
20 000 000,00 (10 000 000,00)	—	20 000 000,00	—	—	320/325	
40 000 000,00	—	40 000 000,00	—	—		
—	—	—	176 170 754,75	—		
—	192 027,66	192 027,66	—	192 027,66		
4 725 156 307,00 (468 004 400,00)	56 917 094,71	4 782 073 401,71	205 977 732,51	260 232 854,90		
			—	54 255 122,39		
38 342,00	—	38 342,00	3 138,88	—	326/327	
8 347 751 180,00	94 261 154,54	8 442 012 334,54	458 290 919,45	345 297 706,35		
			112 993 213,10	—		
325 000,00	—	325 000,00	103 103,99	—	326/327	
200 000,00	—	200 000,00	—	—		
3 242 900,00	1 165 294,98	4 408 194,98	190 793,96	10 014,26	326/331	
			180 779,70	—		
160 443 050,00 (116 200 000,00)	4 276 461,60	164 719 511,60	2 869 955,08	524 086,14	330/341	
			2 345 868,94	—		
39 700 000,00 (2 500 000,00)	**— 505 600,83**	39 194 399,17	2 510 500,00	139 279,72	342/343	
			2 371 220,28	—		
7 128 235,00 (2 721 050,00)	2 237 588,14	9 365 823,14	474 555,34	105 598,55	342/345	
			368 956,79	—		

1	2	3	4	5	6	7
Abschnitt	Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
VII			**Reichsarbeitsministerium**			
	E12	1/(3)	Sozialversicherung	52 954 105,64	25 128 144,25	78 082 249,89
	E13	1/(4)	Arbeitsschutz, Internationales Arbeitsrecht usw.	192 370,59	803 674,23	996 044,82
	E14	1	Arbeitsvermittlung und Erwerbslosenfürsorge	205 262 423,62	31 737 576,38	237 000 000,00
	E15	1/2	Reichsversicherungsamt	553 372,84	101 627,16	655 000,00
	E16	1/(15)	Versorgungsdienststellen	1 329 879,49	859 085,51	2 188 965,00
	E17	1	Wohnungs- und Siedlungswesen	41 468,18	8 531,82	50 000,00
	E18	1	Sonstige soziale Maßnahmen	24 484 833,69	1 178 123,19	25 662 956,88
			Summe VII	284 818 454,05	59 816 762,54	344 635 216,59
VIII			**Reichswehrministerium**			
	E21	1/(97)	B. Heerwesen	48 424 733,96	15 885 952,40	64 310 686,36
	E22	1/(95)	D. Reichsmarine	13 549 827,50	23 854 226,31	37 404 053,81
			Summe VIII	61 974 561,46	39 740 178,71	101 714 740,17
IX			**Reichsjustizministerium**			
	E4	1	Reichsjustizministerium	13 878,20	—	13 878,20
	E5	1/2	Reichsgericht	52 876,13	24 188,87	77 065,00
	E6	1	Reichspatentamt	116 952,07	58 510,42	175 462,49
			Summe IX	183 706,40	82 699,29	266 405,69
X	E3	1/12	**Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft**	14 296 577,83	2 904 729,17	17 201 307,00
XI	E16	1/202	**Reichsverkehrsministerium**	69 833 292,05	18 045 144,70	87 878 436,75
XII	E1 Reste	—	**Versorgung und Ruhegehälter**	1 402 865,91	984 713,71	2 387 579,62
XIV	E7	—	**Reichsschuld**	36 062 413,89	122 500 710,13	158 563 124,02
XV			**Reichsfinanzministerium**			
	E8	1/(3)	Reichsfinanzministerium	176 073,73	12 489,60	188 563,33
	E9	1/(254)	Reichsfinanzverwaltung	40 628 538,71	22 523 868,38	63 152 407,09
			Außerplanmäßig	1 001 566,53	—	1 001 566,53
			Summe XV	41 806 178,97	22 536 357,98	64 342 536,95

8	9	10	11	12	13	14
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 7) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 7) weniger RM	Der besondere Nachweis befindet sich auf Seite	Erläuterungen
73 500 000,00	4 582 421,89	78 082 421,89	—	172,00		
40 000,00	943 269,23	983 269,23	12 775,59	—		
270 000 000,00 (**—180 000 000,00**)	—	270 000 000,00	—	33 000 000,00		
655 000,00	—	655 000,00	—	—	344/349	
2 052 900,00	96 801,00	2 149 701,00	39 264,00	—		
50 000,00	—	50 000,00	—	—		
25 000 000,00 (25 000 000,00)	662 956,88	25 662 956,88	—	—		
			52 039,59	33 000 172,00		
371 297 900,00 (**—155 000 000,00**)	6 285 449,00	377 583 349,00	—	32 948 132,41		
42 992 500,00	29 239 448,84	72 231 948,84	1 254 094,15	9 175 356,63	348/371	
27 110 970,00	34 349 872,04	61 460 842,04	654 561,61	24 711 349,84	372/395	
70 103 470,00	63 589 320,88	133 692 790,88	1 908 655,76	33 886 706,47		
			—	31 978 050,71		
—	11 257,87	11 257,87	13 878,20	11 257,87		
75 700,00	—	75 700,00	1 365,00	—	396/397	
65 000,00	10 367,14	75 367,14	100 095,35	—		
140 700,00	21 625,01	162 325,01	115 338,55	11 257,87		
			104 080,68	—		
8 012 200,00 (1 500 000,00)	10 995 258,21	19 007 458,21	1 701 635,16	3 507 786,37	396/401	
			—	1 806 151,21		
70 732 000,00 (3 380 000,00)	17 179 175,63	87 911 175,63	1 271 306,41	1 304 045,29	400/423	
			—	32 738,88		
—	5 831 634,59	5 831 634,59	—	3 444 054,97	422/423	
1 000 000,00	155 046 016,15	156 046 016,15	2 517 107,87	—		
120 000,00	3 955,55	123 955,55	68 563,33	3 955,55	422/447	
50 823 050,00	12 535 326,24	63 358 376,24	771 262,94	977 232,09		
—	—	—	1 001 566,53	—		
50 943 050,00	12 539 281,79	63 482 331,79	1 841 392,80	981 187,64		
			860 205,16	—		

1	2	3	4	5	6	7
Abschnitt	Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
				RM	RM	RM
XVII			**Allgemeine Finanzverwaltung**			
	E12	1/2	Unterstützungen	16 485 415,16	5 480 280,54	21 965 695,70
	E13	—	Zur Förderung der Wohlfahrtspflege	8 113 106,55	1 441 877,62	9 554 984,17
	E14	—	Wohnungswesen	6 692 788,36	9 046 470,64	15 739 259,00
			Außerplanmäßig:			
	—	—	Zur Verstärkung des Wohnungsfürsorgefonds	1 114 640,31	—	1 114 640,31
	E15	—	Ausgleichsfonds	14 233 837,78	766 162,22	15 000 000,00
	E16	—	Abwicklung der Verpflichtungen, betreffend die Phoebus Film A.G.	4 800 000,00	2 200 000,00	7 000 000,00
	E17	—	Einmaliger außerordentlicher Zuschuß für Zwecke polizeilichen Schutzes für die Rechnungsjahre 1927 und 1928	13 000 000,00	10 000 000,00	23 000 000,00
	—	—	Zum Ausgleich der Lasten der Erwerbslosenfürsorge durch Verteilung an besonders stark belastete Länder (1924)	1 111 699,00	—	1 111 699,00
	—	—	Härtefonds für Notopferabfindungen (1926)	19 685 297,91	314 702,09	20 000 000,00
	—	—	Rückzahlung von Hypotheken (1926)	207 176,01	—	207 176,01
	—	—	Mehrbedarf infolge der einmaligen Notmaßnahmen für Beamte usw. (1926)	114 568,02	—	114 568,02
			Außerplanmäßig:			
	—	—	1. Zur Deckung von Mehrausgaben bei Kapitel XVII 6 der Ausgaben des außerordentlichen Haushalts	5 404 868,11	—	5 404 868,11
			2. Aus Anlaß der Rechnungsprüfung	82,90	—	82,90
			Summe XVII	90 963 480,11	29 249 493,11	120 212 973,22
			Summe der einmaligen Ausgaben	732 410 099,60	388 375 079,00	1 120 785 178,60
			Summe der Ausgaben des ordentlichen Haushalts	8 995 197 154,33	680 593 571,91	9 675 790 726,24

8	9	10	11	12	13	14
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 7) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 7) weniger RM	Der besondere Nachweis befindet sich auf Seite	Erläuterungen
13 800 000,00	8 165 695,70	21 965 695,70	—	—		
6 000 000,00 (2 000 000,00)	3 554 984,17	9 554 984,17	—	—		
10 000 000,00	7 158 899,31	17 158 899,31	—	1 419 640,31		
—	—	—	1 114 640,31	—		
15 000 000,00	—	15 000 000,00	—	—		
7 000 000,00 (7 000 000,00)		7 000 000,00	—	—		
23 000 000,00 (23 000 000,00)	—	23 000 000,00	—	—	448/453	
—	1 111 699,00	1 111 699,00	—	—		
—	30 000 000,00	30 000 000,00	—	10 000 000,00		
—	26 095,30	26 095,30	181 080,71	—		
—	100 000,00	100 000,00	14 568,02	—		
—	—	—	5 404 868,11	—		
—	—	—	82,90	—		
74 800 000,00	50 117 373,48	124 917 373,48	6 715 240,05	11 419 640,31		
(32 000 000,00)			—	4 704 400,26		
858 068 505,00	328 778 878,63	1 186 847 383,63	22 271 624,56	88 333 829,59		
			—	66 062 205,03		
9 205 819 685,00	423 040 033,17	9 628 859 718,17	480 562 544,01	433 631 535,94		
			46 931 008,07	—		

1	2	3	4	5	6	7
Abschnitt	Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
			B. Außerordentlicher Haushalt			
			I. Einnahmen			
Va	1	1	**Reichsministerium für die besetzten Gebiete**	297 007,78	—	297 007,78
VI	—	—	**Reichswirtschaftsministerium**	159 649,54	—	159 649,54
VII			**Reichsarbeitsministerium**			
	3	1/9	Wohnungs- und Siedlungswesen	1 581 846,07	377 123,75	1 958 969,82
	4	1	Versorgungsdienststellen	680,00	—	680,00
			Summe VII	1 582 526,07	377 123,75	1 959 649,82
VIII			**Reichswehrministerium**			
	1	1	B. Heerwesen	35 441,10	—	35 441,10
XI	1	1	**Reichsverkehrsministerium**	51 447,83	—	51 447,83
XIV			**Reichsschuld**			
	1	—	Tilgung	5 000 000,00	—	5 000 000,00
	2	—	Anleihe	123 080 008,74	723 612 926,46	855 151 556,74
			Außerplanmäßig	8 458 621,54	—	—
			Summe XIV	136 538 630,28	723 612 926,46	860 151 556,74
XV			**Reichsfinanzministerium**			
	1	1	Reichsfinanzverwaltung	2 614 210,97	102 461,83	2 716 672,80
XVII	—	—	**Allgemeine Finanzverwaltung**			
			Außerplanmäßig			
			Tilgungsbeträge auf die der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft zur Vollendung begonnener Eisenbahnen gewährten Darlehen	19 722,66	—	19 722,66
			Aus den Überschüssen des Rechnungsjahrs 1927	176 170 754,75	—	176 170 754,75
			Summe XVII	176 190 477,41	—	176 190 477,41
			Summe der Einnahme des außerordentlichen Haushalts	27 436 265,82	724 092 512,04	751 528 777,86

8	9	10	11	12	13	14
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 7) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 7) weniger RM	Der besondere Nachweis befindet sich auf Seite	Erläuterungen
16 320,00	—	16 320,00	280 687,78	—	454/455	
—	—	—	159 649,54	—		
441 610,00	90 000,00	531 610,00	1 427 359,82	—	454/457	
650,00	—	650,00	30,00	—		
442 260,00	90 000,00	532 260,00	1 427 389,82	—		
—	—	—	35 441,10	—	456/457	
30 000,00	—	30 000,00	21 447,83	—		
5 000 000,00	—	5 000 000,00	8,74	—		
466 392 950,00	571 545 924,86	1 037 938 874,86	8 458 621,54	191 245 948,40		
—	—	—	—	—		
			8 458 630,28	191 245 948,40		
471 392 950,00	571 545 924,86	1 042 938 874,86	—	182 787 318,12		
2 652 620,00	—	2 652 620,00	64 052,80	—	458/459	
—	—	—	19 722,66	—		
—	—	—	176 170 754,75	—		
—	—	—	176 190 477,41	—		
474 534 150,00	281 602 799,70	756 136 949,70	186 667 002,56	191 275 174,40		
			—	4 608 171,84		

1	2	3	4	5	6	7
Abschnitt	Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
			II. Ausgaben			
VII			**Reichsarbeitsministerium**			
	1	1/(3)	Wohnungs- und Siedlungswesen	114 241 926,88	40 100 348,71	154 342 275,59
	2	1	Arbeitsvermittlung und Erwerbslosenfürsorge	117 962 356,91	142 037 643,09	260 000 000,00
			Summe VII	232 204 283,79	182 137 991,80	414 342 275,59
VIII			**Reichswehrministerium**			
	1	1	B. Heerwesen	2 908 235,80	91 764,20	3 000 000,00
	1	1	C. Nicht zu den Streitkräften gehörende Wehrmachtseinrichtungen	471 195,60	10 000,00	481 195,60
	1	—	D. Reichsmarine	57 039 500,00	—	57 039 500,00
			Summe VIII	60 418 931,40	101 764,20	60 520 695,60
XI	1	1/20	**Reichsverkehrsministerium**	76 194 011,36	34 756 426,62	110 950 437,98
XIV			**Reichsschuld**			
	1	—	Zum Rückkauf von Schuldverschreibungen usw. des Reichs	11 326 807,30	—	11 326 807,30
	(2)	—	Ablösung der vor dem Eintritt der Vereinigten Staaten von Amerika in den Krieg dort begebenen, auf Dollar lautenden Schatzanweisungen (Reste aus 1926)	234 234,75	38 765,25	273 000,00
			Summe XIV	11 561 042,05	38 765,25	11 599 807,30
XV	1	1	**Reichsfinanzministerium**	2 500 000,00	—	2 500 000,00
XVII			**Allgemeine Finanzverwaltung**			
	1	—	Frei.			
	2	—	An den Haushalt für die Kriegslasten zum Zwecke der Ansammlung eines Reservefonds	67 497 335,32	—	67 497 335,32
	3	—	Frei.			
	4	—	Zur Deckung von außerordentlichen Ausgaben für die Kriegslasten	7 425 841,71	11 924 158,29	19 350 000,00
	5	—	Frei.			
	6	—	Aus Anlaß des Krieges und der Demobilmachung	13 869 597,20	—	13 869 597,20
	7	—	Frei.			
	8	—	Zur Abwicklung von Fürsorgemaßnahmen aus Anlaß des Einbruchs in das Ruhr- und Rheingebiet	**— 6 351 963,65**	7 250 592,52	898 628,87
	9	—	Frei.			
	10	—	Darlehn zur Fortführung begonnener neuer Eisenbahnen	27 400 000,00	2 600 000,00	30 000 000,00
	(9)		Darlehn an die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft zur Ausführung des vereinbarten Bau- und Beschaffungsprogramms zur Behebung der Arbeitslosigkeit und Belebung der Wirtschaft (1926)	—	20 000 000,00	20 000 000,00
			Summe XVII	109 840 810,58	41 774 750,81	151 615 561,39
			Summe der Ausgabe des außerordentlichen Haushalts	492 719 079,18	258 809 698,68	751 528 777,86

8	9	10	11	12	13	14
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 7) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 7) weniger RM	Der besondere Nachweis befindet sich auf Seite	Erläuterungen
65 000 000,00	89 346 275,59	154 346 275,59	—	4 000,00	458/459	
130 000 000,00	130 000 000,00	260 000 000,00	—	—		
195 000 000,00	219 346 275,59	414 346 275,59	—	4 000,00		
3 000 000,00	—	3 000 000,00	—	—	458/461	
559 650,00	48 824,11	608 474,11	—	127 278,51		
57 039 500,00	—	57 039 500,00	—	—		
60 599 150,00	48 824,11	60 647 974,11	—	127 278,51		
82 085 000,00	28 865 437,98	110 950 437,98	—	—	460/463	
5 000 000,00	5 801 035,95	10 801 035,95	525 771,35	—	464/465	
—	273 000,00	273 000,00	—	—		
5 000 000,00	6 074 035,95	11 074 035,95	525 771,35	—		
2 500 000,00	—	2 500 000,00	—	—		
67 500 000,00	—	67 500 000,00	—	2 664,68	464/467	
19 350 000,00	—	19 350 000,00	—			
12 500 000,00	1 369 597,20	13 869 597,20	—	—		
—	5 898 628,87	5 898 628,87	—	5 000 000,00		
30 000 000,00	—	30 000 000,00	—	—		
—	20 000 000,00	20 000 000,00	—	—		
129 350 000,00	27 268 226,07	156 618 226,07	—	5 002 664,68		
474 534 150,00	281 602 799,70	756 136 949,70	525 771,35	5 133 943,19		
			—	4 608 171,84		

1 Abschnitt	2 Kap.	3 Tit.	4 Einnahme und Ausgabe	5 Es sind eingekommen oder ausgegeben RM	6 An Resten sind verblieben RM	7 Summe RM
			Wiederholung			
			A. Ordentlicher Haushalt			
			I. Einnahmen			
I			Reichspräsident	7 017,13	—	7 017,13
II			Reichstag	80 536,37	—	80 536,37
III			Reichsministerium, Reichskanzler und Reichskanzlei	6 193,68	—	6 193,68
IV			Auswärtiges Amt	6 073 280,35	—	6 073 280,35
V			Reichsministerium des Innern	4 018 325,06	—	4 018 325,06
Va			Reichsministerium für die besetzten Gebiete	1 325 898,12	—	1 325 898,12
VI			Reichswirtschaftsministerium	1 922 298,47	—	1 922 298,47
VIa			Vorläufiger Reichswirtschaftsrat	38 038,55	—	38 038,55
VII			Reichsarbeitsministerium	35 023 115,32	—	35 023 115,32
VIII			Reichswehrministerium	13 799 643,76	21 895,00	13 821 538,76
IX			Reichsjustizministerium	15 444 556,15	—	15 444 556,15
X			Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft	3 507 294,73	—	3 507 294,73
XI			Reichsverkehrsministerium	39 706 029,72	—	39 706 029,72
XII			Versorgung und Ruhegehälter	44 898,49	—	44 898,49
XIII			Rechnungshof	21 278,32	—	21 278,32
XIV			Reichsschuld	2 478 086,54	—	2 478 086,54
XV			Reichsfinanzministerium	84 905 202,18	—	84 905 202,18
XVII			Allgemeine Finanzverwaltung	9 042 597 255,01	90 446 281,50	9 133 043 536,51
XVIII			Reichspostministerium	77 798 731,42	70 000 000,00	147 798 731,42
			Summe I bis XVIII	9 328 797 679,37	160 468 176,50	9 489 265 855,87
			Dazu: Bestand aus 1926	348 524 870,37	—	348 524 870,37
			Summe der Einnahme des ordentlichen Haushalts	9 677 322 549,74	160 468 176,50	9 837 790 726,24
			II. Ausgaben			
			a. Fortdauernde Ausgaben			
I			Reichspräsident	671 010,21	2 302,05	673 312,26
II			Reichstag	7 765 377,82	— **3 001,11**	7 762 376,71
III			Reichsministerium, Reichskanzler und Reichskanzlei	2 622 775,76	— **119,53**	2 622 656,23
IV			Auswärtiges Amt	68 953 441,51	**— 1 367 595,22**	67 585 846,29
V			Reichsministerium des Innern	25 328 350,96	44 004,99	25 372 355,95
			Seite	105 340 956,26	**— 1 324 408,82**	104 016 547,44

8	9	10	11	12	13	14
Soll nach dem Haushalt für 1927	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme und Ausgabe (Spalte 7)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschl. der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
5 980,00	—	5 980,00	1 037,13	—	—	
78 200,00	—	78 200,00	7 912,05	5 575,68	—	
4 935,00	—	4 935,00	1 258,68	—	—	
3 657 980,00	—	3 657 980,00	2 473 052,56	57 752,21	—	
3 638 527,00	—	3 638 527,00	758 947,74	379 149,68	—	
762 615,00	—	762 615,00	563 283,12	—	—	
1 130 710,00	—	1 130 710,00	848 091,74	56 503,27	—	
20 200,00	—	20 200,00	17 838,55	—	—	
49 358 938,00	—	49 358 938,00	10 004 280,22	24 340 102,90	—	
10 797 090,00	—	10 797 090,00	3 962 073,73	937 624,97	—	
13 404 360,00	—	13 404 360,00	2 040 856,15	660,00	—	
584 279,00	4 515 162,80	5 099 441,80	1 930 478,27	3 522 625,34	—	
29 979 190,00	—	29 979 190,00	9 948 132,66	221 292,94	—	
—	—	—	44 898,49	—	—	
17 841,00	—	17 841,00	4 873,57	1 436,25	—	
241 000,00	—	241 000,00	2 237 309,55	223,01	—	
69 468 393,00	—	69 468 393,00	15 640 451,61	203 642,43	—	
9 109 906 809,00	—	9 109 906 809,00	93 318 257,96	70 181 530,45	—	
74 762 638,00	70 000 000,00	144 762 638,00	3 036 093,42	—	—	
9 367 819 685,00	74 515 162,80	9 442 334 847,80	146 839 127,20	99 908 119,13	—	
			46 931 008,07	—		
—	548 002 372,80	548 002 372,80	—	199 477 502,43		
			46 931 008,07	199 477 502,43		
9 367 819 685,00	622 517 535,60	9 990 337 220,60	—	152 546 494,36	—	
622 305,00	1 237,76	623 542,76	57 085,84	7 316,34	50 347,97	
6 969 865,00	459,39	6 970 324,39	818 081,62	26 029,30	821 082,73	
2 592 250,00	**— 1 266,16**	2 590 983,84	67 534,66	35 862,27	68 614,19	
63 709 540,00	**— 2 164 731,29**	61 544 808,71	7 588 014,39	1 546 976,81	9 500 082,04	
24 336 009,00	6 490,55	24 342 499,55	1 410 179,98	380 323,58	1 410 179,98	
98 229 969,00	**— 2 157 809,75**	96 072 159,25	9 940 896,49	1 996 508,30	11 850 306,91	

1	2	3	4	5	6	7
Abschnitt	Kap.	Tit.	**Einnahme und Ausgabe**	Es sind eingekommen oder ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
			Übertrag	105 340 956,26	**— 1 324 408,82**	104 016 547,44
Va			Reichsministerium für die besetzten Gebiete...	7 977 172,13	5 168,50	7 982 340,63
VI			Reichswirtschaftsministerium	11 186 144,43	31 324,54	11 217 468,97
VIa			Vorläufiger Reichswirtschaftsrat.....	723 309,78	40,00	723 349,78
VII			Reichsarbeitsministerium	359 310 770,37	5 910 637,80	365 221 408,17
VIII			Reichswehrministerium	583 596 203,08	25 330 155,01	608 926 358,09
IX			Reichsjustizministerium	11 890 671,10	— **153,47**	11 890 517,63
X			Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft	9 793 413,27	424 972,39	10 218 385,66
XI			Reichsverkehrsministerium	105 836 461,69	2 449 874,38	108 286 336,07
XII			Versorgung und Ruhegehälter	1 630 962 785,86	125 389,86	1 631 088 175,72
XIII			Rechnungshof	2 847 888,42	--	2 847 888,42
XIV			Reichsschuld	491 064 288,37	— **7 299,60**	491 056 989,37
XV			Reichsfinanzministerium	471 617 014,22	2 053 007,27	473 670 021,49
XVII			Allgemeine Finanzverwaltung.....	4 470 598 494,87	257 219 784,45	4 727 818 279,32
XVIII			Reichspostministerium	41 480,88	—	41 480,88
			Summe der fortdauernden Ausgaben	8 262 787 054,73 [1]	292 218 492,91	8 555 005 547,64
			b. Einmalige Ausgaben			
II			Reichstag	428 103,99	—	428 103,99
III			Reichsministerium, Reichskanzler und Reichskanzlei.....	74 991,63	125 008,37	200 000,00
IV			Auswärtiges Amt	2 294 020,06	2 294 954,62	4 588 974,68
V			Reichsministerium des Innern	78 761 090,99	88 304 289,55	167 065 380,54
Va			Reichsministerium für die besetzten Gebiete...	41 346 872,92	218 746,53	41 565 619,45
VI			Reichswirtschaftsministerium	8 163 489,34	1 571 290,59	9 734 779,93
VII			Reichsarbeitsministerium	284 818 454,05	59 816 762,54	344 635 216,59
VIII			Reichswehrministerium	61 974 561,46	39 740 178,71	101 714 740,17
IX			Reichsjustizministerium	183 706,40	82 699,29	266 405,69
X			Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft	14 296 577,83	2 904 729,17	17 201 307,00
XI			Reichsverkehrsministerium	69 833 292,05	18 045 144,70	87 878 436,75
XII			Versorgung und Ruhegehälter	1 402 865,91	984 713,71	2 387 579,62
XIV			Reichsschuld	36 062 413,89	122 500 710,13	158 563 124,02
XV			Reichsfinanzministerium	41 806 178,97	22 536 357,98	64 342 536,95
XVII			Allgemeine Finanzverwaltung.....	90 963 480,11	29 249 493,11	120 212 973,22
			Summe der einmaligen Ausgaben	732 410 099,60	388 375 079,00	1 120 785 178,60
			Summe der Ausgabe des ordentlichen Haushalts	8 995 197 154,33	680 593 571,91	9 675 790 726,24

[1]) Die Summe der fortdauernden Ausgaben (Spalte 5) beträgt 8 262 787 054,73 *RM*. Hierin ist eine Summe von 176 170 754,75 *RM* enthalten, die aus den Überschüssen des ordentlichen Haushalts zur Deckung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts verwendet worden ist (vgl. die außerplanmäßige Ausgabe hinter Kap. XVII 11 der fortdauernden Ausgaben und die außerplanmäßige Einnahme bei Abschnit XVII der Einnahmen des außerordentlichen Haushalts). Ohne diesen Buchungsposten betragen die fortdauerden Ausgaben 8 086 616 299,98 *RM*. Gegenüber dem Gesamtsoll ergibt sich bei Ausscheidung dieses Buchungspostens anstatt eines Mehr von 112 993 213,10 *RM* ein Weniger von 63 177 541,65 *RM*.

8	9	10	11	12	13	14
Soll nach dem Haushalt für 1927	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme und Ausgabe (Spalte 7)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschl. der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
98 229 969,00	**— 2 157 809,75**	96 072 159,25	9 940 896,49	1 996 508,30	11 850 306,91	
8 391 089,00	14 408,41	8 405 497,41	55 293,28	478 450,06	55 293,28	
11 182 767,00	7 221,39	11 189 988,39	691 920,47	664 439,89	693 892,53	
671 075,00	115,00	671 190,00	96 784,89	44 625,11	96 784,89	
359 968 860,00	1 772 488,92	361 741 348,92	6 718 384,93	3 238 325,68	6 715 865,38	
570 451 080,00	31 751 459,43	602 202 539,43	30 211 680,53	23 487 861,87	28 215 989,92	
11 188 100,00	1 777,21	11 189 877,21	940 895,10	240 254,68	944 887,73	
9 520 526,00	928 310,02	10 448 836,02	443 140,77	673 591,13	191 274,92	
100 432 794,00	4 119 136,01	104 551 930,01	11 416 937,33	7 682 531,27	2 898 064,24	
1 474 823 000,00	845 633,67	1 475 668 633,67	157 487 958,74	2 068 416,69	157 487 958,74	
2 865 822,00	—	2 865 822,00	104 381,33	122 314,91	104 381,33	
521 037 695,00	3 199,54	521 040 894,54	6 452 213,79	36 436 118,96	950 354,09	
453 793 754,00	58 119,98	453 851 873,98	27 749 560,41	7 931 412,90	27 738 878,03	
4 725 156 307,00	56 917 094,71	4 782 073 401,71	205 977 732,51	260 232 854,90	3 468 858,19	
38 342,00	—	38 342,00	3 138,88	—	3 138,88	
8 347 751 180,00	94 261 154,54	8 442 012 334,54	458 290 919,45	345 297 706,35	211 415 929,06	
			112 993 213,10	—		
325 000,00	—	325 000,00	103 103,99		103 103,99	
200 000,00	—	200 000,00	—	—	—	
3 242 900,00	1 165 294,98	4 408 194,98	190 793,96	10 014,26	190 793,96	
160 443 050,00	4 276 461,60	164 719 511,60	2 869 955,08	524 086,14	2 869 955,08	
39 700 000,00	**— 505 600,83**	39 194 399,17	2 510 500,00	139 279,72	2 500 000,00	
7 128 235,00	2 237 588,14	9 365 823,14	474 555,34	105 598,55	536 103,12	
371 297 900,00	6 285 449,00	377 583 349,00	52 039,59	33 000 172,00	52 039,59	
— 70 103 470,00	63 589 320,88	133 692 790,88	1 908 655,76	33 886 706,47	2 055 817,96	
140 700,00	21 625,01	162 325,01	115 338,55	11 257,87	115 338,55	
8 012 200,00	10 995 258,21	19 007 458,21	1 701 635,16	3 507 786,37	1 763 533,16	
70 732 000,00	17 179 175,63	87 911 175,63	1 271 306,41	1 304 045,29	2 331 448,46	
—	5 831 634,59	5 831 634,59	—	3 444 054,97	—	
1 000 000,00	155 046 016,15	156 046 016,15	2 517 107,87	—	2 517 107,87	
50 943 050,00	12 539 281,79	63 482 331,79	1 841 392,80	981 187,64	1 841 392,80	
74 800 000,00	50 117 373,48	124 917 373,48	6 715 240,05	11 419 640,31	6 715 240,05	
858 068 505,00	328 778 878,63	1 186 847 383,63	22 271 624,56	88 333 829,59	23 591 874,59	
				66 062 205,03		
9 205 819 685,00	423 040 033,17	9 628 859 718,17	112 993 213,10	66 062 205,03	265 007 803,65	
			46 931 008,07	—	2 160 883,87	Hierzu: Kriegslasten (Abschn. XX
					267 168 687,52	Gesamtsumme

1	2	3	4	5	6	7
Abschnitt	Kap.	Tit.	Einnahme und Ausgabe	Es sind eingekommen oder ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
			B. Außerordentlicher Haushalt			
			I. Einnahmen			
Va			Reichsministerium für die besetzten Gebiete ..	297 007,78	--	297 007,78
VI			Reichswirtschaftsministerium	159 649,54	--	159 649,54
VII			Reichsarbeitsministerium	1 582 526,07	377 123,75	1 959 649,82
VIII			Reichswehrministerium	35 441,10	—	35 441,10
XI			Reichsverkehrsministerium	51 447,83	--	51 447,83
XIV			Reichsschuld	136 538 630,28	723 612 926,46	860 151 556,74
XV			Reichsfinanzministerium	2 614 210,97	102 461,83	2 716 672,80
XVII			Allgemeine Finanzverwaltung.....	176 190 477,41	—	176 190 477,41
			Summe	317 469 390,98	724 092 512,04	1 041 561 903,02
			Dazu: Bestand aus 1926 ...	**— 290 033 125,16**	—	**— 290 033 125,16**
			Summe der Einnahmen des außerordentlichen Haushalts.....	27 436 265,82	724 092 512,04	751 528 777,86
			II. Ausgaben			
VII			Reichsarbeitsministerium	232 204 283,79	182 137 991,80	414 342 275,59
VIII			Reichswehrministerium	60 418 931,40	101 764,20	60 520 695,60
XI			Reichsverkehrsministerium	76 194 011,36	34 756 426,62	110 950 437,98
XIV			Reichsschuld	11 561 042,05	38 765,25	11 599 807,30
XV			Reichsfinanzministerium	2 500 000,00	—	2 500 000,00
XVII			Allgemeine Finanzverwaltung	109 840 810,58	41 774 750,81	151 615 561,39
			Summe der Ausgaben des außerordentlichen Haushalts	492 719 079,18	258 809 698,68	751 528 777,86
			Summe der Einnahmen des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts.....	9 704 758 815,56	884 560 688,54	10 589 319 504,10
			Summe der Ausgaben des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts	9 487 916 233,51	939 403 270,59	10 427 319 504,10

8	9	10	11	12	13	14
Soll nach dem Haushalt für 1927	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme und Ausgabe (Spalte 7)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschl. der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
16 320,00	—	16 320,00	280 687,78	—		
—	—	—	159 649,54	—		
442 260,00	90 000,00	532 260,00	1 427 389,82	—		
—	—	—	35 441,10			
30 000,00	—	30 000,00	21 447,83	—		
471 392 950,00	571 545 924,86	1 042 938 874,86	8 458 630,28	191 245 948,40		
2 652 620,00	—	2 652 620,00	64 052,80	—		
—	—	—	176 190 477,41	—		
474 534 150,00	571 635 924,86	1 046 170 074,86	186 637 776,56	191 245 948,40		
—	**— 290 033 125,16**	**— 290 033 125,16**	—	—		
474 534 150,00	281 602 799,70	756 136 949,70	186 637 776,56	191 245 948,40		
			—	4 608 171,84		
195 000 000,00	219 346 275,59	414 346 275,59	—	4 000,00		
60 599 150,00	48 824,11	60 647 974,11	—	127 278,51		
82 085 000,00	28 865 437,98	110 950 437,98	—	—		
5 000 000,00	6 074 035,95	11 074 035,95	—	—		
2 500 000,00	—	2 500 000,00	—	—		
129 350 000,00	27 268 226,07	156 618 226,07	—	5 002 664,68		
474 534 150,00	281 602 799,70	756 136 949,70	—	5 133 943,19		
9 842 353 835,00	904 120 335,30	10 746 474 170,30	—	157 154 666,20		
9 680 353 835,00	704 642 832,87	10 384 996 667,87	41 797 064,88			

1	2	3	4	5	6	7
Abschnitt	Kap.	Tit.	**Einnahme und Ausgabe**	Es sind eingekommen oder ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
			II. Kriegslasten			
			A. Ordentlicher Haushalt			
			I. Einnahmen			
XX	1	—	Von der allgemeinen Finanzverwaltung aus Mitteln des ordentlichen Haushalts	189 456 859,62	192 414 276,67	381 871 136,29
	2	1/9	Verwaltungseinnahmen	8 470 378,31	—	8 470 378,31
			Summe der Einnahmen	197 927 237,93	192 414 276,67	390 341 514,60
			II. Ausgaben			
			a. Fortdauernde Ausgaben			
	1	1/9	Reichsministerium des Innern	10 474 211,26	—	10 474 211,26
	2	1/7	Allgemeine Finanzverwaltung (Beamte, Angestellte und Arbeiter der ehemaligen Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen nebst Verwaltungs- und restlichen Abwicklungsposten)	4 720 293,14	—	4 720 293,14
	3	—	Anteilige Kosten des Reichs für verdrängte Staatsbeamte aus den abgetretenen und besetzten Gebieten usw. auf Grund der Auseinandersetzung mit den Ländern	18 400 946,88	—	18 400 946,88
	4	1/2	Ausgaben für die besetzten Gebiete, die Grenzgebiete und das Saargebiet	12 402 893,12	—	12 402 893,12
	5	1/5	Allgemeine Finanzverwaltung	16 276 518,77	—	16 276 518,77
	6	—	Schieds- u. dgl. Kommissionen	3 222 603,53	—	3 222 603,53
	7	—	Reichsarbeitsministerium	—	—	—
	8	1/5	Reichsverkehrsministerium	141 994,83	—	141 994,83
	9	1/10	Allgemeine Finanzverwaltung	598 291,87	—	598 291,87
	10	—	Sammelfonds für vermischte Ausgaben.....	34 827 129,57	—	31 827 129,57
			Summe der fortdauernden Ausgaben	101 064 882,97	—	101 064 882,97
			b. Einmalige Ausgaben			
	E11	1/4	Entschädigungszahlungen	78 352 555,71	170 422 084,30	248 774 640,01
	E12	—	Ausgleichsverfahren	4 488 343,03	11 694 775,27	16 183 118,30
	E13	—	Liquidation fremden Eigentums	183 726,38	—	183 726,38
	E14	—	Ausgaben für die besetzten und besetzt gewesenen Gebiete, die Grenzgebiete und das Saargebiet	1 709 966,63	1 790 033,37	3 500 000,00
			Seite	84 734 591,75	183 906 892,94	268 641 484,69

8	9	10	11	12	13	14
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme und Ausgabe (Spalte 7)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschl. der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
335 566 540,00 (160 000 000,00)	56 725 067,05	392 291 607,05	—	10 420 470,76	—	
1 670 000,00	—	1 670 000,00	6 800 378,31	—	—	
337 236 540,00	56 725 067,05	393 961 607,05	6 800 378,31	10 420 470,76	—	
			—	3 620 092,45		
11 357 000,00	—	11 357 000,00	10 000,00	892 788,74	10 000,00	
4 720 000,00	—	4 720 000,00	71 184,72	70 891,58	55 689,92	
20 500 000,00	—	20 500 000,00	—	2 099 053,12	—	
12 100 000,00	—	12 100 000,00	302 893,12	—	302 893,12	
10 080 000,00	—	10 080 000,00	7 716 343,46	1 519 824,69	—	
1 750 000,00	—	1 750 000,00	1 472 603,53	—	1 472 603,53	
—	—	—	—	—	—	
159 000,00	—	159 000,00	4 538,35	21 543,52	—	
608 540,00	—	608 540,00	57 265,55	67 513,68	55 751,08	
18 000 000,00	24 543 808,74	42 543 808,74	—	7 716 679,17	—	
79 274 540,00	24 543 808,74	103 818 348,74	9 634 828,73	12 388 294,50	1 896 937,65	
			—	2 753 465,77		
220 000 000,00	28 774 640,01	248 774 640,01	4 675 069,88	4 675 069,88	—	
10 000 000,00	6 183 118,30	16 183 118,30	—	—	—	
250 000,00	—	250 000,00	—	66 273,62	—	
3 500 000,00	—	3 500 000,00	—	—	—	
233 750 000,00	34 957 758,31	268 707 758,31	4 675 069,88	4 741 343,50	—	

1	2	3	4	5	6	7
Abschnitt	Kap.	Tit.	**Einnahme und Ausgabe**	Es sind eingekommen oder ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
				RM	RM	RM
(XX)			Übertrag ...	84 734 591,75	183 906 892,94	268 641 484,69
	E15	—	Allgemeine Finanzverwaltung	186 469,79	2 200 000,00	2 386 469,79
	E16	1	Entwaffnung und Entfestigung	7 211 279,18	5 932 220,82	13 143 500,00
	E17	1/3	Allgemeine Finanzverwaltung	4 624 837,09	375 162,91	5 000 000,00
	—	—	Außerplanmäßig	105 177,15	—	105 177,15
			Summe der einmaligen Ausgaben	96 862 354,96	192 414 276,67	289 276 631,63
			Summe der Ausgaben des ordentlichen Haushalts	197 927 237,93	192 414 276,67	390 341 514,60
			B. Außerordentlicher Haushalt			
			I. Einnahmen			
	1	1/5	In Erfüllung des Londoner Abkommens (durchlaufend) zur Deckung der Jahresleistungen	1 779 195 663,81	—	1 779 195 663,81
	2	—	Zuschuß der allgemeinen Finanzverwaltung aus Mitteln des außerordentlichen Haushalts..	7 425 841,71	11 924 158,29	19 350 000,00
	3	1/2	Verwaltungseinnahmen	592 046,07	—	592 046,07
			Summe der Einnahmen	1 787 213 551,59	11 924 158,29	1 799 137 709,88
			II. Ausgaben			
	1	1/4	In Erfüllung des Londoner Abkommens (durchlaufend)	1 711 698 328,49	—	1 711 698 328,49
	2	—	Aus dem Aufkommen an den verpfändeten Zöllen und Abgaben auf Branntwein, Tabak, Bier und Zucker an den Kommissar für die verpfändeten Einnahmen abzuführen (Reservefonds)	67 497 335,32	—	67 497 335,32
	3	—	Ausgaben für die besetzten Gebiete	8 017 887,78	11 924 158,29	19 942 046,07
			Summe der Ausgaben	1 787 213 551,59	11 924 158,29	1 799 137 709,88
			Summe der Einnahmen des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts	1 985 140 789,52	204 338 434,96	2 189 479 224,48
			Summe der Ausgaben des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts	1 985 140 789,52	204 338 434,96	2 189 479 224,48

8	9	10	11	12	13	14
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 7)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschl. der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
233 750 000,00	34 957 758,31	268 707 758,31	4 675 069,88	4 741 343,50		
3 212 000,00	—	3 212 000,00	—	825 530,21	—	
16 000 000,00	**— 2 776 500,00**	13 223 500,00	—	80 000,00	—	
5 000 000,00	—	5 000 000,00	668 481,61	668 481,61	158 769,07	
—	—	—	105 177,15	—	105 177,15	
257 962 000,00	32 181 258,31	290 143 258,31	5 448 728,64	6 315 355,32	263 946,22	
			—	866 626,68		
337 236 540,00	56 725 067,05	393 961 607,05	5 083 557,37	18 703 649,82	2 160 883,87	
			—	36 20 092,45		
1 778 666 667,00	—	1 778 666 667,00	864 511,49	335 514,68	—	
19 350 000,00	—	19 350 000,00	—	—	—	
1 650 000,00	—	1 650 000,00	442 046,07	1 500 000,00	—	
			1 306 557,56	1 835 514,68		
1 799 666 667,00	—	1 799 666 667,00	—	528 957,12	—	
1 711 166 667,00	—	1 711 166 667,00	864 511,49	332 850,00		
67 500 000,00	—	67 500 000,00	—	2 664,68	—	
21 000 000,00	—	21 000 000,00	—	1 057 953,93	—	
			864 511,49	1 393 468,61		
1 799 666 667	—	1 799 666 667,00	—	528 957,12	—	
			8 106 935,87	12 255 985,44		
2 136 903 107,00	56 725 067,05	2 193 628 274,05	—	4 149 049,57	—	
			15 948 068,86	20 097 118,43		
2 136 903 107,00	56 725 067,05	2 193 628 274,05	—	4 149 049,57	—	

1 Abschluß	2 Isteinnahme und Istausgabe RM	3 Verbliebene Reste RM	4 Zusammen RM
I. Allgemeine Reichsverwaltung			
A. Ordentlicher Haushalt			
Einnahme	9 677 322 549,74	160 468 176,50	9 837 790 726,24
Ausgabe	8 995 197 154,33	680 593 571,91	9 675 790 726,24
Mithin Mehreinnahme	682 125 395,41	—	162 000 000,00
Mehrausgabe	—	520 125 395,41	—
B. Außerordentlicher Haushalt			
Einnahme	27 436 265,82	724 092 512,04	751 528 777,86
Ausgabe	492 719 079,18	258 809 698,68	751 528 777,86
Mithin Mehreinnahme	—	465 282 813,36	—
Mehrausgabe	465 282 813,36	—	—
C. Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt			
Einnahme	9 704 758 815,56	884 560 688,54	10 589 319 504,10
Ausgabe	9 487 916 233,51	939 403 270,59	10 427 319 504,10
Mithin Mehreinnahme	216 842 582,05	—	162 000 000,00
Mehrausgabe	—	54 842 582,05	—
II. Kriegslasten			
A. Ordentlicher Haushalt			
Einnahme	197 927 237,93	192 414 276,67	390 341 514,60
Ausgabe	197 927 237,93	192 414 276,67	390 341 514,60
Ausgeglichen.			
B. Außerordentlicher Haushalt			
Einnahme	1 787 213 551,59	11 924 158,29	1 799 137 709,88
Ausgabe	1 787 213 551,59	11 924 158,29	1 799 137 709,88
Ausgeglichen.			
C. Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt			
Einnahme	1 985 140 789,52	204 338 434,96	2 189 479 224,48
Ausgabe	1 985 140 789,52	204 338 434,96	2 189 479 224,48
Ausgeglichen.			
Stand des Betriebsmittelfonds am Jahresabschluß 1926 (vgl. Reichshaushaltsrechnung 1926 S. 60)	251 924 945,36 RM		
Hiervon sind haushaltsmäßig vereinnahmt (vgl. S. 122 Kap. XVII 7 Tit. 4)	190 000 000,00 »		
Bleibt Bestand am Jahresabschluß 1927	61 924 945,36 RM.		

Reichshaushaltsrechnung über die Sonderhaushalte

1	2	3	4	5	6
Kap	Tit	**Einnahme**	Es sind eingekommen RM	An Resten sind verblieben RM	**Summe** RM
		A. Ordentlicher Haushalt			
		Bestand			
		Am Schlusse des Rechnungsjahres 1926 überstieg nach Seite 60 der Reichshaushaltsrechnung für 1926 die Isteinnahme die Istausgabe um 548 002 372,80 RM			
		Davon sind übertragen nach Einnahme Kapitel XVII 7 Titel 5 für 1927 (Seite 122) 199 477 502,43 »			
		Bleibt Bestand...	348 524 870,37	—	348 524 870,37
		1. Verschiedene Verwaltungseinnahmen			
1		**I. Reichspräsident**			
	1	Einnahmen aus Dienstgrundstücken usw.....	6 772,03	—	6 772,03
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	245,10	—	245,10
		Summe Kapitel I 1	7 017,13	—	7 017,13
1		**II. Reichstag**			
	1	Einnahmen aus Dienstgrundstücken usw.....	53 052,32	—	53 052,32
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	9 836,55	—	9 836,55
		Seite	62 888,87	—	62 888,87

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6)		Erläuterungen
			mehr	weniger	
RM	RM	RM	RM	RM	
—	548 002 372,80	548 002 372,80	—	199 477 502,43	Der nachgewiesene Bestand dient zur Deckung der aus dem Vorjahre in das Rechnungsjahr 1927 übernommenen Reste, und zwar: bei den fortdauernden Ausgaben mit ..... 94 261 154,54 RM; bei den einmaligen Ausgaben mit .....328 778 878,63 »; zusammen 423 040 033,17 RM; Abzüglich der Einnahmereste von..... 74 615 162,80 »; Bleiben..348 524 870,37 RM.
5 920,00	—	5 920,00	852,03	—	Zu Tit. 1. Mehr infolge Erhöhung des Hundertsatzes der Friedensmiete.
60,00	—	60,00	185,10	—	Zu Tit. 2. Mehr durch Erzielung höherer Verkaufserlöse.
5 980,00	—	5 980,00	1 037,13	—	
56 000,00	—	56 000,00	—	2 947,68	Zu Tit. 1. a) Mehreinnahme für Dienstwohnungen nach den maßgebenden Verwaltungsvorschriften .. 337,32 RM; b) Mindereinnahme von dem Hause Platz der Republik 4 (Japanische Botschaft)...3285,00 »; Insgesamt weniger ....2947,68 RM. Die Einnahme zu b) war auf 50000 RM geschätzt. Auf Grund der Mietverträge sind nur 46715 RM eingekommen.
4 500,00	—	4 500,00	5 336,55	—	Zu Tit. 2. Höhere Einnahmen für den Verkauf von Drucksachenmakulatur und Altpapier.
60 500,00	—	60 500,00	5 336,55	2 947,68	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(1)		Übertrag	62 888,87	—	62 888,87
	3	Gebühren für die Besichtigung des Reichstagsgebäudes usw.	9 078,10	—	9 078,10
	3a	Vergütungen für die Überlassung von Räumlichkeiten an Vereine usw.	2 372,00	—	2 372,00
	4	Einnahmen aus dem Verkaufe von Reichstagsdrucksachen usw	5 378,26	—	5 378,26
	5	Vermischte Einnahmen	819,14	—	819,14
		Summe Kapitel II 1	80 536,37	—	80 536,37
1		**III. Reichsministerium, Reichskanzler und Reichskanzlei**			
	1	Einnahmen aus Dienstgrundstücken usw.....	5 570,38	—	5 570,38
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	227,07	—	227,07
	3	Vermischte Einnahmen	396,23	—	396,23
		Summe Kapitel III 1 . ..	6 193,68	—	6 193,68
1		**IV. Auswärtiges Amt**			
	1	Einnahmen aus Dienstgrundstücken usw.....	144 816,92	—	144 816,92
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	16 993,03	—	16 993,03
	3a	Gebühren für die bei dem Auswärtigen Amte ausgefertigten Reisepässe	—	—	—
	3b	Gebühren bei den gesandtschaftlichen Behörden und bei den Konsulaten	5 743 562,51	—	5 743 562,51
	4	Einnahmen aus Veröffentlichungen (aus dem Nachrichtendienste)	23 793,50	—	23 793,50
		Seite	5 929 165,96	—	5 929 165,96

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6)		Erläuterungen.
			mehr	weniger	
RM	RM	RM	RM	RM	
60 500,00	—	60 500,00	5 336,55	2 947,68	
9 000,00	—	9 000,00	78,10	—	
5 000,00	—	5 000,00	—	2 628,00	
3 500,00	—	3 500,00	1 878,26	—	
200,00	—	200,00	619,14	—	Zu Tit. 5. Mehr infolge der Erstattung der Steuern für das Grundstück Platz der Republik 4.
			7 912,05	5 575,68	
78 200,00	—	78 200,00	2 336,37	—	
4 835,00	—	4 835,00	735,38	—	Zu Tit. 1. Mehr infolge Erhöhung des Hundertsatzes der Friedensmieten.
100,00	—	100,00	127,07	—	Zu Tit. 2. Mehr durch Erzielung höherer Verkaufserlöse.
—	—	—	396,23	—	Zu Tit. 3. Mehreinnahme: a) durch Wiedereinziehung von Tagegeldern von der Vertretung der Reichsregierung in München anläßlich der Prüfung der Rechnung ... 3,60 RM; b) aus Zinsen für ein inzwischen aufgelöstes Bankkonto der Reichszentrale für Heimatdienst ..... 392,63 „ Zusammen .. 396,23 RM.
4 935,00	—	4 935,00	1 258,68	—	
119 500,00	—	119 500,00	25 316,92	—	Zu Tit. 1. Mehreinnahme bei den Auslandsdienstwohnungen.
55 000,00	—	55 000,00	—	38 006,97	Zu Tit. 2. Mindereinnahme infolge geringeren Verkaufs.
3 000,00	—	3 000,00	—	3 000,00	Zu Tit. 3a. Nach der Veranschlagung hat sich die Zuständigkeit in der Verlängerung von Sichtvermerken in ausländischen Pässen geändert. Einnahmen sind daher hieraus dem Auswärtigen Amte nicht mehr zugeflossen.
3 300 000,00	—	3 300 000,00	2 443 562,51	—	Zu Tit. 3b. Mehreinnahme an Sichtverkehrgebühren infolge des nicht vorherzusehen gewesenen außerordentlich starken Reiseverkehrs.
20 000,00	—	20 000,00	3 793,50	—	
3 497 500,00	—	3 497 500,00	2 472 672,93	41 006,97	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
		Übertrag	5 929 165,96	—	5 929 165,96
1	5	Vermischte Einnahmen	134 923,43	—	134 923,43
	6	Erlös aus der Veräußerung eines zum Konsulatsgrundstück in Swatau gehörigen Geländestreifens	7 533,30	—	7 533,30
		Summe Kapitel IV 1....	6 071 622,69	—	6 071 622,69
2		**Reichsstelle für Nachlässe und Nachforschungen im Ausland**			
	1	Einnahmen aus Dienstgrundstücken usw.....	—	—	—
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	—	—	—
	3a	Gebühren für Beschaffung von Personenstandsurkunden aus dem Ausland	359,45	—	359,45
	3b	Gebühren für Nachforschungen nach Deutschen im Ausland	818,03	—	818,03
	4	Einnahmen aus Veröffentlichungen	—	—	—
	5	Erstattungen von Verwaltungskosten	216,18	—	216,18
	6	Vermischte Einnahmen	264,00	—	264,00
		Summe Kapitel IV 2....	1 657,66	—	1 657,66
		Summe Kapitel IV 1 und 2....	6 073 280,35	—	6 073 280,35
1		**V. Reichsministerium des Innern**			
	1	Einnahmen aus Dienstgrundstücken sowie von Miet- und Dienstwohnungsinhabern	12 614,74	—	12 614,74
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	7 993,00	—	7 993,00
	3	Frei.			
		Seite	20 607,74	—	20 607,74

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6)		Erläuterungen
			mehr	weniger	
RM	*RM*	*RM*	*RM*	*RM*	
3 497 500,00	—	3 497 500,00	2 472 672,93	41 006,97	
150 000,00	—	150 000,00	—	15 076,57	
8 680,00	—	8 680,00	—	1 146,70	Zu Tit. 6. Die Mindereinnahme beruht auf Kursveränderung nach der Veranschlagung.
			2 472 672,93	57 230,21	
3 656 180,00	—	3 656 180,00	2 415 442,69	—	
—	—	—	—	—	
100,00	—	100,00	—	100,00	
300,00	—	300,00	59,45	—	
1 240,00	—	1 240,00	—	421,97	
—	—	—	—	—	
160,00	—	160,00	56,18	—	
—	—	—	264,00	—	
			379,63	521,97	
1 800,00	—	1 800,00	—	142,34	
			2 473 052,56	57 752,21	
3 657 980,00	—	3 657 980,00	2 415 300,35	—	
9 590,00	—	9 590,00	3 024,74	**Zu Tit. 1.** Einnahmen aus Dienstwohnungen ..... 10 295,10 *RM* im Haushaltssoll enthalten ..... 9 169,00 »	
				Mithin mehr eingekommen ..... 1 126,10 *RM* infolge Erhöhung der Mieten.	
				Einnahmen aus Mieten und Pachten ..... 2 098,24 *RM* im Haushaltssoll enthalten ..... 192,00 »	
				Mithin mehr eingekommen ..... 1 906,24 » infolge Erhöhung der Mieten und Pachten und Vermietung von frei gewordenen Diensträumen	
				Zusammen mehr .... 3 032,34 *RM*	
				Mindereinnahmen für die private Benutzung amtlicher Fernsprechanschlüsse in den Wohnungen von Beamten ... 7,60 »	
				Insgesamt mehr .... 3 024,74 *RM*.	
2 000,00	—	2 000,00	5 993,00	**Zu Tit. 2.** Mehreinnahmen durch unvorhergesehene Verkäufe von Altmaterialien, Akten und Büchern.	
11 590,00	—	11 590,00	9 017,74		

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(1)		Übertrag	20 607,74	—	20 607,74
	4	Einnahmen aus dem Verlagsvertrag über das Reichsministerialblatt	43 586,89	—	43 586,89
	4a	Einnahmen aus dem Handbuch für das Deutsche Reich	167,10	—	167,10
	4b	Anteil des Reichs an dem Betriebsüberschusse des Reichs- und Staatsanzeigers	1 257 499,16	—	1 257 499,16
	5	Beitrag der Österreichischen Regierung für die weitere Bearbeitung der Monumenta Germaniae historica	1 980,00	—	1 980,00
	6	Einnahmen aus der Beteiligung des Reichs an der Reichs- und Staatsverlag-G. m. b. H.	8 800,00	—	8 800,00
	6a	Gewinn aus der Beteiligung des Reichs an der »Drahtloser Dienst A. G.«	4 131,00	—	4 131,00
	7	Im Dienststrafverfahren verhängte Geldstrafen und etwa entstandene Kosten.....	2 849,50	—	2 849,50
	8	Vermischte Einnahmen	546 447,91	—	546 447,91
		Summe Kapitel V 1	1 886 069,30	—	1 886 069,30

Einnahme

1. Verschiedene Verwaltungseinnahmen

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6)		Erläuterungen
			mehr	weniger	
RM	RM	RM	RM	RM	
11 590,00	—	11 590,00	9 017,74	—	
10 000,00	—	10 000,00	33 586,89	—	**Zu Tit. 4.** Die Einnahme besteht in der Hauptsache aus einer Vergütung, die der Verlag an das Reich zu zahlen hat, wenn das Reichsministerialblatt weniger Seiten umfaßt, als der Bezugspreisberechnung zugrunde gelegt worden sind. Der Umfang des Blattes ist im Rechnungsjahre 1927 außergewöhnlich gering, die Rückvergütung daher außergewöhnlich hoch ausgefallen.
4 800,00	—	4 800,00	—	4 632,90	**Zu Tit. 4a.** Für den Bezug des Handbuchs kommen hauptsächlich die Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden in Betracht. Diese haben das im Jahre 1926 herausgegebene Handbuch bereits im gleichen Jahre beschafft, so daß im Rechnungsjahre 1927 nur wenige Stücke abgesetzt werden konnten.
1 500 000,00	—	1 500 000,00	—	242 500,84	**Zu Tit. 4b.** Der in den Haushalt eingestellte Betrag war geschätzt.
1 000,00	—	1 000,00	980,00	—	**Zu Tit. 5.** Die Österreichische Regierung hat für das Rechnungsjahr 1927 3 300 Schilling = 1 980 RM als Beitrag gezahlt.
5 000,00	—	5 000,00	3 800,00	—	**Zu Tit. 6 und 6a.** Die auf die Geschäftsanteile des Reichs entfallenden Gewinne für 1927 waren geschätzt.
4 590,00	—	4 590,00	—	459,00	
3 000,00	—	3 000,00	—	150,50	
2 500,00	—	2 500,00	543 947,91	—	**Zu Tit. 8.** An Mehreinnahmen sind aufgekommen:
			591 332,54	247 743,24	
1 542 480,00	—	1 542 480,00	343 589,30	—	

1. Von der Technischen Nothilfe ..... 22 641,21 RM
   Die Technische Nothilfe hat Ausgaben, die im Haushalt 1927 vorgesehen waren, noch aus Mitteln des Haushalts 1926 geleistet. Die für 1927 somit entbehrlichen Mittel in Höhe von 22641,21 RM wurden eingezogen.
2. Rückzahlung der 1. Rate des an das Land Preußen im Rechnungsjahre 1926 aus Mitteln des Sofortprogramms gegebenen Staatskredites von 10 000 000 RM ..... 400 000,00 »
3. Zinsen für hergegebene Reichszusatzhypotheken aus dem Sofortprogramm 1926 ..... 104 022,92 »
4. Für unvorhergesehene Druckarbeiten der Hausdruckerei für andere Dienststellen ..... 14 427,38 »
5. Vom Bundesamt für das Heimatwesen für Schreibgebühren ..... 2 856,40 »

Zusammen .... 543 947,91 RM.

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
2		**Reichsgesundheitsamt**			
	1	Einnahmen aus Dienstgrundstücken sowie von Miet- und Dienstwohnungsinhabern	15 408,85	—	15 408,85
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte, Ausstattungsgegenstände, Drucksachen, Akten und von Altstoffen und dergleichen	3 370,88	—	3 370,88
	3	Gebühren für ärztliche und bakteriologische Untersuchungen, für Röntgenaufnahmen und Gutachten	10 351,05	—	10 351,05
	4	Frei.			
	5	Erstattungen von Verwaltungskosten (Schreibgebühren)	—	—	—
	6 u. 7	Frei.			
	8	Einnahmen aus der Bücherei der früheren Kaiser-Wilhelms-Akademie	5 857,84	—	5 857,84
	9	Einnahmen aus dem Verkaufe von Serum und Impfstoffen	7 752,05	—	7 752,05
	10	Einnahmen aus dem Gesetze vom 21. März 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 290), betreffend die Abänderung des Opiumgesetzes	97 465,20	—	97 465,20
	11	Vermischte Einnahmen	—	—	—
		Summe Kapitel V 2	140 205,87	—	140 205,87
3		**Physikalisch-Technische Reichsanstalt**			
	1	Einnahmen aus Dienstgrundstücken sowie von Miet- und Dienstwohnungsinhabern	11 332,30	—	11 332,30

Seite für sich.

Einnahme

1. Verschiedene Verwaltungseinnahmen

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6) mehr RM	weniger RM	Erläuterungen
13 680,00	—	13 680,00	1 728,85		**Zu Tit. 1.** Einnahmen aus Dienstwohnungen ..... 14 347,40 RM im Haushaltsfoll enthalten ..... 12 740,00 » Mithin mehr eingekommen ..... 1 607,40 RM infolge Erhöhung der Mieten. Einnahmen aus Mieten und Pachten ..... 1 061,45 RM im Haushaltsfoll enthalten ..... 940,00 » Mithin mehr eingekommen ..... 121,45 » infolge Erhöhung der Mieten Zusammen mehr .... 1 728,85 RM.
100,00	—	100,00	3 270,88		**Zu Tit. 2.** Mehreinnahmen durch umfangreicheren Verkauf von Fellen infolge größeren Verbrauchs von Versuchstieren.
5 200,00	—	5 200,00	5 151,05		**Zu Tit. 3.** Mehreinnahme infolge Zunahme der ärztlichen und bakteriologischen Untersuchungen.
—	—	—	—		
4 000,—	—	4 000,00	1 857,84		**Zu Tit. 8.** Mehreinnahmen infolge gesteigerter Inanspruchnahme der Bücherei der früheren Kaiser-Wilhelms-Akademie.
8 600,00	—	8 600,00	—	847,95	
90 000,00	—	90 000,00	7 465,20	—	**Zu Tit. 10.** Mehreinnahmen durch größeren Umsatz an Betäubungsmitteln.
—	—	—	—	—	
			19 473,82	847,95	
121 580,00	—	121 580,00	18 625,87	—	
12 111,00	—	12 111,00	—	778,70	**Zu Tit. 1.** Einnahmen aus Dienstwohnungen ..... 11 021,02 RM im Haushaltsfoll enthalten ..... 11 800,00 » Mithin weniger eingekommen..... 778,98 RM (Diese Mindereinnahme errechnet sich wie folgt: 1. Ausfall der Miete für eine Wohnung, die für dienstliche Zwecke benötigt wurde ..... 1 978,20 RM 2. Ausfall von Kostenbeiträgen der Dienstwohnungsinhaber für Beleuchtung . 238,60 » Zusammen weniger 2 216,80 RM 3. Mehreinnahmen infolge Erhöhung der Mieten ..... 1 437,82 » Mithin weniger... 778,98 RM) Mehreinnahmen aus Mieten und Pachten 0,28 » Mithin Mindereinnahme ..... 778,70 RM

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
		Übertrag	11 332,30	—	11 332,30
(3)	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte, Ausstattungsgegenstände, Drucksachen, Akten und von Altstoffen und dergleichen	974,02	—	974,02
	3	Gebühren aus Prüfungen	212 718,94	—	212 718,94
	3a	Gebühren aus der Prüfung von Fieberthermometern	53 513,63	—	53 513,63
	4	Vermischte Einnahmen	—	—	—
		Summe Kapitel V 3	278 538,89	—	278 538,89
4		**Reichsarchiv**			
	1	Einnahmen aus Dienstgrundstücken sowie von Miet- und Dienstwohnungsinhabern	3 463,34	—	3 463,34
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte, Ausstattungsgegenstände, Drucksachen, Akten und von Altstoffen und dergleichen	10 982,70	—	10 982,70
	3	Frei.			
	4	Einnahmen aus Veröffentlichungen (Vergütungen aus dem Verkaufserlöse der Werke »Der Weltkrieg 1914/18« und Schriftenfolge »Die Schlachten des Weltkrieges«)	38 517,35	—	38 517,35
	5	Vermischte Einnahmen	1 149,30	—	1 149,30
		Summe Kapitel V 4	54 112,69	—	54 112,69

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6)		Erläuterungen
			mehr	weniger	
RM	RM	RM	RM	RM	
12 111,00	—	12 111,00	—	778,70	
300,00	—	300,00	674,02	—	**Zu Tit. 2.** Mehreinnahmen infolge unvorhergesehenen Verkaufs eines größeren Postens alter Metalle.
202 000,00	—	202 000,00	10 718,94	—	**Zu Tit. 3 und 3a.** Mehreinnahmen infolge Zunahme der Prüfungen.
46 000,00	—	46 000,00	7 513,63	—	
100,00	—	100,00	—	100,00	
			18 906,59	878,70	
260 511,00	—	260 511,00	18 027,89	—	
2 900,00	—	2 900,00	563,34		**Zu Tit. 1.** Einnahmen aus Dienstwohnungen ..... 2 532,44 RM im Haushaltssoll enthalten ..... 2 122,00 » Mithin mehr eingekommen ..... 410,44 RM infolge Erhöhung der Mieten. Einnahmen aus Mieten und Pachten ..... 882,90 RM im Haushaltssoll enthalten ..... 738,00 » Mithin mehr eingekommen ..... 144,90 » infolge Erhöhung der Mieten. Kostenbeiträge für die private Benutzung amtlicher Fernsprechanschlüsse in den Wohnungen von Beamten 48,00 RM im Haushaltssoll enthalten ..... 40,00 » Mithin mehr eingekommen ..... 8,00 » Zusammen mehr .... 563,34 RM.
2 000,00	—	2 000,00	8 982,70		**Zu Tit. 2.** An Mehreinnahmen sind aufgekommen: 1. Für unvorhergesehenen Verkauf von Altpapier ..... 875,70 RM 2. Für an Behörden und Private verkaufte Bildabzüge ..... 1 257,00 » 3. Für die leihweise Hergabe von Filmen an Private zur Herstellung von Kopien ..... 6 850,00 » Zusammen .... 8 982,70 RM.
32 000,00	—	32 000,00	6 517,35		**Zu Tit. 4.** Mehreinnahmen infolge gesteigerten Verkaufs der Werke »Der Weltkrieg 1914/18« und Schriftenfolge »Die Schlachten des Weltkrieges«.
500,00	—	500,00	649,30		
37 400,00	—	37 400,00	16 712,69		

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
5		**Zentralnachweiseamt für Kriegerverluste und Kriegergräber**			
	1	Einnahme aus Dienstgrundstücken sowie von Miet- und Dienstwohnungsinhabern	13 652,01	—	13 652,01
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte, Ausstattungsgegenstände, Drucksachen, Akten und von Altstoffen und dergleichen	476,60	—	476,60
	3	Gebühren für Anfertigung von Aktenauszügen, von Dienstzeitbescheinigungen usw. an Private	5 908,91	—	5 908,91
	4	Vermischte Einnahmen	484,21	—	484,21
		Summe Kapitel V 5	20 521,73	—	20 521,73
6		**Reichsamt für Landesaufnahme**			
	1	Einnahme aus Dienstgrundstücken sowie von Miet- und Dienstwohnungsinhabern	85 022,89	—	85 022,89
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte, Ausstattungsgegenstände, Drucksachen, Akten und von Altstoffen und dergleichen	5 419,42	—	5 419,42
		Seite	90 442,31	—	90 442,31

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1926 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6)		Erläuterungen
			mehr	weniger	
RM	RM	RM	RM	RM	
11 635,00	—	11 635,00	2 017,01		**Zu Tit. 1.** Einnahmen aus Mieten und Pachten ..... 13 619,61 RM in Haushaltssoll enthalten ..... 11 500,00 » Mithin mehr eingekommen ..... 2 119,61 RM infolge Erhöhung der Mieten. Weniger eingekommen: Für die private Benutzung amtlicher Fernsprechanschlüsse in den Wohnungen von Beamten ..... 2,60 RM An sonstigen Einnahmen ..... 100,00 » Zusammen weniger .... 102,60 » Insgesamt mehr .... 2 017,01 RM.
5 000,00	—	5 000,00	—	4 523,40	**Zu Tit. 2.** Mindereinnahmen durch geringeren Verkauf von Archivakten. Die für 1927 vorgesehene Aussonderung von entbehrlich gewordenen Akten konnte nicht durchgeführt werden.
4 000,00	—	4 000,00	1 908,91		**Zu Tit. 3.** Mehr durch erhöhte Auskunfterteilung an Private.
200,00	—	200,00	284,21		
			4 210,13	4 523,40	
20 835,00	—	20 835,00	—	313,27	
72 167,00	—	72 167,00	12 855,89		**Zu Tit. 1.** Einnahmen aus Dienstwohnungen ..... 3 297,54 RM im Haushaltssoll enthalten ..... 2 600,00 » Mithin mehr eingekommen ..... 697,54 RM infolge Erhöhung der Mieten. Einnahmen aus Mieten und Pachten 81 692,95 RM im Haushaltssoll enthalten ..... 69 045,00 » Mithin mehr eingekommen ..... 12 647,95 » infolge Erhöhung der Mieten und Pachten. Kostenbeiträge für die private Benutzung amtlicher Fernsprechanschlüsse in den Wohnungen von Beamten ..... 32,40 RM im Haushaltssoll sind enthalten ... 32,00 » Mithin mehr eingekommen ..... 0,40 » Zusammen mehr .... 13 345,89 RM Mindereinnahme an sonstigen Einnahmen ..... 490,00 » Insgesamt mehr .... 12 855,89 RM.
1 030,00	—	1 030,00	4 389,42		**Zu Tit. 2.** Mehreinnahmen infolge unvorhergesehenen Verkaufs von nicht mehr brauchbaren Vermessungsinstrumenten.
73 197,00	—	73 197,00	17 245,31		

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(6)		Übertrag	90 442,31	—	90 442,31
	3	Gebühr für die Benutzung des Grundmaterials durch die Reichskartenstelle	87 567,24	—	87 567,24
	4	Einnahmen aus dem Kartenvertrieb und den Druckarbeiten der Landesaufnahme Sachsen	4 099,75	—	4 099,75
	5	Erstattung von Verwaltungskosten (Beiträge der Länder zu den Kosten der Landesvermessung) ...	393 947,00	—	393 947,00
	5a	Erstattung von Beamtengehältern seitens der Reichskartenstelle	359 117,33	—	359 117,33
	6	Frei.			
	7	Reingewinn aus dem Wirtschaftsbetriebe der Reichskartenstelle des Reichsamts für Landesaufnahme (Kaufmännisch eingerichteter Wirtschaftsbetrieb gemäß § 15 R. H. O.)	60 000,00	—	60 000,00
	8	Sonstige Einnahmen	1 011,46	—	1 011,46
	9	Einnahmen aus der Zurückübertragung von Schutzflächen für trigonometrische Punkte	312,00	—	312,00
	10	Einnahme aus dem mit der Luft-Hansa abgeschlossenen Vertrage über die gemeinsame Herstellung von Karten nach Luftaufnahmen	—	—	—
		Seite	996 497,09	—	996 497,09

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6)		Erläuterungen
			mehr	weniger	
RM	RM	RM	RM	RM	
73 197,00	—	73 197,00	17 245,31		
80 000,00	—	80 000,00	7 567,24		**Zu Tit. 3.** Mehreinnahme infolge Steigerung des Umsatzes für Karten.
2 400,00	—	2 400,00	1 699,75		**Zu Tit. 4.** Mehr eingekommen durch gesteigerten Kartenvertrieb und vermehrte Druckarbeiten.
383 000,00	—	383 000,00	10 947,00		**Zu Tit. 5.** Die Mehreinnahmen errechnen sich wie folgt: 1. Beitrag des Landes Sachsen 30 597,00 RM im Haushaltssoll enthalten 28 000,00 » Mithin mehr eingekommen .... 597,00 RM (Der Beitrag errechnet sich nach der Besoldung einer bestimmten Anzahl Beamter. Die Besoldung hat seit der Veranschlagung eine Erhöhung erfahren.) 2. Beitrag der übrigen beteiligten deutschen Länder 13 350,00 RM im Haushaltssoll enthalten 5 000,00 » Mithin mehr eingekommen ..... 8 350,00 RM infolge Ausführung größerer Vermessungsarbeiten. Zusammen .... 10 947,00 RM.
338 780,00	—	338 780,00	20 337,33		**Zu Tit. 5a.** Von der Reichskartenstelle sind an Beamtengehältern erstattet ..... 359 117,33 RM im Haushaltssoll enthalten ..... 338 780,00 » Mithin mehr eingekommen .... 20 337,33 RM. Durch Anrechnung erhöhter Aufwendungen an Gehaltsbezügen infolge der Besoldungsneuregelung.
100 000,00	—	100 000,00	—	40 000,00	**Zu Tit. 7.** Von der Reichskartenstelle ist als Reingewinn abgeführt worden ..... 60 000,00 RM im Haushaltssoll enthalten 100 000,00 » Mithin weniger eingekommen ..... 40 000,00 RM Die Reichskartenstelle konnte einen größeren Reingewinn im Wirtschaftsjahr 1927 nicht erzielen, weil die Betriebsunkosten an persönlichen Ausgaben den veranschlagten Betrag von 630 000,00 RM um rund 109 000,00 RM überschritten haben.
900,00	—	900,00	111,46	—	
550,00	—	550,00	—	238,00	
50 000,00	—	50 000,00	—	50 000,00	**Zu Tit. 10.** Die Herstellung von Karten nach Luftaufnahmen ist im Rechnungsjahr 1927 unterblieben. Der Mindereinnahme steht eine entsprechende Minderausgabe bei Kap. V 11 Tit. 34 der fortdauernden Ausgaben gegenüber.
1 028 827,00	—	1 028 827,00	57 908,09	90 238,00	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(6)		Übertrag	996 497,09	—	996 497,09
	11	Einnahme aus Vermessungsarbeiten, die im Auftrag von Reichs- und Staatsbehörden sowie privater Stellen ausgeführt worden sind	120 817,50	—	120 817,50
	12	Vermischte Einnahmen	1 072,15	—	1 072,15
		Summe Kapitel V 6	1 118 386,74	—	1 118 386,74
7		**Chemisch-Technische Reichsanstalt**			
	1	Einnahmen aus Dienstgrundstücken sowie von Miet- und Dienstwohnungsinhabern	2 271,47	—	2 271,47
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte, Ausstattungsgegenstände, Drucksachen, Akten und von Altstoffen und dergleichen	144,34	—	144,34
	3	Gebühren für Ausführung von Versuchen und Untersuchungen	60 173,06	—	60 173,06
	4	Vermischte Einnahmen	1,00	—	1,00
		Summe Kapitel V 7	62 589,87	—	62 589,87

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6)		Erläuterungen
			mehr	weniger	
RM	RM	RM	RM	RM	
1 028 827,00	—	1 028 827,00	57 908,09	90 238,00	
150 000,00	—	150 000,00	—	29 182,50	**Zu Tit. 11.** Weniger infolge Ausfalls von Aufträgen zur Ausführung von Feldvermessungsarbeiten für Reichs- und Staatsbehörden sowie privater Stellen. Der Mindereinnahme steht eine Minderausgabe in gleicher Höhe bei Kap. V 11 Tit. 35 der fortdauernden Ausgaben gegenüber.
—	—	—	1 072,15	—	**Zu Tit. 12.** Unvorhergesehene Einnahmen für Ausleihen von Vermessungsinstrumenten.
			58 980,24	119 420,50	
1 178 827,00	—	1 178 827,00	—	60 440,26	
1 800,00	—	1 800,00	471,47		**Zu Tit. 1.** Einnahmen aus Dienstwohnungen ..... 863,91 RM im Haushaltsfoll enthalten 726,00 » Mithin mehr eingekommen ..... 137,91 RM infolge Erhöhung der Mieten. Einnahmen aus Mieten und Pachten ..... 1 213,26 RM im Haushaltsfoll enthalten ..... 1 008,00 » Mithin mehr eingekommen ..... 205,26 » infolge Erhöhung der Mieten. Kostenbeiträge für die private Benutzung amtlicher Fernsprechanschlüsse in den Wohnungen von Beamten 194,30 RM im Haushaltsfoll enthalten 66,00 » Mithin mehr eingekommen ..... 128,30 » infolge häufiger Benutzung des Fernsprechers durch die Beamten. Zusammen mehr .... 471,47 RM.
100,00	—	100,00	44,34		**Zu Tit. 2.** Die Einnahmen waren geschätzt.
65 000,00	—	65 000,00	—	4 826,94	**Zu Tit. 3.** Der geschätzte Haushaltsansatz wurde nicht erreicht infolge Fehlens größerer Untersuchungsaufträge von der Privatindustrie.
100,00	—	100,00	—	99,00	
			515,81	4 925,94	
67 000,00	—	67 000,00	—	4 410,13	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
8		**Filmoberprüfstelle und Filmprüfstelle Berlin**			
	1	Frei.			
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte, Ausstattungsgegenstände, Drucksachen, Akten und von Altstoffen und dergleichen	65,20	—	65,20
	3	Gebühren aus der Filmprüfung:			
		a) Filmoberprüfstelle	6 427,75	—	6 427,75
		b) Filmprüfstelle	182 176,49	—	182 176,49
	4	Frei.			
	5	Erstattung von Kosten für den elektrischen Strom, für Heizung usw.	874,43	—	874,43
		Summe Kapitel V 8	189 543,87	—	189 543,87
9		**Filmprüfstelle München**			
	1	Einnahmen aus Dienstgrundstücken sowie von Miet- und Dienstwohnungsinhabern	1 090,05	—	1 090,05
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte, Ausstattungsgegenstände, Drucksachen, Akten und von Altstoffen und dergleichen	65,70	—	65,70
	3	Gebühren aus der Filmprüfung	16 774,85	—	16 774,85
		Summe Kapitel V 9	17 930,60	—	17 930,60
10		**Reichsanstalt für Erdbebenforschung in Jena**			
	1	Einnahmen aus Dienstgrundstücken sowie von Miet- und Dienstwohnungsinhabern	425,50	—	425,50
		Summe Kapitel V 10 für sich.			

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1926 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6) weniger RM	Erläuterungen
—	—	—	65,20	—	**Zu Tit. 2.** Wegen der Geringfügigkeit der zu erwartenden Einnahmen für 1927 war ein Betrag nicht veranschlagt.
4 050,00	—	4 050,00	2 377,75	—	**Zu Tit. 3.** Mehreinnahmen infolge vermehrter Einlieferung von Bildstreifen zur Prüfung.
137 000,00	—	137 000,00	45 176,49	—	
580,00	—	580,00	294,43	—	**Zu Tit. 5.** Infolge anderweiter Festsetzung der anteiligen Verwaltungskosten sind von den im Dienstgebäude der Filmprüfstelle untergebrachten anderen Dienststellen mehr erstattet worden: a) für elektrischen Strom ..... 100,00 RM b) für Heizung .. 140,00 » c) für Mitbenutzung der Vorführungsapparate .... 54,43 » Zusammen .. 294,43 RM.
141 630,00	—	141 630,00	47 913,87	—	
1 900,00	—	1 900,00	—	809,95	**Zu Tit. 1.** Mindereinnahmen infolge Lösung des Mietverhältnisses mit der Bayerischen Landesstelle für gemeinnützige Kunstpflege ab 1. 11. 1927. Die durch die Aufhebung des Mietsvertrags frei gewordenen Räume sind an die Emelka-Haus G. m. b. H. zurückgegeben worden.
—	—	—	65,70	—	**Zu Tit. 2.** Wegen der Geringfügigkeit der zu erwartenden Einnahmen war für 1927 ein Betrag nicht veranschlagt.
16 000,00	—	16 000,00	774,85	—	**Zu Tit. 3.** Mehreinnahmen infolge vermehrter Einlieferung von Bildstreifen zur Prüfung.
			840,55	809,95	
17 900,00	—	17 900,00	30,60	—	
364,00	—	364,00	61,50	—	**Zu Tit. 1.** Mehr infolge Erhöhung der Mieten.

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
11		**Gesetzsammlungsamt**			
	1	Überschuß aus dem Wirtschaftsbetriebe des Gesetzsammlungsamts ..... (Kaufmännisch eingerichteter Wirtschaftsbetrieb gemäß § 15 R. H. O.)	250 000,00	—	250 000,00
		Summe Kapitel V 11 für sich.			
		Summe Kapitel V 1 bis 11	4 018 325,06	—	4 018 325,06
1		**Va. Reichsministerium für die besetzten Gebiete**			
	1	Einnahme aus Dienstgrundstücken sowie von Miet- und Dienstwohnungsinhabern	621,20	—	621,20
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte, Ausstattungsgegenstände usw.	142,13	—	142,13
		Außerplanmäßig	2 015,00	—	2 015,00
		Summe Kapitel Va 1	2 778,33	—	2 778,33
2		**Reichskommissariat für die besetzten rheinischen Gebiete in Koblenz**			
	1	Einnahme aus Dienstgrundstücken sowie von Miet- und Dienstwohnungsinhabern	3 885,56	—	3 885,56
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte, Ausstattungsgegenstände usw.	92,75	—	92,75
		Außerplanmäßig	5,60	—	5,60
		Summe Kapitel Va 2	3 983,91	—	3 983,91
3		**Reichsvermögensverwaltung für die besetzten rheinischen Gebiete**			
	1	Einnahme aus Dienstgrundstücken sowie von Miet- und Dienstwohnungsinhabern	1 166 767,16	—	1 166 767,16
		Seite	1 166 767,16	—	1 166 767,16

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6) mehr RM	weniger RM	Erläuterungen
250 000,00	—	250 000,00	—	—	
			758 947,74	379 149,68	
3 638 527,00	—	3 638 527,00	379 798,06	—	
460,00	—	460,00	161,20	—	**Zu Tit. 1.** Mehreinnahme infolge Erhöhung der Mieten.
—	—	—	142,13	—	**Zu Tit. 2.** Einnahme durch Verkauf von Altpapier ..... 34,88 RM Rückzahlung eines Darlehns ..... 107,25 » Mithin Gesamteinnahme ..... 142,13 RM.
—	—	—	2 015,00	—	Außerplanmäßig: Entschädigung des Feststellungsausschusses für die Wahrnehmung der Schriftführergeschäfte durch einen Reichsbeamten ..... 2000 RM Aus Anlaß der Rechnungsprüfung ..... 15 » Zusammen .... 2015 RM
460,00	—	460,00	2 318,33	—	
3 755,00	—	3 755,00	130,56	—	**Zu Tit. 1.** Mehreinnahme infolge Erhöhung der Mieten.
—	—	—	92,75	—	**Zu Tit. 2.** Einnahme durch Verkauf entbehrlich gewordener Geräte.
—	—	—	5,60	—	Außerplanmäßig: Einnahme aus Anlaß der Rechnungsprüfung.
3 755,00	—	3 755,00	228,91	—	
752 670,00	—	752 670,00	414 097,16	—	**Zu Tit. 1.** Mehreinnahmen infolge Erhöhung der Mieten sowie durch Vereinnahmung von Mieten für von der Besatzung freigegebene Wohnungen.
752 670,00	—	752 670,00	414 097,16	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(3)		Übertrag	1 166 767,16	—	1 166 767,16
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte, Ausstattungsgegenstände usw.	108 626,08	—	108 626,08
	3	Gebühren	1 979,90	—	1 979,90
	4 bis 8	Frei.			
	9	Vermischte Einnahmen	41 762,74	—	41 762,74
		Summe Kapitel Va 3	1 319 135,88	—	1 319 135,88
		Summe Kapitel Va 1 bis 3	1 325 898,12	—	1 325 898,12
1		**VI. Reichswirtschaftsministerium**			
	1	Einnahmen aus Dienstgrundstücken usw....	62 979,46	—	62 979,46
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw....	864,90	—	864,90
		Seite	63 844,36	—	63 844,36

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6) weniger RM	Erläuterungen
752 670,00	—	752 670,00	414 097,16		
3 750,00	—	3 750,00	104 876,08	**Zu Tit. 2.** Mehreinnahmen: 1. Verkauf von Säcken, Wagenplänen, Geräten usw der aufgelösten Reichsverpflegungsämter ..... 31550,08 RM 2. Verkauf von Baustoffen, Bruchsteinen usw..... 17420,00 » 3. Verkauf von Eisenbahngleisen der ehemaligen Munitionsanstalt Sondernheim ..... 6230,00 » 4. Von der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft Darmstadt Triebwagenkosten ..... 10820,00 » 5. Mehrverkauf ausgesonderter, von der Besatzung freigegebener Kasernengeräte, Altmaterialien usw..... 37086,00 » 6. Verkauf einer Wasserleitung ..... 1770,00 » Summe .. 104876,08 RM.	
1 620,00	—	1 620,00	359,90	**Zu Tit. 3.** Mehreinnahmen infolge Hinzutritts von Gebühren für Reklameflächen.	
360,00	—	360,00	41 402,74	**Zu Tit. 9.** Mehreinnahmen: 1. Durch Erstattung von Straßenbau- und -reinigungskosten aus früheren Jahren ..... 3136,00 RM 2. Durch Erstattung von Strom-, Wasser- und anteiligen Heizungskosten von Privatabnehmern .... 2140,00 3. Zinsen und Verzugszinsen ..... 14510,00 » 4 Durch Erlöse aus Verdingungsunterlagen..... 863,00 » 5. Für Kohlen vom städtischen Brennstoffamt Mainz ..... 7955,00 » 6. Erstattung von Prozeßkosten, Überzahlungen, Rückzahlungen auf Grund von Prüfungserinnerungen des Rechnungshofs, Leihgebühren usw. ..... 12798,74 » Summe ... 41402,74 RM.	
758 400,00	—	758 400,00	560 735,88		
762 615,00	—	762 615,00	563 283,12		
49 700,00	—	49 700,00	13 279,46		
450,00	—	450,00	414,90	**Zu Tit. 2.** Mehreinnahmen durch Erzielung höherer Verkaufserlöse.	
50 150,00	—	50 150,00	13 694,36		

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(1)		Übertrag	63 844,36	—	63 844,36
	3	Gebühren für Aus- und Einfuhrbewilligungen	153 205,00	—	153 205,00
	3a	Gebühren bei Erteilung von Aus- und Einfuhrbewilligungen für Kohlen	468 199,02	—	468 199,02
	4	Einnahmen aus Veröffentlichungen	6 061,80	—	6 061,80
	5	Vom Reichskohlenverband zu tragende Kosten	22 000,00	—	22 000,00
	5a	Vom deutschen Kalisyndikat zu tragende Kosten ...	27 560,95	—	27 560,95
	5b	Kostenerstattungen, betreffend schweizerische Goldhypotheken in Deutschland und gewisse Arten von Frankenforderungen an deutsche Schuldner	78 254,49	—	78 254,49
	6	Vermischte Einnahmen	48 235,75	—	48 235,75
		Außerplanmäßig ..... Einnahmen an Zinsen aus Anlaß auf Grund von Haushaltsermächtigungen gewährter Darlehen für die östlichen Grenzgebiete Preußens.	359 756,90	—	359 756,90
		Summe Kapitel VI 1	1 227 118,27	—	1 227 118,27
2		**Statistisches Reichsamt**			
	1	Einnahmen aus Dienstgrundstücken usw.....	14 952,82	—	14 952,82
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw	8 041,85	—	8 041,85
	3	Einnahmen aus Veröffentlichungen der Statistiken .	2 608,63	—	2 608,63
	4	Erstattung von Verwaltungskosten durch Preußen für die Bearbeitung der Binnenschiffahrtsstatistik	65 164,00	—	65 164,00
	5	Vermischte Einnahmen.....	33 217,43	—	33 217,43
		Summe Kapitel VI 2	123 984,73	—	123 984,73
3		**Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung**			
	1	Einnahmen aus Dienstgrundstücken usw.....	13 641,85	—	13 641,85
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	840,27	—	840,27
	3	Gebühren für die Aufsichtstätigkeit des Amtes	449 357,00	—	449 357,00
	4	Vermischte Einnahmen	421,86	—	421,86
		Summe Kapitel VI 3	464 260,98	—	464 260,98
4		**Reichswirtschaftsgericht**			
	1	Einnahmen aus Dienstgrundstücken usw.....	15 291,95	—	15 291,95
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	—	—	—
		Seite	15 291,95	—	15 291,95

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6)		Erläuterungen
			mehr	weniger	
RM	RM	RM	RM	RM	
50 150,00	—	54 150,00	13 694,36	—	
35 000,00	—	35 000,00	118 205,00	—	
250 000,00	—	250 000,00	218 199,02	—	
7 100,00	—	7 100,00	—	1 038,20	
22 000,00	—	22 000,00	—	—	
32 000,00	—	32 000,00	—	4 439,05	
30 000,00	—	30 000,00	48 254,49	—	
1 100,00	—	1 100,00	47 135,75	—	
—	—	—	359 756,90	—	
			805 245,52	5 477,25	
427 350,00	—	427 350,00	799 768,27	—	
9 777,00	—	9 777,00	5 175,82	—	
3 000,00	—	3 000,00	5 041,85	—	Zu Tit. 2. Mehreinnahmen durch Erzielung höherer Verkaufserlöse.
300,00	—	300,00	2 308,63	—	
65 000,00	—	65 000,00	164,00	—	
10 000,00	—	10 000,00	23 217,43	—	
88 077,00	—	88 077,00	35 907,73	—	
10 018,00	—	10 018,00	3 623,85	—	
130,00	—	130,00	710,27	—	Zu Tit. 2. Mehreinnahmen durch Erzielung höherer Verkaufserlöse.
472 000,00	—	472 000,00	—	22 643,00	
—	—	—	421,86	—	
			4 755,98	22 643,00	
482 148,00	—	482 148,00	—	17 887,02	
13 135,00	—	13 135,00	2 156,95	—	
—	—	—	—	—	
13 135,00	—	13 135,00	2 156,95	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(4)		Übertrag	15 291,95	—	15 291,95
	3	Gebühren nach der Verordnung über Gebühren im Verfahren vor dem Reichswirtschaftsgerichte vom 13. Februar 1924 (Reichgesetzbl. I S. 155)	91 616,98	—	91 616,98
	4	Vermischte Einnahmen	25,56	—	25,56
		Summe Kapitel VI 4	106 934,49	—	106 934,49
		Summe Kapitel VI 1 bis 4	1 922 298,47	—	1 922 298,47
1		**VIa. Vorläufiger Reichswirtschaftsrat**			
	1	Einnahmen aus Dienstgrundstücken usw.	37 622,24	—	37 622,24
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	416,31	—	416,31
	3	Vermischte Einnahmen	—	—	—
		Summe Kapitel VIa 1	38 038,55	—	38 038,55
		VII. Reichsarbeitsministerium			
1		Reichsarbeitsministerium			
	1	Einnahmen aus Dienstgrundstücken usw.	37 496,21	—	37 496,21
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	336,04	—	336,04
	3 bis 5	Frei.			
	6	Gewinn aus der Beteiligung des Reichs an Maßnahmen zur Belebung der Wohnbautätigkeit ...	—	—	—
	7	Vermischte Einnahmen	9 822,74	—	9 822,74
		Außerplanmäßig:			
		Rückzahlungen aus Darlehen, die deutschen Kriegsbeschädigten im Ausland aus Mitteln des Kapitel VII 7 Titel 32 der fortdauernden Ausgaben gewährt worden sind	7 070,05	—	7 070,05
		Summe Kapitel VII 1	54 725,04	—	54 725,04
2		Sozialversicherung			
	1	Zinsen aus Darlehen, die das Reich den Trägern der Unfallversicherung zur Erstattung der Aufwendungen der Post usw. gewährt hat	—	—	—
	2	Zinsen aus Darlehen, die Sozialversicherungsträgern aus Mitteln des Kapitel VII 1 Titel 3 der einmaligen Ausgaben für 1925 gegeben sind	81 142,50	—	81 142,50
		Seite	81 142,50	—	81 142,50

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6)		Erläuterungen
			mehr	weniger	
RM	RM	RM	RM	RM	
13 135,00	—	13 135,00	2 156,95	—	
120 000,00	—	120 000,00	—	28 383,02	
—	—	—	25,56	—	
			2 182,51	28 383,02	
133 135,00	—	133 135,00	—	26 200,51	
			848 091,74	56 503,27	
1 130 710,00	—	1 130 710,00	791 588,47	—	
20 000,00	—	20 000,00	17 622,24	—	
200,00	—	200,00	216,31	—	**Zu Tit. 2.** Mehreinnahmen durch Erzielung höherer Verkaufserlöse.
—	—	—	—	—	
20 200,00	—	20 200,00	17 838,55	—	
17 800,00	—	17 800,00	19 696,21	—	
4 000,00	—	4 000,00	—	3 663,96	
22 500,00	—	22 500,00	—	22 500,00	
300,00	—	300,00	9 522,74	—	
—	—	—	7 070,05	—	
			36 289,00	26 163,96	
44 600,00	—	44 600,00	10 125,04	—	
—	—	—	—	—	
1 500,00	—	1 500,00	79 642,50		
1 500,00	—	1 500,00	79 642,50	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(2)		Übertrag	81 142,50	—	81 142,50
		Außerplanmäßig:			
		a) Rückzahlung der deutschen Reichspost für im Jahre 1926 zuviel erhaltene Vergütung für den Vertrieb von Versicherungsmarken	1 067 082,00	—	1 067 082,00
		b) Rückzahlungen von Zuschüssen zu Notstandsmaßnahmen zur Unterstützung von Empfängern von Renten aus der Invaliden- und der Angestelltenversicherung	3 138,29	—	3 138,29
		Summe Kapitel VII 2	1 151 362,79	—	1 151 362,79
3		**Arbeitsvertragsrecht, Arbeitsverfassung, Arbeitsgerichtsbarkeit, Schlichtung und Lohnpolitik**			
	1	Ordnungsstrafen	—	—	—
		Summe Kapitel VII 3 für sich.			
4		**Arbeitsvermittlung und Erwerbslosenfürsorge**			
	1	Aus der Verwendung von Mitteln der produktiven Erwerbslosenfürsorge			
		a) Rückzahlungen und Tilgungsbeträge sowie Einnahmen aus Gewinnbeteiligungen des Reichs an Maßnahmen der produktiven Erwerbslosenfürsorge	9 360 553,78	—	9 360 553,78
		b) Zinsen einschließlich der Zinsen aus den Mitteln zur »Beschaffung« von Arbeitsgelegenheit für Erwerbslose usw.	6 669 569,40	—	6 669 569,40
		Außerplanmäßig:			
		a) Zurückfließende Mittel der unterstützenden Erwerbslosenfürsorge aus früheren Jahren	5 937 435,91	—	5 937 435,91
		b) Nicht zur Ausschüttung gelangte Beträge aus den zur Verstärkung der Mittel der Bezirksfürsorgeverbände zugunsten der ausgesteuerten Erwerbslosen usw. 1925 bereitgestellten Mittel	9 827,57	—	9 827,57
		Summe Kapitel VII 4	21 977 386,66	—	21 977 386,66
5		**Wohnungs- und Siedlungswesen**			
	1	Darlehnszinsen und sonstige laufende Einnahmen aus der Verwendung des Fonds »Förderung des Baues von Wohnungen in Miet- oder Eigenhäusern für Reichsbeamte und -bedienstete der Reichshoheitsverwaltungen und für Angehörige der Wehrmacht usw.«	1 117 147,53	—	1 117 147,53
	2	Darlehnszinsen aus der Verwendung des Fonds »zur Gewährung von Darlehen und Baugeld, nötigenfalls auch für Hauszinssteuerhypotheken an gemeinnützige Wohnbauunternehmungen, Gemeinden und private Bauherren, die im früher oder noch besetzten Gebiet Wohnungen in Miet- oder Eigenhäusern für Beamte, Angestellte und Arbeiter in den Verwaltungen und Betrieben des Reichs usw. herstellen.«	204 946,25	—	204 946,25
		Seite	1 322 093,78	—	1 322 093,78

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6)		Erläuterungen
			mehr	weniger	
RM	RM	RM	RM	RM	
1 500,00	—	1 500,00	79 642,50	—	
—	—	—	1 067 082,00	—	
—	—	—	3 138,29	—	
1 500,00	—	1 500,00	1 149 862,79	—	
—	—	—	—	—	
32 000 000,00	—	32 000 000,00	—	22 639 446,22	
5 265 000,00	—	5 265 000,00	1 404 569,40	—	
—	—	—	5 937 435,91	—	
—	—	—	9 827,57	—	
			7 351 832,88	22 639 446,22	
37 265 000,00	—	37 265 000,00		15 287 613,34	
1 010 000,00	—	1 010 000,00	107 147,53	—	
160 000,00	—	160 000,00	44 946,25	—	
1 170 000,00	—	1 170 000,00	152 093,78	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
		Übertrag	1 322 093,78	—	1 322 093,78
(5)	3	Darlehnszinsen aus der Verwendung des Fonds »zur Gewährung von Darlehen an Wartegeldempfänger usw. zum Erwerb und zur Bebauung von Grundeigentum usw.«	378 731,70	—	378 731,70
	4	Darlehnszinsen und Verwaltungskosten aus der Verwendung des Fonds »zur Förderung von Siedlungsbauten usw.«	47 363,92	—	47 363,92
	5	Einnahmen aus der Begründung von Rentengütern usw.	43 838,38	—	43 838,38
	5a	Zinsen für die den Soldatensiedlern usw. gewährten Wirtschaftsdarlehen	4 486,77	—	4 486,77
	6	Zinsen aus Darlehen zur Errichtung von Bergmannswohnungen	224 435,04	—	224 435,04
	7	Zinsen aus Darlehen zur Belebung der Wohnbautätigkeit	52 111,67	—	52 111,67
	8	Zinsen aus Darlehen, die den Ländern zur Förderung der Gewährung von Zwischenkrediten usw. für Kleinwohnungen gegeben sind	8 342 164,19	—	8 342 164,19
	9	Darlehnszinsen und sonstige Einnahmen aus der Verwendung des Fonds »Förderung des landwirtschaftlichen Siedlungswerkes in den dünnbevölkerten Gebieten«	178 914,87	—	178 914,87
	10	Einnahmen aus Rückzahlungen von in Papiermark gegebenen Arbeitgeberzuschüssen usw.	193 062,27	—	193 062,27
		Außerplanmäßig:			
		Aus Anlaß von Titelverwechselungen	9 220,00	—	9 220,00
		Summe Kapitel VII 5	10 796 422,59	—	10 796 422,59
6		**Reichsversicherungsamt**			
	1	Einnahme aus Dienstgrundstücken usw.	4 340,99	—	4 340,99
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	801,23	—	801,23
	3	Gebühren für Spruch- und Beschlußsachen	185 720,13	—	185 720,13
	4	Einnahmen aus Veröffentlichungen	—	—	—
	5a	Erstattung der Kosten für die Senate für Angestelltenversicherung	44 376,57	—	44 376,57
	5b	Erstattung der Kosten für die Knappschaftssenate ..	102 595,90	—	102 595,90
	6	Frei.			
	7	Vermischte Einnahmen	45,10	—	45,10
		Summe Kapitel VII 6	337 879,92	—	337 879,92

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6)		Erläuterungen
			mehr	weniger	
RM	RM	RM	RM	RM	
1 170 000,00	—	1 170 000,00	152 093,78	—	
116 788,00	—	116 788,00	261 943,70	—	
61 000,00	—	61 000,00	—	13 636,08	
40 000,00	—	40 000,00	3 838,38	—	
4 800,00	—	4 800,00	—	313,23	
—	—	—	224 435,04	—	
19 000,00	—	19 000,00	33 111,67	—	
10 000 000,00	—	10 000 000,00	—	1 657 835,81	
—	—	—	178 914,87	—	
—	—	—	193 062,27	—	
—	—	—	9 220,00	—	
			1 056 619,71	1 671 785,12	
11 411 588,00	—	11 411 588,00	—	615 165,41	
3 620,00	—	3 620,00	720,99	—	
150,00	—	150,00	651,23	—	Zu Tit. 2. Mehreinnahme durch hohen Verkaufserlös.
105 000,00	—	105 000,00	80 720,13	—	
2 500,00	—	2 500,00	—	2 500,00	
40 000,00	—	40 000,00	4 376,57	—	
36 500,00	—	36 500,00	66 095,90	—	
—	—	—	45,10	—	
			152 609,92	2 500,00	
187 770,00	—	187 770,00	150 109,92	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	Einnahme	Es sind eingekommen RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
7		**Reichsarbeitsverwaltung**			
	1	Einnahme aus Dienstgrundstücken usw.	32,40	—	32,40
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	—	—	—
	3 bis 5	Frei.			
	6	Einnahme der Ständigen Ausstellung für Arbeiterwohlfahrt	10 759,55	—	10 759,55
	7	Vermischte Einnahmen	31 271,75	—	31 271,75
		Summe Kapitel VII 7	42 063,70	—	42 063,70
8		**Versorgungsdienststellen und Reichsarbeitskasse**			
	1	Einnahme aus Dienstgrundstücken usw.	203 063,13	—	203 063,13
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	45 518,25	—	45 518,25
	3 bis 5	Frei.			
	6	Ersatz von Kur- und Verpflegungskosten usw.	226 760,84	—	226 760,84
	7	Vermischte Einnahmen	147 615,96	—	147 615,96
		Außerplanmäßig:			
		Aus Anlaß von Titelverwechselungen	2 164,69	—	2 164,69
		Summe Kapitel VII 8	625 122,87	—	625 122,87
9		**Reichsversorgungsgericht**			
	1	Frei			
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	—	—	—
	3	Gebühren nach dem Gesetz über das Verfahren in Versorgungssachen usw.	38 063,10	—	38 063,10
	4 bis 6	Frei			
	7	Vermischte Einnahmen	88,65	—	88,65
		Summe Kapitel VII 9	38 151,75	—	38 151,75
		Summe Kapitel VII 1 bis 9	35 023 115,32	—	35 023 115,32
1		**VIII. Reichswehrministerium**			
		B. Einnahme der Verwaltung des Heeres			
	1	Einnahmen aus Dienstgrundstücken usw.	4 107 807,81	—	4 107 807,81
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher Geräte usw.	2 535 216,49	—	2 535 216,49
		Seite	6 643 024,30	—	6 643 024,30

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme bzw. Ausgabe (Spalte 6)		Erläuterungen
			mehr	weniger	
RM	RM	RM	RM	RM	
90,00	—	90,00	—	57,60	
150,00	—	150,00	—	150,00	
8 240,00	—	8 240,00	2 519,55	—	
3 000,00	—	3 000,00	28 271,75	—	
			30 791,30	207,60	
11 480,00	—	11 480,00	30 583,70	—	
175 000,00	—	175 000,00	28 063,13	—	
20 000,00	—	20 000,00	25 518,25	—	Zu Tit. 2. Mehreinnahme durch hohen Verkaufserlös.
199 000,00	—	199 000,00	27 760,84	—	
25 000,00	—	25 000,00	122 615,96	—	
—	—	—	2 164,69	—	
419 000,00	—	419 000,00	206 122,87	—	
—	—	—	—	—	
18 000,00	—	18 000,00	20 063,10	—	
—	—	—	88,65	—	
18 000,00	—	18 000,00	20 151,75	—	
			10 004 280,22	24 340 102,90	
49 358 938,00	—	49 358 938,00	—	14 335 822,68	
4 882 940,00	—	4 882 940,00	—	775 132,19	Zu Tit. 1. Die Erhöhung der Mieten hat nicht dem schätzungsweisen Voranschlag entsprochen.
2 162 200,00	—	2 162 200,00	373 016,49	—	Zu Tit. 2. Mehrausmusterungen infolge Ankaufs volljähriger Pferde und erhöhte Verkaufserlöse für ausgemusterte Dienstpferde, ferner vermehrter Anfall von Altmaterial und erhöhte Verkaufserlöse aus dem Verkauf von unbrauchbaren Geräten, Altmaterial, Kleie usw.
7 045 140,00	—	7 045 140,00	373 016,49	775 132,19	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(1)		Übertrag	6 643 024,30	—	6 643 024,30
	3	Gebühren für die Besichtigung der Festung Königstein	2 205,28	—	2 205,28
	4	Einnahmen aus Veröffentlichungen	—	—	—
	5 bis 7	Frei.			
	8	Sonstige Einnahmen	864 499,30	—	864 499,30
	9	Tilgungsraten der zur Beschaffung eigener Pferde gewährten Vorschüsse	260 525,92	—	260 525,92
	10	Verkaufserlöse aus entbehrlichen heimfallpflichtigen Grundstücken, 4. Teilbetrag	2 207 765.81	—	2 207 765,81
	11	Vermischte Einnahmen	703 914,57	—	703 914,57
		Einmalige Einnahmen:			
	12	Zuschuß des Landes Mecklenburg-Schwerin zum Neubau einer Kaserne nebst Wirtschaftsgebäude in Ludwigslust, 1. Teilbetrag	100 000,00	—	100 000,00
	13	Erlös aus dem Verkaufe dauernd entbehrlicher heereseigener Liegenschaften in Ingolstadt in Größe von rund 19 ha	4 105,00	21 895,00	26 000,00
		Außerplanmäßig:			
		Baukostenzuschuß der Stadt Dresden zum Neu- usw. Bau der Infanterieschule	252 000,00	—	252 000,00
		Brandentschädigung für die Arsenalkaserne in Ludwigsburg	56 095,00	—	56 095,00
		Außerplanmäßige Einnahmen aus Anlaß von Titelverwechselungen	52 950,78	—	52 950,78
		Außerplanmäßige Einnahmen aus Anlaß der Rechnungsprüfung	—	—	—
		Summe Kapitel VIII 1 B	11 147 085,96	21 895,00	11 168 980,96

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6)		Erläuterungen
			mehr	weniger	
RM	RM	RM	RM	RM	
7 045 140,00	—	7 045 140,00	373 016,49	775 132,19	
30 000,00	—	30 000,00	—	27 794,72	**Zu Tit. 3.** Die Mindereinnahme ist darauf zurückzuführen, daß die Eintrittsgelder zum größten Teil für Verbesserung der Anlagen auf der Festung und der Zufahrtstraße bestimmungsgemäß verwendet worden sind.
100,00	—	100,00	—	100,00	**Zu Tit. 4.** Einnahmen sind nicht aufgekommen.
613 900,00	—	613 900,00	250 599,30	—	**Zu Tit. 8.** Mehreinnahmen aus Fuhrleistungen aus dem Betriebe der Militärlehrschmieden und aus der Waldwirtschaft.
168 750,00	—	168 750,00	91 775,92	—	**Zu Tit. 9.** Die Mehreinnahme ist darauf zurückzuführen, daß Vorschüsse früher gewährt sind, als bei der Veranschlagung der Tilgungsraten angenommen wurde.
1 000 000,00	—	1 000 000,00	1 207 765,81		**Zu Tit. 10.** Es sind mehr Grundstücke veräußert worden, als bei der Veranschlagung vorauszusehen war.
90 000,00	—	90 000,00	613 914,57	—	**Zu Tit. 11.** Rückzahlungen zuviel gezahlter Steuern und sonstiger Beträge sowie Umbuchungen infolge der Rechnungsprüfung. Die Höhe ließ sich im voraus nicht übersehen.
100 000,00	—	100 000,00	—	—	**Zu Tit. 12.** Zu vgl. Kap. VIII B. E. 21 Tit. 36 der Ausgaben des ordentlichen Haushalts.
26 000,00	—	26 000,00	—	—	**Zu Tit. 13 Spalte 5.** Die in Aussicht genommenen Grundstücksverkäufe haben sich noch nicht restlos durchführen lassen.
–	—	—	252 000,00	—	Zu vgl. Haushalt 1924 Kap. VIII B 1 Tit. 3 A der einmaligen Ausgaben.
—	—	—	56 095,00	—	Zu vgl. Kap. VIII B E 21 Tit. (42 m) der einmaligen Ausgaben des ordentlichen Haushalts
—	—	—	52 950,78	—	
—	—	—	—	—	
			2 898 117,87	803 026,91	
9 073 890,00	—	9 073 890,00	2 095 090,96	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
1		**D. Verwaltung der Marine**			
	1	Einnahme aus Dienstgrundstücken usw.	881 307,38	—	881 307,38
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	59 713,12	—	59 713,12
	3	Gebühren	35 382,58	—	35 382,58
	4	Einnahmen aus Veröffentlichungen	153 248,00	—	153 248,00
	5	Erstattung von Verwaltungskosten usw.	1 312 553,06	—	1 312 553,06
	6	Frei.			
		Seite	2 442 204,14	—	2 442 204,14

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6) weniger RM	Erläuterungen
811 000,00	—	811 000,00	70 307,38	—	**Zu Tit. 1.** Die Erhöhung der Mieten ist größer gewesen, als bei der Veranschlagung angenommen worden ist.
10 000,00	—	10 000,00	49 713,12	—	**Zu Tit. 2.** In den Einnahmen sind u. a. enthalten: a) Wert der in den Rechnungsjahren 1925 und 1926 vom Marinebekleidungsmagazin in Kiel abgegebenen Ausrüstungsstücke und Stoffe ..... 26 045,36 RM b) Verkaufserlöse für Pferde .... 1 364,30 » c) Erlöse für verkauftes Altmaterial usw. ..... 12 478,65 »
40 000,00	—	40 000,00	—	4 617,42	**Zu Tit. 3.** In den Einnahmen sind u. a. enthalten: a) Einnahmen aus dem Geschäftsbereiche der Wohlfahrtseinrichtungen ..... 4 228,45 RM b) Lotsen- und Schleusengebühren sowie Hafengelder ..... 26 346,00 »
190 000,00	—	190 000,00	—	36 752,00	**Zu Tit. 4.** In den Einnahmen sind u. a. enthalten Erlöse aus dem Verkauf von: a) Karten ..... 71 178,43 RM b) seewissenschaftlichen und anderen Werken ..... 82 044,52 » Der Erlös aus dem Verkauf von Karten und Büchern hat den geschätzten Voranschlag nicht erreicht.
530 000,00	—	530 000,00	782 553,06	—	**Zu Tit. 5.** In den Einnahmesummen sind u. a. folgende enthalten: a) Einnahmen im Bereiche des Kraftfahrwesens ..... 1 756,49 RM b) Im Geschäftsbereiche der Instandhaltung der Seestreitkräfte: I. Verkaufserlöse des 1. Dampfers Weser ..... 13 349,12 RM 2. » Elbe ..... 12 617,72 » 3. Schleppers Libau .... 9 800,00 » 4. Torpedoboots T 149.. 54 751,26 » 5. U. Z. Boots »U. Z. 14« 9 315,00 » 6. » » »U. Z. 17« 12 350,00 » 112 183,10 RM. II. Verkaufserlöse für Material, Zuschläge zu den Betriebskosten usw. ..... 747 339,89 RM III. Fahrzeuggestellung ..... 58 820,98 » c) im Geschäftsbereiche des Artillerie-, Torpedo- und Minenwesens: I. Verkaufserlöse für Altmaterial und Schrott 249 618,33 RM II. Verkaufserlöse für unbrauchbare optische Instrumente ..... 48 484,15 RM d) Einnahmen des Werftkrankenhauses in Wilhelmshaven ..... 76 874,55 RM.
1 581 000,00	—	1 581 000,00	902 573,56	41 369,42	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(1)		Übertrag	2 442 204,14	—	2 442 204,14
	7	Einnahmen aus kaufmännisch eingerichteten Wirtschaftsbetrieben gemäß § 15 der Reichshaushaltsordnung:			
		a) Betrieb der Transportschiffe	—	—	—
		b) Marine-Maschinenzentrale Kiel-Wik	32 741,61	—	32 741,61
		c) Marine-Waschanstalt in Rüstringen	5 809,66	—	5 809,66
		d) Marine-Waschanstalt in Kiel	1 000,00	—	1 000,00
	8	Sonstige Einnahmen	24 771,36	—	24 771,36
	9	Verkaufserlöse aus entbehrlichen heimfallpflichtigen Grundstücken	—	—	—
	10	Berge- und Hilfslöhne der Fahrzeuge des Lotsen- und Seezeichenwesens usw. für Beistand in Seenot usw.	3 096,77	—	3 096,77
	11	Vermischte Einnahmen	131 163,94	—	131 163,94
		Summe D	2 640 787,48	—	2 640 787,48
		Außerplanmäßige Einnahmen aus Anlaß von Titelverwechslungen	11 509,07	—	11 509,07
		Außerplanmäßige Einnahmen aus Anlaß der Rechnungsprüfung	261,25	—	261,25
		Summe Kapitel VIII 1 D	2 652 557,80	—	2 652 557,80
1		**IX. Reichsjustizministerium**			
	1	Einnahme aus Dienstgrundstücken sowie von Dienst- und Mietwohnungsinhabern	6 650,09	—	6 650,09
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	528,60	—	528,60
	3/4	Frei.			
		Seite	7 178,69	—	7 178,69

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6)		Erläuterungen
			mehr	weniger	
RM	*RM*	*RM*	*RM*	*RM*	
1 581 000,00	—	1 581 000,00	902 573,56	41 369,42	
—	—	—	—	—	
3 000,00	—	3 000,00	29 741,61	—	
2 900,00	—	2 900,00	2 909,66	—	
1 000,00	—	1 000,00	—	—	
118 000,00	—	118 000,00	—	93 228,64	**Zu Tit. 8.** In den Einnahmen sind u. a. enthalten: a) Einnahmen aus dem Besuche des Museums für Meereskunde ..... 679,28 *RM* b) Geldstrafen . 4 385,62 » c) Für Sportbekleidung des Kreuzers Amazone 1 703,39 *RM* d) Versicherungssumme für einen Brandschaden in der Kaserne Rüstringen . 2 545,00 *RM* e) Küstengebühren 1 097,65 » f) Zinsen aus Hypothekendarlehen..... 4 270,00 *RM* g) Rückerstattung von Verwaltungskosten für Einziehen von Invaliden- und Erwerbslosenbeiträgen 3 228,56 *RM*
—	—	—	—	—	
1 100,00	—	1 100,00	1 996,77	—	
16 200,00	—	16 200,00	114 963,94	—	
			1 052 185,54	134 598,06	
1 723 200,00	—	1 723 200,00	917 587,48	—	
—	—	—	11 509,07	—	
—	—	—	261,25	—	
			1 063 955,86	134 598,06	
1 723 200,00	—	1 723 200,00	929 357,80	—	
5 600,00	—	5 600,00	1 050,09	—	**Zu Tit. 1.** Mehr infolge Erhöhung der Dienstwohnungsvergütungen und Mieten sowie des Beitrags für Sammelheizung und Warmwasserentnahme.
30,00	—	30,00	498,60	—	**Zu Tit. 2.** Mehr infolge Verkaufs größerer Mengen.
5 630,00	—	5 630,00	1 548,69	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(1)		Übertrag	7 178,69	—	7 178,69
	5	Anteil des Deutschen Reichs an den Überschüssen des internationalen Markeneintragungsdienstes	8 063,00	—	8 063,00
	6 bis 8	Frei.			
	9	Vermischte Einnahmen	7,00	—	7,00
		Summe Kapitel IX 1	15 248,69	—	15 248,69
2		**Reichsgericht**			
	1	Einnahme aus Dienstgrundstücken sowie von Dienst- und Mietwohnungsinhabern	8 339,08	—	8 339,08
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	1 322,41	—	1 322,41
	3	Gerichtskosten	1 783 520,18	—	1 783 520,18
	4 bis 8	Frei.			
	9	Vermischte Einnahmen	6,30	—	6,30
		Summe Kapitel IX 2	1 793 187,97	—	1 793 187,97
3		**Reichspatentamt**			
	1	Einnahme aus Dienstgrundstücken sowie von Dienst- und Mietwohnungsinhabern	12 701,25	—	12 701,25
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	10 470,91	—	10 470,91
	3	Gebühren für gewerbliche Schutzrechte	12 931 048,02	—	12 931 048,02
	3a	Gebühren für Patentanwaltsprüfungen	2 520,00	—	2 520,00
	4	Einnahme aus Veröffentlichungen	678 803,76	—	678 803,76
	5 bis 8	Frei.			
	9	Vermischte Einnahmen	575,55	—	575,55
		Summe Kapitel IX 3	13 636 119,49	—	13 636 119,49
		Summe Kapitel IX 1 bis 3	15 444 556,15	—	15 444 556,15

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6)		Erläuterungen
			mehr	weniger	
RM	RM	RM	RM	RM	
5 630,00	—	5 630,00	1 548,69	—	
8 700,00	—	8 700,00	—	637,00	Zu Tit. 5. Weniger infolge geringerer Zahl der Anträge auf internationale Markenregistrierung.
30,00	—	30,00	—	23,00	
			1 548,69	660,00	
14 360,00	—	14 360,00	888,69	—	
7 200,00	—	7 200,00	1 139,08	—	Zu Tit. 1. Die Mehreinnahme beruht auf den höheren Vergütungen für die Wohnungen und den höheren Entschädigungen für Feuerungsstoffe.
300,00	—	300,00	1 022,41	—	Zu Tit. 2. Zu geringe Schätzung des Erlöses des bei den Instandsetzungsarbeiten gewonnenen Altmaterials.
1 000 000,00	—	1 000 000,00	783 520,18	—	Zu Tit. 3. Das Mehr an Gerichtskosten ist eine Folge des Anwachsens der Revisionen in Zivilsachen, besonders solcher mit größeren Streitwertsummen. Am Schlusse des Rechnungsjahres 1927 verblieben 890 444,68 RM Reste an Gerichtskosten, die in das Rechnungsjahr 1928 übergehen.
—	—	—	6,30	—	
1 007 500,00	—	1 007 500,00	785 687,97	—	
11 200,00	—	11 200,00	1 501,25	—	Zu Tit. 1. Mehr infolge Erhöhung der Dienstwohnungsvergütungen und Mieten und der Beiträge für Beleuchtung, Feuerung und Sammelheizung sowie Mehr an sonstigen Einnahmen.
3 100,00	—	3 100,00	7 370,91	—	Zu Tit. 2. Mehr infolge Verkaufs größerer Mengen ausgesonderter Akten und Druckschriften sowie durch Erzielung höherer Verkaufserlöse.
11 800 000,00	—	11 800 000,00	1 131 048,02	—	Zu Tit. 3. Mehr infolge Zunahme der Anmeldungen für gewerbliche Schutzrechte und der Gebührenzahlungen zur Aufrechterhaltung eingetragener Schutztitel.
1 800,00	—	1 800,00	720,00	—	Zu Tit. 3a. Mehr infolge Zunahme der Prüfungen.
566 000,00	—	566 000,00	112 803,76	—	Zu Tit. 4. Mehr durch Steigerung des Vertriebs der Veröffentlichungen.
400,00	—	400,00	175,55	—	
12 382 500,00	—	12 382 500,00	1 253 619,49	—	
			2 040 856,15	660,00	
13 404 360,00	—	13 404 360,00	2 040 196,15	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	*RM*	*RM*
1		**X. Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft**			
	1	Einnahmen aus Dienstgrundstücken usw.	5 219,44	—	5 219,44
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	432,36	—	432,36
	3	Gebühren auf Grund des Artikel 8 der Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über Mischfutter vom 8. April 1920	3 640,00	—	3 640,00
	4	Einnahmen aus Veröffentlichungen	—	—	—
	5	Vermischte Einnahmen	1 010 676,73	—	1 010 676,73
		Außerplanmäßig:			
		Zinsen aus den nach dem Gesetz über die Gewährung von Darlehen zur Hebung der landwirtschaftlichen Erzeugung vom 22. Juni 1926 (Reichsgesetzbl. I S. 315) aus dem Vermögen der Reichsgetreidestelle an das Reich abgeführten 60 Millionen *RM*	1 283 615,75	—	1 283 615,75
		Fonds »Förderung des Anbaues und zur Verwertung der Zuckerrübe« bei der Reichs-Kredit-Gesellschaft, A. G.	42 711,65	—	42 711,65
		Zurückerstattete Beförderungskosten für Einzelsendungen von Liebesgaben aus Kapitel X 1, hinter Titel 5 der einmaligen Ausgaben für das Rechnungsjahr 1924	7 617,79	—	7 617,79
	(6)	Von den Ländern und den Kommunalverbänden sowie den sonstigen Empfängern dem Reiche zurückzuerstattende Kosten der Auslandshilfe (1925)	—	—	—
	(7)	Aus den nach Rückstellung eines Betrages von 65 000 000 *RM* verbleibenden Mitteln der Reichsgetreidestelle zur Sicherung der Getreidebewegung (1926)	1 000 000,00	—	1 000 000,00
		Summe Kapitel X 1	3 353 913,72	—	3 353 913,72
2		**Biologische Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft**			
	1	Einnahmen aus Dienstgrundstücken usw.	23 379,19	—	23 379,19
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	616,80	—	616,80
	3	Gebühren für die technischen Prüfungen von Pflanzen und Pflanzenschutzmitteln	8 665,10	—	8 665,10
	4	Einnahmen aus Veröffentlichung der Forschungs- und Versuchsergebnisse	14 186,59	—	14 186,59
		Seite	46 847,68	—	46 847,68

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6)		Erläuterungen
			mehr	weniger	
RM	RM	RM	RM	RM	
4 105,00	—	4 105,00	1 114,44	—	**Zu Tit. 1.** Mehr insbesondere infolge Erhöhung der Mieten.
600,00	—	600,00	—	167,64	**Zu Tit. 2.** Weniger infolge geringeren Aufkommens und Verkaufs von Altpapier.
6 000,00	—	6 000,00	—	2 360,00	**Zu Tit. 3.** Weniger infolge Aufhebung der Verordnung über Mischfutter.
—	—	—	—	—	
475 300,00	—	475 300,00	535 376,73	—	**Zu Tit. 5.** Mehr an Zinsen aus Darlehen an Winzer.
—	—	—	1 283 615,75	—	Vgl. die Ausgabe in gleicher Höhe hinter Kap. X E 3 Tit. 10 der einmaligen Ausgaben.
—	—	—	42 711,65	—	
—	—	—	7 617,79	—	
—	15 162,80	15 162,80	—	15 162,80	
—	4 500 000,00	4 500 000,00	—	3 500 000,00	
			1 870 436,36	3 517 690,44	
486 005,00	4 515 162,80	5 001 167,80	—	1 647 254,08	
22 174,00	—	22 174,00	1 205,19	—	**Zu Tit. 1.** Mehr infolge Erhöhung der Mieten.
200,00	—	200,00	416,80	—	**Zu Tit. 2.** Mehr infolge höherer Verkaufserlöse.
10 600,00	—	10 600,00	—	1 934,90	
12 000,00	—	12 000,00	2 186,59	—	
44 974,00	—	44 974,00	3 808,58	1 934,90	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
		Übertrag	46 847,68	—	46 847,68
(2)	5	Beiträge Dritter für Zwecke			
		a) der Zweigstelle Naumburg a. d. S.	2 869,68	—	2 869,68
		b) » » Aschersleben	—	—	—
		c) » » Stade	15 763,00	—	15 763,00
		d) » » Berncastel-Cues	2 132,50	—	2 132,50
		e) » » Kiel	10 600,00	—	10 600,00
		f) » Rübenschädlingsforschung	25 000,00	—	25 000,00
		g) » Kaliversuche	4 200,00	—	4 200,00
		h) » Nematodenforschung	3 000,00	—	3 000,00
		i) sonstiger Art	40 845,84	—	40 845,84
	6	Vermischte Einnahmen	2 122,31	—	2 122,31
		Summe Kapitel X 2	153 381,01	—	153 381,01
		Summe Kapitel X 1 und 2	3 507 294,73	—	3 507 294,73
1		**XI. Reichsverkehrsministerium**			
	1	Einnahme aus Dienstgrundstücken usw.	539 593,63	—	539 593,63
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	246 622,51	—	246 622,51
	3	Gebühren und Abgaben:			
		a) Kanalabgaben	4 532 997,00	—	4 532 997,00
		b) Schleppgebühren	24 096,50	—	24 096,50
		c) Lotsgeld	2 563 142,00	—	2 563 142,00
		d) Hafenabgaben usw.	9 178,65	—	9 178,65
		e) Prüfungsgebühren	34 289,75	—	34 289,75
		f) Sonstige Gebühren	32 593,27	—	32 593,27
	4	Einnahmen aus Veröffentlichungen	23 409,79	—	23 409,79
	5	Erstattungen von Verwaltungskosten	34 623,78	—	34 623,78
	6	Gewinn aus der Beteiligung des Reichs:			
		a) an der Teltow-Kanal-Aktiengesellschaft	62 400,00	—	62 400,00
		b) an Kraftverkehrsgesellschaften	24 318,64	—	24 318,64
	7	Frei.			
	7a	Einnahmen aus dem Betriebe der Werft Saatsee bei Rendsburg	1 384 849,65	—	1 384 849,65
	8	Berge- und Hilfslöhne der Fahrzeuge des Seezeichenwesens usw.	—	—	—
	9	Einnahmen aus den Kraftwerken an den Staustufen der Oder bei Janowitz und Koppen	164 938,02	—	164 938,02
	10	Vermischte Einnahmen	249 941,58	—	249 941,58
		Seite	9 926 994,77	—	9 926 994,77

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6)		Erläuterungen
			mehr	weniger	
RM	RM	RM	RM	RM	
44 974,00	—	44 974,00	3 808,58	1 934,90	
2 700,00	—	2 700,00	169,68	—	
1 000,00	—	1 000,00	—	1 000,00	
15 000,00	—	15 000,00	763,00	—	
1 500,00	—	1 500,00	632,50	—	
8 500,00	—	8 500,00	2 100,00	—	
15 000,00	—	15 000,00	10 000,00	—	
3 000,00	—	3 000,00	1 200,00	—	
5 000,00	—	5 000,00	—	2 000,00	
1 000,00	—	1 000,00	39 845,84	—	
600,00	—	600,00	1 522,31	—	
			60 041,91	4 934,90	
98 274,00	—	98 274,00	55 107,01	—	
			1 930 478,27	3 522 625,34	
584 279,00	4 515 162,80	5 099 441,80	—	1 592 147,07	
439 760,00	—	439 760,00	99 833,63	—	**Zu Tit. 1, 2, 3a, 3c, 3e, 4, 5, 6a, 7a, 9 bis 16.** Bei der Aufstellung des Haushalts für 1927 konnten die Einnahmen nur geschätzt werden. Das tatsächliche Aufkommen ist höher geworden.
122 550,00	—	122 550,00	124 072,51	—	
4 105 000,00	—	4 105 000,00	427 997,00	—	
150 000,00	—	150 000,00	—	125 903,50	
1 900 000,00	—	1 900 000,00	663 142,00	—	
10 000,00	—	10 000,00	—	821,35	
22 000,00	—	22 000,00	12 289,75	—	
33 680,00	—	33 680,00	—	1 086,73	
19 600,00	—	19 600,00	3 809,79	—	
23 000,00	—	23 000,00	11 623,78	—	
50 000,00	—	50 000,00	12 400,00	—	
117 500,00	—	117 500,00	—	93 181,36	
1 121 600,00	—	1 121 600,00	263 249,65	—	
300,00	—	300,00	—	300,00	
163 000,00	—	163 000,00	1 938,02	—	
24 700,00	—	24 700,00	225 241,58	—	
8 302 690,00	—	8 302 690,00	1 845 597,71	221 292,94	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(1)		Übertrag	9 926 994,77	—	9 926 994,77
		Einnahmen von den am 1. April 1921 auf das Reich übergegangenen Wasserstraßen			
	11	Miet- und Pachtzinse sowie sonstige Nutzungen von Grundstücken und Gewässern	2 285 475,78	—	2 285 475,78
	12	Verkehrsabgaben (Brücken-, Fähr- und Hafenabgaben, Befahrungsabgaben)	14 777 794,94	—	14 777 794,94
	13	Schlepplöhne und sonstige Einnahmen des Schleppbetriebs auf dem Rhein-Weser-Kanal	5 916 036,73	—	5 916 036,73
	14	Lotsgeld	4 128 085,82	—	4 128 085,82
	15	Berge- und Hilfslöhne der Regierungsschiffe für Beistand in Seenot usw.	18 625,23	—	18 625,23
	16	Beiträge Dritter zu den Kosten der Wasserstraßen, Mieten für Geräte, Verkaufserlöse sowie sonstige Einnahmen	2 653 016,45	—	2 653 016,45
		Summe Kapitel XI 1	39 706 029,72	—	39 706 029,72
1		**XII. Versorgung und Ruhegehälter**			
		Beiträge aus dem Münsterschen Provinzial-Invalidenfonds	—	—	—
		Außerplanmäßig:			
		Zinsen aus Vermögensbeständen der früheren Militärwitwen- und -waisenkassen	44 492,69	—	44 492,69
		Infolge von Titelverwechslungen	405,80	—	405,80
		Summe Kapitel XII	44 898,49	—	44 898,49
1		**XIII. Rechnungshof**			
	1	Einnahmen aus Dienstgrundstücken usw.	5 617,19	—	5 617,19
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	63,75	—	63,75
	3 u. 4	Frei.			
	5	Beitrag Preußens zu der Besoldung a) des Präsidenten, b) eines Kassenbeamten in der mit der Preußischen Oberrechnungskammer gemeinsamen Kasse, c) zweier Bediensteten in der mit der Oberrechnungskammer gleichfalls gemeinsamen Fernsprechvermittlungsstelle usw.	11 798,58	—	11 798,58
	6 bis 8	Frei.			
	9	Vermischte Einnahmen	3 798,80	—	3 798,80
		Summe Kapitel XIII 1	21 278,32	—	21 278,32

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6)		Erläuterungen
			mehr	weniger	
RM	RM	RM	RM	RM	
8 302 690,00	—	8 302 690,00	1 845 597,71	221 292,94	
1 650 000,00	—	1 650 000,00	635 475,78	—	
10 550 000,00	—	10 550 000,00	4 227 794,94	—	
4 420 000,00	—	4 420 000,00	1 496 036,73	—	
3 338 500,00	—	3 338 500,00	789 585,82	—	
18 000,00	—	18 000,00	625,23	—	
1 700 000,00	—	1 700 000,00	953 016,45	—	
			9 948 132,66	221 292,94	
29 979 190,00	—	29 979 190,00	9 726 839,72	—	
—	—	—	—	—	Laufende Zinsen aus dem aufgewerteten Vermögen fallen noch nicht an, Auslosung von Vermögensteilen hat nicht stattgefunden.
—	—	—	44 492,69	—	
—	—	—	405,80	—	
—	—	—	44 898,49		
5 001,00	—	5 001,00	616,19	—	**Zu Tit. 1.** Mehr infolge Erhöhung des Hundertsatzes der Friedensmieten.
1 500,00	—	1 500,00	—	1 436,25	**Zu Tit. 2.** Weniger, weil der in Aussicht genommen gewesene Verkauf von Altakten u. dgl. noch verschoben werden mußte.
					Zu Tit. 5. Mehr infolge der Besoldungsneuregelung.
10 590,00	—	10 590,00	1 208 58	—	
750,00	—	750,00	3 048,80	—	**Zu Tit. 9.** Die abzuführenden Einnahmen der Beamten aus Nebenämtern waren unvorhergesehen hoch.
			4 873,57	1 436,25	
17 841,00	—	17 841,00	3 437,32	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
		XIV. Reichsschuld			
1		**Reichsschuldenverwaltung**			
	1	Einnahme aus Dienstgrundstücken sowie von Miet- und Dienstwohnungsinhabern	116 573,32	—	116 573,32
	1a	Einnahmen aus den überwiegend an Privatpersonen vermieteten Häusern Feilnerstr. 7 bis 12 usw.	87 200,23	—	87 200,23
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	10 707,16	—	10 707,16
	3	Schuldbuchgebühren	—	—	—
	4	Beitrag Preußens zu den Kosten der Reichsschuldenverwaltung	35 610,35	—	35 610,35
		Außerplanmäßig:			
		Beitrag der Reichspost zu den Kosten der Reichsschuldenverwaltung	8 067,95	—	8 067,95
	5	Vermischte Einnahmen	276,99	—	276,99
		Summe Kapitel XIV 1	258 436,00	—	258 436,00
2		**Sonstige Einnahmen**			
	1	Verzinsung der im Kalenderjahre 1909 vom Reiche vorschußweise geleisteten Entschädigungen durch die Träger der Unfallversicherung usw.	—	—	—
	2	Anteil der Träger der Unfallversicherung an der Tilgung der im Kalenderjahre 1909 vom Reiche vorschußweise geleisteten Entschädigungen usw.	—	—	—
	Hinter 2	Außerplanmäßig:			
		Anteil der Deutschen Reichspost an den aus dem Gesetz über die Ablösung öffentlicher Anleihen vom 16. Juli 1925 (Reichsgesetzbl. I S. 137) sich ergebenden Verpflichtungen	2 219 650,54	—	2 219 650,54
		Summe Kapitel XIV 2 für sich.			
		Summe Kapitel XIV 1 und 2	2 478 086,54	—	2 478 086,54
		XV. Reichsfinanzministerium			
1		**Reichsfinanzministerium**			
	1	Einnahme aus Dienstgrundstücken usw.	28 210,57	—	28 210,57
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	58 122,74	—	58 122,74
		Seite	86 333,31	—	86 333,31

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6) weniger RM	Erläuterungen
112 500,00	—	112 500,00	4 073,32	—	
83 000,00	—	83 000,00	4 200,23	—	
10 000,00	—	10 000,00	707,16	—	
—	—	—	—	—	
35 000,00	—	35 000,00	610,35	—	
—	—	—	8 067,95	—	
500,00	—	500,00	—	223,01	Der Ansatz beruhte auf Schätzung.
			17 659,01	223,01	
241 000,00	—	241 000,00	17 436,00	—	
	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	
—	—	—	2 219 650,54	—	
241 000,00	—	241 000,00	2 237 086,54	—	
22 200,00	—	22 200,00	6 010,57	—	Zu Tit. 1. Mehr infolge Zugangs von Wohnungen und Erhöhung der Mieten.
63 500,00	—	63 500,00	—	5 377,26	Zu Tit. 2. Weniger infolge geringeren Anfalls von Altmaterial.
85 700,00	—	85 700,00	6 010,57	5 377,26	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(1)		Übertrag	86 333,31	—	86 333,31
	3	Einnahmen aus Veröffentlichungen	45 128,30	—	45 128,30
	4	Beteiligung an industriellen und kaufmännischen Unternehmungen usw.	7 399 048,74	—	7 399 048,74
	5	Vermischte Einnahmen	124 550,77	—	124 550,77
		Summe Kapitel XV 1	7 655 061,12	—	7 655 061,12
		Vom Reichsministerium für Wiederaufbau übernommene Verwaltungszweige			
1a		**Reichsentschädigungsamt für Kriegsschäden**			
	1	Einnahme aus Dienstgrundstücken usw.	99,97	—	99,97
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	532,62	—	532,62
	3	Vermischte Einnahmen	14 289,17	—	14 289,17
		Summe Kapitel XV 1a	14 921,76	—	14 921,76
1b		**Reichskommissariat für Reparationslieferungen**			
	1	Einnahme aus Dienstgrundstücken usw.	—	—	—
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	391,40	—	391,40
	3	Vermischte Einnahmen	791,58	—	791,58
		Summe Kapitel XV 1b	1 182,98	—	1 182,98
1c		**Reichsausgleichsamt**			
	1	Einnahme aus Dienstgrundstücken usw.	65,35	—	65,35
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	751,03	—	751,03
	3	Gebühren gemäß § 43 des Reichsausgleichsgesetzes ..	3 228,83	—	3 228,83
		Seite	4 045,21	—	4 045,21

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1926 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6)		Erläuterungen
			mehr	weniger	
RM	RM	RM	RM	RM	
85 700,00	—	85 700,00	6 010,57	5 377,26	
79 000,00	—	79 000,00	—	33 871,70	**Zu Tit. 3.** Die Mindereinnahme beruht darauf, daß infolge verspäteter Abrechnung Einnahmen aus dem Vertriebe des: a) Amtsblatts der Reichsfinanzverwaltung 1927 mit ..... 1 700 RM b) Reichsbesoldungsblatts 1927 mit .....11 800 » c) Reichssteuerblatts 1927 mit .....13 000 » zusammen mit ....26 500 RM erst in der Rechnung für 1928 erscheinen. Im übrigen war der Ansatz geschätzt und konnte insbesondere beim Amtsblatt für die Reichsfinanzverwaltung nicht erreicht werden.
7 200 000,00	—	7 200 000,00	199 048,74	—	
92 400,00	—	92 400,00	32 150,77	—	**Zu Tit. 5.** Mehreinnahme infolge Steigerung der Einnahmen aus Nebenämtern von Beamten.
			237 210,08	39 248,96	
7 457 100,00	—	7 457 100,00	197 961,12	—	
—	—	—	99,97	—	**Zu Tit. 1.** Für die Entnahme von Feuerungsstoffen.
—	—	—	532,62	—	**Zu Tit. 2.** Erlös aus dem Verkauf von Altpapier.
317,00	—	317,00	13 972,17	—	**Zu Tit. 3.** Mehreinnahme infolge Erstattung von Wartegeldern durch die Reichsbahngesellschaft.
317,00	—	317,00	14 604,76	—	
—	—	—	—	—	
100,00	—	100,00	291,40	—	**Zu Tit. 2.** Mehr infolge höherer Verkaufserlöse aus Altmaterial.
—	—	—	791,58	—	**Zu Tit. 3.** Unvorhergesehene Einnahmen an Zinsen aus überhobenen Beträgen, aus dem Verkauf von Merkblättern sowie durch zurückerstattete Prozeßkosten.
100,00	—	100,00	1 082,98	—	
—	—	—	65,35	—	**Zu Tit. 1.** Mehreinnahme infolge stärkerer privater Inanspruchnahme des amtlichen Fernsprechanschlusses in der Wohnung des Präsidenten.
500,00	—	500,00	251,03	—	**Zu Tit. 2.** Mehreinnahme infolge stärkeren Anfalls von Altmaterial bei Auflösung von Zweigstellen.
—	—	—	3 228,83	—	**Zu Tit. 3.** Das Aufkommen der Einnahmen war bei Aufstellung des Haushalts nicht zu übersehen.
500,00	—	500,00	3 545,21	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(1c)		Übertrag	4 045,21	—	4 045,21
	4	Strafzinsen usw.	—	—	—
	5	Ordnungsstrafen usw.	95,00	—	95,00
	6	Übertragung von Forderungen usw.	—	—	—
	7	Einnahmen aus verfallenen Sicherheitsleistungen	—	—	—
	8	Vermischte Einnahmen	296,82	—	296,82
		Summe Kapitel XV 1c	4 437,03	—	4 437,03
2		**Reichsfinanzhof**			
	1	Einnahme aus Dienstgrundstücken sowie von Miet- und Dienstwohnungsinhabern	5 968,97	—	5 968,97
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte, Ausstattungsgegenstände, Drucksachen, Akten und von Altstoffen und dergleichen	86,55	—	86,55
	3	Gebühren, Auslagen und Strafen	199 026,17	—	199 026,17
	4	Einnahmen aus Veröffentlichungen	483,62	—	483,62
	5	Vermischte Einnahmen	—	—	—
		Summe Kapitel XV 2	205 565,31	—	205 565,31
3		**Landesfinanzämter und deren nachgeordnete Behörden sowie Reichsfinanzzeugamt**			
	1	Einnahme aus Dienstgrundstücken usw.	20 061 382,82	—	20 061 382,82
		Außerplanmäßig: Von der Reichspostverwaltung für Überlassung des ehemaligen Proviantamts Berlin-Tempelhof	2 260 000,00	—	2 260 000,00
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	1 066 836,03	—	1 066 836,03
		Außerplanmäßig: Ausgleich des Wertunterschieds zwischen einem alten und einem neuen Dienstkraftwagen	5 500,00	—	5 500,00
	3	Gebühren für die Benutzung fiskalischer Einrichtungen	996 732,11	—	996 732,11
	4	Einnahme aus Veröffentlichungen	331 762,98	—	331 762,98
	5	Erstattung von Verwaltungskosten usw.	18 281 439,48	—	18 281 439,48
	6	Frei.			
	7	Gewinne aus kaufmännisch eingerichteten Wirtschaftsbetrieben usw.	213 529,96	—	213 529,96
	8	Strafbeträge, Kosten aus Strafsachen und Verwaltungsstreitsachen	29 687 468,85	—	29 687 468,85
	9	Für dem Reiche verfallen erklärte Vermögenswerte	47 962,76	—	47 962,76
		Seite	72 952 614,99	—	72 952 614,99

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6)		Erläuterungen
			mehr	weniger	
RM	RM	RM	RM	RM	
500,00	—	500,00	3 545,21	—	
—	—	—	—	—	
100,00	—	100,00	—	5,00	
—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	
682,00	—	682,00	—	385,18	
			3 545,21	390,18	
1 282,00	—	1 282,00	3 155,03	—	
5 285,00	—	5 285,00	683,97	—	Zu Tit. 1. Mehreinnahme infolge Mieterhöhung.
—	—	—	86,55	—	
200 000,00	—	200 000,00	—	973,83	
—	—	—	483,62	—	
—	—	—	—	—	
			1 254,14	973,83	
205 285,00	—	205 285,00	280,31	—	
16 900 000,00	—	16 900 000,00	3 161 382,82	—	Zu Tit. 1. Mehr infolge Zugangs von Wohnungen und Mieterhöhung.
—	—	—	2 260 000,00	—	
500 000,00	—	500 000,00	566 836,03	—	Zu Tit. 2. Mehreinnahme infolge größeren Anfalls von Altmaterial.
—	—	—	5 500,00	—	Außerplanmäßig: Ein für die Reichsfinanzverwaltung beschaffter neuer Dienstkraftwagen wurde an den Reichswirtschaftsminister gegen dessen alten Wagen umgetauscht. Der Wertunterschied ist hier in Einnahme nachgewiesen.
800 000,00	—	800 000,00	196 732,11	—	
5 100,00	—	5 100,00	326 662,98	—	Zu Tit. 4. Mehreinnahme infolge starker Nachfrage nach allgemeinen Steuer- und Zollerlassen.
15 150 000,00	—	15 150 000,00	3 131 439,48	—	Zu Tit. 5. Mehreinnahme infolge Erhöhung der Verwaltungskosten, insbesondere auch des durch die Reichsmonopolverwaltung zu zahlenden Betrages, als Folge der Besoldungsneuregelung.
203 956,00	—	203 956,00	9 573,96	—	
24 500 000,00	—	24 500 000,00	5 187 468,85	—	Zu Tit. 8. Mehreinnahme infolge gesteigerter Tätigkeit der Fahndungsorgane.
120 000,00	—	120 000,00	—	72 037,24	Zu Tit. 9. Weniger infolge Aufhebung der Ausfuhrverbote.
58 179 056,00	—	58 179 056,00	14 845 596,23	72 037,24	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(3)		Übertrag	72 952 614,99	—	72 952 614,99
	10	Bauleitungskosten	200 099,73	—	200 099,73
	11	Forsteinnahmen	323 361,05	—	323 361,05
	12	Vermischte Einnahmen	2 641 988,15	—	2 641 988,15
		Außerplanmäßig: Brandentschädigung für das Proviantmagazin 2 in Neisse	10 415,85	—	10 415,85
		Außerplanmäßig: Aus Anlaß der Rechnungsprüfung	1 000,00	—	1 000,00
		Summe Kapitel XV 3	76 129 479,77	—	76 129 479,77
4		**Vom Reichsmonopolamt für Branntwein zu erstattende Beträge**	890 154,21	—	890 154,21
		Außerplanmäßig: Aus Nebenämtern von Beamten	4 400,00	—	4 400,00
		Summe Kapitel XV 4	894 554,21	—	894 554,21
		Summe Kapitel XV 1 bis 4	84 905 202,18	—	84 905 202,18
		XVII. Allgemeine Finanzverwaltung			
		Besitz- und Verkehrsteuern			
1		a. Fortdauernde Steuern			
	1	Einkommensteuer:			
		a) aus Lohnabzügen ... 1 348 039 300,91 RM			
		b) Steuerabzug vom Kapitalertrage .... 134 828 631,64 »			
		c) andere .... 1 301 602 670,39 »	2 784 470 602,94	—	2 784 470 602,94
	2	Körperschaftsteuer	477 945 961,82	—	477 945 961,82
	3	Fällt aus.			
	4	Vermögensteuer	441 899 984,31	—	441 899 984,31
	5	Vermögenzuwachssteuer	—	—	—
	6	Erbschaftsteuer	71 865 917,18	—	71 865 917,18
	7	Umsatzsteuer	877 693 041,66	—	877 693 041,66
	8	Grunderwerbsteuer	37 890 848,85	—	37 890 848,85
	9	Kapitalverkehrsteuer:			
		a) Gesellschaftsteuer	62 006 689,14	—	62 006 689,14
		b) Wertpapiersteuer	20 790 732,68	—	20 790 732,68
		Seite	4 774 563 778,58	—	4 774 563 778,58

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6)		Erläuterungen
			mehr	weniger	
RM	RM	RM	RM	RM	
58 179 056,00	—	58 179 056,00	14 845 596,23	72 037,24	
275 453,00	—	275 453,00	—	75 353,27	**Zu Tit. 10.** Die Mindereinnahme geht darauf zurück, daß eine Anzahl von Bauten im Jahre 1927 noch nicht fertiggestellt worden ist, so daß der Betrag der Bauleitungskosten noch nicht feststeht.
339 000,00	—	339 000,00	—	15 638,95	
2 200 000,00	—	2 200 000,00	441 988,15	—	**Zu Tit. 12.** Die Mehreinnahme ist zufällig, eine genaue Veranschlagung der Natur des Titels entsprechend nicht möglich.
—	—	—	10 415,85	—	
—	—	—	1 000,00	—	
			15 299 000,23	163 029,46	
60 993 509,00	—	60 993 509,00	15 135 970,77	—	
810 800,00	—	810 800,00	79 354,21	—	
—	—	—	4 400,00	—	
810 800,00	—	810 800,00	83 754,21	—	
69 468 393,00	—	69 468 393,00	15 436 809,18	—	
2 775 000 000,00 (155 000 000,00)	—	2 775 000 000,00	9 470 602,94	—	
455 000 000,00 (55 000 000,00)	—	455 000 000,00	22 945 961,82	—	
452 000 000,00 **(–18 000 000,00)**	—	452 000 000,00	—	10 100 015,69	
—	—	—	—	—	**Zu Tit 5.** Die Vermögenzuwachssteuer ist bis zum 31. Dezember 1928 außer Hebung gesetzt (§ 26 des Vermögensteuergesetzes u. Art. I des Gesetzes über Vermögen- und Erbschaftsteuer vom 10 August 1925, Reichsgesetzbl I S. 233).
70 000 000,00 **(30 000 000,00)**	—	70 000 000,00	1 865 917,18	—	
890 000 000,00 **(–10 000 000,00)**	—	890 000 000,00	—	12 306 958,34	
37 000 000,00 (12 000 000,00)	—	37 000 000,00	890 848,85	—	**Zu Tit. 8.** Ohne Preußen, Sachsen und Anhalt, die die Grunderwerbsteuer selbst erheben.
60 000 000,00 (6 000 000,00)	—	60 000 000,00	2 006 689,14	—	
21 000 000,00 **(–9 000 000,00)**	—	21 000 000,00	—	209 267,32	
4 760 000 000,00 (161 000 000,00)	—	4 760 000 000,00	37 180 019,93	22 616 241,35	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(1)	(9)	Übertrag	4 774 563 778,58	—	4 774 563 778,58
		c) Börsenumsatzsteuer	65 734 640,57	—	65 734 640,57
		d) Aufsichtsratsteuer	133 332,67	—	133 332,67
	10	Frei.			
	11	Kraftfahrzeugsteuer	156 216 318,84	—	156 216 318,84
	12	Versicherungsteuer	52 850 300,96	—	52 850 300,96
	13	Rennwett- und Lotteriesteuer:			
		a) Rennwettsteuer			
		1. Totalisatorsteuer .... 15 854 718,51 RM			
		2. andere Rennwettsteuer 17 755 624,77 »	33 610 343,28	—	33 610 343,28
		b) Lotteriesteuer	42 784 365,64	—	42 784 365,64
	14	Wechselsteuer	48 146 647,21	—	48 146 647,21
	15	Beförderungsteuer:			
		a) Personenbeförderung	177 591 986,14	—	177 591 986,14
		b) Güterbeförderung	171 594 470,67	—	171 594 470,67
		Summe Kapitel XVII 1	5 523 226 184,56	—	5 523 226 184,56
2		b) Einmalige Steuern			
	1	Rhein-Ruhr-Abgabe:			
		a) von Einkommensteuerpflichtigen	500 270,17		
		b) von Körperschaftsteuerpflichtigen	440 073,27		
		c) von Kraftfahrzeugsteuerpflichtigen	330,87	—	879 937,73
	2	Betriebsabgabe:			
		a) Arbeitgeberabgabe	14 199,00		
		b) Landabgabe	**— 74 935,58**		
	3	Steuer zum Geldentwertungsausgleiche bei Schuldverschreibungen (Obligationensteuer)	25 689 403,32	—	25 689 403,32
		Summe Kapitel XVII 2	26 569 341,05	—	26 569 341,05
3		**Zölle und Verbrauchsabgaben**			
		a) Verpfändete			
	1	Zölle	1 250 823 680,52	—	1 250 823 680,52
	2	Tabaksteuer:			
		a) Tabaksteuer ..... 664 217 299,84 RM			
		b) Materialsteuer (einschl. Ausgleichsteuer) ..... 128 478 234,66 »			
		c) Tabakersatzstoffabgabe . 98 850,66 »			
		d) Nachsteuer ..... 1 111 774,45 »	793 906 159,61	—	793 906 159,61
		Seite	2 044 729 840,13	—	2 044 729 840,13

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6)		Erläuterungen
			mehr	weniger	
RM	RM	RM	RM	RM	
4 760 000 000,00 (161 000 000,00)	—	4 760 000 000,00	37 180 019,93	22 616 241,35	
73 000 000,00 (7 000 000,00)	—	73 000 000,00	—	7 265 359,43	
—	—	—	133 332,67	—	**Zu Tit. 9d.** Die Aufsichtsratsteuer als solche ist aufgehoben und Bestandteil der Körperschaftsteuer geworden (§ 32 Abs. 2 des Körperschaftsteuergesetzes vom 10 August 1925, Reichsgesetzbl. I S. 208).
156 000 000,00 (26 000 000,00)	—	156 000 000,00	216 318,84	—	
52 000 000,00 (7 000 000,00)	—	52 000 000,00	850 300,96	—	
40 000 000,00	—	40 000 000,00	—	6 389 656,72	
47 000 000,00 (17 000 000,00)	—	47 000 000,00	—	4 215 634,36	
49 000 000,00 (4 000 000,00)	—	49 000 000,00	—	853 352,79	
177 000 000,00 (7 000 000,00)	—	177 000 000,00	591 986,14	—	
171 000 000,00 (16 000 000,00)	—	171 000 000,00	594 470,67	—	
			39 566 429,21	41 340 244,65	
5 525 000 000,00 (245 000 000,00)	—	5 525 000 000,00	—	1 773 815,44	**Zu Tit. 1 und 2.** Einmalige Abgaben, die im Rechnungsjahre 1923 fällig waren.
1 000 000,00 (1 000 000,00)	—	1 000 000,00	–	120 062,27	
26 000 000,00 (1 000 000,00)	—	26 000 000,00	—	310 596,68	
27 000 000,00 (2 000 000,00)	—	27 000 000,00	—	430 658,95	
1 255 000 000,00 (365 000 000,00)	—	1 255 000 000,00	—	4 176 319,48	
780 000 000,00 (80 000 000,00)	—	780 000 000,00	13 906 159,61	—	
2 035 000 000,00 (445 000 000,00)	—	2 035 000 000,00	13 906 159,61	4 176 319,48	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(3)		Übertrag	2 044 729 840,13	—	2 044 729 840,13
	3	Zuckersteuer	224 456 856,90	—	224 456 856,90
	4	Biersteuer	360 221 391,09	—	360 221 391,09
	5	Aus dem Spiritusmonopol	261 027 544,90	—	261 027 544,90
		Summe Kapitel XVII 3 (a)	2 890 435 633,02	—	2 890 435 633,02
		b) Andere			
	6	Essigsäuresteuer	2 000 262,22	—	2 000 262,22
	7	Weinsteuer	813 660,13	—	813 660,13
	7a	Schaumweinsteuer	15 771 515,57	—	15 771 515,57
	8	Fällt aus.			
		Außerplanmäßig: Salzsteuer	**— 8 810,05**	—	**— 8 810,05**
	9	Zündwarensteuer	12 722 920,94	—	12 722 920,94
	10	Leuchtmittelsteuer	12 650 559,37	—	12 650 559,37
	11	Spielkartensteuer	2 434 116,01	—	2 434 116,01
	12	Statistische Gebühr	3 254 005,70	—	3 254 005,70
	13	Süßstoffsteuer	442 157,00	—	442 157,00
		Summe Kapitel XVII 3 (b)	50 080 386,89	—	50 080 386,89
		Summe Kapitel XVII 3	2 940 516 019,91	—	2 940 516 019,91
4		**Sonstige Abgaben**			
		Brotversorgungsabgabe	23 807,43	—	23 807,43
		Summe Kapitel XVII 4 für sich.			
5		**Vom Reichsmonopolamt für Branntwein abzuführende Beträge**			
		Zur Verbilligung des in öffentlichen Kranken-, Entbindungs- und der öffentlichen Gesundheitspflege dienenden Anstalten oder in öffentlichen wissenschaftlichen Lehr- und Forschungsanstalten verwendeten Branntweins	1 365 300,00	—	1 365 300,00
		Summe Kapitel XVII 5 für sich.			

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6)		Erläuterungen
			mehr	weniger	
RM	RM	RM	RM	RM	
2 035 000 000,00 (445 000 000,00)	—	2 035 000 000,00	13 906 159,61	4 176 319,48	
225 000 000,00 **(–50 000 000,00)**	—	225 000 000,00	—	543 143,10	
362 000 000,00 (27 000 000,00)	—	362 000 000,00	—	1 778 608,91	
242 000 000,00 (32 000 000,00)	—	242 000 000,00	19 027 544,90	—	
			32 933 704,51	6 498 071,49	
2 864 000 000,00 (454 000 000,00)	—	2 864 000 000,00	26 435 633,02	—	
2 000 000,00	—	2 000 000,00	262,22	—	
600 000,00 (600 000,00)	—	600 000,00	213 660,13	—	**Zu Tit. 7.** Von der bis 30. Juni 1927 aufgekommenen Weinsteuer im Betrage von 324 843,71 RM ist ein Drittel zur Behebung der Not des Winzerstandes zu verwenden. Dieses Drittel beträgt 108 281,24 RM (vgl. Kap. XE3 Tit. 5 der Ausgaben des ordentlichen Haushalts).
13 700 000,00 (5 700 000,00)	—	13 700 000,00	2 071 515,57	—	
—	—	—	—	8 810,05	
12 000 000,00 (600 000,00)	—	12 000 000,00	722 920,94	—	Das Weinsteuergesetz ist mit Wirkung vom 1. April 1926 ab außer Kraft getreten.
10 200 000,00 (2 200 000,00)	—	10 200 000,00	2 450 559,37	—	**Zu hinter Tit. 8 außerplanmäßig.** Das Salzsteuergesetz ist mit Wirkung vom 1. April 1926 ab außer Kraft getreten.
2 400 000,00 (400 000,00)	—	2 400 000,00	34 116,01	—	
3 000 000,00	—	3 000 000,00	254 005,70	—	
600 000,00	—	600 000,00	—	157 843,00	
			5 747 039,94	166 653,05	
44 500 000,00 (9 500 000,00)	—	44 500 000,00	5 580 386,89	—	
			38 680 744,45	6 664 724,54	
2 908 500 000,00 (463 500 000,00)	—	2 908 500 000,00	32 016 019,91	—	
—	—	—	23 807,43	—	**Zu Kap. 4.** Einmalige Abgabe, die im Rechnungsjahre 1923 fällig war.
1 200 000,00	—	1 200 000,00	165 300,00	—	**Zu Kap. 5.** Einnahme . . . 1 365 300 RM Ausgabe (vgl. Kap. XVII 4 der fortdauernden Ausgaben) . . . . . 1 346 923 » mithin nicht verausgabt . . 18 377 RM. Hierbei handelt es sich um Beträge, die wegen der Geringfügigkeit im einzelnen seitens verschiedener Reichsministerien nicht ausgeschüttet worden sind.

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
6		**Bank- und Münzwesen**			
	1	Anteil des Reichs am Reingewinne der Reichsbank	5 511 859,70	—	5 511 859,70
	2	Anteil des Reichs am Reingewinne der Golddiskontbank	—	—	—
		Außerplanmäßig:			
		Gewinn der Devisenbeschaffungsstelle für 1926	1 600 000,00	—	1 600 000,00
	3	Notensteuer	90 286,10	—	90 286,10
	4	Aus der Prägung der Reichsmünzen sowie sonstige Einnahmen aus dem Münzwesen	99 553 718,50	90 446 281,50	190 000 000,00
		Summe Kapitel XVII 6	106 755 864,30	90 446 281,50	197 202 145,80
7		**Sonstiges**			
	1	Dividende aus den Stammaktien der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft	—	—	—
	2	Vorzugsdividende aus den Vorzugsaktien der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft	29 903 404,26	—	29 903 404,26
	3	Vermischte Einnahmen, für die eine andere Verrechnungsstelle nicht besteht:			
		Auswärtiges Amt 29 000,00 RM			
		Reichsarbeitsministerium 91 923,80 »			
		Bei der Reichshauptkasse 17 817 809,33 »	17 938 733,13	—	17 938 733,13
	4	Aus der Rücklage zur Verstärkung der Betriebsmittel der Reichshauptkasse	190 000 000,00	—	190 000 000,00
	5	Aus Überschüssen des Rechnungsjahrs 1926	199 477 502,43	—	199 477 502,43
		Außerplanmäßig:			
		Von der Devisenbeschaffungsstelle abgeführte Zins- und Kursgewinne	6 821 097,94	—	6 821 097,94
		Summe Kapitel XVII 7	444 140 737,76	—	444 140 737,76
		Summe Kapitel XVII 1 bis 7	9 042 597 255,01	90 446 281,50	9 133 043 536,51
		XVIII. Reichspostministerium			
1		**1. Deutsche Reichspost**			
		Einnahme			
	1	Aus dem Überschuß der Deutschen Reichspost aus dem Rechnungsjahr 1927	70 000 000,00	70 000 000,00	140 000 000,00
		Summe für sich.			
2		**2. Reichsdruckerei**			
		Einnahme			
	1	Aus dem Überschuß der Reichsdruckerei	4 798 731,42	—	4 798 731,42
		Außerplanmäßig	3 000 000,00	—	3 000 000,00
		Summe Kapitel XVIII 2	7 798 731,42	—	7 798 731,42
		Summe Kapitel XVIII 1 und 2	77 798 731,42	70 000 000,00	147 798 731,42

7	8	9	10	11	12
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6)		Erläuterungen
			mehr	weniger	
RM	RM	RM	RM	RM	
—	—	—	5 511 859,70	—	Zu Tit. 4. In der Anlage ist eine Übersicht aus dem Münzwesen beigefügt, die sich der vorjährigen Übersicht (Seite 498) anschließt. Im Laufe des Rechnungsjahrs 1927 sind bei der Silber- und Pfennigprägung vereinnahmt worden ..... 99553718,50 RM Nach Abzug der Ausgaben bei Kap. XVII 5 der fortdauernden Ausgaben mit ... 16026585,16 » ist ein Überschuß von .. 83527133,34 RM verblieben.
—	—	—	—	—	
—	—	—	1 600 000,00	—	
50 000,00	—	50 000,00	40 286,10	—	
190 000 000,00	—	190 000 000,00	—	—	
190 050 000,00	—	190 050 000,00	7 152 145,80	—	
—	—	—	—	—	
51 126 809,00	—	51 126 809,00	—	21 223 404,71	
17 030 000,00	—	17 030 000,00	908 733,13	—	
190 000 000,00	—	190 000 000,00	—	—	
200 000 000,00	—	200 000 000,00	—	522 497,57	
—	—	—	6 821 097,94	—	
			7 729 831,07	21 745 902,31	
458 156 809,00	—	458 156 809,00	—	14 016 071,24	
			39 357 273,14	16 220 545,63	
9 109 906 809,00 (710 500 000,00)	—	9 109 906 809,00	23 136 727,51	—	
70 000 000,00	70 000 000,00	140 000 000,00	—	—	
4 762 638,00	—	4 762 638,00	36 093,42	—	Zu Tit. 1. Außerplanmäßig. Durch den Haushalt für das Rechnungsjahr 1924 sind der Reichsdruckerei bei Kap. XVIII 2 Tit. 2 der einmaligen Ausgaben 4 000 000 RM zur Schaffung eines Betriebs- und eines Reservefonds zur Verfügung gestellt worden. Nach neuerer Feststellung konnten diese Fonds um insgesamt 3 000 000 RM gekürzt werden. Der Betrag ist vereinnahmt worden.
—	—	—	3 000 000,00	—	
4 762 638,00	—	4 762 638,00	3 036 093,42	—	
74 762 638,00	70 000 000,00	144 762 638,00	3 036 093,42	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
		a. Fortdauernde Ausgaben			
		I. Reichspräsident			
1		Reichspräsident			
	1	Gehalt und Aufwandsgelder	180 000,00	—	180 000,00
	*2	Zur Verfügung des Reichspräsidenten	74 232,60	767,40	75 000,00
		Summe Kapitel I 1	254 232,60	767,40	255 000,00
2		Büro des Reichspräsidenten			
	1	Besoldungen	129 183,54	—	129 183,54
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	12 440,00	—	12 440,00
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	31 837,96	—	31 837,96
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	68 228,88	—	68 228,88
	5	Frei.			
	*6	Unterstützungen für Beamte	525,00	—	525,00
	7 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse Die Mittel unter Titel 11, 14, 16 und 19 sind gegenseitig deckungsfähig.	17 237,87	—	17 237,87
	12 und 13	Frei.			
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	8 293,87	—	8 293,87
	15	Unterhaltung der Dienstgebäude	99 537,59	—	99 537,59
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken usw.	24 809,85	—	24 809,85
	17	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw. in den Dienstwohnungen des Reichspräsidenten	9 998,04	—	9 998,04
	*18	Haltung der Dienstkraftwagen	10 703,11	1 534,65	12 237,76
	19	Reise- und Umzugskosten	3 981,90	—	3 981,90
		Summe Kapitel I 2	416 777,61	1 534,65	418 312,26
		Summe Kapitel I 1 und 2	671 010,21	2 302,05	673 312,26

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
180 000,00	—	180 000,00	—	—	—	
75 000,00	—	75 000,00	—	—	—	
255 000,00	—	255 000,00	—	—	—	
118 370,00	—	118 370,00	10 813,54	—	10 813,54	
12 540,00	—	12 540,00	—	100,00	—	Vgl. Begründung auf S. 486.
21 950,00	—	21 950,00	9 887,96	—	9 887,96	
63 120,00	—	63 120,00	5 108,88	—	5 108,88	
525,00	—	525,00	—	—	—	
10 500,00	—	10 500,00	6 737,87	—	—	**Zu Tit. 11.** Die bei diesem Titel entstandene Mehrausgabe ist durch die Minderausgaben bei den Tit. 14, 16 und 19 gedeckt, wo insgesamt 7 214,38 RM erspart sind (vgl. die zusätzliche Bestimmung zu den Tit. 11, 14, 16 und 19 im Haushaltsplane).
11 300,00	—	11 300,00	—	3 006,13	—	
75 000,00	—	75 000,00	24 537,59	—	24 537,59	Vgl. Begründung auf S. 486.
27 000,00	—	27 000,00	—	2 190,15	—	
10 000,00	—	10 000,00	—	1,96	—	
11 000,00	1 237,76	12 237,76	—	—	—	**Zu Tit. 18.** Der Restbetrag von 1 534,65 RM ist für außergewöhnliche Unterhaltung und Ergänzung sowie für Beschaffung von Bekleidung bestimmt.
6 000,00	—	6 000,00	—	2 018,10	—	
			57 085,84	7 316,34		
367 305,00	1 237,76	368 542,76	49 769,50	—	50 347,97	
			57 085,84	7 316,34		
622 305,00	1 237,76	623 542,76	49 769,50	—	50 347,97	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
		II. Reichstag			
1	1	Besoldungen	542 389,83	—	542 389,83
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	53 510,00	—	53 510,00
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	36 421,82	—	36 421,82
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	574 399,72	—	574 399,72
	5	Frei.	—	—	—
	*6	Unterstützungen für Beamte	3 200,00	—	3 200,00
	*6a	Unterstützungen für Personen, die im Vertragsverhältnis beschäftigt werden usw.	15 390,90	—	15 390,90
	7 bis 10	Frei.	—	—	—
	11	Geschäftsbedürfnisse	20 533,68	—	20 533,68
	11a	Herstellung der Reichstagsdrucksachen usw.	620 176,64	—	620 176,64
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.	51 388,53	—	51 388,53
	13	Bücherei	74 996,50	—	74 996,50
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	50 780,99	—	50 780,99
	15	Unterhaltung der Dienstgebäude	121 615,27	—	121 615,27
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken usw.	178 086,46	—	178 086,46
	17	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw. in der Amtswohnung des Präsidenten des Reichstags	7 588,05	—	7 588,05
	*18	Haltung der Dienstkraftwagen	8 478,95	**— 3 001,11**	5 477,84
	19	Reisekosten	343,90	—	343,90
	19a	Entschädigung der bei dem Wahlprüfungsgerichte vernommenen Zeugen usw.	214,30	—	214,30
	20	Umzugskosten usw.	—	—	—
	21	Vermischte Ausgaben	10 939,95	—	10 939,95
	22	Ausgaben für die Untersuchungsausschüsse	18 781,28	—	18 781,28
	23	Wirtschaftsbetrieb im Reichstagsgebäude	52 709,76	—	52 709,76
	24	Zur Verfügung des Präsidenten des Reichstags	29 926,59	—	29 926,59
	25 bis 30	Frei.	—	—	—
	31	Entschädigungen an die Eisenbahnen für die Freifahrt der Mitglieder des Reichstags usw.	1 265 386,55	—	1 265 386,55
		Seite	3 737 259,67	**— 3 001,11**	3 734 258,56

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
497 660,00	—	497 660,00	44 729,83	—	44 729,83	Vgl. Begründung auf S. 487.
54 360,00	—	54 360,00	—	850,00	—	
31 720,00	—	31 720,00	4 701,82	—	4 701,82	Vgl. Begründung auf S. 488.
484 000,00	—	484 000,00	90 399,72	—	90 399,72	
—	—	—	—	—	—	
3 200,00	—	3 200,00	—	—	—	
14 425,00	981,55	15 406,55	—	15,65	—	
—	—	—	—	—	—	
21 000,00	—	21 000,00	—	466,32	—	
550 000,00	—	550 000,00	70 176,64	—	70 176,64	
27 000,00	—	27 000,00	24 388,53	—	24,388,53	
75 000,00	—	75 000,00	—	3,50	—	
50 000,00	—	50 000,00	780,99	—	780,99	Vgl. Begründung auf S. 488.
80 000,00	—	80 000,00	41 615,27	—	41 615,27	
148 000,00	—	148 000,00	30 086,46	—	30 086,46	
5 000,00	—	5 000,00	2 588,05	—	2 588,05	
6 000,00	**— 522,16**	5 477,84	—	—	3 001,11	Vgl. Begründung auf S. 489.
1 000,00	—	1 000,00	—	656,10	—	
3 000,00	—	3 000,00	—	2 785,70	—	
1 000,00	—	1 000,00	—	1 000,00	—	
3 000,00	—	3 000,00	7 939,95	—	7 939,95	Vgl. Begründung auf S. 489.
30 000,00	—	30 000,00	—	11 218,72	—	
35 000,00	—	35 000,00	17 709,76	—	17 709,76	Vgl. Begründung auf S. 489.
30 000,00	—	30 000,00	—	73,41	—	
—	—	—	—	—	—	
1 268 000,00	—	1 268 000,00	—	2 613,45	—	
3 418 365,00	459,39	3 418 824,39	335 117,02	19 682,85	338 118,13	

1	2	3	4	5	6
Kap	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(1)		Übertrag	3 737 259,67	— **3 001,11**	3 734 258,56
	32	Teilweise Erstattung der den Mitgliedern des Reichstags erwachsenden Unkosten für Schlafwagenbenutzung	23 653,55	—	23 653,55
	33	Entschädigung an die Deutsche Reichspost für die Benutzung der Kraftpost durch Mitglieder des Reichstags	1 500,00	—	1 500,00
	34	Aufwandsentschädigung an die Mitglieder des Reichstags	4 002 782,35	—	4 002 782,35
		Außerplanmäßig:			
		Teilweise Erstattung der den Mitgliedern des Reichstags durch die Benutzung von Flugfahrzeugen erwachsenden Unkosten	182,25	—	182,25
		Summe Kapitel II 1	7 765 377,82	— **3 001,11**	7 762 376,71
1		**III. Reichsministerium, Reichskanzler und Reichskanzlei**			
		Reichsministerium			
	1	Besoldungen	314 385,02	—	314 385,02
		Außerplanmäßig:			
		Besoldung eines Ministerialdirektors für 7. Juni bis 30. September 1927	5 825,40	—	5 825,40
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	41 520,00	—	41 520,00
		Außerplanmäßig:			
		Ministerialzulage eines Ministerialdirektors für 7. Juni bis 30. September 1927	380,00	—	380,00
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	34 866,65	—	34 866,65
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	60 012,38	—	60 012,38
	5	Frei.			
	***6**	Unterstützungen für die Beamten:			
		a) des Ministeriums	275,00	825,00	1 100,00
		b) der nachgeordneten Behörden	100,00	135,00	235,00
	7 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	10 999,14	—	10 999,14
	12	Unterhaltung und Ergänzung von Geräten usw. ..	4 359,55	—	4 359,55
	13	Bücherei	5 512,49	—	5 512,49
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	13 532,32	—	13 532,32
	15	Unterhaltung des Dienstgebäudes	23 994,00	—	23 994,00
		Seite	515 761,95	960,00	516 721,95

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
3 418 365,00	459,39	3 418 824,39	335 117,02	19 682,85	338 118,13	
30 000,00	—	30 000,00	—	6 346,45	—	
1 500,00	—	1 500,00	—	—	—	
3 520 000,00	—	3 520 000,00	482 782,35	—	482 782,35	Vgl. Begründung auf S. 489.
—	—	—	182,25	—	182,25	Vgl. Begründung auf S. 489.
			818 081,62	26 029,30		
6 969 865,00	459,39	6 970 324,39	792 052,32	—	821 082,73	
291 450,00	—	291 450,00	22 935,02	—	22 935,02	Vgl. Begründung auf S. 490.
—	—	—	5 825,40	—	5 825,40	Vgl. Begründung auf S. 490.
42 060,00	—	42 060,00	—	540,00	—	
—	—	—	380,00	—	380,00	Vgl. Begründung auf S. 490.
37 240,00	—	37 240,00	—	2 373,35	—	
52 530,00	—	52 530,00	7 482,38	—	7 482,38	Vgl. Begründung auf S. 490.
1 100,00	—	1 100,00	—	—	—	
100,00	135,00	235,00	—	—	—	
5 000,00	—	5 000,—	5 999,14	—	5 999,14	Vgl. Begründung auf S. 490.
2 000,00	—	2 000,00	2 359,55	—	2 359,55	
5 000,00	—	5 000,00	512,49	—	512,49	
21 000,00	—	21 000,00	—	7 467,68	—	
20 000,00	—	20 000,00	3 994,00	—	3 994,00	Vgl. Begründung auf S. 491.
477 480,00	135,00	477 615,00	49 487,98	10 381,03	49 487,98	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(1)		Übertrag	515 761,95	960,00	516 721,95
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	29 985,16	—	29 985,16
	17	Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände in der Dienstwohnung des Reichskanzlers	10 487,07	—	10 487,07
	***18**	Haltung der Dienstkraftwagen	10 678,37	**— 1 079,53**	9 598,84
	19	Reisekosten	3 985,42	—	3 985,42
	20	Umzugskosten usw.	416,50	—	416,50
	21	Vermischte Ausgaben	545,73	—	545,73
	22	Zur Verfügung des Reichskanzlers zu besonderen repräsentativen Aufwendungen	39 956,16	—	39 956,16
	23	Frei.			
	24	Zur Verfügung des Reichskanzlers zur Förderung des Nachrichtenwesens im Inland	384 000,00	—	384 000,00
		Summe Kapitel III 1	995 816,36	**— 119,53**	995 696,83
2		**Vertretung der Reichsregierung in München**			
	1	Besoldungen	24 783,00	—	24 783,00
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	1 800,00	—	1 800,00
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	8 042,50	—	8 042,50
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	2 442,73	—	2 442,73
	5 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	796,95	—	796,95
	12	Unterhaltung und Ergänzung von Geräten usw. ..	89,10	—	89,10
	13	Bücherei	982,29	—	982,29
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	2 664,16	—	2 664,16
	15	Frei.			
	16	Bewirtschaftung von Diensträumen	5 626,13	—	5 626,13
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	1 824,50	—	1 824,50
	20	Umzugskosten usw.	—	—	—
	21	Vermischte Ausgaben	—	—	—
		Summe Kapitel III 2	49 051,36	—	49 051,36

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
477 480,00	135,00	477 615,00	49 487,98	10 381,03	49 487,98	
30 000,00	—	30 000,00	—	14,84	—	
5 000,00	—	5 000,00	5 487,07	—	5 487,07	Vgl. Begründung auf S. 491.
11 000,00	**— 1 401,16**	9 598,84	—	—	1 079,53	
9 000,00	—	9 000,00	—	5 014,58	—	
800,00	—	800,00	—	383,50	—	
200,00	—	200,00	345,73	—	345,73	Vgl. Begründung auf S. 491.
40 000,00	—	40 000,00	—	43,84	—	
384 000,00	—	384 000,00	—	—	—	
			55 320,78	15 837,79		
957 480,00	**— 1 266,16**	956 213,84	39 482,99	—	56 400,31	
28 590,00	—	28 590,00	—	3 807,00	—	
1 800,00	—	1 800,00	—	—	—	
—	—	—	8 042,50	—	8 042,50	Vgl. Begründung auf S. 491
2 180,00	—	2 180,00	262,73	—	262,73	
900,00	—	900,00	—	103,05	—	
300,00	—	300,00	—	210,90	—	
1 000,00	—	1 000,00	—	17,71	—	
4 000,00	—	4 000,00	—	1 335,84	—	
6 000,00	—	6 000,00	—	373,87	—	
2 000,00	—	2 000,00	—	175,50	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
			8 305,23	6 023,87		
46 770,00	—	46 770,00	2 281,36	—	8 305,23	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
3		**Reichszentrale für Heimatdienst**			
	1	Besoldungen	51 908,65	—	51 908,65
	2 bis 22	Frei.			
	23	a) Sonstige persönliche Ausgaben	441 599,39	—	441 599,39
		b) Sächliche Verwaltungsausgaben	124 400,00	—	124 400,00
	*)	**c)** Förderung des Nachrichtenwesens im Inland	960 000,00	—	960 000,00
		Summe Kapitel III 3	1 577 908,04	—	1 577 908,04
		Summe Kapitel III 1 bis 3	2 622 775,76	**— 119,53**	2 622 656,23
		IV. Auswärtiges Amt			
1	1	Besoldungen	3 242 320,47	—	3 242 320,47
	1a	Vereinigte Presseabteilung der Reichsregierung	137 054,89	—	137 054,89
	1b	Offene Stellen	—	—	—
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	346 416,66	—	346 416,66
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	336 802,83	—	336 802,83
		Außerplanmäßig:			
		Beitrag zur Angestelltenversicherung für einen wiederausgeschiedenen Hilfsbeamten	24,00	—	24,00
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	706 467,47	—	706 467,47
	5	Widerrufliche Unterhaltszuschüsse an Beamte im Vorbereitungsdienste	205 414,51	—	205 414,51
	*6	a) Unterstützungen für Beamte des Ministeriums	14 100,00	—	14 100,00
		b) Unterstützungen für Beamte der nachgeordneten Behörden	23 170,60	**— 420,60**	22 750,00
	7	Frei.			
	8	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte	307,28	—	307,28
	9 und 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse des Auswärtigen Amtes	166 827,59	—	166 827,59
	11a	Übersetzungen einschließlich der Vergütungen der dafür tätigen Angestellten	55 551,53	—	55 551,53
	12	Unterhaltung und Ergänzung von Geräten usw.	62 483,64	—	62 483,64
	13	Bücherei	94 368,07	—	94 368,07
	14	Post- usw. Gebühren	588 014,56	—	588 014,56
	15	Unterhaltung der Dienstgebäude des Auswärtigen Amtes	121 663,07	—	121 663,07
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken usw.	151 123,01	—	151 123,01
		Seite	6 252 110,18	**— 420,60**	6 251 689,58

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
48 000,00	—	48 000,00	3 908,65	—	3 908,65	Vgl. Begründung auf S. 491.
443 800,00	—	443 800,00	—	2 200,61	—	
136 200,00	—	136 200,00	—	11 800,00	—	
960 000,00	—	960 000,00	—	—	—	
			3 908,65	14 000,61		
1 588 000,00	—	1 588 000,00	—	10 091,96	3 908,65	
			67 534,66	35 862,27		
2 592 250,00	**— 1 266,16**	2 590 983,84	31 672,39	—	68 614,19	
3 194 000,00	—	3 194 000,00	48 320,47	—	48 320,47	Vgl. Begründung auf S. 491.
144 800,00	—	144 800,00	—	7 745,11	—	
—	—	—	—	—	—	
381 560,00	—	381 560,00	—	35 143,34	—	
260 000,00	—	260 000,00	76 802,83	—	76 802,83	Vgl. Begründung auf S. 491.
—	—	—	24,00	—	24,00	Vgl. Begründung auf S. 492.
608 000,00	—	608 000,00	98 467,47	—	98 467,47	
248 000,00	—	248 000,00	—	42 585,49	—	
14 100,00	—	14 100,00	—	—	—	
22 600,00	150,00	22 750,00	—	—	420,60	Vgl. Begründung auf S. 492.
—	—	—	307,28	—	307,28	
137 000,00	—	137 000,00	29 827,59	—	29 827,59	Vgl. Begründung auf S. 492.
55 000,00	—	55 000,00	551,53	—	551,53	Vgl. Begründung auf S. 493.
52 500,00	—	52 500,00	9 983,64	—	9 983,64	
89 000,00	—	89 000,00	5 368,07	—	5 368,07	
400 000,00	—	400 000,00	188 014,56	—	188 014,56	
100 000,00	—	100 000,00	21 663,07	—	21 663,07	
140 000,00	—	140 000,00	11 123,01	—	11 123,01	Vgl. Begründung auf S. 494.
5 846 560,00	150,00	5 846 710,00	490 453,52	85 473,94	490 874,12	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(1)		Übertrag	6 252 110,18	**— 420,00**	6 251 689,58
	17	Unterhaltung usw. der Ausstattungsgegenstände in der Dienstwohnung des Reichsministers	8 134,94	—	8 134,94
	***18**	Haltung der Dienstkraftwagen	15 201,82	—	15 201,82
	19	Reisekosten ..... untereinander	150 008,24	—	150 008,24
	19a	Löhne usw. der Kuriere deckungsfähig	459 272,83	—	459 272,83
	20	Frei.			
	21	Vermischte Ausgaben	3 363,37	—	3 363,37
	22 bis 30	Frei.			
	31	Zur Verfügung des Reichsministers zu besonderen repräsentativen Aufwendungen	50 000,00	—	50 000,00
	32	Ausbildung für den auswärtigen Dienst	132 690,79	—	132 690,79
	33	Sprachenzulagen	192 533,75	—	192 533,75
	34	Frei.			
	35	Sächliche Ausgaben der Presseabteilung der Reichsregierung	334 055,40	—	334 055,40
	35a	Lese- und Archivdienst für die Reichsministerien ...	421 627,45	—	421 627,45
		Summe Kapitel IV 1	8 018 998,77	**— 420,60**	8 018 578,17
2		**Gesandtschaften, Vertretungen des Reichs und Konsulate**			
	1	Besoldungen	20 088 348,99	—	20 088 348,99
	2	Zuschüsse an Auslandsbeamte usw.	339 557,55	—	339 557,55
	3	Vergütungen und Diäten bei den gesandtschaftlichen Behörden und Berufskonsulaten sowie Stellvertretungskosten	6 554 691,92	—	6 554 691,92
		Außerplanmäßig:			
		Beitrag zur Angestelltenversicherung für einen wiederausgeschiedenen Hilfsbeamten	40,00	—	40,00
	4 bis 7	Frei.			
	8	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte	8 823,15	—	8 823,15
	***9**	Bewilligungen für dienstunfähige Angestellte usw. im Ausland	27 704,00	1 132,00	28 836,00
	11 bis 12	Frei.			
	13	Bücher, Zeitschriften usw. sowie Buchbinder- und Druckkosten	244 991,82	—	244 991,82
	14	Post- usw. Gebühren, Geschäftsbedürfnisse usw.	3 205 320,98	—	3 205 320,98
	***15**	Unterhaltung der reichseigenen Gebäude und Gärten	698 165,81	**— 421 940,46**	276 225,35
		Seite	31 167 644,22	**— 420 808,46**	30 746 835,76

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
5 846 560,00	150,00	5 846 710,00	490 453,52	85 473,94	490 874,12	
5 000,00	—	5 000,00	3 134,94	—	3 134,94	Vgl. Begründung auf S. 494.
22 500,00	3 454,49	25 954,49	—	10 752,67	—	
100 000,00	—	100 000,00	50 008,24	—	50 008,24	
362 000,00	—	362 000,00	97 272,83	—	97 272,83	
9 000,00	—	9 000,00	—	5 636,63	—	
50 000,00	—	50 000,00	—	—	—	
90 000,00	—	90 000,00	42 690,79	—	42 690,79	Vgl. Begründung auf S. 494.
350 000,00	—	350 000,00	—	157 466,25	—	
284 000,00	—	284 000,00	50 055,40	—	50 055,40	Vgl. Begründung auf S. 495.
363 600,00	—	363 600,00	58 027,45	—	58 027,45	
			791 643,17	259 329,49		
7 482 660,00	3 604,49	7 486 264,49	532 313,68	—	792 063,77	
17 390 500,00	—	17 390 500,00	2 697 848,99	—	2 697 848,99	Vgl. Begründung auf S. 495.
850 000,00	—	850 000,00	—	510 442,45	—	
5 060 000,00	—	5 060 000,00	1 494 691,92	—	1 494 691,92	Vgl. Begründung auf S. 496.
—	—	—	40,00	—	40,00	Vgl. Begründung auf S. 497.
—	—	—	8 823,15	—	8 823,15	Vgl. Begründung auf S. 497.
33 000,00	10 361,30	43 361,30	—	14 525,30	—	
235 000,00	—	235 000,00	9 991,82	—	9 991,82	Vgl. Begründung auf S. 497.
1 900 000,00	—	1 900 000,00	1 305 320,98	—	1 305 320,98	
550 000,00	**–273 774,65**	276 225,35	—	—	421 940,46	Vgl. Begründung auf S. 498.
26 018 500,00	**–263 413,35**	25 755 086,65	5 516 716,86	524 967,75	5 938 657,32	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(2)		Übertrag	31 167 644,22	**— 420 808,46**	30 746 835,76
	16	Mieten sowie Unterhaltung von gemieteten Gebäuden	1 248 470,48	—	1 248 470,48
	***17**	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw. in den Diensträumen und Dienstwohnungen und Ausstattung von Beamtenwohnungen	859 780,87	**— 352 481,36**	507 299,51
	18	Frei.			
	19	Reisekosten, Urlaubs- und Reisebeihilfen	505 673,37	—	505 673,37
	20 und 21	Frei.			
	22	Amtliche Ausgaben bei den Wahlkonsulaten.....	239 971,53	—	239 971,53
		Summe Kapitel IV 2	34 021 540,47	**— 773 289,82**	33 248 250,65
3		**Allgemeine Bewilligungen**			
	1 bis 6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte (Gesetz vom 21. Mai 1920) usw.	6 445,88	—	6 445,88
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie	86,40	—	86,40
	8 bis 19	Frei.			
	***20**	Umzugskosten	1 368 453,76	**— 913 932,79**	454 520,97
	21 bis 30	Frei.			
	31	Kosten für Sonderaufträge	1 222 873,19	—	1 222 873,19
	32	Sachverständige im Ausland usw.....	409 143,64	—	409 143,64
	33	Ärzte bei den Gesandtschaften und Konsulaten	540,00	—	540,00
	34	Frei.			
	35	Geheime Ausgaben.....	7 000 000,00	—	7 000 000,00
	35 a	Zur Verbreitung der amtlichen Aktenpublikationen..	694 268,80	—	694 268,80
	36	Beitrag für das Seminar für orientalische Sprachen	129 957,50	—	129 957,50
	37	Pauschalbeitrag für das Archäologische Institut. .	571 258,10	—	571 258,10
	38	Deutsches Institut für ägyptische Altertumskunde in Kairo	65 498,36	—	65 498,36
	***39**	Pflege kultureller, humanitärer und wissenschaftlicher Beziehungen zum Ausland.....	7 602 973,45	539 399,63	8 142 373,08
		Seite	19 071 499,08	**— 374 533,16**	18 696 965,92

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1926 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
26 018 500,00	— **263 413,35**	25 755 086,65	5 516 716,86	524 967,75	5 938 657,32	
916 500,00	—	916 500,00	331 970,48	—	331 970,48	Vgl. Begründung auf S. 499.
675 000,00	— **167 700,49**	507 299,51	—	—	352 481,36	Vgl. Begründung auf S. 499.
350 000,00	—	350 000,00	155 673,37	—	155 673,37	Vgl. Begründung auf S. 500.
130 000,00	—	130 000,00	109 971,53	—	109 971,53	Vgl. Begründung auf S. 500.
			6 114 332,24	524 967,75		
28 090 000,00	— **431 113,84**	27 658 886,16	5 589 364,49	—	6 888 754,06	
30 000,00	—	30 000,00	—	23 554,12	—	
1 000,00	—	1 000,00	—	913,60	—	
1 150 000,00	— **695 479,03**	454 520,97	—	—	913 932,79	Vgl. Begründung auf S. 501.
1 000 000,00	—	1 000 000,00	222 873,19	—	222 873,19	Vgl. Begründung auf S. 501.
450 000,00	—	450 000,00	—	40 856,36	—	
9 000,00	—	9 000,00	—	8 460,00	—	
7 000 000,00	—	7 000 000,00	—	—	—	
700 000,00	—	700 000,00	—	5 731,20	—	
140 000,00	—	140 000,00	—	10 042,50	—	
504 700,00	—	504 700,00	66 558,10	—	66 558,10	Vgl. Begründung auf S. 501.
65 500,00	—	65 500,00	—	1,64	—	
8 500 000,00	— **357 626,92**	8 142 373,08	—	—	—	Zu Tit. 39. Der Rest ist für Ausgaben bestimmt, für die im Nachtragshaushalt 1927 2½ Mill. RM bereitgestellt sind, und die nur deshalb nicht voll verausgabt werden konnten, weil der Nachtrag erst kurz vor Schluß des Rechnungsjahres verabschiedet worden war.
19 550 200,00	— **1 053 105,95**	18 497 094,05	289 431,29	89 559,42	1 203 364,08	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
		Übertrag	19 071 499,08	— **374 533,16**	18 696 965,92
(3)	***40**	Reisegebührnisse usw. für die Teilnehmer an den Sitzungen des Reichsbeirats für das deutsche Schulwesen im Ausland	161,16	3 512,09	3 673,25
	***41**	Unterstützungen und Beihilfen für Deutsche im Ausland	1 972 493,00	428,71	1 972 921,71
	42	Vergütungen an Personen, die dem Auswärtigen Amte nicht angehören	29 497,14	—	29 497,14
	43	Belohnungen für Rettung aus Seegefahr	2 167,00	—	2 167,00
	44	Beitrag für das internationale Schiedsgerichtsbüro im Haag	7 200,00	—	7 200,00
	***45**	Pflege und Unterhaltung von Kriegergräbern usw. im Ausland	588 423,39	— **223 292,44**	365 130,95
	46	Beitrag für die deutsche Gruppe der Union interparlementaire pour l'arbitrage international	15 000,00	—	15 000,00
	47	Außerordentliche Ausgaben des Auswärtigen Amtes	566 615,30	—	566 615,30
	***48**	Förderung des deutschen Nachrichtenwesens im Ausland	2 713 801,57	—	2 713 801,57
	***49**	Förderung des Nachrichtenwesens im Inland	385 827,84	—	385 827,84
	50	Für das wirtschaftliche Nachrichtenwesen	229 324,82	—	229 324,82
	51	Beitrag an den Völkerbund	1 219 349,49	—	1 219 349,49
		Summe Kapitel IV 3	26 801 359,79	— **593 884,80**	26 207 474,99
4		**Reichsstelle für Nachlässe und Nachforschungen im Ausland**			
	1	Besoldungen	88 975,20	—	88 975,20
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	—	—	—
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	5 787,81	—	5 787,81
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	13 228,44	—	13 228,44
	5 und 6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte (Gesetz vom 21. Mai 1920) usw.	—	—	—
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie	—	—	—
	8	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte	—	—	—
	9 und 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	1 177,67	—	1 177,67
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.	327,65	—	327,65
	13	Bücherei	1 086,14	—	1 086,14
		Seite	110 582,91	—	110 582,91

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1926 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
19 550 200,00	**— 1 053 105,95**	18 497 094,05	289 431,29	89 559,42	1 203 364,08	
2 800,00	873,25	3 673,25	—	—	—	**Zu Tit. 40.** Die sonst im allgemeinen jährlich im Februar oder März stattfindende Sitzung des Schulbeirats mußte im Rechnungsjahre 1927 wegen Wechsels in der Person des Referenten um einige Monate verschoben werden, so daß dadurch im Laufe des Rechnungsjahres 1928 Kosten für 2 Tagungen entstehen werden. Der verbliebene Restbetrag wird also noch benötigt.
2 375 000,00	**— 402 078,29**	1 972 921,71	—	—	—	
30 000,00	—	30 000,00	—	502,86	—	
9 000,00	—	9 000,00	—	6 833,00	—	
9 200,00	—	9 200,00	—	2 000,00	—	
620 000,00	**— 254 869,05**	365 130,95	—	—	223 292,44	Vgl. Begründung auf S. 502.
15 000,00	—	15 000,00	—	—	—	
180 000,00	—	180 000,00	386 615,30	—	386 615,30	Vgl. Begründung auf S. 502.
2 760 000,00	1 005,79	2 761 005,79	—	47 204,22	—	
446 000,00	**— 29 047,69**	416 952,31	—	31 124,47	—	
500 000,00	—	500 000,00	—	270 675,18	—	
1 528 000,00	—	1 528 000,00	—	308 650,51	—	
			676 046,59	756 549,66		
28 025 200,00	**— 1 737 221,94**	26 287 978,06	—	80 503,07	1 813 271,82	
91 520,00	—	91 520,00	—	2 544,80	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	5 787,81	—	5 787,81	Vgl. Begründung auf S. 502
13 110,00	—	13 110,00	118,44	—	118,44	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
3 000,00	—	3 000,00	—	1 822,33	—	
600,00	—	600,00	—	272,35	—	
1 000,00	—	1 000,00	86,14	—	86,14	Vgl. Begründung auf S. 502.
109 230,00	—	109 230,00	5 992,39	4 639,48	5 992,39	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(4)		Übertrag	110 582,91	—	110 582,91
	14	Post- usw. Gebühren	361,07	—	361,07
	15 bis 18	Frei.			
	19	Reisekosten	—	—	—
	20	Umzugskosten	—	—	—
	21	Vermischte Ausgaben	598,50	—	598,50
		Summe Kapitel IV 4	111 542,48	—	111 542,48
		Summe Kapitel IV 1 bis 4	68 953 441,51	**— 1 367 595,22**	67 585 846,29
1		**V. Reichsministerium des Innern**			
	1	Besoldungen	1 169 888,09	—	1 169 888,09
		Außerplanmäßig:			
		Besoldung für 2 Ministerialdirektoren	11 502,61	—	11 502,61
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	119 047,17	—	119 047,17
		Außerplanmäßig:			
		Zulage für 2 Ministerialdirektoren	726,66	—	726,66
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	187 542,33	—	187 542,33
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	197 289,56	—	197 289,56
	5	Frei.			
	*6	a) Unterstützungen für die Beamten des Ministeriums	4 700,00	—	4 700,00
		b) Unterstützungen für die Beamten der nachgeordneten Behörden	31 086,00	—	31 086,00
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte (Gesetz vom 21. Mai 1920) sowie an Angestellte	—	—	—
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie	153,00	—	153,00
	8 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	23 358,32	—	23 358,32
	11a	Drucksachen des Reichsrats	144 698,96	—	144 698,96
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen	9 893,15	—	9 893,15
	13	Bücherei	16 620,48	—	16 620,48
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	32 918,38	—	32 918,38
	15	Unterhaltung der Dienstgebäude	33 684,48	—	33 684,48
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	35 745,40	—	35 745,40
		Seite	2 018 854,59	—	2 018 854,59

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschl. der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
109 230,00	—	109 230,00	5 992,39	4 639,48	5 992,39	
700,00	—	700,00	—	338,93	—	
250,00	—	250,00	—	250,00	—	
500,00	—	500,00	—	500,00	—	
1 000,00	—	1 000,00	—	401,50	—	
			5 992,39	6 129,91		
111 680,00	—	111 680,00	—	137,52	5 992,39	
			7 588 014,39	1 546 976,81		
63 709 540,00	**– 2 164 731,29**	61 544 808,71	6 041 037,58	—	9 500 082,04	
1 063 687,00	—	1 063 687,00	106 201,09	—	106 201,09	
—	—	—	11 502,61	—	11 502,61	
118 812,00	—	118 812,00	235,17	—	235,17	Vgl. Begründung auf S. 503.
—	—	—	726,66	—	726,66	
156 510,00	—	156 510,00	31 032,33	—	31 032,33	
186 000,00	—	186 000,00	11 289,56	—	11 289,56	Vgl. Begründung auf S. 504.
4 700,00	—	4 700,00	—	—	—	
27 325,00	3 761,00	31 086,00	—	—	—	
2 000,00	—	2 000,00	—	2 000,00	—	
225,00	—	225,00	—	72,00	—	
15 000,00	—	15 000,00	8 358,32	—	8 358,32	Vgl. Begründung auf S. 504.
99 000,00	—	99 000,00	45 698,96	—	45 698,96	
5 000,00	—	5 000,00	4 893,15	—	4 893,15	Vgl. Begründung auf S. 505.
10 000,00	—	10 000,00	6 620,48	—	6 620,48	
33 000,00	—	33 000,00	—	81,62	—	
33 750,00	—	33 750,00	—	65,52	—	
32 000,00	—	32 000,00	3 745,40	—	3 745,40	Vgl. Begründung auf S. 506.
1 787 009,00	3 761,00	1 790 770,00	230 303,73	2 219,14	230 303,73	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(1)		Übertrag	2 018 854,59	—	2 018 854,59
	17	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in der Dienstwohnung des Ministers	2 384,00	—	2 384,00
	***18**	Haltung der Dienstkraftwagen und der Krafträder	10 182,12	—	10 182,12
	19	Reisekosten	37 421,15	—	37 421,15
	19a	Kosten für Sachverständige	1 998,85	—	1 998,85
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	160,00	—	160,00
	21	Vermischte Ausgaben	4 417,68	—	4 417,68
	22 bis 30	Frei.			
	31	Entschädigung der Eisenbahnen für die Freifahrt der Bevollmächtigten zum Reichsrat sowie Erstattung der von den Bevollmächtigten bar gezahlten Eisenbahnfahrgelder	153 085,40	—	153 085,40
	31a	Entschädigung der Deutschen Reichspost für die Benutzung der Kraftposten durch Bevollmächtigte zum Reichsrat	300,00	—	300,00
	32	Entschädigung der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft für die Freifahrkarten der Vertreter außerpreußischer Regierungen und preußischer Provinzialverwaltungen zu Fahrten nach Berlin	267 573,90	—	267 573,90
	33	Nachrichtendienst	17 324,45	—	17 324,45
		Summe Kapitel V 1	2 513 702,14	—	2 513 702,14
2		**Allgemeine Bewilligungen**			
	1 bis 30	Frei.			
	31	Förderung wissenschaftlicher und künstlerischer Zwecke	1 727 294,22	—	1 727 294,22
	32	Förderung kulturell-gemeinnütziger Einrichtungen und Vereinigungen	1 000 000,00	—	1 000 000,00
	33	Betätigung einer künstlerischen Auffassung bei den Aufgaben der Reichsverwaltung usw. (Reichskunstwart)	40 867,37	—	40 867,37
	34	Beitrag zu den Kosten der weiteren Bearbeitung und Herausgabe der Monumenta Germaniae historica	68 860,00	—	68 860,00
	35	Beitrag für das Deutsche Museum in München ..	194 150,00	—	194 150,00
	36	Beitrag für das Germanische Museum in Nürnberg	208 638,00	—	208 638,00
	37	Beitrag für das Römisch-Germanische Museum in Mainz	65 470,00	—	65 470,00
	38	Beitrag für die Deutsche Bücherei in Leipzig	159 668,00	—	159 668,00
	39	Förderung von Bestrebungen auf dem Gebiete des Schul-, Erziehungs- und Volksbildungswesens ...	249 274,00	—	249 274,00
		Seite	3 714 221,59	—	3 714 221,59

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außer planmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
1 787 009,00	3 761,00	1 790 770,00	230 303,73	2 219,14	230 303,73	
2 500,00	—	2 500,00	—	116,00	—	Zu Tit. 18. Der in Abgang gestellte Restbetrag wird für 1928 nicht mehr gebraucht.
11 000,00	—	11 000,00	—	817,88	—	
35 000,00	—	35 000,00	2 421,15	—	2 421,15	Vgl. Begründung auf S. 506.
2 000,00	—	2 000,00	—	1,15	—	
4 000,00	—	4 000,00	—	3 840,00	—	
4 000,00	—	4 000,00	417,68	—	417,68	Vgl. Begründung auf S. 506.
160 000,00	—	160 000,00	—	6 914,60	—	
300,00	—	300,00	—	—	—	
300 000,00	—	300 000,00	—	32 426,10	—	
17 075,00	—	17 075,00	249,45	—	249,45	Vgl. Begründung auf S. 506.
			233 392,01	46 334,87		
2 322 884,00	3 761,00	2 326 645,00	187 057,14	—	233 392,01	
1 700 000,00	—	1 700 000,00	27 294,22	—	27 294,22	Vgl. Begründung auf S. 506.
1 000 000,00	—	1 000 000,00	—	—	—	
38 200,00	—	38 200,00	2 667,37	—	2 667,37	Vgl. Begründung auf S. 506.
68 000,00	—	68 000,00	860,00	—	860,00	Vgl. Begründung auf S. 506.
177 500,00	—	177 500,00	16 650,00	—	16 650,00	Vgl. Begründung auf S. 507.
198 300,00	—	198 300,00	10 338,00	—	10 338,00	
65 470,00	—	65 470,00	—	—	—	
143 160,00	—	143 160,00	16 508,00	—	16 508,00	
250 000,00	—	250 000,00	—	726,00	—	
3 640 630,00	—	3 640 630,00	74 317,59	726,00	74 317,59	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(2)		Übertrag	3 714 221,59	—	3 714 221,59
	40	Erziehungsbeihilfen gemäß Artikel 146 Abs. 3 der Reichsverfassung	596 860,00	—	596 860,00
	41	Beschaffung der gemäß Artikel 148 Abs. 3 der Reichsverfassung an die Schüler nach Beendigung der Schulpflicht auszuhändigenden Verfassungsabdrucke	91 714,50	—	91 714,50
	42	Reisekosten usw. für die Teilnehmer an den Sitzungen des Gutachterausschusses für das deutsche Schulwesen im Ausland	914,35	—	914,35
	43	Förderung des Turn- und Sportwesens	999 868,00	—	999 868,00
	44	Förderung der auf sittliche Hebung des Volkes, insbesondere der Jugend, gerichteten Bestrebungen usw.	300 000,00	—	300 000,00
	***45**	Beitrag für das internationale Maß- und Gewichtsbüro in Paris	11 793,04	—	11 793,04
	***46**	Geschäftsunkosten des Deutschen Mitglieds des internationalen Komitees für Maß- und Gewichtswesen	708,70	—	708,70
	47	Förderung der auf gesundheitliche Hebung des Volkes, insbesondere der Jugend, gerichteten Bestrebungen usw.	1 000 000,00	—	1 000 000,00
	48	Oberleitung der freiwilligen Krankenpflege usw.	9 215,87	—	9 215,87
	49	Gewährung von Beihilfen für Eisenbahnfahrten im Dienste der freiwilligen Krankenpflege usw...	10 000,00	—	10 000,00
	***50**	Ausgaben auf Grund des Gesetzes, Maßregeln gegen die Rinderpest betreffend, vom 7. April 1869 (Bundesgesetzbl. S. 105)	—	—	—
	51	Beitrag des Reichs zu den Aufwendungen Preußens für die zur Abwehr der Rinderpest an der Ostgrenze angestellten Landjägereibeamten..	200 000,00	—	200 000,00
	52	Bekämpfung des Alkoholismus und der mit dem Alkoholismus zusammenhängenden Gesundheitsschäden	1 798 800,00	—	1 798 800,00
	53	Förderung der Beamtenerholungsheime	100 000,00	—	100 000,00
	54	Beitrag für die von den Berufsvereinigungen der Beamtenschaft geschaffenen Fortbildungseinrichtungen	300 000,00	—	300 000,00
	54a	Fremdsprachliche Fortbildung der Beamten	39 399,98	—	39 399,98
	55	Unterhaltung des Nationaldenkmals für Kaiser Wilhelm den Ersten usw..	30 099,11	—	30 099,11
	56	Aufwendungen für die Geschäfte des Reichsbeauftragten für das Wahlprüfungsverfahren und des Reichswahlleiters	11 408,50	—	11 408,50
	57	Unterhaltung der deutschen und fremdländischen Kriegsgräber auf nicht reichseigenen Grundstücken	773 098,00	—	773 098,00
	58	Unterhaltung der »Walter-Rathenau-Stiftung« ...	6 793,92	—	6 793,92
	59	Beitrag für die deutsche Hochschule für Politik ...	60 000,00	—	60 000,00
		Seite	10 054 895,56	—	10 054 895,56

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
3 640 630,00	—	3 640 630,00	74 317,59	726,00	74 317,59	
600 000,00	—	600 000,00	—	3 140,00	—	
89 000,00	—	89 000,00	2 714,50	—	2 714,50	Vgl. Begründung auf S. 507.
2 500,00	—	2 500,00	—	1 585,65	—	
1 000 000,00	—	1 000 000,00	—	132,00	—	
300 000,00	—	300 000,00	—	—	—	
12 000,00	—	12 000,00	—	206,96	—	**Zu Tit. 45, 46 und 50.** Die in Abgang gestellten Restbeträge werden für 1928 nicht mehr gebraucht.
900,00	—	900,00	—	191,30	—	
500 000,00	—	500 000,00	500 000,00	—	500 000,00	Vgl. Begründung auf S. 507.
8 727,00	—	8 727,00	488,87	—	488,87	
10 000,00	—	10 000,00	—	—	—	
1 000,00	—	1 000,00	—	1 000,00	—	
200 000,00	—	200 000,00	—	—	—	
1 800 000,00	—	1 800 000,00	—	1 200,00	—	
100 000,00	—	100 000,00	—	—	—	
300 000,00	—	300 000,00	—	—	—	
50 000,00	—	50 000,00	—	10 600,02	—	
29 000,00	—	29 000,00	1 099,11	—	1 099,11	Vgl. Begründung auf S. 507.
11 050,00	—	11 050,00	358,50	—	358,50	Vgl. Begründung auf S. 508.
810 000,00	—	810 000,00	—	36 902,00	—	
6 500,00	—	6 500,00	293,92	—	293,92	Vgl. Begründung auf S. 508.
60 000,00	—	60 000,00	—	—	—	
9 531 307,00	—	9 531 307,00	579 272,49	55 683,93	579 272,49	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(2)		Übertrag	10 054 895,56	—	15 054 895,56
	*60	Leistungen des Reichs auf Grund des § 12 der Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 13. Februar 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 100)	3 033,01	6 966,99	10 000,00
		Summe Kapitel V 2	10 057 928,57	6 966,99	10 064 895,56
3		**Bundesamt für das Heimatwesen**			
	1	Besoldungen	51 810,70	—	51 810,70
		Summe Kapitel V 3 für sich.			
4		**Entscheidende Disziplinarbehörden**			
		Vergütungen, Reisekosten usw.	18 355,47	—	18 355,47
		Summe Kapitel V 4 für sich.			
5		Frei.			
5a		**Reichsstelle für das Auswanderungswesen**			
	1	Besoldungen	106 990,75	—	106 990,75
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	—	—	—
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	11 834,83	—	11 834,83
	5 und 6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte (Gesetz vom 21. Mai 1920) sowie an Angestellte	—	—	—
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie ...	—	—	—
	8 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	2 981,61	—	2 981,61
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen.....	699,90	—	699,90
	13	Bücherei	998,51	—	998,51
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	1 291,16	—	1 291,16
	15	Frei.			
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen.....	37,80	—	37,80
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	2 948,15	—	2 948,15
	19a	Kosten für Sachverständige	250,00	—	250,00
		Seite	128 032,71	—	128 032,71

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
9 531 307,00	—	9 531 307,00	579 272,49	55 683,93	579 272,49	
10 000,00	—	10 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 60.** Der auf 1928 übertragene Restbetrag wird zur Erstattung von weiteren Kosten der öffentlichen Fürsorge gem. § 12 der Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 13. Februar 1924 gebraucht. Im Haushalt 1928 sind für diesen Zweck Mittel nicht angefordert worden.
			579 272,49	55 683,93		
9 541 307,00	—	9 541 307,00	523 588,56	—	579 272,49	
48 216,00	—	48 216,00	3 594,70	—	3 594,70	Vgl. Begründung auf S. 508.
40 000,00	—	40 000,00	—	21 644,53	—	
92 195,00	—	92 195,00	14 795,75	—	14 795,75	Vgl. Begründung auf S. 508.
—	—	—	—	—	—	
10 837,00	—	10 837,00	997,83	—	997,83	Vgl. Begründung auf S. 508.
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
3 000,00	—	3 000,00	—	18,39	—	
700,00	—	700,00	—	0,10	—	
1 000,00	—	1 000,00	—	1,49	—	
1 400,00	—	1 400,00	—	108,84	—	
40,00	—	40,00	—	2,20	—	
3 000,00	—	3 000,00	—	51,85	—	
600,00	—	600,00	—	350,00	—	
112 772,00	—	112 772,00	15 793,58	532,87	15 793,58	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(5a)		Übertrag	128 032,71	—	128 032,71
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	—	—	—
	21	Vermischte Ausgaben	475,80	—	475,80
	22 bis 30	Frei.			
	31	Veröffentlichungen	5 299,38	—	5 299,38
	32	Zuschuß an Beratungsstellen für Auswanderer und für allgemeine Förderung von Bestrebungen privater Organisationen, die der Fürsorge für Rück- und Auswanderer und der Aufklärung über die Bedeutung der Wanderungsbewegung dienen	85 000,00	—	85 000,00
		Summe Kapitel V 5a	218 807,89	—	218 807,89
5b		**Reichskommissare für Überwachung des Auswanderungswesens**			
		Vergütungen, Reisekosten usw.	11 999,11	—	11 999,11
		Summe Kapitel V 5b für sich.			
		Summe Kapitel V 5a und 5b	230 807,00	—	230 807,00
6		**Reichskommissar für Überwachung der öffentlichen Ordnung**			
	1	Besoldungen	61 976,83	—	61 976,83
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	26 639,04	—	26 639,04
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	48 666,44	—	48 666,44
	5 und 6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte (Gesetz vom 21. Mai 1920) sowie an Angestellte	—	—	—
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie	—	—	—
	8 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	3 332,69	—	3 332,69
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen	482,05	—	482,05
	13	Bücherei	3 234,90	—	3 234,90
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	2 174,53	—	2 174,53
	15 bis 18	Frei.			
	19	Reisekosten	949,30	—	949,30
		Seite	147 455,78	—	147 455,78

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
112 772,00	—	112 772,00	15 793,58	532,87	15 793,58	
750,00	—	750,00	—	750,00	—	
700,00	—	700,00	—	224,20	—	
5 300,00	—	5 300,00	—	0,62	—	
85 000,00	—	85 000,00	—	—	—	
			15 793,58	1 507,69		
204 522,00	—	204 522,00	14 285,89	—	15 793,58	
12 000,00	—	12 000,00	—	0,89	—	
			15 793,58	1 508,58		
216 522,00	—	216 522,00	14 285,00	—	15 793,58	
55 240,00	—	55 240,00	6 736,83	—	6 736,83	Vgl. Begründung auf S. 508.
28 587,00	—	28 587,00	—	1 947,96	—	
47 482,00	—	47 482,00	1 184,44	—	1 184,44	Vgl. Begründung auf S. 508.
1 500,00	—	1 500,00	—	1 500,00	—	
100,00	—	100,00	—	100,00	—	
3 500,00	—	3 500,00	—	167,31	—	
600,00	—	600,00	—	117,95	—	
3 500,00	—	3 500,00	—	265,10	—	
4 500,00	—	4 500,00	—	2 325,47	—	
2 500,00	—	2 500,00	—	1 550,70	—	
147 509,00	—	147 509,00	7 921,27	7 974,49	7 921,27	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(6)		Übertrag	147 455,78	—	147 455,78
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	—	—	—
	21	Vermischte Ausgaben	—	—	—
	22 bis 30	Frei.			
	31	Nachrichtendienst	239 300,00	—	239 300,00
		Summe Kapitel V 6	386 755,78	—	386 755,78
7		**Reichsgesundheitsamt**			
	1	Besoldungen	797 868,34	—	797 868,34
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	92 541,64	—	92 541,64
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	304 304,70	—	304 304,70
	5 und 6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte (Gesetz vom 21. Mai 1920) sowie an Angestellte	4 104,00	—	4 104,00
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie	250,40	—	250,40
	8 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	20 531,55	—	20 531,55
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen	4 699,99	—	4 699,99
	13	Bücherei	44 999,95	—	44 999,95
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	15 989,54	—	15 989,54
	15	Unterhaltung der Dienstgebäude	65 999,93	—	65 999,93
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	79 000,00	—	79 000,00
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	32 514,47	—	32 514,47
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	3 421,14	—	3 421,14
	21	Vermischte Ausgaben	267,10	—	267,10
	22 bis 30	Frei.			
	31	Druckkosten	39 988,99	—	39 988,99
	32	Betrieb der Laboratorien	30 600,00	—	30 600,00
	33	Anatomische Sammlungen der früheren Kaiser-Wilhelms-Akademie	8 000,00	—	8 000,00
	34	Herstellung präzipitierender Sera, bakterieller Impfstoffe usw.	4 339,35	—	4 339,35
		Summe Kapitel V 7	1 549 421,09	—	1 549 421,09

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
147 509,00	—	147 509,00	7 921,27	7 974,49	7 921,27	
500,00	—	500,00	—	500,00	—	
200,00	—	200,00	—	200,00	—	
240 000,00	—	240 000,00	—	700,00	—	
			7 921,27	9 374,49		
388 209,00	—	388 209,00	—	1 453,22	7 921,27	
718 640,00	—	718 640,00	79 228,34	—	79 228,34	Vgl. Begründung auf S. 508.
96 802,00	—	96 802,00	—	4 260,36	—	
280 039,00	—	280 039,00	24 265,70	—	24 265,70	Vgl. Begründung auf S. 509.
3 000,00	—	3 000,00	1 104,00	—	1 104,00	Vgl. Begründung auf S. 510.
500,00	—	500,00	—	249,60	—	
19 300,00	—	19 300,00	1 231,55	—	1 231,55	Vgl. Begründung auf S. 510.
4 700,00	—	4 700,00	—	0,01	—	
45 000,00	—	45 000,00	—	0,05	—	
15 600,00	—	15 600,00	389,54	—	389,54	Vgl. Begründung auf S. 510.
66 000,00	—	66 000,00	—	0,07	—	
79 000,00	—	79 000,00	—	—	—	
25 000,00	—	25 000,00	7 514,47	—	7 514,47	Vgl. Begründung auf S. 510.
4 000,00	—	4 000,00	—	578,86	—	
300,00	—	300,00	—	32,90	—	
40 000,00	—	40 000,00	—	11,01	—	
30 600,00	—	30 600,00	—	—	—	
8 000,00	—	8 000,00	—	—	—	
4 500,00	—	4 500,00	—	160,65	—	
			113 733,60	5 293,51		
1 440 981,00	—	1 440 981,00	108 440,09	—	113 733,60	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
8		**Physikalisch-Technische Reichsanstalt**			
	1	Besoldungen	969 408,36	—	969 408,36
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	7 000,00	—	7 000,00
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	111 842,95	—	111 842,95
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	167 645,37	—	167 645,37
	5 und 6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte (Gesetz vom 21. Mai 1920) sowie an Angestellte	612,00	—	612,00
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie	—	—	—
	8 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	9 812,17	—	9 812,17
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen	1 116,50	—	1 116,50
	13	Bücherei	5 924,20	—	5 924,20
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	7 309,93	—	7 309,93
	15	Unterhaltung der Dienstgebäude	49 997,37	—	49 997,37
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	73 581,91	—	73 581,91
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	9 478,15	—	9 478,15
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	—	—	—
	21	Vermischte Ausgaben	190,25	—	190,25
	22 bis 30	Frei.			
	***31**	Experimentelle Arbeiten sowie Neuanschaffung, Instandhaltung und Vervollkommnung von Apparaten und Instrumenten	119 866,56	34 588,00	154 454,56
	32	Kosten für die Prüfung und Beglaubigung von Fieberthermometern	47 898,09	—	47 898,09
		Summe Kapitel V 8	1 581 683,81	34 588,00	1 616 271,81

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fettgedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
915 817,00	—	915 817,00	53 591,36	—	53 591,36	Vgl. Begründung auf S. 510.
7 000,00	—	7 000,00	—	—	—	
120 000,00	—	120 000,00	—	8 157,05	—	
155 438,00	—	155 438,00	12 207,37	—	12 207,37	Vgl. Begründung auf S. 510.
1 000,00	—	1 000,00	—	388,00	—	
800,00	—	800,00	—	800,00	—	
10 000,00	—	10 000,00	—	187,83	—	
1 500,00	—	1 500,00	—	383,50	—	
6 000,00	—	6 000,00	—	75,80	—	
7 000,00	—	7 000,00	309,93	—	309,93	Vgl. Begründung auf S. 511.
50 000,00	—	50 000,00	—	2,63	—	
78 000,00	—	78 000,00	—	4 418,09	—	
8 000,00	—	8 000,00	1 478,15	—	1 478,15	Vgl. Begründung auf S. 511.
1 000,00	—	1 000,00	—	1 000,00	—	
300,00	—	300,00	—	109,75	—	
150 000,00	4 455,03	154 455,03	—	0,47	—	**Zu Tit. 31.** In Höhe des auf 1928 übertragenen Restbetrages sind bereits im 3. Viertel des Rechnungsjahres 1927 Zahlungsverpflichtungen eingegangen, deren Erfüllung vor dem Jahresabschluß 1927 wegen nicht erfolgter Lieferung der bestellten Gegenstände sich nicht hat ermöglichen lassen. Es handelt sich um Spezialapparate zu Prüf- und Forschungszwecken, die nach genauen Angaben der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt besonders angefertigt werden müssen. Die Herstellung dieser Apparate nimmt längere Zeit in Anspruch. Der in Abgang gestellte Restbetrag wird für 1928 nicht mehr gebraucht.
43 000,00	—	43 000,00	4 898,09	—	4 898,09	Vgl. Begründung auf S. 511.
			72 484,90	15 523,12		
1 554 855,00	4 455,03	1 559 310,03	56 961,78	—	72 484,90	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
9		**Reichsarchiv**			
	1	Besoldungen	821 851,19	—	821 851,19
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	126 740,99	—	126 740,99
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	193 122,80	—	193 122,80
	5 und 6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte (Gesetz vom 21. Mai 1920) sowie an Angestellte	—	—	—
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie	—	—	—
	8	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte	346,83	—	346,83
	9 und 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	19 899,79	—	19 899,79
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen	3 794,79	—	3 794,79
	13	Bücherei	10 976,16	—	10 976,16
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	8 537,26	—	8 537,26
	15	Unterhaltung der Dienstgebäude	26 986,77	—	26 986,77
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	27 651,89	—	27 651,89
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	2 983,11	—	2 983,11
	19a	Kosten für Sachverständige	—	—	—
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	863,20	—	863,20
	21	Vermischte Ausgaben	1 500,00	—	1 500,00
	22	Kosten zur Beschaffung von Archivalien und zur Erhaltung und Ergänzung des Filmarchivs	24 999,15	—	24 999,15
		Summe Kapitel V 9	1 270 253,93	—	1 270 253,93
10		**Zentralnachweiseamt für Kriegerverluste und Kriegergräber einschließlich Zentralstelle für Nachlaßsachen und die Kriegergräberfürsorge**			
	1	Besoldungen	708 849,26	—	708 849,26
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	125 981,43	—	125 981,43
		Seite	834 830,69	—	834 830,69

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
734 100,00	—	734 100,00	87 751,19	—	87 751,19	Vgl. Begründung auf S. 511.
130 961,00	—	130 961,00	—	4 220,01	—	
189 675,00	—	189 675,00	3 447,80	—	3 447,80	Vgl. Begründung auf S. 511.
2 000,00	—	2 000,00	—	2 000,00	—	
200,00	—	200,00	—	200,00	—	
2 500,00	—	2 500,00	—	2 153,17	—	
20 000,00	—	20 000,00	—	100,21	—	
3 800,00	—	3 800,00	—	5,21	—	
10 000,00	—	10 000,00	976,16	—	976,16	Vgl. Begründung auf S. 511/12.
8 000,00	—	8 000,00	537,26	—	537,26	
24 000,00	—	24 000,00	2 986,77	—	2 986,77	
29 200,00	—	29 200,00	—	1 548,11	—	
3 000,00	—	3 000,00	—	16,89	—	
2 000,00	—	2 000,00	—	2 000,00	—	
6 000,00	—	6 000,00	—	5 136,80	—	
2 000,00	—	2 000,00	—	500,00	—	
25 000,00	—	25 000,00	—	0,85	—	
			95 699,18	17 881,25		
1 192 436,00	—	1 192 436,00	77 817,93	—	95 699,18	
602 206,00	—	602 206,00	106 643,26	—	106 643,26	Vgl. Begründung auf S. 512.
160 131,00	—	160 131,00	—	34 149,57	—	
762 337,00	—	762 337,00	106 643,26	34 149,57	106 643,26	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(10)		Übertrag	834 830,69	—	834 830,69
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte.....	521 130,88	—	521 130,88
	5 u. 6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte (Gesetz vom 21. Mai 1920) sowie an Angestellte	10 866,30	—	10 866,30
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie	875,00	—	875,00
	8	Frei.			
		Außerplanmäßig:			
		Übergangsgeld für Angestellte	1 165,44	—	1 165,44
	9 und 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	14 956,52	—	14 956,52
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen	2 498,89	—	2 498,89
	13	Bücherei	690,65	—	690,65
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren.....	6 105,78	—	6 105,78
	15	Unterhaltung der Dienstgebäude	29 992,82	—	29 992,82
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen.....	24 935,66	—	24 935,66
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	2 000,00	—	2 000,00
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen.....	9 134,85	—	9 134,85
	21	Vermischte Ausgaben	3,00	—	3,00
		Summe Kapitel V 10	1 459 186,48	—	1 459 186,48
11		**Reichsamt für Landesaufnahme**			
	1	Besoldungen.....	1 476 774,34	—	1 476 774,34
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte.....	19 591,38	—	19 591,38
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte.....	246 973,02	—	246 973,02
	5	Widerrufliche Unterhaltszuschüsse an Beamte im Vorbereitungsdienst	1 872,83	—	1 872,83
	6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte (Gesetz vom 21. Mai 1920) sowie an Angestellte	6 815,50	—	6 815,50
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie	254,40	—	254,40
	8 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	48 667,67	—	48 667,67
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen	1 464,99	—	1 464,99
		Seite . . .	1 802 414,13	—	1 802 414,13

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
762 337,00	—	762 337,00	106 643,26	34 149,57	106 643,26	
487 906,00	—	487 906,00	33 224,88	—	33 224,88	Vgl. Begründung auf S. 512.
26 000,00	—	26 000,00	—	15 133,70	—	
2 500,00	—	2 500,00	—	1 625,00	—	
—	—	—	1 165,44	—	1 165,44	Vgl. Begründung auf S. 512.
15 000,00	—	15 000,00	—	43,48	—	
2 500,00	—	2 500,00	—	1,11	—	
800,00	—	800,00	—	109,35	—	
7 200,00	—	7 200,00	—	1 094,22	—	
30 000,00	—	30 000,00	—	7,18	—	
27 000,00	—	27 000,00	—	2 064,34	—	
2 000,00	—	2 000,00	—	—	—	
10 000,00	—	10 000,00	—	865,15	—	
1 600,00	—	1 600,00	—	1 597,00	—	
			141 033,58	56 690,10		
1 374 843,00	—	1 374 843,00	84 343,48	—	141 033,58	
1 395 207,00	—	1 395 207,00	81 567,34	—	81 567,34	Vgl. Begründung auf S. 512.
21 174,00	—	21 174,00	—	1 582,62	—	
230 460,00	—	230 460,00	16 513,02	—	16 513,02	Vgl. Begründung auf S. 513.
2 000,00	—	2 000,00	—	127,17	—	
4 380,00	—	4 380,00	2 435,50	—	2 435,50	Vgl. Begründung auf S. 513.
400,00	—	400,00	—	145,60	—	
50 000,00	—	50 000,00	—	1 332,33	—	
1 465,00	—	1 465,00	—	0,01	—	
1 705 086,00	—	1 705 086,00	100 515,86	3 187,73	100 515,86	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(11)		Übertrag	1 802 414,13	—	1 802 414,13
	13	Bücherei	1 998,93	—	1 998,93
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	5 801,98	—	5 801,98
	15	Unterhaltung der Dienstgebäude in Berlin	74 960,90	—	74 960,90
	15a	Unterhaltung des Dienstgebäudes in Dresden	3 742,02	—	3 742,02
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	61 495,09	—	61 495,09
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	178 809,37	—	178 809,37
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	386,10	—	386,10
	21	Vermischte Ausgaben	141,15	—	141,15
	22 bis 30	Frei.			
	31	Für Luftbildaufnahmen	8 000,00	—	8 000,00
	32	Ausgaben für die von der Reichskartenstelle und Privatfirmen für den wissenschaftlichen Teil des Reichsamts für Landesaufnahme geleisteten Arbeiten an dem Kartengrundmaterial usw.	549 551,55	—	549 551,55
	33	Neubeschaffung und Instandhaltung der Vermessungsdienstinstrumente und Geräte	9 759,54	—	9 759,54
	34	Ausgaben aus dem mit der Luft-Hansa abgeschlossenen Vertrag über die gemeinsame Herstellung von Karten nach Luftaufnahmen	—	—	—
	35	Ausgaben für Vermessungsarbeiten, die im Auftrag von Reichs- und Staatsbehörden sowie privater Stellen ausgeführt worden sind	120 817,50	—	120 817,50
		Summe Kapitel V 11	2 817 878,26	—	2 817 878,26
11a		**Reichskartenstelle des Reichsamts für Landesaufnahme** (Kaufmännisch eingerichteter Wirtschaftsbetrieb, § 15 der R. H. O.) Nichts.			
11b		**Kosten für die Fortführung der Reichskarte durch die zivilen Vermessungsbehörden in Bayern und Württemberg**	136 395,00	—	136 395,00
		Summe Kapitel V 11b für sich.			
11c		**Beirat für das Vermessungswesen**	3 982,30	—	3 982,30
		Summe Kapitel V 11c für sich.			
		Summe Kapitel V 11, 11b und 11c	2 958 255,56	—	2 958 255,56

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
1 705 086,00	—	1 705 086,00	100 515,86	3 187,73	100 515,86	
2 000,00	—	2 000,00	—	1,07	—	
6 660,00	—	6 660,00	—	858,02	—	
75 000,00	—	75 000,00	—	39,10	—	
3 750,00	—	3 750,00	—	7,98	—	
86 700,00	—	86 700,00	—	25 204,91	—	
180 000,00	—	180 000,00	—	1 190,63	—	
5 000,00	—	5 000,00	—	4 613,90	—	
200,00	—	200,00	—	58,85	—	
8 000,00	—	8 000,00	—	—	—	
550 000,00	—	550 000,00	—	448,45	—	
10 000,00	—	10 000,00	—	240,46	—	
50 000,00	—	50 000,00	—	50 000,00	—	**Zu Tit. 34.** Die Herstellung von Karten nach Luftaufnahmen ist im Rechnungsjahr 1927 unterblieben. Vgl. Kap. V 6 Tit. 10 der Einnahmen.
150 000,00	—	150 000,00	—	29 182,50	—	**Zu Tit. 35.** Vgl. Kap. V 6 Tit. 11 der Einnahmen.
			100 515,86	115 033,60		
2 832 396,00	—	2 832 396,00	—	14 517,74	100 515,86	
126 500,00	—	126 500,00	9 895,00	—	9 895,00	Vgl. Begründung auf S. 513.
4 000,00	—	4 000,00	—	17,70	—	
			110 410,86	115 051,30		
2 962 896,00	—	2 962 896,00	—	4 640,44	110 410,86	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
12		**Chemisch-Technische Reichsanstalt**			
	1	Besoldungen	191 200,12	—	191 200,12
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	18 569,63	—	18 569,63
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	253 617,67	—	253 617,67
	5 und 6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte (Gesetz vom 21. Mai 1920) sowie an Angestellte	—	—	—
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie	—	—	—
	8 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	4 933,09	—	4 933,09
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen	1 496,67	—	1 496,67
	13	Bücherei	4 798,34	—	4 798,34
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	2 385,52	—	2 385,52
	15	Unterhaltung der Dienstgebäude	29 996,37	—	29 996,37
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	28 159,27	—	28 159,27
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	5 734,68	—	5 734,68
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	—	—	—
	21	Vermischte Ausgaben	394,00	—	394,00
	22 bis 30	Frei.			
	*31	Versuchs- und Untersuchungsarbeiten, Neubeschaffung und Vervollkommnung der Maschinen, Apparate, Instrumente usw. sowie Beschaffung von Chemikalien und anderen Betriebsstoffen	35 823,79	2 450,00	38 273,79
		Summe Kapitel V 12	577 109,15	2 450,00	579 559,15

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) *RM*	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten *RM*	Mithin Gesamtsoll *RM*	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr *RM*	weniger *RM*	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen *RM*	Erläuterungen
180 534,00	—	180 534,00	10 666,12	—	10 666,12	Vgl. Begründung auf S. 513.
20 292,00	—	20 292,00	—	1 722,37	—	
242 935,00	—	242 935,00	10 682,67	—	10 682,67	Vgl. Begründung auf S. 513.
1 000,00	—	1 000,00	—	1 000,00	—	
100,00	—	100,00	—	100,00	—	
6 500,00	—	6 500,00	—	1 566,91	—	
1 500,00	—	1 500,00	—	3,33	—	
4 800,00	—	4 800,00	—	1,66	—	
2 600,00	—	2 600,00	—	214,48	—	
30 000,00	—	30 000,00	—	3,63	—	
29 000,00	—	29 000,00	—	840,73	—	
6 000,00	—	6 000,00	—	265,32	—	
—	—	—	—	—	—	
400,00	—	400,00	—	6,00	—	
40 000,00	**— 1 725,48**	38 274,52	—	0,73	—	**Zu Tit. 31.** Der auf 1928 übertragene Restbetrag in Höhe von 2 450 *RM* ist zur Bezahlung der noch im Rechnungsjahr 1927 beschafften Materialien und Geräte zu Versuchs- und Untersuchungsarbeiten erforderlich. Die Erledigung der Zahlungsverpflichtungen bis zum Jahresabschluß 1927 war wegen der verspäteten Vorlage der Rechnungen nicht mehr möglich. Der in Abgang gestellte Restbetrag wird für 1928 nicht mehr gebraucht.
			21 348,79	5 725,16		
565 661,00	**— 1 725,48**	563 935,52	15 623,63	—	21 348,79	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
13		**Filmoberprüfstelle**			
		Nichts.			
13a		**Filmprüfstelle Berlin**			
	1	Besoldungen	31 112,11	—	31 112,11
		Außerplanmäßig:			
		Besoldungen für 2 Beamte	10 476,74	—	10 476,74
	2 und 3	Frei.			
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	45 371,12	—	45 371,12
	5 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	1 496,05	—	1 496,05
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen	299,45	—	299,45
	13	Bücherei	436,68	—	436,68
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	3 007,76	—	3 007,76
	15	Frei.			
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	3 292,34	—	3 292,34
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	14,30	—	14,30
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	—	—	—
	21	Vermischte Ausgaben	—	—	—
	22 bis 30	Frei.			
	31	Unterhaltung der Vorführungsapparate einschließlich Werkzeuge und Materialienverbrauch	2 999,99	—	2 999,99
		Summe Kapitel V 13 a	98 506,54	—	98 506,54
13b		**Filmprüfstelle München**			
	1	Besoldungen	6 253,20	—	6 253,20
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	240,00	—	240,00
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	7 835,37	—	7 835,37
	5 bis 10	Frei.			
		Seite	14 328,57	—	14 328,57

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
30 990,00	—	30 990,00	122,11	—	122,11	Vgl. Begründung auf S. 513.
—	—	—	10 476,74	—	10 476,74	Vgl. Begründung auf S. 514.
64 906,00	—	64 906,00	—	19 534,88	—	
1 500,00	—	1 500,00	—	3,95	—	
300,00	—	300,00	—	0,55	—	
440,00	—	440,00	—	3,32	—	
3 000,00	—	3 000,00	7,76	—	7,76	Vgl. Begründung auf S. 514.
5 000,00	—	5 000,00	—	1 707,66	—	
500,00	—	500,00	—	485,70	—	
1 000,00	—	1 000,00	—	1 000,00	—	
250,00	—	250,00	—	250,00	—	
3 000,00	—	3 000,00	—	0,01	—	
			10 606,61	22 986,07		
110 886,00	—	110 886,00	—	12 379,46	10 606,61	
5 658,00	—	5 658,00	595,20	—	595,20	Vgl. Begründung auf S 514.
240,00	—	240,00	—	—	—	
9 700,00	—	9 700,00	—	1 864,63	—	
15 598,00	—	15 598,00	595,20	1 864,63	595,20	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(13b)		Übertrag	14 328,57	—	14 328,57
	11	Geschäftsbedürfnisse	152,85	—	152,85
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen	50,00	—	50,00
	13	Bücherei	116,42	—	116,42
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	360,88	—	360,88
	15	Frei.			
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	3 757,00	—	3 757,00
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	—	—	—
	20 bis 30	Frei.			
	31	Unterhaltung der Apparate einschließlich Werkzeuge und Materialienverbrauch	18,00	—	18,00
		Summe Kapitel V 13 b	18 783,72	—	18 783,72
14		**Reichsanstalt für Erdbebenforschung in Jena**			
	1	Besoldungen	26 687,00	—	26 687,00
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	216,00	—	216,00
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	18 246,21	—	18 246,21
	5 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	1 949,20	—	1 949,20
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen	1 682,36	—	1 682,36
	13	Bücherei	517,33	—	517,33
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	240,09	—	240,09
	15	Unterhaltung des Dienstgebäudes	749,36	—	749,36
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	1 266,29	—	1 266,29
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	1 073,20	—	1 073,20
	20 bis 30	Frei.			
	*31	Experimentelle Arbeiten sowie Neuanschaffungen und Instandhaltung der wissenschaftlichen Instrumente	4 991,40	—	4 991,40
		Summe Kapitel V 14	57 618,44	—	57 618,44

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
15 598,00	—	15 598,00	595,20	1 864,63	595,20	
360,00	—	360,00	—	207,15	—	
50,00	—	50,00	—	—	—	
175,00	—	175,00	—	58,58	—	
540,00	—	540,00	—	179,12	—	
5 500,00	—	5 500,00	—	1 743,00	—	
200,00	—	200,00	—	200,00	—	
100,00	—	100,00	—	82,00	—	
			595,20	4 334,48		
22 523,00	—	22 523,00	—	3 739,28	595,20	
24 102,00	—	24 102,00	2 585,00	—	2 585,00	Vgl. Begründung auf S. 514.
300,00	—	300,00	—	84,00	—	
16 538,00	—	16 538,00	1 708,21	—	1 708,21	Vgl. Begründung auf S. 514
1 950,00	—	1 950,00	—	0,80	—	
1 700,00	—	1 700,00	—	17,64	—	
520,00	—	520,00	—	2,67	—	
270,00	—	270,00	—	29,91	—	
750,00	—	750,00	—	0,64	—	
1 460,00	—	1 460,00	—	193,71	—	
1 200,00	—	1 200,00	—	126,80	—	
5 000,00	—	5 000,00	—	8,60	—	**Zu Tit. 31.** Der in Abgang gestellte Restbetrag wird für 1928 nicht mehr gebraucht.
			4 293,21	464,77		
53 790,00	—	53 790,00	3 828,44	—	4 293,21	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
15		**Gesetzsammlungsamt** (Kaufmännisch eingerichteter Wirtschaftsbetrieb gemäß § 15 R. H. O.) Nichts.			
16		Unterhaltung und Durchführung der Technischen Nothilfe	2 498 172,58	—	2 498 172,58
		Summe Kapitel V 16 für sich.			
		Summe Kapitel V 1 bis 16	25 328 350,96	44 004,99	25 372 355,95
1		**V a Reichsministerium für die besetzten Gebiete**			
	1	Besoldungen	438 843,88	—	438 843,88
		Andere persönliche Ausgaben			
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	43 173,83	—	43 173,83
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	112 086,49	—	112 086,49
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	141 503,95	—	141 503,95
	5	Frei.			
	*6	a) Unterstützungen für die Beamten des Ministeriums und des Reichskommissariats für die besetzten rheinischen Gebiete	2 475,00	1 140,00	3 615,00
		b) Unterstützungen für die Beamten der nachgeordneten Behörden	28 188,50	4 028,50	32 217,00
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte (Gesetz vom 21. Mai 1920) sowie an Angestellte	3 539,50	—	3 539,50
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie	114,00	—	114,00
	8	Frei.			
		Außerplanmäßig:			
	hinter 8	Übergangsgeld an Angestellte	2 694,29	—	2 694,29
	9 bis 10	Frei.			
		Sächliche Ausgaben			
	11	Geschäftsbedürfnisse	8 085,29	—	8 085,29
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen	2 054,77	—	2 054,77
	13	Bücherei	3 504,72	—	3 504,72
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	17 527,49	—	17 527,49
		Seite	803 791,71	5 168,50	808 960,21

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
2 500 000,00	—	2 500 000,00	—	1 827,42	—	
			1 410 179,98	380 323,58		
24 336 009,00	6 490,55	24 342 499,55	1 029 856,40	—	1 410 179,98	
409 810,00	—	409 810,00	29 033,88	—	29 033,88	Vgl. Begründung auf S. 515.
44 280,00	—	44 280,00	—	1 106,17	—	
107 430,00	—	107 430,00	4 656,49	—	4 656,49	Vgl. Begründung auf S. 515.
145 630,00	—	145 630,00	—	4 126,05	—	
2 075,00	595,00 945,00	3 615,00	—	—	—	
21 150,00	11 067,00	32 217,00	—	—	—	
8 650,00	—	8 650,00	—	5 110,50	—	
350,00	—	350,00	—	236,00	—	
—	—	—	2 694,29	—	2 694,29	Vgl. Begründung auf S. 515.
11 400,00	—	11 400,00	—	3 314,71	—	
2 700,00	—	2 700,00	—	645,23	—	
3 950,00	—	3 950,00	—	445,28	—	
24 150,00	—	24 150,00	—	6 622,51	—	
781 575,00	12 607,00	794 182,00	36 384,66	21 606,45	36 384,66	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(1)		Übertrag	803 791,71	5 168,50	808 960,21
	15	Unterhaltung des Dienstgebäudes Leipziger Platz 17	376,26	—	376,26
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	71 863,31	—	71 863,31
	17	Frei.	—	—	—
	18	Haltung des Dienstkraftwagens und der Krafträder	9 615,17	—	9 615,17
	19	Reisekosten	17 621,43	—	17 621,43
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	2 960,81	—	2 960,81
	21	Vermischte Ausgaben	311,40	—	311,40
		Summe Kapitel Va 1	906 540,09	5 168,50	911 708,59
2		**Reichskommissariat für die besetzten rheinischen Gebiete in Koblenz**			
	1	Besoldungen	79 966,59	—	79 966,59
		Andere persönliche Ausgaben			
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	9 960,00	—	9 960,00
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	22 272,50	—	22 272,50
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	29 141,78	—	29 141,78
	5 und 6	Frei.	—	—	—
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte (Gesetz vom 21. Mai 1920) sowie an Angestellte	—	—	—
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie	—	—	—
	8 bis 10	Frei.	—	—	—
		Sächliche Ausgaben			
	11	Geschäftsbedürfnisse	456,13	—	456,13
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen	318,23	—	318,23
	13	Bücherei	2 276,86	—	2 276,86
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	12 002,54	—	12 002,54
	15	Unterhaltung des Dienstgebäudes	6 418,35	—	6 418,35
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	36 465,96	—	36 465,96
	17	Frei.	—	—	—
	*18	Haltung des Dienstkraftwagens und der Krafträder	3 406,47	—	3 406,47
	19	Reisekosten	5 783,65	—	5 783,65
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	162,50	—	162,50
	21	Vermischte Ausgaben	10,00	—	10,00
		Summe Kapitel Va 2	208 641,56	—	208 641,56

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
781 575,00	12 607,00	794 182,00	36 384,66	21 606,45	36 384,66	
1 500,00	—	1 500,00	—	1 123,74	—	
71 900,00	—	71 900,00	—	36,69	—	
—	—	—	—	—	—	
5 500,00	334,34	5 834,34	3 780,83	—	3 780,83	Vgl. Begründung auf S. 515.
18 000,00	—	18 000,00	—	378,57	—	
3 000,00	—	3 000,00	—	39,19	—	
600,00	—	600,00	—	288,60	—	
			40 165,49	23 473,24		
882 075,00	12 941,34	895 016,34	16 692,25	—	40 165,49	
87 200,00	—	87 200,00	—	7 233,41	—	
10 980,00	—	10 980,00	—	1 020,00	—	
9 614,00	—	9 614,00	12 658,50	—	12 658,50	Vgl. Begründung auf S. 515.
39 626,00	—	39 626,00	—	10 484,22	—	
—	—	—	—	—	—	
2 500,00	—	2 500,—	—	2 500,00	—	
400,00	—	400,00	—	400,00	—	
—	—	—	—	—	—	
5 400,00	—	5 400,00	—	4 943,87	—	
600,00	—	600,00	—	281,77	—	
2 500,00	—	2 500,00	—	223,14	—	
17 000,00	—	17 000,00	—	4 997,46	—	
8 000,00	—	8 000,00	—	1 581,65	—	
36 600,00	—	36 600,00	—	134,04	—	
—	—	—	—	—	—	
5 500,00	563,39	6 063,39	—	2 656,92	—	
10 000,00	—	10 000,00	—	4 216,35	—	
5 000,00	—	5 000,00	—	4 837,50	—	
400,00	—	400,00	—	390,00	—	
			12 658,50	45 900,33		
241 320,00	563,39	241 883,39	—	33 241,83	12 658,50	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	*RM*	*RM*
3		**Reichsvermögensverwaltung für die besetzten rheinischen Gebiete**			
	1	Besoldungen	3 897 689,58	—	3 897 689,58
		Andere persönliche Ausgaben			
	2	Zulagen und Aufwandsgelder, davon 1 800 *RM* künftig wegfallend als Zulage für den jetzigen stellvertretenden Präsidenten	5 562,00	—	5 562,00
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	55 097,96	—	55 097,96
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	2 198 910,60	—	2 198 910,60
	5 und 6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte (Gesetz vom 21. Mai 1920) sowie an Angestellte	51 892,71	—	51 892,71
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie	954,10	—	954,10
	8 bis 10	Frei.			
		Sächliche Ausgaben			
	11	Geschäftsbedürfnisse	22 525,21	—	22 525,21
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen	4 479,48	—	4 479,48
	13	Bücherei	5 677,37	—	5 677,37
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	6 360,63	—	6 360,63
	15	Unterhaltung der Dienstgebäude	297 198,92	—	297 198,92
	15a	Unterhaltung der Kriegergräber	518,13	—	518,13
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	230 670,01	—	230 670,01
	17	Frei.			
	***18**	Haltung des Dienstkraftwagens	4 232,58	—	4 232,58
	19	Reisekosten	34 129,56	—	34 129,56
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	37 039,72	—	37 039,72
	21	Vermischte Ausgaben	7 440,63	—	7 440,63
		Außerplanmäßig:			
		Nachversicherung von ausgeschiedenen Beamten	1 429,40	—	1 429,40
		Kosten für Betriebsräte	181,89	—	181,89
		Summe Kapitel Va 3	6 861 990,48	—	6 861 990,48
		Summe Kapitel Va 1—3	7 977 172,13	5 168,50	7 982 340,63

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
3 969 900,00	—	3 969 900,00	—	72 210,42	—	
4 704,00	—	4 704,00	858,00	—	858,00	Vgl. Begründung auf S. 515.
93 095,00	—	93 095,00	—	37 997,04	—	
2 391 085,00	—	2 391 085,00	—	192 174,40	—	
58 320,00	—	58 320,00	—	6 427,29	—	
2 820,00	—	2 820,00	—	1 865,90	—	
30 000,00	—	30 000,00	—	7 474,79	—	
7 680,00	—	7 680,00	—	3 200,52	—	
7 390,00	—	7 390,00	—	1 712,63	—	
11 050,00	—	11 050,00	—	4 689,37	—	
327 160,00	—	327 160,00	—	29 961,08	—	
1 180,00	—	1 180,00	—	661,87	—	
241 770,00	—	241 770,00	—	11 099,99	—	
5 500,00	903,68	6 403,68	—	2 171,10	—	
45 100,00	—	45 100 00	—	10 970,44	—	
58 500,00	—	58 500,00	—	21 460,28	—	
12 440,00	—	12 440,00	—	4 999,37	—	
—	—	—	1 429,40	—	1 429,40	Vgl. Begründung auf S. 515.
—	—	—	181,89	—	181,89	Vgl. Begründung auf S. 516.
			2 469,29	409 076,49		
7 267 694,00	903,68	7 268 597,68	—	406 607,20	2 469,29	
			55 293,28	478 450,06		
8 391 089,00	14 408,41	8 405 497,11	—	423 156,78	55 293,28	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
1		**VI. Reichswirtschaftsministerium**			
	1	Besoldungen	1 199 229,37	—	1 199 229,37
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	124 380,99	—	124 380,99
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	288 839,46	—	288 839,46
		Außerplanmäßig:			
		Beitragsnachforderung der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte für ausgeschiedene nichtplanmäßige Beamte	548,00	—	548,00
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	491 227,26	—	491 227,26
	5	Widerrufliche Unterhaltszuschüsse an Beamte im Vorbereitungsdienste	—	—	—
	***6**	Unterstützungen:			
		a) für die Beamten des Ministeriums	4 030,00	2 015,00	6 045,00
		b) für die Beamten der nachgeordneten Behörden	22 239,00	1 244,00	23 483,00
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte usw.	990,35	—	990,35
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie	152,80	—	152,80
	8	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte	4 782,28	—	4 782,28
	9 u. 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	39 337,65	—	39 337,65
	***12**	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.	12 972,06	**— 1 972,06**	11 000,00
	13	Bücherei	25 099,25	—	25 099,25
	14	Post- usw. Gebühren	29 812,11	—	29 812,11
	15	Unterhaltung der Dienstgebäude	31 270,05	—	31 270,05
		Außerplanmäßig:			
		Herrichtung und Ausstattung einer Dienstwohnung für den Reichswirtschaftsminister	114 984,04	—	114 984,04
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	67 527,95	—	67 527,95
	17	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in der Dienstwohnung des Ministers	—	—	—
	***18**	Haltung der Dienstkraftwagen	10 730,79	37,60	10 768,39
	19	Reisekosten	110 181,10	—	110 181,10
	19a	Reisekosten, die bei Durchführung der Kartellaufsicht und bei Bearbeitung von Preis- und Kostenfragen entstehen	16 902,59	—	16 902,59
	19b	Kosten für Sachverständige	62 777,57	—	62 777,57
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	533,12	—	533,12
	21	Vermischte Ausgaben	14 515,25	—	14 515,25
	22	Herstellung von Veröffentlichungen	25 460,00	—	25 460,00
		Seite	2 698 523,04	1 324,54	2 699 847,58

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
1 099 484,00	—	1 099 484,00	99 745,37	—	99 745,37	Vgl. Begründung auf S. 516.
130 176,00	—	130 176,00	—	5 795,01	—	
341 120,00	—	341 120,00	—	52 280,54	—	
—	—	—	548,00	—	548,00	Vgl. Begründung auf S. 516.
493 260,00	—	493 260,00	—	2 032,74	—	
—	—	—	—	—	—	
4 175,00	1 870,00	6 045,00	—	—	—	
19 900,00	3 583,00	23 483,00	—	—	—	
3 000,00	—	3 000,00	—	2 009,65	—	
1 000,00	—	1 000,00	—	847,20	—	
10 000,00	—	10 000,00	—	5 217,72	—	
42 800,00	—	42 800,00	—	3 462,35	—	
11 000,00	—	11 000,00	—	—	1 972,06	Vgl. Begründung auf S. 516.
21 370,00	—	21 370,00	3 729,25	—	3 729,25	
34 300,00	—	34 300,00	—	4 487,89	—	
20 000,00	—	20 000,00	11 270,05	—	11 270,05	Vgl. Begründung auf S. 516.
—	—	—	114 984,04	—	114 984,04	Vgl. Begründung auf S. 517.
87 600,00	—	87 600,00	—	20 072,05	—	
—	—	—	—	—	—	
9 000,00	1 768,39	10 768,39	—	—	—	
110 000,00	—	110 000,00	181,10	—	181,10	Vgl. Begründung auf S. 517.
18 000,00	—	18 000,00	—	1 097,41	—	
14 500,00	—	14 500,00	48 277,57	—	48 277,57	Vgl. Begründung auf S. 517.
5 000,00	—	5 000,00	—	4 466,88	—	
5 200,00	—	5 200,00	9 315,25	—	9 315,25	Vgl. Begründung auf S. 517.
26 600,00	—	26 600,00	—	1 140,00	—	
2 507 485,00	7 221,39	2 514 706,39	288 050,63	102 909,44	290 022,69	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
		Übertrag	2 698 523,04	1 324,54	2 699 847,58
(1)		Außerplanmäßig:			
		Herstellung amtlicher wirtschaftlicher Veröffentlichungen und Förderung des wirtschaftlichen Auslandsnachrichtenwesens	116 430,45	—	116 430,45
	23 bis 30	Frei.			
	31	Kosten, die dem Reiche aus der Ausführung des Kohlenwirtschaftsgesetzes erwachsen	7 743,03	—	7 743,03
	32	Kosten, die dem Reiche aus der Ausführung des Kaliwirtschaftsgesetzes erwachsen:			
		a) Besoldungen für Beamte	6 597,00	—	6 597,00
		b) Hilfsleistungen durch Beamte	8 166,36	—	8 166,36
		c) Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte ...	8 260,82	—	8 260,82
		d) Sonstige persönliche Ausgaben sowie sächliche Ausgaben	4 536,77	—	4 536,77
	33	Beitrag für das internationale Büro für Veröffentlichung der Zolltarife in Brüssel	6 013,04	—	6 013,04
	34	Beitrag für das internationale handelsstatistische Büro in Brüssel	563,38	—	563,38
	35	Beitrag zu den Kosten der deutsch-schweizerischen Vertrauensstelle für Goldhypotheken in Zürich ..	8 789,44	—	8 789,44
	36	Beitrag zu den Kosten des ständigen Amts des Internationalen Statistischen Instituts im Haag	3 000,00	—	3 000,00
	37 (neu)	Beitrag zu den Kosten des deutschen nationalen Komitees der Weltkraftkonferenzen	10 000,00	—	10 000,00
	*38 (neu)	Zur Förderung wirtschaftlicher Forschung, Ausbildung und Studienreisen	270 000,00	30 000,00	300 000,00
		Summe Kapitel VI 1	3 148 623,33	31 324,54	3 179 947,87
2		**Kosten des Börsenausschusses, der Berufungskammer in Börsen-Ehrengerichtssachen und der Berufungskommission für das Ordnungsstrafverfahren,** insbesondere Geschäftsbedürfnisse, Kosten für Zeugen und Sachverständige und sonstige sächliche Ausgaben	1 886,28	—	1 886,28
		Summe Kapitel VI 2 für sich.			
3		**Statistisches Reichsamt**			
	1	Besoldungen	2 848 432,16	—	2 848 432,16
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	—	—	—
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	70 347,85	—	70 347,85
		Seite	2 918 780,01	—	2 918 780,01

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
2 507 485,00	7 221,39	2 514 706,39	288 050,63	102 909,44	290 022,69	
—	—	—	116 430,45	—	116 430,45	Vgl. Begründung auf S. 517.
9 000,00	—	9 000,00	—	1 256,97	—	
5 345,00	—	5 345,00	1 252,00	—	1 252,00	Vgl. Begründung auf S. 518.
7 440,00	—	7 440,00	726,36	—	726,36	
8 015,00	—	8 015,00	245,82	—	245,82	
11 200,00	—	11 200,00	—	6 663,23	—	
6 089,00	—	6 089,00	—	75,96	—	
553,00	—	553,00	10,38	—	10,38	Vgl. Begründung auf S. 518.
11 365,00	—	11 365,00	—	2 575,56	—	
3 000,00	—	3 000,00	—	—	—	
10 000,00	—	10 000,00	—	—	—	
300 000,00	—	300 000,00	—	—	—	
			406 715,64	113 481,16		
2 879 492,00	7 221,39	2 886 713,39	293 234,48	—	408 687,70	
11 415,00	—	11 415,00	—	9 528,72	—	
2 774 600,00	—	2 774 600,00	73 832,16	—	73 832,16	Vgl. Begründung auf S. 518.
—	—	—	—	—	—	
178 400,00	—	178 400,00	—	108 052,15	—	
2 953 000,00	—	2 953 000,00	73 832,16	108 052,15	73 832,16	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(3)		Übertrag	2 918 780,01	—	918 780,01
		Außerplanmäßig:			
		Beitragsnachforderung der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte für ausgeschiedene nichtplanmäßige Beamte	652,00	—	652,00
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	2 718 200,52	—	2 718 200,52
	5	Widerrufliche Unterhaltszuschüsse an Beamte im Vorbereitungsdienste	21 586,58	—	21 586,58
		Außerplanmäßig:			
		Beitragsnachforderung der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte für ausgeschiedene Beamte im Vorbereitungsdienste	566,00	—	566,00
	6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte usw.	16 572,32	—	16 572,32
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie	728,00	—	728,00
	8	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte	5 536,28	—	5 536,28
	9 und 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	301 835,35	—	301 835,35
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.	21 359,04	—	21 359,04
	13	Bücherei	35 980,88	—	35 980,88
	14	Post- usw. Gebühren	48 742,99	—	48 742,99
	15	Unterhaltung der Dienstgebäude	24 238,67	—	24 238,67
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	103 636,69	—	103 636,69
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	13 485,85	—	13 485,85
	19a	Kosten für Sachverständige	4 350,50	—	4 350,50
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	12 202,26	—	12 202,26
	21	Vermischte Ausgaben	2 312,29	—	2 312,29
	22	Herstellung von Veröffentlichungen	236 379,24	—	236 379,24
		Summe Kapitel VI 3	6 487 145,47	—	6 487 145,47
4		**Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung**			
	1	Besoldungen	498 668,47	—	498 668,47
		Außerplanmäßig:			
		Beitragsnachforderung der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte für ausgeschiedene planmäßige Beamte	506,00	—	506,00
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	—	—	—
		Seite	499 174,47	—	499 174,47

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
2 953 00,00	—	2 953 000,00	73 832,16	108 052,15	73 832,16	
—	—	—	652,00	—	652,00	Vgl. Begründung auf S. 518.
2 565 000,00	—	2 565 000,00	153 200,52	—	153 200,52	Vgl. Begründung auf S. 518.
22 100,00	—	22 100,00	—	513,42	—	
—	—	—	566,00	—	566,00	Vgl. Begründung auf S. 519.
20 000,00	—	20 000,00	—	3 427,68	—	
2 000,00	—	2 000,00	—	1 272,00	—	
—	—	—	5 536,28	—	5 536,28	Vgl. Begründung auf S. 519.
303 400,00	—	303 400,00	—	1 564,65	—	
47 600,00	—	47 600,00	—	26 240,96	—	
36 000,00	—	36 000,00	—	19,12	—	
57 250,00	—	57 250,00	—	8 507,01	—	
32 900,00	—	32 900,00	—	8 661,33	—	
247 700,00	—	247 700,00	—	144 063,31	—	
20 000,00	—	20 000,00	—	6 514,15	—	
19 000,00	—	19 000,00	—	14 649,50	—	
15 000,00	—	15 000,00	—	2 797,74	—	
2 600,00	—	2 600,00	—	287,71	—	
390 000,00	—	390 000,00	—	153 620,76	—	
			233 786,96	480 191,49		
6 733 550,00	—	6 733 550,00	—	246 404,53	233 786,96	
475 603,00	—	475 603,00	23 065,47	—	23 065,47	Vgl. Begründung auf S. 519.
—	—	—	506,00	—	506,00	Vgl. Begründung auf S. 519.
—	—	—	—	—	—	
475 603,00	—	475 603,00	23 571,47	—	23 571,47	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(4)		Übertrag	499 174,47	—	499 174,47
	2a	Vergütungen für			
		a) 3 ständige Mitglieder im Nebenamte			
		b) 4 nichtständige Mitglieder	7 428,50	—	7 428,50
		c) richterliche Beamte usw.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	45 271,71	—	45 271,71
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	37 748,94	—	37 748,94
	5	Widerrufliche Unterhaltszuschüsse an Beamte im Vorbereitungsdienste	3 041,41	—	3 041,41
	6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte usw.	1 753,80	—	1 753,80
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie	—	—	—
	8	Abfindung an ausscheidende Beamte und Angestellte	—	—	—
	9 und 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	4 984,08	—	4 984,08
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.	1 099,90	—	1 099,90
	13	Bücherei	3 799,92	—	3 799,92
	14	Post- usw. Gebühren	2 236,13	—	2 236,13
	15	Unterhaltung des Dienstgebäudes	17 059,66	—	17 059,66
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	14 238,31	—	14 238,31
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	6 267,48	—	6 267,48
	19a	Kosten für Sachverständige	1 990,00	—	1 990,00
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	3 399,70	—	3 399,70
	21	Vermischte Ausgaben	186,35	—	186,35
	22	Herstellung von Veröffentlichungen	1 300,00	—	1 300,00
		Summe Kapitel VI 4	650 980,36	—	650 980,36
5		**Reichswirtschaftsgericht**			
	1	Besoldungen	449 778,86	—	449 778,86
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	—	—	—
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	111 472,07	—	111 472,07
		Außerplanmäßig:			
		Beitragsnachforderung der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte für ausgeschiedene nichtplanmäßige Beamte	112,00	—	112,00
		Seite	561 362,93	—	561 362 93

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
475 603,00	—	475 603,00	23 571,47	—	23 571,47	
8 040,00	—	8 040,00	—	611,50	—	
55 370,00	—	55 370,00	—	10 098,29	—	
35 491,00	—	35 491,00	2 257,94	—	2 257,94	Vgl. Begründung auf S. 519.
5 711,00	—	5 711,00	—	2 669,59	—	
2 555,00	—	2 555,00	—	801,20	—	
250,00	—	250,00	—	250,00	—	
—	—	—	—	—	—	
5 000,00	—	5 000,00	—	15,92	—	
1 100,00	—	1 100,00	—	0,10	—	
3 800,00	—	3 800,00	—	0,08	—	
2 400,00	—	2 400,00	—	163,87	—	
7 500,00	—	7 500,00	9 559,66	—	9 559,66	Vgl. Begründung auf S. 519.
15 600,00	—	15 600,00	—	1 361,69	—	
6 500,00	—	6 500,00	—	232,52	—	
6 500,00	—	6 500,00	—	4 510,00	—	
500,00	—	500,00	2 899,70	—	2 899,70	Vgl. Begründung auf S. 519.
250,00	—	250,00	—	63,65	—	
1 300,00	—	1 300,00	—	—	—	
			38 288,77	20 778,41		
633 470,00	—	633 470,00	17 510,36	—	38 288,77	
449 726,00	—	449 726,00	52,86	—	52,86	Vgl. Begründung auf S. 519.
—	—	—	—	—	—	
132 214,00	—	132 214,00	—	20 741,93	—	
—	—	—	112,00	—	112,00	Vgl. Begründung auf S. 519.
581 940,00	—	581 940,00	164,86	20 741,93	164,86	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
		Übertrag	561 362,93	—	561 362,93
(5)	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte.....	209 169,16	—	209 169,16
	5	Widerrufliche Unterhaltszuschüsse an Beamte im Vorbereitungsdienste.....	—	—	—
	6	Frei.			
	7	a) Entschädigungen an versetzte Beamte usw.	1 386,50	—	1 386,50
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie	354,60	—	354,60
	8	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte	—	—	—
	9 und 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	14 708,73	—	14 708,73
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.....	4 985,63	—	4 985,63
	13	Bücherei.....	2 490,33	—	2 490,33
	14	Post- usw. Gebühren	8 465,44	—	8 465,44
	15	Unterhaltung des Dienstgebäudes	36 977,74	—	36 977,74
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen.....	34 242,55	—	34 242,55
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	12 267,19	—	12 267,19
	19a	Kosten für Zeugen und Sachverständige	8 741,58	—	8 741,58
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen.....	14,35	—	14,35
	21	Vermischte Ausgaben	1 908,06	—	1 908,06
	22	Auslagen im Verfahren vor dem Reichswirtschaftsgerichte.....	434,20	—	434,20
		Summe Kapitel VI 5	897 508,99	—	897 508,99
		Summe Kapitel VI 1 bis 5....	11 186 144,43	31 324,54	11 217 468,97

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
581 940,00	—	581 940,00	164,86	20 741,93	164,86	
204 420,00	—	204 420,00	4 749,16	—	4 749,16	Vgl. Begründung auf S. 520.
—	—	—	—	—	—	
1 440,00	—	1 440,00	—	53,50	—	
640,00	—	640,00	—	285,40	—	
—	—	—	—	—	—	
16 000,00	—	16 000,00	—	1 291,27	—	
5 000,00	—	5 000,00	—	14,37	—	
2 500,00	—	2 500,00	—	9,67	—	
7 600,00	—	7 600,00	865,44	—	865,44	Vgl. Begründung auf S. 520.
37 000,00	—	37 000,00	—	22,26	—	
41 000,00	—	41 000,00	—	6 757,45	—	
20 000,00	—	20 000,00	—	7 732,81	—	
2 800,00	—	2 800,00	5 941,58	—	5 941,58	Vgl. Begründung auf S. 520.
2 000,00	—	2 000,00	—	1 985,65	—	
500,00	—	500,00	1 408,06	—	1 408,06	Vgl. Begründung auf S. 520.
2 000,00	—	2 000,00	—	1 565,80	—	
			13 129,10	40 460,11		
924 840,00	—	924 840,00	—	27 331,01	13 129,10	
			691 920,47	664 439,89		
11 182 767,00	7 221,39	11 189 988,39	27 480,58	—	693 892,53	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
1		**VIa. Vorläufiger Reichswirtschaftsrat**			
	1	Besoldungen	68 903,63	—	68 903,63
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	7 160,00	—	7 160,00
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	—	—	—
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	129 216,41	—	129 216,41
	5	Widerrufliche Unterhaltszuschüsse an Beamte im Vorbereitungsdienste	—	—	—
	*6	Unterstützungen	350,00	40,00	390,00
	7	a) Entschädigungen an versetzte Beamte usw.	—	—	—
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie	—	—	—
	8	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte	541,28	—	541,28
	9 und 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	14 888,83	—	14 888,83
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.	3 032,47	—	3 032,47
	13	Bücherei	989,36	—	989,36
	14	Post- usw. Gebühren	4 412,76	—	4 412,76
	15	Unterhaltung des Dienstgebäudes	9 398,08	—	9 398,08
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	21 766,75	—	21 766,75
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	393,60	—	393,60
	19a	Kosten für Sachverständige	1 294,80	—	1 294,80
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	—	—	—
	21	Vermischte Ausgaben	223,60	—	223,60
	22 bis 30	Frei.			
	31	Erstattung der von den Mitgliedern des vorläufigen Reichswirtschaftsrats bar gezahlten Fahrgelder	25 724,61	—	25 724,61
	32	Aufwandsentschädigung an die Mitglieder des vorläufigen Reichswirtschaftsrats usw.	174 053,00	—	174 053,00
	33	Entschädigung der Reichsbahn für die Freifahrkarten der Mitglieder	260 960,60	—	260 960,60
		Summe Kapitel VIa 1	723 309,78	40,00	723 349,78

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
72 420,00	—	72 420,00	—	3 516,37	—	
8 700,00	—	8 700,00	—	1 540,00	—	
—	—	—	—	—	—	
98 580,00	—	98 580,00	30 636,41	—	30 636,41	Vgl. Begründung auf S. 520.
—	—	—	—	—	—	
275,00	115,00	390,00	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	541,28	—	541,28	Vgl. Begründung auf S. 520.
20 200,00	—	20 200,00	—	5 311,17	—	
3 500,00	—	3 500,00	—	467,53	—	
1 000,00	—	1 000,00	—	10,64	—	
5 600,00	—	5 600,00	—	1 187,24	—	
9 400,00	—	9 400,00	—	1,92	—	
22 200,00	—	22 200,00	—	433,25	—	
100,00	—	100,00	293,60	—	293,60	Vgl. Begründung auf S. 520.
4 000,00	—	4 000,00	—	2 705,20	—	
—	—	—	—	—	—	
400,00	—	400,00	—	176,40	—	
55 000,00	—	55 000,00	—	29 275,39	—	
157 700,00	—	157 700,00	16 353,00	—	16 353,00	Vgl. Begründung auf S. 520.
212 000,00	—	212 000,00	48 960,60	—	48 960,60	Vgl. Begründung auf S. 520.
			96 784,89	44 625,11		
671 075,00	115,00	671 190,00	52 159,78	—	96 784,89	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
1		**VII. Reichsarbeitsministerium**			
	1	Besoldungen	1 980 491,36	—	1 980 491,36
	1a	Stellen, die sich aus der Beteiligung des Deutschen Reichs an dem Internationalen Arbeitsamt in Genf ergeben	—	—	—
	2	Zulagen usw.	199 590,80	—	199 590,80
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	270 609,12	—	270 609,12
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	351 005,08	—	351 005,08
	5	Frei.			
	*6	a) Unterstützungen für die Beamten des Ministeriums	6 825,00	—	6 825,00
		b) Unterstützungen für die Beamten der nachgeordneten Behörden usw.	10 582,00	3 571,00	14 153,00
	7	a) Entschädigungen an versetzte Beamte usw.	1 647,00	—	1 647,00
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte usw.	409,60	—	409,60
	8 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	18 366,63	—	18 366,63
	11a	Beschaffung von Drucksachen	9 494,73	—	9 494,73
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.	15 799,27	—	15 799,27
	13	Bücherei	22 036,91	—	22 036,91
	14	Postgebühren usw.	48 307,53	—	48 307,53
	15	Unterhaltung des Dienstgebäudes	81 977,11	—	81 977,11
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken usw.	51 361,80	—	51 361,80
	17	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in der Dienstwohnung des Ministers	2 479,90	—	2 479,90
	*18	Haltung des Dienstkraftwagens	20 231,73	—	20 231,73
	19	Reisekosten	34 757,81	—	34 757,81
	19a	Kosten für Sachverständige	1 809,63	—	1 809,63
	19b	Zur Unterrichtung über die sozialpolitischen und arbeitsrechtlichen Verhältnisse im Ausland	54 590,10	—	54 590,10
	20	Umzugskosten usw.	3 862,18	—	3 862,18
	21	Vermischte Ausgaben	7 999,32	—	7 999,32
	22 bis 30	Frei.			
	31	Zur Fortbildung der Beamten im Bereiche des Reichsarbeitsministeriums	11 851,34	—	11 851,34
		Summe Kapitel VII 1 ...	3 206 085,95	3 571,00	3 209 656,95

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
1 786 020,00	—	1 786 020,00	194 471,36	—	194 471,36	Vgl. Begründung auf S. 521
—	—	—	—	—	—	
201 084,00	—	201 084,00	—	1 493,20	—	
128 700,00	—	128 700,00	141 909,12	—	141 909,12	Vgl. Begründung auf S. 521
314 200,00	—	314 200,00	36 805,08	—	36 805,08	Vgl. Begründung auf S. 521
6 825,00	—	6 825,00	—	—	—	
11 375,00	2 778,00	14 153,00	—	—	—	
3 900,00	—	3 900,00	—	2 253,00	—	
300,00	—	300,00	109,60	—	109,60	Vgl. Begründung auf S. 522
14 000,00	—	14 000,00	4 366,63	—	4 366,63	Vgl. Begründung auf S. 522
10 000,00	—	10 000,00	—	505,27	—	
14 000,00	—	14 000,00	1 799,27	—	1 799,27	Vgl. Begründung auf S. 522
20 000,00	—	20 000,00	2 036,91	—	2 036,91	Vgl. Begründung auf S. 522
49 500,00	—	49 500,00	—	1 192,47	—	
73 000,00	—	73 000,00	8 977,11	—	8 977,11	Vgl. Begründung auf S. 522
51 400,00	—	51 400,00	—	38,20	—	
2 500,00	—	2 500,00	—	20,10	—	
5 500,00	—	5 500,00	14 731,73	—	14 731,73	Vgl. Begründung auf S. 522
35 000,00	—	35 000,00	—	242,19	—	
3 000,00	—	3 000,00	—	1 190,37	—	
60 000,00	—	60 000,00	—	5 409,90	—	
6 000,00	—	6 000,00	—	2 137,82	—	
8 200,00	—	8 200,00	—	200,68	—	
12 000,00	—	12 000,00	—	148,66	—	
			405 206,81	14 831,86		
2 816 504,00	2 778,00	2 819 282,00	390 374,95	—	405 206,81	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
		Allgemeine Bewilligungen			
2		**Sozialversicherung**			
	1 bis 30	Frei.			
	***31**	Reichszuschüsse zu den Renten der Invalidenversicherung usw.	208 677 008,00	1 122 992,00	209 800 000,00
	32	Vergütung an die Deutsche Reichspost für den Vertrieb von Versicherungsmarken usw.	7 648 000,00	—	7 648 000,00
	33	Vergütung an die Deutsche Reichspost für die Auszahlung von Renten usw.	9 599 810,26	—	9 599 810,26
	34	Durchführung der Unfallversicherung in Reichsbetrieben usw.			
		a) Unfallentschädigungen	1 281 317,76	—	1 281 317,76
		b) Kosten für Untersuchungen und Gutachten usw.	4 809,11	—	4 809,11
	***35**	Wochenhilfe	26 548 360,82	86 711,06	26 635 071,88
		Summe Kapitel VII 2	253 759 305,95	1 209 703,06	254 969 009,01
3		**Arbeitsvertragsrecht, Arbeitsverfassung, Arbeitsgerichtsbarkeit, Schlichtung und Lohnpolitik**			
	1 bis 30	Frei.			
	***31**	Schlichtungswesen	307 542,33	62 457,67	370 000,00
		Summe Kapitel VII 3 für sich.			
4		**Arbeitsschutz, Internationales Arbeitsrecht, Arbeitsgesetzbuch**			
	1 bis 30	Frei.			
	31	Anteil des Reichs an den Kosten der Veröffentlichung der Jahresberichte der Gewerbeaufsichtsbeamten.	33 858,71	—	33 858,71
	32	Untersuchung und Förderung der Gesundheits- und Arbeitsverhältnisse von Arbeitnehmern usw.	136 015,07	—	136 015,07
	33	Zur Beaufsichtigung von Betrieben, in denen Pulver usw. verarbeitet werden	1 064,80	—	1 064,80
	34	Teilnahme an den Beratungen der »Internationalen Organisation der Arbeit«	34 805,51	—	34 805,51
	35	Anteil des Deutschen Reichs an den Unterhaltungskosten des Internationalen Arbeitsamts in Genf	—	—	—
	36	Beihilfe für Zwecke der Ausbildung von Personen, die auf Grund gesetzlicher Bestimmungen zur Vertretung der Arbeitnehmer berufen werden	480 000,00	—	480 000,00
		Summe Kapitel VII 4	685 744,09	—	685 744,09

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
209 800 000,00	—	209 800 000,00	—	—	—	
7 140 000,00	—	7 140 000,00	508 000,00	—	508 000,00	Vgl. Begründung auf S. 523
9 210 000,00	—	9 210 000,00	389 810,26	—	389 810,26	Vgl. Begründung auf S. 523
1 407 000,00	—	1 407 000,00	—	125 682,24	—	
10 000,00	—	10 000,00	—	5 190,89	—	
25 000 000,00	1 635 071,88	26 635 071,88	—	—	—	
			897 810,26	130 873,13		
252 567 000,00	1 635 071,88	254 202 071,88	766 937,13	—	897 810,26	
370 000,00	—	370 000,00	—	—	—	Die Schlichtungsinstanzen wurden nicht in dem geschätzten Umfang in Anspruch genommen; für 1928 wird der verbliebene Rest infolge Besoldungsneuregelung benötigt
30 000,00	—	30 000,00	3 858,71	—	3 858,71	Vgl. Begründung auf S. 523
150 000,00	—	150 000,00	—	13 984,93	—	
1 200,00	—	1 200,00	—	135,20	—	
42 000,00	—	42 000,00	—	7 194,49	—	
490 000,00	—	490 000,00	—	490 000,00	—	
500 000,00	—	500 000,00	—	20 000,00	—	
			3 858,71	531 314,62		
1 213 200,00	—	1 213 200,00	—	527 455,91	3 858,71	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
5		**Arbeitsvermittlung und Erwerbslosenfürsorge**			
	1 bis 30	Frei.			
	31	Für Maßnahmen bei den Landesämtern für Arbeitsvermittlung zur Erleichterung des Überganges entlassener Wehrmachtsangehöriger usw.	48 000,00	—	48 000,00
	32	Frei.			
	33	Reichszuschüsse für Berufsberatungs- und Lehrstellenvermittlungseinrichtungen außerhalb der Arbeitsnachweisämter usw.	22 067,50	—	22 067,50
		Summe Kapitel VII 5	70 067,50	—	70 067,50
6		**Wohnungs- und Siedlungswesen**			
	1 bis 30	Frei.			
	*31	Deckung der Verpflichtungen des Reichs aus der Übernahme von Bürgschaften zur Förderung des Baues von Wohnungen usw. für Reichsbeamte und -bedienstete der Reichshoheitsverwaltungen usw.	—	—	—
	31a	Zur Gewährung von Zinszuschüssen für erststellige Hypothekendarlehen sowie für vom Reich verbürgte Tilgungshypothekendarlehen usw.....	60 618,09	—	60 618,09
	32	Zur Bestreitung der Kosten für Vorarbeiten zur Neuregelung des Boden-, Wohnungs-, Siedlungs- und Pachtwesens usw.	7 884,95	—	7 884,95
	*33	Beschaffung von Dauerkrediten für Flüchtlingssiedler usw.	—	4 050 000,00	4 050 000,00
		Außerplanmäßig:			
		Erstattung zuviel gezahlter Darlehnszinsen und sonstige laufende Einnahmen aus dem Wohnungsfürsorgefonds und den Wohnungsfürsorgemitteln für das besetzte Gebiet infolge nachträglicher Herabsetzung	7 668,90	—	7 668,90
		Summe Kapitel VII 6	76 171,94	4 050 000,00	4 126 171,94
7		**Sonstige soziale Maßnahmen**			
	1 bis 30	Frei.			
	31	Zur Gewährung von Beiträgen und Beihilfen an den Verband der deutschen gemeinnützigen und unparteiischen Rechtsauskunftsstellen usw.	41 700,00	—	41 700,00
	32	Soziale Fürsorge für reichsdeutsche Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene im Ausland	336 430,77	—	336 430,77
	33	Reichsausschuß der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge	1 608,80	—	1 608,80
		Seite	379 739,57	—	379 739,57

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
48 000,00	—	48 000,00	—	—	—	
25 000,00	—	25 000,00	—	2 932,50	—	
73 000,00	—	73 000,00	—	2 932,50	—	
—	—	—	—	—	—	
500 000,00	—	500 000,00	—	439 381,91	—	
26 000,00	—	26 000,00	—	18 115,05	—	
4 050 000,00 (4 050 000,00)	—	4 050 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 33.** Die beabsichtigte Aufnahme einer Anleihe von 40 Millionen RM konnte im Rechnungsjahr 1927 nicht mehr erfolgen. Die Mittel sind daher für 1928 noch weiter erforderlich.
—	—	—	7 668,90	—	7 668,90	Vgl. Begründung auf S. 523
			7 668,90	457 496,96		
4 576 000,00 (4 050 000,00)	—	4 576 000,00	—	449 828,06	7 668,90	
40 000,00	4 200,00	44 200,00	—	2 500,00	—	
350 000,00	93 171,27	443 171,27	—	106 740,50	—	
3 000,00	6 512,24	9 512,24	—	7 903,44	—	
393 000,00	103883,51	496 883,51	—	117 143,94	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(7)		Übertrag	379 739,57	—	379 739,57
	34	Unterstützungen an das als invalide ausgeschiedene nichtruhegehaltsberechtigte Betriebs- und Arbeiterpersonal früherer Heeres- und Marinebetriebe usw. Einmalige Zuwendungen / Laufende Zuwendungen	13 047 991,31	—	13 047 991,31
	35	Beteiligung des Reichs an der Kleinrentnerfürsorge	24 999 999,56	—	24 999 999,56
		Summe Kapitel VII 7	38 427 730,44	—	38 427 730,44
		Unterstellte Behörden			
		Reichsversicherungsamt			
	1	Besoldungen	1 128 532,68	—	1 128 532,68
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	116 292,03	—	116 292,03
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	124 001,66	—	124 001,66
		Außerplanmäßig:			
		Beitragsnachforderungen zur Angestelltenversicherung	548,00	—	548,00
	5 u. 6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte usw.	7 280,42	—	7 280,42
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte usw.	752,60	—	752,60
	8	Frei.			
		Außerplanmäßig:			
		Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte	304,12	—	304,12
	9	Vergütungen für richterliche Beisitzer	24 275,00	—	24 275,00
	10	Vergütungen für die nichtständigen usw. Mitglieder	50 113,71	—	50 113,71
	11	Geschäftsbedürfnisse	12 727,80	—	12 727,80
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw. ...	6 985,46	—	6 985,46
	13	Bücherei	5 999,81	—	5 999,81
	14	Postgebühren usw.	9 957,61	—	9 957,61
	15	Unterhaltung des Dienstgebäudes	17 494,63	—	17 494,63
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken usw.	23 561,25	—	23 561,25
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	14 907,37	—	14 907,37
	20	Umzugskosten usw.	15 583,06	—	15 583,06
	21	Vermischte Ausgaben	183,00	—	183,00
	22 bis 30	Frei.			
	31	Kosten für Beweiserhebungen usw.	29 870,26	—	29 870,26
		Summe Kapitel VII 8	1 589 370,47	—	1 589 370,47

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
393 000,00	103 883,51	496 883,51	—	117 143,94	—	
13 260 000,00	—	13 260 000,00	—	212 008,69	—	
25 000 000,00	—	25 000 000,00	—	0,44	—	
38 653 000,00	103 883,51	38 756 883,51	—	329 153,07	—	
1 094 500,00	—	1 094 500,00	34 032,68	—	34 032,68	Vgl. Begründung auf S. 524
128 737,00	—	128 737,00	—	12 444,97	—	
99 635,00	—	99 635,00	24 366,66	—	24 366,66	Vgl. Begründung auf S. 524
—	—	—	548,00	—	548,00	Vgl. Begründung auf S. 524
7 500,00	—	7 500,00	—	219,58	—	
1 000,00	—	1 000,00	—	247,40	—	
—	—	—	304,12	—	304,12	Vgl. Begründung auf S. 524
27 000,00	—	27 000,00	—	2 725,00	—	
45 000,00	—	45 000,00	5 113,71	—	5 113,71	
9 500,00	—	9 500,00	3 227,80	—	3 227,80	
6 500,00	—	6 500,00	485,46	—	485,46	Vgl. Begründung auf S. 524
5 500,00	—	5 500,00	499,81	—	499,81	
6 825,00	—	6 825,00	3 132,61	—	3 132,61	
17 500,00	—	17 500,00	—	5,37	—	
23 600,00	—	23 600,00	—	38,75	—	
15 000,00	—	15 000,00	—	92,63	—	
1 500,00	—	1 500,00	14 083,06	—	14 083,06	Vgl. Begründung auf S. 524
450,00	—	450,00	—	267,00	—	
20 000,00	—	20 000,00	9 870,26	—	9 870,26	Vgl. Begründung auf S. 524
			95 664,17	16 040,70		
1 509 747,00	—	1 509 747,00	79 623,47	—	95 664,17	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
9		**Reichsarbeitsverwaltung**			
	1	Besoldungen	313 331,09	—	313 331,09
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	46 820,55	—	46 820,55
		Außerplanmäßig:			
		Beitragsnachforderungen zur Angestelltenversicherung	68,00	—	68,00
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	136 338,78	—	136 338,78
	5 u. 6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte usw.	456,00	—	456,00
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte usw.	47,83	—	47,83
	8 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	7 975,44	—	7 975,44
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.	2 928,11	—	2 928,11
	13	Bücherei	1 680,00	—	1 680,00
	14	Postgebühren usw.	8 248,45	—	8 248,45
	15	Frei.			
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken usw.	14 642,80	—	14 642,80
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	12 302,83	—	12 302,83
	19a	Vergütungen, Reisekosten usw. für Beisitzer usw.	2 662,85	—	2 662,85
	20	Umzugskosten usw.	668,33	—	668,33
	21	Vermischte Ausgaben	229,83	—	229,83
	22 bis 30	Frei.			
	31	Herausgabe von Veröffentlichungen	902,33	—	902,33
	32	Unterhaltung der Ständigen Ausstellung für Arbeiterwohlfahrt	82 084,93	—	82 084,93
		Die Ausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel VII 7 Titel 6 überschritten werden.			
		Summe Kapitel VII 9	631 388,15	—	631 388,15
10		**Versorgungsdienststellen usw.**			
	1	Besoldungen	36 590 461,47	—	36 590 461,47
		Außerplanmäßig:			
		Beitragsnachforderungen zur Angestelltenversicherung	7 587,92	—	7 587,92
	2	Zulagen usw.	1 320,00	—	1 320,00
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	690 142,76	—	690 142,76
		Seite	37 289 512,15	—	37 289 512,15

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
702 400,00	—	702 400,00	—	389 068,91	—	
112 737,00	—	112 737,00	—	65 916,45	—	
—	—	—	68,00	—	68,00	Vgl Begründung auf S. 525
273 013,00	—	273 013,00	—	136 674,22	—	
3 100,00	—	3 100,00	—	2 644,00	—	
300,00	—	300,00	—	252,17	—	
15 450,00	—	15 450,00	—	7 474,56	—	
4 400,00	—	4 400,00	—	1 471,89	—	
1 700,00	—	1 700,00	—	20,00	—	
17 780,00	—	17 780,00	—	9 531,55	—	
27 000,00	—	27 000,00	—	12 357,20	—	
9 000,00	—	9 000,00	3 302,83	—	3 302,83	Vgl. Begründung auf S. 525
12 000,00	—	12 000,00	—	9 337,15	—	
3 700,00	—	3 700,00	—	3 031,67	—	
1 000,00	—	1 000,00	—	770,17	—	
2 400,00	—	2 400,00	—	1 497,67	—	
66 229,00	—	66 229,00	15 855,93	—	13 336,38	Zu Tit. 32. Gesamtüberschreitung ..... 15 855,93 RM Davon Mehreinnahme bei Kap. VII 7 Tit. 6 der Einnahmen des ordentlichen Haushalts .... 2519,55 » Bleibt Überschreitung ..... 13 336,38 RM Vgl. Begründung auf S. 525.
			19 226,76	640 047,61		
1 252 209,00	—	1 252 209,00	—	620 820,85	16 707,21	
32 798 340,00	—	32 798 340,00	3 792 121,47	—	3 792 121,47	Vgl. Begründung auf S. 525.
—	—	—	7 587,92	—	7 587,92	Vgl. Begründung auf S. 525
1 400,00	—	1 400,00	—	80,00	—	
810 660,00	—	810 660,00	—	120 517,24	—	
33 610 400,00	—	33 610 400,00	3 799 709,39	120 597,24	3 799 709,39	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(10)		Übertrag	37 289 512,15	—	37 289 512,15
		Außerplanmäßig:			
		Beitragsnachforderungen zur Angestelltenversicherung	1 092,00	—	1 092,00
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte.....	4 730 313,58	—	4 730 313,58
	4a	Entschädigungen an das Personal der Kriegsinvalidenhäuser.....	15 632,33	—	15 632,33
	5	Frei.			
	***6**	Unterstützungen usw.....	191 790,00	7 082,10	198 872,10
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte usw.....	200 746,87	—	200 746,87
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte usw	5 681,50	—	5 681,50
	8	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte	2 449,08	—	2 449,08
	9 u. 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	487 465,55	—	487 465,55
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.....	72 773,43	—	72 773,43
	13	Büchereien	57 722,26	—	57 722,26
	14	Postgebühren usw.....	898 351,44	—	898 351,44
	14a	Kosten der Zahlung der Versorgungsgebührnisse durch die Deutsche Reichspost	2 880 480,00	—	2 880 480,00
	***15**	Unterhaltung der Dienstgebäude	2 433 567,21	557 632,79	2 991 200,00
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken usw.....	1 011 335,53	—	1 011 335,53
	16a	Zuschuß zur Verwaltung und Unterhaltung der Kriegsinvalidenhäuser.....	40 604,72	—	40 604,72
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	327 026,30	—	327 026,30
	20	Umzugskosten usw.....	224 443,61	—	224 443,61
	21	Vermischte Ausgaben	12 885,58	—	12 885,58
	22	Beköstigung	1 008 094,23	—	1 008 094,23
	23	Arzneien, Verband- und Kurmittel usw.	389 746,45	—	389 746,45
	24	Ausübung der Seelsorge	3 601,36	—	3 601,36
	25 bis 30	Frei.			
	31	Beweiserhebung usw.....	2 625 027,86	—	2 625 027,86
	***32**	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der im Versorgungswesen tätigen Ärzte	54 017,25	20 191,18	74 208,43
	33	Für Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten usw.	8 411,25	—	8 411,25
	34	Entschädigungen an bedürftige Insassen der Kriegsinvalidenhäuser usw.	10 084,46	—	10 084,46
	35	Verwaltungskosten der Hauptfürsorge- und Fürsorgestellen usw.	3 500 000,00	—	3 500 000,00
	36	Zur Unterstützung von Einrichtungen und Anstalten usw.....	470 000,00	—	470 000,00
		Summe Kapitel VII 10	58 952 856,00	584 906,07	59 537 762,07

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) *RM*	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten *RM*	Mithin Gesamtsoll *RM*	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr *RM*	weniger *RM*	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen *RM*	Erläuterungen
33 610 400,00	—	33 610 400,00	3 799 709,39	120 597,24	3 799 709,39	
—	—	—	1 092,00	—	1 092,00	Vgl. Begründung auf S. 525
4 486 550,00	—	4 486 550,00	243 763,58	—	243 763,58	Vgl. Begründung auf S. 525
16 110,00	—	16 110,00	—	477,67	—	
192 325,00	6 547,10	198 872,10	—	—	—	
550 000,00	—	550 000,00	—	349 253,13	—	
15 000,00	—	15 000,00	—	9 318,50	—	
—	—	—	2 449,08	—	2 449,08	Vgl. Begründung auf S. 525
460 000,00	—	460 000,00	27 465,55	—	27 465,55	Vgl. Begründung auf S. 525.
74 000,00	—	74 000,00	—	1 226,57	—	
60 300,00	—	60 300,00	—	2 577,71	—	
834 000,00	—	834 000,00	64 351,44	—	64 351,44	Vgl. Begründung auf S. 525.
3 000 000,00	—	3 000 000,00	—	119 520,00	—	
3 000 000,00	—	3 000 000,00	—	8 800,00	—	**Zu Tit. 15.** Der größere Restbestand ist dadurch begründet, daß die Art der Ausführung eines Teils der Bauvorhaben nicht bis zum Schluß des Rechnungsjahres geklärt werden konnte. Bindende Verpflichtungen sind bis 118000 *RM* eingegangen. Die Restmittel werden für die eingeleiteten Bauvorhaben benötigt.
1 053 000,00	—	1 053 000,00	—	41 664,47	—	
45 480,00	—	45 480,00	—	4 875,28	—	
380 000,00	—	380 000,00	—	52 973,70	—	
470 000,00	—	470 000,00	—	245 556,39	—	
50 100,00	—	50 100,00	—	37 214,42	—	
1 097 000,00	—	1 097 000,00	—	88 905,77	—	
335 000,00	—	335 000,00	54 746,45	—	54 746,45	Vgl. Begründung auf S 526
4 000,00	—	4 000,00	—	398,64	—	
1 700 000,00	—	1 700 000,00	925 027,86	—	925 027,86	Vgl. Begründung auf S. 526
50 000,00	24 208,43	74 208,43	—	—	—	**Zu. Tit. 32.** Die Reste sind dadurch entstanden, daß die für 1927 vorgesehenen Kurse wegen der gespannten Arbeitslage nicht abgehalten werden konnten. Sie sollen im Rechnungsjahre 1928 nachgeholt werden.
8 500,00	—	8 500,00	—	88,75	—	
16 000,00	—	16 000,00	—	5 915,54	—	
3 500 000,00	—	3 500 000,00	—	—	—	
470 000,00	—	470 000,00	—	—	—	
			5 118 605,35	1 089 363,81		
55 477 765,00	30 755,53	55 508 520,53	4 029 241,54	—	5 118 605,35	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
11		**Reichsversorgungsgericht**			
	1	Besoldungen	779 929,41	—	779 929,41
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	125 430,24	—	125 430,24
		Außerplanmäßig:			
		Beitragsnachforderungen zur Angestelltenversicherung	24,00	—	24,00
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	253 411,74	—	253 411,74
	5 und 6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte usw.	6 219,00	—	6 219,00
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte usw	184,20	—	184,20
	8	Frei.			
	9	Sitzungsgebühren der richterlichen Beisitzer usw.	141 445,82	—	141 445,82
	10	Vergütungen an Beisitzer usw.	36 111,71	—	36 111,71
	11	Geschäftsbedürfnisse	16 059,15	—	16 059,15
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.	3 367,40	—	3 367,40
	13	Bücherei	2 395,88	—	2 395,88
	14	Postgebühren usw.	9 068,95	—	9 068,95
	15	Frei.			
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken usw.	24 650,00	—	24 650,00
	17 und 18	Frei			
	19	Reisekosten	—	—	—
	20	Umzugskosten usw.	105,20	—	105,20
	21	Vermischte Ausgaben	5,00	—	5,00
	22 bis 30	Frei.			
	31	Kosten für Beweiserhebungen	206 099,85	—	206 099,85
		Summe Kapitel VII 11	1 604 507,55	—	1 604 507,55
		Summe Kapitel VII 1 bis 11	359 310 770,37	5 910 637,80	365 221 408,17

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
747 200,00	—	747 200,00	32 729,41	—	32 729,41	Vgl. Begründung auf S. 526.
141 234,00	—	141 234,00	—	15 803,76	—	
—	—	—	24,00	—	24,00	Vgl. Begründung auf S. 526.
237 376,00	—	237 376,00	16 035,74	—	16 035,74	
7 800,00	—	7 800,00	—	1 581,00	—	
300,00	—	300,00	—	115,80	—	
111 600,00	—	111 600,00	29 845,82	—	29 845,82	Vgl. Begründung auf S. 526.
39 600,00	—	39 600,00	—	3 488,29	—	
10 450,00	—	10 450,00	5 609,15	—	5 609,15	Vgl. Begründung auf S. 526
3 400,00	—	3 400,00	—	32,60	—	
2 400,00	—	2 400,00	—	4,12	—	
9 075,00	—	9 075,00	—	6,05	—	
26 200,00	—	26 200,00	—	1 550,00	—	
—	—	—	—	—	—	
3 500,00	—	3 500,00	—	3 394,80	—	
300,00	—	300,00	—	295,00	—	
120 000,00	—	120 000,00	86 099,85	—	86 099,85	Vgl. Begründung auf S. 526.
			170 343,97	26 271,42		
1 460 435,00	—	1 460 435,00	144 072,55	—	170 343,97	
			6 718 384,93	3 238 325,68		
359 968 860,00 (4 050 000,00)	1 772 488,92	361 741 348,92	3 480 059,25	—	6 715 865,38	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
		VIII. Reichswehrministerium			
1		**A. Reichswehrminister**			
	1	Besoldungen	36 680,87	—	36 680,87
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	4 800,00	—	4 800,00
	3 bis 16	Frei.			
	*17	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in der Dienstwohnung des Reichsministers	3 639,69	1 904,11	5 543,80
	18 bis 30	Frei.			
	*31	Zur Verfügung des Reichswehrministers für besondere Zwecke	1 000 000,00	—	1 000 000,00
		Summe Kapitel VIII A 1	1 045 120,56	1 904,11	1 047 024,67
		B. Heerwesen			
1		**Heeresleitung und -verwaltung**			
	1	Besoldungen	3 086 338,10	—	3 086 338,10
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	611 115,80	—	611 115,80
	3	Hilfsleistungen durch Offiziere und Beamte	40 472,60	—	40 472,60
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	1 407 306,86	—	1 407 306,86
	5	Frei.			
	*6	a) Unterstützungen für die Beamten des Ministeriums Die Mittel sind übertragbar.	10 380,00	—	10 380,00
		b) Unterstützungen für die Beamten der nachgeordneten Behörden Die Mittel sind übertragbar.	73 505,00	615,00	74 120,00
		c) Unterstützungen für Soldaten Die Mittel sind übertragbar.	832 131,06	1 795,44	833 926,50
	7 bis 10	Frei.			
		Außerplanmäßig:			
	Hinter 8	Übergangsgeld für Angestellte	1 770,85	—	1 770,85
	11	Geschäftsbedürfnisse	571 139,99	—	571 139,99
	12	Frei.			
	*13	Bücherei	73 132,97	2 183,37	75 316,34
	14 bis 16	Frei.			
	17	Fällt aus.			
		Seite	6 707 293,23	4 593,81	6 711 887,04

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
33 900,00	—	33 900,00	2 780,87	—	2 780,87	Vgl. Begründung auf S. 526
4 800,00	—	4 800,00	—	—	—	
2 500,00	3 043,80	5 543,80	—	—	—	**Zu Tit. 17 Spalte 5.** Der Restbetrag dient zur Ermöglichung größerer Ersatzbeschaffungen beim Wechsel des Wohnungsinhabers.
1 000 000,00	—	1 000 000,00	—	—	—	
1 041 200,00	3 043,80	1 044 243,80	2 780,87	—	2 780,87	
2 923 000,00	—	2 923 000,00	163 338,10	—	163 338,10	Vgl. Begründung auf S. 526.
610 140,00	—	610 140,00	975,80	—	975,80	Vgl. Begründung auf S. 526.
46 920,00	—	46 920,00	—	6 447,40	—	
1 310 400,00	—	1 310 400,00	96 906,86	—	96 906,86	Vgl. Begründung auf S. 526
10 380,00	—	10 380,00	—	—	—	
74 120,00	—	74 120,00	—	—	—	
826 570,00	7 356,50	833 926,50	—	—	—	
—	—	—	1 770,85	—	1 770,85	Vgl. Begründung auf S. 527.
560 500,00	—	560 500,00	10 639,99	—	10 639,99	
72 700,00	2 616,34	75 316,34	—	—	—	**Zu Tit. 13 Spalte 8.** 645,42 RM Rest aus Tit. 13 des Kap. VIII B 1 für 1926; 1970,92 RM Rest aus Tit. 13 des Kap. VIII B 15 für 1926.
6 434 730,00	9 972,84	6 444 702,84	273 631,60	6 447,40	273 631,60	

1	2	3	4	5	6
Kap	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(1)		Übertrag	6 707 293,23	4 593,81	6 711 887,04
	18 bis 20	Frei.			
	21	Vermischte Ausgaben	345,20	—	345,20
	22 bis 30	Frei.			
	*31	Kosten der Untersuchung und Abnahme von Waffen, Gerät und Munition usw	2 655 651,17	241 557,97	2 897 209,14
		Summe Kapitel VIII B 1	9 363 289,60	246 151,78	9 609 441,38
2		**Geldabfindung der Kommandobehörden, Truppen usw.**			
	1	Besoldungen	143 221 169,05	—	143 221 169,05
	1a	Gebührnisse für Soldaten, die aus dem Dienstverhältnis entlassen werden usw.	1 083 460,22	—	1 083 460,22
	2 und 3	Frei.			
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte.....	1 732 609,87	—	1 732 609,87
	5	Bezüge für Beamtenanwärter bis zur planmäßigen Anstellung	8 187,51	—	8 187,51
	6 bis 8	Frei.			
	Hinter	Außerplanmäßig:			
	8	Übergangsgeld für Angestellte	4 987,73	—	4 987,73
	9	Beiträge des Reichs zur Invaliden- und zur Angestelltenversicherung der Soldaten	2 785,65	—	2 785,65
	10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	456 859,43	—	456 859,43
	12 bis 30	Frei.			
	31	Beschaffung und Instandhaltung des Scheibenmaterials	943 866,31	—	943 866,31
	*32	Gefechts- und Geländeschießübungen.....	9 296 407,18	1 780 484,04	11 076 891,22
		Seite	156 750 332,95	1 780 484,04	158 530 816,99

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
6 434 730,00	9 972,84	6 444 702,84	273 631,60	6 447,40	273 631,60	
700,00	—	700,00	—	354,80	—	
2 656 600,00	243 109,14	2 899 709,14	—	2 500,00	—	**Zu Tit. 31 Spalte 8.** Anteiliger Rest aus Kap. VIII B 15 Tit. 21a für 1926.
			273 631,60	9 302,20		**Zu Spalte 5.** Der Restbetrag soll zur Durchführung laufender Versuche und Erprobungen verwendet werden, die im Rechnungsjahre 1927 nicht mehr durchgeführt werden konnten.
9 092 030,00	253 081,98	9 345 111,98	264 329,40	—	273 631,60	
121 230 100,00	—	121 230 100,00	21 991 069,05	—	21 991 069,05	Vgl. Begründung auf S. 527.
750 000,00	—	750 000,00	333 460,22	—	333 460,22	**Zu Tit. 1a Spalte 10.** 140 000 RM Vgl. Begründung auf S. 528.
1 755 400,00	—	1 755 400,00	—	22 790,13	—	
11 000,00	—	11 000,00	—	2 812,49	—	
—	—	—	4 987,73	—	4 987,73	Vgl. Begründung auf S. 528.
1 000,00	—	1 000,00	1 785,65	—	1 785,65	
456 880,00	—	456 880,00	—	20,57	—	
929 000,00	—	929 000,00	14 866,31	—	14 866,31	Vlg. Begründung auf S. 528.
10 364 000,00	1 382 291,22	11 746 291,22	—	669 400,00	—	**Zu Tit. 32 Spalte 5.** Der Restbetrag ist erforderlich zur Deckung der Wenigerforderung von 1 100 000 RM im Haushalt 1928 — vgl. daselbst Seite 15 —, ferner zur Deckung der Mehrkosten für erhöhte Verpflegungs- und Abwesenheitszuschüsse in Höhe von 600 000 RM; der Rest von rd. 80 000 RM soll als notwendige Reserve dienen.
135 497 380,00	1 382 291,22	136 879 671,22	22 346 168,96	695 023,19	22 346 168,96	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
		Übertrag	156 750 332,95	1 780 484,04	158 530 816,99
(2)	33	Herbstübungen	3 221 091,02	—	3 221 091,02
	***34**	Übungsreisen, Übungsritte usw.....	1 434 753,28	—	1 434 753,28
	***35**	Artilleristische Planarbeiten usw.....	690 259,42	34 841,42	725 100,84
	36	a) Schießpreise ..... 61 560,47 RM			
		b) Anwerbung von Mannschaften 32 607,03 »			
		c) Beschaffung von Lichtbildausweisen ..... 34 560,15 »			
		d) Ausbildungskosten der zur Akademischen Hochschule für Musik kommandierten Musiker ..... 5 999,70 »	134 727,35	—	134 727,35
		Summe Kapitel VIII B 2	162 231 164,02	1 815 325,46	164 046 489,48
3		**Bildungswesen**			
	1	Besoldungen	319 094,40	—	319 094,40
	2 und 3	Frei.			
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	297 143,05	—	297 143,05
	5 bis 10	Frei.			
		Außerplanmäßig:			
	Hinter 8	Übergangsgeld für Angestellte	876,34	—	876,34
	11	Geschäftsbedürfnisse	58 630,68	—	58 630,68
	***12**	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände	125 585,57	24 677,48	150 263,05
	***13**	Heeresbücherei sowie Büchereien der Waffenschulen usw.....	292 822,13	19 906,83	312 728,96
	14	Frei.			
	***15**	Unterhaltung der Dienstgebäude der Waffenschulen usw	362 497,33	21 192,67	383 690,00
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen für die Waffenschulen usw.	424 994,58	—	424 994,58
	17 bis 30	Frei.			
	31	Belehrungs- und Übungsreisen usw.....	769 808,00	—	769 808,00
	32 bis 34	Frei.			
		Seite	2 651 452,08	65 776,98	2 717 229,06

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
135 497 380,00	1 382 291,22	136 879 671,22	22 346 168,96	695 023,19	22 346 168,96	
3 792 600,00	—	3 792 600,00	—	571 508,98	—	
2 000 400,00	—	2 000 400,00	—	565 646,72	—	
705 500,00	19 600,84	725 100,84	—		—	
147 350,00	—	147 350,00	—	12 622,65	—	Der Bestand des Soldatenversicherungsfonds beträgt: a) Heer ..... 62,64 RM b) Marine ..... 3,79 » Summe .... 66,43 RM.
			22 346 168,96	1 844 801,54		
142 143 230,00	1 401 892,06	143 545 122,06	20 501 367,42	—	22 346 168,96	
304 000,00	—	304 000,00	15 094,40	—	15 094,40	Vgl. Begründung auf S. 528
294 420,00	—	294 420,00	2 723,05	—	2 723,05	Vgl. Begründung auf S. 528
—	—	—	876,34	—	876,34	Vgl. Begründung auf S. 528
66 110,00	—	66 110,00	—	7 479,32	—	
133 000,00	17 263,05	150 263,05	—	—	—	**Zu Tit. 12 Spalte 5.** Weniger-verbrauch, weil die zu unterhaltenden Geräte zum Teil noch neu waren Der Restbetrag soll hauptsächlich für die Geräteausstattung der Kavallerieschule, die im Um- und Erweiterungsbau begriffen ist, verwendet werden.
294 870,00	17 858,96	312 728,96	—	—	—	
383 690,00	—	383 690,00	—	—	—	
363 000,00	—	363 000,00	61 994,58	—	61 994,58	Vgl. Begründung auf S. 528
734 860,00	—	734 860,00	34 948,00	—	34 948,00	Vgl. Begründung auf S. 529
2 573 950,00	35 122,01	2 609 072,01	115 636,37	7 479,32	115 636,37	

1	2	3	4	5	6
Kap	Tit	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(3)		Übertrag	2 651 452,08	65 776,98	2 717 229,06
	35	Militärberufliche Ausbildung der Heeresangehörigen	277 946,01	—	277 946,01
	36	Zivilberuflicher Unterricht usw.	6 384 974,47	—	6 384 974,47
	*37	a) Reisekosten usw. aus Anlaß von Wettkämpfen ..... 432 854,77 RM			
		b) Beschaffung und Unterhaltung von Turn-, Sport- und Spielgerät ..... 543 155,45 »			
		c) Beihilfen zur Beteiligung an Preisreiten ..... 27 481,96 »	1 003 492,18	13 748,87	1 017 241,05
		Die Mittel zu a, b und c sind übertragbar.			
	38	Bereitstellung und Betrieb von Kameradschaftsheimen usw.	208 986,79	—	208 986,79
		Summe Kapitel VIII B 3	10 526 851,53	79 525,85	10 606 377,38
4		**Intendanten, Wehrkreisverwaltung usw.**			
	1	Besoldungen	3 463 680,39	—	3 463 680,39
	2 und 3	Frei.			
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	987 153,43	—	987 153,43
	5	Bezüge für Beamtenanwärter bis zur planmäßigen Anstellung	573 191,66	—	573 191,66
	6 bis 10	Frei.			
		Außerplanmäßig:			
	Hinter 8	Übergangsgeld für Angestellte	6 951,13	—	6 951,13
	11	Geschäftsbedürfnisse	91 159,70	—	91 159,70
	12	Frei.			
	*13	Bücherei	2 551,98	67,67	2 619,65
	14 bis 30	Frei.			
	31	Sonderfortbildung der Intendanten usw.	4 332,55	—	4 332,55
		Summe Kapitel VIII B 4	5 129 020,84	67,67	5 129 088,51
5		**Verpflegung**			
	1	Besoldungen	1 041 920,69	—	1 041 920,69
	2 und 3	Frei.			
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	190 160,14	—	190 160,14
		Seite	1 232 080,83	—	1 232 080,83

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
2 573 950,00	35 122,01	2 609 072,01	115 636,37	7 479,32	115 636,37	
287 300,00	—	287 300,00	—	9 353,99	—	
6 435 000,00	—	6 435 000,00	—	50 025,53	—	
805 000,00	212 241,05	1 017 241,05	—	—	—	
222 100,00	—	222 100,00	—	13 113,21	—	
			115 636,37	79 972,05		
10 323 350,00	247 363,06	10 570 713,06	35 664,32	—	115 636,37	
3 141 000,00	—	3 141 000,00	322 680,39	—	322 680,39	Vgl. Begründung auf S. 529.
902 200,00	—	902 200,00	84 953,43	—	84 953,43	Vgl. Begründung auf S. 529.
556 880,00	—	556 880,00	16 311,66	—	16 311,66	Vgl. Begründung auf S. 529
—	—	—	6 951,13	—	6 951,13	Vgl. Begründung auf S. 529.
90 920,00	—	90 920,00	239,70	—	239,70	
4 500,00	**— 1 880,35**	2 619,65	—	—	—	
4 500,00	—	4 500,00	—	167,45	—	
			431 136,31	167,45		
4 700 000,00	**— 1 880,35**	4 698 119,65	430 968,86	—	431 136,31	
944 500,00	—	944 500,00	97 420,69	—	97 420,69	Vgl. Begründung auf S. 529.
180 300,00	—	180 300,00	9 860,14	—	9 860,14	Vgl. Begründung auf S. 529
1 124 800,00	—	1 124 800,00	107 280,83	—	107 280,83	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(5)		Übertrag	1 232 080,83	—	1 232 080,83
	5	Bezüge für Beamtenanwärter bis zur planmäßigen Anstellung	86 444,34	—	86 444,34
	6 bis 10	Frei.			
		Außerplanmäßig:			
	Hinter 8	Übergangsgeld für Angestellte	1 057,19	—	1 057,19
	11	Geschäftsbedürfnisse	24 081,31	—	24 081,31
	*12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.....	20 109,48	15 685,31	35 794,79
	*13	Bücherei	10 133,22	5 132,97	15 266,19
	14	Frei.			
	*15	Unterhaltung der Dienstgebäude usw.....	741 103,42	18 007,67	759 111,09
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen.....	3 971 663,35	—	3 971 663,35
	17 und 18	Frei.			
	19	Reise- und Beförderungskosten	170 421,13	—	170 421,13
	20	Frei.			
	21	Vermischte Ausgaben	11 013,81	—	11 013,81
	22	Fällt aus.			
	23 bis 30	Frei.			
	31	Mundverpflegung	26 058 075,04	—	26 058 075,04
	32	Brotverpflegung.....	3 760 166,00	—	3 760 166,00
	33	Futter für Pferde und Tragtiere	19 392 482,02	—	19 392 482,02
		Summe Kapitel VIII B 5 ...	55 478 831,14	38 825,95	55 517 657,09
6		**Bekleidung**			
		a. Heeresbekleidungsämter			
	1	Besoldungen	265 196,15	—	265 196,15
	2 und 3	Frei.			
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	91 429,79	—	91 429,79
		Seite	356 625,94	—	356 625,94

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
1 124 800,00	—	1 124 800,00	107 280,83	—	107 280,83	
102 400,00	—	102 400,00	—	15 955,66	—	
—	—	—	1 057,19	—	1 057,19	Vgl. Begründung auf S. 529.
40 000,00	—	40 000,00	—	15 918,69	—	
27 900,00	7 894,79	35 794,79	—	—	—	**Zu Tit. 12 Spalte 5.** Nach Abschluß der Umorganisation im Heeresverpflegungswesen soll der Restbetrag zur gründlichen Instandsetzung der Bürogeräte der Heeresverpflegungsämter, zur Beschaffung von Lehrmitteln und von Schränken für Lehrmittel und Lehrmodelle verwendet werden.
12 500,00	2 766,19	15 266,19	—	—	—	**Zu Tit. 13 Spalte 5.** Nach Abschluß der Umorganisation im Heeresverpflegungswesen soll der Restbetrag zur Beschaffung von Büchern und Zeitschriften zur wissenschaftlichen Weiterbildung der Beamten verwendet werden.
716 820,00	42 291,09	759 111,09	—	—	—	
4 117 000,00	—	4 117 000,00	—	145 336,65	—	
230 000,00	—	230 000,00	—	59 578,87	—	
15 000,00	—	15 000,00	—	3 986,19	—	
27 632 200,00	—	27 632 200,00	—	1 574 124,96	—	
5 120 350,00	—	5 120 350,00	—	1 360 184,00	—	
22 342 170,00	—	22 342 170,00	—	2 949 687,98	—	
			108 338,02	6 124 773,00		
61 481 140,00	52 952,07	61 534 092,07	—	6 016 434,98	108 338,02	
250 000,00	—	250 000,00	15 196,15	—	15 196,15	Vgl. Begründung auf S. 530.
91 060,00	—	91 060,00	369,79	—	369,79	Vgl. Begründung auf S. 530.
341 060,00	—	341 060,00	15 565,94	—	15 565,94	

1	2	3	4	5	6
Kap	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(6)		Übertrag	356 625,94	—	356 625,94
	5	Bezüge für Beamtenanwärter bis zur planmäßigen Anstellung	25 775,30	—	25 775,30
	6 bis 8	Frei.			
	Hinter	Außerplanmäßig:			
	8	Übergangsgeld für Angestellte	730,01	—	730,01
	9	Bekleidungsentschädigung für Offiziere und Militärbeamte	666 413,36	—	666 413,36
	10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	7 355,86	—	7 355,86
	*12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.....	4 901,30	105,24	5 006,54
	13 und 14	Frei.			
	*15	Unterhaltung der Dienstgebäude	78 145,17	2 151,40	80 296,57
	*15a	Unterhaltung und Ergänzung der Maschinen usw...	47 792,00	4 846,96	52 638,96
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	76 565,53	—	76 565,53
	17 bis 19	Frei.			
	19a	Kosten für Sachverständige	480,20	—	480,20
	20	Frei.			
	21	Vermischte Ausgaben	10 675,00	—	10 675,00
	22	Kosten für Transportarbeiten usw.	254 114,13	—	254 114,13
	23	Kosten der Anfertigung der Bekleidungsstücke	4 050 314,54	—	4 050 314,54
	24 bis 30	Frei.			
		b. Bekleidungswirtschaft der Truppen			
	31	Abfindung der Truppen an Tuch usw.....	5 663 063,51	—	5 663 063,51
	32	Abfindung der Truppen an Schuhzeug usw.	6 024 258,17	—	6 024 258,17
	33	Abfindung der Truppen an Ausrüstungsstücken usw.	2 180 679,66	—	2 180 679,66
	34	Abfindung der Truppen an Sportbekleidung	518 857,24	—	518 857,24
	*35	Außerordentliche Beschaffungen usw.....	165 456,24	—	165 456,24
	36	Instandsetzungen an den Bekleidungs- und Ausrüstungsstücken ..... Die Mittel der Titel 23, 31 bis 34 und 36 decken sich gegenseitig.	6 860 524,48	—	6 860 524,48
	37	Beförderungskosten	140 496,32	—	140 496,32
		Summe Kapitel VIII B 6	27 133 223,96	7 103,60	27 140 327,56

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
341 060,00	—	341 060,00	15 565,94	—	15 565,94	
24 060,00	—	24 060,00	1 715,30	—	1 715,30	Vgl. Begründung auf S. 530
—	—	—	730,01	—	730,01	
677 520,00	—	677 520,00	—	11 106,64	—	
7 370,00	—	7 370,00	—	14,14	—	
5 000,00	6,54	5 006,54	—	—	—	
77 220,00	3 076,57	80 296,57	—	—	—	
50 000,00	2 638,96	52 638,96	—	—	—	
82 700,00	—	82 700,00	—	6 134,47	—	
2 600,00	—	2 600,00	—	2 119,80	—	
14 570,00	—	14 570,00	—	3 895,00	—	
235 200,00	—	235 200,00	18 914,13	—	18 914,13	Vgl. Begründung auf S. 530.
4 050 000,00	—	4 050 000,00	314,54	—	—	**Zu Tit. 23 Spalte 10.** Die Mehrausgabe ist durch die bei Tit. 31 nachgewiesenen Ersparnisse gedeckt.
5 678 650,00	—	5 678 650,00	—	15 586,49	—	**Zu Tit. 32.** Der Bestand des Hinterlegungsfonds für Bekleidungs- und Ausrüstungsgelder beträgt 2 305 177,89 RM.
6 009 000,00	—	6 009 000,00	15 258,17	—	—	**Zu Tit. 32 Spalte 10.** Die Mehrausgabe ist durch die bei Tit. 31 nachgewiesenen Ersparnisse gedeckt.
2 181 300,00	—	2 181 300,00	—	620,34	—	
518 550,00	—	518 550,00	307,24	—	—	**Zu Tit. 34 Spalte 10.** Die Mehrausgabe ist durch die bei Tit. 33 nachgewiesenen Ersparnisse gedeckt.
123 100,00	42 356,24	165 456,24	—	—	—	
6 313 400,00	—	6 313 400,00	547 124,48	—	546 797,60	Vgl. Begründung auf S. 530. 326,88 RM der Mehrausgaben in Spalte 10 sind durch die bei Tit. 31 und 33 nachgewiesenen Ersparnisse gedeckt.
175 000,00	—	175 000,00	—	34 503,68	—	
			599 929,81	73 980,56		
26 566 300,00	48 078,31	26 614 378,31	525 949,25	—	583 722,98	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
7		**Unterbringung**			
	1	Besoldungen	2 448 947,49	—	2 448 947,49
	2 und 3	Frei.			
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	541 486,54	—	541 486,54
	5	Bezüge für Beamtenanwärter bis zur planmäßigen Anstellung	121 963,29	—	121 963,29
	6 bis 10	Frei.			
		Außerplanmäßig:			
	Hinter 8	Übergangsgeld für Angestellte	2 420,25	—	2 420,25
	11	Geschäftsbedürfnisse	38 460,02	—	38 460,02
	***12**	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.	4 481 220,84	134 245,96	4 615 466,80
	13 und 14	Frei.			
	***15**	Unterhaltung der Gebäude usw.	12 639 688,38	435 312,65	13 075 001,03
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	13 472 281,71	—	13 472 281,71
	16a	Mieten für Kasernen usw.	1 858 983,35	—	1 858 983,35
	***17**	Unterhaltung der Ausstattungsgegenstände in den Dienstwohnungen des Chefs der Heeresleitung sowie der Gruppen- und Wehrkreiskommandeure	14 175,12	1 479,30	15 654,42
	18 bis 20	Frei.			
	21	Vermischte Ausgaben	21 984,70	—	21 984,70
		Summe Kapitel VIII B 7	35 641 611,69	571 037,91	36 212 649,60
8		**Heeresbauverwaltung**			
	1	Besoldungen	573 260,87	—	573 260,87
	2 und 3	Frei.			
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	691 805,60	—	691 805,60
		Seite	1 265 066,47	—	1 265 066,47

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
2 305 800,00	—	2 305 800,00	143 147,49	—	143 147,49	Vgl. Begründung auf S. 530.
497 890,00	—	497 890,00	43 596,54	—	43 596,54	Vgl. Begründung auf S. 530.
168 440,00	—	168 440,00	—	46 476,71	—	
—	—	—	2 420,25	—	2 420,25	Vgl. Begründung auf S. 530.
38 100,00	—	38 100,00	360,02	—	360,02	Vgl. Begründung auf S. 530.
4 505 000,00	110 466,80	4 615 466,80	—	—	—	**Zu Tit. 12 Spalte 8.** 110 289,53 *RM* Rest aus Tit. 12 des Kap. VIII B 7 für 1926, 177,27 *RM* Rest aus Tit. 12 des Kap. VIII B 15 für 1926.
12 675 000,00	400 001,03	13 075 001,03	—	—	—	**Zu Tit. 15 Spalte 5.** Ansammlung der Reste als Reserve für unvorhergesehene Fälle, außerdem soll der Betrag zur Bezahlung der 1927 bereits eingeleiteten, jedoch wegen des lange andauernden Frostes nicht rechtzeitig ausgeführten Bauarbeiten sowie zur Deckung etwaiger Verteuerungen verwendet werden.
13 211 090,00	—	13 211 090,00	261 191,71	—	261 191,71	Vgl. Begründung auf S. 530
2 336 000,00	—	2 336 000,00	—	477 016,65	—	
45 480,00	**—29 825,58**	15 654,42	—	—	—	**Zu Tit. 17. Spalte 8.** **— 29 946,17** *RM* Minusrest aus Tit. 17 des Kap. VIII B 7; 120,59 *RM* Rest aus Tit. 17 des Kap. VIII B 1 für 1926.
34 500,00	—	34 500,00	—	12 515,30	—	
			450 716,01	536 008,66		
35 817 300,00	480 642,25	36 297 942,25	—	85 292,65	450 716,01	
520 000,00	—	520 000,00	53 260,87	—	53 260,87	Vgl. Begründung auf S. 530.
637 800,00	—	637 800,00	54 005,60	—	54 005,60	Vgl. Begründung auf S. 530.
1 157 800,00	—	1 157 800,00	107 266,47	—	107 266,47	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
		Übertrag	1 265 066,47	—	1 265 066,47
(8)	5	Bezüge für Beamtenanwärter bis zur planmäßigen Anstellung	5 643,90	—	5 643,90
	6 bis 10	Frei.			
		Außerplanmäßig:			
	Hinter 8	Übergangsgeld für Angestellte	4 460,89	—	4 460,89
	11	Geschäftsbedürfnisse	19 352,47	—	19 352,47
	12	Frei.			
	*13	Büchereien	4 987,79	332,86	5 320,65
	14 bis 19	Frei.			
	19a	Kosten für Sachverständige	1 576,66	—	1 576,66
	20 bis 30	Frei.			
	31	Fortbildung des technischen Personals usw.	2 474,00	—	2 474,00
		Summe Kapitel VIII B 8	1 303 562,18	332,86	1 303 895,04
9		**Reise- und Beförderungskosten**			
	1 bis 6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an Versetzte 867 278,03 RM			
		b) Fahrkosten für Versetzte usw. 48 173,45 »	915 451,48	—	915 451,48
	8 bis 18	Frei.			
	19	I. Reisekosten usw. ..... 1 137 587,87 RM			
		II. Verpflegungszuschüsse usw. für die der Kommandantur Berlin zur Verfügung gestellten Truppen ..... 329 196,87 »	1 466 784,74	—	1 466 784,74
	20	Umzugskosten usw	2 851 827,05	—	2 851 827,05
	21	Frei.			
	22	Vergütung der Mehrkosten bei Urlaubsreisen usw.	3 295,95	—	3 295,95
	23	Beförderung der Freiwilligen bei ihrer Einstellung in das Heer usw.	83 790,38	—	83 790,38
	24	Beförderungs- und sonstige Kosten aus Anlaß von Festnahmen usw.	1 823,06	—	1 823,06
	25	Sonstige Beförderungs- und Vorspannkosten	637 738,29	—	637 738,29
		Summe Kapitel VIII B 9	5 960 710,95	—	5 960 710,95

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
1 157 800,00	—	1 157 800,00	107 266,47	—	107 266,47	
12 200,00	—	12 200,00	—	6 556,10	—	
—	—	—	4 460,89	—	4 460,89	Vgl. Begründung auf S 530.
19 350,00	—	19 350,00	2,47	—	2,47	
5 000,00	320,65	5 320,65	—	—	—	
2 000,00	—	2 000,00	—	423,34	—	
2 500,00	—	2 500,00	—	26,00	—	
			111 729,83	7 005,44		
1 198 850,00	320,65	1 199 170,65	104 724,39	—	111 729,83	
980 000,00	—	980 000,00	—	64 548,52	—	
1 525 400,00	—	1 525 400,00	—	58 615,26	—	
1 887 000,00	—	1 887 000,00	964 827,05	—	964 827,05	Vgl Begründung auf S 531.
10 000,00	—	10 000,00	—	6 704,05	—	
100 000,00	—	100 000,00	—	16 209,62	—	
6 000,00	—	6 000,00	—	4 176,94	—	
720 000,00	—	720 000,00	—	82 261,71	—	
			964 827,05	232 516,10		
5 228 400,00	—	5 228 400,00	732 310,95	—	964 827,05	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
10		**Seelsorge**			
	1	Besoldungen	212 102,38	—	212 102,38
	2 bis 4	Frei.			
	5	Bezüge für Beamtenanwärter bis zur planmäßigen Anstellung	—	—	—
	6 bis 10	Frei.			
	Hinter 8	**Außerplanmäßig:** Übergangsgeld für Angestellte	—	—	—
	11	Geschäftsbedürfnisse	1 882,34	—	1 882,34
	12	Frei.			
	***13**	Büchereien	1 265,04	234,88	1 499,92
	14 bis 30	Frei.			
	31	Fällt aus.			
	32	Vergütungen an die mit der Heeresseelsorge beauftragten Zivilgeistlichen usw.	147 948,94	—	147 948,94
	33	Kultuskosten usw.	8 847,35	—	8 847,35
		Summe Kapitel VIII B 10	372 046,05	234,88	372 280,93
11		**Rechtspflege**			
	1	Besoldungen	379 898,87	—	379 898,87
	2 bis 4	Frei.			
	5	Bezüge für Beamtenanwärter bis zur planmäßigen Anstellung	7 950,50	—	7 950,50
	6 bis 10	Frei.			
	Hinter 8	**Außerplanmäßig:** Übergangsgeld für Angestellte	—	—	—
	11	Geschäftsbedürfnisse	4 812,11	—	4 812,11
	12	Frei.			
	***13**	Büchereien	4 891,89	328,08	5 219,97
	14 bis 30	Frei.			
	31	Zeugengebühren usw.	—	—	—
		Summe Kapitel VIII B 11	397 553,37	328,08	397 881,45

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
201 100,00	—	201 100,00	11 002,38	—	11 002,38	Vgl. Begründung auf S. 531.
2 400,00	—	2 400,00	—	2 400,00	—	
—	—	—	—	—	—	
2 200,00	—	2 200,00	—	317,66	—	
1 020,00	479,92	1 499,92	—	—	—	**Zu Tit. 13 Spalte 5.** Der Restbetrag soll zur Beschaffung von Werken mitverwendet werden, zu deren Ankauf die geringen Mittel eines Rechnungsjahres nicht ausreichen.
150 000,00	—	150 000,00	—	2 051,06	—	
12 740,00	—	12 740,00	—	3 892,65	—	
			11 002,38	8 661,37		
369 460,00	479,92	369 939,92	2 341,01	—	11 002,38	
346 500,00	—	346 500,00	33 398,87	—	33 398,87	Vgl. Begründung auf S. 531.
9 180,00	—	9 180,00	—	1 229,50	—	
—	—	—	—	—	—	
10 000,00	—	10 000,00	—	5 187,89	—	
5 000,00	2 119,97	7 119,97	—	1 900,00	—	
5 000,00	—	5 000,00	—	5 000,00	—	
			33 398,87	13 317,39		
375 680,00	2 119,97	377 799,97	20 081,48	—	33 398,87	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
12		**Sanitätswesen**			
	1	Besoldungen	537 269,67	—	537 269,67
	2 und 3	Frei			
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	108 222,97	—	108 222,97
	5	Bezüge für Beamtenanwärter bis zur planmäßigen Anstellung	30 866,61	—	30 866,61
	6 bis 10	Frei.			
	Hinter	**Außerplanmäßig:**			
	8	Übergangsgeld für Angestellte	130,25	—	130,25
	11	Geschäftsbedürfnisse	38 570,32	—	38 570,32
	***12**	Beschaffung usw. der Lazarettgeräte usw.	446 923,82	38 117,26	485 041,08
	***13**	Büchereien	10 612,12	207,53	10 819,65
	14	Frei.			
	***15**	Unterhaltung der Dienstgebäude	493 252,36	35 872,51	529 124,87
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	599 220,41	—	599 220,41
	17 bis 20	Frei.			
	21	Vermischte Ausgaben	100,06	—	100,06
	22 bis 30	Frei.			
	31	Honorare und andere Unkosten einschl. Reisekosten aus Anlaß der Fortbildung der Sanitätsoffiziere usw. Entschädigungen an Mitglieder des wissenschaftlichen Senats für das Heeressanitätswesen	93 115,00	—	93 115,00
	***32**	Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten usw.	7 952,75	**— 192,75**	7 760,00
	33	Honorare an Zivilärzte usw.	367 009,97	—	367 009,97
	34	Beihilfen an neuernannte Sanitätsoffiziere zur Beschaffung der ärztlichen Instrumente, Studiengeldentschädigungen, Erstattung von Unkosten bei Wahrnehmung dienstlicher Belange	13 732,10	—	13 732,10
	35	Lazarettwirtschafts- und Krankenpflegekosten	2 619 925,42	—	2 619 925,42
	36	Beschaffung der Arzneien usw.	181 782,90	—	181 782,90
	37	Badekuren, zahnärztliche Behandlung	478 037,54	—	478 037,54
	38	Kosten der Krankenfürsorge für Familienangehörige der Soldaten	134 290,94	—	134 290,94
	39	Kosten für Beförderung kranker Heeresangehöriger usw	164 795,54	—	164 795,54
		Summe Kapitel VIII B 12	6 325 810,75	74 004,55	6 399 815,30

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
493 300,00	—	493 300,00	43 969,67	—	43 969,67	Vgl. Begründung auf S. 531.
90 000,00	—	90 000,00	18 222,97	—	18 222,97	Vgl. Begründung auf S. 531.
42 330,00	—	42 330,00	—	11 463,39	—	
—	—	—	130,25	—	130,25	Vgl. Begründung auf S. 532
43 000,00	—	43 000,00	—	4 429,68	—	
450 000,00	35 041,08	485 041,08	—	—	—	
10 000,00	819,65	10 819,65	—	—	—	
525 580,00	3 544,87	529 124,87	—	—	—	
554 000,00	—	554 000,00	45 220,41	—	45 220,41	Vgl. Begründung auf S. 532
500,00	—	500,00	—	399,94	—	
110 100,00	—	110 100,00	—	16 985,00	—	
9 000,00	**— 1 240,00**	7 760,00	—	—	192,75	Vgl. Begründung auf S. 532
300 000,00	—	300 000,00	67 009,97	—	67 009,97	Vgl. Begründung auf S. 532
14 000,00	—	14 000,00	—	267,90	—	
2 500 200,00	—	2 500 200,00	119 725,42	—	119 725,42	Vgl. Begründung auf S. 532
180 000,00	—	180 000,00	1 782,90	—	1 782,90	
412 000,00	—	412 000,00	66 037,54	—	66 037,54	Vgl. Begründung auf S. 533
125 000,00	—	125 000,00	9 290,94	—	9 290,94	
95 000,00	—	95 000,00	69 795,54	—	69 795,54	
			441 185,61	33 545,91		
5 954 010,00	38 165,60	5 992 175,60	407 639,70	—	441 378,36	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
13		**Veterinärwesen**			
	1	Besoldungen	—	—	—
	2 und 3	Frei.			
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	42 662,26	—	42 662,26
	5 bis 10	Frei.			
	Hinter 8	Außerplanmäßig: Übergangsgeld für Angestellte	—	—	—
	11	Geschäftsbedürfnisse	3 289,33	—	3 289,33
	12	Frei.			
	***13**	Bücherei der Militärlehrschmieden usw.	4 978,10	990,13	5 968,23
	14 bis 20	Frei.			
	21	Vermischte Ausgaben	1 500,00	—	1 500,00
	22 bis 30	Frei.			
	31	Honorare und andere Unkosten usw.	31 059,22	—	31 059,22
	32	Honorare an Ziviltierärzte usw.	145 343,01	—	145 343,01
	33	Bekämpfung von Massenerkrankungen usw.	14 776,13	—	14 776,13
	34	Betriebskosten der Militärlehrschmieden usw.	159 119,00	—	159 119,00
	***35**	Unterhaltung usw. des Veterinärgeräts usw.	139 855,54	13 344,46	153 200,00
	36	Hufbeschlag- und Tierarzneigelder der Truppen	1 869 446,67	—	1 869 446,67
		Summe Kapitel VIII B 13	2 412 029,26	14 334,59	2 426 363,85
14		**Pferdeersatz**			
	1	Besoldungen	283 371,11	—	283 371,11
	2 und 3	Frei.			
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	14 045,15	—	14 045,15
	5	Bezüge für Beamtenanwärter bis zur planmäßigen Anstellung	2 643,45	—	2 643,45
	6 bis 10	Frei.			
	Hinter 8	Außerplanmäßig: Übergangsgeld für Angestellte	—	—	—
		Seite	300 059,71	—	300 059,71

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
—	—	—	—	—	—	
39 580,00	—	39 580,00	3 082,26	—	3 082,26	Vgl. Begründung auf S. 533.
—	—	—	—	—	—	
3 290,00	—	3 290,00	—	0,67	—	
5 770,00	198,23	5 968,23	—	—	—	**Zu Tit. 13 Spalte 5.** Der Restbetrag ist zur Ansammlung einer größeren Verfügungssumme bestimmt, um die Beschaffung teurerer, bisher zurückgestellter Werke zu ermöglichen.
1 500,00	—	1 500,00	—	—	—	
37 950,00	—	37 950,00	—	6 890,78	—	
164 000,00	—	164 000,00	—	18 656,99	—	
18 600,00	—	18 600,00	—	3 823,87	—	
164 200,00	—	164 200,00	—	5 081,00	—	
153 200,00	—	153 200,00	—	—	—	
1 878 340,00	—	1 878 340,00	—	8 893,33	—	
			3 082,26	43 346,64		
2 466 430,00	198,23	2 466 628,23	—	40 264,38	3 082,26	
249 200,00	—	249 200,00	34 171,11	—	34 171,11	Vgl. Begründung auf S. 533
13 530,00	—	13 530,00	515,15	—	515,15	Vgl. Begründung auf S. 533
4 260,00	—	4 260,00	—	1 616,55	—	
—	—	—	—	—	—	
266 990,00	—	266 990,00	34 686,26	1 616,55	34 686,26	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(14)		Übertrag	300 059,71	—	300 059,71
	11	Geschäftsbedürfnisse	2 429,20	—	2 429,20
	*12	Unterhaltung usw. der Geräte usw.....	4 225,28	344,22	4 569,50
	*13	Bücherei.....	1 395,94	**— 303,82**	1 092,12
	14	Frei.			
	*15	Unterhaltung der Dienstgebäude	199 218,49	7 444,64	206 663,13
	16 bis 30	Frei.			
	31	Wirtschaftsbetrieb bei den Remonteämtern usw....	2 568 300,97	—	2 568 300,97
	32	Honorar an Ziviltierärzte usw.....	10 109,00	—	10 109,00
	33	Ankauf der Remontepferde.....	6 037 067,53	—	6 037 067,53
	34	Pferdeentschädigungsgeld usw.	289 613,47	—	289 613,47
	35	Zur Gewährung unverzinslicher Vorschüsse an Offiziere usw. zur Beschaffung eigener Pferde	894 863,77	—	894 863,77
		Summe Kapitel VIII B 14	10 307 283,36	7 485,04	10 314 768,40
15		**Waffen, Munition und Heergerät**			
	1 bis 30	Fallen aus.			
	*31	Unterhaltung der Waffen usw.:			
		I. Handwaffen usw. .... 5 759 625,35 RM			
		II. Maschinengewehre usw. 7 537 376,42 »			
		III. Geschütze usw..... 5 216 636,79 »			
		IV. Minenwerfer usw.... 944 078,74 »	19 457 717,30	3 868 556,94	23 326 274,24
	*32	Beschaffung der Munition usw.:			
		I. Handwaffen- und Maschinengewehrmunition ..... 9 997 551,18 RM			
		II. Artilleriemunition.... 22 402 369,33 »			
		III. Minenwerfermunition. 2 280 269,65 »	34 680 190,16	7 934 425,11	42 614 615,27
		Seite	54 137 907,46	11 802 982,05	65 940 889,51

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
266 990,00	—	266 990,00	34 686,26	1 616,55	34 686,26	
4 000,00	—	4 000,00	—	1 570,80	—	
4 600,00	**— 30,50**	4 569,50	—	—	—	
1 240,00	**— 147,88**	1 092,12	—	—	303,82	Vgl. Begründung auf S. 533
192 000,00	14 663,13	206 663,13	—	—	—	
2 328 000,00	—	2 328 000,00	240 300,97	—	240 300,97	Vgl. Begründung auf S. 534
15 000,00	—	15 000,00	—	4 891,00	—	
6 061 400 00	—	6 061 400,00	—	24 332,47	—	
472 500,00	—	472 500,00	—	182 886,53	—	
900 000,00	—	900 000,00	—	5 136,23	—	
			274 987,23	220 433,58		
10 245 730,00	14 484,75	10 260 214,75	54 553,65	—	275 291,05	
21 831 800,00	2 174 474,24	24 006 274,24	—	680 000,00	—	**Zu Tit. 31 Spalte 5.** Die Beschaffungen konnten zum Teil wegen Fabrikationsschwierigkeiten und infolge Verzögerung der Konstruktionsarbeiten 1927 nicht restlos durchgeführt werden. Der Restbetrag wird zur Bezahlung der bereits erteilten Aufträge und der noch rückständigen Beschaffungen verwendet werden. Entbehrliche Beträge sind in Abgang gestellt.
32 388 000,00	16 177 828,29	48 565 828,29	—	5 951 213,02	—	**Zu Tit. 32 Spalte 5.** Die Reste sind zurückzuführen auf: Konstruktive und fabriktechnische sowie Abnahme- und Abrechnungsschwierigkeiten, Streik in der Metallindustrie, Fehlen der Abnahmegeschütze, erschwerten Transport nach Ostpreußen, Zusammenwirken unvorhersehbarer Zufälle, höhere Gewalt und Rücksichtnahme auf die politische Lage; bei der Minenwerfermunition außerdem auf noch nicht abgeschlossene Truppenversuche. Die Reste werden mit rd. 4 800 000 *RM* zur Bezahlung der bereits aufgegebenen Lieferungen und mit dem übrigen Teil für noch rückständige Beschaffungen verwendet werden. Entbehrliche Beträge sind in Abgang gestellt.
54 219 800,00	18 352 302,53	72 572 102,53	—	6 631 213,02	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(15)		Übertrag	54 137 907,46	11 802 982,05	65 940 889,51
	***33**	Unterhaltung usw. des Heergeräts usw.	11 542 758,61	1 313 712,07	12 856 470,68
	***34**	Unterhaltung usw. der Fahrräder	187 708,18	51 398,80	239 106,98
	***35**	Unterhaltung usw. des Gasschutzgeräts	1 641 669,54	5 751 110,97	7 392 780,51
		Summe Kapitel VIII B 15	67 510 043,79	18 919 203,89	86 429 247,68
16		**Verwaltung der Zeugämter**			
	1	Besoldungen	238 708,39	—	238 708,39
	2 und 3	Frei.			
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	363 784,51	—	363 784,51
	5	Bezüge für Beamtenanwärter bis zur planmäßigen Anstellung	3 073,26	—	3 073,26
	6 bis 10	Frei.			
	Hinter	Außerplanmäßig:			
	8	Übergangsgeld für Angestellte	—	—	—
	11	Geschäftsbedürfnisse	66 676,07	—	66 676,07
	***12**	Unterhaltung usw. der Geräte usw.	34 553,13	2 423,10	36 976,23
	***13**	Bücherei	3 176,86	143,71	3 320,57
	14	Frei.			
	***15**	Unterhaltung der Dienstgebäude	518 840,73	36 784,26	555 624,99
	16	Bewirtschaftung der Dienstgrundstücke und Diensträume	654 697,28	—	654 697,28
	17 bis 20	Frei.			
	21	Vermischte Ausgaben	2 263,33	—	2 263,33
	22 bis 30	Frei.			
	31	Instandsetzung usw. des bei den Zeugämtern lagernden Heergeräts usw.	4 662 474,81	—	4 662 474,81
		Seite	6 548 248,37	39 351,07*	6 587 599,44

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
54 219 800,00	18 352 302,53	72 572 102,53	—	6 631 213,02	—	
11 670 000,00	1 626 470,68	13 296 470,68	—	440 000,00	—	**Zu Tit. 33 Spalte 8.** 1 624 379,18 RM Rest aus Tit. 33 des Kap. VIII B 15, 2 091,50 RM Rest aus Tit. 32 des Kap. VIII B 18 für 1926.
225 100,00	14 006,98	239 106,98	—	—	—	**Zu Spalte 5.** Der Restbetrag wird zur Bezahlung bereits aufgegebener Lieferungen verwendet werden, die 1927 nicht mehr vollständig ausgeführt und abgenommen werden konnten. Entbehrliche Beträge sind in Abgang gestellt.
3 132 410,00	4 260 370,51	7 392 780,51	—	—	—	**Zu Tit. 34 Spalte 5.** Die Truppenversuche mit einem neu konstruierten Rade konnten erst 1928 beendet werden. Der Restbetrag wird im Rechnungsjahre 1928 zur Beschaffung der neuen Fahrräder verwendet werden.
69 247 310,00	24 253 150,70	93 500 460,70	—	7 071 213,02	—	**Zu Tit. 35 Spalte 5.** Der Restbetrag ist auf die Einführung einer neuen Gasmaske im Dezember 1927 zurückzuführen. Er wird zur Bezahlung der in Auftrag gegebenen Masken verwendet werden.
221 900,00	—	221 900,00	16 808,39	—	16 808,39	Vgl. Begründung auf S. 534.
352 000,00	—	352 000,00	11 784,51	—	11 784,51	Vgl. Begründung auf S. 534.
4 400,00	—	4 400,00	—	1 326,74	—	
—	—	—	—	—	—	
100 000,00	—	100 000,00	—	33 323,93	—	
36 000,00	976,23	36 976,23	—	—	—	
3 000,00	320,57	3 320,57	—	—	—	
533 400,00	22 224,99	555 624,99	—	—	—	**Zu Tit. 15 Spalte 8.** 22 221,78 RM Rest aus Tit. 15 des Kap. VIII B 16, 3,21 RM Rest aus Tit. 15 des Kap. VIII B 15 für 1926.
674 000,00	—	674 000,00	—	19 302,72	—	
2 800,00	—	2 800,00	—	536,67	—	
3 047 430,00	—	3 047 430,00	1 615 044,81	—	—	**Zu Tit. 31 Spalte 10.** Die Mehrausgabe ist durch die bei Tit. 32 nachgewiesenen Ersparnisse gedeckt.
4 974 930,00	23 521,79	4 998 451,79	1 643 637,71	54 490,06	28 592,90	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(16)		Übertrag	6 548 248,37	39 351,07	6 587 599,44
	*31 a	Allgemeine Verwaltungskosten des Schießplatzes Kummersdorf usw.	796 731,84	—	796 731,84
	32	Instandhaltung usw. der bei den Zeugämtern lagernden Munition..... Die Mittel der Titel 31 und 32 decken sich gegenseitig.	991 605,19	—	991 605,19
	33	Reinigungsstoffe usw. für Waffen usw.	844 498,14	—	844 498,14
	34	Sämtliche Eisenbahnfrachtkosten usw. für Waffen usw.	3 386 133,33	—	3 386 133,33
		Summe Kapitel VIII B 16	12 567 216,87	39 351,07	12 606 567,94
17		**Pionierwesen, Befestigungen**			
	1	Besoldungen.....	266 824,07	—	266 824,07
	2 und 3	Frei.			
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte.....	105 069,11	—	105 069,11
	5	Bezüge für Beamtenanwärter bis zur planmäßigen Anstellung	5 289,14	—	5 289 14
	6 bis 10	Frei.			
	Hinter	Außerplanmäßig:			
	8	Übergangsgeld für Angestellte	944,90	—	944,90
	11	Geschäftsbedürfnisse	5 773,55	—	5 773,55
	*12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.....	10 309,66	901,08	11 210,74
	*13	Büchereien	2 718,79	385,27	3 104,06
	14	Frei.			
	*15	Unterhaltung der Dienstgebäude	47 483,11	**— 1 104,99**	46 378,12
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen.....	20 631,38	—	20 631,38
	17 bis 30	Frei.			
	*31	Übungs- und Unterrichtsgelder der Pioniere.....	5 285 860,82	84 479,32	5 370 340,14
	*32	Übungen der Truppen im Feldpionierdienste	414 308,48	55 269,65	469 578,13
		Seite	6 165 213,01	139 930,33	6 305 143,34

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
4 974 930,00	23 521,79	4 998 451,79	1 643 637,71	54 490,06	28 592,90	
690 660,00	79 785,19	770 445,19	26 286,65	—	26 286,65	**Zu Tit. 31 a Spalte 8.** Anteiliger Rest aus Tit. 21 a des Kap. VIII B 15 für 1926. Vgl. Begründung auf S. 534.
2 606 650,00	—	2 606 650,00	—	1 615 044,81	—	
915 000,00	—	915 000,00	—	70 501,86	—	
3 600 000,00	—	3 600 000,00	—	213 866,67	—	
			1 669 924,36	1 953 903,40		
12 787 240,00	103 306,98	12 890 546,98	—	283 979,04	54 879,55	
253 800,00	—	253 800,00	13 024,07	—	13 024,07	Vgl. Begründung auf S. 534.
98 870,00	—	98 870,00	6 199,11	—	6 199,11	Vgl. Begründung auf S. 534.
6 120,00	—	6 120,00	—	830,86	—	
—	—	—	944,90	—	944,90	Vgl. Begründung auf S. 534.
5 080,00	—	5 080,00	693,55	—	693,55	
10 800,00	410,74	11 210,74	—	—	—	
3 000,00	104,06	3 104,06	—	—	—	**Zu Tit. 13 Spalte 5.** Der Restbetrag soll zur Bezahlung bereits bestellter, im Rechnungsjahre 1927 nicht mehr abgelieferter Bücher verwendet werden.
45 740,00	638,12	46 378,12	—	—	1 104,99	Vgl. Begründung auf S. 534.
22 740,00	—	22 740,00	—	2 108,62	—	
5 412 390,00	357 950,14	5 770 340,14	—	400 000,00	—	
424 680,00	44 898,13	469 578,13	—	—	—	**Zu Tit. 32 Spalte 5.** Begonnene bauliche Maßnahmen auf den Standortübungsplätzen konnten wegen des lange andauernden Frostes nicht vor dem Jahresabschlusse 1927 beendet werden. Der Betrag soll zur Bezahlung der erst im Rechnungsjahre 1928 fertiggestellten Bauten verwendet werden.
6 283 220,00	404 001,19	6 687 221,19	20 861,63	402 939,48	21 966,62	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(17)		Übertrag	6 165 213,01	139 930,33	6 305 143,34
	***33**	Unterhaltung usw. des Waffengeräts der Pioniere bei den Truppen	381 837,30	—	381 837,30
	***34**	Beschaffung usw. der Nahkampfmittel usw.....	2 098 616,05	397 023,68	2 495 639,73
	***35**	Instandsetzungen an den Festungswerken usw.	3 180 745,74	38 269,42	3 219 015,16
	36	Rayonentschädigungsrenten	23 910,55	—	23 910,55
		Summe Kapitel VIII B 17	11 850 322,65	575 223,43	12 425 546,08
18		**Kraftfahrwesen**			
	1 bis 30	Frei.			
	31 und 32	Fallen aus.			
	***33**	Unterhaltung und Auffrischung der Sonderbekleidung des Kraftfahrpersonals	537 409,07	2 033,77	539 442,84
	***34**	Betrieb usw. des im Besitze der Behörden und Truppen befindlichen Kraftfahrgeräts.. 13 145 528,36 RM Reichswehrministerium ..... 19 499,85 »	13 165 028,21	730 227,01	13 895 255,22
	35	Ersatzleistungen für die durch Kraftfahrzeuge verursachten Schäden	51 222,76	—	51 222,76
		Summe Kapitel VIII B 18	13 753 660,04	732 260,78	14 485 920,82
19		**Nachrichtenwesen**			
	1 bis 3	Frei.			
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte.....	751 720,27	—	751 720,27
	5 bis 10	Frei.			
		Seite	751 720,27	—	751 720,27

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
6 283 220,00	404 001,19	6 687 221,19	20 861,63	402 939,48	21 966,62	
390 950,00	8784,76	399 734,76	—	17 897,46	—	**Zu Tit. 33.** Der Fonds hört mit Ende 1927 auf. Die Reste sind daher in Abgang gestellt.
2 205 900,00	389739,73	2 595 639,73	—	100 000,00	—	**Zu Tit. 34 Spalte 5.** Durch Versagen von Handgranatenzündern erforderlich gewordene Untersuchungen und Versuche haben die Fertigung aufgehalten, so daß sie bis zum Schluß des Rechnungsjahres 1927 nicht durchgeführt werden konnte. Der Restbetrag soll zur Bezahlung der erst im Rechnungsjahre 1928 zur Ablieferung kommenden Zünder verwendet werden Entbehrliche Mittel sind in Abgang gestellt.
3 206 620,00	213088,71	3 419 708,71	—	200 693,55	—	**Zu Tit 35 Spalte 5.** Begonnene bauliche Maßnahmen konnten wegen des schlechten Wetters nicht vor Jahresschluß beendet werden. Der Restbetrag soll zur Bezahlung der noch ausstehenden Rechnungen verwendet werden. Entbehrliche Mittel sind in Abgang gestellt.
24 000,00	—	24 000,00	—	89,45	—	
			20 861,63	721 619,94		
12 110 690,00	1015614,39	13 126 304,39	—	700 758,31	21 966,62	
490 840,00	48602,84	539 442,84	—	—	—	**Zu Tit. 34 Spalte 8.** 20 292,12 RM Rest aus Tit. 31 1 580 233,10 RM Rest aus Tit. 34 des Kap. VIII B 18 für 1926.
12 594 730,00	1600525,22	14 195 255,22	—	300 000,00	—	**Zu Spalte 5.** Der Restbetrag soll für eine größere Bestellung von Kraftfahrgerät zusammen mit Mitteln aus 1928 zur Erzielung eines niedrigeren Preises verwendet werden Entbehrliche Mittel sind in Abgang gestellt.
50 000,00	—	50 000,00	1 222,76	—	1 222,76	Vgl. Begründung auf S. 535.
			1 222,76	300 000,00		
13 135 570,00	1649128,06	14 784 698,06	—	298 777,24	1 222,76	
781 340,00	—	781 340,00	—	29 619,73	—	
781 340,00	—	781 340,00	—	29 619,73	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(19)		Übertrag	751 720,27	—	751 720,27
		Außerplanmäßig:			
	Hinter 8	Übergangsgeld für Angestellte	3 955,04	—	3 955,04
	11 bis 30	Frei.			
	*31	Übungs- und Unterrichtsgelder für den Nachrichtendienst aller Waffen usw.	684 810,18	164 051,13	848 861,31
	*32	Unterhaltung usw. der Brieftauben und Meldehunde usw.	142 201,25	—	142 201,25
	*33	Geheimschriftwesen	13 256,25	11 490,66	24 746,91
	*34	Sicherstellung usw. der Nachrichtenverbindungen usw.	1 583 275,32	290 873,56	1 874 148,88
	*35	Unterhaltung usw. des Nachrichtengeräts sämtlicher Truppen	5 650 563,98	286 577,05	5 937 141,03
		Summe Kapitel VIII B 19	8 829 782,29	752 992,40	9 582 774,69
20		**Verschiedene Ausgaben**			
	1 bis 13	Frei.			
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	1 142 666,53	—	1 142 666,53
	15 bis 30	Frei.			
	31	Entschädigungen usw., die keinem der übrigen Kapitel zur Last fallen usw.	81 544,43	—	81 544,43
	32	Freiwillige Zuwendungen aus Rücksichten der Billigkeit, die keinem der übrigen Kapitel zur Last gestellt werden können	3 141,00	—	3 141,00
	*33	Lohnbeihilfen für Angestellte und Arbeiter	158 274,27	—	158 274,27
	34	Schaffung usw. von Wohlfahrtseinrichtungen für Arbeiter usw.	8 429,80	—	8 429,80
	35	Ausführung der Unfallversicherung	87 447,51	—	87 447,51
		Summe Kapitel VIII B 20	1 481 503,54	—	1 481 503,54
		Summe Kapitel VIII B 1 bis 20	448 575 517,88	23 873 789,79	472 449 307,67
		Summe A bis B	449 620 638,44	23 875 693,90	473 496 332,34

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
781 340,00	—	781 340,00	—	29 619,73	—	
—	—	—	3 955,04	—	3 955,04	Vgl. Begründung auf S. 535.
736 100,00	112 761,31	848 861,31	—	—	—	**Zu Tit. 31 Spalte 5.** Die Reste beruhen auf rückständigen Lieferungen und auf anderweiter Verteilung der Nachrichtenübungen; sie werden im Rechnungsjahre 1928 für die angegebenen Zwecke verwendet.
204 800,00	—	204 800,00	—	62 598,75	—	
16 800,00	7 946,91	24 746,91	—	—	—	**Zu Tit. 33 Spalte 5.** Der Restbetrag soll zum Neudruck eines Satzbuches verwendet werden. Neue Chiffriertheorien machten 1927 eine Verschiebung des Neudrucks erforderlich.
1 380 060,00	494 088,88	1 874 148,88	—	—	—	**Zu Tit. 34 Spalte 5.** Von dem Restbetrag sollen rd. 247 000 RM zur Bezahlung 1927 bereits aufgegebener, jedoch nicht rechtzeitig ausgeführter Bestellungen und der übrige Teil zur Beschaffung von Kabeln usw. verwendet werden.
4 904 300,00	1 032 841,03	5 937 141,03	—	—	—	**Zu Tit. 35 Spalte 5.** Der Restbetrag soll zur Bezahlung 1927 bereits aufgegebener, jedoch nicht rechtzeitig ausgeführter Bestellungen verwendet werden.
			3 955,04	92 218,48		
8 023 400,00	1 647 638,13	9 671 038,13	—	88 263,44	3 955,04	
1 144 200,00	—	1 144 200,00	—	1 533,47	—	
62 000,00	—	62 000,00	19 544,43	—	19 544,43	Vgl. Begründung auf S. 535.
9 000,00	—	9 000,00	—	5 859,00	—	
160 250,00	**— 1 975,73**	158 274,27	—	—	—	
9 200,00	—	9 200,00	—	770,20	—	
60 000,00	—	60 000,00	27 447,51	—	27 447,51	Vgl. Begründung auf S. 535.
			46 991,94	8 162,67		
1 444 650,00	**— 1 975,73**	1 442 674,27	38 829,27	—	46 991,94	
			27 908 726,04	19 374 949,40		
432 710 770,00	31 204 761,03	463 915 531,03	8 533 776,64	—	26 279 075,96	
			27 911 506,91	19 374 949,40		
433 751 970,00	31 207 804,83	464 959 774,83	8 536 557,51	—	26 281 856,83	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
1		**D. Marine** **Marineleitung**			
	1	Besoldungen	2 155 754,23	—	2 155 754,23
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	286 232,07	—	286 232,07
	3	Hilfsleistungen durch Offiziere und Beamte	92 806,10	—	92 806,10
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	329 337,17	—	329 337,17
	5	Frei.			
	*6	Unterstützungen			
		a) für die Beamten des Ministeriums	13 005,00	—	13 005,00
		b) » » » der nachgeordneten Behörden	43 484,00	1 236,00	44 720,00
		c) » Soldaten (Selbstbewirtschaftungsmittel)	124 270,00	—	124 270,00
	7	Frei.			
	8	Abfindungen für ausscheidende Beamte und Angestellte	14 090,17	—	14 090,17
	9 und 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	38 493,50	—	38 493,50
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.	24 446,69	—	24 446,69
	*13	Bücherei	16 788,17	1,87	16 790,04
	14	Frei.			
	15	Unterhaltung des Dienstgebäudes	83 899,14	—	83 899,14
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken usw.	201 452,06	—	201 452,06
	17	Fällt aus.			
	18 bis 20	Frei.			
	21	Vermischte Ausgaben	1 182,90	—	1 182,90
	22 bis 30	Frei.			
	*31	Herstellung der Marine-Rundschau	11 100,46	3,23	11 103,69
	*32	Modelle, Instrumente und die Mechanikerwerkstatt usw.	498 922,62	1 077,38	500 000,00
		Summe Kapitel VIII D 1	3 935 264,28	2 318,48	3 937 582,76
2		**Geldabfindung der Kommandobehörden, Marineteile usw.**			
	1	Besoldungen	22 785 839,33	—	22 785 839,33
	1a	Gebührnisse für Soldaten, die wegen Dienstunbrauchbarkeit usw. entlassen werden	281 035,46	—	281 035,46
	2	Frei			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	42 271,11	—	42 271,11
		Seite	23 109 145,90	—	23 109 145,90

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
2 069 000,00	—	2 069 000,00	86 754,23	—	86 754,23	Vgl. Begründung auf S. 535.
292 110,00	—	292 110,00	—	5 877,93	—	
94 000,00	—	94 000,00	—	1 193,90	—	
338 930,00	—	338 930,00	—	9 592,83	—	
8 730,00	4 275,00	13 005,00	—	—	—	
43 500,00	1 220,00	44 720,00	—	—	—	
124 270,00	—	124 270,00	—	—	—	
2 000,00	—	2 000,00	12 090,17	—	12 090,17	Vgl. Begründung auf S. 535.
38 500,00	—	38 500,00	—	6,50	—	
24 450,00	—	24 450,00	—	3,31	—	
16 790,00	0,04	16 790,04	—	—	—	
83 900,00	—	83 900,00	—	0,86	—	
224 000,00	—	224 000,00	—	22 547,94	—	**Zu Tit. 17 Spalte 5.** 507,13 RM Rest aus 1926 ist nach Kap. VIII D 7 Tit. 17 übertragen.
1 200,00	—	1 200,00	—	17,10	—	
10 000,00	1 103,69	11 103,69	—	—	—	
500 000,00	—	500 000,00	—	—	—	
			98 844,40	39 240,37		
3 871 380,00	6 598,73	3 877 978,73	59 604,03	—	98 844,40	
22 024 000,00	—	22 024 000,00	761 839,33	—	761 839,33	Vgl. Begründung auf S. 535.
222 870,00	—	222 870,00	58 165,46	—	58 165,46	
11 670,00	—	11 670,00	30 601,11	—	30 601,11	Vgl. Begründung auf S. 535.
22 258 540,00	—	22 258 540,00	850 605,90	—	850 605,90	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(2)		Übertrag	23 109 145,90	—	23 109 145,90
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	648 223,48	—	648 223,48
	5 bis 8	Frei.			
	9	Beiträge des Reichs zur Invaliden- usw. Versicherung der Soldaten	207,90	—	207,90
	10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse der Kommandobehörden usw...	56 999,03	—	56 999,03
	12 bis 30	Frei.			
	*31	Übungsgelder der Marineteile am Lande.....	213 150,82	1,38	213 152,20
	*32	Gefechts- und Geländeschießübungen usw.	402 281,44	56 740,00	459 021,44
	33 bis 34	Frei.			
	*35	Artilleristische Planarbeiten usw.	38 051,40	4 883,00	42 934,40
	36	Preise für das Schießen mit Handfeuerwaffen und für Signalisieren ..... 6 351,45 RM	—	—	—
		Anwerbung von Mannschaften.. 4 759,38 »	—	—	—
		Beschaffung von Lichtbildausweisen 8 801,68 »	19 912,51	—	19 912,51
		Summe Kapitel VIII D 2	24 487 972,48	1 624,38	24 549 596,86
3		**Bildungswesen**			
	1	Besoldungen.....	65 239,67	—	65 239,67
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte.....	4 247,60	—	4 247,60
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte.....	499 521,02	—	499 521,02
	5 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	18 278,06	—	18 278,06
	12	Frei.			
	*13	Fachwissenschaftliche Zeitschriften usw.	51 420,97	870,15	52 291,12
	14 bis 30	Frei.			
	31	Marineschule Flensburg-Mürwik, Honorare usw. ..	44 900,73	—	44 900,73
	32	Marineschule in Kiel, Honorare usw. ..... Die Titel 31 und 32 sind gegenseitig deckungsfähig.	37 409,75	—	37 409,75
	32a	Marineschule in Friedrichsort, Lehrmittel usw.	5 899,98	—	5 899,98
		Seite	726 917,78	870,15	727 787,93

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
22 258 540,00	—	22 258 540,00	850 605,90	—	850 605,90	
671 500,00	—	671 500,00	—	23 276,52	—	
200,00	—	200,00	7,90	—	7,90	Vgl. Begründung auf S. 536.
57 000,00	—	57 000,00	—	0,97	—	
213 100,00	52,20	213 152,20	—	—	—	
400 000,00	97 654,61	497 654,61	—	38 633,17	—	**Zu Tit. 32 Spalte 5.** Eine für 1927 vorgesehene Landungsübung auf Rügen ist ausgefallen. Die hierdurch ersparten Mittel sollen 1928 für eine größere, in Verbindung mit dem Heer geplante Übung in Ostpreußen Verwendung finden.
42 930,00	4,40	42 934,40	—	—	—	**Zu Tit. 35 Spalte 5.** Der Rest ist bestimmt für Vermessungen auf der Insel Borkum, welche im Jahre 1927 begonnen worden sind, aber erst im Jahre 1928 beendet werden können.
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
23 720,00	—	23 720,00	—	3 807,49	—	
			850 613,80	65 718,15		
23 666 990,00	97 711,21	23 764 701,21	784 895,65	—	850 613,80	
63 440 00	—	63 440,00	1 799,67	—	1 799,67	Vgl. Begründung auf S. 536.
6 750,00	—	6 750,00	—	2 502,40	—	
498 070,00	—	498 070,00	1 451,02	—	1 451,02	Vgl. Begründung auf S. 536.
18 750,00	—	18 750,00	—	471,94	—	
51 600,00	691,12	52 291,12	—	—	—	
44 920,00	—	44 920,00	—	19,27	—	
40 090,00	—	40 090,00	—	2 680,25	—	
5 900,00	—	5 900,00	—	0,02	—	
729 520,00	691,12	730 211,12	3 250,69	5 673,88	3 860,69	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(3)		Übertrag	726 917,78	* 870,15	727 787,93
	33	Schiffsartillerieschule und Versuchskommando, Lehrmittel usw.	54 297,95	—	54 297,95
	34	Küstenartillerieschule und Versuchskommando, Lehrmittel usw.	49 778,93	—	49 778,93
		Die Titel 33 und 34 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	35	Berufswissenschaftliche Weiterbildung der Offiziere und Beamten, Hilfsleistungen usw.	85 536,16	—	85 536,16
	36	Zivilberuflicher Unterricht usw.	893 117,19	—	893 117,19
	*37	Beschaffung und Unterhaltung von Turn-, Sport- und Spielgerät usw.	68 285,44	1 674,76	69 960,20
	38	Bereitstellung und Betrieb von Kameradschaftsheimen usw.	39 340,65	—	39 340,65
		Summe Kapitel VIII D 3	1 917 274,10	2 544,91	1 919 819,01
4		**Intendanturen, Kassen- und Rechnungswesen**			
	1	Besoldungen	574 127,62	—	574 127,62
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	118 201,98	—	118 201,98
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	42 955,72	—	42 955,72
	5	Widerrufliche Unterhaltszuschüsse	10 051,23	—	10 051,23
	6 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	5 297,75	—	5 297,75
	12	Frei.			
	*13	Büchereien	1 595,30	210,00	1 805,30
		Summe Kapitel VIII D 4	752 229,60	210,00	752 439,60
5		**Landverpflegung**			
	1	Besoldungen	114 574,95	—	114 574,95
	2 und 3	Frei.			
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	11 274,00	—	11 274,00
	5	Widerrufliche Unterhaltszuschüsse	9 875,09	—	9 875,09
	6 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	3 932,27	—	3 932,27
	*12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.	5 933,09	—	5 933,09
		Seite	145 589,40	—	145 589,40

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
729 520,00	691,12	730 811,12	3 250,69	5 673,88	3 860,69	
48 460,00	—	48 460,00	5 837,95	—	5 837,95	Vgl. Begründung auf S. 536.
49 800,00	—	49 800,00	—	21,07	—	
91 010,00	—	91 010,00	—	5 473,84	—	
890 990,00	—	890 990,00	2 127,19	—	2 127,19	Vgl. Begründung auf S. 537.
73 970,00	— 4 009,80	69 960,20	—	—	—	
39 350,00	—	39 350,00	—	9,35	—	
			11 215,83	11 178,14		
1 923 100,00	— 3 318,68	1 919 781,32	37,69	—	11 215,83	
540 000,00	—	540 000,00	34 127,62	—	34 127,62	
99 110,00	—	99 110,00	19 091,98	—	19 091,98	Vgl. Begründung auf S. 537.
38 450,00	—	38 450,00	4 505,72	—	4 505,72	
11 510,00	—	11 510,00	—	1 458,77	—	
5 300,00	—	5 300,00	—	2,25	—	
1 700,00	105,30	1 805,30	—	—	—	**Zu Tit. 13 Spalte 5.** Der Rest ist zur Beschaffung eines größeren Gesetzwerkes angesammelt und wird für diesen Zweck 1928 verbraucht.
			57 725,32	1 461,02		
696 070,00	105,30	696 175,30	56 264,30	—	57 725,32	
116 000,00	—	116 000,00	—	1 425,05	—	
11 930,00	—	11 930,00	—	656,00	—	
3 080,00	—	3 080,00	6 795,09	—	6 795,09	Vgl. Begründung auf S. 537.
4 000,00	—	4 000,00	—	67,73	—	
7 000,00	281,27	7 281,27	—	1 348,18	—	
142 010,00	281,27	142 291,27	6 795,09	3 496,96	6 795,09	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(5)		Übertrag	145 589,40	—	145 589,40
	13 bis 15	Frei.			
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken usw.....	156 916,92	—	156 916,92
	17 bis 30	Frei.			
	31	Landverpflegung..... Dieser Titel und Titel 31 des Kapitels VIII D 14 sind gegenseitig deckungsfähig.	2 424 501,08	—	2 424 501,08
	32	Unterhaltung der Verpflegungsbestände usw.....	20 013,09	—	20 013,09
	33	Futter für Pferde	138 547,23	—	138 547,23
		Summe Kapitel VIII D 5	2 885 567,72	—	2 885 567,72
6		**Bekleidung**			
	1	Besoldungen.....	32 323,00	—	32 323,00
	2 bis 8	Frei.			
	9	Bekleidungsentschädigung (Reichszuschuß) für Offiziere, Deckoffiziere und Beamte usw.	200 153,24	—	200 153,24
		Außerplanmäßig:			
		Bekleidungsbeihilfen für einen an der internationalen Funkkonferenz in Washington teilnehmenden Offizier	400,00	—	400,00
	9a	Kleidergeld für Unteroffiziere und Mannschaften...	1 339 678,92	—	1 339 678,92
	10	Einkleidungsbeihilfen für Offiziere usw.....	18 787,50	—	18 787,50
	10a	Tropenausrüstungsbeihilfen für Offiziere usw.....	145 480,30	—	145 480,30
	11 bis 30	Frei.			
	31	Abfindung für Musikinstrumente usw.	6 300,00	—	6 300,00
	32	Verschiedene Ausgaben für das Bekleidungswesen.. Die Mittel für die feldgraue Bekleidung sind Selbstbewirtschaftungsmittel. Sie sind mit Mitteln des Titels 9a deckungsfähig.	1 953 685,87	—	1 953 685,87
		Summe Kapitel VIII D 6	3 696 808,83	—	3 696 808,83
7		**Unterbringung**			
	1	Besoldungen.....	421 402,60	—	421 402,60
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte.....	8 778,35	—	8 778,35
		Seite	430 180,95	—	430 180,95

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	*RM*	*RM*	*RM*	*RM*	*RM*	
142 010,00	281,27	142 291,27	6 795,09	3 496,96	6 795,09	
168 680,00	—	168 680,00	—	11 763,08	—	**Zu Tit. 16 Spalte 11.** Die im Haushaltsansatz enthaltenen Löhne für 10 Bäcker = 22 176 *RM* sind nicht zur Anforderung gelangt, da die Bäckerlöhne im Brotpreis mit verrechnet werden. Ohne diese Minderausgabe wäre bei dem Titel infolge Erhöhung der Löhne eine Überschreitung um rund 10 413 *RM* entstanden.
2 362 530,00	—	2 362 530,00	61 971,08	—	—	**Zu Tit. 31 Spalte 10.** Die Mehrausgabe von 61 971,08 *RM* ist durch die bei Kap. D 14 Tit. 31 nachgewiesenen Ersparnisse gedeckt.
27 000,00	—	27 000,00	—	6 986,91	—	
144 450,00	—	144 450,00	—	5 902,77	—	
			68 766,17	28 149,72		
2 844 670,00	281,27	2 844 951,27	40 616,45	—	6 795,09	
30 000,00	—	30 000,00	2 323,00	—	2 323,00	Vgl. Begründung auf S. 537.
218 910,00	—	218 910,00	—	18 756,76	—	
—	—	—	400,00	—	400,00	Vgl. Begründung auf S. 537.
1 371 590,00	—	1 371 590,00	—	31 911,08	—	
23 250,00	—	23 250,00	—	4 462,50	—	
170 420,00	—	170 420,00	—	24 939,70	—	
6 300,00	—	6 300,00	—	—	—	
2 832 740,00	—	2 832 740,00	—	879 054,13	—	
			2 723,00	959 124,17		
4 653 210,00	—	4 653 210,00	—	956 401,17	2 723,00	
385 000,00	—	385 000,00	36 402,60	—	36 402,60	Vgl. Begründung auf S. 538.
10 810,00	—	10 810,00	—	2 031,65	—	
395 810,00	—	395 810,00	36 402,60	2 031,65	36 402,60	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(7)		Übertrag	430 180,95	—	430 180,95
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	52 838,70	—	52 838,70
	5	Widerrufliche Unterhaltszuschüsse	3 082,71	—	3 082,71
	6 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	6 090,00	—	6 090,00
	***12**	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.	585 703,00	8 957,00	594 660,00
	13 und 14	Frei.			
	***15**	Unterhaltung aller von der Marine benutzten Gebäude usw.	1 010 955,72	24 511,11	1 035 466,83
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken usw.	1 706 358,37	—	1 706 358,37
	16a	Mieten für Kasernen usw.	165 942,99	—	165 942,99
	***17**	Unterhaltung der Ausstattungsgegenstände in den Dienstwohnungen des Chefs der Marineleitung und der Stationschefs	4 177,32	1 329,81	5 507,13
	18 bis 20	Frei.			
	21	Vermischte Ausgaben	3 392,96	—	3 392,96
		Summe Kapitel VIII D 7....	3 968 722,72	34 797,92	4 003 520,64
8		**Marinebauverwaltung**			
	1	Besoldungen	179 546,93	—	179 546,93
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	8 436,65	—	8 436,65
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	29 543,08	—	29 543,08
	5 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	4 391,61	—	4 391,61
	12	Frei.			
	***13**	Büchereien	2 168,24	231,76	2 400,00
	14 bis 30	Frei.			
	31	Fortbildung des technischen Personals usw.	796,00	—	796,00
		Summe Kapitel VIII D 8	224 882,51	231,76	225 114,27

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
395 810,00	—	395 810,00	36 402,60	2 031,65	36 402,60	
49 160,00	—	49 160,00	3 678,70	—	3 678,70	Vgl. Begründung auf S. 538.
6 000,00	—	6 000,00	—	2 917,29	—	
6 090,00	—	6 090,00	—	—	—	
594 660,00	—	594 660,00	—	—	—	
1 028 040,00	10 026,83	1 038 066,83	—	2 600,00	—	
1 828 460,00	—	1 828 460,00	—	122 101,63	—	**Zu Tit. 16 Spalte 11.** Die erhebliche Minderausgabe ist darauf zurückzuführen, daß die bei den Garnisonanstalten aus früheren Jahren noch vorhandenen größeren Bestände an Heizstoffen zunächst aufgebraucht und dadurch Neubeschaffungen vermieden worden sind.
217 350,00	—	217 350,00	—	51 407,01	—	
5 000,00	507,13	5 507,13	—	—	—	**Zu Tit. 17 Spalte 5.** Der Rest ist angesammelt, um für die Dienstwohnung des Chefs der Marineleitung größere Ergänzungen, insbesondere bei Personalwechsel, bestreiten zu können. Der Rest wird voraussichtlich 1928 verbraucht werden.
4 000,00	—	4 000,00	—	607,04	—	**Zu Tit. 17 Spalte 8.** Vgl. Erläuterung zu Kap. VIII D 1 Tit. 17.
			40 081,30	181 664,62		
4 134 570,00	10 533,96	4 145 103,96	—	141 583,32	40 081,30	
167 000,00	—	167 000,00	12 546,93	—	12 546,93	Vgl. Begründung auf S. 538.
—	—	—	8 436,65	—	8 436,65	Vgl. Begründung auf S. 538.
33 990,00	—	33 990,00	—	4 446,92	—	
4 400,00	—	4 400,00	—	8,39	—	
2 400,00	—	2 400,00	—	—	—	
800,00	—	800,00	—	4,00	—	
			20 983,58	4 459,31		
208 590,00	—	208 590,00	16 524,27	—	20 983,58	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
9		**Reise- und Beförderungskosten**			
	1 bis 6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an Versetzte (Gesetz vom 21. Mai 1920) .. 225 691,65 RM			
		b) Fahrkosten für Versetzte und auswärts Beschäftigte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie ..... 11 203,70 »	236 895,35	—	236 895,35
	8 bis 18	Frei.			
	19	Reisekosten, Verpflegungszuschüsse usw.	999 765,67	—	999 765,67
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	534 648,36	—	534 648,36
	21	Frei.			
	22	Vergütung der Mehrkosten bei Urlaubsreisen	3 144,52	—	3 144,52
	23	Beförderung der Freiwilligen bei ihrer Einstellung usw.	49 038,95	—	49 038,95
	24	Beförderungskosten bei Festnahmen usw.	271,00	—	271,00
	25	Sonstige Beförderungs-, Fracht- usw. Kosten	279 509,43	—	279 509,43
		Summe Kapitel VIII D 9	2 103 273,28	—	2 103 273,28
10		**Seelsorge**			
	1	Besoldungen	64 156,33	—	64 156,33
		Außerplanmäßig:			
		Gebührnisse für einen Küster für April und Mai 1927	555,60	—	555,60
	2 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	604,98	—	604,98
	12	Frei.			
	*13	Büchereien	183,55	26,45	210,00
	14 bis 30	Frei.			
	31	Vergütung an die Zivilgeistlichen usw.	14 537,94	—	14 537,94
	32	Kultuskosten	1 791,66	—	1 791,66
		Summe Kapitel VIII D 10	81 830,06	26,45	81 856,51
11		**Rechtspflege**			
	1	Besoldungen	184 807,48	—	184 807,48
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	2 458,00	—	2 458,00
		Seite	187 265,48	—	187 265,48

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
256 430,00	—	256 430,00	—	19 534,65	—	
1 086 050,00	—	1 086 050,00	—	86 284,33	—	
541 750,00	—	541 750,00	—	7 101,64	—	
8 000,00	—	8 000,00	—	4 855,48	—	
90 000,00	—	90 000,00	—	40 961,05	—	
900,00	—	900,00	—	629,00	—	
376 300,00	—	376 300,00	—	96 790,57	—	
2 359 430,00	—	2 359 430,00	—	256 156,72	—	
60 000,00	—	60 000,00	4 156,33	—	4 156,33	Vgl. Begründung auf S. 539.
—	—	—	555,60	—	555,60	Vgl. Begründung auf S. 539.
650,00	—	650,00	—	45,02	—	
210,00	—	210,00	—	—	—	
17 000,00	—	17 000,00	—	2 462,06	—	
1 900,00	—	1 900,00	—	108,34	—	
			4 711,93	2 615,42		
79 760,00	—	79 760,00	2 096,51	—	4 711,93	
175 510,00	—	175 510,00	9 297,48	—	9 297,48	Vgl. Begründung auf S. 539.
2 000,00	—	2 000,00	458,00	—	458,00	Vgl. Begründung auf S. 539.
177 510,00	—	177 510,00	9 755,48	—	9 755,48	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
11		Übertrag	187 265,48	—	187 265,48
	4 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	1 178,97	—	1 178,97
	12	Frei.			
	*13	Büchereien	531,86	156,57	688,43
	14 bis 30	Frei.			
	31	Militärgerichtliche Untersuchungen usw.....	3 050,54	—	3 050,54
		Summe Kapitel VIII D 11	192 026,85	156,57	192 183,42
12		**Sanitätswesen**			
	1	Besoldungen.....	235 146,36	—	235 146,36
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	—	—	—
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	55 838,56	—	55 838,56
	5	Widerrufliche Unterhaltszuschüsse	4 417,66	—	4 417,66
	6 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	6 793,42	—	6 793,42
	*12	Beschaffung usw. der Lazarettgeräte usw.....	112 164,27	497,12	112 661,39
	*13	Büchereien	2 413,04	30,43	2 443,47
	14	Frei.			
	*15	Unterhaltung der Dienstgebäude	130 692,30	**— 31,57**	130 660,73
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken usw.....	140 543,61	—	140 543,61
	17 bis 20	Frei.			
	21	Vermischte Ausgaben	—	—	—
	22 bis 30	Frei.			
	31	Honorare und andere Unkosten aus Anlaß der Fortbildung usw.	2 495,91	—	2 495,91
	*32	Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten usw. ...	4 731,50	9 422,33	14 153,83
	33	Honorare für Zivilärzte	20 900,84	—	20 900,84
	34	Beihilfen an neuernannte Sanitätsoffiziere usw....	2 850,00	—	2 850,00
	35	Lazarettwirtschafts- und Krankenpflegekosten usw...	535 134,17	—	535 134,17
		Seite	1 254 121,64	9 918,31	1 264 039,95

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
177 510,00	—	177 510,00	9 755,48	—	9 755,48	
1 600,00	—	1 600,00	—	421,03	—	
600,00	88,43	688,43	—	—	—	**Zu Tit. 13 Spalte 5.** Der Rest ist angesammelt zwecks Beschaffung größerer Werke (juristischer Kommentare). Sobald diese erschienen sind — voraussichtlich 1928 —, werden sie sofort beschafft und aus dem Rest bezahlt.
5 700,00	—	5 700,00	—	2 649,46	—	
			9 755,48	3 070,49		
185 410,00	88,43	185 498,43	6 684,99		9 755,48	
216 000,00	—	216 000,00	19 146,36	—	19 146,36	
53 030,00	—	53 030,00	2 808,56	—	2 808,56	Vgl. Begründung auf S. 539.
2 350,00	—	2 350,00	2 067,66	—	2 067,66	
6 800,00	—	6 800,00	—	6,58	—	
111 150,00	1 511,39	112 661,39	—	—	—	
2 440,00	3,47	2 443,47	—	—	—	
130 460,00	200,73	130 660,73	—	—	31,57	Vgl. Begründung auf S. 539.
176 290,00	—	176 290,00	—	35 746,39	—	**Zu Tit. 16 Spalte 11.** Die erhebliche Minderausgabe ist darauf zurückzuführen, daß die bei den Lazaretten aus früheren Jahren noch vorhandenen größeren Bestände an Heizstoffen zunächst aufgebraucht und dadurch Neubeschaffungen vermieden worden sind.
500,00	—	500,00	—	500,00	—	
2 500,00	—	2 500,00	—	4,09	—	
8 000,00	6 153,83	14 153,83	—	—	—	**Zu Tit. 32 Spalte 5.** Die wissenschaftlichen Arbeiten haben nicht so rechtzeitig fertiggestellt werden können, daß ihr Druck noch 1927 erfolgen konnte. Für im Druck befindliche ärztlich-wissenschaftliche Arbeiten werden noch 6422,33 *RM* gebraucht. Der Rest von 3000 *RM* wird Ende 1928 in Abgang gestellt.
22 370,00	—	22 370,00	—	1 469,16	—	
3 530,00	—	3 530,00	—	680,00	—	
554 990,00	—	554 990,00	—	19 855,83	—	
1 290 410,00	7 869,42	1 298 279,42	24 022,58	58 262,05	24 054,15	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(12)		Übertrag	1 254 121,64	9 918,31	1 264 039,95
	36	Beschaffung der Arzneien usw.	79 920,16	—	79 920,16
	37	Badekuren, zahnärztliche Behandlung	54 284,60	—	54 284,60
	38	Kosten der Krankenfürsorge für Familienangehörige	24 834,30	—	24 834,30
	39	Kosten für Beförderung kranker Marineangehöriger usw.	2 790,35	—	2 790,35
		Summe Kapitel VIII D 12	1 415 951,05	9 918,31	1 425 869,36
13		**Pferdehaltung und Kraftfahrwesen**			
	1 bis 31	Frei.			
	32	Honorare an Ziviltierärzte usw.	9 312,90	—	9 312,90
	33	Bekämpfung von Massenerkrankungen usw.....	28,00	—	28,00
	34	Frei.			
	35	Unterhaltung usw. des Veterinär- und Hufbeschlagmaterials	1 545,00	—	1 545,00
	36	Hufbeschlag- und Tierarzneigelder	4 046,80	—	4 046,80
	37	Ankauf der Dienstpferde	44 374,73	—	44 374,73
	38	Pferdeentschädigungsgeld	206,25	—	206,25
	*39	Sonderbekleidung des Kraftfahrpersonals	27 073,80	395,35	27 469,15
	*40	Betrieb usw. des Kraftfahrgeräts und der Truppenfahrräder	261 792,82	4 266,06	266 058,88
	41	Ersatzleistungen für die durch Kraftfahrzeuge verursachten Schäden	1 077,71	—	1 077,71
		Summe Kapitel VIII D 13 ...	349 458,01	4 661,41	354 119,42
14		**Indiensthaltung**			
	1 bis 30	Frei.			
	31	Schiffsverpflegungsgeld ..... Dieser Titel und Titel 31 des Kapitels VIII D 5 sind gegenseitig deckungsfähig.	5 718 550,72	—	5 718 550,72
	32	Bordzulagen	1 267 008,93	—	1 267 008,93
	33	Maschinen- und Taucherzulagen	376 551,95	—	376 551,95
	34	Kohlen, Heizöl usw.	15 687 206,95	—	15 687 206,95
	35	Verschiedene Ausgaben	210 525,26	—	210 525,26
		Summe Kapitel VIII D 14	23 259 843,81	—	23 259 843,81

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
1 290 410,00	7 869,42	1 298 279,42	24 022,58	58 262,05	24 054,15	
81 300,00	—	81 300,00	—	1 379,84	—	
57 300,00	—	57 300,00	—	3 015,40	—	
25 000,00	—	25 000,00	—	165,70	—	
2 350,00	—	2 350,00	440,35	—	440,35	Vgl. Begründung auf S 539.
			24 462,93	62 822,99		
1 456 360,00	7 869,42	1 464 229,42	—	38 360,06	24 494,50	
10 005,00	—	10 005,00	—	692,10	—	
1 050,00	—	1 050,00	—	1 022,00	—	
1 545,00	—	1 545,00	—	—	—	
12 780,00	—	12 780,00	—	8 733,20	—	
55 000,00	—	55 000,00	—	10 625,27	—	
680,00	—	680,00	—	473,75	—	
14 290,00	13 179,15	27 469,15	—	—	—	
260 000,00	6 058,88	266 058,88	—	—	—	
2 000,00	—	2 000,00	—	922,29	—	
357 350,00	19 238,03	376 588,03	—	22 468,61	—	
6 599 420,00	—	6 599 420,00	—	880 869,28	—	
1 000 060,00	—	1 000 060,00	266 948,93	—	266 948,93	Vgl. Begründung auf S. 540.
463 280,00	—	463 280,00	—	86 728,05	—	
15 897 090,00	—	15 897 090,00	—	209 883,05	—	
219 430,00	—	219 430,00	—	8 904,74	—	
			266 948,93	1 186 385,12		
24 179 280,00	—	24 179 280,00	—	919 436,19	266 948,93	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
15		**Observatorium in Wilhelmshaven**			
	1	Besoldungen	21 754,33	—	21 754,33
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	**— 401,26**	—	**— 401,26**
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	6 273,39	—	6 273,39
	5 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	1 126,74	—	1 126,74
	12 bis 20	Frei.			
	21	Vermischte Ausgaben	404,53	—	404,53
	22 bis 30	Frei.			
	*31	Wissenschaftliche Hilfsmittel usw.	6 754,00	1 462,97	8 216,97
		Summe Kapitel VIII D 15	35 911,73	1 462,97	37 374,70
16		**Instandhaltung der Seestreitkräfte, der Werft Wilhelmshaven und des Arsenals Kiel**			
	1	Besoldungen	2 872 595,11	—	2 872 595,11
		Außerplanmäßig:			
		Angestelltenversicherungsbeiträge für einen auf Probe angestellten Magazinaufseher	64,00	—	64,00
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	242 082,36	—	242 082,36
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	1 919 107,40	—	1 919 107,40
	5	Widerrufliche Unterhaltszuschüsse	55 219,16	—	55219 ,16
		Außerplanmäßig:			
		Angestelltenversicherungsbeiträge für wieder ausgeschiedenen Beamtenanwärter	576,00	—	576,00
	6 bis 12	Frei.			
	*13	Büchereien	6 555,51	48,64	6 604,15
	14	Frei.			
	*15	Unterhaltung der Bauwerke	3 592 024,90	198 105,10	3 790 130,00
		Seite	8 688 224,44	198 153,74	8 886 378,18

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
20 000,00	—	20 000,00	1 754,33	—	1 754,33	Vgl. Begründung auf S. 540.
—	—	—	—	401,26	—	
5 910,00	—	5 910,00	363,39	—	363,39	Vgl. Begründung auf S. 540.
1 130,00	—	1 130,00	—	3,26	—	
410,00	—	410,00	—	5,47	—	
7 600,00	616,97	8 216,97	—	—	—	**Zu Tit. 31 Spalte 5.** Der Rest ist angesammelt zur Bestreitung der Kosten der Veröffentlichung nautisch-wissenschaftlicher Arbeiten und wird 1928 für diesen Zweck verbraucht.
			2 117,72	409,99		
35 050,00	616,97	35 666,97	1 707,73		2 117,72	
2 620 000,00	—	2 620 000,00	252 595,11	—	252 595,11	Vgl. Begründung auf S. 540.
—	—	—	64,00	—	64,00	
270 000,00	—	270 000,00	—	27 917,64	—	
1 916 600,00	—	1 916 600,00	2 507,40	—	2 507,40	Vgl. Begründung auf S. 541.
49 690,00	—	49 690,00	5 529,16	—	5 529,16	
—	—	—	576,00	—	576,00	Vgl. Begründung auf S. 541.
6 600,00	4,15	6 604,15	—	—	—	
3 790 130,00	—	3 790 130,00	—	—	—	**Zu Tit. 15 Spalte 5.** Ein Teil der erforderlichen Bauunterhaltungsarbeiten konnte wegen des anhaltenden Frostwetters im Winter 1927/28 im Rechnungsjahre 1927 nicht ausgeführt werden. Der Rest wird daher zur Beendigung dieser Arbeiten im Rechnungsjahre 1928 gebraucht.
8 653 020,00	4,15	8 653 024,15	261 271,67	27 917,64	261 271,67	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
		Übertrag	8 688 224,44	198 153,74	8 886 378,18
(16)	16 bis 30	Frei.			
	*31	Allgemeiner Werft- und Arsenalbetrieb	27 415 518,92	316 119,49	27 731 638,41
		Summe Kapitel VIII D 16	36 103 743,36	514 273,23	36 618 016,59
17		**Artillerie und Befestigungen**			
	1	Besoldungen	1 170 293,35	—	1 170 293,35
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	39 510,12	—	39 510,12
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	424 981,85	—	424 981,85
	5 bis 14	Frei.			
	*15	Unterhaltung der festungsbaulichen Anlagen usw...	808 357,75	227 192,25	1 035 550,00
	16 bis 30	Frei.			
	31	Betrieb der Depotinspektion usw.	909 062,07	—	909 062,07
	*32	Unterhaltung der Artilleriegeräte usw. ..... Die Titel 31 und 32 sind gegenseitig deckungsfähig.	2 791 208,64	40 371,36	2 831 580,00
	*32a	Unterhaltung usw. des im Besitze der Truppen befindlichen allgemeinen Heergeräts usw.	214 546,86	21 370,42	235 917,28
	*33	Änderung von Geschützen usw.	488 237,54	62 262,46	550 500,00
	*34	Schieß- und andere Versuche usw.	934 414,22	29 025,78	963 440,00
	*35	Beschaffung usw. der Munitionsbestände	6 190 321,82	4 618,18	6 194 940,00
	*36	Schießübungen der im Dienst befindlichen Schiffe usw.	1 559 374,25	91 604,79	1 650 979,04
	*37	Unterhaltung der marineeigenen Telegraphen- usw. Anlagen	740 435,50	60 484,50	800 920,00
		Summe Kapitel VIII D 17 ...	16 270 743,97	536 929,74	16 807 673,71

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
8 653 020,00	4,15	8 653 024,15	261 271,67	27 917,64	261 271,67	
27 665 700,00	65 938,41	27 731 638,41	—	—	—	**Zu Tit. 31 Spalte 5.** Der Rest konnte infolge verspäteter Ausführung von Lieferungen 1927 nicht mehr verwendet werden, wird aber zur Bezahlung dieser Lieferungen im Rechnungsjahre 1928 gebraucht
			261 271,67	27 917,64		
36 318 720,00	65 942,56	36 384 662,56	233 354,03	—	261 271,67	
1 055 500,00	—	1 055 500,00	114 793,35	—	114 793,35	Vgl. Begründung auf S. 541.
41 890,00	—	41 890,00	—	2 379,88	—	
390 000,00	—	390 000,00	34 981,85	—	34 981,85	Vgl. Begründung auf S. 541.
1 035 550,00	—	1 035 550,00	—	—	—	**Zu Tit. 15 Spalte 5.** Infolge des durch Umorganisation der Behörden erfolgten Überganges der Verwaltungsgeschäfte auf die Marineintendanturen und Standortsbauämter sind vorübergehende Verzögerungen in der Ausführung der Bauunterhaltungsarbeiten eingetreten. Hinsichtlich der Beschaffung von Feldbahngerät im Werte von 80 000 RM und der Beschaffung von 2 Hochständen im Werte von 20 000 RM sind bindende Verpflichtungen bereits eingegangen. Der verbleibende Rest von 127 192 RM soll wie folgt verwendet werden: 1. Einrichtung elektr. Beleuchtung in der Plantagenbatterie Swinemünde und eines elektr. Höhenantriebes der Geschütze dieser Batterie 30 000 RM, 2. Instandsetzung der Bettungen der Batterien Grimshörn und Harle West auf Wangerooge sowie der Batterie auf Langeoge..... 25 000 RM, 3. Bau des von der J.M.K.K. zugestandenen Munitionsraumes für die Flakbatterie Duhnen..... 20 000 RM, 4. Instandsetzung der Bahn Hohenkirchen–Schillig 52 192 RM.
912 600,00	—	912 600,00	—	3 537,93	—	
2 831 580,00	—	2 831 580,00	—	—	—	
187 410,00	48 507,28	235 917,28	—	—	—	
550 500,00	—	550 500,00	—	—	—	**Zu Tit. 33 Spalte 5.** Die Arbeitslage bei der Marinewerft ließ eine restlose Durchführung der im Jahre 1927 angeordneten Änderungen am Artilleriegerät nicht zu. Die Restsumme wird benötigt für die bereits eingeleiteten Änderungen am Artilleriegerät bei der Marinewerft Wilhelmshaven. Die Arbeiten lassen sich nicht aufschieben, da sonst die Verwendungsbereitschaft beeinträchtigt wird.
963 440,00	—	963 440,00	—	—	—	
6 194 940,00	—	6 194 940,00	—	—	—	
1 533 250,00	117 729,04	1 650 979,04	—	—	—	
800 920,00	—	800 920,00	—	—	—	
			149 775,20	5 917,81		
16 497 580,00	166 236,32	16 663 816,32	143 857,39	—	149 775,20	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
18		**Torpedowesen**			
	1	Besoldungen	254 314,62	—	254 314,62
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	7 162,00	—	7 162,00
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	239 958,31	—	239 958,31
	5	Widerrufliche Unterhaltszuschüsse usw.	4 375,36	—	4 375,36
	6 bis 14	Frei.			
	*15	Unterhaltung der Gebäude usw.	35 273,22	6,78	35 280,00
	16 bis 30	Frei.			
	*31	Betrieb der Inspektion des Torpedo- und Minenwesens usw.	1 006 565,96	—	1 006 565,96
	32	Unterhaltung usw. der Bestände an Torpedomaterial usw.	1 963 614,01	—	1 963 614,01
	33	Torpedoschieß- und Funkentelegraphieübungen usw.	526 295,33	—	526 295,33
	*34	Versuche zur Weiterentwicklung der Torpedowaffe ..	370 483,57	—	370 483,57
		Die Titel 31 bis 34 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	*35	Versuche zur Weiterentwicklung der Funken- und Unterwassertelegraphie usw.	167 658,74	1,26	167 660,00
		Summe Kapitel VIII D 18	4 575 701,12	8,04	4 575 709,16
19		**Minenwesen**			
	1	Besoldungen	224 180,47	—	224 180,47
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	26 171,65	—	26 171,65
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	138 065,01	—	138 065,01
	5 bis 14	Frei.			
	*15	Bauliche Unterhaltung der Gebäude usw.	254 999,93	22 520,07	277 520,00
	16 bis 30	Frei.			
		Seite	643 417,06	22 520,07	665 937,13

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
213 460,00	—	213 460,00	40 854,62	—	40 854,62	
2 910,00	—	2 910,00	4 252,00	—	4 252,00	Vgl. Begründung auf S. 542.
237 000,00	—	237 000,00	2 958,31	—	2 958,31	
8 470,00	—	8 470,00	—	4 094,64	—	
36 870,00	—	36 870,00	—	1 590,00	—	
864 080,00	—	864 080,00	142 485,96	—	—	**Zu Tit. 31 bis 34.** Die Mehrausgaben beim Tit. 31 .. 142 485,96 RM; » 32 .. 124 734,01 »; » 34 .. 32 943,57 »; Zus. .. 300 163,54 RM sind durch die Ersparnisse beim Tit. 33 gedeckt.
1 838 880,00	—	1 838 880,00	124 734,01	—	—	
881 430,00	—	881 430,00	—	355 134,67	—	
337 540,00	—	337 540,00	32 943,57	—	—	
167 660,00	—	167 660,00	—	—	—	
			348 228,47	360 819,31		
4 588 300,00	—	4 588 300,00	—	12 590,84	48 064,93	
202 110,00	—	202 110,00	22 070,47	—	22 070,47	
23 640,00	—	23 640,00	2 531,65	—	2 531,65	Vgl. Begründung auf S. 542.
132 150,00	—	132 150,00	5 915,01	—	5 915,01	
277 520,00	—	277 520,00	—	—	—	
635 420,00	—	635 420,00	30 517,13	—	30 517,13	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
		Übertrag	643 417,06	22 520,07	665 937,13
(19)	31	Betrieb der Minen- und des Sperrdepots	519 468,23	—	519 468,23
	32	Unterhaltung der Bestände des gesamten Sperr- und Sprengmaterials usw.	932 076,13	—	932 076,13
	33	Minen-, Minensuch-, Netzsperr- und Sprengdienstübungen usw. ..... Die Titel 31 bis 33 sind gegenseitig deckungsfähig.	413 337,48	—	413 337,48
	*34	Versuche auf dem Gebiete des Sperrwesens	240 316,18	49 921,55	290 237,73
			2 748 615,08	72 441,62	2 821 056,70
		Summe Kapitel VIII D 19			
20		**Küsten- und Vermessungswesen, Seezeichen- und Lotsenamt der Jade, Küstenwachteinrichtungen**			
	1	Besoldungen.....	241 547,00	—	241 547,00
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte.....	30 001,61	—	30 001,61
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte.....	67 744,85	—	67 744,85
	5	Widerrufliche Unterhaltszuschüsse	9 385,66	—	9 385,66
	6 bis 14	Frei.			
	*15	Unterhaltung der Leuchttürme usw.....	34 706,40	5 193,60	39 900,00
	16 bis 19	Frei.			
	19a	Kosten für Sachverständige	1 800,00	—	1 800,00
	19 bis 30	Frei.			
	*31	Dienstbetrieb beim Lotsen- und Seezeichenwesen usw.	496 965,47	21 584,53	518 550,00
		Seite	882 150,99	26 778,13	908 929,12

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
635 420,00	—	635 420,00	30 517,13	—	30 517,13	
531 490,00	—	531 490,00	—	12 021,77	—	**Zu Tit. 31 und 32.** Infolge Abgabe der Sperrfahrzeuge und schwimmenden Betriebsfahrzeuge an die Werft Wilhelmshaven und Unterhaltung dieser Fahrzeuge aus Kap. VIII D 16 Tit. 31 sind als Ersparnisse nachzuweisen beim Tit. 31 .. 8 700,00 RM » 32 .. 135 000,00 » zus. .. 143 700,00 RM. Mithin bleiben zur Deckung der Überschreitung beim Tit. 33 verfügbar beim Tit. 31 .. 3 321,77 RM » 32 .. 3 683,87 » zus. .. 7 005,64 RM.
1 070 760,00	—	1 070 760,00	—	138 683,87	—	
409 400,00	—	409 400,00	3 937,48	—	—	**Zu Tit. 33.** Die Mehrausgabe von 3 937,48 RM ist durch die bei den Tit. 31 und 32 nachgewiesenen Ersparnisse gedeckt. — Vgl. Erläuterung zu Tit. 31 und 32.
219 370,00	70 867,73	290 237,73	—	—	—	**Zu Tit. 34 Spalte 5.** Das in Auftrag gegebene Versuchsmaterial konnte infolge Streiks in der Metallindustrie vor Ablauf des Rechnungsjahres 1927 nicht mehr fertiggestellt werden. Der Rest wird hierfür im Rechnungsjahre 1928 aufgebraucht.
2 866 440,00	70 867,73	2 937 307,73	34 454,61	150 705,64	30 517,13	
				116 251,03		
223 000,00	—	223 000,00	18 547,00	—	18 547,00	Vgl. Begründung auf S. 542.
26 490,00	—	26 490,00	3 511,61	—	3 511,61	
86 980,00	—	86 980,00	—	19 235,15	—	
9 250,00	—	9 250,00	135,66	—	135,66	
39 900,00	—	39 900,00	—	—	—	**Zu Tit. 15 Spalte 5.** Ein Teil der erforderlichen Unterhaltungsarbeiten konnte wegen des anhaltenden Frostwetters im Winter 1927/28 im Rechnungsjahre 1927 nicht ausgeführt werden. Da die Geldmittel des Kap. VIII D 20 Tit. 15 im Haushalt 1928 nach Kap. VIII D 16 Tit. 15 übertragen worden sind, wird die Beendigung der unvollendet gebliebenen Bauarbeiten zu Lasten von Kap. VIII D 16 Tit. 15 für 1928 durchgeführt. Der bei Kap. VIII D 20 Tit. 15 für 1927 verbliebene Rest wird daher Ende 1928 in Abgang gestellt werden.
3 000,00	—	3 000,00	—	1 200,00	—	
548 550,00	—	548 550,00	—	30 000,00	—	
937 170,00	—	937 170,00	22 194,27	50 435,15	22 194,27	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(20)		Übertrag	882 150,99	26 778,13	908 929,12
	32	Dienststellen der Marineleitung	30 400,75	—	30 400,75
	33	Küstennachrichtenwesen usw.....	603 304,54	—	603 304,54
	34	Kosten der Bergung in Seenot befindlicher Schiffe usw.	461,06	—	461,06
	***35**	Vermessungen zu Zwecken der Ausbildung usw. ...	10 186,61	6 813,39	17 000,00
		Summe Kapitel VIII D 20	1 526 503,95	33 591,52	1 560 095,47
21		**Verschiedene Ausgaben**			
	1 bis 3	Frei.			
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte.....	184 119,62	—	184 119,62
	5 bis 13	Frei.			
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	384 336,20	—	384 336,20
	15 bis 30	Frei.			
	31	Entschädigungen usw.....	24 633,17	—	24 633,17
	32	Freiwillige Zuwendungen aus Rücksichten der Billigkeit usw.	3 003,25	—	3 003,25
	***33**	Lohnbeihilfen für Angestellte und Arbeiter	161 813,93	31 742,91	193 556,84
	34	Wohlfahrtseinrichtungen für Arbeiter usw.....	65 171,13	—	65 171,13
	35	Ausführung der Unfallversicherung	459 947,75	—	459 947,75
	36	Zuschüsse zu Gemeindeabgaben usw.	1 241 891,97	—	1 241 891,97
	37	Betrieb des Werftkrankenhauses in Wilhelmshaven	81 643,29	—	81 643,29
	38	Unterhaltung einer Reichsmarinesammlung	23 298,89	—	23 298,89
	***39**	Technische Versuche usw. für Schiffe.....	428 075,25	134 182,41	562 257,66
	***40**	Vor- und Projektierungsarbeiten für Schiffsneubauten	295 980,37	13 338,48	309 318,85
	41	Ersatz für Beschädigung des an Bord genommenen Eigentums der Angehörigen der Marine usw. ..	16 427,86	—	16 427,86
	42	Verfügungssumme zur Gewährung von Zuschüssen zwecks Ausübung außergewöhnlicher Repräsentation	72 897,45	—	72 897,45
		Summe Kapitel VIII D 21	3 443 240,13	179 263,80	3 622 503,93
		Summe Kapitel VIII D 1 bis 21	133 975 564,64	1 454 461,11	135 430 025,75
		Summe Kapitel VIII A bis D	583 596 203,08	25 330 155,01	608 926 358,09

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschl. der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
937 170,00	—	937 170,00	22 194,27	50 435,15	22 194,27	
29 900,00	—	29 900,00	500,75	—	500,75	Vgl. Begründung auf S. 542.
603 400,00	—	603 400,00	—	95,46	—	
1 500,00	—	1 500,00	—	1 038,94	—	
17 000,00	—	17 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 35 Spalte 5.** Der Rest ist angesammelt zur Bestreitung der Kosten für die Restbearbeitung, Drucklegung usw. des 2. Bandes der umfangreichen Ergebnisse der Reise des Vermessungsschiffes »Meteor« und wird hierfür 1928 voll verbraucht.
			22 695,02	51 569,55		
1 588 970,00	—	1 588 970,00	—	28 874,53	22 695,02	
193 910,00	—	193 910,00	—	9 790,38	—	
369 190,00	—	369 190,00	15 146,20	—	15 146,20	Vgl. Begründung auf S. 543.
16 000,00	—	16 000,00	8 633,17	—	8 633,17	Vgl. Begründung auf S. 543.
10 000,00	—	10 000,00	—	6 996,75	—	
181 250,00	12 306,84	193 556,84	—	—	—	**Zu Tit. 33 Spalte 5.** Ansammlung des Restes erfolgte, um eine größere Zahl erholungsbedürftiger Kinder in Ferienheime entsenden zu können. Der Rest wird hierfür im Jahre 1928 voll in Anspruch genommen.
66 250,00	—	66 250,00	—	1 078,87	—	
550 000,00	—	550 000,00	—	90 052,25	—	
1 730 000,00	—	1 730 000,00	—	488 108,03	—	
95 000,00	—	95 000,00	—	13 356,71	—	
22 280,00	—	22 280,00	1 018,89	—	1 018,89	Vgl. Begründung auf S. 543.
507 000,00	55 257,66	562 257,66	—	—	—	**Zu Tit. 39 Spalte 5.** Aufbrauch der Mittel war infolge Verzögerung der Versuche und Materialerprobungen sowie verspäteter Lieferungen von Versuchsgeräten nicht möglich. Der Rest wird zur Durchführung der Versuche im Rechnungsjahre 1928 gebraucht.
276 000,00	33 318,85	309 318,85	—	—	—	
80 000,00	—	80 000,00	—	63 572,14	—	
91 000,00	—	91 000,00	—	18 102,55	—	
			24 798,26	691 057,68		
4 187 880,00	100 883,35	4 288 763,35	—	666 259,42	24 798,26	
			2 300 173,62	4 112 912,47		
136 699 110,00	543 654,60	137 242 764,60	—	1 812 738,85	1 934 133,09	
570 451 080,00	31 751 459,43	602 202 539,43	6 723 818,66	—	28 215 989,92	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
		IX. Reichsjustizministerium			
1		**Reichsjustizministerium**			
	1	Besoldungen	597 991,54	—	597 991,54
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	58 080,00	—	58 080,00
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	160 347,99	—	160 347,99
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	62 162,77	—	62 162,77
	5	Frei.			
	*6	a) Unterstützungen für die Beamten des Ministeriums	2 350,00	—	2 350,00
		b) Unterstützungen für die Beamten der nachgeordneten Behörden	27 550,00	—	27 550,00
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte sowie an versetzte Angestellte	637,00	—	637,00
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte usw.	162,40	—	162,40
	8 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	16 837,95	—	16 837,95
	*12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen	6 829,97	—	6 829,97
	13	Bücherei	22 998,99	—	22 998,99
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	10 491,75	—	10 491,75
	15	Unterhaltung des Dienstgebäudes	23 300,75	—	23 300,75
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	18 949,51	—	18 949,51
	*17	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in der Dienstwohnung des Ministers	8 499,79	—	8 499,79
	*18	Haltung des Dienstkraftwagens	4 328,07	—	4 328,07
	19	Reisekosten	14 426,41	—	14 426,41
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	6 535,93	—	6 535,93
	21	Vermischte Ausgaben	8 902,78	—	8 902,78
	22 bis 30	Frei.			
	31	Beitrag des Deutschen Reichs an das in Bern errichtete internationale Büro zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst	4 925,69	—	4 925,69
	32	Beitrag des Deutschen Reichs an das in Bern errichtete internationale Büro zum Schutze des gewerblichen Eigentums	4 781,40	—	4 781,40
		Seite	1 061 090,69	—	1 061 090,69

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
550 800,00	—	550 800,00	47 191,54	—	47 191,54	Vgl. Begründung auf S. 543.
57 600,00	—	57 600,00	480,00	—	480,00	
146 300,00	—	146 300,00	14 047,99	—	14 047,99	Vgl. Begründung auf S. 544.
54 400,00	—	54 400,00	7 762,77	—	7 762,77	
2 350,00	—	2 350,00	—	—	—	
27 550,00	—	27 550,00	—	—	—	
6 000,00	—	6 000,00	—	5 363,00	—	
400,00	—	400,00	—	237,60	—	
10 000,00	—	10 000,00	6 837,95	—	6 837,95	Vgl. Begründung auf S. 544.
2 900,00	—	2 900,00	3 929,97	—	3 929,97	Vgl. Begründung auf S. 545.
23 000,00	—	23 000,00	—	1,01	—	Die Mehrausgabe hätte als Vorgriff auf die Mittel für 1928 in Spalte 5 nachgewiesen werden müssen. Ausgleich erfolgt in der nächstjährigen Rechnung.
8 500,00	—	8 500,00	1 991,75	—	1 991,75	Vgl. Begründung auf S. 545.
15 000,00	—	15 000,00	8 300,75	—	8 300,75	
20 300,00	—	20 300,00	—	1 350,49	—	
2 500,00	—	2 500,00	5 999,79	—	5 999,79	Vgl. Begründung auf S. 546. Die Mehrausgabe hätte als Vorgriff auf die Mittel für 1928 in Spalte 5 nachgewiesen werden müssen. Ausgleich erfolgt in der nächstjährigen Rechnung.
5 500,00	328,35	5 828,35	—	1 500,28	—	
18 000,00	—	18 000,00	—	3 573,59	—	
3 000,00	—	3 000,00	3 535,93	—	3 535,93	Vgl. Begründung auf S. 546.
12 300,00	—	12 300,00	—	3 397,22	—	
6 200,00	—	6 200,00	—	1 274,31	—	
6 900,00	—	6 900,00	—	2 118,60	—	
979 500,00	328,35	979 828,35	100 078,44	18 816,10	100 078,44	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
		Übertrag	1 061 090,69	—	1 061 090,69
(1)	33	Beitrag des Deutschen Reichs an die Commission Pénitentiaire Internationale	7 555,05	—	7 555,05
	34	Kosten der außerordentlichen Gerichte usw.	8 018,85	—	8 018,85
	35	Beitrag des Deutschen Reichs an den Deutschen Reichsverband für Gerichtshilfe, Gefangenen- und Entlassenenfürsorge	10 000,00	—	10 000,00
	36	Ausbildung von Juristen im Ausland	107 335,46	—	107 335,46
		Außerplanmäßig:			
		Beitrag des Deutschen Reichs an das Comité international technique d'Experts juridiques aériens für die Kalenderjahre 1927 und 1928	1 624,95	—	1 624,95
		Beitrag des Deutschen Reichs für die Kommission zur Reform des Aktienrechts	2 500,00	—	2 500,00
		Summe Kapitel IX 1	1 198 125,00	—	1 198 125,00
2		**Reichsgericht**			
	1	Besoldungen	2 159 948,71	—	2 159 948,71
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	126 191,68	—	126 191,68
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	166 350,83	—	166 350,83
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	138 439,58	—	138 439,58
	5 und 6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte sowie an versetzte Angestellte	21 755,76	—	21 755,76
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte usw.	636,00	—	636,00
	8 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	41 491,99	—	41 491,99
	***12**	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen	8 963,07	36,93	9 000,00
	13	Bücherei	65 990,80	—	65 990,80
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	20 403,04	—	20 403,04
	15	Unterhaltung des Dienstgebäudes	35 499,56	—	35 499,56
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	35 594,84	—	35 594,84
	***17**	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in der Dienstwohnung des Präsidenten	1 500,00	—	1 500,00
		Seite	2 822 765,86	36,93	2 822 802,79

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
979 500,00	328,35	979 828,35	100 078,44	18 816,10	100 078,44	
7 600,00	—	7 600,00	—	44,95	—	
40 000,00	—	40 000,00	—	31 981,15	—	
10 000,00	—	10 000,00	—	—	—	
120 000,00		120 000,00	—	12 664,54	—	
—	—	—	1 624,95	—	1 624,95	Vgl. Begründung auf S. 546.
—	—	—	2 500,00	—	2 500,00	
			104 203,39	63 506,74		
1 157 100,00	328,35	1 157 428,35	40 696,65	—	104 203,39	
1 906 900,00	—	1 906 900,00	253 048,71	—	253 048,71	Vgl. Begründung auf S. 547.
182 700,00	—	182 700,00	—	56 508,32	—	
144 800,00	—	144 800,00	21 550,83	—	21 550,83	Vgl. Begründung auf S. 547.
128 300,00	—	128 300,00	10 139,58	—	10 139,58	
15 000,00	—	15 000,00	6 755,76	—	6 755,76	Vgl. Begründung auf S. 547.
1 500,00	—	1 500,00	—	864,00	—	
35 000,00	—	35 000,00	6 491,99	—	6 491,99	Vgl. Begründung auf S. 547.
9 000,00	—	9 000,00	—	—	—	
66 000,00	—	66 000,00	—	9,20	—	
20 000,00	—	20 000,00	403,04	—	403,04	Vgl. Begründung auf S. 547.
35 500,00	—	35 500,00	—	0,44	—	
32 000,00	—	32 000,00	3 594,84	—	3 594,84	Vgl. Begründung auf S. 547.
1 500,00	—	1 500,00	—	—	—	
2 578 200,00	—	2 578 200,00	301 984,75	57 381,96	301 984,75	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
		Übertrag	2 822 765,86	36,93	2 822 802,79
(2)	***18**	Haltung der Dienstkraftwagen	3 646,63	3 802,23	7 448,86
	19	Reisekosten	3 295,00	—	3 295,00
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	16 527,65	—	16 527,65
	21	Vermischte Ausgaben	375,65	—	375,65
	22	Bare Auslagen in Zivil- und Strafsachen usw. ..	520 261,35	—	520 261,35
		Summe Kapitel IX 2	3 366 872,14	3 839,16	3 370 711,30
3		**Reichspatentamt**			
	1	Besoldungen	4 653 373,32	—	4 653 373,32
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	646 476,15	—	646 476,15
		Außerplanmäßig:			
		Beiträge zur Angestelltenversicherung für ausgeschiedene außerplanmäßige Beamte	1 356,00	—	1 356,00
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	667 742,28	—	667 742,28
	5 und 6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte sowie an versetzte Angestellte	25 548,89	—	25 548,89
		b) Fahrkosten an versetzte und auswärts beschäftigte Beamte usw.	850,30	—	850,30
	8	Frei.			
		Außerplanmäßig:			
		Übergangsgeld für Angestellte	515,36	—	515,36
	9 und 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	83 445,89	—	83 445,89
	***12**	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen	32 492,63	**— 3 992,63**	28 500,00
	13	Bücherei	89 999,32	—	89 999,32
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	10 323,46	—	10 323,46
	15	Unterhaltung des Dienstgebäudes	80 969,26	—	80 969,26
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	96 882,68	—	96 882,68
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	23 823,24	—	23 823,24
		Seite	6 413 798,78	**— 3 992,63**	6 409 806,15

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) *RM*	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten *RM*	Mithin Gesamtsoll *RM*	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr *RM*	weniger *RM*	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen *RM*	Erläuterungen
2 578 200,00	—	2 578 200,00	301 984,75	57 381,96	301 984,75	
6 000,00	1 448,86	7 448,86	—	—	—	**Zu Tit. 18.** Die Restmittel sollen zur Anschaffung eines dritten Dienstkraftwagens, der infolge ausgedehnteren Aktenverkehrs und zur Vermeidung von Störungen im Dienstbetrieb nötig ist, verwendet werden. Der Wagen wird 4850 *RM* kosten.
4 600,00	—	4 600,00	—	1 305,00	—	
22 000,00	—	22 000,00	—	5 472,35	—	
2 000,00	—	2 000,00	—	1 624,35	—	
555 000,00	—	555 000,00	—	34 738,65	—	
			301 984,75	100 522,31		
3 167 800,00	1 448,86	3 169 248,86	201 462,44	—	301 984,75	
4 348 000,00	—	4 348 000,00	305 373,32	—	305 373,32	Vgl. Begründung auf S. 547
656 400,00	—	656 400,00	—	9 923,85	—	
—	—	—	1 356,00	—	1 356,00	Vgl. Begründung auf S. 548.
441 000,00	—	441 000,00	226 742,28	—	226 742,28	
34 000,00	—	34 000,00	—	8 451,11	—	
3 000,00	—	3 000,00	—	2 149,70	—	
—	—	—	515,36	—	515,36	Vgl. Begründung auf S. 548.
84 000,00	—	84 000,00	—	554,11	—	
28 500,00	—	28 500,00	—	—	3 992,63	Vgl. Begründung auf S. 548.
90 000,00	—	90 000,00	—	0,68	—	
11 500,00	—	11 500,00	—	1 176,54	—	
81 000,00	—	81 000,00	—	30,74	—	
100 000,00	—	100 000,00	—	3 117,32	—	
26 000,00	—	26 000,00	—	2 176,76	—	
5 903 400,00	—	5 903 400,00	533 986,96	27 580,81	537 979,59	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(3)		Übertrag	6 413 798,78	**— 3 992,63**	6 409 806,15
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	28 803,62	—	28 803,62
	21	Vermischte Ausgaben	425,00	—	425,00
	22	Vergütungen für die Mitglieder der Prüfungskommission für Patentanwälte und für die bei der Prüfung tätigen Bürobeamten	2 520,00	—	2 520,00
	23	Herstellung von Veröffentlichungen	880 126,56	—	880 126,56
		Summe Kapitel IX 3	7 325 673,96	**— 3 992,63**	7 321 681,33
		Summe Kapitel IX 1 bis 3	11 890 671,10	**— 153,47**	11 890 517,63
1		**X. Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft**			
	1	Besoldungen	836 078,36	—	836 078,36
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	83 220,00	—	83 220,00
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	56 991,47	—	56 991,47
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	159 940,70	—	159 940,70
	5	Widerrufliche Unterhaltszuschüsse an Beamte im Vorbereitungsdienste	—	—	—
	***6**	Unterstützungen:			
		a) für die Beamten des Ministeriums	2 850,00	—	2 850,00
		b) » » » der nachgeordneten Behörden ..	1 900,00	—	1 900,00
	7	a) Entschädigungen an versetzte Beamte sowie an Angestellte	—	—	—
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte usw.	—	—	—
	8	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte	—	—	—
	9 und 10	Frei.	—	—	—
	11	Geschäftsbedürfnisse	12 792,12	—	12 792,12
	***12**	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.	4 779,87	—	4 779,87
	***13**	Bücherei	7 498,29	—	7 498,29
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	18 030,51	—	18 030,51
	***15**	Unterhaltung der Dienstgebäude	19 687,53	—	19 687,53
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	25 897,06	—	25 897,06
	***18**	Haltung des Dienstkraftwagens	6 589,27	—	6 589,27
		Seite	1 236 255,18	—	1 236 255,18

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
5 903 400,00	—	5 903 400,00	533 986,96	27 580,81	537 979,59	
34 000,00	—	34 000,00	—	5 196,38	—	
2 000,00	—	2 000,00	—	1 575,00	—	
1 800,00	—	1 800,00	720,00	—	720,00	Vgl. Begründung auf S. 548.
922 000,00	—	922 000,00	—	41 873,44	—	
			534 706,96	76 225,63		
6 863 200,00	—	6 863 200,00	458 481,33	—	538 699,59	
			940 895,10	240 254,68		
11 188 100,00	1 777,21	11 189 877,21	700 640,42	—	944 887,73	
777 300,00	—	777 300,00	58 778,36	—	58 778,36	
84 060,00	—	84 060,00	—	840,00	—	
46 583,00	—	46 583,00	10 408,47	—	10 408,47	Vgl. Begründung auf S. 549.
149 789,00	—	149 789,00	10 151,70	—	10 151,70	
—	—	—	—	—	—	
2 850,00	—	2 850,00	—	—	—	
1 900,00	—	1 900,00	—	—	—	
5 000,00	—	5 000,00	—	5 000,00	—	
500,00	—	500,00	—	500,00	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
12 800,00	—	12 800,00	—	7,88	—	
4 800,00	—	4 800,00	—	20,13	—	
7 500,00	—	7 500,00	—	1,71	—	
21 200,00	—	21 200,00	—	3 169,49	—	
19 688,00	—	19 688,00	—	0,47	—	
26 000,00	—	26 000,00	—	102,94	—	
5 500,00	1 089,67	6 589,67	—	0,40	—	
1 165 470,00	1 089,67	1 166 559,67	79 338,53	9 643,02	79 338,53	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	*RM*	*RM*
(1)		Übertrag	1 236 255,18	—	1 236 255,18
	19	Reisekosten	54 915,99	—	54 915,99
	19a	Kosten für Sachverständige	3 386,00	—	3 386,00
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen.....	744,50	—	744,50
	21	Vermischte Ausgaben.....	24 979,36	—	24 979,36
	22 bis 30	Frei.			
	***31**	Förderung der landwirtschaftlichen Erzeugung usw. Die Titel 31 bis 33 sind gegenseitig deckungsfähig.	2 795 785,10	—	2 795 785,10
	31a	Zur Gewinnung geeigneter Mustertypen für landwirtschaftliche Kraftgeräte, Arbeitsmaschinen und sonstige landwirtschaftliche Einrichtungen.....	1 000 000,00	—	1 000 000,00
	***32**	Beihilfen zur Förderung der bäuerlichen Wirtschaftsberatung und zur Einrichtung von Versuchsringen Die Titel 31 bis 33 sind gegenseitig deckungsfähig.	2 044 000,00	—	2 044 000,00
	***33**	Beihilfen a) zur Abhaltung von Fortbildungskursen für Landwirtschaftslehrer usw..... 450 000 *RM* b) zu den von Berufsvereinigungen der landwirtschaftlichen Arbeitnehmer veranstalteten Fortbildungskursen für Arbeiter und Angestellte 50 000 *RM* Die Titel 31 bis 33 sind gegenseitig deckungsfähig.	704 102,89	—	704 102,89
	34	Internationales Landwirtschaftsinstitut in Rom ...	72 462,60	—	72 462,60
	***35**	Herausgabe von Berichten über Landwirtschaft usw.	8 248,75	—	8 248,75
	***36**	Förderung der Binnenfischerei	69 000,00	**— 9 000,00**	60 000,00
	***37**	Förderung der Seefischerei.....	551 106,99	433 972,39	985 079,38
	37a	Zur Erbauung eines Versuchsfischdampfers mit Kühlanlage.....	200 000,00	—	200 000,00
	38	Beitrag des Reichs zur Erhaltung eines Lehrstuhls für ausländische Landwirtschaft an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin	9 487,10	—	9 487,10
	39	Beitrag des Reichs zur Unterhaltung des Forschungsinstituts für Agrar- und Siedlungswesen.....	15 000,00	—	15 000,00
	***40**	Für die technische und wissenschaftliche Förderung des Braugewerbes usw.....	100 000,00	—	100 000,00
		Außerplanmäßig:			
		Reichsregisterstelle für Futtermittel.....	20 003,59	—	20 003,59
		Summe Kapitel X 1	8 909 478,05	424 972,39	9 334 450,44

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) *RM*	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten *RM*	Mithin Gesamtsoll *RM*	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr *RM*	weniger *RM*	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen *RM*	Erläuterungen
1 165 470,00	1 089,67	1 166 559,67	79 338,53	9 643,02	79 338,53	
50 000,00	—	50 000,00	4 915,99	—	4 915,99	Vgl. Begründung auf S. 549.
4 000,00	—	4 000,00	—	614,00	—	
3 000,00	—	3 000,00	—	2 255,50	—	
4 000,00	—	4 000,00	20 979,36	—	20 979,36	Vgl. Begründung auf S. 549.
2 500 000,00	176 719,25	2 676 719,25	119 065,85	—	—	**Zu Tit. 31 u. 32.** Die Mehrausgabe beträgt bei Tit. 31 ... 119 065,85 *RM* » 32 ... 141 800,00 » Zus. ... 260 865,85 *RM*
1 000 000,00	—	1 000 000,00	—	—	—	Diese Mehrausgabe ist durch Minderausgaben bei Tit. 33 in Höhe von 260 869,60 *RM* gedeckt.
1 900 000,00	2 200,00	1 902 200,00	141 800,00	—	—	
500 000,00	464 972,49	964 972,49	—	260 869,60	—	
60 220,00	—	60 220,00	12 242,60	—	12 242,60	Vgl. Begründung auf S. 549.
10 000,00	1 750,77	8 249,23	—	0,48	—	
60 000,00	—	60 000,00	—	—	9 000,00	Vgl. Begründung auf S. 549.
700 000,00	285 079,38	985 079,38	—	—	—	**Zu Tit. 37.** Die Reste sind für Darlehen an Fischer bestimmt. Ihre Verausgebung konnte nicht erfolgen, da die geforderten Sicherheiten noch nicht beigebracht waren.
600 000,00	—	600 000,00	—	400 000,00	—	
8 740,00	—	8 740,00	747,10	—	747,10	Vgl. Begründung auf S. 550.
15 000,00	—	15 000,00	—	—	—	
100 000,00	—	100 000,00	—	—	—	
—	—	—	20 003,59	—	20 003,59	Vgl. Begründung auf S. 550.
			399 093,02	673 382,60		
8 680 430,00	928 310,02	9 608 740,02	—	274 289,58	147 227,17	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
2		**Biologische Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft**			
	1	Besoldungen	411 881,91	—	411 881,91
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	48 990,83	—	48 990,83
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	229 077,12	—	229 077,12
	5	Widerrufliche Unterhaltszuschüsse an Beamte im Vorbereitungsdienste	—	—	—
	6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte sowie an Angestellte	1 759,50	—	1 759,50
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte	99,50	—	99,50
	8	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte	—	—	—
	9 und 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	5 999,98	—	5 999,98
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.	2 998,95	—	2 998,95
	*13	Bücherei	10 000,00	—	10 000,00
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	9 370,33	—	9 370,33
	15	Unterhaltung der Dienstgebäude	44 999,98	—	44 999,98
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	49 158,60	—	49 158,60
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	6 998,10	—	6 998,10
	19a	Kosten für Sachverständige	1 296,60	—	1 296,60
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	5 804,08	—	5 804,08
	21	Vermischte Ausgaben	1 500,00	—	1 500,00
	22 bis 30	Frei.			
	31	Laboratoriumsbedarf	19 999,95	—	19 999,95
	32	Sächliche Ausgaben für die Bewirtschaftung der Versuchsfelder	8 999,79	—	8 999,79
	33	Veröffentlichung der Forschungs- und Versuchsergebnisse	25 000,00	—	25 000,00
		Summe Kapitel X 2	883 935,22	—	883 935,22
		Summe Kapitel X 1 und 2	9 793 413,27	424 972,39	10 218 385,66

Anmerkung: Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
390 000,00	—	390 000,00	21 881,91	—	21 881,91	
46 518,00	—	46 518,00	2 472,83	—	2 472,83	Vgl. Begründung auf S. 550
220 718,00	—	220 718,00	8 359,12	—	8 359,12	
—	—	—	—	—	—	
1 500,00	—	1 500,00	259,50	—	259,50	Vgl. Begründung auf S. 550
100,00	—	100,00	—	0,50	—	
—	—	—	—	—	—	
6 000,00	—	6 000,00	—	0,02	—	
3 000,00	—	3 000,00	—	1,05	—	
10 000,00	—	10 000,00	—	—	—	
8 400,00	—	8 400,00	970,33	—	970,33	Vgl. Begründung auf S. 550
40 000,00	—	40 000,00	4 999,98	—	4 999,98	
49 160,00	—	49 160,00	—	1,40	—	
7 000,00	—	7 000,00	—	1,90	—	
1 500,00	—	1 500,00	—	203,40	—	
700,00	—	700,00	5 104,08	—	5 104,08	Vgl. Begründung auf S. 551
1 500,00	—	1 500,00	—	—	—	
20 000,00	—	20 000,00	—	0,05	—	
9 000,00	—	9 000,00	—	0,21	—	
25 000,00	—	25 000,00	—	—	—	
			44 047,75	208,53		
840 096,00	—	840 096,00	43 839,22	—	44 047,75	
			443 140,77	673 591,13		
9 520 526,00	928 310,02	10 448 836,02	—	230 450,36	191 274,92	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
1		**XI. Reichsverkehrsministerium**			
	1	Besoldungen	1 877 764,55	—	1 877 764,55
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	189 182,35	—	189 182,35
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	140 738,32	—	140 738,32
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	160 688,91	—	160 688,91
	5	Widerrufliche Unterhaltszuschüsse an Beamte im Vorbereitungsdienste	—	—	—
	*6	a) Unterstützungen für die Beamten des Ministeriums	6 295,00	5,00	6 300,00
		b) Unterstützungen für die Beamten der nachgeordneten Behörden	45 300,00	2 360,00	47 660,00
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte usw.	8 835,60	—	8 835,60
		b) Fahrkosten für versetzte usw. Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie	133,10	—	133,10
	8	Übergangsgelder für entlassene Angestellte	—	—	—
	9 und 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	122 812,09	—	122 812,09
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.	14 019,97	—	14 019,97
	13	Bücherei	10 120,60	—	10 120,60
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	26 920,71	—	26 920,71
	15	Unterhaltung der Dienstgebäude	4 514,47	—	4 514,47
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	125 145,78	—	125 145,78
	17	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw. in der Dienstwohnung des Ministers	—	—	—
	*18	Haltung des Dienstkraftwagens und der Krafträder	10 443,87	**— 4 934,46**	5 509,41
		Außerplanmäßig:			
		Beschaffung eines neuen Ministerialdienstkraftwagens	12 000,00	—	12 000,00
	19	Reisekosten	107 888,16	—	107 888,16
	19a	Kosten für Sachverständige und Entschädigung für besondere Aufträge	48 686,63	—	48 686,63
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	34 103,70	—	34 103,70
	21	Vermischte Ausgaben	1 124,15	—	1 124,15
	22	Fällt weg.			
	23 bis 30	Frei.			
	31	Beteiligung des Reichs an dem Internationalen Ständigen Verbande für Schiffahrtkongresse	8 000,00	—	8 000,00
		Summe Kapitel XI 1	2 954 717,96	**— 2 569,46**	2 952 148,50

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
1 860 968,00	—	1 860 968,00	16 796,55	—	16 796,55	
198 324,00	—	198 324,00	—	9 141,65	—	
113 236,00	—	113 236,00	27 502,32	—	27 502,32	Vgl. Begründung auf S. 551.
141 816,00	—	141 816,00	18 872,91	—	18 872,91	
—	—	—	—	—	—	
6 300,00	—	6 300,00	—	—	—	
39 425,00	8 235,00	47 660,00	—	—	—	
8 500,00	—	8 500,00	335,60	—	335,60	Vgl. Begründung auf S. 552.
1 000,00	—	1 000,00	—	866,90	—	
1 000,00	—	1 000,00	—	1 000,00	—	
108 800,00	—	108 800,00	14 012,09	—	14 012,09	Vgl. Begründung auf S. 552.
12 140,00	—	12 140,00	1 879,97	—	1 879,97	
8 130,00	—	8 130,00	1 990,60	—	1 990,60	
24 000,00	—	24 000,00	2 920,71	—	2 920,71	Vgl. Begründung auf S. 553.
1 000,00	—	1 000,00	3 514,47	—	3 514,47	
108 100,00	—	108 100,00	17 045,78	—	17 045,78	
—	—	—	—	—	—	
5 500,00	9,41	5 509,41	—	—	4 934,46	
—	—	—	12 000,00	—	12 000,00	
99 600,00	—	99 600,00	8 288,16	—	8 288,16	Vgl. Begründung auf S. 554.
66 500,00	—	66 500,00	—	17 813,37	—	
16 000,00	—	16 000,00	18 103,70	—	18 103,70	
840,00	—	840,00	284,15	—	284,15	
4 000,00	—	4 000,00	4 000,00	—	4 000,00	Vgl. Begründung auf S. 555.
			147 547,01	28 821,92		
2 825 179,00	8 244,41	2 833 423,41	118 725,09	—	152 481,47	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
2		**Seezeichenverwaltung**			
	1	Besoldungen	64 796,52	—	64 796,52
	2 und 3	Frei.			
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	14 598,74	—	14 598,74
	5 und 6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte usw.	1 361,00	—	1 361,00
		b) Fahrkosten für versetzte usw. Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie	—	—	—
	8 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	777,50	—	777,50
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.	113,44	—	113,44
	13	Bücherei	106,03	—	106,03
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	1 090,98	—	1 090,98
	15	Frei.			
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	1 511,42	—	1 511,42
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	201,86	—	201,86
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	2 741,55	—	2 741,55
	21	Vermischte Ausgaben	127,86	—	127,86
	22	Beköstigungs- und Übernachtungsgelder usw.	6 053,30	—	6 053,30
	23 bis 30	Frei.			
	31	Betrieb des Seezeichenwesens	224 094,85	—	224 094,85
	*32	Bauliche Unterhaltung der Tonnen usw.	136 683,84	916,16	137 600,00
	33	Kosten der Bergung von in Seenot befindlichen Schiffen usw.	—	—	—
		Summe Kapitel XI 2	454 258,89	916,16	455 175,05
3		**Ems-Jade-Kanal**			
	1	Besoldungen	2 804,00	—	2 804,00
	2 und 3	Frei.			
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	7 569,62	—	7 569,62
		Seite	10 373,62	—	10 373,62

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
62 148,00	—	62 148,00	2 648,52	—	2 648,52	
13 200,00	—	13 200,00	1 398,74	—	1 398,74	Vgl. Begründung auf S. 555.
500,00	—	500,00	861,00	—	861,00	
100,00	—	100,00	—	100,00	—	
900,00	—	900,00	—	122,50	—	
180,00	—	180,00	—	66,56	—	
150,00	—	150,00	—	43,97	—	
1 320,00	—	1 320,00	—	229,02	—	
1 800,00	—	1 800,00	—	288,58	—	
500,00	—	500,00	—	298,14	—	
1 000,00	—	1 000,00	1 741,55	—	1 741,55	Vgl. Begründung auf S. 555.
1 700,00	—	1 700,00	—	1 572,14	—	
7 200,00	—	7 200,00	—	1 146,70	—	
220 800,00	—	220 800,00	3 294,85	—	3 294,85	Vgl. Begründung auf S. 555.
137 600,00	—	137 600,00	—	—	—	
300,00	—	300,00	—	300,00	—	
			9 944,66	4 167,61		
449 398,00	—	449 398,00	5 777,05	—	9 944,66	
2 406,00	—	2 406,00	398,00	—	398,00	Vgl. Begründung auf S. 555.
7 000,00	—	7 000,00	569,62	—	569,62	
9 406,00	—	9 406,00	967,62	—	967,62	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(3)		Übertrag	10 373,62	—	10 373,62
	5 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	194,82	—	194,82
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.....	100,00	—	100,00
	13	Frei.			
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren.....	129,56	—	129,56
	15	Frei.			
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen.....	299,71	—	299,71
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	--	—	—
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen.....			
	21	Vermischte Ausgaben	48,92	—	48,92
	22 bis 30	Frei.			
	31	Betrieb und Aufsicht.....	26 513,76	—	26 513,76
	*32	Unterhaltung des Kanals usw.....	27 242,51	10 757,49	38 000,00
		Summe Kapitel XI 3	64 902,90	10 757,49	75 660,39
4		**Deutsche Seewarte**			
	1	Besoldungen.....	271 332,66	—	271 332,66
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte.....	30 955,41	—	30 955,41
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte.....	266 162,69	—	266 162,69
	5	Frei.			
	*6	Unterstützungen für Angestellte und Arbeiter usw...	775,00	—	775,00
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte usw.....	2 845,73	—	2 845,73
		b) Fahrkosten für versetzte usw. Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie	154,80	—	154,80
	8	Übergangsgeld für entlassene Angestellte	—	—	—
	9	Entschädigungen an Personen, die der Deutschen Seewarte nicht angehören	27 424,17	—	27 424,17
	10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	13 168,16	—	13 168,16
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.....	9 999,08	—	9 999,08
	13	Bücherei.....	4 991,54	—	4 991,54
		Seite	627 809,24	—	627 809,24

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
9 406,00	—	9 406,00	967,62	—	967,62	
220,00	—	220,00	—	25,18	—	
100,00	—	100,00	—	—	—	
400,00	—	400,00	—	270,44	—	
300,00	—	300,00	—	0,29	—	
60,00	—	60,00	—	60,00	—	
58,00	—	58,00	—	9,08	—	
30 000,00	—	30 000,00	—	3 486,24	—	
51 000,00	—	51 000,00	—	13 000,00	—	**Zu Tit. 32 Spalte 5.** Der Restbetrag wird für die Verstärkung der Straßendrehbrücke bei Sanderbusch gebraucht, für die im Haushalt für 1928 keine Mittel vorgesehen sind.
			967,62	16 851,23		
91 544,00	—	91 544,00	—	15 883,61	967,62	
269 944,00	—	269 944,00	1 388,66	—	1 388,66	Vgl. Begründung auf S. 556.
16 489,00	—	16 489,00	14 466,41	—	14 466,41	
250 225,00	—	250 225,00	15 937,69	—	15 937,69	
775,00	—	775,00	—	—	—	
8 000,00	—	8 000,00	—	5 154,27	—	
500,00	—	500,00	—	345,20	—	
1 000,00	—	1 000,00	—	1 000,00	—	
30 355,00	—	30 355,00	—	2 930,83	—	
13 200,00	—	13 200,00	—	31,84	—	
10 000,00	—	10 000,00	—	0,92	—	
5 000,00	—	5 000,00	—	8,46	—	
605 488,00	—	605 488,00	31 792,76	9 471,52	31 792,76	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(4)		Übertrag	627 809,24	—	627 809,24
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	244 774,21	—	244 774,21
	*15	Unterhaltung der Dienstgebäude	35 090,93	**— 1 490,93**	33 600,00
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	29 683,24	—	29 683,24
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	8 995,70	—	8 995,70
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	2 993,70	—	2 993,70
	21	Vermischte Ausgaben	300,00	—	300,00
	22	Telegraphischer Verkehr der Seewarte für den Wetter- und Zeitdienst usw.	31 252,88	—	31 252,88
	23	Wissenschaftliche Hilfsmittel und Veröffentlichungen usw.	111 497,34	—	111 497,34
		Summe Kapitel XI 4	1 092 397,24	**— 1 490,93**	1 090 906,31
5		**Reichskanalamt**			
	1	Besoldungen	999 968,03	—	999 968,03
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	24 360,49	—	24 360,49
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	169 247,03	—	169 247,03
	4a	Ausgaben für Personen im Arbeiterverhältnis usw.	1 305 463,79	—	1 305 463,79
	4b	1. Lotsgeld für die nichtbeamteten Lotsen ..... 1 929 902,42 RM 2. Lotseinrichtungen usw. ..... 237 357,52 »	2 167 259,94	—	2 167 259,94
	5	Widerrufliche Unterhaltszuschüsse an Beamte im Vorbereitungsdienste	1 939,78	—	1 939,78
	*6	Unterstützungen für Angestellte und Arbeiter usw...	16 049,20	3 995,26	20 044,46
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte usw.....	2 827,25	—	2 827,25
		b) Fahrkosten für versetzte usw. Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie	—	—	—
	8	Übergangsgeld für entlassene Angestellte	381,94	—	381,94
	9	Frei.			
	10	Zahlungen auf Grund der Unfallversicherungsgesetze	44 895,54	—	44 895,54
	11	Geschäftsbedürfnisse	16 072,46	—	16 072,46
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.....	2 685,13	—	2 685,13
	13	Bücherei	2 025,64	—	2 025,64
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	17 175,47	—	17 175,47
		Seite	4 770 351,69	3 995,26	4 774 346,95

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
605 488,00	—	605 488,00	31 792,76	9 471,52	31 792,76	
198 400,00	—	198 400,00	46 374,21	—	46 374,21	Vgl. Begründung auf S. 556.
33 600,00	—	33 600,00	—	—	1 490,93	Vgl. Begründung auf S. 557.
29 700,00	—	29 700,00	—	16,76	—	
9 000,00	—	9 000,00	—	4,30	—	
4 000,00	—	4 000,00	—	1 006,30	—	
500,00	—	500,00	—	200,00	—	
12 100,00	—	12 100,00	19 152,88	—	19 152,88	Vgl. Begründung auf S. 557.
100 690,00	—	100 690,00	10 807,34	—	10 807,34	
			108 127,19	10 698,88		
993 478,00	—	993 478,00	97 428,31	—	109 618,12	
920 550,00		920 550,00	79 418,03	—	79 418,03	Vgl. Begründung auf S. 557.
20 800,00	—	20 800,00	3 560,49	—	3 560,49	
159 600,00	—	159 600,00	9 647,03	—	9 647,03	
1 222 200,00	—	1 222 200,00	83 263,79	—	83 263,79	
1 456 800,00	—	1 456 800,00	710 459,94	—	—	**Zu Tit. 4 b.** Da der Istausgabe von 2 167 259,94 RM eine Isteinnahme von 2 563 142 RM gegenübersteht, liegt eine Haushaltsüberschreitung, die zu genehmigen ist, nicht vor.
2 600,00	—	2 600,00	—	660,22	—	
13 325,00	6 719,46	20 044,46	—	—	—	**Zu Tit. 6 Spalte 5.** Der Restbetrag ist erforderlich zur Zahlung der Pensionen an die Altpensionäre der früheren Arbeiterpensionskasse im Bereiche der Kanalverwaltung.
3 000,00	—	3 000,00	—	172,75	—	
200,00	—	200,00	—	200,00	—	
800,00	—	800,00	—	418,06	—	
41 000,00	—	41 000,00	3 895,54	—	3 895,54	Vgl. Begründung auf S. 558.
16 100,00	—	16 100,00	—	27,54	—	
2 800,00	—	2 800,00	—	114,87		
2 050,00	—	2 050,00	—	24,36	—	
15 000,00	—	15 000,00	2 175,47	—	2 175,47	Vgl. Begründung auf S. 558.
3 876 825,00	6 719,46	3 883 544,46	892 420,29	1 617,80	181 960,35	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(5)		Übertrag	4 770 351,69	3 995,26	4 774 346,95
	*15	Unterhaltung der Dienstgebäude ..... Die Haushaltsmittel unter Titel 15, 31, 32 und 34 bis 36 decken sich gegenseitig.	115 872,54	—	115 872,54
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	104 160,46	—	104 160,46
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	14 968,33	—	14 968,33
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	6 678,90	—	6 678,90
	21	Vermischte Ausgaben	61 264,76	—	61 264,76
	22	Beköstigungs- und Übernachtungsgelder usw.	128 471,82	—	128 471,82
	23 bis 30	Frei.			
	*31	Baggerarbeiten	271 866,66	—	271 866,66
	*32	Unterhaltung der Schleusen- und Hafenbauwerke usw. Die Haushaltsmittel unter Titel 15, 31, 32 und 34 bis 36 decken sich gegenseitig.	1 697 086,91	—	1 697 086,91
	33	Unterhaltung und Betrieb der Werft Saatsee usw.: a) Bezüge der Angestellten usw. 70 243,36 RM; b) Bezüge der Arbeiter usw. 474 818,47 »; c) Beschaffung von Werk- und Betriebsstoffen ..... 545 556,40 »; d) Unterhaltung der Werft usw. 89 991,36 »; e) Geschäfts- und sonstige Allgemeinkosten ..... 10 499,60 » Die Haushaltsmittel unter den Buchstaben a bis c dürfen insoweit überschritten werden, als die Deckung der Ausgaben durch entsprechende Einnahmen beim Einnahme-Kapitel XI 1 Titel 7a sichergestellt ist.	1 191 109,19	—	1 191 109,19
	*34	Betriebsstoffkosten der Maschinen- und Dampfkesselanlagen usw. ..... Die Haushaltsmittel unter Titel 15, 31, 32 und 34 bis 36 decken sich gegenseitig.	241 590,40	—	241 590,40
	*35	Unterhaltungskosten der Schlepp- und Lotsendampfer usw.	352 877,98	—	352 877,98
	*36	Betriebsstoffkosten der Schlepp- und Lotsendampfer usw.	253 139,36	—	253 139,36
	37	Ersatzleistungen infolge von Schiffsunfällen	124 168,16	—	124 168,16
		Summe Kapitel XI 5	9 333 607,16	3 995,26	9 337 602,42

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) *RM*	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten *RM*	Mithin Gesamtsoll *RM*	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr *RM*	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger *RM*	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen *RM*	Erläuterungen
3 876 825,00	6 719,46	3 883 544,46	892 420,29	1 617,80	181 960,35	
108 700,00	—	108 700,00	7 172,54	—	**Zu Tit. 15, 31, 32 und 34 bis 36.** Die Mittel unter diesen Titeln decken sich gegenseitig.	
					Mehrausgaben / Minderausgaben	
					Tit. 15. 7 172,54 *RM* —	
					» 31. — 186 033,34 *RM*	
113 100,00	—	113 100,00	—	8 939,54	» 32. 352 386,91 » —	
					» 34. 40 590,40 » —	
					» 35. — 114 722,02 »	
					» 36. — 86 981,74 »	
15 000,00	—	15 000,00	—	31,67	Zusammen.. 400 149,85 *RM* 387 737,10 *RM*	
					Tit. 32 ab 12 412,75 »	
					Bleibt.... 387 737,10 *RM*. 387 737,10 *RM*	
5 000,00	—	5 000,00	1 678,90	—	1 678,90	
3 000,00	—	3 000,00	58 264,76	—	58 264,76	Vgl. Begründung auf S. 558.
130 000,00	—	130 000,00	—	1 528,18	—	
457 900,00	—	457 900,00	—	186 033,34	—	
1 344 700,00	—	1 344 700,00	352 386,91	—	12 412,75	**Zu Tit. 32.** Die Mehrausgabe ist gedeckt durch folgende Minderausgaben: a) 178 860,80 *RM* bei Tit. 31, b) 74 131,62 *RM* bei Tit. 35, c) 86 981,74 *RM* bei Tit. 36. Die ungedeckte Mehrausgabe von 12 412,75 *RM* ist durch Lohnerhöhungen verursacht. Vgl. Begründung auf S. 558.
1 024 200,00	—	1 024 200,00	166 909,19	—	—	**Zu Tit. 33.** Der Mehrausgabe bei den Abschnitten a bis c von (1 090 618,23 *RM* — 923 700,00 *RM* [= Summe der Haushaltsansätze bei Tit. 33 a bis c] = 166 918,23 *RM* steht eine Mehreinnahme von 263 249,65 *RM* bei Kap. XI 1 Tit. 7 a gegenüber. Eine der Genehmigung bedürfende Haushaltsüberschreitung liegt somit nicht vor. Die Ausgaben bei den Abschnitten d und e bleiben hinter den Haushaltsansätzen (90 000 bzw. 10 500 *RM*) zurück.
201 000,00	—	201 000,00	40 590,40	—	—	
467 600,00	—	467 600,00	—	114 722,02	—	**Zu Tit. 36.** Hier sind 1 678,90 *RM* in Abgang gestellt zur Deckung der Überschreitung bei Tit. 20. Die restliche Minderausgabe von 86 981,74 *RM* deckt einen Teil der Mehrausgabe bei Tit. 32.
341 800,00	—	341 800,00	—	88 660,64	—	
30 000,00	—	30 000,00	94 168,16	—	94 168,16	Vgl. Begründung auf S. 558.
			1 613 591,15	401 533,19		
8 118 825,00	6 719,46	8 125 544,46	1 212 057,96	—	348 484,92	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
6		**Neckarbauverwaltung**			
	1	Besoldungen			
		a) zu Lasten der Neckar-Aktiengesellschaft	—	—	—
		b) zu Lasten des Reichs	13 435,58	—	13 435,58
	2 bis 5	Frei.			
	*6	Unterstützungen für die unter Titel 1 Abschnitt a aufgeführten Beamten	—	—	—
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte usw.	—	—	—
		b) Fahrkosten für versetzte usw. Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie	—	—	—
	8	Pauschbetrag an die Neckar-Aktiengesellschaft in Stuttgart für die Verwaltung der Neckarwasserstraße usw.	7 974,68	—	7 974,68
	9 und 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	61,75	—	61,75
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw. ...	44,90	—	44,90
	13	Bücherei	—	—	—
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	194,11	—	194,11
	15	Frei.			
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	204,20	—	204,20
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	700,10	—	700,10
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	—	—	—
	21	Vermischte Ausgaben	—	—	—
		Summe Kapitel XI 6	22 615,32	—	22 615,32
7		**Reichswasserschutz**			
	1	Besoldungen	2 006 621,07	—	2 006 621,07
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	468,34	—	468,34
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	8 722,66	—	8 722,66
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	18 542,81	—	18 542,81
	5 und 6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte usw.	24 869,50	—	24 869,50
		b) Fahrkosten für versetzte usw. Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie	1 025,10	—	1 025,10
		Seite	2 060 249,48	—	2 060 249,48

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
—	—	—	—	—	—	**Zu Kap. 6 Tit. 1a und b.** Die zu Lasten der Neckar-Aktiengesellschaft gehenden Besoldungen und Unterstützungen werden im Haushalt nur vor der Linie nachgewiesen.
24 832,00	—	24 832,00	—	11 396,42	—	
—	—	—	—	—	—	
500,00	—	500,00	—	500,00	—	
100,00	—	100,00	—	100,00	—	
12 800,00	—	12 800,00	—	4 825,32	—	
180,00	—	180,00	—	118,25	—	
350,00	—	350,00	—	305,10	—	
100,00	—	100,00	—	100,00	—	
530,00	—	530,00	—	335,89	—	
400,00	—	400,00	—	195,80	—	
800,00	—	800,00	—	99,90	—	
500,00	—	500,00	—	500,00	—	
30,00	—	30,00	—	30,00	—	
41 122,00	—	41 122,00	—	18 506,68	—	
2 452 472,00	—	2 452 472,00	—	445 850,93	—	
4 000,00	—	4 000,00	—	3 531,66	—	
115 000,00	—	115 000,00	—	106 277,34	—	
18 000,00	—	18 000,00	542,81	—	542,81	Vgl. Begründung auf S. 558.
91 500,00	—	91 500,00	—	66 630,50	—	
10 000,00	—	10 000,00	—	8 974,90	—	
2 690 972,00	—	2 690 972,00	542,81	631 265,33	542,81	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(7)		Übertrag ...	2 060 249,48	—	2 060 249,48
	8	Frei.			
	9	Krankenpflege ...	49 497,58	—	49 497,58
	***10**	Unterhaltung der Dienstbekleidung ...	128 410,15	118 225,20	246 635,35
	11	Geschäftsbedürfnisse ...	13 777,09	—	13 777,09
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw. ...	34 406,97	—	34 406,97
	13	Bücherei ...	2 182,56	—	2 182,56
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren ...	19 457,01	—	19 457,01
	***15**	Unterhaltung der Dienstgebäude ...	131 615,82	11 684,18	143 300,00
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen ...	82 013,68	—	82 013,68
	17	Frei.			
	***17a**	Unterhaltung und Betrieb der Wasserfahrzeuge ...	443 575,86	21 424,14	465 000,00
	***18**	Haltung der Dienstkraftwagen und der Krafträder	26 886,90	—	26 886,90
	***18a**	Haltung der Dienstfahrräder ...	6 053,26	—	6 053,26
	19	Reisekosten ...	71 908,50	—	71 908,50
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen ...	20 723,64	—	20 723,64
	21	Vermischte Ausgaben ...	10 360,73	—	10 360,73
	22	Berufsausbildung ...	55 687,06	—	55 687,06
	23	Instandhaltung der Waffen usw. ...	110 084,83	—	110 084,83
	24	Ausbildung der Beamten für den Zivilberuf: Fällt weg.			
		Summe Kapitel XI 7 ...	3 266 891,12	151 333,52	3 418 224,64
7a		**Reichskommissariat für Seeschiffsvermessung**			
	1	Besoldungen ...	64 297,72	—	64 297,72
	2 und 3	Frei.			
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte ...	8 666,30	—	8 666,30
	5 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse ...	2 184,46	—	2 184,46
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw. ...	963,68	—	963,68
	13	Bücherei ...	497,42	—	497,42
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren ...	605,01	—	605,01
	15	Unterhaltung des Dienstgebäudes ...	8 896,31	—	8 896,31
		Seite ...	86 110,90	—	86 110,90

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
2 690 972,00	—	2 690 972,00	542,81	631 265,33	542,81	
60 000,00	—	60 000,00	—	10 502,42	—	
226 425,00	120 210,35	346 635,35	—	100 000,00	—	**Zu Tit. 10 Spalte 5.** Die Ansammlung des Restes ist darauf zurückzuführen, daß die beabsichtigte Einstellung von 150 Polizeianwärtern im Rechnungsjahre 1927 nicht durchgeführt worden ist. Es sind jetzt 100 Anwärter eingestellt worden, deren Einkleidung rund 50 000 RM erfordert, die aus dem Rest zu decken sind, da diese Kosten für 1928 nicht mitveranschlagt worden waren. Der weitere Rest von 68 225,20 RM ist entbehrlich und wird im Rechnungsjahr 1928 in Abgang gestellt werden.
17 500,00	—	17 500,00	—	3 722,91	—	
35 000,00	—	35 000,00	—	593,03	—	
2 500,00	—	2 500,00	—	317,44	—	
21 000,00	—	21 000,00	—	1 542,99	—	
143 300,00	—	143 300,00	—	—	—	
112 000,00	—	112 000,00	—	29 986,32	—	
465 000,00	—	465 000,00	—	—	—	
31 000,00	5 256,96	36 256,96	—	9 370,06	—	**Zu Tit. 10 Spalte 11.** Der Betrag ist als entbehrlich in Abgang gestellt worden.
10 000,00	3 048,85	13 048,85	—	6 995,59	—	**Zu Tit. 18 und 18a Spalte 11.** Die Beträge sind als entbehrlich in Abgang gestellt worden.
75 000,00	—	75 000,00	—	3 091,50	—	
60 000,00	—	60 000,00	—	39 276,36	—	
4 000,00	—	4 000,00	6 360,73	—	6 360,73	Vgl. Begründung auf S. 558.
139 180,00	—	139 180,00	—	83 492,94	—	
112 200,00	—	112 200,00	—	2 115,17	—	
			6 903,54	922 272,06		
4 205 077,00	128 516,16	4 333 593,16	—	915 368,52	6 903,54	
64 827,00	—	64 827,00	—	529,28	—	
8 220,00	—	8 220,00	446,30	—	446,30	
1 300,00	—	1 300,00	884,46	—	884,46	
400,00	—	400,00	563,68	—	563,68	Vgl. Begründung auf S. 559.
400,00	—	400,00	97,42	—	97,42	
600,00	—	600,00	5,01	—	5,01	
	—	—	8 896,31	—	8 896,31	
75 747,00	—	75 747,00	10 893,18	529,28	10 893,18	

1	2	3	4	5	6
Kap	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
		Übertrag	86 110,90	—	86 110,90
(7a)	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	299,93	—	299,93
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	1 998,10	—	1 998,10
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	—	—	—
	21	Vermischte Ausgaben	90,00	—	90,00
		Summe Kapitel XI 7a	88 498,93	—	88 498,93
7b		**Seeschiffahrtsbehörden und Behörden für die Untersuchung von Seeunfällen (Reichsoberseeamt und Reichskommissare bei den Seeämtern)**			
	1	Kosten, die dem Reiche aus der Ausführung der Verordnungen über das seemännische Prüfungs- und Ausbildungswesen erwachsen:			
		a) Besoldungen usw.	11 083,38	—	11 083,38
		Außerplanmäßig: Vergütung für die nebenamtliche Wahrnehmung der unbesetzten Stelle eines Regierungsrats	3 600,00	—	3 600,00
		b) Sächliche Ausgaben usw.	5 962,20	—	5 962,20
	2	Kosten, die dem Reiche aus der Ausführung des Seeunfallgesetzes erwachsen	23 646,91	—	23 646,91
		Summe Kapitel XI 7b	44 292,49	—	44 292,49
8		**Ausgaben für die am 1. April 1921 auf das Reich übergegangenen Wasserstraßen der Länder**			
	1	Pauschsumme zur Erstattung persönlicher und damit zusammenhängender sächlicher Ausgaben der Länder für die Verwaltung der Reichswasserstraßen usw.	11 595 063,98	—	11 595 063,98
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	71 426,54	—	71 426,54
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	5 123 416,05	—	5 123 416,05
	5	Frei.			
	*6	Unterstützungen für Angestellte und Arbeiter usw. ..	181 271,50	20 855,77	202 127,27
	7	Frei.			
	8	Übergangsgeld für entlassene Angestellte	3 770,25	—	3 770,25
	9 bis 21	Frei.			
		Seite	16 974 948,32	20 855,77	16 995 804,09

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
75 747,00	—	75 747,00	10 893,18	529,28	10 893,18	
300,00	—	300,00	—	0,07	—	
2 000,00	—	2 000,00	—	1,90	—	
—	—	—	—	—	—	
100,00	—	100,00	—	10,00	—	
			10 893,18	541,25		
78 147,00	—	78 147,00	10 351,93	—	10 893,18	
16 090,00	—	16 090,00	—	5 006,62	—	
—	—	—	3 600,00	—	3 600,00	Vgl. Begründung auf S. 559.
15 500,00	—	15 500,00	—	9 537,80	—	
28 160,00	—	28 160,00	—	4 513,09	—	
			3 600,00	19 057,51		
59 750,00	—	59 750,00	—	15 457,51	3 600,00	
10 800 000,00	—	10 800 000,00	795 063,98	—	795 063,98	Vgl. Begründung auf S. 559.
81 000,00	—	81 000,00	—	9 573,46	—	
5 459 000,00	—	5 459 000,00	—	335 583,95	—	
162 500,00	169 627,27	332 127,27	—	130 000,00	—	**Zu Tit. 6 Spalte 11.** Der Betrag von 130 000 RM ist als entbehrlich in Abgang gestellt worden.
18 000,00	—	18 000,00	—	14 229,75	—	
16 520 500,00	169 627,27	16 690 127,27	795 063,98	489 387,16	795 063,98	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(8)		Übertrag	16 974 948,32	20 855,77	16 995 804,09
	*22	Unterhaltung und Betrieb der Binnenwasserstraßen	26 528 080,12	—	26 528 080,12
	*23	Unterhaltung und Betrieb der Seewasserstraßen usw.	19 369 121,63	—	19 369 121,63
	24	Bergung von in Seenot befindlichen Schiffen usw.	5 982,00	—	5 982,00
	25	Abwendung und Bekämpfung der Hochwasser- und Eisgefahr	269 653,18	—	269 653,18
	*26	Zur Verfügung für literarische und für gemeinnützige Zwecke im Fache der Baukunst usw.	7 672,47	709,35	8 381,82
	27	Verkehrs- und Baumuseum in Berlin	20 927,34	—	20 927,34
	28	Sächliche Kosten von Vorarbeiten	6 688,79	—	6 688,79
	29	Gesetzliche Kosten der Unfallversicherung	211 461,41	—	211 461,41
	30	Fällt weg.			
	31	Zur Verzinsung der den Ländern für den Übergang der Wasserstraßen auf das Reich zu gewährenden Abfindung	—	—	—
	32	Erstattungen und sonstige Ausgaben	578 622,60	—	578 622,60
		Summe Kapitel XI 8	63 973 157,86	21 565,12	63 994 722,98
9		**Wasserstraßenbeiräte**			
		Kosten des Reichswasserstraßenbeirats und der Bezirkswasserstraßenbeiräte usw.	25 676,52	—	25 676,52
		Summe Kapitel XI 9 für sich.			
10		**Entfernung oder Bezeichnung von Wracken**			
		Entfernung oder Bezeichnung von Wracken und anderen die Schiffahrt gefährdenden Gegenständen usw.	6 720,83	—	6 720,83
		Summe Kapitel XI 10 für sich.			
11		**Kraftausnutzung der Staustufen der Oder bei Janowitz und Koppen**			
		Die Haushaltsmittel können um den Betrag überschritten werden, um den die Isteinnahme das Einnahmesoll bei Kapitel XI 1 Titel 9 übersteigt.			
	1 und 2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	2 490,00	—	2 490,00
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	27 446,02	—	27 446,02
		Die Haushaltsmittel decken sich mit denen des Titels 3.			
	5 bis 21	Frei.			
	22	Verwaltung, Betrieb und Unterhaltung der Kraftwerksanlagen	18 609,44	—	18 609,44
	23	Zur Verzinsung und Abtragung des Anlagekapitals Die Mittel decken sich mit denen der Titel 3 und 22.	115 778,31	—	115 778,31
		Summe Kapitel XI 11	164 323,77	—	164 323,77

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
16 520 500,00	169 627,27	16 690 127,27	795 063,98	489 387,16	795 063,98	
25 800 000,00	—	25 800 000,00	728 080,12	—	728 080,12	Vgl. Begründung auf S. 560.
18 500 000,00	—	18 500 000,00	869 121,63	—	355 260,26	Zu Tit. 23. 513 861,37 RM Mehrausgaben für das Lotsenwesen sind gedeckt durch 789 585,82 RM Mehreinnahme beim Einnahmekapitel XI 1 Tit. 14. Es verbleibt somit nur eine zu genehmigende Mehrausgabe von 355 260,26 RM. Vgl. Begründung auf S. 560.
12 000,00	—	12 000,00	—	6 018,00	—	
400 000,00	—	400 000,00	—	130 346,82	—	
8 000,00	381,82	8 381,82	—	—	—	
26 500,00	—	26 500,00	—	5 572,66	—	
24 000,00	—	24 000,00	—	17 311,21	—	
175 000,00	—	175 000,00	36 461,41	—	36 461,41	Vgl. Begründung auf S. 560.
—	—	—	—	—	—	
280 000,00	—	280 000,00	298 622,60	—	298 622,60	Vgl. Begründung auf S. 561
			2 727 349,74	648 635,85		
61 746 000,00	170 009,09	61 916 009,09	2 078 713,89	—	2 213 488,37	
30 000,00	—	30 000,00	—	4 323,48	—	
10 000,00	—	10 000,00	—	3 279,17	—	Zu Kap. 11. Die Mehrausgabe von 1 323,77 RM ist gedeckt durch die Mehreinnahme von 1 938,02 RM beim Einnahmekapitel XI 1 Tit. 9.
5 538,00	—	5 538,00	—	3 048,00	—	
26 043,00	—	26 043,00	1 403,02	—	—	
30 000,00	—	30 000,00	—	11 390,56	—	
101 419,00	—	101 419,00	14 359,31	—	—	
			15 762,33	14 438,56		
163 000,00	—	163 000,00	1 323,77	—	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
12		**Beteiligung des Reichs an der Teltow-Kanal-Aktiengesellschaft**			
		Beteiligung des Reichs an der Teltow-Kanal-Aktiengesellschaft einschließlich der vertraglich vom Reich zu tragenden persönlichen Ausgaben	47 237,27	—	47 237,27
		Summe Kapitel XI 12 für sich.			
13		**Schleppbetrieb auf dem Rhein-Weser-Kanal**			
		Die Haushaltsmittel können um den Betrag überschritten werden, um den die Isteinnahme das Einnahmesoll bei Kapitel XI 1 Titel 13 übersteigt.			
	1	Pauschsumme zur Erstattung persönlicher und damit zusammenhängender sächlicher Ausgaben Preußens für den Schleppbetrieb auf dem Rhein-Weser-Kanal	377 581,56	—	377 581,56
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch beamtete Kräfte	2 423,98	—	2 423,98
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	1 090 439,62	—	1 090 439,62
	4a	Ausgaben für die im Betriebe beschäftigten Arbeiter usw.	876 820,78	—	876 820,78
	4b	Ausgaben für die bei der Unterhaltung des Schleppmonopolinventars beschäftigten Arbeiter usw ...	181 095,90	—	181 095,90
	5 bis 20	Frei.			
	21	Sächliche Verwaltungskosten	77 205,22	—	77 205,22
	22	Sächliche Betriebskosten einschließlich Beschaffung der Betriebsstoffe	1 417 032,10	—	1 417 032,10
	23	Sächliche Unterhaltungskosten	492 468,99	—	492 468,99
	24	Neubauten	1 073 609,70	—	1 073 609,70
	25	Verzinsung und Tilgung der Abfindung für Überlassung des Schleppbetriebs	60 000,00	—	60 000,00
	26	Sonstige Ausgaben	240 639,81	—	240 639,81
		Die Haushaltsmittel unter Titel 1 bis 4b und 21 bis 26 decken sich gegenseitig.			
		Summe Kapitel XI 13	5 889 317,66	—	5 889 317,66
13a		**Allgemeine Bewilligungen auf dem Gebiete der Seeschiffahrt**			
	1	Förderung der deutschen Schiffsklassifikation	3 000,00	—	3 000,00
	2	Betrieb und Unterhaltung der an den deutschen Küsten errichteten Zeitballstellen	11 101,50	—	11 101,50
	3	Unterstützung deutscher Seemannsheime im Ausland	—	—	—
	4	Kosten der Vorarbeiten für den internationalen Vertrag zum Schutze des menschlichen Lebens auf See ..	336,30	—	336,30
		Seite	14 437,80	—	14 437,80

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
48 274,00	—	48 274,00	—	1 036,73	—	
						Zu Kap. 13. Die Mehrausgabe von 1 469 317,66 RM ist gedeckt durch die Mehreinnahme von 1 496 036,73 RM beim Einnahmekapitel XI 1 Tit. 13.
406 000,00	—	406 000,00	—	28 418,11	—	
2 450,00	—	2 450,00	—	26,02	—	
1 054 000,00	—	1 054 000,00	36 439,62	—	—	
652 900,00	—	652 900,00	223 920,78	—	—	
231 750,00	—	231 750,00	—	50 654,10	—	
57 000,00	—	57 000,00	20 205,22	—	—	
1 184 000,00	—	1 184 000,00	233 032,10	—	—	
362 000,00	—	362 000,00	130 468,99	—	—	
225 000,00	—	225 000,00	848 609,70	—	—	
70 000,00	—	70 000,00	—	10 000,00	—	
174 900,00	—	174 900,00	65 739,81	—	—	
			1 558 416,22	89 098,56		
4 420 000,00	—	4 420 000,00	1 469 317,66	—	—	
3 000,00	—	3 000,00	—	—	—	
13 000,00	—	13 000,00	—	1 898,50	—	
—	—	—	—	—	—	Der Tit. 3 ist weggefallen.
5 000,00	—	5 000,00	—	4 663,70	—	
21 000,00	—	21 000,00	—	6 562,20	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
		Übertrag	14 437,80	—	14 437,80
(13a)	5	Beitrag zu den Kosten der Einrichtung und des Betriebs eines internationalen Eisbeobachtungs- und Wrackzerstörungsdienstes im Nordatlantischen Ozean	63 312,20	—	63 312,20
	6	Förderung der Ausbildung von Schiffsjungen	80 000,00	—	80 000,00
		Summe Kapitel XI 13a	157 750,00	—	157 750,00
14		**Allgemeine Bewilligungen auf dem Gebiete des Luft- und Kraftfahrwesens**			
		A. Bewilligungen für Flughafenfunkstellen			
	1	Besoldungen	—	—	—
	2 und 3	Frei.			
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	482 325,95	—	482 325,95
	5 und 6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte usw.....	45 189,03	—	45 189,03
		b) Fahrkosten für versetzte usw. Beamte und Angestellte zum Besuche der von ihnen getrennt lebenden Familie.....	3 299,80	—	3 299,80
	8 und 9	Frei.			
	10	Zahlungen auf Grund der Unfallversicherungsgesetze	—	—	—
	11	Geschäftsbedürfnisse	1 107,31	—	1 107,31
	12	Frei.			
	13	Bücherei	451,37	—	451,37
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	925,14	—	925,14
	15 bis 18	Frei.			
	19	Reisekosten	9 577,27	—	9 577,27
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	8 859,53	—	8 859,53
	21	Vermischte Ausgaben	923,05	—	923,05
		Außerplanmäßig:			
		Kosten der Bergung, Unterstellung und Instandhaltung notgelandeter Flugzeuge der Compagnie Franco-Roumaine	3 815,50	—	3 815,50
	22 bis 30	Frei.			
	31	Betriebskosten der Flughafenfunkstellen.....	159 723,84	—	159 723,84
		Seite....	716 197,79	—	716 197,79

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
21 000,00	—	21 000,00	—	6 562,20		
70 000,00	—	70 000,00	—	6 687,80	—	
80 000,00	—	80 000,00	—	—	—	
171 000,00	—	171 000,00	—	13 250,00	—	
68 200,00	—	68 200,00	—	68 200,00	—	
560 500,00	—	560 500,00	—	78 174,05	—	
95 000,00	—	95 000,00	—	49 810,97	—	
6 000,00	—	6 000,00	—	2 700,20	—	
5 000,00	—	5 000,00	—	5 000,00	—	
2 000,00	—	2 000,00	—	892,69	—	
500,00	—	500,00	—	48,63	—	
2 000,00	—	2 000,00	—	1 074,86	—	
40 000,00	—	40 000,00	—	30 422,73	—	
10 000,00	—	10 000,00	—	1 140,47	—	
1 000,00	—	1 000,00	—	76,95	—	Vgl. Begründung auf S. 561
—	—	—	3 815,50	—	3 815,50	
159 800,00	—	159 800,00	—	76,16	—	
950 000,00	—	950 000,00	3 815,50	237 617,71	3 815,50	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	Ausgabe	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(14)		Übertrag	716 197,79	—	716 197,79
		B. Andere Bewilligungen auf dem Gebiete des Luft- und Kraftfahrwesens			
	*32	Für die Beschickung von Ausstellungen und zur Gewährung von Geldpreisen usw.			
		a) auf dem Gebiete des Luftfahrwesens	610 848,40	1 745 942,99	2 356 791,39
		b) auf dem Gebiete des Kraftfahrwesens	160 500,00	519 424,23	679 924,23
	33	Aufwendungen für den Wetter- und Flugsicherungsdienst	1 837 866,86	—	1 837 866,86
	*34	Zur Förderung wissenschaftlicher und allgemeinwirtschaftlicher Zwecke			
		a) auf dem Gebiete des Luftfahrwesens	11 614 098,16	—	11 614 098,16
		b) auf dem Gebiete des Kraftfahrwesens	1 304 833,11	—	1 304 833,11
		Die Haushaltsmittel decken sich mit denen des Titel 32.			
	35	Beitrag zu den Kosten der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt in Adlershof	1 700 000,00	—	1 700 000,00
		Summe Kapitel XI 14	17 944 344,32	2 265 367,22	20 209 711,54
15		**Allgemeine Bewilligungen auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens**			
	1 bis 30	Frei.			
	31	Beitrag zu den Kosten des Zentralamts für den internationalen Eisenbahntransport usw.	46 715,85	—	46 715,85
	32	Kosten des Reichseisenbahnrats	9 035,60	—	9 035,60
	33	Kosten der Privatbahnaufsicht usw.....	250 000,00	—	250 000,00
	34	Kosten des Schiedsrichters usw.....	—	—	—
		Summe Kapitel XI 15	305 751,45	—	305 751,45
		Summe Kapitel XI 1 bis 15	105 836 461,69	2 449 874,38	108 286 336,07
1		**XII. Versorgung und Ruhegehälter** **Zivilversorgung**			
	1	Ruhegehälter	40 596 040,87	—	40 596 040,87
	1a	Ruhegehälter für Beamte, die infolge der Übernahme der Landesfinanzverwaltungen auf das Reich von diesem zu zahlen sind.....	10 168 888,60	—	10 168 888,60
		Seite	50 764 929,47	—	50 764 929,47

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
950 000,00	—	950 000,00	3 815,50	237 617,71	3 815,50	
2 000 000,00	4 805 749,25	6 805 749,25	—	4 448 957,86	—	**Zu Tit. 32 Spalte 5.** In Höhe der Restbeträge sind bereits im Rechnungsjahre 1927 Verpflichtungen eingegangen oder ist Bestimmung getroffen worden. Die Beträge konnten jedoch im Rechnungsjahre 1927 nicht mehr verausgabt werden, weil die Aufträge noch nicht oder noch nicht restlos ausgeführt oder die Verhandlungen über Beteiligung anderer Stellen an Gesellschaften oder Projekten sowie über technische Einzelheiten der Arbeiten noch nicht zum Abschluß gelangt waren.
580 000,00	823 118,70	1 403 118,70	—	723 194,47	—	
1 800 000,00	—	1 800 000,00	37 866,86	—	37 866,86	Vgl. Begründung auf S. 561
8 700 000,00	**—1 534 859,70**	7 165 140,30	4 448 957,86	—	—	**Zu Tit. 34.** Die Mehrausgaben sind durch Minderausgaben bei Tit. 32 gedeckt.
870 000,00	**— 288 361,36**	581 638,64	723 194,47	—	—	
1 700 000,00	—	1 700 000,00	—	—	—	
			5 213 834,69	5 409 770,04		
16 600 000,00	3 805 646,89	20 405 646,89	—	195 935,35	41 682,36	
102 000,00	—	102 000,00	—	55 284,15	—	
20 000,00	—	20 000,00	—	10 964,40	—	
250 000,00	—	250 000,00	—	—	—	
10 000,00	—	10 000,00	—	10 000,00	—	
382 000,00	—	382 000,00	—	76 248,55	—	
			11 416 937,33	7 682 531,27		
100 432 794,00	4 119 136,01	104 551 930,01	3 734 406,06	—	2 898 064,24	
32 130 000,00	—	32 130 000,00	8 466 040,87	—	8 466 040,87	Vgl. Begründung auf S. 561.
10 390 000,00	—	10 390 000,00	—	221 111,40	—	
42 520 000,00	—	42 520 000,00	8 466 040,87	221 111,40	8 466 040,87	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
		Übertrag	50 764 929,47		50 764 929,47
(1)	2	Wartegelder	17 744 523,23	—	17 744 523,23
	2a	Wartegelder für Beamte, die infolge der Übernahme der Landesfinanzverwaltungen auf das Reich von diesem zu zahlen sind	196 641,18	—	196 641,18
	3	Bewilligungen für Hinterbliebene	12 981 329,67	—	12 981 329,67
	3a	Bewilligungen für Hinterbliebene, die infolge der Übernahme der Landesfinanzverwaltungen auf das Reich von diesem zu zahlen sind	15 011 618,69	—	15 011 618,69
	*4	Unterstützungen und andere Bewilligungen für Beamte im Ruhestand und für Hinterbliebene von Beamten und Ruhegehaltsempfängern	990 000,00	—	990 000,00
	5	Zur Beseitigung von Härten, die nicht auf Grund der Versorgungsgesetze ausgeglichen werden können	669 487,78	—	669 487,78
		Summe Kapitel XII 1	98 358 530,02	—	† 98 358 530,02
2		**Militärversorgung**			
	1	Versorgungsgebührnisse für frühere Angehörige der Wehrmacht	763 015 376,04	—	763 015 376,04
	2	Versorgungsgebührnisse für Hinterbliebene von früheren Angehörigen der Wehrmacht	706 103 510,34	—	706 103 510,34
	*3	Unterstützungen für ehemalige Angehörige der Wehrmacht und deren Hinterbliebene mit Ausnahme der bei Titel 4 genannten Personen	7 900 000,00	—	7 900 000,00
	*4	Unterstützungen für ausgeschiedene Offiziere, Sanitätsoffiziere, Veterinäroffiziere, Deckoffiziere und Beamte der Wehrmacht, für ruhegehaltsberechtigte Unteroffiziere der neuen Wehrmacht sowie für Hinterbliebene	2 566 861,90	62 119,58	2 628 981,48
	5	Heilbehandlung und damit zusammenhängende Ausgaben	47 409 260,07	—	47 409 260,07
	*6	Beihilfen an kriegsbeschädigte und tropendienstbeschädigte ehemalige Militärpersonen	246 729,72	63 270,28	310 000,00
	7	Zur Beseitigung von Härten, die nicht auf Grund der Versorgungsgesetze ausgeglichen werden können	1 982 779,04	—	1 982 779,04
		Außerplanmäßig:			
		Aus Anlaß von Titelverwechslungen	2 195,10	—	2 195,10
		Summe Kapitel XII 2	1 529 226 712,21	125 389,86	1 529 352 102,07

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) *RM*	**An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten** *RM*	**Mithin** Gesamtsoll *RM*	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) **mehr** *RM*	**weniger** *RM*	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen *RM*	Erläuterungen
42 520 000,00	—	42 520 000,00	8 466 040,87	221 111,40	8 466 040,87	
18 313 000,00	—	18 313 000,00	—	568 476,77	—	
135 000,00	—	135 000,00	61 641,18	—	61 641,18	Vgl. Begründung auf S. 561.
10 123 000,00	—	10 123 000,00	2 858 329,67	—	2 858 329,67	
14 045 000,00	—	14 045 000,00	966 618,69	—	966 618,69	**Zu Tit. 4.** Vgl. Begründung auf S. 562. Gesamtausgabe 1 337 683,79 *RM*.
990 000,00	—	990 000,00	—	—	—	Davon ab 347 683,79 » , die auf Kap. XVII E 12 Tit. 1 der einmaligen Ausgaben des ordentlichen Haushalts übertragen sind.
1 500 000,00	—	1 500 000,00	—	830 512,22	—	
			12 352 630,41	1 620 100,39		Bleiben .. 990 000,00 *RM*.
87 626 000,00	—	87 626 000,00	10 732 530,02	—	12 352 630,41	†) In nebenstehender Summe (Spalte 6) sind 23 841 129,98 *RM* für die durch die Versorgungsdienststellen geleisteten und bei der Reichsarbeitskasse nachgewiesenen Zahlungen enthalten.
649 935 000,00	—	649 935 000,00	113 080 376,04	—	113 080 376,04	Vgl. Begründung auf S. 562.
684 106 000,00	—	684 106 000,00	21 997 510,34	—	21 997 510,34	
7 900 000,00	—	7 900 000,00	—	—		**Zu Tit. 3.** Gesamtausgabe ..... 9 258 257,91 *RM*. Davon ab: 1 192 971,62 *RM* + 165 286,29 » = 1 358 257,91 » , die auf Kap. XII 1 der einmaligen Ausgaben des ordentlichen Haushalts (Reste aus 1925) übertragen sind.
1 996 000,00	632 981,48	2 628 981,48	—	—		Bleiben .... 7 900 000,00 *RM*.
37 913 000,00	—	37 913 000,00	9 496 260,07	—	9 496 260,07	Vgl. Begründung auf S. 562.
400 000,00	212 652,19	612 652,19	—	302 652,19	—	**Zu Tit. 6 Spalte 5.** Von den verbliebenen Resten sind 302 652,19 *RM* abgesetzt worden. Die übrigen Reste von 63 270,28 *RM* sind zur Erfüllung der Zweckbestimmung des Fonds noch erforderlich.
1 950 000,00	—	1 950 000,00	32 779,04	—	32 779,04	Vgl. Begründung auf S. 562.
—	—	—	2 195,10	—	2 195,10	Vgl. Begründung auf S. 562
			144 609 120,59	302 652,19		
1 384 200 000,00	845 633,67	1 385 045 633,67	144 306 468,40	—	144 609 120,59	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
3		**Versorgung nach dem Kriegs-Personenschädengesetz**			
	1	Versorgungsgebührnisse für Beschädigte	1 132 918,52	—	1 132 918,52
	2	Versorgungsgebührnisse für Hinterbliebene von Beschädigten	1 603 702,19	—	1 603 702,19
	3	Heilbehandlung und damit zusammenhängende Ausgaben	43 243,83	—	43 243,83
	*4	Unterstützungen	5 289,00	—	5 289,00
		Außerplanmäßig: Vor dem 1. April 1924 zuständig gewordene Tumultschädenrenten	1 343,20	—	1 343,20
		Summe Kapitel XII 3	2 786 496,74	—	2 786 496,74
4		**Entschädigungen auf versorgungsrechtlichem Gebiete, die keinem der vorstehenden Kapitel zur Last fallen**	166 849,26	—	166 849,26
		Summe Kapitel XII 4 für sich.			
5		**Ehrenzulagen für Inhaber militärischer Orden und Ehrenzeichen**	424 197,63	—	424 197,63
		Summe Kapitel XII 5 für sich.			
		Summe Kapitel XII 1 bis 5	1 630 962 785,86	125 389,86	1 631 088 175,72
1		**XIII. Rechnungshof**			
	1	Besoldungen	1 736 995,05	—	1 736 995,05
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	173 340,00	—	173 340,00
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	49 446,98	—	49 446,98
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Hilfskräfte	41 949,90	—	41 949,90
	5	Frei.			
	*6	Unterstützungen für Beamte	5 475,00	—	5 475,00
	7	a) Entschädigungen an versetzte Beamte	1 718,00	—	1 718,00
		b) Fahrkosten für versetzte Beamte usw.	76,20	—	76,20
	8	Frei.			
	9	Preußen zu erstattender Anteil an dem Diensteinkommen eines Kassenbeamten usw.	7 528,79	—	7 528,79
	10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	6 173,81	—	6 173,81
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.	4 096,16	—	4 096,16
		Seite	2 026 799,89	—	2 026 799,89

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
700 000,00	—	700 000,00	432 918,52	—	432 918,52	
1 525 000,00	—	1 525 000,00	78 702,19	—	78 702,19	
30 000,00	—	30 000,00	13 243,83	—	13 243,83	Vgl. Begründung auf S. 562.
25 000,00	—	25 000,00	—	19 711,00	—	
—	—	—	1 343,20	—	1 343,20	
			526 207,74	19 711,00		
2 280 000,00	—	2 280 000,00	506 496,74	—	526 207,74	
167 000,00	—	167 000,00	—	150,74	—	
550 000,00	—	550 000,00	—	125 802,37	—	
			157487958,74	2 068 416,69		
1 474 823 000,00	845 633,67	1 475 668 633,67	155 419 542,05	—	157 487 958,74	
1 660 684,00	—	1 660 684,00	76 311,05	—	76 311,05	Vgl. Begründung auf S. 562.
178 020,00	—	178 020,00	—	4 680,00	—	
60 956,00	—	60 956,00	—	11 509,02	—	
40 508,00	—	40 508,00	1 441,90	—	1 441,90	Vgl. Begründung auf S. 562.
5 475,00	—	5 475,00	—	—	—	
6 000,00	—	6 000,00	—	4 282,00	—	
500,00	—	500,00	—	423,80	—	
6 629,00	—	6 629,00	899,79	—	899,79	Vgl. Begründung auf S. 562.
4 700,00	—	4 700,00	1 473,81	—	1 473,81	Vgl. Begründung auf S. 562.
4 100,00	—	4 100,00	—	3,84	—	
1 967 572,00	—	1 967 572,00	80 126,55	20 898,66	80 126,55	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(1)		Übertrag	2 026 799,89	—	2 026 799,89
	13	Bücherei	3 449,72	—	3 449,72
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	10 350,59	—	10 350,59
	15	Unterhaltung des Dienstgebäudes	23 580,57	—	23 580,57
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	19 109,13	—	19 109,13
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	226 886,37	—	226 886,37
	19a	Frei.			
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	9 716,74	—	9 716,74
	21	Vermischte Ausgaben	11,83	—	11,83
		Summe Kapitel XIII 1	2 319 904,84	—	2 319 904,84
2		**Reichssparkommissar**			
	1	Besoldungen	113 093,78	—	113 093,78
	2	Zulagen	10 896,67	—	10 896,67
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	217 983,75	—	217 983,75
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Hilfskräfte	36 606,79	—	36 606,79
	5	Andere persönliche und sächliche Ausgaben	149 402,59	—	149 402,59
		Summe Kapitel XIII 2	527 983,58	—	527 983,58
		Summe XIII	2 847 888,42	—	2 847 888,42
		XIV. Reichsschuld			
1		**Reichsschuldenverwaltung**			
	1	Besoldungen	3 035 270,82	—	3 035 270,82
		Andere persönliche Ausgaben			
	2	Zulagen:			
		a) Zuschuß zu den Aufwendungen für die Dienstwohnung des Präsidenten	1 740,00	—	1 740,00
		b) Aufwandsentschädigung für einen Staatsfinanzrat	1 800,00	—	1 800,00
		Außerplanmäßig:			
		Sondervergütungen an Beamte	22 000,00	—	22 000,00
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	759 591,73	—	759 591,73
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	3 633 364,72	—	3 633 364,72
	5	Frei.			
		Seite	7 453 767,27	—	7 453 767,27

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
1 967 572,00	—	1 967 572,00	80 126,55	20 898,66	80 126,55	
3 450,00	—	3 450,00	—	0,28	—	
9 200,00	—	9 200,00	1 150,59	—	1 150,59	Vgl. Begründung auf S. 563.
15 000,00	—	15 000,00	8 580,57	—	8 580,57	
21 800,00	—	21 800,00	—	2 690,87	—	
230 000,00	—	230 000,00	—	3 113,63	—	
19 000,00	—	19 000,00	—	9 283,26	—	
—	—	—	11,83	—	11,83	Vgl. Begründung auf S. 563.
			89 869,54	35 986,70		
2 266 022,00	—	2 266 022,00	53 882,84	—	89 869,54	
126 245,00	—	126 245,00	—	13 151,22	—	
15 192,00	—	15 192,00	—	4 295,33	—	
247 690,00	—	247 690,00	—	29 706,25	—	
22 095,00	—	22 095,00	14 511,79	—	14 511,79	Vgl. Begründung auf S. 563.
188 578,00	—	188 578,00	—	39 175,41	—	
			14 511,79	86 328,21	—	
599 800,00	—	599 800,00	—	71 816,42	14 511,79	
			104 381,33	122 314,91	—	
2 865 822,00	—	2 865 822,00	—	17 933,58	104 381,33	
2 797 000,00	—	2 797 000,00	238 270,82	—	238 270,82	Vgl. Begründung auf S. 564.
1 680,00	—	1 680,00	60,00	—	60,00	Vgl. Begründung auf S. 564.
1 200,00	—	1 200,00	600,00	—	600,00	
—	—	—	22 000,00	—	22 000,00	
706 620,00 (256 620,00)	—	706 620,00	52 971,73	—	52 971,73	Vgl. Begründung auf S. 565.
3 287 650,00 (2 350 700,00)	—	3 287 650,00	345 714,72	—	345 714,72	
6 794 150,00 (2 607 320,00)	—	6 794 150,00	659 617,27	—	659 617,27	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(1)		Übertrag	7 453 767,27	—	7 453 767,27
	***6**	Unterstützungen für Beamte	14 875,00	—	14 875,00
	7	a) Entschädigungen an versetzte Beamte usw.	7 037,15	—	7 037,15
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte usw.	505,80	—	505,80
	8	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte	129 231,21	—	129 231,21
	9	Unterschiedsbeträge an den Gehältern der bei preußischen Dienststellen angestellten ehemaligen Beamten der Preußischen Hauptverwaltung der Staatsschulden usw.	50 944,76	—	50 944,76
	10	Wartegelder	276 842,46	—	276 842,46
	10a	Ruhegehälter für Beamte	737 668,57	—	737 668,57
	10b	Bewilligungen für Hinterbliebene	305 330,42	—	305 330,42
	***10c**	Unterstützungen usw. für Wartegeldempfänger usw.	12 879,00	2 496,00	15 375,00
	***10d**	Unterstützungen usw. für ausgeschiedene Angestellte usw.	1 795,00	205,00	2 000,00
	10e	Besatzungszulagen für Ruhegehaltsempfänger usw.	72,00	—	72,00
		Sächliche Ausgaben			
	11	Geschäftsbedürfnisse	109 999,53	—	109 999,53
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw. in den Diensträumen	19 299,97	—	19 299,97
	***13**	Bücherei	3 573,32	—	3 573,32
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	213 763,45	—	213 763,45
	***15**	Unterhaltung der Dienstgebäude	31 790,16	—	31 790,16
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	145 924,23	—	145 924,23
	***17**	Unterhaltung der Ausstattungsgegenstände in der Dienstwohnung des Präsidenten	307,80	—	307,80
	18	Frei.			
	19	Reisekosten	2 011,65	—	2 011,65
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	2 450,70	—	2 450,70
	21	Vermischte Ausgaben	157,72	—	157,72
	***22**	Unterhaltung der überwiegend an Privatpersonen vermieteten Häuser Feilnerstraße 7—12 usw.	32 348,68	— **10 000,00**	22 348,68
	23	Bewirtschaftung der bei Titel 22 aufgeführten Häuser	38 101,12	—	38 101,12
	24	Herstellung der Schuldurkunden	370 474,11	—	370 474,11
	25	Verfolgung der Verfertiger und Verbreiter falscher Schuldurkunden usw.	—	—	—
	26	Ausgaben aus Anlaß des Anleihedienstes	13 236,37	—	13 236,37
		Summe Kapitel XIV 1	9 974 387,45	— **7 299,00**	9 967 088,45

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
6 794 150,00 (2 607 320,00)	—	6 794 150,00	659 617,27	—	659 617,27	
14 875,00	—	14 875,00	—	—	—	
4 000,00	—	4 000,00	3 037,15	—	3 037,15	
400,00	—	400,00	105,80	—	105,80	Vgl. Begründung auf S. 565.
76 000,00	—	76 000,00	53 231,21	—	53 231,21	
85 000,00	—	85 000,00	—	34 055,24	—	
649 000,00	—	649 000,00	—	372 157,54	—	
679 500,00		679 500,00	58 168,57	—	58 168,57	
255 700,00	—	255 700,00	49 630,42	—	49 630,42	Vgl. Begründung auf S. 565.
15 375,00	—	15 375,00	—	—	—	
2 000,00	—	2 000,00	—	—	—	
100,00	—	100,00	—	28,00	—	
60 000,00	—	60 000,00	49 999,53		49 999,53	Vgl. Begründung auf S. 565
6 000,00	—	6 000,00	13 299,97	—	13 299,97	
3 000,00	73,32	3 073,32	500,—	—	500,00	
192 000,00	—	192 000,00	21 763,45	—	21 763,45	Vgl. Begründung auf S. 566
25 000,00	790,84	25 790,84	5 999,32	—	5 999,32	
121 000,00	—	121 000,00	24 924,23	—	24 924,23	
1 000,00	986,70	1 986,70	—	1 678,90	—	
2 000,00	—	2 000,00	11,65	—	11,65	Vgl. Begründung auf S. 566.
4 000,00	—	4 000,00	—	1 549,30	—	
4 870,00	—	4 870,00	—	4 712,28	—	
21 000,00	1 348,68	22 348,68	—	—	10 000,00	Vgl. Begründung auf S. 566.
62 000,00	—	62 000,00	—	23 898,88	—	
2 000 000,00	—	2 000 000,00	—	1 629 525,89	—	
5 000,00	—	5 000,00	—	5 000,00	—	
20 000,00	—	20 000,00	—	6 763,63	—	
			940 288,57	2 079 369,66		
11 102 970,00 (2 607 320,00)	3 199,54	11 106 169,54	—	1 139 081,09	950 288,57	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
2		**Verwaltung der vormaligen Länderschulden**			
	1 bis 30	Frei.			
	31	Vergütung an Bayern für die Verwaltung der aus Anlaß des Erwerbes der bayerischen Staatseisenbahnen auf das Reich übernommenen bayerischen Staatsschuld und für die Mitwirkung bei der Zahlung der auf Grund des Gesetzes über die Ablösung öffentlicher Anleihen zu gewährenden Vorzugsrenten	1 811 819,99	—	1 811 819,99
	32	Vergütung an Sachsen für die Verwaltung der aus Anlaß des Erwerbes der sächsischen Staatseisenbahnen auf das Reich übernommenen sächsischen Staatsschuld	963 261,34	—	963 261,34
	33	Vergütung an Baden für die Verwaltung der aus Anlaß des Erwerbes der badischen Staatseisenbahnen auf das Reich übernommenen badischen Staatsschuld und für die Mitwirkung bei der Zahlung der auf Grund des Gesetzes über die Ablösung öffentlicher Anleihen zu gewährenden Vorzugsrenten	619 214,56	—	619 214,56
	34	Vergütung an Hessen für die Verwaltung der aus Anlaß des Erwerbes der hessischen Staatseisenbahnen auf das Reich übernommenen hessischen Staatsschuld	—	—	—
	35	Vergütung an Mecklenburg-Schwerin für die Verwaltung der aus Anlaß des Erwerbes der mecklenburgischen Staatseisenbahnen auf das Reich übernommenen mecklenburg-schwerinschen Staatsschuld	—	—	—
		Summe Kapitel XIV 2	3 394 295,89	—	3 394 295,89
3		**Reichsfinanzministerium**			
		Ausgaben aus Anlaß der Anleihebegebung	133 467,80	—	133 467,80
		Summe Kapitel XIV 3 für sich.			
4		**Verzinsung**			
	1 bis 30	Frei.			
	31	Verzinsung der Reichsanleihen	24 228 508,82	—	24 228 508,82
	Hinter 31	Außerplanmäßig:			
		Zinsausgaben für die vormaligen bayerischen Staatsschulden	49,25	—	49,25
		Desgl. für die badischen Staatsschulden	16,27	—	16,27
		Seite	24 228 574,34	—	24 228 574,34

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
1 850 000,00 (1 800 000,00)	—	1 850 000,00	—	38 180,01	—	
965 000,00 (965 000,00)	—	965 000,00	—	1 738,66	—	
650 000,00 (625 000,00)	—	650 000,00	—	30 785,44	—	
150 000,00 (150 000,00)	—	150 000,00	—	150 000,00	—	
—	—	—	—	—	—	
3 615 000,00 (3 540 000,00)	—	3 615 000,00	—	220 704,11	—	
1 000 000,00	—	1 000 000,00	—	866 532,20	—	
29 102 980,00 **(–7 000 000,00)**	—	29 102 980,00	—	4 874 471,18	—	
—	—	—	49,25	—	49,25	Vgl. Begründung auf S. 567.
—	—	—	16,27	—	16,27	
29 102 980,00 **(–7 000 000,00)**	—	29 102 980,00	65,52	4 874 471,18	65,52	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(4)		Übertrag	24 228 574,34	—	24 228 574,34
	32	Verzinsung der zur vorübergehenden Verstärkung der ordentlichen Betriebsmittel der Reichshauptkasse aufgenommenen Mittel	**—13 252 820,98**	—	**—13 252 820,98**
	33	Verzinsung der Schuld des Reichs bei der Reichsbank	5 252 240,00	—	5 252 240,00
		Summe Kapitel XIV 4	16 227 993,36	—	16 227 993,36
5		**Tilgung**			
	1 bis 30	Frei.			
	31	Tilgung der Schuld des Reichs bei der Reichsbank	9 034 000,00	—	9 034 000,00
	32	Leistung an den Tilgungsfonds zur Einziehung der umlaufenden Rentenbankscheine usw. Außerdem ist der dem Reiche auf Grund des § 37 des Bankgesetzes für das Kalenderjahr 1927 zufließende Gewinnanteil abzuführen	65 511 859,70	—	65 511 859,70
	33	Beitrag an den außerordentlichen Haushalt zum Rückkauf von Schuldverschreibungen usw. des Reichs zwecks Kursstützung	5 000 000,00	—	5 000 000,00
		Summe Kapitel XIV 5	79 545 859,70	—	79 545 859,70
6		**Aus Anlaß der Ablösung der Markanleihen des Reichs**			
	1 bis 30	Frei.			
	31	Zur Gewährung einer Vorzugsrente an Inhaber von Auslosungsrechten der Anleiheablösungsschuld des Reichs usw.	88 988 284,17	—	88 988 284,17
	32	Zur Einlösung der Auslosungsrechte der Anleiheablösungsschuld des Reichs nach Maßgabe des § 15 des Gesetzes über die Ablösung öffentlicher Anleihen	292 800 000,00	—	292 800 000,00
	33	Leistung an den Anleihesonderfonds zur Verstärkung der Tilgung der Anleiheablösungsschuld nach Maßgabe des § 28 des Gesetzes über die Ablösung öffentlicher Anleihen	—	—	—
		Summe Kapitel XIV 6	381 788 284,17	—	381 788 284,17
		Summe Kapitel XIV 1 bis 6	491 064 288,37	**—7 299,00**	491 056 989,37

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
29 102 980,00 **(—7 000 000,00)**	—	29 102 980,00	65,52	4 874 471,18	65,52	
6 130 505,00 **(— 429 470,00)**	—	6 130 505,00	—	19 383 325,98	—	
5 252 240,00	—	5 252 240,00	—	—	—	
			65,52	24 257 797,16		
40 485 725,00 **(—7 429 470,00)**	—	40 485 725,00	—	24 257 731,64	65,52	
9 034 000,00	—	9 034 000,00	—	—	—	
60 000 000,00	—	60 000 000,00	5 511 859,70	—	—	Zu Tit. 32. Der Anteil des Reichs am Reingewinn der Reichsbank für das Kalenderjahr 1927 beträgt 5 511 859,70 RM. Der Mehrausgabe steht eine Mehreinnahme in gleicher Höhe bei Kap. XVII 6 Tit. 1 der Einnahmen des ordentlichen Haushalts gegenüber.
5 000 000,00	—	5 000 000,00	—	—		
74 034 000,00	—	74 034 000,00	5 511 859,70	—		Zu Tit. 32. Die für die Einlösung der Auslosungsrechte der Anleiheablösungsschuld jährlich in den Haushaltsplan einzusetzenden Beträge sind nach § 15 des Anleiheablösungsgesetzes einem Tilgungsfonds zuzuführen. Diesem Tilgungsfonds sind zugeflossen: 1926 ..... 157 200 000,00 RM 1927 ..... 292 800 000,00 » Zusammen .... 450 000 000,00 RM Hiervon sind verbraucht worden für die Einlösung der Auslosungsrechte im Rechnungsjahr 1926 54 539 739,00 RM 1927 198 500 923,72 » 253 040 662,72 » Bleiben .... 196 959 337,28 RM Von diesem Betrage sind entsprechend den Bestimmungen des § 15 des Anleiheablösungsgesetzes verzinslich angelegt worden: 1926 70 116 667,00 RM 1927 64 516 283,68 » 134 632 950,68 » Für die Einlösung der Auslosungsrechte, die bei der ersten und zweiten Auslosung der 3. Ausgabe noch ausgelost werden, stehen mithin von den Mitteln des Fonds zur Verfügung ..... 62 326 386,60 RM
98 000 000,00 (34 000 000,00)	—	98 000 000,00	—	9 011 715,83		
292 800 000,00	—	292 800 000,00	—	—		
—	—	—	—	—		
390 800 000,00 (34 000 000,00)	—	390 800 000,00	—	9 011 715,83		
			5 511 859,70	35 495 764,87		
521 037 695,00 (32 717 850,00)	3 199,54	521 040 894,54	—	29 983 905,17	950 354,09	

1	2	3	4	5	6
Kap	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
		XV. Reichsfinanzministerium			
1		**Reichsfinanzministerium**			
	1	Besoldungen	3 410 761,27	—	3 410 761,27
		Außerplanmäßig:			
		Unterschiedsbetrag zwischen den Bezügen eines Ministerialdirektors und eines Landesfinanzamtspräsidenten	139,83	—	139,83
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	345 603,00	—	345 603,00
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	214 597,20	—	214 597,20
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	793 112,75	—	793 112,75
	4a	Hilfsleistungen für die Nachrichtenstelle	26 301,99	—	26 301,99
	5	Frei.			
	*** 6**	a) Unterstützungen für die Beamten des Ministeriums	15 105,00	23,00	15 128,00
		b) Unterstützungen für die Beamten des Reichsfinanzhofs und der dem Reichsfinanzministerium nachgeordneten Behörden	1 816 483,00	199 547,91	2 016 030,91
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte usw.	7 811,79	—	7 811,79
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte usw.	1 532,60	—	1 532,60
	8	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte	943,40	—	943,40
	9 und 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	95 945,72	—	95 945,72
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.	47 534,33	—	47 534,33
	13	Bücherei	20 999,72	—	20 999,72
	13a	Sächliche Ausgaben für die Nachrichtenstelle	4 380,15	—	4 380,15
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	100 312,32	—	100 312,32
	15	Unterhaltung der Dienstgebäude	63 461,21	—	63 461,21
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken usw.	145 196,00	—	145 196,00
	17	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw. in der Dienstwohnung des Ministers	—	—	—
	***18**	Haltung der Dienstkraftwagen	8 413,92	1 740,73	10 154,65
	***18a**	Haltung eines Aushilfskraftwagens	1 600,00	**—600,00**	1 000,00
	19	Reisekosten	230 957,09	—	230 957,09
	19a	Kosten für Sachverständige	214 731,11	—	214 731,11
	19b	Zur Unterrichtung über Finanzgesetzgebung usw. im Ausland	2 800,00	—	2 800,00
	20	Umzugskosten usw.	14 375,68	—	14 375,68
	21	Vermischte Ausgaben	45 353,01	—	45 353,01
	22	Betrieb und laufende Unterhaltung der Notbeleuchtungsanlage	293,26	—	293,26
		Summe Kapitel XV 1	7 628 745,35	200 711,64	7 829 456,99

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
3 205 020,00	—	3 205 020,00	205 741,27	—	205 741,27	
—	—	—	139,83	—	139,83	Vgl. Begründung auf S. 567.
361 180,00	—	361 180,00	—	15 577,00	—	
190 130,00	—	190 130,00	24 467,20	—	24 467,20	
691 800,00	—	691 800,00	101 312,75	—	101 312,75	Vgl. Begründung auf S. 568.
14 105,00	—	14 105,00	12 196,99	—	12 196,99	
13 300,00	1 828,00	15 128,00	—	—	—	
1 862 875,00	153 155,91	2 016 030,91	—	—	—	
9 000,00	—	9 000,00	—	1 188,21	—	
1 150,00	—	1 150,00	382,60	—	382,60	Vgl. Begründung auf S. 568.
3 000,00	—	3 000,00	—	2 056,60	—	
70 000,00	—	70 000,00	25 945,72	—	25 945,72	
40 600,00	—	40 600,00	6 934,33	—	6 934,33	Vgl. Begründung auf S. 569.
15 000,00	—	15 000,00	5 999,72	—	5 999,72	
4 200,00	—	4 200,00	180,15	—	180,15	
104 000,00	—	104 000,00	—	3 687,68	—	
33 750,00	—	33 750,00	29 711,21	—	29 711,21	Vgl. Begründung auf S. 570.
172 000,00	—	172 000,00	—	26 804,00	—	
—	—	—	—	—	—	
11 000,00	**— 845,35**	10 154,65	—	—	—	
1 000,00	—	1 000,00	—	—	600,00	
235 000,00	—	235 000,00	—	4 042,91	—	
146 000,00	—	146 000,00	68 731,11	—	68 731,11	Vgl. Begründung auf S. 570.
20 000,00	—	20 000,00	—	17 200,00	—	
8 000,00	—	8 000,00	6 375,68	—	6 375,68	
65 000,00	—	65 000,00	—	19 646,99	—	
2 000,00	—	2 000,00	—	1 706,74	—	
			488 118,56	91 910,13		
7 279 110,00	154 138,56	7 433 248,56	396 208,43	—	488 718,56	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
2a		**Vom Reichsministerium für Wiederaufbau übernommene Verwaltungszweige**			
		Reichsentschädigungsamt für Kriegsschäden			
	1	Besoldungen	2 095 663,19	—	2 095 663,19
		Außerplanmäßig:			
		Erstattete Bezüge für einen zur Justizverwaltung übergetretenen Beamten	**— 1 022,31**	—	**— 1 022,31**
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	900 074,98	-	900 074,98
		Außerplanmäßig:			
		Versicherungsbeiträge zur Angestelltenversicherung für 2 ausgeschiedene Beamte	216,00	—	216,00
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	576 199,87	—	576 199,87
	5 u. 6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte usw.	63 375,66	—	63 375,66
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte und Angestellte usw.	5 312,60	—	5 312,60
	8	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte	6 593,17	—	6 593,17
	9 und 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	26 000,16	—	26 000,16
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.	3 256,88	—	3 256,88
	13	Bücherei	1 343,95	—	1 343,95
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	27 556,34	—	27 556,34
	15	Unterhaltung der Dienstgebäude	4 213,43	—	4 213,43
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	107 751,10	—	107 751,10
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	5 975,04	—	5 975,04
	19a	Kosten für Sachverständige	24 640,20	—	24 640,20
	19b	Sitzungskosten	10 075,15	—	10 075,15
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	19 093,03	—	19 093,03
	21	Vermischte Ausgaben	40 587,38	—	40 587,38
		Außerplanmäßig:			
		Ausgaben für Ersteigerung eines Grundstückes in Drossen zur Sicherung einer Darlehnsforderung	9 767,54	—	9 767,54
	22	Zeugengebühren u. dgl. im Spruchverfahren usw.	3 039,06	—	3 039,06
	23	Auslagen der deutschen Auslandsvertretungen für Rechtshilfe u. dgl. bei der Schadensvorprüfung im Ausland	128,20	—	128,20
		Summe Kapitel XV 2a	3 929 840,62	-	3 929 840,62

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
2 102 000,00	—	2 102 000,00	—	6 336,81	—	
—	—	—	—	1 022,31	—	
408 000,00	—	408 000,00	492 074,98	—	492 074,98	Vgl. Begründung auf S. 570.
—	—	—	216,00	—	216,00	Vgl. Begründung auf S. 571.
398 500,00	—	398 500,00	177 699,87	—	177 699,87	
64 000,00	—	64 000,00	—	624,34	—	
6 000,00	—	6 000,00	—	687,40	—	
60 000,00	—	60 000,00	—	53 406,83	—	
34 000,00	—	34 000,00	—	7 999,84	—	
3 000,00	—	3 000,00	256,88	—	256,88	Vgl. Begründung auf S. 571.
900,00	—	900,00	443,95	—	443,95	
36 000,00	—	36 000,00	—	8 443,66	—	
4 500,00	—	4 500,00	—	286,57	—	
108 000,00	—	108 000,00	—	248,90	—	
6 000,00	—	6 000,00	—	24,96	—	
10 000,00	—	10 000,00	14 640,20	—	14 640,20	Vgl. Begründung auf S. 571.
15 000,00	—	15 000,00	—	4 924,85	—	
20 000,00	—	20 000,00	—	906,97	—	
15 000,00	—	15 000,00	25 587,38	—	25 587,38	
—	—	—	9 767,54	—	9 767,54	
3 000,00	—	3 000,00	39,06	—	39,06	
2 000,00	—	2 000,00	—	1 871,80	—	
			720 725,86	86 785,24		
3 295 900,00	—	3 295 900,00	633 940,62	—	720 725,86	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
2b		**Reichskommissariat für Reparationslieferungen**			
	1	Besoldungen	511 798,02	—	511 798,02
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	—	—	—
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	35 451,09	—	35 451,09
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	107 809,04	—	107 809,04
	5 u. 6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte usw.	855,00	—	855,00
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte usw.	106,00	—	106,00
	8	Abfindungen an ausscheidende Beamte usw.	8 965,36	—	8 965,36
	9	Hilfsleistungen bei dem Deutschen Sachlieferungsbüro in Paris	96 664,71	—	96 664,71
	10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	5 667,94	—	5 667,94
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.	1 101,20	—	1 101,20
	13	Bücherei	438,53	—	438,53
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	6 687,02	—	6 687,02
	15	Unterhaltung der Dienstgebäude	1 835,40	—	1 835,40
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken usw.	5 974,35	—	5 974,35
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	11 183,09	—	11 183,09
	19a	Kosten für Sachverständige	52,50	—	52,50
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	3 432,69	—	3 432,69
	21	Vermischte Ausgaben	121,73	—	121,73
	22	Sächliche Ausgaben für das Deutsche Sachlieferungsbüro in Paris	14 029,96	—	14 029,96
		Summe Kapitel XV 2b	812 173,63	—	812 173,63
2c		**Reichsausgleichsamt**			
	1	Besoldungen	1 259 280,13	—	1 259 280,13
		Andere persönliche Ausgaben			
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	238 790,52	—	238 790,52
		Seite	1 498 070,65	—	1 498 070,65

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
537 200,00	—	537 200,00	—	25 401,98	—	
—	—	—	—	—	—	
5 300,00	—	5 300,00	30 151,09	—	19 660,13	Die Mehrausgabe ist in Höhe von 10 490,96 RM durch Ersparnisse bei Tit. 4 gedeckt. Vgl. Begründung auf S. 572.
118 300,00	—	118 300,00	—	10 490,96	—	
2 000,00	—	2 000,00	—	1 145,00	—	
300,00	—	300,00	—	194,00	—	
4 000,00	—	4 000,00	4 965,36	—	4 965,36	Vgl. Begründung auf S. 572.
90 800,00	—	90,800,00	5 864,71	—	5 864,71	Vgl. Begründung auf S. 572.
8 000,00	—	8 000,00	—	2 332,06	—	
1 515,00	—	1 515,00	—	413,80	—	
700,00	—	700,00	—	261,47	—	
11 400,00	—	11 400,00	—	4 712,98	—	
5 000,00	—	5 000,00	—	3 164,60	—	
8 210,00	—	8 210,00	—	2 235,65	—	
10 000,00	—	10 000,00	1 183,09	—	1 183,09	Vgl. Begründung auf S. 572.
3 000,00	—	3 000,00	—	2 947,50	—	
5 000,00	—	5 000,00	—	1 567,31	—	
1 400,00	—	1 400,00	—	1 278,27	—	
8 780,00	—	8 780,00	5 249,96	—	5 249,96	Vgl. Begründung auf S. 572.
			47 414,21	56 145,58		
820 905,00	—	820 905,00	—	8 731,37	36 923,25	
1 284 000,00	—	1 284 000,00	—	24 719,87	—	
260 000,00	—	260 000,00	—	21 209,48	—	
1 544 000,00	—	1 544 000,00	—	45 929,35	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(2c)		Übertrag	1 498 070,65	—	1 498 070,65
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	739 975,21	—	739 975,21
	5 u. 6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte (Gesetz vom 21. Mai 1920) sowie an Angestellte	210,00	—	210,00
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte und Angestellte zum Besuch der von ihnen getrennt lebenden Familie	29,40	—	29,40
	8	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte	28 727,52	—	28 727,52
	9	Vertretung bei den gegnerischen Ausgleichsämtern und bei den Staatsvertretern bei den gemischten Schiedsgerichtshöfen	175 230,85	—	175 230,85
	10	Frei.			
		Sächliche Ausgaben			
	11	Geschäftsbedürfnisse	14 866,85	—	14 866,85
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen	1 738,45	—	1 738,45
	13	Bücherei	497,73	—	497,73
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	22 757,98	—	22 757,98
	15	Unterhaltung der Dienstgebäude	526,23	—	526,23
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	211 947,25	—	211 947,25
	17 und 18	Frei.			
	19	Reisekosten	20 264,80	—	20 264,80
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	2 057,35	—	2 057,35
	21	Vermischte Ausgaben	14 590,45	—	14 590,45
	22	Sächliche Ausgaben der Vertretungen des Reichsausgleichsamts bei den gegnerischen Ausgleichsämtern und bei den Staatsvertretern bei den gemischten Schiedsgerichtshöfen	7 316,87	—	7 316,87
		Summe Kapitel XV 2c	2 738 807,59	—	2 738 807,59
3		**Reichshauptkasse**			
	1	Besoldungen	381 348,19	—	381 348,19
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	48 660,00	—	48 660,00
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	750,40	—	750,40
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	30 613,81	—	30 613,81
		Summe Kapitel XV 3	461 372,40	—	461 372,40

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
1 544 000,00	—	1 544 000,00	—	45 929,35	—	
710 000,00	—	710 000,00	29 975,21	—	29 975,21	Vgl. Begründung auf S. 572.
12 600,00	—	12 600,00	—	12 390,00	—	
1 900,00	—	1 900,00	—	1 870,60	—	
70 000,00	—	70 000,00	—	41 272,48	—	
132 500,00	—	132 500,00	42 730,85	—	42 730,85	Vgl. Begründung auf S. 572.
16 000,00	—	16 000,00	—	1 133,15	—	
2 000,00	—	2 000,00	—	261,55	—	
500,00	—	500,00	—	2,27	—	
26 000,00	—	26 000,00	—	3 242,02	—	
1 500,00	—	1 500,00	—	973,77	—	
197 000,00	—	197 000,00	14 947,25	—	14 947,25	Vgl. Begründung auf S. 573.
10 000,00	—	10 000,00	10 264,80	—	10 264,80	
6 800,00	—	6 800,00	—	4 742,65	—	
1 000,00	—	1 000,00	13 590,45	—	13 590,45	
9 500,00	—	9 500,00	—	2 183,13	—	
			111 508,56	114 000,97		
2 741 300,00	—	2 741 300,00		2 492,41	111 508,56	
350 000,00	—	350 000,00	31 348,19	—	31 348,19	Vgl. Begründung auf S. 573.
49 000,00	—	49 000,00	—	340,00	—	
—	—	—	750,40	—	750,40	
27 535,00	—	27 535,00	3 078,81	—	3 078,81	
			35 177,40	340,00		
426 535,00	—	426 535,00	34 837,40		35 177,40	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
4		**Allgemeine Bewilligungen**			
	1 bis 30	Frei.			
	*31	Zu Bewilligungen aller Art	2 460 298,63	371 347,47	2 831 646,10
	32	An die Länder zur Gewährung von Beihilfen an hilfsbedürftige Kriegsteilnehmer usw.	20 360 476,33	—	20 360 476,33
	33	Zur Verfügung des Reichskanzlers zu unvorhergesehenen Ausgaben	100 00,00	—	10 000,00
		Summe Kapitel XV 4	22 830 774,96	371 347,47	23 202 122,43
5		**Reichsfinanzhof**			
	1	Besoldungen	771 780,66	–	771 780,66
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	64 830,00	—	64 830,00
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	3 105,03	—	3 105,03
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	6 293,63	—	6 293,63
	5 und 6	Frei.			
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte (Gesetz vom 21. Mai 1920) sowie an Angestellte	5 352,02	—	5 352,02
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte und Angestellte usw.	625,60	—	625,60
	8 bis 10	Frei.			
	11	Geschäftsbedürfnisse	15 516,47	—	15 516,47
	12	Unterhaltung und Ergänzung von Geräten und Ausstattungsgegenständen in den Diensträumen	1 988,15	—	1 988,15
	13	Bücherei	9 584,10	—	9 584,10
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	3 405,99	—	3 405,99
	15	Unterhaltung des Dienstgebäudes	19 492,74	—	19 492,74
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	14 442,13	—	14 442,13
	17	Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände in der Dienstwohnung des Präsidenten	1 499,51	—	1 499,51
	18	Frei.			
	19	Reisekosten	1 138,82	—	1 138,82
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	12 886,66	—	12 886,66
	21	Vermischte Ausgaben	236,05	—	236,05
	22	Bare Auslagen in Beschwerdesachen	—	—	—
		Summe Kapitel XV 5	932 177,56	—	932 177,56

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
3 300 000,00	231 646,10	3 531 646,10	—	700 000.00	—	
22 200 000,00	—	22 200 000,00	—	1 839 523,67	—	
10 000,00	—	10 000,00	—	—	—	
25 510 000,00	231 646,10	25 741 646,10	—	2 539 523,67	—	
773 900,00	—	773 900,00	—	2 119,34	—	
74 440,00	—	74 440,00	—	9 610,00	—	
6 500,00	—	6 500,00	—	3 394,97	—	
9 100,00	—	9 100,00	—	2 806,37	—	
2 000,00	—	2 000,00	3 352,02	—	3 352,02	Vgl. Begründung auf S. 574.
200,00	—	200,00	425,60	—	425,60	
18 000,00	—	18 000,00	—	2 483,53	—	
2 000,00	—	2 000,00	—	11,85	—	
10 000,00	—	10 000,00	—	415,90	—	
3 500,00	—	3 500,00	—	94,01	—	
19 500,00	—	19 500,00	—	7,26	—	
20 000,00	—	20 000,00	—	5 557,87	—	
1 500,00	—	1 500,00	—	0,49	—	
3 000,00	—	3 000,00	—	1 861,18	—	
5 400,00	—	5 400,00	7 486,66	—	7 486,66	Vgl. Begründung auf S. 574.
540,00	—	540,00	—	303,95	—	
450,00	—	450,00	—	450,00	—	
			11 264,28	29 116,72		
950 030,00	—	950 030,00	—	17 852,44	11 264,28	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
6		**Landesfinanzämter und deren nachgeordnete Behörden sowie Reichsfinanzzeugamt**			
	1	Besoldungen	292 659 077,21	—	292 659 077,21
		Außerplanmäßig:			
		Versicherungsbeiträge für ausgeschiedene Beamte	227 892,65	—	227 892,65
	2	Zulagen, Aufwandsgelder usw.	1 694 110,39	—	1 694 110,39
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	10 560 777,15	—	10 560 777,15
		Außerplanmäßig:			
		Versicherungsbeiträge für ausgeschiedene Beamte	20 089,70	—	20 089,70
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	33 535 815,60	—	33 535 815,60
	5	Widerrufliche Unterhaltszuschüsse usw.	1 614 156,76	—	1 614 156,76
		Außerplanmäßig:			
		Versicherungsbeiträge für ausgeschiedene Beamte	**— 4 916,00**	—	**— 4 916,00**
	*6	Unterstützung für Personen im Vertragsverhältnis usw.	130 245,00	5 472,00	135 717,00
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte und Angestellte	2 720 379,69	—	2 720 379,69
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte usw.	81 833,63	—	81 833,63
	8	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte	83 969,33	—	83 969,33
	9	Außerordentliche Zuwendungen an Beamte und Hilfskräfte des Grenzbewachungs- und Steueraufsichtsdienstes	59 121,00	—	59 121,00
	10	Mitwirkung nicht im Reichsdienst stehender Kräfte usw.	2 098 086,41	—	2 098 086,41
	11	Geschäftsbedürfnisse	6 873 212,65	—	6 873 212,65
	12	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.	1 973 064,88	—	1 973 064,88
	13	Bücherei	1 050 846,93	—	1 050 846,93
	14	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	4 105 484,52	—	4 105 484,52
	*15	Unterhaltung von reichseigenen Gebäuden usw. a) Finanzverwaltung b) Liegenschaftsverwaltung	16 913 891,72	1 351 408,28 [1]	18 265 300,00
	16	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	15 439 895,25	—	15 439 895,25
	17	Frei.			
	*18	Haltung der Dienstkraftwagen und der Krafträder	209 734,91	27 925,12 [2]	237 660,03
	18a	Unterhaltung, Ausrüstung und Betrieb von Wasserfahrzeugen	1 357 378,99	—	1 357 378,99
		Außerplanmäßig:			
		Versuch der Verwendung eines Wasserflugzeuges im Zolldienste	54 033,77	—	54 033,77
		Seite	393 458 182,14	1 384 805,40	394 842 987,54

[1]) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
272 855 800,00	—	272 855 800,00	19 803 277,21	—	19 803 277,21	
—	—	—	227 892,65	—	227 892,65	
1 821 174,60	—	1 821 174,00	—	127 063,61	—	
10 444 000,00	—	10 444 000,00	116 777,15	—	116 777,15	Vgl. Begründung auf S. 574
—	—	—	20 089,70	—	20 089,70	
32 586 000,00	—	32 586 000,00	949 815,60	—	949 815,60	
2 960 000,00	—	2 960 000,00	—	1 345 843,24	—	
—	—	—	—	4 916,00	—	
118 300,00	17 417,00	135 717,00	—	—	—	
2 500 000,00	—	2 500 000,00	220 379,69	—	220 379,69	Vgl. Begründung auf S. 575.
186 000,00	—	186 000,00	—	104 166,37	—	
200 000,00	—	200 000,00	—	116 030,67	—	
72 000,00	—	72 000,00	—	12 879,00	—	
2 700 000,00	—	2 700 000,00	—	601 913,59	—	
7 630 000,00	—	7 630 000,00	—	756 787,35	—	
1 988 000,00	—	1 988 000,00	—	14 935,12	—	
1 100 000,00	—	1 100 000,00	—	49 153,07	—	
3 300 000,00	—	3 300 000,00	805 484,52	—	805 484,52	Vgl. Begründung auf S. 575.
18 265 300,00	—	18 265 300,00	—	—	—	[1]) Ein Teil der Bauarbeiten, insbesondere der Neu-, Um- und Ergänzungsbauten konnte im Rechnungsjahr 1927 nicht mehr zu Ende geführt werden. Über die Mittel ist bereits endgültig verfügt, die Buchung und Abrechnung wird im Laufe des Jahres 1928 erfolgen.
15 190 000,00	—	15 190 000,00	249 895,25	—	249 895,25	Vgl. Begründung auf S. 575.
225 000,00	12 660,03	237 660,03	—	—	—	[2]) Da ein Teil der Kraftwagen verhältnismäßig neu war, brauchte ein Teil der für große Reparaturen vorgesehenen Mittel nicht voll verwendet zu werden. Bei der großen Kilometerleistung der Wagen wird der Restbetrag im Rechnungsjahr 1928 voll benötigt werden.
1 250 000,00	—	1 250 000,00	107 378,99	—	107 378,99	Vgl. Begründung auf S. 575.
—	—	—	54 033,77	—	54 033,77	Vgl. Begründung auf S. 576.
375 391 574,00	30 077,03	375 421 651,03	22 555 024,53	3 133 688,02	22 555 024,53	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(6)		Übertrag	393 458 182,14	1 384 805,40	394 842 987,54
	18b	Pferdegelder sowie Unterhaltung von Fahrzeugen und Fahrrädern	1 283 338,55	—	1 283 338,55
	19	Reisekosten	9 409 819,08	—	9 409 819,08
	19a	Kosten für Sachverständige	398 889,41	—	398 889,41
	20	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	3 925 842,92	—	3 925 842,92
	21	Vermischte Ausgaben	2 200 759,33	—	2 200 759,33
	*22	Dienstbekleidungszuschüsse	632 614,85	109 173,97	741 788,82
	23	Beschaffung, Erhaltung und Ergänzung von Schutzbekleidung für Zollbeamte	92 371,15	—	92 371,15
	24	Kosten der Ausbildung der Beamten	1 124 510,75	—	1 124 510,75
	25	Herstellung von Handausgaben der Zoll- und Steuergesetze	256 706,43	—	256 706,43
	25a	Herstellung von Stempel- und Steuerzeichen	2 343 893,16	—	2 343 893,16
	26	Kosten der Finanzgerichte und Finanzausschüsse	3 197 274,12	—	3 197 274,12
	27	Unterdrückung von Zuwiderhandlungen	426 210,65	—	426 210,65
	*28	Unfallfürsorge für Vertragsangestellte usw.	75 115,68	**— 14 456,21**	60 659,47
	29	Zur Verfügung für die Präsidenten der Landesfinanzämter	7 592,69	—	7 592,69
	30	Entschädigung fremder Behörden usw.	6 789 839,84	—	6 789 839,84
	31	Entschädigung an Polen usw.	59 822,25	—	59 822,25
	32	Werben und Verbringen von Holz usw.	60 375,38	—	60 375,38
	33	Forstkulturen usw.	41 975,47	—	41 975,47
	34	Kosten von Einrichtungen in Gewerbebetrieben	13 645,62	—	13 645,62
		Summe Kapitel XV 6	425 798 779,47	1 479 523,16	427 278 302,63
6a		**Landesfinanzämter und deren nachgeordnete Behörden**			
		Reichsbauverwaltung			
	1	Besoldungen	3 281 303,02	—	3 281 303,02
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	84 247,63	—	84 247,63
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	1 117 504,42	—	1 117 504,42
	5	Frei.			
	*6	Unterstützungen für Personen im Vertragsverhältnis usw.	3 660,00	50,00	3 710,00
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte und Angestellte	33 167,55	—	33 167,55
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte und Angestellte	1 679,20	—	1 679,20
	8	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte	15 526,63	—	15 526,63
		Summe Kapitel XV 6a	4 537 088,45	50,00	4 537 138,45

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
375 391 574,00	30 077,03	375 421 651,03	22 555 024,53	3 133 688,02	22 555 024,53	
1 350 000,00	—	1 350 000,00	—	66 661,45	—	
8 500 000,00	—	8 500 000,00	909 819,08	—	909 819,08	
335 000,00	—	335 000,00	63 889,41	—	63 889,41	
3 300 000,00	—	3 300 000,00	625 842,92	—	625 842,92	Vgl. Begründungauf S. 576.
1 665 000,00	—	1 665 000,00	535 759,33	—	535 759,33	
1 100 000,00	**— 358 211,18**	741 788,82	—	—	—	
95 500,00	—	95 500,00	—	3 128,85	—	
1 400 000,00	—	1 400 000,00	—	275 489,25	—	
250 000,00	—	250 000,00	6 706,43	—	6 706,43	
3 500 000,00	—	3 500 000,00	—	1 156 106,84	—	
1 970 000,00	—	1 970 000,00	1 227 274,12	—	1 227 274,12	Vgl. Begründung auf S. 577.
400 000,00	—	400 000,00	26 210,65	—	26 210,65	
60 000,00	659,47	60 659,47	—	—	14 456,21	
10 000,00	—	10 000,00	—	2 407,31	—	
7 000 000,00	—	7 000 000,00	—	210 160,16	—	
80 000,00	—	80 000,00	—	20 177,75	—	
64 000,00	—	64 000,00	—	3 624,62	—	
42 400,00	—	42 400,00	—	424,53	—	
1 000,00	—	1 000,00	12 645,62	—	12 645,62	Vgl. Begründung auf S. 578.
406 514 474,00	**— 327 474,68**	406 186 999,32	25 963 172,09	4 871 868,78	25 977 628,30	
3 100 000,00	—	3 100 000,00	181 303,02	—	181 303,02	Vgl. Begründung auf S. 578.
69 000,00	—	69 000,00	15 247,63	—	—	Die Mehrausgabe ist durch Ersparnisse bei Tit. 4 gedeckt.
1 137 000,00	—	1 137 000,00	—	19 495,58	—	
3 900,00	**— 190,00**	3 710,00	—	—	—	
70 000,00	—	70 000,00	—	36 832,45	—	
5 500,00	—	5 500,00	—	3 820,80	—	
15 000,00	—	15 000,00	526,63	—	526,63	Vgl. Begründung auf S. 578.
			197 077,28	60 148,83		
4 400 400,00	**— 190,00**	4 400 210,00	136 928,45	—	181 829,65	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
6b		**Liegenschaftsverwaltung der 1. Besatzungszone**			
	1	Besoldungen	483 248,47	—	483 248,47
	2	Frei.			
	3	Hilfsleistungen durch Beamte	—	—	—
	4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	550 086,16	—	550 086,16
	5	Frei.			
	*6	Unterstützung für Personen im Vertragsverhältnis usw.	1 025,00	1 375,00	2 400,00
	7	a) Entschädigung an versetzte Beamte und Angestellte	5 974,10	—	5 974,10
		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte und Angestellte	295,20	—	295,20
	8	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte	16 471,05	—	16 471,05
		Summe Kapitel XV 6b	1 057 099,98	1 375,00	1 058 474,98
7		**Reichsmonopolamt für Branntwein**			
	1	Besoldungen	766 503,32	—	766 503,32
	2 bis 8	Frei.			
	9	Ruhegehälter	40 400,35	—	40 400,35
	10	Wartegelder	63 438,20	—	63 438,20
	10a	Bewilligungen für Hinterbliebene	19 812,34	—	19 812,34
		Summe Kapitel XV 7	890 154,21	—	890 154,21
		Summe Kapitel XV 1 bis 7	471 617 014,22	2 053 007,27	473 670 021,49
		XVII. Allgemeine Finanzverwaltung			
1		Fällt aus.			
2		**Überweisungen an die Länder**			
	1	Aus der Einkommensteuer	2 088 352 952,21		2 088 352 952,21
	2	Aus der Körperschaftsteuer	358 459 471,37		358 459 471,37
	3	Aus der Umsatzsteuer	263 307 912,50	—	263 307 912,50
	3a	Ergänzungsanteile für 1926	15 961 869,69	—	15 961 869,69
	4	Aus der Grunderwerbsteuer	36 375 623,85	—	36 375 623,85
	*4a	Aus der Kapitalverkehrsteuer (Gesellschaftsteuer)	3 167 907,06	16 832 092,94	20 000 000,00
		Seite	2 765 625 736,68	16 832 092,94	2 782 457 829,62

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
534 700,00	—	534 700,00	—	51 451,53	—	
—	—	—	—	—	—	
456 200,00	—	456 200,00	93 886,16	—	93 886,16	Vgl. Begründung auf S. 578
2 400,00	—	2 400,00	—	—	—	
22 000,00	—	22 000,00	—	16 025,90	—	
2 500,00	—	2 500,00	—	2 204,80	—	
26 500,00	—	26 500,00	—	10 028,95	—	
			93 886,16	79 711,18		
1 044 300,00	—	1 044 300,00	14 174,98	—	93 886,16	
698 100,00	—	698 100,00	68 403,32	—	68 403,32	
31 500,00	—	31 500,00	8 900,35	—	8 900,35	Vgl. Begründung auf S. 578.
65 300,00	—	65 300,00	—	1 861,80	—	
15 900,00	—	15 900,00	3 912,34	—	3 912,34	
			81 216,01	1 861,80		
810 800,00	—	810 800,00	79 354,21	—	81 216,01	
			22 386 747,40	2 568 599,89		
453 793 754,00	58119,98	453 851 873,98	19 818 147,51	—	27 738 878,03	
2 081 250 000,00	—	2 081 250 000,00	7 102 952,21	—		
341 250 000,00	—	341 250 000,00	17 209 471,37	—		
267 000 000,00	—	267 000 000,00	—	3 692 087,50		
15 000 000,00	—	15 000 000,00	961 869,69	—		
35 520 000,00	—	35 520 000,00	855 623,85	—		
20 000 000,00	—	20 000 000,00	—	—		
2 760 020 000,00	—	2 760 020 000,00	26 129 917,12	3 692 087,50		

Zu Kap. 2 Spalte 7. Die für 1927 bewilligten Beträge ergeben sich aus dem Nachtragshaushalt 1927.

Zu Tit. 1 bis 8. Die Überweisungen unterliegen der Berichtigung nach Maßgabe des tatsächlichen Aufkommens bei den in Betracht kommenden Steuern. Die Mehrüberweisungen sind deshalb keine Haushaltsüberschreitungen im Sinne der §§ 33, 80 der Reichshaushaltsordnung.

Zu Tit. 3. Nach den Vorschriften über die Verteilung der Umsatzsteuer sind verteilt worden:

aus Tit. 1: 159 341 585,95 RM
» » 2: 27 350 501,55 »
» » 3: 263 307 912,50 »
Summe: 450 000 000,00 RM

(vgl. § 4 Abs. 2 des Gesetzes vom 10. 8. 1925, Reichsgesetzbl. I S. 254 / 9. 4. 1927, Reichsgesetzbl. I S. 91).

Zu Tit. 4a. Da die endgültige Ausschüttung erst vorgenommen werden kann, wenn das Aufkommen aus der Gesellschaftsteuer feststeht, mußte der Rest von rd. 16,8 Mill. RM auf das Rechnungsjahr 1928 übertragen werden.

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(2)		Übertrag	2 765 625 736,68	16 832 092,94	2 782 457 829,62
	5	Aus der Kraftfahrzeugsteuer	149 967 666,09	—	149 967 666,09
	6	Aus der Rennwettsteuer.....	32 265 427,68	—	32 265 427,68
	7	Aus der Biersteuer (Sonderentschädigungen).....	63 854 686,04	—	63 854 686,04
		An Österreich:			
	8	Aus den Zöllen und Verbrauchsabgaben.....	47 636,36	—	47 636,36
		Summe Kapitel XVII 2	3 011 761 152,85	16 832 092,94	3 028 593 245,79
3		**Für Zwecke polizeilichen Schutzes**			
		Reichsministerium des Innern.....	189 181 662,97	—	189 181 662,97
		Summe Kapitel XVII 3 für sich			
4		**Aufwendungen aus der Branntweinmonopoleinnahme**			
		Zur Verbilligung des in öffentlichen Kranken-, Entbindungs- und der öffentlichen Gesundheitspflege dienenden Anstalten oder in öffentlichen wissenschaftlichen Lehr- und Forschungsanstalten verwendeten Branntweins	1 346 923,00	—	1 346 923,00
		Summe Kapital XVII 4 für sich.			
*5		**Bank- und Münzwesen**			
		Prägekosten und sonstige Ausgaben für die Unterhaltung des Münzumlaufs sowie Belohnungen für die Entdeckung von Münzverbrechen	16 026 585,16	27 973 414,84	44 000 000,00
		Summe Kapitel XVII 5 für sich.			
6		**Sonstiges**			
	1	Zuschüsse an im Dienste des Reichs stehende hervorragende wissenschaftliche Kräfte:			
		Reichsministerium des Innern. 3 000,00 RM			
		Reichsverkehrsministerium ... 900,00 »	3 900,00	—	3 900,00
	2	Zur Verfügung des Reichsministers der Finanzen zwecks Gewährung von Entschädigungen an Dienststellen für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen:			
		Reichsministerium des Innern 1 733,58 RM			
		Reichsministerium für die besetzten Gebiete..... 1 495,10 »			
		Seite .... 3 228,68 RM	3 900,00	—	3 900,00

*) Die Mittel sind übertragbar.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) *RM*	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten *RM*	Mithin Gesamtsoll *RM*	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr *RM*	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger *RM*	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen betragen Ausgaben *RM*	Erläuterungen
2 760 020 000,00	—	2 760 020 000,00	26 129 917,12	3 692 087,50	—	
149 760 000,00	—	149 760 000,00	207 666,09	—	—	
38 400 000,00	—	38 400 000,00	—	6 134 572,32	—	
70 700 000,00	—	70 700 000,00	—	6 845 313,96	—	**Zu Tit. 7.** Davon für das Rechnungsjahr 1926.. 4 631 050,05 *RM* für das Rechnungsjahr 1927..... 59 223 635,99 »
47 100,00	—	47 100,00	536,36	—	—	
			26 338 119,57	16 671 973,78		Summe: 63 854 686,04 *RM*
3 018 927 100,00 (126 004 400,00)	—	3 018 927 100,00	9 666 145,79	—	—	
190 000 000,00	—	190 000 000,00	—	818 337,03	—	
						Zu Kap. 4. Die Ausgabe ist gedeckt durch die Einnahme von 1365300 *RM* bei Kap. XVII 5 der Einnahmen des ordentlichen Haushalts.
1 200 000,00	—	1 200 000,00	146 923,00	—	146 923,00	Vgl. Begründung auf S. 579.
						Zu Kap. 5. Vgl. die Erläuterungen zu Kap. XVII 6 Tit. 4 der Einnahme des ordentlichen Haushalts. Die Ansammlung der Reste ist darauf zurückzuführen, daß während des Rechnungsjahrs 1927 nicht der volle in Aussicht genommene Betrag zur Ausprägung gelangt ist. Die Reste werden für die im Rechnungsjahr 1928 durchzuführenden rückständigen Prägungen benötigt.
44 000 000,00	—	44 000 000,00	—	—	—	
60 000,00	—	60 000,00	—	56 100,00	—	
60 000,00	—	60 000,00	—	56 100,00	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(6)	(2)	Übertrag .... 3 228,68 RM	3 900,00	—	3 900,00
		Reichswirtschaftsministerium . 7 977,45 »			
		Reichsarbeitsministerium .... 6 549,80 »			
		Reichswehrministerium:			
		Heer ..... 74 316,74 »			
		Marine ..... 23 444,09 »			
		Reichsjustizministerium ..... 14 335,68 »			
		Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft . 2 067,04 »			
		Reichsverkehrsministerium ... 2 690,85 »			
		Rechnungshof des Deutschen Reichs ..... 555,60 »			
		Reichsfinanzministerium ..... 36 301,47 »			
		Einzelanweisungen bei der Reichshauptkasse ..... 5 424,15 »	176 891,55	—	176 891,55
	3	Entschädigung für die unentgeltliche Benutzung der Reichsbahneinrichtungen durch die Reichsminister ..	6 366,10	—	6 366,10
	4	Für besondere repräsentative Veranstaltungen der Reichsminister mit Ausnahme des Reichskanzlers und des Reichsministers des Auswärtigen:			
		Reichsministerium des Innern 12 326,84 RM			
		Reichswirtschaftsministerium . 2 227,30 »			
		Reichsarbeitsministerium .... 1 132,36 »			
		Reichswehrministerium ..... 7 830,73 »			
		Reichsjustizministerium ..... 649,75 »			
		Reichsverkehrsministerium ... 12 057,77 »			
		Reichsfinanzministerium ..... 14 989,73 »			
		Einzelanweisungen bei der Reichshauptkasse ..... 16 701,02 »	67 915,50	—	67 915,50
	5	Abgeltung von Postgebühren für die gesamte Reichsverwaltung	11 961 120,00	—	11 961 120,00
	6	Vermischte Ausgaben	84 111,61	—	84 111,61
	7	Mehrbedarf aus Anlaß der Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses (Ortszuschlags)	—	—	—
	8	Mehrbedarf aus Anlaß der Neuregelung der Bezüge der Kriegsbeschädigten, Beamten und Ruhegehaltsempfänger	—	—	—
	9	Mehrbedarf aus Anlaß der Erhöhung der Bezüge für Arbeiter und Angestellte	—	—	—
		Außerplanmäßig:			
		Darlehn an Bayern	2 638 140,00	—	2 638 140,00
		Aufwendungen für die Durchführung der Verordnung über die Ablieferung ausländischer Vermögensgegenstände vom 25. August 1923	55 788,27	—	55 788,27
		Summe Kapitel XVII 6	14 994 233,03	—	14 994 233,03

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
60 000,00	—	60 000,00	—	56 100,00	—	
195 000,00	—	195 000,00	—	18 108,45	—	
10 000,00	—	10 000,00	—	3 633,90	—	
30 000,00	—	30 000,00	37 915,50	—	37 915,50	Vgl. Begründung auf S. 579.
12 000 000,00	—	12 000 000,00	—	38 880,00	—	
1 000,00	—	1 000,00	83 111,61	—	83 111,61	Vgl. Begründung auf S. 579
60 000 000,00	—	60 000 000,00	—	60 000 000,00	—	**Zu Tit. 7 bis 9.** Die aus Anlaß der Erhöhung der Bezüge usw. erforderlich gewordenen Ausgaben sind im einzelnen bei den sachlich hierfür zuständigen Titeln verrechnet — vgl Vorbericht S. 5 u. 7. — Die durch den Haushalt zur Deckung dieser Ausgaben summarisch bewilligten Beträge waren daher hier in Abgang zustellen.
165 000 000,00 (165 000 000,00)	—	165 000 000,00	—	165 000 000,00	—	
7 000 000,00 (7 000 000,00)	—	7 000 000,00	—	7 000 000,00	—	
—	—	—	2 638 140,00	—	2 638 140,00	Vgl. Begründung auf S. 579.
—	—	—	55 788,27	—	55 788,27	Vgl. Begründung auf S. 579.
			2 814 955,38	232 116 722,35		
244 296 000,00 (172 000 000,00)	—	244 296 000,00	—	229 301 766,97	2 814 955,38	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
7		**Zur Erfüllung des Londoner Abkommens**			
	1	An den Haushalt für die Kriegslasten zur Abführung an den Generalagenten für Reparationszahlungen aus der Beförderungssteuer	301 860 194,81	—	301 860 194,81
	2	An den Haushalt für die Kriegslasten zur Abführung an den Generalagenten für Reparationszahlungen aus dem Reichshaushalt	337 486 676,68	—	337 486 676,68
	3	An den Haushalt für die Kriegslasten zur Abführung an den Generalagenten für Reparationszahlungen. Zusätzliche Haushaltszahlung aus dem Mehrertrage der verpfändeten Einnahmen	192 313 452,00	—	192 313 452,00
		Summe Kapitel XVII 7	831 660 323,49	—	831 660 323,49
8		Fällt aus.			
9		**Zur Deckung von ordentlichen Ausgaben für die Kriegslasten**	189 456 859,62	192 414 276,67	381 871 136,29
		Summe Kapitel XVII 9 für sich.			
*10		**Zur Gewährung von Wohlfahrtsrenten:**			
		a) an Anstalten und Einrichtungen der freien und kirchlichen (Artikel 137 der Reichsverfassung) Wohlfahrtspflege, die Aufgaben der öffentlichen Wohlfahrtspflege erfüllen	—	15 000 000,00	15 000 000,00
		b) an Anstalten und Einrichtungen zur Förderung wissenschaftlicher Ausbildung und Forschung	—	5 000 000,00	5 000 000,00
		Summe Kapitel XVII 10	—	20 000 000,00	20 000 000,00
11		**Für Zwecke der Invalidenversicherung**			
		Reichsarbeitsministerium	40 000 000,00	—	40 000 000,00
		Summe Kapitel XVII 11 für sich.			
		Außerplanmäßig:			
		Zur Deckung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts	176 170 754,75	—	176 170 754,75
		Summe hinter Kapitel XVII 11 für sich.			
(3b)		**Aufwendungen des Reichs**			
		Für Forderungen der Länder, Gemeinden usw. an Familienunterstützungen und Kriegswohlfahrtpflege (§ 68 des Finanzausgleichsgesetzes) (1924)	—	—	—
		Summe Reste Kapitel XVII 3b für sich.			
		Summe Kapitel XVII 1 bis 11 und Reste	4 470 598 494,87	257 219 784,45	4 727 818 279,32

*) Die Mittel sind übertragbar.

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) *RM*	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten *RM*	Mithin Gesamtsoll *RM*	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr *RM*	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger *RM*	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen *RM*	Erläuterungen
301 666 667,00	—	301 666 667,00	193 527,81	—	193 527,81	Vgl. Begründung auf S. 580.
337 500 000,00	—	337 500 000,00	—	13 323,32	—	
192 000 000,00	—	192 000 000,00	313 452,00	—	313 452,00	Vgl. Begründung auf S. 580.
			506 979,81	13 323,32		
831 166 667,00	—	831 166 667,00	493 656,49	—	506 979,81	
335 566 540,00 (160 000 000,00)	56 725 067,05	392 291 607,05	—	10 420 470,76	**Zu Kap. 9.** Wegen des auf das Rechnungsjahr 1928 übertragenen Restes vgl. Abschnitt XX.	
15 000 000,00 (7 500 000,00)	—	15 000 000,00	—	—	**Zu Kap. 10.** Das Verfahren betr. die Gewährung von Wohlfahrtsrenten konnte bis zum Jahresschlusse noch nicht abgeschlossen werden. Die Mittel werden im Jahre 1928 ihrem bestimmungsmäßigen Zwecke zugeführt werden.	
5 000 000,00 (2 500 000,00)	—	5 000 000,00	—	—		
20 000 000,00 (10 000 000,00)	—	20 000 000,00	—	—	—	
40 000 000,00	—	40 000 000,00	—	—	—	
—	—	—	[1]) 176 170 754,75	—	[1]) Das Rechnungsjahr 1927 schließt mit einem Überschuß von 338 170 754,75 *RM* ab. Da der Haushaltsplan für 1927 bereits mit einem Überschuß der Einnahmen über die Ausgaben in Höhe von 162 000 000,00 *RM* abschloß, ergibt der Rechnungsabschluß darüber hinaus einen weiteren Überschuß von 176 170 754,75 *RM*, der bestimmungsgemäß zur Verminderung des Anleihebedarfs in der Weise Verwendung findet, daß er beim ordentlichen Haushalt für 1927 in Ausgabe und beim außerordentlichen Haushalt für 1927 in Einnahme gestellt wird — vgl. Vorbericht S. 3 —.	
—	192 027,66	192 027,66	—	192 027,66		
			205 977 732,51	260 232 854,90		
4 725 156 307,00 (468 004 400,00)	56 917 094,71	4 782 073 401,71	—	54 255 122,39	3 468 858,19	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
1		**XVIII. Reichspostministerium**			
		Besoldungen			
	1	Besoldungen	36 680,88	—	36 680,88
	2	Zulagen und Aufwandsgelder	4 800,00	—	4 800,00
		Summe Kapitel XVIII 1	41 480,88	—	41 480,88
		b. Einmalige Ausgaben			
E 2		**II. Reichstag**			
	1	Weitere Ausschmückung des Reichstagsgebäudes usw.	12 000,00	—	12 000,00
	2	Erneuerung des Fußbodenbelags usw.	50 733,52	—	50 733,52
	3	Einmalige Erneuerung usw. von Ausstattungsgegenständen in der Amtswohnung des Präsidenten des Reichstags	10 000,00	—	10 000,00
	4	Zu besonderen baulichen Maßnahmen im Reichstagsgebäude usw.	298 573,09	—	298 573,09
	5	Zur Vorbereitung des Neubaues der Reichstagsverwaltung	56 797,38	—	56 797,38
		Summe Kapitel II E 2	428 103,99	—	428 103,99
E 3		**III. Reichsministerium, Reichskanzler und Reichskanzlei**			
	1	Erweiterungsbau für Reichskanzlei, erster Teilbetrag	74 991,63	125 008,37	200 000,00
E 5		**IV. Auswärtiges Amt**			
	1	Deutsche Liga für Völkerbund	92 000,00	—	92 000,00
	2	Für Wohnungsbeschaffung der bei den Auslandsvertretungen tätigen Beamten einschl. Rest aus dem Rechnungsjahre 1926 Einmal. Ausg. E IV 5 Tit. 3	10 070,52	21 729,04	31 799,56
	3	Errichtung von Gebäuden für die Botschaft in Angora, zweiter Teilbetrag und Rest vom ersten Teilbetrag aus 1926	755 464,67	1 639 403,67	2 394 868,34
	4	Erwerb eines Gebäudes für die Gesandtschaft in Lissabon	14 400,85	385 599,15	400 000,00
	5	Erwerb eines Grundstückes für die Gesandtschaft in Athen	479 890,14	—	479 890,14
		Seite	1 351 826,18	2 046 731,86	3 398 558,04

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
33 542,00	—	33 542,00	3 138,88	—	3 138,88	Vgl. Begründung auf S. 580.
4 800,00	—	4 800,00	—	—	—	
38 342,00	—	38 342,00	3 138,88	—	3 138,88	
5 000,00	—	5 000,00	7 000,00	—	7 000,00	Vgl. Begründung auf S. 580.
50 000,00	—	50 000,00	733,52	—	733,52	
10 000,00	—	10 000,00	—	—	—	
210 000,00	—	210 000,00	88 573,09	—	88 573,09	Vgl. Begründung auf S. 581.
50 000,00	—	50 000,00	6 797,38	—	6 797,38	
325 000,00	—	325 000,00	103 103,99	—	103 103,99	
200 000,00	—	200 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 1.** Der Rest ist infolge Verzögerung der Vorarbeiten für den Erweiterungsbau verblieben; er ist in den ersten Monaten des Rechnungsjahrs 1928 verwendet worden.
50 000,00	—	50 000,00	42 000,00	—	42 000,00	Vgl. Begründung auf S. 581.
30 000,00	1 799,56	31 799,56	—	—	—	**Zu Tit. 2.** Der verbliebene Rest wird in Höhe von 4458 RM zur Verrechnung aus verspätet eingegangenen Auslandsabrechnungen, im übrigen zur Durchführung von Zusagen benötigt, die einigen Beamten bereits vor dem Jahresrechnungsschlusse für Wohnungsbeschaffung gemacht worden sind.
2 000 000,00	394 868,34	2 394 868,34	—		—	**Zu Tit. 3 und 4.** Die Abrechnungen für die noch in der Ausführung befindlichen Bauten haben im Rechnungsjahre 1927 zum größten Teil noch nicht verbucht werden können. Die Mittel werden 1928 für die Fortführung der Bauten und die Abrechnung gebraucht.
400 000,00	—	400 000,00	—	—		
481 500,00	—	481 500,00	—	1 609,86	—	
2 961 500,00	396 667,90	3 358 167,90	42 000,00	1 609,86	42 000,00	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E5)		Übertrag	1 351 826,18	2 046 731,86	3 398 558,04
	6	Erwerb eines Gebäudes für das Generalkonsulat in Tiflis	81 488,20	4 911,80	86 400,00
	7	Erwerb eines Grundstücks für das Generalkonsulat in Algier	184 406,20	10 593,80	195 000,00
	(8)	Wiederherstellung des reichseigenen Gebäudes in Petersburg (1926)	—	22 928,29	22 928,29
	(9)	Erwerb eines Grundstücks zur Errichtung eines Kanzleigebäudes für die Gesandtschaft in Bern (1926)	114 277,05	11 968,31	126 245,36
	(10)	Umbau des Kanzleigebäudes der Botschaft beim Vatikan (1926)	174 235,57	—	174 235,57
	(11)	Erwerb eines Gebäudes für die Gesandtschaft in Reval (1926)	12 232,94	—	12 232,94
	(12)	Erwerb eines Grundstücks und Errichtung eines Wohn- und Kanzleigebäudes für die Gesandtschaft in Helsingfors (1926)	236 651,48	6 298,12	242 949,60
	(13)	Erwerb eines Grundstücks und Bau eines Holzhauses in Tirana (1926)	—	120 000,00	120 000,00
	(14)	Kauf eines Hauses für das Konsulat in Klagenfurt (1926)	125,00	3 706,80	3 831,80
	(15)	Herrichtung des Botschaftsgebäudes in Madrid und Ergänzung der inneren Ausstattung (1926)	20 333,46	—	20 333,46
	(16)	Ausbau des zum Generalkonsulat in Antwerpen gehörenden Magazingebäudes zu Büroräumen (1926)	—	—	—
	(17)	Ausstattung von Beamtenwohnungen bei den Auslandsvertretungen einschließlich Transportkosten (1925)	61 395,72	9 494,82	70 890,54
	(18)	Erwerb eines Botschaftsgebäudes in Rom (Quirinal 1925)	3 464,40	—	3 464,40
	(19)	Erwerb eines Gebäudes für das Generalkonsulat in Smyrna (1925)	—	—	—
	(20)	Wiederherstellung der Botschaftsgebäude in der Türkei (1925)	—	41 959,60	41 959,60
	(21)	Verlängerung der Pachtverträge für das Grundstück der Botschaft in London usw. (1925)	18 733,40	—	18 733,40
		Seite	2 259 169,60	2 278 593,40	4 537 763,00

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
2 961 500,00	396 667,90	3 358 167,90	42 000,00	1 609,86	42 000,00	
86 400,00	—	86 400,00	—	—	—	**Zu Tit. 6, 7 (9) und (14).** Es sind von den beteiligten Auslandsbehörden noch nicht alle Kosten aufgerechnet, so daß die Reste noch gebraucht werden.
195 000,00	—	195 000,00	—	—	—	
—	22 928,29	22 928,29	—	—	—	**Zu Tit. (8).** Die Dachreparaturen konnten eingeschränkt werden. Dagegen hat die Erneuerung der Heizungsanlage noch nicht durchgeführt werden können. Für diese unter dieselbe Zweckbestimmung fallenden Ausgaben muß der Ausgaberest verfügbar bleiben.
—	126 245,36	126 245,36	—	—	—	
—	68 913,09	68 913,09	105 322,48	—	105 322,48	Vgl. Begründung auf S. 581.
—	12 232,94	12 232,94	—	—	—	
—	242 949,60	242 949,60	—	—	—	**Zu Tit. (12).** Der Ausgaberest wird für die vor ihrem Abschlusse stehenden Bauarbeiten gebraucht.
—	120 000,00	120 000,00	—	—	—	**Zu Tit. (13).** Der Erwerb des ursprünglich in Aussicht genommenen Grundstücks ist fallen gelassen worden, weil der Eigentümer einen zu hohen Preis forderte. Es sind neue Kaufverhandlungen im Gange. Die Mittel werden also noch gebraucht.
—	3 831,80	3 831,80	—	—	—	**Zu Tit. (14).** Siehe zu Tit. 4.
—	12 736,58	12 736,58	7 596,88	—	7 596,88	Vgl. Begründung auf S. 581.
—	5 994,40	5 994,40	—	5 994,40	—	
—	70 890,54	70 890,54	—	—	—	**Zu Tit. (17).** Der Fonds war seinerzeit für die nach dem Haushalt für 1925 neu einzurichtenden Auslandsvertretungen bestimmt. Da von diesen einige in Frankreich und den französischen Gebieten noch nicht eröffnet sind, wird der Ausgaberest noch benötigt.
—	2 785,45	2 785,45	678,95	—	678,95	Vgl. Begründung auf S. 582.
—	2 410,00	2 410,00	—	2 410,00	—	
—	41 959,60	41 959,60	—	—	—	**Zu Tit. (20).** Es steht noch die Instandsetzung der Umwehrungsmauern der Parkanlagen in Therapia aus.
—	1 667,75	1 667,75	17 065,65	—	17 065,65	Vgl. Begründung auf S. 582.
3 242 900,00	1 132 213,30	4 375 113,30	172 663,96	10 014,26	172 663,96	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(E 5)		Übertrag	2 259 169,60	2 278 593,40	4 537 763,00
	(22)	Umbau und Instandsetzung der Ministervilla nebst Garten und Instandsetzung der Dienstgebäude des Auswärtigen Amtes (1925)	16 720,46	16 361,22	33 081,68
		Außerplanmäßig:			
		Ankauf eines Personenkraftwagens für das Auswärtige Amt	18 130,00	—	18 130,00
		Summe Kapitel IV E 5	2 294 020,06	2 294 954,62	4 588 974,68
E 17		**V. Reichsministerium des Innern**			
	1	Förderung der von der »Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft« verfolgten Zwecke	5 000 000,00	—	5 000 000,00
	1a	Besondere Wissenschaftsaufgaben der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft auf den Forschungsgebieten der nationalen Wirtschaft, der Volksgesundheit und des Volkswohls	3 000 000,00	—	3 000 000,00
	2	Zuschuß zu den Kosten der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften	1 100 000,00	—	1 100 000,00
		Außerplanmäßig:			
		Zur Bestreitung der Mehrkosten der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft aus Anlaß der Besoldungsneuregelung	45 591,00	—	45 591,00
	2a	Zuschüsse für den Neubau von Instituten der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften	1 200 000,00	1 000 000,00	2 200 000,00
	3	Wissenschaftliche Bearbeitung und Veröffentlichung der Ergebnisse der Südpolarexpedition	4 706,10	—	4 706,10
	4	Beitrag für den Verein zur Erhaltung des Kunsthistorischen Instituts in Florenz	15 000,00	—	15 000,00
	5	Für Zwecke studentischer Wirtschaftshilfe	3 400 000,00	800 000,00	4 200 000,00
	6	Behebung der Notstände der deutschen Kunst	199 958,00	—	199 958,00
	7	Zur baulichen Errichtung von Turnstätten	900 000,00	—	900 000,00
	8	Förderung der Erforschung und Bekämpfung menschlicher Krankheiten	182 500,00	17 500,00	200 000,00
		Seite	15 047 755,10	1 817 500,00	16 865 255,10

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
3 242 900,00	1 132 213,30	4 375 113,30	172 663,96	10 014,26	172 663,96	
—	33 081,68	33 081,68	—	—	—	**Zu Tit. (22).** Die Erneuerung des Wintergartens hat noch nicht stattgefunden. Durch den Umbau der Friedrich-Ebert-Straße wird das Bauvorhaben voraussichtlich eine Änderung erfahren müssen.
—	—	—	18 130,00	—	18 130,00	Vgl. Begründung auf S. 582.
			190 793,96	10 014,26		
3 242 900,00	1 165 294,98	4 408 194,98	180 779,70	—	190 793,96	
5 000 000,00	—	5 000 000,00	—	—	—	
3 000 000,00	—	3 000 000,00	—	—	—	
1 100 000,00	—	1 100 000,00	—	—	—	
—	—	—	45 591,00	—	45 591,00	Vgl. Begründung auf S. 583.
2 200 000,00 (1 400 000,00)	—	2 200 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 2a.** Die im Rechnungsjahre 1927 begonnenen Neubauten von Instituten konnten bis zum Jahresabschluß nicht fertiggestellt werden.
5 050,00	**— 194,20**	4 855,80	—	149,70	—	Der auf 1928 übertragene Restbetrag wird zur Bestreitung der weiteren Baukosten gebraucht.
15 000,00	—	15 000,00	—	—	—	
4 200 000,00 (900 000,00)	—	4 200 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 5.** Von den im Nachtragshaushalt 1927 zur Errichtung von Studentenhäusern bewilligten Mitteln konnte bis zum Jahresabschluß 1927 nur ein geringer Teil verwendet werden.
200 000,00	—	200 000,00	—	42,00	—	Der auf 1928 übertragene Restbetrag wird zur Deckung der weiteren Baukosten gebraucht.
900 000,00	—	900 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 6.** Der in Abgang gestellte Restbetrag wird für 1928 nicht mehr gebraucht.
200 000,00	—	200 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 8.** Für das Rechnungsjahr 1928 ist eine Erweiterung der wissenschaftlichen Arbeiten des Reichsgesundheitsamts zur Erforschung und Bekämpfung menschlicher Krankheiten geplant. Die hierfür erforderlichen Mittel sind im Haushalt 1928 nicht angefordert worden. Die Mehrausgaben sollen vielmehr aus den Ersparnissen im Rechnungsjahre 1927, die auf 1928 als Restbetrag übertragen worden sind, bestritten werden.
16 820 050,00 (2 300 000,00)	**— 194,20**	16 819 855,80	45 591,00	191,70	45 591,00	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E17)		Übertrag	15 047 755,10	1 817 500,00	16 865 255,10
	9	Beitrag zu den Unterhaltungskosten einer Anstalt für die Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit im Deutschen Reiche	240 000,00	—	240 000,00
	10	Förderung der Erforschung und Bekämpfung tierischer Krankheiten mit Ausnahme der Maul- und Klauenseuche	86 936,50	13 800,00	100 736,50
	10a	Förderung der Erforschung und Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche	413 482,00	86 518,00	500 000,00
	11	Persönliche und sächliche Kosten für Maßnahmen zum Schutze der Republik	194 622,10	30 000,00	224 622,10
		Seite	15 982 795,70	1 947 818,00	17 930 613,70

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
16 820 050,00 (2 300 000,00)	— 194,20	16 819 855,80	45 591,00	191,70	45 591,00	
240 000,00	—	240 000,00	—	—	—	
100 000,00	800,00	100 800,00	—	63,50	—	**Zu Tit. 10.** Im Rechnungsjahr 1928 sollen im Reichsgesundheitsamt umfangreiche Desinfektions- und Milcherhitzungsversuche vorgenommen werden. Zur Deckung der Kosten dieser Versuche sind 1927 durch sparsamste Bewirtschaftung des für die Erforschung und Bekämpfung tierischer Krankheiten zur Verfügung stehenden Haushaltsansatzes Ersparnisse von 13 863,50 RM erzielt worden, von denen die voraussichtlich benötigten Mittel in Höhe von 13 800 RM als Restbetrag auf 1928 übertragen worden sind. Der in Abgang gestellte Restbetrag von 63,50 RM wird für 1928 nicht mehr gebraucht.
500 000,00	—	500 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 10a.** Im Reichsgesundheitsamt und in einigen staatlichen Forschungsinstituten sollen im Rechnungsjahr 1928 Versuche zur Auffindung und Prüfung eines einheitlichen Desinfektionsmittels, das gegen sämtliche durch den Verkehr mit Tieren übertragbare Seuchen zuverlässig wirksam ist, durchgeführt werden. Ferner ist beabsichtigt, durch einen großangelegten Versuch die Wirkung der Schutzimpfung gegen die Maul- und Klauenseuche bei Schweinen festzustellen. Die Kosten dieser Versuche, die etwa 250 000 RM betragen werden, sollen zum Teil aus den im Rechnungsjahr 1927 ersparten Mitteln gedeckt werden. Die Ersparnisse sind daher in voller Höhe auf 1928 als Restbetrag übertragen worden.
200 000,00	31 831,39	231 831,39	—	7 209,29	—	**Zu Tit. 11.** Zur Beaufsichtigung des privaten Funksendebetriebes war für 1927 die Beschaffung von Funkgeräten im Werte von 30 000 RM geplant. Die Anschaffung der Geräte mußte aber zurückgestellt werden, da bis zum Jahresabschluß die Verhandlungen über den privaten Funksendebetrieb noch nicht zum Abschluß gebracht werden konnten. Von den im Rechnungsjahr 1927 eingesparten Mitteln sind daher 30 000 RM als Restbetrag auf 1928 übertragen worden. Der in Abgang gestellte Restbetrag wird für 1928 nicht mehr gebraucht.
17 860 050,00 (2 300 000,00)	32 437,19	17 892 487,19	45 591,00	7 464,49	45 591,00	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E 17)		Übertrag	15 982 795,70	1 947 818,00	17 930 613,70
	12	Unterstützung besonderer kultureller Aufgaben im Interesse des Deutschtums	2 089 273,89	660 726,11	2 750 000,00
		Außerplanmäßig:			
		Zur Durchführung der Zinsverbilligung für den Kredit zur Umgestaltung der Königsberger Bahnanlagen	95 461,37	—	95 461,37
	13	Unterstützung der Erhaltung von Bauwerken von besonderer geschichtlicher Bedeutung.....	900 000,00	—	900 000,00
		Außerplanmäßig:			
		Für Sicherungsarbeiten am Mainzer Dom.....	2 664 894,00	—	2 664 894,00
	14	Ausbau der Laboratorien der Chemisch-Technischen Reichsanstalt	107 635,02	12 364,00	119 999,02
	15	Vervollständigung des Instrumentariums der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt zur Weiterführung des Wellenlängenanschlusses	5 000,00	—	5 000,00
	16	Vorbereitung und Durchführung der deutschen Beschickung der internationalen Olympischen Spiele in Amsterdam im Jahre 1928	150 000,00	—	150 000,00
	17	Durchführung der Vorarbeiten für ein neues Beschußgesetz	7 700,00	2 300,00	10 000,00
	18	Ausbau der Versuchsräume auf dem Gelände der Bakteriologischen Abteilung des Reichsgesundheitsamts.....	48 435,26	—	48 435,26
	19	Ankauf des Grundstücks, auf dem das Gebäude des Reichsarchivs errichtet ist.....	387 259,67	—	387 259,67
		Seite	22 438 454,91	2 623 208,11	25 061 663,02

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) *RM*	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten *RM*	Mithin Gesamtsoll *RM*	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr *RM*	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger *RM*	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen *RM*	Erläuterungen
17 860 050,00 (2 300 000,00)	32 437,19	17 892 487,19	45 591,00	7 464,49	45 591,00	
2 750 000,00 (750 000,00)	—	2 750 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 12.** Von den im Nachtragshaushalt 1927 für die Einrichtung von Anstalten zur Ausbildung von Auslanddeutschen in der Heimat und zur Ausbildung junger Leute für eine Betätigung im Auslande bereitgestellten Mitteln in Höhe von 750 000 *RM* konnte bis zum Jahresabschluß nur ein geringer Teil verwendet werden. Mit der Einrichtung solcher Anstalten wird im Rechnungsjahr 1928 fortgefahren werden. Die Kosten hierfür sollen aus den 1927 gesparten Mitteln, die als Restbetrag auf 1928 übertragen worden sind, bestritten werden.
—	—	—	95 461,37	—	95 461,37	Vgl. Begründung auf S. 583.
900 000,00	—	900 000,00	—	—	—	
—	—	—	2 664 894,00	—	2 664 894,00	Vgl. Begründung auf S. 583.
120 000,00	—	120 000,00	—	0,98	—	**Zu Tit. 14.** Bei der Abnahme der im Rechnungsjahr 1927 ausgeführten Bauarbeiten sind von dem zuständigen Bauamt einzelne Bauausführungen beanstandet worden. Die Beseitigung der festgestellten Mängel durch die ausführenden Firmen erforderte längere Zeit, so daß bis zum Jahresabschluß die Schlußrechnungen über geleistete Arbeiten und Lieferungen nicht vorgelegt werden konnten. Von den 1927 nicht verbrauchten Mitteln mußten daher 12 364 *RM* als Restbetrag auf 1928 übertragen werden. Der in Abgang gestellte Restbetrag wird für 1928 nicht mehr gebraucht.
5 000,00	—	5 000,00	—	—	—	
150 000,00	—	150 000,00	—	—	—	
10 000,00	—	10 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 17.** Die zur Durchführung der Vorarbeiten für das neue Beschußgesetz erforderlichen Versuche haben im Rechnungsjahr 1927 noch nicht abgeschlossen werden können. Die verbliebenen Mittel sind zur Bestreitung der weiteren Kosten der Versuche als Restbetrag auf 1928 übertragen worden.
35 000,00	—	35 000,00	13 435,26	—	13 435,26	Vgl. Begründung auf S. 583.
400 000,00	—	400 000,00	—	12 740,33	—	**Zu Tit. 19.** Der in Abgang gestellte Restbetrag wird für 1928 nicht mehr gebraucht.
22 230 050,00 (3 050 000,00	32 437,19	22 262 487,19	2 819 381,63	20 205,80	2 819 381,63	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	**Es** sind ausgegeben	**An Resten** sind verblieben	**Summe**
			RM	RM	RM
(E17)		Übertrag	22 438 454,91	2 623 208,11	25 061 663 02
	20	Einrichtung eines photochemischen Laboratoriums in der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt.....	31 246,09	1 753,00	32 999,09
	21	Frei			
	22	Förderung der Büro- und technischen Verwaltungsreform	28 476,15	1 500,00	29 976,15
	23	Einmalige Beihilfen für wirtschaftlich oder kulturell besonders bedrängte Grenzgebiete.....	28 467 553,09	10 820,00	28 478 373,09
	23a	Einmalige Beihilfe für die wirtschaftlich und kulturell besonders bedrängten östlichen und südöstlichen Grenzgebiete des Reichs.....	—	9 500 000,00	9 500 000,00
	24	Einmalige Beihilfen für wirtschaftlich und kulturell besonders bedrängte westliche Grenzgebiete	2 745 332,85	12 254 667,15	15 000 000,00
	25	Zur Abstellung wirtschaftlicher Notstände in der von dem übrigen Deutschland abgeschnürten Provinz Ostpreußen	4 000 000,00	56 000 000,00	60 000 000,00
		Seite	57 711 063,09	80 391 948,26	138 103 011,35

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) *RM*	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten *RM*	Mithin Gesamtsoll *RM*	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr Mark	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger Mark	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben aus übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen *RM*	Erläuterungen
22 230 050,00 (3 050 000,00)	32 437,19	22 262 487,19	2 819 381,63	20 205,80	2 819 381,63	
33 000,00	—	33 000,00	—	0,91	—	**Zu Tit. 20.** Der auf 1928 übertragene Restbetrag von 1753 *RM* wird zur Beschaffung von Apparaten für das photochemische Laboratorium notwendig gebraucht. Im Rechnungsjahr 1927 war der Ankauf der Apparate nicht möglich, weil bis zum Jahresabschluß noch nicht festgestellt werden konnte, welche Typen am geeignetsten sind. Der in Abgang gestellte Restbetrag wird für 1928 nicht mehr gebraucht.
30 000,00	—	30 000,00	—	23,85	—	**Zu Tit. 22.** Dem »Deutschen Institut für wirtschaftliche Arbeit in der öffentlichen Verwaltung«, Sitz Berlin, konnten im Rechnungsjahr 1927 die vorgesehenen Zuwendungen nicht in voller Höhe überwiesen werden, da das Institut bis zum Jahresabschluß den Stand seiner wirklichen Ausgaben für 1927 nicht völlig zu übersehen vermochte. Für weitere Zuwendungen werden noch etwa 1 500 *RM* benötigt, die als Restbetrag auf 1928 übertragen worden sind. Der in Abgang gestellte Restbetrag wird für 1928 nicht mehr gebraucht.
25 000 000,00	3 478 457,00	28 478 457,00	—	83,91	- -	**Zu Tit. 23.** Die Bauarbeiten für die Errichtung der Reichskleinwohnungen in den östlichen Grenzgebieten sind im Rechnungsjahr 1927 noch nicht zum Abschluß gekommen. In Höhe des auf 1928 übertragenen Restbetrages werden für die Fertigstellung der Bauten noch Ausgaben geleistet werden müssen. Der in Abgang gestellte Restbetrag wird für 1928 nicht mehr gebraucht.
9 500 000,00 (9 500 000,00)	—	9 500 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 23a.** Aus den im Nachtragshaushalt 1927 bewilligten Mitteln sind bis zum Jahresabschluß Beihilfen nicht mehr gezahlt worden, da die Verhandlungen über die Verteilung des Haushaltsansatzes bis dahin nicht zum Abschluß gebracht werden konnten. Zur Durchführung der Reichsgrenzhilfe sind die Mittel als Restbetrag auf 1928 übertragen worden.
15 000 000,00 (15 000 000,00)	—	15 000 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 24, 25 und 26.** Die durch den Nachtragshaushalt 1927 bereitgestellten Mittel konnten bis zum Schluß des Rechnungsjahres 1927 nur zu einem geringen Teil ihrer Zweckbestimmung zugeführt werden. Eine Übertragung der Restbeträge auf 1928 ist daher notwendig.
60 000 000,00 (60 000 000,00)	—	60 000 000,00	—	—	—	
131 793 050,00 (87 550 000,00)	3 510 894,19	135 303 944,19	2 819 381,63	20 314,47	2 819 381,63	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E17)		Übertrag	78 567 370,77	88 216 959,28	166 784 330,05
		Zum Ankauf eines neuen Dienstkraftwagens	14 170,00	—	14 170,00
		Zur Bestreitung von restlichen Kosten der Reichstagswahl vom 7. Dezember 1924.....	1 084,75	—	1 084,75
		Zur Anschaffung eines Film-Vorführungsapparates	4 000,00	—	4 000,00
	(32)	Aufwendungen des Reichs für die durch innere Unruhen innerhalb des Reichsgebiets verursachten Sachschäden (1924)	18 791,92	—	18 791,92
	(33)	Kosten zur Durchführung des Volksbegehrens »Enteignung der Fürstenvermögen« (1925)	**— 6 081,67**	—	**— 6 081,67**
	(34)	Für Neubeschaffung und Ergänzung von Apparaten und Batterien in der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt usw. (1926)	69 309,46	14 169,38	83 478,84
	(35)	Außerordentliche Instandsetzung der Dienstgebäude (1926)	11 816,17	19 108,89	30 925,06
	(36)	Regelung von rückständigen Vergütungsansprüchen für Kriegsleistungen gemäß § 3 Nr. 1 bis 5 KLG. (1926)	8 745,00	54 052,00	62 797,00
	(37)	Durchführung des Volksentscheids »Enteignung der Fürstenvermögen« (1926).....	**— 28 115,41**	—	**— 28 115,41**
	(38)	Durchführung der Ausstellung »Das junge Deutschland« (1926).....	100 000,00	—	100 000,00
		Summe Kapitel V E 17	78 761 090,99	88 304 289,55	167 065 380,54

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
160 443 050,00 (116 200 000,00)	3 510 894,19	163 953 944,19	2 850 700,33	20 314,47	2 850 700,33	
—	—	—	14 170,00	—	14 170,00	Vgl. Begründung auf S. 584.
—	—	—	1 084,75	—	1 084,75	Vgl. Begründung auf S. 584.
—	—	—	4 000,00	—	4 000,00	Vgl. Begründung auf S. 585.
—	140 000,00	140 000,00	—	121 208,08	—	**Zu Tit. (32).** Der verbliebene Restbetrag ist gemäß § 30 der RHO. in Abgang gestellt worden.
—	150 000,00	150 000,00	—	156 081,67	—	**Zu Tit. (33).** Der in Abgang gestellte Restbetrag wird für 1928 nicht mehr gebraucht.
—	83 478,84	83 478,84	—	—	—	**Zu Tit. (34).** Die als Restbetrag auf 1928 übertragenen Mittel werden zur Beschaffung von noch fehlenden Apparaten notwendig gebraucht. Der Ankauf der Apparate ist bisher zurückgestellt worden, da zunächst noch das Ergebnis von Untersuchungen abgewartet werden mußte, von deren Ausfall die Art der zu beschaffenden Apparate abhängt.
—	30 925,06	30 925,06	—	—	—	**Zu Tit. (35).** Nach dem Gutachten der Reichsbauverwaltung müssen die bisher zurückgestellten Instandsetzungsarbeiten des Daches des Dienstgebäudes, Platz der Republik 6, im Rechnungsjahr 1928 unbedingt ausgeführt werden. Die 1927 unverbraucht gebliebenen Mittel sind daher als Restbetrag auf 1928 übertragen worden.
—	62 797,46	62 797,46	—	0,46	—	**Zu Tit. (36).** Der auf 1928 übertragene Restbetrag von 54 052 RM wird zur Bestreitung der restlichen Ausgaben für Kriegsleistungen im Reichsgebiet, insbesondere im ehemaligen Elsaß-Lothringen, gemäß § 3 Nr. 1 bis 5 des Kriegsleistungsgesetzes gebraucht. Die noch zu regelnden Streitfälle werden voraussichtlich bis zum Schluß des Rechnungsjahres 1928 erledigt werden. Im ordentlichen Haushalt für 1928 sind Mittel für Kriegsleistungen nicht angefordert worden. Der in Abgang gestellte Restbetrag wird für 1928 nicht mehr gebraucht.
—	198 366,05	198 366,05	—	226 481,46	—	**Zu Tit. (37).** Der in Abgang gestellte Restbetrag wird für 1928 nicht mehr gebraucht.
—	100 000,00	100 000,00	—	—	—	
			2 869 955,08	524 086,14		
160 443 050,00 (116 200 000,00)	4 276 461,60	164 719 511,60	2 345 868,94	—	2 869 955,08	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E 6)		Übertrag	5 115 825 58	59 939,59	5 175 765,17
	7	Statistik der Finanzen der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände	1 568 377,10	547 465,87	2 115 842,97
	8	Kosten für die Aufarbeitung der Zählkarten der Kriminalstatistik der Jahre 1918, 1919, 1920 und 1922	59 306,58	14 468,08	73 774,66
	9 (neu)	Kosten für die Durchführung einer Reichswohnungszählung	582 772,80	267 227,20	850 000,00
	10 (neu)	Durchführung neuer Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen	174 247,78	**— 61 547,78**	112 700,00
	11 (neu)	Erweiterung der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik sowie Durchführung einer Lohnsteuerstatistik	577 312,37	743 737,63	1 321 050,00
	(6)	Kosten für die Statistik der Reichstagswahlen 1924 **(1925)**	3 188,50	—	3 188,50
	(11)	Durchführung einer Statistik der Einheitswerte sowie Erweiterung der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik **(1926)**	61 147,45	—	61 147,45
		Außerplanmäßig:			
		Instandsetzung und Ausstattung des Ministerdienstzimmers im Dienstgebäude Viktoriastr. 34	9 580,48	—	9 580,48
		Verlegung von Dienststellen des Statistischen Reichsamts nach dem reichseigenen Gebäude Kurfürstendamm 193/194	6 230,70	—	6 230,70
		Tausch des Dienstpersonenkraftwagens	5 500,00	—	5 500,00
		Summe Kapitel VI E 6	8 163 489,34	1 571 290,59	9 734 779,93
		VII. Reichsarbeitsministerium			
E12		**Sozialversicherung**			
	1	Beihilfen für saarländische Sozialversicherte außerhalb des Saargebiets	548 549,61	965 700,28	1 514 249,89
	2	Reichsbeitrag für Invalidenversicherung für Steigerungsbeträge aus Beitragszeiten vor dem 1. Oktober 1921 usw.	47 837 556,03	24 162 443,97	72 000 000,00
	(3)	Beteiligung des Reichs an Zusatzsteigerungen für Renten in der Invalidenversicherung usw. (1925)	4 568 000,00	—	4 568 000,00
		Summe Kapitel VII E 12	52 954 105,64	25 128 144,25	78 082 249,89

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
3 235 485,00 (880 000,00)	1 496 036,01	4 731 521,01	453 244,16	9 000,00	453 244,16	
1 520 000,00 (520 000,00)	595 842,97	2 115 842,97	—	—	—	**Zu Tit. 7 Spalte 5.** Im Rahmen der Gesamtbewilligungen für die Statistik (3. Teilbetrag im Haushalt für 1928) ist der von dem für 1927 bewilligten 2. Teilbetrage verbliebene Restbetrag im Rechnungsjahr 1928 erforderlich.
89 000,00	9 774,66	98 774,66	—	25 000,00	—	**Zu Tit. 8 Spalte 5.** Von dem unverwendet gebliebenen Betrage von 39 468,08 RM sind 25 000 RM in Abgang gestellt, der Rest von 14 468,08 RM ist zur Erledigung der Abschlußarbeiten erforderlich.
850 000,00	—	850 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 9 Spalte 5.** Der Restbetrag ist für die Abschlußarbeiten erforderlich.
112 700,00	—	112 700,00	—	—	61 547,78	Vgl. Begründung auf S. 586.
1 321 050,00 (1 321 050,00)	—	1 321 050,00	—	—	—	**Zu Tit. 11 Spalte 5.** Der Restbetrag ist zur Durchführung der im Nachtragshaushalt für 1927, der im März 1928 verabschiedet wurde, vorgesehenen Aufgaben erforderlich.
—	15 464,51	15 464,51	—	12 276,01	—	
—	120 469,99	120 469,99	—	59 322,54	—	
—	—	—	9 580,48	—	9 580,48	Vgl. Begründung auf S. 586.
—	—	—	6 230,70	—	6 230,70	
—	—	—	5 500,00	—	5 500,00	
			474 555,34	105 598,55		
7 128 235,00 (2 721 050,00)	2 237 588,14	9 365 823,14	368 956,79	—	536 103,12	
1 500 000,00	142 9,89	1 514 249,89	—	—	—	**Zu Tit. 1.** Die Restmittel sind durch Minderforderungen beim Haushalt für 1928 berücksichtigt worden.
						Zu Tit. 2. Desgleichen wie vor.
72 000 000,00	—	72 000 000,00	—	—	—	
—	4568172,00	4 568 172,00	—	172,00	—	
73 500 000,00	4582421,89	78 082 421,89	—	172,00	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	Ausgabe	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E16)		Übertrag	976 886,28	481 590,85	1 458 477,13
	9	Aufbau eines zweiten Geschosses auf die Krankenblocks I und II des Versorgungskrankenhauses Weingarten	95 178,35	31 347,20	126 525,55
	10	Bauliche Verbesserungs- und Erweiterungsmaßnahmen der Versorgungskuranstalt Bad Driburg	—	300 000,00	300 000,00
	11	Verlegung der therapeutischen Einrichtungen usw. der Versorgungskuranstalt Bad Homburg v. d. H.....	46 991,57	8,43	47 000,00
	12	Einrichtung von neuen Moorbadezellen usw. in der Versorgungskuranstalt Landeck	40 195,85	20 004,15	60 200,00
	13	Gründliche bauliche Instandsetzungen der Kriegsinvalidenhäuser	100 000,00	—	100 000,00
	(14)	Zur Ergänzung der Geräteausstattung der Versorgungs- (Lungen-) Krankenhäuser usw. (1926)	38 769,15	26 134,88	64 904,03
	(15)	Einrichtung von Klosetts usw. in dem Lungenkrankenhause Weingarten (1928)	11 789,29	—	11 789,29
		Außerplanmäßig:			
		Aufwertung des Kaufpreises für das im Rechnungsjahr 1922 aus Mitteln des Kap. VII 4 Tit. 1 der einmaligen Ausgaben des ordentlichen Haushalts angekaufte Dienstgebäude des Versorgungsamts Ludwigshafen.....	20 069,00	—	20 069,00
		Summe Kapitel VII E 16	1 329 879,49	859 085,51	2 188 965,00
E 17		**Wohnungs- und Siedlungswesen**			
	1	Beitrag für eine Vermittlungs- und Beratungsstelle für Anwärter auf das landwirtschaftliche Siedlungswerk usw.....	41 468,18	8 531,82	50 000,00
		Summe Kapitel VII E 17 für sich.			
E 18		**Sonstige soziale Maßnahmen**			
	1	Einmalige Notstandsmaßnahme zugunsten der Sozialrentner, Kleinrentner usw.	24 484 833,69	1 178 123,19	25 662 956,88
		Summe Kapitel VII E 18 für sich.			
		Summe Kapitel VII E 12 bis 15	284 818 454,05	59 816 762,54	344 635 216,59
E 21		**VIII. Reichswehrministerium**			
		B. Heerwesen			
		Druckvorschriften und Karten			
	1	Beschaffung neuer Druckvorschriften und Karten für das Heer usw.....	77 663,97	4 659,49	82 323,46
		Seite....	77 663,97	4 659,49	82 323,46

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
1 445 700,00	178,66	1 445 878,66	12 598,47	—	12 598,47	
100 000,00	26 525,55	126 525,55	—	—	—	**Zu Tit. 10.** Wegen mehrfacher vollständiger Umgestaltung des Bauentwurfs konnten die Arbeiten noch nicht in Angriff genommen werden. Die Mittel werden zur Durchführung des Vorhabens voll benötigt.
300 000,00	—	300 000,00	—	—	—	
47 000,00	—	47 000,00	—	—	—	
60 200,00	—	60 200,00	—	—	—	
100 000,00	—	100 000,00	—	—	—	
—	64 904,03	64 904,03	—	—	—	
—	5 192,76	5 192,76	6 596,53	—	6 596,53	Vgl. Begründung auf S. 587.
—	—	—	20 069,00	—	20 069,00	Vgl. Begründung auf S. 587.
2 052 900,00	96 801,00	2 149 701,00	39 264,00	—	39 264,00	
50 000,00	—	50 000,00	—	—	—	
25 000 000,00 (25 000 000,00)	662 956,88	25 662 956,88	—	—	—	
			52 039,59	33 000 172,00		
371 297 900,00 **(–155000000,00)**	6 285 449,00	377 583 349,00	—	32 948 132,41	52 039,59	
46 500,00	35 823,46	82 323,46	—	—	—	
46 500,00	35 823,46	82 323,46	—	—	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E21)		Übertrag	3 162 450,23	777 825,05	3 940 275,28
	11	Technische Verbesserungen in den Betrieben der Heeresverpflegungsämter	65 228,32	9 771,68	75 000,00
	12	Versuchsweise Ausstattung einiger Heeresverpflegungsämter mit Lastkraftwagenfuhrparks.....	169 338,28	30 661,72	200 000,00
	(12a)	Bau von zwei Rauhfutterscheunen auf dem Truppenübungsplatz Altengrabow (1926).....	5 251,92	111,86	5 363,78
	(12b)	Erweiterung des Körnermagazins auf dem Truppenübungsplatz Ohrdruf (1926).....	—	79,81	79,81
	(12c)	Gleisanschlüsse bei den Heeresverpflegungsämtern Magdeburg und Munsterlager (1926).....	16 469,35	6 007,71	22 477,06
	(12d)	Neubau einer Rauhfutterscheune, Erwerb und Ausbau eines Körnermagazins und Neubau eines Kohlenschuppens beim Heeresverpflegungsamt Schwerin (1925)	6 078,58	—	6 078,58
	(12e)	Ausbau des vorhandenen Gleisanschlusses beim Heeresverpflegungsamt Ulm (1925).....	**— 159,40**	—	**— 159,40**
	(12f)	Wiederaufbau der Rauhfutterscheune IV in Stuttgart	**— 38,25**	—	**— 38,25**
		Bekleidung			
	13	Beschaffung von Bekleidungssäcken	529 934,00	7,59	529 941,59
	14	Verbesserung des Stahlhelms	134 750,51	25 249,49	160 000,00
	15	Anstellung von Versuchen mit Bekleidungs- und Ausrüstungsstücken usw.....	100 000,00	—	100 000,00
	16	Umbau der hydraulischen Fahrstühle im Schuhmacher- und im Schneiderwerkstattgebäude sowie im Lagerhaus I des Heeresbekleidungsamts Berlin usw. ...	36 607,76	1 392,24	38 000,00
		Unterbringung			
	17	Schaffung von Familienwohnungen für verheiratete Unteroffiziere und Mannschaften usw.....	489 282,88	165 023,46	654 306,34
	18	Bauliche Maßnahmen zur Unterbringung der Pferde, Fahrzeuge und Bestände an Bekleidung, Waffen und Gerät	713 713,90	177 610,53	891 324,43
	19	Bauliche Maßnahmen für die Schieß-, Reit- und sonstige Ausbildung	508 377,26	132 227,92	640 605,18
		Seite	5 937 285,34	1 325 969,06	7 263 254,40

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
2 138 600,00	1 712 982,17	3 851 582,17	141 314,14	52 621,03	179 941,25	
75 000,00	—	75 000,00	—	—	—	
200 000,00	—	200 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 12 Spalte 5.** Die Beschaffungen konnten, da Erfahrungen mit Schleppzügen noch nicht vorlagen, nur nach und nach erfolgen und ließen sich bis zum Schluß des Rechnungsjahres 1927 nicht beendigen. Der Restbetrag soll zur Bezahlung der rückständigen, zum Teil bereits eingeleiteten Beschaffungen verwendet werden.
—	5 363,78	5 363,78	—	—	—	
—	79,81	79,81	—	—	—	
—	22 477,06	22 477,06	—	—	—	**Zu Tit. (12c) Spalte 5.** Infolge Umbaues der Gleisanlage der Reichsbahn wurde eine Abänderung der zunächst beabsichtigten Gleisführung für den Anschluß an die Magazinanlagen notwendig; die Herstellung der Gleisanschlüsse konnte daher bis zum Schluß des Rechnungsjahres 1927 nicht beendet werden. Der Restbetrag wird zur Bezahlung der im Gange befindlichen Arbeiten verwendet werden.
—	8 899,25	8 899,25	—	2 820,67	—	
—	—	—	—	159,40	—	
—	—	—	—	38,25	—	
105 000,00	424 941,59	529 941,59	—	—	—	
80 000,00	80 000,00	160 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 14 Spalte 5.** Infolge Verzögerung der Lieferungen war eine vollständige Abrechnung für 1927 nicht mehr möglich. Der Betrag wird zur Bezahlung der Restlieferungen verwendet werden.
50 000,00	50 000,00	100 000,00	—	—	—	
38 000,00	—	38 000,00	—	—	—	
400 000,00	354 306,34	754 306,34	—	100 000,00	—	**Zu Tit. 17 Spalte 5.** Ansammlung der Reste als Reserve für unvorhergesehene Fälle; außerdem soll der Betrag zur Bezahlung 1927 bereits begonnener, wegen des lange andauernden Frostes aber nicht rechtzeitig fertiggestellter Bauarbeiten, ferner zur weiteren Durchführung der Zweckbestimmung des Haushalts und zur Deckung von Verteuerungen verwendet werden. 100 000 RM entbehrliche Mittel sind in Abgang gestellt.
1 000 000,00	**— 108 675,57**	891 324,43	—	—	—	**Zu Tit. 18 Spalte 5.** Vgl. Erläuterung zu Tit. 17.
600 000,00	40 605,18	640 605,18	—	—	—	**Zu Tit. 19 Spalte 5.** Vgl. Erläuterung zu Tit. 17.
4 686 600,00	2 590 979,61	7 277 579,61	141 314,14	155 639,35	179 941,25	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E21)		Übertrag	5 937 285,34	1 325 969,06	7 263 254,40
	20	Bauliche Fürsorgemaßnahmen im Interesse der Unterbringung der Soldaten	629 840,94	120 159,06	750 000,00
	21	Bauliche Maßnahmen zur Schaffung von Unterrichtsräumen	282 645,17	117 354,83	400 000,00
	22	Einrichtung von Wohnungen zur Überlassung gegen ortsübliche Miete an Offiziere und Heeresbeamte usw.	492 742,67	—	492 742,67
	23	Ergänzung der Unterkunft und der Ausstattung auf den Truppenübungsplätzen	1 009 656,27	395 955,58	1 405 611,85
	24	Ankauf und Herrichtung von gemieteten Exerzierplätzen, Schießständen, Kasernen, Verpflegungsämtern, Standortlazaretten usw. ..... Der Ansatz darf nach dem Haushaltsplan in Höhe der Mehreinnahmen beim Einnahmekapitel VIII 1 B Titel 10 überschritten werden.	2 200 272,87	**— 408 618,44**	1 791 654,43
	(24a)	Einmalige gründliche Instandsetzung der von den Zeugämtern, den Heereslazaretten, den Remonteämtern, den Heeresverpflegungsämtern, den Heeresbekleidungsämtern und den Heeresunterkunftsämtern zu unterhaltenden baulichen Anlagen (1925 und 1926)	90 102,92	—	90 102,92
	25	Frei.			
	26	Neu- und Erweiterungsbauten der Truppenwaffenmeistereien	333 174,41	173 030,16	506 204,57
	27	Verbesserung und Erweiterung der Unterkunft auf dem Pionierübungsplatze Klausdorf	337 090,87	77 207,82	414 298,69
	28	Neubau eines Mannschaftshauses, Umbau des Wohn- und Stallgebäudes zu einem Stallgebäude usw. für die 12. Batterie 6. Artillerieregiments in Verden	282 512,42	83 165,71	365 678,13
	29	Erweiterungsbau der alten Ostkaserne in Demmin durch Verbindung des Mannschaftshauses I mit dem früheren Lazarettgebäude und Schaffung einer Kläranlage für das 6. Reiterregiment	128 503,77	23 507,27	152 011,04
	30	Schaffung eines Fahrzeug- und Depotgebäudes in der Nedlitzer Kaserne in Potsdam durch Erweiterung und Aufstockung eines früheren Pferdestalls für die 3. Nachrichtenabteilung	218 373,14	8 054,45	226 427,59
	31	Einmalige außerordentliche Ersatzbeschaffung von Öfen für die Kasernenunterkunft	507 290,65	2 195,78	509 486,43
	32	Beschaffung von Unteroffizier- und Mannschaftsschränken	289 799,38	13 665,20	303 464,58
		Seite	12 739 290,82	1 931 646,48	14 670 937,30

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
4 686 600,00	2 590 979,61	7 277 579,61	141 314,14	155 639,35	179 941,25	
750 000,00	—	750 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 20 Spalte 5.** Vgl. Erläuterung zu Tit. 17.
400 000,00	—	400 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 21 Spalte 5.** Vgl. Erläuterung zu Tit. 17.
169 000,00	69 559,95	238 559,95	254 182,72	—	254 182,72	Vgl. Begründung auf S. 588.
1 150 000,00	255 611,85	1 405 611,85	—	—	—	**Zu Tit. 23 Spalte 5.** Grund für die Ansammlung der Reste: Bereithaltung einer Reserve für unvorhergesehene Fälle, Minderausgaben bei einigen Baumaßnahmen sowie höhere Verkaufserlöse (Rückeinnahmen) für abgebrochene Baulichkeiten, als veranschlagt waren. Von den Resten sollen rd. 250 000 RM zur Bezahlung 1927 bereits begonnener, wegen des lange andauernden Frostes aber nicht rechtzeitig fertiggestellter Bauarbeiten, der Restbetrag für Nacharbeiten bei verschiedenen Bauten, für Entwurfsbearbeitung, für etwaige Verteuerungen sowie zur weiteren Durchführung der Zweckbestimmung des Haushalts Verwendung finden.
1 000 000,00	791 654,43	1 791 654,43	—	—	408 618,44	Vgl. Begründung auf S. 588.
						Zu Tit. (24a). Reste des Tit 24 aus 1926. Für 1927 sind die Mittel des Fonds beim Kap. VIII B 1 Tit. 1 des außerordentlichen Haushalts bewilligt und werden dort nachgewiesen.
—	90 102,92	90 102,92	—	—	—	
450 000,00	56 204,57	506 204,57	—	—	—	**Zu Tit. 26 Spalte 5.** Vgl. Erläuterung zu Tit. 17.
350 000,00	64 298,69	414 298,69	—	—	—	**Zu Tit. 27, 28, 29, 30, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, Spalte 5.** Die Restbeträge sollen zur Bezahlung 1927 bereits begonnener, wegen des lange andauernden Frostes jedoch nicht rechtzeitig fertiggestellter Bauarbeiten und einiger noch nicht ganz durchgeführter Beschaffungen verwendet werden.
255 000,00	110 678,13	365 678,13	—	—	—	
152 000,00	11,04	152 011,04	—	—	—	
200 000,00	26 427,59	226 427,59	—	—	—	
500 000,00	9 486,43	509 486,43	—	—	—	
300 000,00	3 464,58	303 464,58	—	—	—	
10 362 600,00	4 068 479,79	14 431 079,79	395 496,86	155 639,35	842 742,41	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(E21)		Übertrag	12 739 290,82	1 931 646,48	14 670 937,30
	33	Erneuerung der Mannschaftshäuser I bis V der Reiterkaserne in Allenstein	316 935,26	21 703,02	338 638,28
	34	Erweiterungsbau in der Nachrichtenkaserne I in Königsberg i. Pr.	92 342,30	87 657,70	180 000,00
	35	Anschluß der Kaserne der 1. und 2. Eskadron 5. Reiterregiments in Belgard an die neuangelegte städtische Wasserleitung und Kanalisation	48 762,32	6 237,68	55 000,00
	36	Neubau einer Kaserne nebst Wirtschaftsgebäude für die Ausbildungs-Eskadron 14. Reiterregiments in Ludwigslust als Ersatz für die Kanalkaserne	216 948,66	83 051,34	300 000,00
	37	Erweiterung der Kraftfahrerkaserne in Stettin durch Errichtung einer Kraftwagenhalle, eines Werkstattgebäudes, eines technischen Unterrichtsgebäudes, einer Fahrbahn und eines Wagenwaschplatzes	176 161,87	123 838,13	300 000,00
	38	Erweiterung der Funkerkaserne für die 5. Nachrichtenabteilung in Cannstatt einschließlich Erwerbung eines Bauplatzes	211 386,73	38 613,27	250 000,00
	39	Neubau einer Pionierlehrwerkstätte für das 5. Pionierbataillon in Ulm	174 830,49	45 169,51	220 000,00
	40	Anlage einer Sammelheizung in der Infanteriekaserne in Celle	64 725,18	14 274,82	79 000,00
	41	Instandsetzung des heereseigenen Anschlußgleises zwischen Reichsbahnhof Munsterlager und dem Truppenübungsplatz Munster	39 849,88	—	39 849,88
	42	Vergrößerung des Exerzierplatzes Neuhau bei Ingolstadt	10 361,20	15 638,80	26 000,00
	(42a)	Verlegung der Heereshundeanstalt vom Pionierübungsplatze Klausdorf nach dem Schießplatz Kummersdorf (1925 und 1926)	5 657,90	—	5 657,90
	(42b)	Umbau der Entwässerungsanlage der neuen Infanteriekaserne in Münster (1926)	74 520,14	—	74 520,14
	(42c)	Bau von zwei Gebäuden zur Aufnahme der erweiterten Truppenkrankenstube, von Unterrichtsräumen, Geschäftszimmern und von Räumen für die Handwerker des 10. Reiterregiments in Züllichau sowie einer Wohnung für den Vorstand des Heeresunterkunftsamts Züllichau (1926)	105 615,68	—	105 615,68
	(42d)	Einbau einer Schwemmkanalisation für die Kasernen I, II und III in Lüneburg (1926)	1 604,19	—	1 604,19
	(42e)	Bau von drei Familienhäusern in Königsberg i. Pr. (1926)	**1 092,70**	—	**— 1 092,70**
	(42f)	Ausbau eines Fahrzeugschuppens an der Lehrter Straße in Berlin zur Unterbringung von Kraftfahrzeugen des Reichswehrministeriums usw. (1926)	7 813,52	—	7 813,52
	(42g)	Vermehrung und Verbesserung der Geräte für Mannschaften und ihre Speisesäle und Küchen (1924 und 1925)	3 654,24	—	3 654,24
		Seite	14 289 367,68	2 367 830,75	16 657 198,43

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
10 362 600,00	4 068 479,79	14 431 079,79	395 496,86	155 639,35	842 742,41	
320 000,00	18 638,28	338 638,28	—	—	—	
180 000,00	—	180 000,00	—	—	—	
55 000,00	—	55 000,00	—	—	—	
300 000,00	—	300 000,00	—	—	—	
300 000,00	—	300 000,00	—	—	—	
250 000,00	—	250 000,00	—	—	—	
220 000,00	—	220 000,00	—	—	—	
79 000,00	—	79 000,00	—	—	—	
41 000,00	—	41 000,00	—	1 150,12	—	
26 000,00	—	26 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 42 Spalte 5.** Die Ankaufsverhandlungen sind nicht in der vorgesehenen Weise vorwärtsgegangen. Der Betrag wird für die weiterzubetreibende Platzvergrößerung voll benötigt.
—	5 627,40	5 627,40	30,50	—	30,50	Vgl. Begründung auf S. 588
—	81 683,85	81 683,85	—	7 163,71	—	
—	161 328,70	161 328,70	—	55 713,02	—	
—	3 629,12	3 629,12	—	2 024,93	—	
—	**— 77 837,47**	**— 77 837,47**	76 744,77	—	76 744,77	Vgl. Begründung auf S. 588.
—	7 824,68	7 824,68	—	11,16	—	
—	5 294,37	5 294,37	—	1 640,13	—	
12 133 600,00	4 274 668,72	16 408 268,72	472 272,13	223 342,42	919 517,68	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E21)		Übertrag	14 289 367,68	2 367 830,75	16 657 198,43
	(42h)	Ankauf gemieteter städtischer Kasernen (1924)	1 947,80	—	1 947,80
	(42i)	Bau eines Familienhauses mit 6 Wohnungen für Offiziere und Beamte auf dem Artillerieschießplatz Jüterbog (1925)	1 463,71	—	1 463,71
		Außerplanmäßig:			
	(42k)	Regulierung der Kreußen auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr	60 000,00	—	60 000,00
	(42l)	Instandsetzung der alten Garnisonkirche in Berlin ...	82 000,54	—	82 000,54
	(42m)	Brandschaden in der Arsenalkaserne in Ludwigsburg.	135 971,37	—	135 971,37
		Heeresbauverwaltung			
	43	Herstellung von Standortplänen für den Bereich der Wehrkreise IV, V und VII	15 208,16	9 791,84	25 000,00
		Sanitätswesen			
	44	Einmalige, durchgreifende Aufbesserung des Geräts der Sanitätsformationen	69 796,82	870,14	70 666,96
	45	Erweiterung und Neueinrichtung von Sammelheizungsanlagen in den Standortlazaretten und Sanitätsdepots usw.	444 501,77	25 006,44	469 508,21
	46	Einmalige Auffrischung der Ausrüstung der zugestandenen Lazarettzüge usw.	125 758,81	**— 758,81**	125 000,00
	47	Bau einer Entwässerungsanlage beim Standortlazarett Jüterbog	33 962,69	4 037,31	38 000,00
	48	Neubau eines Sanitätsmannschaftshauses beim Standortlazarett Stettin einschließlich Geräteausstattung	—	—	—
	49	Statistische Bearbeitung der Kriegserfahrungen auf den Gebieten des Gesundheitswesens und der Krankenbewegung	36 460,71	3 539,29	40 000,00
	(49a)	Umbau der Steinbaracke 2 des Standortlazaretts Stettin (1926)	5 218,25	—	5 218,25
	(49b)	Errichtung eines Krankenpavillons für das als Lungenheilstätte benutzte Standortlazarett Wünsdorf (1926)	66 040,22	3 965,56	70 005,78
		Außerplanmäßig:			
	(49c)	Erneuerung der Wasserrohrleitung im Standortlazarett Berlin-Tempelhof	38 698,81	—	38 698,81
	(49d)	Isolierung des Kanalmauerwerks der Sammelheizungsanlage im Standortlazarett Dresden	50 000,00	—	50 000,00
		Veterinärwesen			
	50	Einmalige durchgreifende Aufbesserung des Veterinär- und des Hufbeschlaggeräts usw.	199 999,00	1,00	200 000,00
		Seite	15 656 396,34	2 414 283,52	18 070 679,86

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
12 133 600,00	4 274 668,72	16 408 268,72	472 272,13	223 342,42	919 517,68	
—	**— 93 326,69**	**— 93 326,69**	95 274,49	—	95 274,49	Vgl. Begründung auf S. 589.
—	5 862,23	5 862,23	—	4 398,52	—	
—	—	—	60 000,00	—	60 000,00	Vgl. Begründung auf S. 589.
—	—	—	82 000,54	—	82 000,54	
—	—	—	135 971,37	—	135 971,37	
25 000,00	—	25 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 43 Spalte 5.** Der Restbetrag gründet sich auf eine Titelverwechselung und auf Verzögerung der zeichnerischen Arbeiten infolge Geschäftsüberhäufung. Der Betrag wird zum Ausgleich der Titelverwechselung und zur Durchführung der restlichen Arbeiten verwendet werden.
70 000,00	666,96	70 666,96	—	—	—	
420 000,00	49 508,21	469 508,21	—	—	—	
125 000,00	—	125 000,00	—	—	758,81	Vgl. Begründung auf S. 589.
38 000,00	—	38 000,00	—	—	—	
101 000,00	—	101 000,00	—	101 000,00	—	**Zu Tit. 48.** Von der Ausführung des Neubaues wurde abgesehen, weil infolge Verlegung der Bahnanlagen in Stettin in absehbarer Zeit mit der Verlegung des Standortlazaretts gerechnet werden muß. Die Mittel sind daher als entbehrlich in Abgang gestellt.
40 000,00	—	40 000,00	—	—	—	
—	26 656,73	26 656,73	—	21 438,48	—	
—	70 005,78	70 005,78	—	—	—	
—	—	—	38 698,81	—	38 698,81	Vgl. Begründung auf S. 589.
—	—	—	50 000,00	—	50 000,00	Vgl. Begründung auf S. 590.
200 000,00	—	200 000,00	—	—	—	
13 152 600,00	4 334 041,94	17 486 641,94	934 217,34	350 179,42	1 382 221,70	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
		Übertrag	15 656 396,34	2 414 283,52	18 070 679,86
(E21)		**Pferdeersatz**			
	51	Ankauf von 3 300 volljährigen Pferden zur Aufbesserung des Pferdebestandes	890 260,31	95 656,59	985 916,90
	52	Durchbau des Kranken- und Remontestalles beim Remonteamt Neuhof-Treptow usw.	56 446,06	6 553,94	63 000,00
	53	Neubau eines Vierfamilienhauses nebst Stall beim Remonteamt Mecklenhorst	54 601,21	398,79	55 000,00
	54	Schaffung elektrischer Licht- und Kraftanlagen für die Remonteämter Neuhof-Ragnit u. Brakupönen usw.	56 439,99	5 560,01	62 000,00
	55	Neubau zweier Beamtenwohnhäuser an Stelle eines baufälligen Dreifamilienhauses beim Remonteamt Brakupönen	40 032,04	**— 2 532,04**	37 500,00
	56	Errichtung von Feldscheunen, Geräte- und Düngerschuppen auf sämtlichen Remonteämtern	86 635,33	3 364,67	90 000,00
	(56a)	Neubau eines Remontestalles beim Remonteamt Mecklenhorst, Vorwerk Marienfee usw. (1926) ..	**— 29,90**	—	**— 29,90**
	(56b)	Durchbau des baufälligen Remontestalles beim Remonteamt Neuhof-Ragnit, Vorwerk Gudgallen usw. (1926)	—	—	—
	(56c)	Umbau und Hebung des Familienhauses beim Remonteamt Neuhof-Ragnit, Vorwerk Krakonischken (1926)	—	—	—
	(56d)	Umbau eines baufälligen Wirtschaftsgebäudes und Verlegung der Schmiede beim Remonteamt Neuhof-Treptow (1926)	—	—	—
	(56e)	Neu- und Umbauten von Stallungen, Arbeiterwohnungen usw. infolge Zusammenlegens der Remonten aus bisher 14 in 8 Remonteämter (1922 bis 1924)	—	—	—
		Außerplanmäßig:			
	(56f)	Wiederaufbau der abgebrannten Scheunen usw. beim Remonteamt Lieske	214 072,64	—	214 072,64
		Waffen-, Munitions- und Heergerät			
	57	Wiederherstellung und Ergänzung der artilleristischen Einrichtungen auf den Truppenübungsplätzen	84 253,30	137 350,08	221 603,38
	58	Beschaffung fahrbarer Sicherheitsstände für die Truppenübungsplätze	103 696,97	2 784,81	106 481,78
	59	Beschaffung von Schießbehelfen für die Artillerie	12 600,00	113 450,15	126 050,15
		Seite	17 255 404,29	2 776 870,52	20 032 274,81

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
13 152 600,00	4334 041,94	17 486 641,94	934 217,34	350 179,42	1 382 221,70	
600 000,00	388 448,94	988 448,94	—	2 532,04	—	**Zu Tit. 51 Spalte 5.** Der Pferdeankauf wurde im Rechnungsjahre 1927 im Interesse der Reichskasse eingestellt, weil die erforderlichen Pferdeklassen zu angemessenen Preisen nicht mehr beschafft werden konnten. Die noch erforderlichen Pferde sind im April 1928 angekauft. Hierzu wurde der Restbetrag in Anspruch genommen. 2 532,04 RM sind in Abgang gestellt zur Deckung der Überschreitung beim Tit. 55.
63 000,00	—	63 000,00	—	—	—	
55 000,00	—	55 000,00	—	—	—	
62 000,00	—	62 000,00	—	—	—	
37 500,00	—	37 500,00	—	—	2 532,04	Vgl. Begründung auf S. 590.
90 000,00	—	90 000,00	—	—	—	
—	28 402,44	28 402,44	—	28 432,34	—	
—	4 683,74	4 683,74	—	4 683,74	—	
—	21,36	21,36	—	21,36	—	
—	3 145,43	3 145,43	—	3 145,43	—	
—	83,03	83,03	—	83,03	—	
—	—	—	214 072,64	—	214 072,64	Vgl. Begründung auf S. 590.
100 000,00	121 603,38	221 603,38	—	—	—	**Zu Tit. 57 Spalte 5.** Die Reste sind auf ungünstige Witterungsverhältnisse, lange andauernden Frost usw. zurückzuführen. Der Restbetrag soll zur Bezahlung bereits im Bau befindlicher bzw. noch zu schaffender Beobachtungsstände auf Truppenübungsplätzen verwendet werden.
100 000,00	6 481,78	106 481,78	—	—	—	
29 900,00	96 150,15	126 050,15	—	—	—	**Zu Tit. 59 Spalte 5.** Bei Truppenerprobungen erneut eingetretene Änderungen und Verbesserungen der Schießbehelfe haben die Beschaffungen aufgehalten. Die Reste sollen zur Bezahlung der bereits erteilten Aufträge verwendet werden.
14 290 000,00	4983 062,19	19 273 062,19	1 148 289,98	389 077,36	1 598 826,38	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E21)		Übertrag	17 255 404,29	2 776 870,52	20 032 274,81
	60	Um- und Ergänzungsbauten, Pflasterungen einschließlich für Fahrbahnen für Kraftwagenbatterien	52 723,95	169 995,03	222 718,98
	61	Ergänzung der Sollbestände des Heeres an Maschinengewehrgerät usw.	1 272 355,33	8 399,92	1 280 755,25
	62	Formveränderung am mittleren Minenwerfer	16 144,02	311 386,86	327 530,88
	63	Neubau von Munitionsunterbringungsräumen	4 107 004,54	1 536 730,15	5 643 734,69
	64	Versuche mit Deckungsmitteln und Beschaffung von Deckungsgerät usw.	198 096,35	25 635,82	223 732,17
	65	Beschaffung der zugestandenen Minenwerfermunition	64 111,48	100 000,00	164 111,48
	66	Ersatz von mittleren und leichten Minenwerfern ...	—	316 000,00	316 000,00
	67	Beschaffung der zugestandenen scharfen Patronen usw.	1 700 293,45	—	1 700 293,45
	68	Beschaffung der zugestandenen Artilleriemunition usw.	5 906 005,38	1 720 316,67	7 626 322,05
	69	Beschaffung von zugestandenen Feldküchen, Feldwagen, Wirtschafts- und Handwerksgeräte	1 293 157,76	61 003,48	1 354 161,24
	70	Neubeschaffung und größere Instandsetzungen zur Auffrischung von Truppengewehren	1 985 057,16	14 942,84	2 000 000,00
	71	Beschaffung von Lanzen zur Auffrischung der zugestandenen Bestände	21 717,10	—	21 717,10
	72	Beschaffung von Fahrrädern zur Auffrischung der zugestandenen Bestände.....	—	160 000,00	160 000,00
		Seite....	33 872 070,81	7 201 281,29	41 073 352,10

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
14 290 000,00	4 983 062,19	19 273 062,19	1 148 289,98	389 077,36	1 598 826,38	
200 000,00	22 718,98	222 718,98	—	—	—	**Zu Tit. 60 Spalte 5.** Die Bauausführung wurde durch Prüfung der Truppenzusammenlegungsfrage und durch Vorverhandlungen wegen der Raumfrage verzögert. Der Restbetrag soll hauptsächlich für Ausbauten und Verbesserungen in Dresden verwendet werden.
500 000,00	780 755,25	1 280 755,25	—	—	—	
50 000,00	577 530,88	627 530,88	—	300 000,00	—	**Zu Tit. 62 Spalte 5.** Die Durchführung der Maßnahme mußte unterbleiben, da die Truppenversuche noch nicht abgeschlossen sind. Die Reste sollen für die Ausführung im Jahre 1928 verwendet werden. Entbehrliche Mittel sind in Abgang gestellt.
2 700 000,00	2 943 734,69	5 643 734,69	—	—	—	**Zu Tit. 63 Spalte 5:** Lang anhaltender Frost, vornehmlich in Ostpreußen, sowie Schwierigkeiten in der Heranschaffung des Baumaterials haben die Bauausführung verzögert. Die Reste werden 1928 für die bereits eingeleiteten Arbeiten verwendet.
160 000,00	63 732,17	223 732,17	—	—	—	**Zu Tit. 64 Spalte 5.** Der Restbetrag wird zur Bezahlung noch rückständiger Lieferungen aus 1927 und ferner zur Beendigung eingeleiteter Versuche verwendet werden.
1 300 000,00	2 464 111,48	3 764 111,48	—	3 600 000,00	—	**Zu Tit. 65 Spalte 5.** Die Beschaffung mußte unterbleiben, weil die Truppenversuche mit dem neuen Minenwerfer noch nicht abgeschlossen sind. Der Restbetrag ist für die 1928 vorzunehmenden Beschaffungen bestimmt. Die Mittel sind zum größten Teil in Abgang gestellt.
216 000,00	700 000,00	916 000,00	—	600 000,00	—	
1 500 000,00	200 293,45	1 700 293,45	—	—	—	**Zu Tit. 66 Spalte 5.** Die Beschaffung mußte unterbleiben, weil die Konstruktionsarbeiten für das neue Minenwerfergerät wider Erwarten nicht rechtzeitig abgeschlossen werden konnten und daher der notwendige Truppenversuch hinausgeschoben werden mußte. Der Restbetrag wird für die 1928 vorzunehmenden Beschaffungen verwendet werden. Entbehrliche Beträge sind in Abgang gestellt.
4 000 000,00	4 626 322,05	8 626 322,05	—	1 000 000,00	—	**Zu Tit. 68 Spalte 5.** Vgl. Erläuterung zu Kap. VIII B 15 Tit. 32. Die Reste werden mit rund 607 000 *RM* für bereits erteilte Aufträge und mit rund 1 113 000 *RM* für rückständige Beschaffungen verwendet werden. Entbehrliche Beträge sind in Abgang gestellt.
1 000 000,00	354 161,24	1 354 161,24	—	—		
2 000 000,00	—	2 000 000,00	—	—	—	
15 000,00	20 000,00	35 000,00	—	13 282,90	—	
80 000,00	80 000,00	160 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 72 Spalte 5.** Vgl. Erläuterung zu Kap. VIII B 15 Tit. 34.
28 011 000,00	17 816 422,38	45 827 422,38	1 148 289,98	5 902 360,26	1 598 826,38	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(E21)		Übertrag	33 872 070,81	7 201 281,29	41 073 352,10
	73	Beschaffung des zugestandenen Artilleriegeräts usw.	2 659 699,51	1 869 768,92	4 529 468,43
	74	Beschaffung der für die Zeugämter zugestandenen Vorrats-, Geschützzubehörteile usw.	153 208,49	247 494,78	400 703,27
	75	Auffrischung und Ersatz der aus dem Kriege herrührenden Artilleriemunition	999 768,55	1 113,77	1 000 882,32
	76	Beschaffung von Kraftfahrzeugen für die Artillerie	167 752,74	387 449,26	555 202,00
	77	Herrichtung und Ausstattung von Räumen für die Kraftwagenbatterien	314 850,62	580 474,48	895 325,10
	78	Einmalige durchgreifende Instandsetzung und Erweiterung der Einrichtungen des Schießplatzes Kummersdorf	286 772,89	12 639,10	299 411,99
	79	Beschaffung von Geräten für Untersuchungen auf dem Gebiete des Waffenwesens	137 193,77	2 806,23	140 000,00
	80	Ersatz der bisherigen hölzernen Minenwerferprotzen (Munitionswagen) durch Stahlprotzen	—	250 000,00	250 000,00
	(80a)	Anlage von Minenwerferständen und Deckungsanlagen auf den Truppenübungsplätzen (1924 bis 1926)	—	—	—
	(80b)	Ergänzung der Zeugamtsbestände an Minenwerferersatzteilen (1925 und 1926)	17 000,00	—	17 000,00
	(80c)	Beschaffung des fehlenden Gasschutzgeräts usw. (1925 und 1926)	1 000 000,00	1 700 000,00	2 700 000,00
	(80d)	Beschaffung von Pistolen (1924 und 1925)	—	—	—
	(80e)	Auffrischung der aus dem Kriege herrührenden Munition usw. (1924 und 1925)	564 491,83	—	564 491,83
	(80f)	Einmalige gründliche Instandsetzung und teilweise Neubeschaffung des gesamten allgemeinen Heeresgeräts usw. (1924 und 1925)	2,50	—	2,50
	(80g)	Neubeschaffung von Gebirgsausrüstung (1924 und 1925)	—	—	—
	(80h)	Änderungen an Minenwerferprotzen (1921 bis 1924)	—	—	—
	(80i)	Neubeschaffung von Steigeisen (1922 bis 1924) ..	59 592,50	—	59 592,50
	(80k)	Formveränderung am leichten Minenwerfer (1922 bis 1924)	1 596,36	—	1 596,36
	(80l)	Beschaffung von Filmapparaten und Filmen zur Zieldarstellung (1923 und 1924)	—	—	—
		Seite	40 234 000,57	12 253 027,83	52 487 028,40

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) *RM*	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten *RM*	Mithin Gesamtsoll *RM*	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr *RM*	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger *RM*	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen *RM*	Erläuterungen
28 011 000,00	17 816 422,38	45 827 422,38	1 148 289,98	5 902 360,26	1 598 826,38	
5 000 000,00	1 829 468,43	6 829 468,43	—	2 300 000,00	—	**Zu Tit. 73 Spalte 5.** Infolge von Fabrikationsschwierigkeiten haben sich die Beschaffungen 1927 nicht restlos durchführen lassen. Von dem Restbetrage werden rd. 1 759 000 *RM* für bereits erteilte Aufträge und rd. 110 000 *RM* für noch rückständige Beschaffungen verwendet werden. Entbehrliche Beträge sind in Abgang gestellt.
250 000,00	150 703,27	400 703,27	—	—	—	**Zu Tit. 74 Spalte 5.** Die Fertigung hat sich infolge Zeichnungsfragen und Preisdifferenzen verzögert. Der Restbetrag wird zur Bezahlung der bereits erteilten Aufträge voll verwendet werden.
1 000 000,00	882,32	1 000 882,32	—	—	—	
500 000,00	55 202,00	555 202,00	—	—	—	**Zu Tit. 76 Spalte 5.** Die rechtzeitige Beschaffung hat sich infolge Streiks in der Automobilindustrie verzögert. Der Restbetrag wird zur Bezahlung der bereits vergebenen Aufträge verwendet werden.
600 000,00	295 325,10	895 325,10	—	—	—	**Zu Tit. 77 Spalte 5.** Vgl. Erläuterung zu Tit. 60. Von dem Restbetrag sollen 111 000 *RM* für bereits eingeleitete Arbeiten und 469 000 *RM* für die weitere Durchführung des Programms verwendet werden.
252 500,00	46 911,99	299 411,99	—	—	—	
140 000,00	—	140 000,00	—	—	—	
400 000,00	—	400 000,00	—	150 000,00	—	**Zu Tit. 80 Spalte 5.** Vgl. Erläuterung zu Tit. 66.
—	48 877,09	48 877,09	—	48 877,09	—	
—	22 598,90	22 598,90	—	5 598,90	—	
—	2 700 000,00	2 700 000,00	—	—	—	**Zu Tit. (80c) Spalte 5.** Vgl. Erläuterung zu Kap. VIII B 15 Tit. 35.
—	2 119,20	2 119,20	—	2 119,20	—	
—	564 491,83	564 491,83	—	—	—	
—	1 422,34	1 422,34	—	1 419,84	—	
—	101,46	101,46	—	101,46	—	
—	15 078,95	15 078,95	—	15 078,95	—	
—	77 373,60	77 373,60	—	17 781,10	—	
—	2 403,51	2 403,51	—	807,15	—	
—	3 111,82	3 111,82	—	3 111,82	—	
36 153 500,00	23 632 494,19	59 785 994,19	1 148 289,98	8 447 255,77	1 598 826,38	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E21)		Übertrag	40 234 000,57	12 253 027,83	52 487 028,40
		Verwaltung der Zeugämter			
	81	Reinigung, Wiederherstellung und ordnungsmäßige Einlagerung des aus dem Felde zurückgebrachten Heergeräts und der Munition	278 678,74	66 671,91	345 350,65
	82	Umbau von schadhaft gewordenen Munitionshäusern bei der Munitionsanstalt in Jüterbog	—	200 000,00	200 000,00
	83	Neubau einer Wehrkreiswaffenmeisterwerkstatt beim Nebenzeugamte Königsberg i. Pr., Teilbetrag zur Entwurfsbearbeitung	1 099,45	18 900,55	20 000,00
	84	Gründliche Instandsetzung und teilweise Neuanlage der Entwässerungsanlage sowie Neubau von Arbeiteraborten beim Zeugamt Spandau	98 768,43	—	98 768,43
	(84a)	Wiederaufbau der infolge Explosion eingestürzten 3 Geschoßhäuser und Einrichtung eines Feuerhauses in dem eingestürzten Gebäude der ehemaligen Tischlerei bei der Munitionsanstalt in Jüterbog (1925 und 1926)	42 302,55	—	42 302,55
	(84b)	Ausstattung der Wehrkreiswaffenmeistereien mit Maschinen und Einrichtung zur Instandsetzung von Heergerät (1924 und 1925)	83 741,12	—	83 741,12
	85	Verstärkung und Ergänzung des Brückengeräts ...	496 709,43	7 771,21	504 480,64
	86	Einmalige Instandsetzung von Befestigungsanlagen	692 027,72	114 567,24	806 594,96
	87	Beschaffung von Nahkampfmitteln	1 555 605,50	846 983,31	2 402 588,81
	88	Einmalige Auffrischung des Schanzzeugbestandes und Ergänzung der Fehlbestände	150 000,00	—	150 000,00
	89	Beschaffung von Scheinwerferzügen neuzeitlichen Gerätes	249 974,33	25,67	250 000,00
	(89a)	Ergänzung der Ausstattung des Heeres mit Hindernisgerät (1924 bis 1926)	2 997,00	—	2 997,00
	(89b)	Ausstattung der Pionierbataillone und des Pionierübungsplatzes Klausdorf mit Maschinen und Maschinengerät für den Brückenbau (1924 bis 1926)	3 535,17	—	3 535,17
	(89c)	Ankauf von Grundstücken im Bereiche der Festungsanlagen bei Königsberg i. Pr. und Lötzen usw. (1924)	29 250,64	—	29 250,64
	(89d)	Errichtung von technischen Übungsplätzen für alle Waffen usw. (1924 und 1925)	4 453,14	—	4 453,14
		Seite	43 923 143,79	13 507 947,72	57 431 091,51

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
36 153 500,00	23 632 494,19	59 785 994,19	1 148 289,98	8 447 255,77	1 598 826,38	**Zu Tit. 81 Spalte 5:** Wegen vordringlicher Arbeiten an dem im Gebrauch der Truppen befindlichen Gerät mußte ein Teil der an dem lagernden Gerät vorgesehenen Instandsetzungsarbeiten zurückgestellt werden. Der Restbetrag soll zur Nachholung dieser Arbeiten dienen.
100 000,00	245 350,65	345 350,65	—	—	—	
200 000,00	—	200 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 82 Spalte 5.** Mit dem Umbau konnte 1927 nicht mehr begonnen werden, weil sich grundlegende Änderungen im Bau von Munitionshäusern und in der Anlage von Munitionslagern als notwendig erwiesen hatten. Die Reste werden mit den Mitteln für 1928 verwendet.
20 000,00	—	20 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 83 Spalte 5.** Die Entwurfsbearbeitung konnte erst 1928 fertiggestellt werden. Die Kosten werden daher im Rechnungsjahre 1928 verrechnet.
95 000,00	—	95 000,00	3 768,43	—	3 768,43	Vgl. Begründung auf S. 591.
—	60 933,98	60 933,98	—	18 631,43	—	
—	83 778,55	83 778,55	—	37,43	—	
500 000,00	4 480,64	504 480,64	—	—	—	
700 000,00	106 594,96	806 594,96	—	—	—	**Zu Tit. 86 Spalte 5.** Begonnene bauliche Maßnahmen konnten wegen des langandauernden Frostes nicht vor dem Jahresabschlusse beendet werden. Der Restbetrag soll zur Bezahlung der noch ausstehenden Baurechnungen verwendet werden.
1 850 000,00	552 588,81	2 402 588,81	—	—	—	**Zu Tit. 87 Spalte 5.** Durch die beim Kap. VIII B 17 Tit. 34, angeführten Umstände hat auch die Handgranatenfabrikation eine nicht vorherzusehende Verzögerung erfahren. Der Restbetrag soll zur Bezahlung der eingeleiteten Beschaffungen verwendet werden.
150 000,00	—	150 000,00	—	—	—	
250 000,00	—	250 000,00	—	—	—	
—	3 075,15	3 075,15	—	78,15	—	
—	3 535,17	3 535,17	—	—	—	
—	108 720,94	108 720,94	—	79 470,30	—	
—	6 211,76	6 211,76	—	1 758,62	—	
40 018 500,00	24 807 764,80	64 826 264,80	1 152 058,41	8 547 231,70	1 602 594,81	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(E21)		Übertrag	43 923 143,79	13 507 947,72	57 431 091,51
		Kraftfahrwesen			
	90	Bereitstellung eines Betriebsstoffvorrats, Erweiterung, Neuherstellung und Umänderung von Betriebsstoffbehältern (Tankanlagen)	78 082,96	261 287,01	339 369,97
	91	Um- und Ergänzungsbauten zur Schaffung von Unterkunftsräumen für Kraftfahrgerät, Werkstätten, Unterrichtsräumen, Fahrbahnen und Wagenwaschplätzen für die Kraftfahrtruppe	821 242,37	785 036,15	1 606 278,52
	(91a)	Beschaffung der Ausstattung und Ergänzung der unvollständigen Ausstattungen von fahrbaren Kraftwagenwerkstätten (1924 bis 1926)	39 442,70	—	39 442,70
	(91b)	Ergänzung der Werkstatteinrichtungen für die Kraftfahrkompanien (1924 bis 1926)	122 181,52	15 445,13	137 626,65
	(91c)	Bereitstellung von Betriebsstoff als Vorrat für den Kraftwagenbetrieb, Bau von Betriebsstoffbehältern (Tankanlagen) (1924 und 1926)	98 405,47	2 571,90	100 977,37
	(91d)	Beschaffung von am Soll fehlenden Kraftfahrzeugen und Sonderbekleidungsstücken für das Kraftfahrpersonal (1926)	112 411,47	—	112 411,47
		Nachrichtenwesen			
	92	Auffrischung und Ergänzung der Nachrichtenlehrmittel der Abteilung D der Artillerieschule	42 042,85	9 116,58	51 159,43
	93	Einmalige gründliche Auffrischung des Nachrichtengeräts	1 346 348,20	354 210,30	1 700 558,50
	94	Ausstattung des Heeres mit Geheimschriftmaschinen	205 185,70	94 814,30	300 000,00
	95	Ausstattung der festen Funkstellen mit Kurzwellensendern und -empfängern	—	84 000,00	84 000,00
		Seite	46 788 487,03	15 114 429,09	61 902 916,12

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
40 018 500,00	24 807 764,80	64 826 264,80	1 152 058,41	8 547 231,70	1 602 594,81	
280 000,00	59 369,97	339 369,97	—	—	—	**Zu Tit. 90 Spalte 5.** Die Ausführung der Arbeiten verzögerte sich infolge technischer Schwierigkeiten und wegen des früh einsetzenden und lange anhaltenden Frostes. Der Betrag soll zur Bezahlung der Restarbeiten verwendet werden.
1 260 000,00	346 278,52	1 606 278,52	—	—	—	**Zu Tit. 91 Spalte 5.** Verschiedene Neu- und Umbauten erlitten Verzögerungen durch Frost und zum Teil wegen anderer Schwierigkeiten. Der Restbetrag soll zur Bezahlung der ausstehenden Baurechnungen und sonstiger noch nicht ausgeführter Arbeiten dienen.
—	42 120,48	42 120,48	—	2 677,78	—	
—	137 626,65	137 626,65	—	—	—	**Zu Tit. (91b) Spalte 5.** Der Bau einer Werkstatt mußte wegen Truppenverlegung zunächst zurückgestellt werden. Der Restbetrag soll für den inzwischen begonnenen Bau verwendet werden.
—	100 977,37	100 977,37	—	—	—	
—	118 638,25	118 638,25	—	6 226,78	—	
50 000,00	1 159,43	51 159,43	—	—	—	**Zu Tit. 92 Spalte 5.** Der Restbetrag soll zur Bezahlung 1927 bereits aufgegebener, jedoch noch nicht restlos ausgeführter Bestellungen verwendet werden.
1 000 000,00	700 558,50	1 700 558,50	—	—	—	**Zu Tit. 93 Spalte 5.** Die Reste beruhen auf noch nicht ausgeführten Lieferungen, die 1927 bereits in Auftrag gegeben waren, sowie auf Verzögerung bei der Neukonstruktion der Einheitsfernsprechwagen. Von dem Betrage sollen rund 98 000 RM für rückständige Lieferungen und 256 000 RM für die Beschaffung der Einheitsfernsprechwagen verwendet werden.
300 000,00	—	300 000,00	—		—	**Zu Tit. 94 Spalte 5.** Die Reste sollen zur Beschaffung von 35 großen Chiffriermaschinen, die wegen Verzögerung in der konstruktiven Entwicklung der Chiffriermaschinen 1927 noch ausgesetzt werden mußte, verwendet werden.
84 000,00	—	84 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 95 Spalte 5.** Die Reste beruhen auf Verzögerung in der Konstruktionsentwicklung des Funkgeräts. Der Betrag soll je zur Hälfte für bereits bestelltes und für noch zu bestellendes Funkgerät verwendet werden.
42 992 500,00	26 314 493,97	69 306 993,97	1 152 058,41	8 556 136,26	1 602 594,81	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E 21)		Übertrag	46 788 487,03	15 114 429,09	61 902 916,12
	(95a)	Technische Einrichtung einer neu zu errichtenden festen Funkstelle in Weimar für die 3. Kavallerie-Division (1926)	155 964,10	—	155 964,10
	(95b)	Ausstattung der festen Funkstellen mit Zwischenkreisen und Schnellempfängern (1926)	43 000,00	18 661,43	61 661,43
	(95c)	Umänderung des gesamten (gedämpften) Heeresfunkgeräts in ungedämpftes (1924 und 1925).....	1 006 787,67	747 407,34	1 754 195,01
	(95d)	Ausbau der nach dem Soll für das Heer vorgesehenen festen Funkstellen in Breslau, Dresden, Hannover usw. (1923 und 1924)	60 354,53	—	60 354,53
		Reise- und Beförderungskosten			
	(96)	Aus Anlaß der Umbildung des Heeres (1924 bis 1926)	4 357,72	5 454,54	9 812,26
		Verschiedene Bedürfnisse			
	(97)	Durchführung früher genehmigter und schon begonnener Maßnahmen, für die die Mittel infolge der Geldentwertung vorzeitig aufgebraucht sind (1924)	344 711,27	—	344 711,27
		Summe Kapitel VIII B E 21	48 403 662,32	15 885 952,40	64 289 614,72
		Außerplanmäßig:			
		Außerplanmäßige Ausgaben aus Anlaß von Titelverwechselungen	10 112,13	—	10 112,13
		Summe für sich.			
		Außerplanmäßige Ausgaben aus Anlaß der Rechnungsprüfung	10 959,51	—	10 959,51
		Summe für sich.			
		Summe Abschnitt VIII B der einmaligen Ausgaben	48 424 733,96	15 885 952,40	64 310 686,36

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
42 992 500,00	26 314 493,97	69 306 993,97	1 152 058,41	8 556 136,26	1 602 594,81	
—	75 000,00	75 000,00	80 964,10	—	80 964,10	Vgl. Begründung auf S. 591.
—	61 661,43	61 661,43	—	—	—	**Zu Tit. (95 b) Spalte 5.** Der Restbetrag soll zur Bezahlung noch ausstehender Lieferungen verwendet werden.
—	1 754 195,01	1 754 195,01	—	—	—	**Zu Tit. (95 c) Spalte 5.** Die Reste beruhen auf Verzögerung in der Konstruktionsentwicklung des Funkgeräts; sie sollen zur Beschaffung des noch fehlenden Geräts verwendet werden.
—	60 417,50	60 417,50	—	62,97	—	
—	134 812,26	134 812,26	—	125 000,00	—	
—	838 868,67	838 868,67	—	494 157,40	—	
			1 233 022,51	9 175 356,63		
42 992 500,00	29 239 448,84	72 231 948,84	—	7 942 334,12	1 683 558,91	
—	—	—	10 112,13	—	10 112,13	Vgl. Begründung auf S. 591.
—	—	—	10 959,51	—	10 959,51	Vgl. Begründung auf S. 591.
			1 254 094,15	9 175 356,63		
42 992 500,00	29 239 448,84	72 231 948,84	—	7 921 262,48	1 704 630,55	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
E 22		**D. Reichsmarine.** **I. Schiffsbauten und Armierungen**			
		A. Neubauten			
	1	Bau des Kleinen Kreuzers B, 3. Teilbetrag	5 701 523,60	2 313 114,98	8 014 638,58
	2	Bau des Kleinen Kreuzers C, 2. Teilbetrag	7 797 922,77	2 202 077,23	10 000 000,00
	3	Bau des Kleinen Kreuzers D, 2. Teilbetrag	3 064 830,68	35 169,32	3 100 000,00
	4	Bau des Kleinen Kreuzers E, 1. Teilbetrag	1 632 483,35	67 516,65	1 700 000,00
	5	Bau der großen Torpedoboote »Seeadler«, »Greif«, »Albatros«, »Kondor« und »Falke«, Schlußbetrag	3 341 207,73	708 043,36	4 049 251,09
	6	Bau von sechs großen Torpedobooten, 2. Teilbetrag	8 112 111,04	39 500,55	8 151 611,59
	7	Bau eines kleinen Torpedoboots, 2. Teilbetrag	—	—	—
	(7A)	Bau eines großen Torpedoboots (1924—1926) ..	186 403,24	—	186 403,24
		Zu Titel 1 bis (7A). Die für den Bau von Schiffen usw. bewilligten Geldmittel sind untereinander und mit den bereits durch frühere Haushalte für den gleichen Zweck bewilligten Beträgen deckungsfähig, jedoch nicht länger als drei Jahre nach Bewilligung des Schlußbetrages.			
		B. Artilleristische Armierungen			
	8	Artilleristische Armierung des Kleinen Kreuzers B, Schlußbetrag	6 511 951,12	1 095 850,63	7 607 801,75
	9	Artilleristische Armierung des Kleinen Kreuzers C, 2. Teilbetrag	4 348 517,02	308,53	4 348 825,55
	10	Artilleristische Armierung des Kleinen Kreuzers D, 2. Teilbetrag.....	2 979 371,80	23 076,28	3 002 448,08
	11	Artilleristische Armierung des Kleinen Kreuzers E, 1. Teilbetrag	823 758,60	76 241,40	900 000,00
		Seite	44 500 080,95	6 560 898,93	51 060 979,88

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
						Zu Kap. VIII DE 22. Die in Spalte 11 nachgewiesenen Minderausgaben dienen bei den Fonds zu Schiffbauten und Armierungen zur Begleichung von Überschreitungen innerhalb der betreffenden Deckungsgemeinschaften, bei den Fonds zu sonstigen einmaligen Ausgaben stellen sie die für die Zwecke der Bewilligung nicht mehr erforderlichen und deshalb in Abgang gestellten Fondsreste dar. Abgänge aus anderen Anlässen sind in jedem Einzelfalle näher erläutert.
						Zu Tit. 3, 4, 6, 9, 10, 11, 13, 16, 17, 18. Die bei diesen Titeln in Spalte 11 nachgewiesenen Beträge sind als vorläufig entbehrlich in Abgang gestellt.
5 920 000,00	2 094 638,58	8 014 638,58	—	—		**Zu Tit. 1 Spalte 5.** Der Grund für die Ansammlung des Restes ist die verspätete Lieferung der Antriebsmaschinen für den Kreuzer B (jetzt »Königsberg«). Der Kreuzer »Königsberg« wird 1928 fertig. Der Rest wird 1928 verbraucht.
10 000 000,00	—	10 000 000,00	—	—		**Zu Tit. 2 Spalte 5.** Der Grund für die Ansammlung des Restes ist die verspätete Anlieferung von Bauteilen. Der Rest wird 1928 zur Fortsetzung des Baues gebraucht.
7 000 000,00	—	7 000 000,00	—	3 900 000,00		
3 000 000,00	—	3 000 000,00	—	1 300 000,00		
1 200 000,00	3 033 742,57	4 233 742,57	—	184 491,48		**Zu Tit. 5 und (7 A).** Mehrausgabe bei Tit. (7 A) 184 491,48 RM Minderausgabe bei Tit. 5 184 491,48 » Ausgeglichen.
7 800 000,00	3 951 611,59	11 751 611,59	—	3 600 000,00		**Zu Tit. 5 Spalte 5.** Die Fertigstellung von zwei Torpedobooten (»Albatros« und »Kondor«) hat sich infolge verspäteter Lieferung der Antriebsmaschinen verzögert. Der Rest wird 1928 zur Abwicklung der Restarbeiten für die fünf Torpedoboote gebraucht.
1 440 000,00	1 050 000,00	2 490 000,00	—	2 490 000,00		**Zu Tit. 7, 14 und 20 Spalte 11.** Die Beträge sind in Abgang gestellt, da auf den Bau des kleinen Torpedobootes verzichtet worden ist.
—	1 911,76	1 911,76	184 491,48	—		
6 780 000,00	827 801,75	7 607 801,75	—	—	—	**Zu Tit. 8 Spalte 5.** Die Fertigstellung der planmäßig vorgesehenen Artillerieeinrichtungen hat sich verzögert. Der Rest wird 1928 verbraucht.
4 600 000,00	348 825,55	4 948 825,55	—	600 000,00	—	
4 600 000,00	502 448,08	5 102 448,08	—	2 100 000,00	—	
2 000 000,00	—	2 000 000,00	—	1 100 000,00	—	
54 340 000,00	11 810 979,88	66 150 979,88	184 491,48	15 274 491,48	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E22)		Übertrag	44 500 080,95	6 560 898,93	51 060 979,88
	12	Artilleristische Armierung der großen Torpedoboote »Seeadler«, »Greif«, »Albatros«, »Kondor« und »Falke«, Schlußbetrag	568 343,97	4 660 244,43	5 228 588,40
	13	Artilleristische Armierung von sechs großen Torpedobooten, 2. Teilbetrag	1 650 644,08	72 195,71	1 722 839,79
	14	Artilleristische Armierung eines kleinen Torpedoboots, 1. Teilbetrag	—	—	—
	(14 A)	Artilleristische Armierung des Kleinen Kreuzers »Emden« (1921 – 1926)	701 839,40	164 274,03	866 113,43
	(14 B)	Artilleristische Armierung eines großen Torpedoboots (1924 – 1925)	27 821,96	312 991,56	340 813,52
		Zu Titel 8 bis (14 B) Die für artilleristische Armierungen bewilligten Geldmittel sind untereinander und mit den bereits durch frühere Haushalte für den gleichen Zweck bewilligten Beträgen deckungsfähig, jedoch nicht länger als drei Jahre nach Bewilligung des Schlußbetrages.			
		C. Torpedoarmierungen			
	15	Torpedoarmierung des Kleinen Kreuzers B, Schlußbetrag	575 374,03	1 634 248,27	2 209 622,30
	16	Torpedoarmierung des Kleinen Kreuzers C, 2. Teilbetrag	555 992,43	257,31	556 249,74
	17	Torpedoarmierung des Kleinen Kreuzers D, 2 Teilbetrag	436 854,57	6 939,25	443 793,82
	18	Torpedoarmierung des Kleinen Kreuzers E, 1. Teilbetrag	172 146,20	7 853,80	180 000,00
	19	Torpedoarmierung von sechs großen Torpedobooten, 2. Teilbetrag	1 216 495,19	10 926,04	1 227 421,23
	20	Torpedoarmierung eines kleinen Torpedoboots, 2. Teilbetrag	6 990,65	—	6 990,65
	(20 A)	Torpedoarmierung von fünf großen Torpedobooten (1925 – 1926)	1 157 399,49	2 975 813,36	4 133 212,85
	(20 B)	Torpedoarmierung des Kleinen Kreuzers »Emden« (1921—1925)	274 668,75	—	274 668,75
	(20 C)	Torpedoarmierung eines großen Torpedoboots (1924—1925)	151 180,16	538 081,72	689 261,88
		Zu Titel 15 bis (20 C) Die für Torpedoarmierungen bewilligten Geldmittel sind untereinander und mit den bereits durch frühere Haushalte für den gleichen Zweck bewilligten Beträgen deckungsfähig, jedoch nicht länger als drei Jahre nach Bewilligung des Schlußbetrages.			
		Summe I (Schiffsbauten und Armierungen)	51 995 831,83	16 944 724,41	68 940 556,24
		II. Sonstige einmalige Ausgaben			
		A. Werft in Wilhelmshaven und Arsenal Kiel			
		a. Werft Wilhelmshaven			
	21	Neubau eines Lagerhauses für das Maschinenbauressort, Schlußbetrag	337 940,89	60 294,58	398 235,47
		Seite	337 940,89	60 294,58	398 235,47

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) *RM*	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten *RM*	Mithin Gesamtsoll *RM*	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr *RM*	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger *RM*	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen *RM*	Erläuterungen
54 340 000,00	11 810 979,88	66 150 979,88	184 491,48	15 274 491,48	—	
2 585 100,00	2 708 767,02	5 293 867,02	—	65 278,62		**Zu Tit. 12 und (71 A) Spalte 11.** Die Beträge von ..... 65 278,62 *RM* und ..... 20 017,70 » zusammen .. 85 296,32 *RM* sind in Abgang gestellt zur Deckung der Mehrausgaben beim Tit. (82 A)..... 13 550,31 *RM* und (82 B)..... 71 728,31 » zusammen .. 85 278,62 *RM*.
3 970 000,00	1 252 839,79	5 222 839,79	—	3 500 000,00		
100 000,00	—	100 000,00	—	100 000,00		
—	866 113,43	866 113,43	—	—		**Zu Tit. 12 und (14 B) Spalte 5.** Die kontrollpolitischen Verhandlungen über die Artilleriearmierung sind erst vor kurzem zum Abschluß gekommen. Dadurch ist die Herstellung der artilleristischen Armierungen verzögert worden. Der Rest wird 1928 verbraucht werden.
—	340 813,52	340 813,52	—	—		**Zu Tit. (14 A) Spalte 5.** Wegen Verspätung der Fertigstellung der Artilleriearmierung hat »Emden« seinerzeit mit einer Zwischenarmierung in Dienst gestellt werden müssen. Der Rest wird für die endgültige Armierung gebraucht.
600 000,00	1 609 622,30	2 209 622,30	—	—		**Zu Tit. 15, (20 A) und (20 C) Spalte 5.** Die Torpedoneukonstruktion ist noch nicht abgeschlossen. Daher konnte mit dem Torpedoneubau noch nicht begonnen werden. Liefertermine für Torpedoarmierungsteile sind von Lieferfirmen nicht innegehalten. Die Reste werden 1928 voll verbraucht werden für bereits in Auftrag gegebene Bestellungen
1 300 000,00	156 249,74	1 456 249,74	—	900 000,00		
1 000 000,00	3 793,82	1 003 793,82	—	560 000,00		
500 000,00	—	500 000,00	—	320 000,00		
1 500 000,00	2 146 303,95	3 646 303,95	—	2 418 882,72		**Zu Tit. 19 und (20 B).** Von dem beim Tit. 19 in Abgang gestellten Betrage von 2 418 882,72 *RM* dienen 118 882,72 *RM* zum Ausgleich der Überschreitung beim Tit. (20 B). Der Rest von 2 300 000 *RM* ist als vorläufig entbehrlich in Abgang gestellt.
300 000,00	185 523,74	485 523,74	—	478 533,09		
—	4 133 212,85	4 133 212,85	—	—		
—	155 786,03	155 786,03	118 882,72	—		
—	689 261,88	689 261,88	—	—		
66 195 100,00	26 059 267,95	92 254 367,95	303 374,20	23 617 185,91		
340 000,00	58 235,47	398 235,47	—	—		**Zu Tit. 21 Spalte 5.** Durch Herabdrücken des Hauptkonstruktionsgewichts und günstige Konjunkturgestaltung konnten 40 000 *RM* eingespart werden. Im übrigen wurde die Fertigstellung des Baues durch Frost verzögert. Von dem Restbetrag von rd. 60 295 *RM* werden rd. 20 295 *RM* zur Fertigstellung des Bauvorhabens gebraucht. Der Rest von 40 000 *RM* wird 1928 in Abgang gestellt werden.
340 000,00	58 235,47	398 235,47	—	—		

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(E22)		Übertrag	337 940,89	60 294,58	398 235,47
	22	Erweiterung des Lagerhauses für Maschinenteile zur Aufnahme der Modelltischlerei und Ausbau des bisherigen Gebäudes der Modelltischlerei zu einer Werkstatt für den Maschinenbau-Außenbetrieb, voller Bedarf	—	—	—
	23	Erweiterungsbau für die elektrotechnische Werkstatt, 1. Teilbetrag	127 469,36	22 530,64	150 000,00
	24	Umbau des Zentralkesselhauses für das Maschinenbauressort, 1. Teilbetrag.....	249 970,00	30,00	250 000,00
	26	Bau eines Schießstandes für Maschinenhandwaffen, voller Bedarf	51 532,85	8 467,15	60 000,00
	27	Verbesserung und Ausbau der Verkehrsanlagen auf dem Werftgebiete, 1. Teilbetrag.....	75 138,41	24 861,59	100 000,00
	28	Verstärken der Sohle von Dock I, voller Bedarf ..	49 981,85	5 018,15	55 000,00
	29	Grundinstandsetzung des Trockendocks auf dem Strombauhof, voller Bedarf	55 036,65	—	55 036,65
	31	Fortsetzung der Arbeiten zur Verbesserung des Fahrwassers der Jade und Beschaffung eines Seebaggers, 2. Teilbetrag	1 925 452,39	318 677,61	2 244 130,00
	32	Beschaffung von zwei Heizölprähmen zu je 600 t Tragfähigkeit, 1. Teilbetrag.....	240 000,00	—	240 000,00
	(32 A)	Zweigleisiger Ausbau des Hauptgleises im Bereich des Schiffbauressorts nebst Umbau des Gebäudes für das elektrische Unterwerk I und Umänderung des letzteren nach den neuesten Vorschriften für Hochspannungsschaltanlagen (1925—1926).....	92 498,33	4 362,70	96 861,03
	(32 B)	Sicherung des Strandes vor den Marineanlagen auf Sylt (1926)	3 659,94	—	3 659,94
	(32 C)	Bau einer einheitlichen Plattenzulegehalle (1923 bis 1924).....	—	—	—
		b. Arsenal Kiel			
	(32 D)	Herstellung von Liegeplätzen für zwei Linienschiffe vor der Scharnhorstbrücke in Kiel-Wik nebst Herrichtung eines Heizfahrzeugs und Errichtung von zwei Abortgebäuden (1925—1926).....	89 615,78	—	89 615,78
		B. Artillerieverwaltung			
	33	Wiederherstellung unbrauchbarer Geschütze, 5. Teilbetrag.....	238 109,54	460 230,58	698 340,12
		Seite	3 536 405,99	904 473,00	4 440 878,99

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
340 000,00	58 235,47	398 235,47	—	—	—	
185 000,00	—	185 000,00	—	185 000,00	—	**Zu Tit. 22 Spalte 11.** Der Betrag von 185 000 RM ist in Abgang gestellt zur Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe hinter Tit. (95 M) »Umgruppierung der Werkstätten auf der Marinewerft Wilhelmshaven« 61 497 RM.
150 000,00	—	150 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 23 und 26 Spalte 5.** Die Fertigstellung der Bauten ist durch die langanhaltenden Frostperioden verzögert worden. Die Reste werden 1928 zur Beendigung der Arbeiten voll benötigt.
250 000,00	—	250 000,00	—	—	—	
60 000,00	—	60 000,00	—	—	—	
100 000,00	—	100 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 27 Spalte 5.** Aus Betriebs- und Verkehrsrücksichten konnten die Arbeiten nicht in einem Zuge durchgeführt werden. Der Rest wird 1928 zur Fertigstellung der Arbeiten gebraucht.
55 000,00	—	55 000,00	—	—	—	
56 000,00	—	56 000,00	—	963,35	—	**Zu Tit. 31 Spalte 5.** Durch die verspätete Ablieferung des Seebaggers ist die Schlußrate des Kaufpreises im Rechnungsjahre 1927 nicht mehr zur Auszahlung gekommen. Der Restbetrag wird 1928 zur Bezahlung des Restkaufgeldes für den Bagger und die planmäßige Fortsetzung der Arbeiten gebraucht.
1 800 000,00	444 130,00	2 244 130,00	—	—	—	
240 000,00	—	240 000,00	—	—	—	
—	96 861,03	96 861,03	—	—	—	
—	5 764,44	5 764,44	—	2 104,50	—	
—	73 490,99	73 490,99	—	73 490,99	—	**Zu Tit. (32C) Spalte 11.** Der Betrag von 73 490,99 RM ist in Abgang gestellt zur Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe hinter Tit. (95 M) »Kosten für die Einrichtung von Scheibenlagerplätzen auf Borkum und Helgoland und zur Wiederherstellung von Marineanlagen auf Sylt« = 37 977,18 RM.
—	99 875,39	99 875,39	—	10 259,61	—	
650 000,00	48 340,12	698 340,12	—	—	—	**Zu Tit. 33 Spalte 5.** Die Arbeitslage bei der Firma Krupp ließ eine Durchführung aller 1926 und 1927 erteilten Aufträge nicht zu. Von dem Restbetrage von rd. 460 231,00 RM sind rd. 270 000,00 RM durch die bereits 1926 und 1927 erteilten Aufträge auf Wiederherstellung von 28-cm-, 24-cm-, 27-cm- und 17-cm-Rohren der Schiffe und Küste festgelegt. Der Rest wird für einen in nächster Zeit der Firma Krupp noch zu erteilenden Auftrag auf Wiederherstellung von Geschützen benötigt.
3 886 000,00	826 697,44	4 712 697,44	—	271 818,45		

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
		Übertrag	3 536 405,99	904 473,00	4 440 878,99
(E 22)	34	Instandsetzung der vom Heere übernommenen Munition der Küstenwerke, Schlußbetrag	495 253,91	152 341,03	647 594,94
	35	Ergänzung unbrauchbarer Zünder der Gefechtsmunition, Schlußbetrag	530 634,89	6 924,51	537 559,40
	36	Verbesserung und Erneuerung von fortifikatorischen Anlagen und artilleristischen Einrichtungen der Küstenbefestigungen, Schlußbetrag	369 130,03	81 877,78	451 007,81
	37	Beschaffung fehlender Wiegen für Reserverohre der Schiffe und Küstenwerke sowie für Geschütze der Küstenarmierungen, Schlußbetrag	76 653,86	1 081 484,03	1 158 137,89
	38	Ersatzbeschaffung für vom Heere übernommene unbrauchbare Geschosse der Gefechtsausrüstungen, 2. Teilbetrag	49 658,10	341,90	50 000,00
	39	Ersatzbeschaffung für vom Heere übernommene Maschinengewehrpatronen der Gefechtsausrüstung, 2. Teilbetrag	170,00	74 830,00	75 000,00
	40	Verbesserung der Visier- und Richtmittel an den Flugzeugabwehrkanonen, 2. Teilbetrag	585 478,05	13 310,10	598 788,15
	41	Ausbau des Marineschießplatzes Altenwalde, 2. Teilbetrag.....	84 721,42	25 278,58	110 000,00
	42	Erneuerung von Kabeln des Festungstelegraphennetzes, 2. Teilbetrag	193 989,17	121 240,50	315 229,67
		Seite	5 922 095,42	2 462 101,43	8 384 196,85

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
3 886 000,00	826 697,44	4 712 697,44	—	271 818,45	—	
200 000,00	447 594,94	647 594,94	—	—	—	**Zu Tit. 34 Spalte 5.** Die Konstruktion einzelner zu ersetzender Munitionsteile war wider Erwarten noch nicht so rechtzeitig abgeschlossen, daß die Bestellung 1927 erfolgen konnte. Für 91 000,00 RM sind Bestellungen im Rechnungsjahre 1927 bereits vergeben. Der Rest von 61 341,03 RM wird dringend gebraucht zur Instandsetzung weiterer vom Heer übernommener Munition.
50 000,00	487 559,40	537 559,40	—	—	—	
300 000,00	151 007,81	451 007,81	—	—	—	**Zu Tit. 36 Spalte 5.** Die Verzögerungen in der Ablieferung der Feuerleitungsanlagen sind entstanden durch Streik und notwendige technische Verbesserungen für den Gasschutz. Der Rest wird für rückständige Lieferungen im Jahre 1928 gebraucht.
790 000,00	392 535,52	1 182 535,52	—	24 397,63	—	**Zu Tit. 37 Spalte 11.** Der Betrag von 24 397,63 RM ist in Abgang gestellt zur Deckung der Mehrausgaben beim Tit. 84.
50 000,00	—	50 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 37 Spalte 5.** Die Arbeitslage bei der Firma Krupp ließ die Durchführung der im Jahre 1927 erteilten Aufträge nicht zu. Von dem Restbetrag ist die im Jahre 1927 an Krupp vergebene Neufertigung von sechs Wiegen für 28 cm S. K. L. 50 und desgl. für 28 cm S. K. L. 45 im Gesamtbetrage von rd. 820 000,00 RM zu bezahlen. Der Rest wird 1928 zur Durchführung der Beschaffungen gebraucht.
75 000,00	—	75 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 39 Spalte 5.** In der Konstruktion der bereits bestellt gewesenen Lichtspurmunition haben sich unerwartet Schwierigkeiten ergeben, so daß die Bestellung 1927 nicht ausgeführt werden konnte. Für den Gesamtbetrag sind bereits im Jahre 1927 Bestellungen erfolgt.
300 000,00	298 788,15	598 788,15	—	—	—	
110 000,00	—	110 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 41 Spalte 5.** Infolge Verzögerung der Bauerlaubnis konnte bisher mit dem Bau noch nicht begonnen werden. Es konnten bisher nur die Baustoffe beschafft werden. Der Rest ist für die Beendigung des Baues erforderlich.
200 000,00	115 229,67	315 229,67	—			**Zu Tit. 42 Spalte 5.** Lieferungen in Höhe des Restes sind im Jahre 1927 bereits ausgeführt worden. Die Rechnungen konnten jedoch noch nicht bis zum Jahresschluß angewiesen werden, weil sie Fehler enthielten, die richtiggestellt werden mußten.
5 961 000,00	2 719 412,93	8 680 412,93	—	296 216,08	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E22)		Übertrag	5 922 095,42	2 462 101,43	8 384 196,85
	43	Beschaffung von Untersuchungs- und Lehrgeräten für Geschütze, Maschinengewehre, Handwaffen und Fahrzeuge, insbesondere für Heereswaffen, 1. Teilbetrag	12 956,11	47 043,89	60 000,00
	44	Entwicklung und Beschaffung von Maschinenwaffen, deren Richtmittel und Visiereinrichtungen für Schiffe und Küste, 1. Teilbetrag	83 228,89	216 771,11	300 000,00
	46	Ersatzbeschaffung unbrauchbarer Zünder der Gefechtsausrüstung für Flugzeugabwehrkanonen, 1. Teilbetrag	128 580,93	71 419,07	200 000,00
	47	Entwicklung und Beschaffung von Geräten für Feuerleitungsanlagen der Flugzeugabwehrkanonen, 1. Teilbetrag	212 692,32	37 307,68	250 000,00
	48	Entwicklung und Beschaffung von neuen Geräten auf dem Gebiete des Entfernungsmeßwesens für die Schiffe, 1. Teilbetrag	198 555,25	1 444,75	200 000,00
	49	Entwicklung und Beschaffung von neuen Geräten auf dem Gebiete des Entfernungsmeßwesens für die Küste, 1. Teilbetrag	83 848,92	116 151,08	200 000,00
	50	Verbesserung der Bewegungseinrichtungen der Küstenscheinwerfer, 1. Teilbetrag	462,50	99 537,50	100 000,00
	54	Beschaffung von Wettertruppgerät für die Marineartillerieabteilungen, 1. Teilbetrag	34 075,02	15 924,98	50 000,00
	55	Grundüberholung des Kraftwerks List auf Sylt, voller Bedarf	44 000,00	—	44 000,00
		Seite	6 720 495,36	3 067 701,49	9 788 196,85

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
5 961 000,00	2 719 412,93	8 680 412,93	—	296 216,08	—	
60 000,00	—	60 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 43 Spalte 5.** Die eingeleitete Beschaffung von Lehrgeräten konnte im vorigen Jahre noch nicht beendet werden, weil die Zeichnungen zum Teil nicht rechtzeitig fertiggestellt werden konnten. Der Rest wird 1928 verbraucht.
300 000,00	—	300 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 44 Spalte 5.** Die Versuche und Erprobungen haben sich erheblich länger hingezogen als ursprünglich angenommen werden konnte, da zum Teil ganz neuartige Versuche sich als notwendig herausstellten. Infolgedessen konnten die eigentlichen Bestellungen im vergangenen Rechnungsjahr nicht mehr erfolgen.
200 000,00	—	200 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 46 Spalte 5.** Die 1927 in Auftrag gegebenen Zünderkasten sind noch nicht angefertigt worden, weil die in Auftrag gegebenen Zünder noch nicht fertiggestellt waren. Für die Gesamtsumme sind im Jahre 1927 Kasten bestellt. Die Anfertigung ist im Gange.
250 000,00	—	250 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 47 Spalte 5.** Notwendige Versuche und Erprobungen zogen sich länger hin als ursprünglich vorgesehen war. Dadurch wurden Bestellungen und Lieferungen verzögert. Der Rest wird 1928 voll benötigt.
200 000,00	—	200 000,00	—	—	—	
200 000,00	—	200 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 49 Spalte 5.** Die Einleitung eines Teils der planmäßigen Beschaffung hat sich verzögert, weil noch weitere Versuchsergebnisse abzuwarten waren. Der Rest wird 1928 voll gebraucht.
100 000,00	—	100 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 50 Spalte 5.** Die Bestellung der Richtgeräte wurde durch konstruktive Verbesserung, welche infolge der größeren Geschwindigkeiten der Flugzeuge erforderlich wurde, sehr verzögert. Die Bestellung ist bei Beginn des Jahres erfolgt, so daß mit der Lieferung von Oktober 1928 ab gerechnet werden kann.
50 000,00	—	50 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 54 Spalte 5.** Die zur Wettertruppausrüstung gehörige Drachenausrüstung ist zunächst zur Erprobung und Sammlung von Erfahrungen nur für eine Dienststelle beschafft worden. Nachdem jetzt die Erprobung abgeschlossen ist, soll die Drachenausrüstung für alle Marineartillerieabteilungen beschafft werden. Dafür wird der Restbetrag voll gebraucht
44 000,00	—	44 000,00	—	—	—	
7 365 000,00	2 719 412,93	10 084 412,93	—	296 216,08	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E22)		Übertrag	6 720 495,36	3 067 701,49	9 788 196,85
	56	Schaffung von Unterbringungsräumen für Geräte und Vorräte der Artilleriedepotzweigstelle in Sylt, voller Bedarf	425,92	29 574,08	30 000,00
	(56 A)	Artilleristische Instandsetzung der Schiffe und Torpedoboote (1919 bis 1926)	325 384,73	16 862,12	342 246,85
	(56 B)	Erhöhung der Leistung der Küstenscheinwerfer durch konstruktive Verbesserungen (1925 bis 1926) ...	145 534,90	3 550,94	149 085,84
	(56 C)	Verbesserung der Feuerleitungsanlagen auf den in Dienst gestellten Schiffen (1926)	12 826,63	45 176,13	58 002,76
	(56 D)	Gründliche Instandsetzung der Munitionsladebrücke beim Munitionshof in Mariensiel und der Munitionsladebrücke I beim Munitionsdepot Kiel-Dietrichsdorf (1926)	—	—	—
	(56 E)	Instandsetzung und Ergänzung der optischen Geräte der Küstenbefestigungen (1921 bis 1925)	20 519,10	22 138,55	42 657,65
	(56 F)	Instandsetzung der Armierungen der Küstenbefestigungen (1921 bis 1925)	120 539,58	—	120 539,58
	(56 G)	Erstmalige Ergänzung der Nebelmittel der Küstenbefestigungen durch Ersatz der unbrauchbaren (1925)	7 918,04	124 213,26	132 131,30
	(56 H)	Erwerb von Festungsgrundstücken (1925)	7 137,18	103 911,95	111 049,13
		C. Torpedowesen			
	57	Verbesserung der vorhandenen Torpedos, 3. Teilbetrag	440 888,25	794 694,65	1 235 582,90
		Seite ...	7 801 669,69	4 207 823,17	12 009 492,86

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
7 365 000,00	2 719 412,93	10 084 412,93	—	296 216,08	—	
30 000,00	—	30 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 56 Spalte 5.** Infolge Änderung des Bauprojektes verzögerte sich die Entwurfsbearbeitung, so daß wegen der vorgeschrittenen Jahreszeit der Bau im Rechnungsjahre 1927 nicht mehr fertiggestellt werden konnte. Der Rest wird 1928 zur Fertigstellung des Baues gebraucht.
—	342 246,85	342 246,85	—	—	—	
—	149 085,84	149 085,84	—	—	—	
—	58 002,76	58 002,76	—	—	—	**Zu Tit. (56 C) Spalte 5.** Ausgaben hingen von Erprobungen auf dem Artillerieversuchsschiff ab, die mit Rücksicht auf die Frontverwendung des Schiffes erst vor kurzer Zeit zum Abschluß gebracht werden konnten. Zur planmäßigen Durchführung des Gesamtvorhabens sind Bestellungen erfolgt bzw. in einer Höhe eingeleitet, daß der Rest 1928 voll verbraucht wird.
—	1 560,34	1 560,34	—	1 560,34	—	
—	42 657,65	42 657,65	—	—	—	**Zu Tit. (56 E) Spalte 5.** Die Abwicklung der Aufträge hat sich wegen Überlastung der Lieferfirma verzögert. Der Rest wird 1928 voll gebraucht.
—	121 320,92	121 320,92	—	781,34	—	
—	132 131,30	132 131,30	—	—	—	**Zu Tit. (56 G) Spalte 5.** Die Erprobung des bisherigen Nebelgeräts für die Küste war im Herbst 1927 beendet und die Beschaffungen sollten eingeleitet werden. Durch das Angebot eines neuen Geräts, das in der Wartung und Bedienung wesentlich einfacher und ebenso wirkungsvoll ist wie das alte, wurden neue Versuche notwendig. Diese Versuche werden voraussichtlich im Sommer 1928 beendet. Nach Abschluß dieser Versuche soll ungesäumt mit der Beschaffung begonnen werden. Dafür wird der volle Restbetrag von rd. 124 213,00 RM benötigt.
—	111 049,13	111 049,13	—	—	—	**Zu Tit. (56 H) Spalte 5.** Die Verhandlungen mit den Grundeigentümern der zu erwerbenden Grundstücke konnten noch nicht zum Abschluß gebracht werden.
1 000 000,00	735 582,90	1 735 582,90	—	500 000,00	—	**Zu Tit. 57 Spalte 11.** Der Betrag von 500 000,00 RM ist als vorläufig entbehrlich in Abgang gestellt worden.
						Zu Tit. 57, Spalte 5. Beim Einschießen der verbesserten Torpedos haben sich unvorhergesehene Schwierigkeiten ergeben, die eine teilweise Neukonstruktion erforderlich machten. Nach günstigem Ausfall der Fronterprobung wird mit der Aptierung Ende September 1928 begonnen werden. Am Schluß des Jahres 1927 waren bereits Bestellungen an Torpedoeinzelteilen für die planmäßige Durchführung der Aptierung in Höhe von rd. 500 000,00 RM erfolgt. Die Teile kommen im Laufe des Jahres 1928 zur Anlieferung. Die übrigen Mittel sind zur Beschaffung der erforderlichen Gefechtskopfladungen erforderlich.
8 395 000,00	4 413 050,62	12 808 050,62	—	798 557,76	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(E22)		Übertrag	7 801 669,69	4 207 823,17	12 009 492,86
	58	Bau von Versuchs- und Schultorpedos, 1. Teilbetrag	527 289,26	472 710,74	1 000 000,00
	59	Beschaffung von drei Ausstoßrohren für die Schießstände der Torpedoversuchsanstalt und der Torpedo- und Nachrichtenschule, 1. Teilbetrag	—	30 000,00	30 000,00
	60	Beschaffung eines Torpedofangboots mit hoher Geschwindigkeit und eines Taucherprahms für die Torpedoversuchsanstalt in Eckernförde, Schlußbetrag ..	41 189,90	68 810,10	110 000,00
	61	Beschaffung eines Torpedobergungsdampfers für die Torpedo- und Nachrichtenschule, voller Bedarf ...	127 265,46	72 734,54	200 000,00
	62	Überholung und Instandsetzung der Schießstandsbrücke und des Schießstandsturmes der Torpedoversuchsanstalt in Eckernförde und der Anlagen des Torpedolaboratoriums in Dietrichsdorf, 1. Teilbetrag	24 257,06	13 742,94	38 000,00
	63	Verstärkung der Uferbefestigung der Torpedoversuchsanstalt in Eckernförde, voller Bedarf	54 352,24	10 647,76	65 000,00
	(63A)	Zur Schaffung von Tankanlagen für Nebelflüssigkeit und von Werkstätten für Nebelgerät in Wilhelmshaven und Kiel (1926)	16 788,67	—	16 788,67
	(63B)	Neubeschaffung von Nebelgerät für Schiffe und Torpedoboote (1925)	37 966,48	45 995,15	83 961,63
		Seite	8 630 778,76	4 922 464,40	13 553 243,16

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) *RM*	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten *RM*	Mithin Gesamtsoll *RM*	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr *RM*	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger *RM*	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen *RM*	Erläuterungen
8 395 000,00	4 413 050,62	12 808 050,62	—	798 557,76		
1 000 000,00	—	1 000 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 58 Spalte 5.** Da es sich um eine Torpedoneukonstruktion handelt, zogen sich die Versuche länger hin, als ursprünglich zu erwarten war. Die Vorversuche sind nunmehr abgeschlossen. Am Schluß des Jahres 1927 waren Bestellungen an Torpedoeinzelteilen im Betrage von rd. 400 000,00 *RM* bereits erfolgt. Die übrigen Mittel werden für die Beschaffung der im Laufe des Jahres 1928 erforderlichen weiteren Torpedoeinzelteile gebraucht
30 000,00	—	30 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 59 Spalte 5.** Die Torpedoausstoßrohre sind bestellt, aber noch nicht geliefert. Ablieferung erfolgt voraussichtlich im Jahre 1928.
110 000,00	—	110 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 60 Spalte 5.** Der Lieferfirma war es nicht möglich, das Torpedofangboot bis zum Schluß des Jahres 1927 fertigzustellen. Es kommt jedoch 1928 zur Ablieferung und muß dann bezahlt werden.
200 000,00	—	200 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 61 Spalte 5.** Ein vorhandener Dampfer ist angekauft worden. Die Grundreparaturarbeiten und der Einbau von Spezialeinrichtungen konnten bis zum Schluß des Jahres 1927 nicht durchgeführt werden. Die Grundreparaturarbeiten usw. sind in Auftrag gegeben. Hierfür ist der Restbetrag von 72 734,54 *RM* erforderlich.
38 000,00	—	38 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 62 Spalte 5.** Die Überholungsarbeiten konnten bis zum Schluß des Jahres 1927 nicht durchgeführt werden. Die Arbeiten kommen im Laufe des Jahres 1928 zum Abschluß. Über den Restbetrag von 13 742,94 *RM* ist in voller Höhe verfügt.
65 000,00	—	65 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 63 Spalte 5.** Da die Arbeiten nur bei günstigem Wetter ausgeführt werden können, konnten sie im Rechnungsjahre 1927 nicht beendet werden. Die Arbeiten werden im Laufe des Sommers 1928 beendet. Über die Restmittel ist demnach bereits verfügt.
—	17 799,46	17 799,46	—	1 010,79	—	
—	83 961,63	83 961,63	—	—	—	**Zu Tit. (63 B) Spalte 5.** Wegen der Einführung einer Neukonstruktion wurde die Beschaffung von Nebelgerät zurückgestellt. Nachdem die Neukonstruktion abgeschlossen war, sind die Geräte Ende 1927 in Auftrag gegeben. Über den Restbetrag von 45 995,15 *RM* ist daher in voller Höhe verfügt.
9 838 000,00	4 514 811,71	14 352 811,71	—	799 568,55	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E22)		Übertrag	8 630 778,76	4 922 464,40	13 553 243,16
		D. Minenwesen			
	64	Wiederherrichtung und Vereinheitlichung des Minenräum- und Minensuchgeräts sowie Auffüllung des Sprenggeräts und des Drachenräumgeräts, 3. Teilbetrag	735 266,01	99 175,83	834 441,84
	65	Gründliche Instandsetzung der Wasserbomben, 3. Teilbetrag	531 174,61	49 233,70	580 408,31
	66	Gründliche Instandsetzung des Drachengeräts für Unterseebootsabwehr (U. D.-Geräts), 3. Teilbetrag	12 072,24	229 527,76	241 600,00
	67	Beschaffung von Transportleichtern für das Minenwesen, Schlußbetrag	117 545,60	189 499,91	307 045,51
	68	Erwerb der Anlagen der Sperrdepotzweigstelle Villau, Schlußbetrag	60 162,80	13 143,60	73 306,40
	69	Zusammenlegung des in der westlichen Ostsee außerhalb des Sperrdepots gelagerten Sperrmaterials, 2. Teilbetrag	569 296,90	101 417,36	670 714,26
	70	Zusammenlegung der Munitionbestände des Minendepots Wilhelmshaven im ehemaligen Fort Heppens, voller Bedarf	144 839,24	25 160,76	170 000,00
	71	Zuschüttung des Wasserlochs auf dem Gelände des Minendepots Grauerort, voller Bedarf	29 990,39	—	29 990,39
	(71A)	Herrichtung von Hafenschutzsperren (1926)	7 150,62	—	7 150,62
	(71B)	Vergrößerung eines Magazins beim Sperrdepot Kiel-Dietrichsdorf (1926)	46 697,92	—	46 697,92
	(71C)	Einrichtung und Ausstattung eines neuen Minendepots an der Elbe unter Benutzung der bei den Abbruchs- und Aufräumungsarbeiten gewonnenen Materialien (1922 bis 1925)	115 172,77	—	115 172,77
	(71D)	Neubeschaffung von Sperrmaterial für die durch die Explosion in Groden vernichteten Bestände (1922 bis 1924)	250 546,00	—	250 546,00
		E. Unterbringung			
	72	Einmalige gründliche Instandsetzung der von den Unterkunftsämtern zu unterhaltenden baulichen Anlagen, 2. Teilbetrag	628 014,09	11 985,79	639 999,88
		Seite	11 878 707,95	5 641 609,11	17 520 317,06

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) *RM*	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten *RM*	Mithin Gesamtsoll *RM*	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr *RM*	weniger *RM*	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen *RM*	Erläuterungen
9 838 000,00	4 514 811,71	14 352 811,71	—	799 568,55	—	
400 000,00	434 441,84	834 441,84	—	—	—	**Zu Tit. 64 Spalte 5.** Lieferungen konnten infolge Streiks in der Metallindustrie nicht rechtzeitig ausgeführt werden. Der Restbetrag wird 1928 voll gebraucht.
550 000,00	30 408,31	580 408,31	—	—	—	
150 000,00	141 600,00	291 600,00	—	50 000,00	—	**Zu Tit. 66 Spalte 5.** Bei den Erprobungen des Geräts aufgetretene, unvorhergesehene Schwierigkeiten verzögerten im Rechnungsjahre 1927 die Beschaffungen. Die Beschaffung ist zunächst auf 1928 verschoben.
						Zu Tit. 66 und 67 Spalte 11. Die Beträge von 50 000,00 *RM* und ..... 65 172,77 » zusammen .. 115 172,77 *RM* sind als vorläufig entbehrlich in Abgang gestellt.
265 000,00	107 218,28	372 218,28	—	65 172,77	—	**Zu Tit. 67 Spalte 5.** Der Leichterneubau konnte im Rechnungsjahre 1927 wegen verspäteter Anlieferung der Eisenkonstruktionen nicht fertiggestellt werden. Fertigstellung des im Bau befindlichen Leichters erfolgt voraussichtlich 1928.
17 000,00	119 356,40	136 356,40	—	63 050,00	—	
400 000,00	270 714,26	670 714,26	—	—	—	**Zu Tit. 69 und 70 Spalte 5.** Infolge längerer Frostperioden konnten die geplanten Bauten nicht vollendet werden. Die Reste werden für 1928 zur Fertigstellung der Bauten voll gebraucht.
170 000,00	—	170 000,00	—	—	—	
30 000,00	—	30 000,00	—	9,61	—	
—	27 168,32	27 168,32	—	20 017,70	—	
—	46 707,37	46 707,37	—	9,45	—	
—	—	—	115 172,77	—	115 172,77	Vgl. Begründung auf S. 591.
—	250 701,63	250 701,63	—	155,63	—	
640 000,00	**— 0,12**	639 999,88	—	—	—	
12 460 000,00	5 943 128,00	18 403 128,00	115 172,77	997 983,71	115 172,77	

1	2	3	4	5	6
Kap	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E22)		Übertrag	11 878 707,95	5 641 609,11	17 520 317,06
	73	Schaffung von Unterkunft für die Besatzungen der Küstenwerke auf Sylt einschließlich Gerätekosten, 2. Teilbetrag	72 453,78	22 844,57	95 298,35
	74	Beschaffung von Geräten zur Vermehrung und Verbesserung der Quartierausstattung in den Kasernen sowie zur Ausstattung der Fürsorge- und Fachschulräume der Vordbesatzungen an Land, 2. Teilbetrag	163 200,73	96 799,27	260 000,00
	75	Neubau von Funkanlagen in List auf Sylt, Kiel und Wilhelmshaven, Schlußbetrag	44 798,88	—	44 798,88
	76	Ankauf und Herrichtung von gemieteten Exerzierplätzen, Schießständen, Kasernen, Verpflegungsämtern, Standortlazaretten usw. sowie Schaffung von neuen Anlagen dieser Art in Standorten mit unzureichenden Unterbringungs- usw. Verhältnissen unter Mitwirkung des Reichsministers der Finanzen ..... Ausgaben dürfen in Höhe der entsprechenden Einnahmen bei Kapitel VIII 1 D Titel 9 geleistet werden.	—	1 000,00	1 000,00
	77	Schaffung eines Maschinengewehrschießstandes in Swinemünde, von Handgranatenwurfständen in Kiel, Stralsund, Swinemünde und Pillau und von Hindernisbahnen in Stralsund, Swinemünde und Pillau, voller Bedarf	33 761,88	4 478,12	38 240,00
	78	Herrichtung und Erneuerung der Sportplätze und Sporteinrichtungen in den Marinestandorten, 1. Teilbetrag	64 841,88	27 158,12	92 000,00
	79	Anlage einer Druckwasserleitung für die Marineanlagen auf dem Dänholm bei Stralsund, voller Bedarf ..	47 741,75	2 258,25	50 000,00
	80	Neubau eines Wohngebäudes für das Personal der Marinenachrichtenstelle Cuxhaven, voller Bedarf ..	—	70 000,00	70 000,00
	81	Wiederbeschaffung der während des Krieges zum Einschmelzen abgelieferten und jetzt noch fehlenden Kirchenglocken sowie Einbau elektrischer Läutewerke, 1. Teilbetrag	14 694,02	305,98	15 000,00
	(81A)	Neubau eines Wohnhauses für Verheiratete der Funkstelle Neumünster (1924 und 1926)	3 405,70	—	3 405,70
	(81B)	Neubau eines Gebäudes für das Funken-Telegraphen-Laboratorium und für Unterwasser-Telegraphen-Versuche der Inspektion des Torpedo- und Minenwesens nebst einem Werkstatt- und Lagergebäude auf dem Gelände der früheren Marineakademie in Kiel (1924 und 1926)	23 734,17	1 309,52	25 043,69
		Seite	12 347 340,74	5 867 762,94	18 215 103,68

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
12 460 000,00	5 943 128,00	18 403 128,00	115 172,77	997 983,71	115 172,77	
90 000,00	5 298,35	95 298,35	—	—	—	**Zu Tit. 73 Spalte 5.** Die Bauarbeiten mußten bei Belegung der Küstenwerke durch die Truppe anläßlich der Schießübungen sowie wegen Materialmangels und Frost teilweise ruhen, so daß Fertigstellung im Rechnungsjahr 1927 nicht mehr möglich war. Der Rest wird zur Fertigstellung der Bauvorhaben im Rechnungsjahr 1928 gebraucht.
260 000,00	—	260 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 74 Spalte 5.** Die Wohlfahrtsräume der Schiffsbesatzungen, zu deren Ausstattung ein Teil dieser Mittel bestimmt war, konnten infolge Mangels an Baumitteln nicht rechtzeitig fertiggestellt bzw. hergerichtet werden; ferner wurde ein großer Teil der Geräte verspätet angeliefert, so daß Bezahlung im Rechnungsjahr 1927 nicht mehr möglich war. Der Rest wird zur Bezahlung der inzwischen angelieferten bzw. noch zu liefernden Geräteausstattung gebraucht.
15 000,00	29 844,16	44 844,16	—	45,28	—	
—	1 000,00	1 000,00	—	—	—	
38 240,00	—	38 240,00	—	—	—	**Zu Tit. 77 und 78 Spalte 5.** Die einzelnen Bauvorhaben konnten im Rechnungsjahre 1927 nicht mehr vollständig fertiggestellt werden. Die verbliebenen Reste werden für die Restarbeiten im Rechnungsjahr 1928 gebraucht.
92 000,00	—	92 000,00	—	—	—	
50 000,00	—	50 000,00	—	—	—	
70 000,00	—	70 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 80 Spalte 5.** Durch notwendig gewordene Verhandlungen mit dem Reichspostministerium hat sich der Beginn des Bauvorhabens verzögert. Das Bauvorhaben wird im Rechnungsjahre 1928 durchgeführt.
15 000,00	—	15 000,00	—	—	—	
—	10 345,00	10 345,00	—	6 939,30	—	
—	25 043,69	25 043,69	—	—	—	
13 090 240,00	6 014 659,20	19 104 899,20	115 172,77	1 004 968,29	115 172,77	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
		Übertrag	12 347 340,74	5 867 762,94	18 215 103,68
(E22)	(81C)	Schaffung eines Maschinengewehrschießstandes und eines Handgranatenwurfstandes in Cuxhaven sowie Umbau des Handgranatenwurfstandes in Wilhelmshaven-Rüstersiel (1926)	7 544,75	32 850,58	40 395,33
	(81D)	Einmalige gründliche Instandsetzung der von den Unterkunftsämtern, der Werft Wilhelmshaven, dem Arsenal Kiel, der Artillerie-, Torpedo- und Minenverwaltung zu unterhaltenden baulichen Anlagen (1925)	137 344,47	27 791,11	165 135,58
	(81E)	Ausbau zweier Marinenachrichtenstellen der Ostsee zu Funkpeilstellen (1925)	11 281,31	—	11 281,31
	(81F)	Neubau eines Wohnhauses für verheiratete Beamte auf Norderney (1925)	7 327,39	—	7 327,39
	(81G)	Neubau eines Pferdestalles in Emden und Umbau des Pferdestalles in Cuxhaven (1925)	—	—	—
	(81H)	Errichtung eines Schulgebäudes für die Fachschule für Gewerbe und Technik in Swinemünde (1925)	—	—	—
	(81J)	Zur Schaffung von Unterrichts- und Erholungsräumen für die Mannschaften der in Swinemünde stationierten Torpedobootsflottille (1925)	27 193,66	—	27 193,66
		F. Lazarettverwaltung			
	82	Aufstellung eines Kriegssanitätsberichts, 1. Teilbetrag	13 686,91	11 313,09	25 000,00
		G. Ausgaben im allgemeinen Schiffahrtsinteresse			
	(82A)	Umbau der Leuchtfeueranlage Wangerooge (1926) ...	13 550,31	—	13 550,31
	(82B)	Verbesserung der Leuchtfeuer- und Nebelsignaleinrichtungen auf den Jadefeuerschiffen Minsenersand und Reserve Jade (1926)	114 068,74	—	114 068,74
		H. Verschiedene Ausgaben			
	83	Ergänzung und Aufarbeitung des Funkgeräts der Schiffe und Torpedoboote sowie einer Küstenfunkstelle, Schlußbetrag	387 866,04	27 807,64	415 673,68
	84	Weiterer Ausbau und Ergänzung des vorhandenen Marinekabelnetzes (Küstennachrichtennetzes) der Nordsee von Langeoog bis Borkum, Schlußbetrag ...	35 562,60	—	35 562,60
		Seite	13 102 766,92	5 967 525,36	19 070 292,28

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) *RM*	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten *RM*	Mithin Gesamtsoll *RM*	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr *RM*	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger *RM*	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen *RM*	Erläuterungen
13 090 240,00	6 014 659,20	19 104 899,20	115 172,77	1 004 968,29	115 172,77	
—	40 395,33	40 395,33	—	—	—	**Zu Tit. (81 C) Spalte 5.** Baubeginn des Handgranatenwurfstandes Wilhelmshaven-Rüstersiel hat sich wegen Bauplatzschwierigkeiten verzögert. Der ursprünglich vorgesehene Bauplatz mußte aufgegeben werden, weil in der Nähe der Landflugplatz der Stadt Wilhelmshaven-Rüstringen eingerichtet wurde. Das Bauvorhaben wird im Rechnungsjahre 1928 durchgeführt.
–	165 135,58	165 135,58	—	—	—	**Zu Tit. (81 D) Spalte 5.** Die Entwurfsbearbeitung hat sich infolge der Umorganisation des Verwaltungs- und Bauwesens verzögert. Durchführung der geplanten Maßnahmen war daher im Rechnungsjahr 1927 nicht möglich. Der verbliebene Restbetrag ist zur Durchführung der elektrischen Beleuchtung der Dünenbatterie und der Ostgruppe auf Borkum bestimmt.
—	11 281,31	11 281,31	—	—	—	
—	—	—	7 327,39	—	7 327,39	Vgl. Begründung auf S. 592.
—	43 459,66	43 459,66	—	43 459,66	—	**Zu Tit. (81 G) Spalte 11.** Der Betrag von 43 459,66 *RM* ist in Abgang gestellt zur Deckung der Überschreitungen beim Titel (81 F) ..... 7 327,39 *RM* und (81 J) ... 17 000,00 „ zusammen ... 24 327,39 *RM*.
—	12 314,70	12 314,70	-	12 314,70	- -	
—	10 193,66	10 193,66	17 000,00	—	17 000,00	Vgl. Begründung auf S. 592.
25 000,00	—	25 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 82 Spalte 5.** Die Drucklegung des Kriegssanitätsberichts soll aus Zweckmäßigkeitsgründen erst später erfolgen. Hierfür bleibt der Rest vorbehalten.
—	—	—	13 550,31	—	13 550,31	Vgl. Begründung auf S. 592
—	42 340,43	42 340,43	71 728,31	—	71 728,31	Vgl .Begründung auf S. 593.
410 000,00	5 673,68	415 673,68	—	—	—	
220 000,00	**– 208 835,03**	11 164,97	24 397,63	-	24 397,63	Vgl. Begründung auf S. 593.
13 745 240,00	6 136 618,52	19 881 858,52	249 176,41	1 060 742,65	249 176,41	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E 22)		Übertrag	13 102 766,92	5 967 525,36	19 070 292,28
	85	Beschaffung von Sendern für Unterwassertelegraphie, 1. Teilbetrag	66 549,36	13 450,64	80 000,00
	86	Ergänzung und Aufarbeitung des Funkgeräts sowie Umbau der Küstenfunkstelle in Pillau, 1. Teilbetrag	168 465,70	5 534,30	174 000,00
	87	Herrichtung eines alten Panzerschiffes zu Schießversuchen, voller Bedarf	176 138,24	—	176 138,24
	88	Herrichtung eines alten Panzerschiffes zum ferngelenkten Zielschiff, Schlußbetrag	1 930 079,67	214 688,74	2 144 768,41
	89	Versuche mit Schiffsmotoren, 2. Teilbetrag	1 978 978,75	24 510,70	2 003 489,45
	90	Grundüberholung von Scheibenschleppern, 1. Teilbetrag	168 512,61	—	168 512,61
	91	Zur Durchführung von Maßnahmen für den Küstenschutz und zur Abhaltung entsprechender Übungen, voller Bedarf	238 799,36	11 200,64	250 000,00
	92	Ergänzung und Erneuerung von Lehrmitteln und Booten der Marineausbildungsschulen, 1. Teilbetrag	116 308,35	26 691,65	143 000,00
	93	Druckkosten für Neudruck und Abänderung von Dienstvorschriften, voller Bedarf	23 403,13	16 596,87	40 000,00
	94	Erneuerung und Ergänzung der Geheimschriftmittel der Marine, voller Bedarf	85 723,90	7 406,10	93 130,00
	95	Ersatz unbrauchbarer und veralteter Kraftfahrzeuge sowie Beschaffung eines Kraftwagens für Funkversuchszwecke einschließlich laboratoriumsmäßiger Funkausrüstung, 2. Teilbetrag	60 000,00	—	60 000,00
	(95 A)	Ergänzung der Unterwasserschallausrüstung der Kriegsfahrzeuge (1924—1926)	23 129,03	—	23 129,03
	(95 B)	Bau einer Küstenhorchanlage (1926)	65 765,40	10 949,60	76 715,00
	(95 C)	Herrichtung eines alten Panzerschiffes zu Schießversuchen (1926)	3 983,37	—	3 983,37
	(95 D)	Bau eines Beibootes (1925—1926)	147 000,00	583 386,38	730 386,38
		Seite	18 355 603,79	6 881 940,98	25 237 544,77

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
13 745 240,00	6 136 618,52	19 881 858,52	249 176,41	1 060 742,65	249 176,41	
80 000,00	—	80 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 85 Spalte 5.** Das zu liefernde Torpedoboots-Sendegerät war am Schluß des Rechnungsjahres noch nicht vollständig fertig. Abnahme und Restzahlung waren daher nicht möglich. Die Restzahlung muß nach Abnahme des Geräts geleistet werden.
174 000,00	—	174 000,00	—	—	—	
200 000,00	—	200 000,00	—	23 861,76	—	
1 000 000,00	1 144 768,41	2 144 768,41	—	—	—	**Zu Tit. 88 Spalte 5.** Restzahlungen für Fernlenkeinrichtungen usw. werden erst 1928 fällig. Der Rest wird zur planmäßigen Fertigstellung und Erprobung im Rechnungsjahre 1928 gebraucht.
2 000 000,00	3 489,45	2 003 489,45	—	—	—	
170 000,00	—	170 000,00	—	1 487,39	—	
250 000,00	—	250 000,00	—	—	—	
143 000,00	—	143 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 92 Spalte 5.** Die bereits in Auftrag gegebenen Lieferungen von Modellen, Zeichengeräten, Leitfäden, Neubau der Dampfbarkasse B usw. haben sich derart hingezogen, daß eine Bezahlung im Rechnungsjahre 1927 nicht mehr erfolgen konnte.
40 000,00	—	40 000,00	—	—		**Zu Tit. 93 Spalte 5.** Die Entwürfe verschiedener Marineausbildungsvorschriften sind zwar fertiggestellt, konnten aber wegen Mitprüfung durch beteiligte Ressorts noch nicht in Druck gegeben werden.
93 130,00	—	93 130,00	—	—	—	
60 000,00	—	60 000,00	—	—	—	
—	31 047,23	31 047,23	—	7 918,20	—	
—	76 715,00	76 715,00	—	—	—	**Zu Tit. (95 B) Spalte 5.** Die Auslegung der Ende des Rechnungsjahres gelieferten Küstenhorchanlage war 1927 nicht mehr möglich. Längere Zeit und gutes Wetter sind für die vorzunehmende Auslegung in der Ostsee Voraussetzung. Die Auslegung der Anlage erfordert den Geldbetrag von 10 949,60 RM.
—	3 983,37	3 983,37		—	—	
—	730 386,38	730 386,38	—	—	—	**Zu Tit. (95 D) Spalte 5.** Die Inbaunahme des Bootes ist durch die Entwicklung eines geeigneten Antriebs-Dieselmotors verzögert worden. Der Rest wird zur plannäßigen Inbaunahme und Erprobung des Bootes im Rechnungsjahre 1928 gebraucht.
17 955 370,00	8 127 008,36	26 082 378,36	249 176,41	1 094 010,00	249 176,41	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E22)		Übertrag	18 355 603,79	6 881 940,98	25 237 544,77
	(95E)	Einrichtung und Ausgestaltung des Marinefachschulunterrichts und der geistigen Wohlfahrtspflege der Marine (1920—1926)	28 684,54	21 995,87	50 680,41
	(95F)	Druckkosten für Neudruck und Abänderung von Dienstvorschriften (1926)	6 156,72	—	6 156,72
	(95G)	Ergänzung der Geheimschriftmittel der Marine (1926)	—	—	—
	(95H)	Zur Beschaffung von schlauchlosen Taucherapparaten (1926)	10 142,50	2 382,05	12 524,55
	(95J)	Bau einer Küstenhorchanlage (1925)	46 823,40	—	46 823,40
	(95K)	Ergänzung von Fehlbeständen und Verbesserung am Gerät der Küstenwehrabteilungen (1924—1925)..	2 034,72	3 183,00	5 217,72
	(95L)	Beschaffung von Bekleidungssäcken für die Küstenwehrabteilungen (1925)	42 039,00	—	42 039,00
	(95M)	Technische Versuche zur Erzielung hoher Geschwindigkeiten bei geringem Gewichtsbedarf (1922—1924).	—	—	—
		Außerplanmäßig:			
		1. Kosten für die Einrichtung von Scheibenlagerplätzen auf Borkum und Helgoland und zur Wiederherstellung von Marineanlagen auf Sylt	37 977,18	—	37 977,18
		2. Umgruppierung der Werkstätten auf der Marinewerft Wilhelmshaven	61 497,00	—	61 497,00
		Summe II. Sonstige einmalige Ausgaben	18 590 958,85	6 909 501,90	25 500 460,75
		Summe I und II	70 586 790,68	23 854 226,31	94 441 016,99
		Davon ab:			
		Zuschuß des außerordentlichen Haushalts	57 039 500,00	—	57 039 500,00
		Bleibt Summe Kapitel VIII D E 22	13 547 290,68	23 854 226,31	37 401 516,99
		Außerplanmäßig:			
		Ausgaben aus Anlaß der Rechnungsprüfung	845,37	—	845,37
		Ausgaben aus Anlaß von Titelverwechselungen.....	1 691,45	—	1 691,45
		Summe Abschnitt VIII D der einmaligen Ausgaben	13 549 827,50	23 854 226,31	37 404 053,81
		Summe Kapitel VIII A bis D	61 974 561,46	39 740 178,71	101 714 740,17

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
17 955 370,00	8 127 008,36	26 082 378,36	249 176,41	1 094 010,00	249 176,41	
—	50 680,41	50 680,41	—	—	—	**Zu Tit. (95 E) Spalte 5.** Die Mittel dienen in erster Linie zur Bestreitung der Reisekosten, Trennungsentschädigungen und Umzugskosten der in den Marinefachschuldienst einberufenen Lehrer. Diese Ausgaben sind auch 1928 zu leisten. Der für den obigen Zweck nicht in Anspruch zu nehmende Betrag soll zur Ergänzung der Lehrmitteleinrichtung der Fachschulen für Gewerbe und Technik in Kiel und Wilhelmshaven verwendet werden.
—	6 156,72	6 156,72	—	—	—	
—	1,60	1,60	—	1,60	—	
—	12 524,55	12 524,55	—	—	—	**Zu Tit. (95 H) Spalte 5.** Der Rest ist bestimmt für bereits bestellte, aber noch nicht gelieferte Taucherapparate.
—	46 945,40	46 945,40	—	122,00	—	
—	5 217,72	5 217,72	—	—	—	**Zu Tit. (95 K) Spalte 5.** Die Arbeitslage des Arsenals ließ die Fertigstellung der Arbeiten im Jahre 1927 nicht zu. Der Restbetrag wird zur Durchführung der Verbesserungen des Geräts der Marineartillerieabteilungen benötigt.
—	42 050,00	42 050,00	—	11,00	—	
—	19,33	19,33	—	19,33	—	
—	—	—	37 977,18	—	37 977,18	Vgl. Begründung auf S. 593.
—	—	—	61 497,00	—	61 497,00	Vgl. Begründung auf S. 594.
17 955 370,00	8 290 604,09	26 245 974,09	348 650,59	1 094 163,93	348 650,59	
84 150 470,00	34 349 872,04	118 500 342,04	652 024,79	24 711 349,84	348 650,59	
57 039 500,00	—	57 039 500,00	—	—	—	
			652 024,79	24 711 349,84		
27 110 970,00	34 349 872,04	61 460 842,04	—	24 059 325,05	348 650,59	
—	—	—	845,37	—	845,37	Vgl. Begründung auf Seite 595
—	—	—	1 691,45	—	1 691,45	
			654 561,61	24 711 349,84		
27 110 970,00	34 349 872,04	61 460 842,04	—	24 056 788,23	351 187,41	
70 103 470,00	63 589 320,88	133 692 790,88	—	31 978 050,71	2 055 817,96	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
		IX. Reichsjustizministerium			
E 4		**Reichsjustizministerium**			
	1	Frei.			
	Rest aus 1926	Beschaffung von Räumen für die Bücherei	—	—	—
		Außerplanmäßig:			
		Beschaffung eines neuen Dienstkraftwagens	13 878,20	—	13 878,20
		Summe Kapitel IX E 4	13 878,20	—	13 878,20
E 5		**Reichsgericht**			
	1	Instandsetzung der Fassaden und des Kuppelbaues des Dienstgebäudes des Reichsgerichts, 1. Teilbetrag	36 746,14	55,86	36 000,00
	2	Instandsetzung der Be- und Entwässerungsanlagen mit Anschluß an die städtische Kanalisation und Erneuerung des Asphaltbelags des Wirtschaftshofs	14 764,99	24 135,01	38 900,00
		Außerplanmäßig:			
		Beschaffung einer schreibenden Addiermaschine	1 365,00	—	1 365,00
		Summe Kapitel IX E 5	52 876,13	24 188,87	77 065,00
E 6		**Reichspatentamt**			
	1	Beschaffung von Auslandsliteratur aus den Jahren 1914 bis 1923 für die Bücherei, 2. Teilbetrag ..	16 856,72	58 510,42	75 367,14
		Außerplanmäßig:			
		Erweiterung und Umwandlung der Fernsprechanlage in eine Selbstanschlußanlage	100 095,35	—	100 095,35
		Summe Kapitel IX E 6	116 952,07	58 510,42	175 462,49
		Summe Kapitel IX E 4 bis 6	183 706,40	82 699,29	266 405,69
E 3		**X. Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft**			
	1	Ausgaben für die Bekämpfung von Pflanzenschädlingen	697 823,90	—	697 823,90
	2	Beteiligung des Reichs an der Erforschung der nordischen Meere im Interesse der Seefischerei	150 000,00	**— 61 898,00**	88 102,00
	3	Reichszuschuß zu den Kosten des Geschäftsbetriebs des Reichsforstwirtschaftsrats	9 500,00	—	9 500,00
		Seite	857 323,90	**— 61 898,00**	795 425,90

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
—	11 257,87	11 257,87	—	11 257,87	—	
—	—	—	13 878,20	—	13 878,20	Vgl. Begründung auf S. 595.
			13 878,20	13 257,87		
—	11 257,87	11 257,87	2 620,33	—	13 878,20	
36 800,00	—	36 800,00	—	—	—	
38 900,00	—	38 900,00	—	—	—	Zu Tit. 2. Die Instandsetzung wird im Rechnungsjahr 1928 fortgesetzt; ihre Durchführung war nur teilweise möglich, da sich die Entscheidung über die nachgesuchte Genehmigung der direkten Abwässerung in die städtischen Schleusen wider Erwarten verzögert hat.
—	—	—	1 365,00	—	1 365,00	Vgl Begründung auf S. 595.
75 700,00	—	75 700,00	1 365,00	—	1 365,00	
65 000,00	10 367,14	75 367,14	—	—	—	Zu Tit. 1. Die Beschaffung von Auslandsliteratur hat sich mangels annehmbarer Angebote verzögert. Beschaffungen in Höhe von 55000 RM sind eingeleitet.
—	—	—	100 095,35	—	100 095,35	Vgl. Begründung auf S. 595.
65 000,00	10 367,14	75 367,14	100 095,35	—	100 095,35	
			115 338,55	14 257,87		
140 700,00	21 625,01	162 325,01	104 080,68	—	115 338,55	
700 000,00	1 339,82	701 339,82	—	3 515,92	—	
150 000,00	**— 61 898,00**	88 102,00	—	—	61 898,00	Vgl. Begründung auf S. 596.
9 500,00	—	9 500,00	—	—	—	
859 500,00	**— 60 558,18**	798 941,82	—	3 515,92	61 898,00	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E 3)		Übertrag	857 323,90	**— 61 898,00**	795 425,90
	4	Beihilfen für Forschungen auf dem Gebiete der Ernährung	53 743,00	—	53 743,00
	4a	Für Zwecke der Kinderspeisung	4 000 000,00	—	4 000 000,00
	5	Aufwendungen des Reichs auf Grund des Artikel I B des Reichsgesetzes zur Änderung von Verbrauchssteuern vom 10. August 1925.....	3 886 823,96	2 202 116,58	6 088 940,54
	6	Frei.			
	7	Zur Gewährung langfristiger Kredite zu mäßigem Zinsfuß an die Treibnetzheringsfischerei zum Zwecke der Erneuerung und Ergänzung ihrer Schiffe und zur Gewährung von Beihilfen an die Dampfhochseefischerei für Zwecke der Absatzförderung ..	505 194,00	594 806,00	1 100 000,00
	7a	Zur Verbilligung des Zinssatzes von Darlehen für landwirtschaftliche Bodenverbesserungen	—	—	—
	7b	Zur Verbilligung des Zinssatzes von Darlehen zur Förderung der Milchwirtschaft, 1. Teilbetrag ...	1 500 000,00	—	1 500 000,00
	7c	Kredit aus den nach Abzug von 65 000 000 RM verbleibenden Mitteln der Reichgetreidestelle an ein unter Mitaufsicht der Reichsregierung stehendes berufsständiges Organ, um durch geeignete Maßnahmen Schwankungen des inländischen Roggenpreises entgegenzuwirken.....	1 000 000,00	—	1 000 000,00
		Biologische Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft			
	8	Förderung der Aufgaben der Reichsanstalt und ihrer Zweigstellen aus Beiträgen Dritter:			
		a) der Zweigstelle Naumburg a. d. S. (Rebenzucht, tierische Schädlinge des Weinbaues).....	3 065,95	595,57	3 661,52
		b) der Zweigstelle Aschersleben (Krankheiten und Schädlinge des Gemüse- und Samenbaues)..	4 652,78	1 933,58	6 586,36
		c) der Zweigstelle Stade (Krankheiten und Schädlinge des Obstbaues)	15 475,42	290,84	15 766,26
		Seite	11 826 279,01	2 737 844,57	14 564 123,58

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
859 500,00	**— 60 558,18**	798 941,82	—	3 515,92	61 898,00	
50 000,00	3 743,35	53 743,35	—	0,35	—	
4 000 000,00	—	4 000 000,00	—	—	—	
—	5 980 659,30	5 980 659,30	108 281,24	—	108 281,24	Vgl. Begründung auf S. 596.
						Zu Tit. 5. Nach der Erläuterung zu Kap. XVII 3 Tit. 7 der Einnahmen des ordentlichen Haushalts konnten zur Behebung der Not des Winzerstandes von dem Aufkommen aus der Weinsteuer verwendet werden 108 281,24 RM. Hierzu: Reste aus 1926 mit 5 980 659,30 » mithin stehen zur Verfügung 6 088 940,54 RM. Von den verbliebenen Resten von 2 202 116,58 RM sind 765 207,25 RM bereits im Rechnungsjahr 1927 zur Verstärkung der Weinkontrolle zugesagt, so daß nur noch über 1 436 909,33 RM verfügt werden kann. Dieser Restbetrag ist bis zum Ablauf des Rechnungsjahres 1927 seiner Bestimmung noch nicht zugeführt worden, weil von vornherein in Aussicht genommen war, die Mittel im Interesse einer wirtschaftlichen Verwendung auf mehrere Haushaltsjahre zu verteilen. Im übrigen ist bei Bemessung der Mittel zur Förderung des Weinbaues für 1928 (Kap. X E 4 Tit. 1a der einmaligen Ausgaben) auf diese Reste Rücksicht genommen und der Haushaltsansatz nur auf eine Million RM bemessen worden (vgl. die Erläuterungen zu diesem Titel).
1 100 000,00	—	1 100 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 7.** Die für die Erneuerung der Flotte der Treibnetzheringsfischerei vorgesehenen Restkreditmittel sind bis zum Jahresschlusse nicht in Anspruch genommen worden, weil die in schwieriger wirtschaftlicher Lage befindlichen Heringsfischereigesellschaften auf Darlehen zur Vergrößerung ihrer Flotte verzichtet haben, um zunächst eine Rationalisierung und damit eine Sanierung ihrer Betriebe herbeizuführen.
—	—	—	—	—	—	
1 500 000,00 (1 500 000,00)	—	1 500 000,00	—	—	—	
—	4 500 000,00	4 500 000,00	—	3 500 000,00	—	
						Vgl. Begründung auf S. 596.
2 700,00	791,84	3 491,84	169,68	—	169,68	**Zu Tit. 8 Spalte 5.** Es handelt sich um Reste aus Beiträgen Dritter. Die Aufgaben, zu deren Durchführung die Beiträge zum größeren Teil erst im Laufe des Rechnungsjahres zur Verfügung gestellt worden sind, waren am Schlusse des Jahres noch im Gange.
1 000,00	6 586,36	7 586,36	—	1 000,00	—	
15 000,00	3,26	15 003,26	763,00	—	763,00	
						Vgl. Begründung auf S. 596.
7 528 200,00 (1 500 000,00)	10 431 225,93	17 959 425,93	109 213,92	3 504 516,27	171 111,92	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E 3)		Übertrag	11 826 279,01	2 737 844,57	14 564 123,58
		d) der Zweigstelle Berncastel-Cues (Rebenkrankheiten)	2 132,50	—	2 132,50
		e) der Zweigstelle Kiel (Getreide- und Futterpflanzenbau)	11 220,57	21,95	11 242,52
		f) der Rübenschädlingsforschung	32 557,14	3 828,38	36 385,52
		g) der Kaliversuche	4 525,60	60,47	4 586,07
		h) der Nematodenforschung	5 624,60	180,14	5 804,74
		i) sonstiger Art	30 251,38	12 793,66	43 045,04
	9	Erwerb eines Grundstücks zur Vergrößerung des Versuchsfeldes der Biologischen Reichsanstalt ...	355 200,00	—	355 200,00
	10	Zur Gewährung zunächst unverzinslicher langfristiger Kredite und Beihilfen zur Förderung des deutschen Flachs- und Hanfbaues sowie zur Verwertung und Aufbereitung der gewonnenen Erzeugnisse	100 000,00	150 000,00	250 000,00
		Außerplanmäßig:			
		Zinsen aus den nach dem Gesetz über die Gewährung von Darlehen zur Hebung der landwirtschaftlichen Erzeugung vom 22. 6. 26 aus dem Vermögen der Reichsgetreidestelle an das Reich abgeführten 60 000 000 *RM*	1 283 615,75	—	1 283 615,75
		Zur Förderung des Anbaues und zur Verwertung der Zuckerrübe	42 711,65	—	42 711,65
		Für Übersetzung und den Druck von Denkschriften für die Weltwirtschaftskonferenz	34 115,50	—	34 115,50
		Für die Beschaffung eines neuen Dienstkraftwagens	23 000,00	—	23 000,00
	(11)	Zur Erprobung eines Beregnungsverfahrens (1924)	—	—	—
	(12)	Zur Gewinnung geeigneter Mustertypen für landwirtschaftliche Kraftgeräte, landwirtschaftliche Arbeitsmaschinen und landwirtschaftliche Geräte, insbesondere auf dem Wege des Preisausschreibens (1925)	545 344,13	—	545 344,13
		Summe Kapitel X E 3	14 296 577,83	2 904 729,17	17 201 307,00
E 16		**XI. Reichsverkehrsministerium**			
		I. Reichswasserstraßenverwaltung			
	1	Beiträge zu den Kosten der Bearbeitung von Entwürfen für den Ausbau des deutschen Wasserstraßennetzes usw.	73 776,93	5 954,26	79 731,19
	2	Erweiterung des Kaiser-Wilhelm-Kanals	24 570,63	15 429,37	40 000,00
	3	Sicherungsarbeiten an den alten Schleusen des Kaiser-Wilhelm-Kanals	118 112,89	—	118 112,89
	4	Beschaffung von drei Motorschleppern für den Kaiser-Wilhelm-Kanal	98 570,51	228 198,61	326 769,12
	5	Beschaffung einer Ersatzmotorfähre für den Kaiser-Wilhelm-Kanal	24 895,85	50 104,15	75 000,00
		Seite	339 926,81	299 686,39	639 613,20

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
7 528 200,00 (1 500 000,00)	10 431 225,93	17 959 425,93	109 213,92	3 504 516,27	171 111,92	
1 500,00	—	1 500,00	632,50	—	632,50	
8 500,00	642,52	9 142,52	2 100,00	—	2 100,00	
15 000,00	11 385,52	26 385,52	10 000,00	—	10 000,00	
3 000,00	386,07	3 386,07	1 200,00	—	1 200,00	Vgl. Begründung auf S. 596.
5 000,00	2 804,74	7 804,74	—	2 000,00	—	
1 000,00	2 199,20	3 199,20	39 845,84	—	39 845,84	
200 000,00	—	200 000,00	155 200,00	—	155 200,00	
250 000,00	—	250 000,00	—	—	—	Zu Tit. 10. Die Nichtverwendung der Reste ist darauf zurückzuführen, daß die Auszahlung der als Kredite in Aussicht genommenen Mittel vertragsgemäß abhängig ist von dem Fortschreiten der Einrichtung der Fasergewinnungsanstalt.
—	—	—	1 283 615,75	—	1 283 615,75	
—	—	—	42 711,65	—	42 711,65	Vgl. Begründung auf S. 597.
—	—	—	34 115,50	—	34 115,50	
—	—	—	23 000,00	—	23 000,00	
—	1 270,10	1 270,10	—	1 270,10	—	
—	545 344,13	545 344,13	—	—	—	
			1 701 635,16	3 507 786,37		
8 012 200,00 (1 500 000,00)	10 995 258,21	19 007 458,21	—	1 806 151,21	1 763 533,16	
—	79 731,19	79 731,19	—	—	—	Vorbemerkung. Bei den einmaligen Ausgaben der Reichswasserstraßenverwaltung für Bauten usw. sind die nicht unbedingt nötigen Restbeträge am Schlusse des Rechnungsjahres 1927 bereits in Abgang gestellt worden. Auf das Rechnungsjahr 1928 sind nur diejenigen Reste übertragen worden, die zur Fortsetzung oder Beendigung der Bauten usw. noch erforderlich sind. Von einer Erläuterung der Restbeträge im einzelnen ist daher abgesehen worden.
40 000,00	8 325,56	48 325,56	—	8 325,56	—	
118 000,00	116,68	118 116,68	—	3,79	—	
240 000,00	86 769,12	326 769,12	—	—	—	
75 000,00	—	75 000,00	—	—	—	
473 000,00	174 942,55	647 942,55	—	8 329,35	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E16)		Übertrag	339 926,81	299 686,39	639 613,20
	6	Anschluß des Kraftwerks Kudensee an das Überlandnetz	48 802,03	—	48 802,03
		Außerplanmäßig: Umstellung des Schleusenkraftwerks Holtenau zwecks Anschlusses an das Großkraftwerk in Kiel	7 600,30	—	7 600,30
	7	Beschaffung von Dienst-, Wohn- und Lagerräumen für den Reichswasserschutz usw.	64 003,97	826 260,03	890 264,00
	8	Umänderung des Leuchtfeuers auf dem Feuerschiff »Kiel« in ein elektrisches Feuer	—	43 000,00	43 000,00
		Außerplanmäßig: Instandsetzung der Schleuse Marienstiel	52 485,06	—	52 485,06
	9	Beteiligung des Reichs an den Aufwendungen für die Aufrechterhaltung der Schnelldampferlinie Swinemünde–Pillau	259 405,60	241 910,10	501 315,70
	10	Beitrag des Reichs als Gesellschafter an der Hapag-Seebäderdienst G. m. b. H. usw.	—	178,25	178,25
	11	Regulierung der Krummen Gilge	32 314,25	367 685,75	400 000,00
	12	Bau eines Dienstgehöftes für die beiden Beamten der Hebestelle an der Adlerbrücke in Labiau	24 240,86	11 759,14	36 000,00
	12a	Vertiefung des Elbingflusses usw.	517 361,33	482 638,67	1 000 000,00
	13	Maßnahmen zur Verhütung von Versandungen an den Mündungen des Schleusenoberkanals der kanalisierten oberen Oder in Rogau	—	—	—
	14	Verbesserung der Oderschiffahrtsstraße bei Breslau usw.	68 250,42	115 991,78	184 242,20
	15	Anlage eines Bauhofs und Hafenbeckens an der Breitenbachfahrt usw.	131 185,00	192 343,73	323 528,73
	16	Verlängerung des oberen Trennungsdammes an der Staustufe Groschowitz der kanalisierten oberen Oder	127 912,31	—	127 912,31
	17	Vertiefung der Flußsohle und Regelung des Laufes der Netze unterhalb Filehne	52 061,51	30 138,49	82 200,00
	18	Ausbau der reichseigenen Fernsprechleitungen der Oderstrombauverwaltung usw.	116 309,04	18 690,96	135 000,00
	19	Verlängerung des oberen Trennungsdammes an der Staustufe Oderhof usw.	154 996,97	—	154 996,97
	20	Ausbau der oberen Trennungsspitze usw. an der Schleuse Ransern	200 280,15	**— 680,15**	199 600,00
	21	Sicherung der Kammermauern der Schleppzugschleuse Wilhelmsruh bei Breslau	83 055,67	**— 3 055,67**	80 000,00
	22	Beseitigung der hohen Auflandungen auf den Buhnen in der Oderstrecke Ratibor-Cosel	49 988,29	—	49 988,29
	23	Neubau eines Dienstgebäudes für das Wasserbauamt in Glogau	59 730,00	270,00	60 000,00
		Seite	2 389 909,57	2 626 817,47	5 016 727,04

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
473 000,00	174 942,55	647 942,55	—	8 329,35	—	
49 000,00	—	49 000,00	—	197,97	—	
—	—	—	7 600,30	—	7 600,30	Vgl. Begründung auf S. 598.
480 000,00	410 264,00	890 264,00	—	—	—	
43 000,00	—	43 000,00	—	—	—	
—	—	—	52 485,06	—	52 485,06	Vgl. Begründung auf S. 598.
370 000,00	147 315,70	517 315,70	—	16 000,00	—	
—	178,25	178,25	—	—	—	
400 000,00	—	400 000,00	—	—	—	
36 000,00	—	36 000,00	—	—	—	
1 000 000,00	—	1 000 000,00	—	—	—	
23 200,00	**— 23 140,56**	59,44	—	59,44	—	
100 000,00	84 242,20	184 242,20	—	—	—	
300 000,00	23 528,73	323 528,73	—	—	—	
100 000,00	22 142,50	122 142,50	5 769,81	—	5 769,81	Vgl. Begründung auf S. 598.
82 200,00	—	82 200,00	—	—	—	
135 000,00	—	135 000,00	—	—	—	
150 000,00	—	150 000,00	4 996,97	—	4 996,97	Vgl. Begründung auf S. 598.
193 000,00	—	193 000,00	6 600,00	—	7 280,15	
78 000,00	—	78 000,00	2 000,00	—	5 055,67	Vgl. Begründung auf S. 599.
50 000,00	—	50 000,00	—	11,71	—	
60 000,00	—	60 000,00	—	—	—	
4 122 400,00	839 473,37	4 961 873,37	79 452,14	24 598,47	83 187,96	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E16)		Übertrag	2 389 909,57	2 626 817,47	5 016 727,04
	24	Neubau eines Dienstgebäudes für das Wasserbauamt in Steinau	51 933,15	10 066,85	62 000,00
	25	Beschaffung eines Spülers mit drei Prähmen für den Klodnitzkanal	75 745,24	34 154,86	109 900,10
	26	Ersatzbeschaffung für die Einerbagger »Gleiwitz« und »Elbing« der Oderstrombauverwaltung	149 965,60	60 034,40	210 000,00
	27	Ersatzbeschaffung für den Raddampfer »Schwalbe« der Oderstrombauverwaltung	60 000,00	20 000,00	80 000,00
	28	Ersatzbeschaffung für zehn Bauprähme der Oderstrombauverwaltung	92 834,00	—	92 834,00
		Außerplanmäßig: Bestreitung der Kosten der durch den Einsturz der Gartzer Oderbrücke notwendig gewordenen Räumungsarbeiten	163 988,55	—	163 988,55
	28a	Beitrag zu den Kosten für den Umbau der Ostbahnbrücken über die Oder und Warthe bei Küstrin usw.	379 665,00	—	379 665,00
	29	Uferſicherungen an der Müggelspree	103 082,68	—	103 082,68
	30	Vor- und Entwurfsarbeiten für die Regelung der Wasserwirtschaft im Elde- und oberen Havelgebiet	22 550,91	75 187,59	97 738,50
		Außerplanmäßig: Entschädigung der Schillingschen Erben wegen der Entziehung des Eigentums an den ihnen gehörigen Seen	6 000,00	—	6 000,00
	31	Frei.			
	32	Verbesserung des Fahrwassers in der Havel oberhalb Brandenburgs	24 957,78	75 042,22	100 000,00
	33	Bau eines Dienstgebäudes für das Wasserbauamt Rathenow	57 309,97	7 690,03	65 000,00
		Außerplanmäßig: Ankauf des Richterschen Grundstücks in Rathenow	1 350,00	—	1 350,00
	34	Übernahme eines Reparationsbaggers auf die Verwaltung der Märkiſchen Wasserstraßen	60 000,00	—	60 000,00
		Außerplanmäßig: Vorarbeiten zur Sicherung der unteren Havel gegen Hochwasserschäden	62 387,15	—	62 387,15
		Außerplanmäßig: Beitrag der Reichswasserstraßenverwaltung zu den Kosten der Höherlegung der Eisenbahnbrücke über die Havel bei Zehdenick	44 000,00	—	44 000,00
	35	Niedrigwasserausbau der Elbe bei Storkau	80 448,83	77 317,57	157 766,40
	36	Verbesserung der Stromstrecken der Elbe mit regelmäßig eintretendem schlechten und seichten Fahrwasser usw.	213 398,31	81 469,63	294 867,94
	37	Maßnahmen zur Erhaltung des Fahrwassers der Elbe bei km 189/190 (Clödener Enge)	212 000,00	**— 50 000,00**	162 000,00
		Seite	4 251 526,74	3 017 780,62	7 269 307,36

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
4 122 400,00	839 473,37	4 961 873,37	79 452,14	24 598,47	83 187,96	
62 000,00	—	62 000,00	—	—	—	
43 100,00	66 800,10	109 900,10	—	—	—	
210 000,00	—	210 000,00	—	—	—	
80 000,00	—	80 000,00	—	—	—	
140 000,00	—	140 000,00	—	47 166,00		
—	—	—	163 988,55	—	163 988,55	Vgl. Begründung auf S. 599.
380 000,00 (380 000,00)	—	380 000,00	—	335,00	—	
100 000,00	**— 20 970,08**	79 029,92	24 052,76	—	24 052,76	Vgl. Begründung auf S. 599.
—	97 738,50	97 738,50	—	—	—	
—	—	—	6 000,00	—	6 000,00	Vgl. Begründung auf S. 599.
100 000,00	—	100 000,00	—	—	—	
65 000,00	—	65 000,00	—	—	—	
—	—	—	1 350,00	—	1 350,00	Vgl. Begründung auf S. 599.
60 000,00	—	60 000,00	—	—	—	
—	—	—	62 387,15	—	62 387,15	Vgl. Begründung auf S. 599.
—	—	—	44 000,00	—	44 000,00	Vgl. Begründung auf S. 600.
90 000,00	67 766,40	157 766,40	—	—	—	
250 000,00	44 867,94	294 867,94	—	—	—	
175 000,00	**— 13 000,00**	162 000,00	—	—	50 000,00	Vgl. Begründung auf S. 600.
5 877 500,00 (380 000,00)	1082 676,23	6 960 176,23	381 230,60	72 099,47	434 966,42	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E16)		Übertrag	4 251 526,74	3 017 780,62	7 269 307,36
	38	Beseitigung von Untiefen vor der Mündung der alten Elbe bei km 330,0	23 418,05	**— 6 959,73**	16 458,32
	39	Verlängerung von 2 Buhnengruppen bis zu 20 m im Wasserbauamtsbezirk Lauenburg	121 038,24	62 181,83	183 220,07
	40	Neubau eines Deckwerkes auf dem rechten Elbufer bei Dautzschen	95 459,25	4 540,75	100 000,00
	41	Neubau eines Deckwerkes bei km 350,0 der Elbe an der Ohremündung	68 444,96	1 555,04	70 000,00
	42	Herstellung eines Deckwerkes am Rühstädter Deich usw.	78 917,47	21 082,53	100 000,00
	43	Sicherung des Borghorster Deckwerkes bei km 587,445 bis 588,0 der Elbe	31 367,77	1 632,23	33 000,00
	44	Beschaffung von zwei Kohlenprähmen für die Elbstrombauverwaltung	24 100,00	—	24 100,00
	45	Beschaffung einer Motor-Schleppbarkasse für die Elbstrombauverwaltung	77 118,00	—	77 118,00
	46	Beschaffung von 4 Motorbooten für den Stromaufsichtsdienst auf der Elbe	33 096,00	46 904,00	80 000,00
	47	Übernahme eines Reparationsbaggers auf die Elbstrombauverwaltung	100 000,00	—	100 000,00
	48	Maßnahmen zur Beseitigung von Stauschäden an der kanalisierten Aller	123 622,77	118 285,44	241 908,21
	49	Herstellung von 12 Dammwärterhäusern usw. am Ems-Weser-Kanal	96 845,25	55 737,09	152 582,34
	50	Bau eines Deckwerkes am rechten Weserufer bei Bollen	49 999,79	—	49 999,79
	51	Verstärkung der Dämme des Ems-Weser-Kanals ..	323 983,70	76 016,30	400 000,00
	52	Neubau einer Schleppzugschleuse bei Hameln	345 840,69	254 159,31	600 000,00
	53	Sicherungsmaßnahmen gegen Rutschungen im Harenberger Einschnitt des Zweigkanals nach Linden .	41 290,10	709,90	42 000,00
	54	Frei.			
	55	Beseitigung von Fehlstellen auf der Weser zwischen Hann. Münden und Minden	159 326,49	10 673,51	170 000,00
	56	Ablösung der Unterhaltungspflicht der Entwässerungsanlagen an der kanalisierten Aller	649,05	149 350,95	150 000,00
	57	Ausbesserung und Verstärkung von massiven Brücken des Ems-Weser-Kanals	117 744,56	29 255,44	147 000,00
	58	Wiederherstellung der durch das außergewöhnliche Hochwasser vom Januar 1926 zerstörten Ufer- und Strombauten im Gebiete der Weser	180 941,31	—	180 941,31
	59	Beschaffung von zwei Dieselmotorschleppbooten als Ersatz für abgängige Motorboote der Wasserstraßendirektion Hannover	40 000,00	—	40 000,00
		Seite	6 384 730,19	3 842 905,21	10 227 635,40

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
5 877 500,00 (380 000,00)	1 082 676,23	6 960 176,23	381 230,60	72 099,47	434 966,42	
—	16 458,32	16 458,32	—	—	6 959,73	Vgl. Begründung auf S. 600.
146 000,00	37 220,07	183 220,07	—	—	—	
100 000,00	—	100 000,00	—	—	—	
70 000,00	—	70 000,00	—	—	—	
100 000,00	—	100 000,00	—	—	—	
33 000,00	—	33 000,00	—	—	—	
44 000,00	—	44 000,00	—	19 900,00	—	
120 000,00	—	120 000,00	—	42 882,00	—	
80 000,00	—	80 000,00	—	—	—	
100 000,00	—	100 000,00	—	—	—	
190 000,00	51 908,21	241 908,21	—	—	—	
114 000,00	38 582,34	152 582,34	—	—	—	
50 000,00	47,67	50 047,67	—	47,88	—	
400 000,00	—	400 000,00	—	—	—	
600 000,00	—	600 000,00	—	—	—	
42 000,00	—	42 000,00	—	—	—	
170 000,00	—	170 000,00	—	—	—	
150 000,00	—	150 000,00	—	—	—	
147 000,00	—	147 000,00	—	—	—	
180 000,00	—	180 000,00	941,31	—	941,31	Vgl. Begründung auf S. 600.
40 000,00	—	40 000,00	—	—	—	
8 753 500,00 (380 000,00)	1 226 892,84	9 980 392,84	382 171,91	134 929,35	442 867,46	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(E16)		Übertrag	6 384 730,19	3 842 905,21	10 227 635,40
		Außerplanmäßig: Beitrag des Reichs zum Bau einer Brücke über die Weser bei Uesen	40 000,00	—	40 000,00
	60	Herstellung einer zweiten Fahrt im Zuge des Dortmund-Ems-Kanals usw.	865 252,38	1 261 523,24	2 126 775,62
	61	Umbau der Rollschützen in den Schleusen des Dortmund Ems-Kanals	57 897,28	—	57 897,28
	62	Ändern und Neuverlegen der Dienstfernsprechleitungen im Bezirke des Wasserbauamts Meppen	39 110,42	1 674,51	40 784,93
	63	Kanalverbreiterung an der Südseite des Rhein-Herne-Kanals usw. bei Duisburg-Ruhrort	2 698,11	57 301,89	60 000,00
	64	Untersuchung der hydrologischen Verhältnisse der Ems usw.	147 827,33	67 276,69	215 104,02
	65	Beschaffung eines Schutensaugers mit acht Prähmen für das Wasserbauamt Meppen	32 638,07	—	32 638,07
	66	Beschaffung eines Schleppers als Ersatz für eine abgängige Dampfbarkasse des Wasserbauamts Meppen	56 735,06	3 264,94	60 000,00
		Außerplanmäßig: Anschluß des Hebewerks Henrichenburg an das Stromnetz der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen	74 011,00	—	74 011,00
	67	Begradigung der Ems zwischen Papenburg und Leerort	513 953,80	**— 169 937,85**	344 015,95
	68	Vor- und Entwurfsarbeiten für den Ausbau des deutschen Wasserstraßennetzes	570 678,28	194 475,88	765 154,16
	69	Versetzung von Mehrpfählen am rechten Rheinufer zwischen Rüdesheim und Aßmannshausen.....	38 006,25	22 993,75	61 000,00
	70	Verbesserung des Fahrwassers im Rhein bei Uerdingen	—	35 000,00	35 000,00
	71	Errichtung eines Dienstgebäudes für den Wasserbauamtsbezirk Düsseldorf	97 500,00	5 000,00	102 500,00
	72	Beschaffung von vier Materialtransportkähnen für die Rheinstrombauverwaltung	190 082,28	3 917,72	194 000,00
		Außerplanmäßig: Entschädigungsansprüche der Stadt Hanau anläßlich der Mainkanalisierung ..	200 000,00	—	200 000,00
	73	Beteiligung des Reichs am Umbau der Straßenbrücke über die Donau bei Deggendorf.....	2 000,00	—	2 000,00
	74	Verlängerung der Wehrstege an den Mainstaustufen Kleinostheim und Großwelzheim.....	34,50	64 965,50	65 000,00
	75	Fahrwasserverbesserung an der Donau unterhalb der Altmühlmündung	166 654,23	123 345,77	290 000,00
	76	Beschaffung eines Schleppboots für das Straßen- und Flußbauamt Regensburg	76 943,53	3 056,47	80 000,00
		Seite....	9 556 752,71	5 516 763,72	15 073 516,43

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (ausschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
8 753 500,00 (380 000,00)	1 226 892,84	9 980 392,84	382 171,91	134 929,35	440 867,46	
—	—	—	40 000,00	—	40 000,00	Vgl. Begründung auf S. 600
1 500 000,00	626 775,62	2 126 775,62	—	—	—	
54 000,00	1 942,12	55 942,12	1 955,16	—	1 955,16	Vgl. Begründung auf S. 600.
32 000,00	8 784,93	40 784,93	—	—	—	
60 000,00	—	60 000,00	—	—	—	
190 000,00	25 104,02	215 104,02	—	—	—	
50 000,00	**— 9 903,40**	40 096,60	—	7 458,53	—	
60 000,00	—	60 000,00	—	—	—	
—	—	—	74 011,00	—	74 011,00	Vgl. Begründung auf S. 600.
100 000,00	244 015,95	344 015,95	—	—	169 937,85	Vgl. Begründung auf S. 601.
600 000,00	165 154,16	765 154,16	—	—	—	
61 000,00	—	61 000,00	—	—	—	
35 000,00	—	35 000,00	—	—	—	
102 500,00	—	102 500,00	—	—	—	
194 000,00	—	194 000,00	—	—	—	
—	—	—	200 000,00	—	200 000,00	Vgl. Begründung auf S. 601.
2 000,00	—	2 000,00	—		—	
65 000,00	—	65 000,00	—	—		
290 000,00	—	290 000,00	—	—	—	
80 000,00	—	80 000,00	—	—	—	
12 229 000,00 (380 000,00)	2 288 766,24	14 517 766,24	698 138,07	142 387,88	928 771,47	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(E 16)		Übertrag	9 556 752,71	5 516 763,72	15 073 516,43
		Außerplanmäßig: Ausbau des rechtsseitigen Leitwerkes an der Donau bei Obermotzing	11 500,00	—	11 500,00
	77	Nachregulierung des Rheins auf der Strecke zwischen Mannheim (Rheinau) und Sondernheim	432 135,71	745 864,87	1 178 000,58
	77a	Für Vorarbeiten zum Bau von Rheinbrücken in Ludwigshafen, Speyer und Maxau	50 000,00	—	50 000,00
	78	Ausbau des Niederwasserbetts der Elbe zwischen dem Rehbock oberhalb Meißen und der Eisenbahnbrücke daselbst	141 254,80	48 361,40	189 616,20
	79	Elbstromberichtigung bei Leckwitz-Nünchritz	106 260,06	43 739,94	150 000,00
	80	Beschaffung eines Schleppboots für die Badische Wasser- und Straßenbaudirektion	122 768,81	2 231,19	125 000,00
	81	Maßnahmen zur Erhaltung des Fahrwassers im Rhein bei Nackenheim	120 452,37	— **33 461,34**	86 991,03
	82	Maßnahmen zur Erhaltung des Fahrwassers im Rhein unterhalb der Eisenbahnbrücke bei Worms	158 224,15	— **1 407,23**	156 816,92
	83	Ausbau des rechten Elbufers oberhalb Geesthacht ..	84 664,03	32 236,25	116 900,28
	84	Regulierung der Warnow zwischen Bützow und Rostock	431 879,37	70 789,71	502 669,08
	85	Verbesserung der Elde-Wasserstraße zwischen Kuppentin und Plau	196 293,89	168 870,03	365 163,92
	86	Umbau des Kanals Güritz–Grabow	20 913,35	—	20 913,35
	87	Beitrag des Reichs zum Neubau der Straßenbrücke über die Warnow bei Schwaan	—	75 000,00	75 000,00
	88	Begradigung der unteren Hunte einschließlich Deichverlegungen	113 791,89	15 641,47	129 433,36
	89	Neubau eines Deckwerkes ober- und unterhalb der Elbbrücke bei Roßlau usw.	42 289,51	—	42 289,51
	90	Ausbau des Kammer-Kanals	309 474,25	—	309 474,25
	91	Außerordentliche Sicherungsmaßnahmen an der Süder- und Nordermole in Pillau	380 956,36	—	380 956,36
	92	Vertiefung, Verbreiterung und Befeuerung des Königsberger Seekanals	3 016 678,17	374 929,08	3 391 607,25
	93	Neubeplattung der Eimerbagger Elbing und Cyklop des Hafenbauamts Pillau	108 996,63	3,37	109 000,00
	94	Verbesserung der Schiffahrtstraße Stettin–Swinemünde	1 541 038,11	— **409 582,45**	1 131 455,66
		Seite	16 946 324,17	6 649 980,01	23 596 304,18

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
12 229 000,00 (380 000,00)	2 288 766,24	14 517 766,24	698 138,07	142 387,88	928 771,47	
—	—	—	11 500,00	—	11 500,00	Vgl. Begründung auf S. 601.
800 000,00	378 000,58	1 178 000,58	—	—	—	
50 000,00	—	50 000,00	—	—	—	
30 000,00	159 616,20	189 616,20	—	—	—	
150 000,00	—	150 000,00	—	—	—	
125 000,00	—	125 000,00	—	—	—	
100 000,00	— **18 035,88**	81 964,12	5 026,91	—	38 488,25	Vgl. Begründung auf S. 601.
167 000,00	— **12 707,84**	154 292,16	2 524,76	—	3 931,99	Vgl. Begründung auf S. 602.
126 000,00	— **9 099,72**	116 900,28	—	—	—	
386 000,00	116 669,08	502 669,08	—	—	—	
400 000,00	— **34 836,08**	365 163,92	—	—	—	
70 000,00	— **55 470,02**	14 529,98	6 383,37	—	6 383,37	Vgl. Begründung auf S. 602.
75 000,00	—	75 000,00	—	—	—	
100 000,00	29 433,36	129 433,36	—	—	—	
40 000,00	— **7 540,23**	32 459,77	9 829,74	—	9 829,74	Vgl. Begründung auf S. 602.
100 000,00	92 024,92	192 024,92	117 449,33	—	117 449,33	Vgl. Begründung auf S. 602.
240 000,00	62 689,75	302 689,75	78 266,61	—	78 266,61	Vgl. Begründung auf S. 602.
4 700 000,00	**—1 308 392,75**	3 391 607,25	—	—	—	
109 000,00	—	109 000,00	—	—	—	
1 100 000,00	— **71 229,43**	1 028 770,57	102 685,09	—	512 267,54	Vgl. Begründung auf S. 603.
21 097 000,00 (380 000,00)	1 609 888,18	22 706 888,18	1 031 803,88	142 387,88	1 706 888,30	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			ℛℳ	ℛℳ	ℛℳ
(E16)		Übertrag	16 946 324,17	6 649 980,01	23 596 304,18
	95	Weiterer Ausbau der Ufersicherung der Kaiserfahrt...	43 597,20	—	43 597,20
	96	Sicherung der Kölpinsee-Niederung	28 117,97	334 918,58	363 036,55
	97	Instandsetzung des Ostufers der Mellinfahrt	46 669,61	—	46 669,61
	98	Bau einer Wasch-, Bade- und Abortanlage auf der Staatswerft Swinemünde	37 717,66	4 782,34	42 500,00
	99	Ersatzbau für ein Werkstättengebäude der Staatswerft Stettin-Bredow	71 913,51	23 041,85	94 955,36
	100	Ersatzbau für einen Eisenlagerschuppen usw. der Staatswerft Stettin-Bredow	72 010,55	122 989,45	195 000,00
	101	Weiterer Ausbau des Buhnensystems vor der Landzunge bei Dievenow	102 359,73	—	102 359,73
	102	Ersatzbeschaffung für zwei eiserne Geräte- und Transportprähme des Wasserbauamts Stralsund-Ost ..	58 856,60	11 143,40	70 000,00
	103	Ersatzbeschaffung für den Kohlenprahm des Baggers Rügen	31 999,20	—	31 999,20
	104	Ersatzbeschaffung für 4 Transportprähme des Hafenbauamts Swinemünde	117 844,41	—	117 844,41
	105	Erhöhung und Verstärkung des Leuchtfeuers Rügenwaldermünde	11 161,05	22 838,95	34 000,00
	106	Ersatzbau des Kaseburger Oberfeuers.....	43 432,41	18 567,59	62 000,00
	107	Bau eines Liegehafens in Holtenau für die Fahrzeuge des Wasserbauamts Kiel.....	131 937,66	2 412,75	134 350,41
	108	Verbesserung der Fahrwasserverhältnisse der Krückau von Station 92 bis 103	59 978,37	21,63	60 000,00
	109	Verbesserung der Fahrwasserverhältnisse in der Fischerbalje bei Borkum.....	520 000,00	—	520 000,00
	110	Umbau der Buhnen 1 bis 7 auf Borkum.....	471 603,21	308 396,79	780 000,00
	111	Beschaffung zweier Spülerprähme für das Wasserbauamt in Emden	170 000,00	20 000,00	190 000,00
	112	Ausrüstung der wichtigsten Feuerschiffe in der Nordsee mit Anlagen zur Ausführung von Richtungs- und Abstandsbestimmungen bei Nebel	69 360,79	38 701,41	108 062,20
	113	Elberegulierung oberhalb und unterhalb Hamburgs bis Brunshausen.....	57 553,25	76 493,67	134 046,92
	114	Baggerungen in der Unterelbe an der Ostebank ..	979 451,70	25 692,32	1 005 144,02
	115	Arbeiten zur Wiederherstellung usw. des Fahrwassers der Unterelbe bei der Ostebank	2 054 499,38	1 550 109,80	3 604 609,18
	116	Einrichtung eines Liegehafens mit Tonnen- und Bauhof bei Schulau (Unterelbe)	256 005,66	220 940,97	476 946,63
		Seite ...	22 382 394,09	9 431 031,51	31 813 425,60

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
21 097 000,00 (380 000,00)	1 609 888,18	22 706 888,18	1 031 803,88	142 387,88	1 706 888,30	
42 000,00	—	42 000,00	1 597,20	—	1 597,20	Vgl. Begründung auf S. 605.
80 000,00	283 036,55	363 036,55	—	—	—	
45 000,00	—	45 000,00	1 669,61		1 669,61	Vgl. Begründung auf S. 604.
42 500,00	—	42 500,00	—	—	—	
45 000,00	49 955,36	94 955,36	—	—	—	
195 000,00	—	195 000,00	—	—		
100 000,00	—	100 000,00	2 359,73	—	2 359,73	Vgl. Begründung auf S. 604.
70 000,00		70 000,00	—	—	—	
35 000,00	—	35 000,00	—	3 000,80	—	
132 000,00	—	132 000,00	—	14 155,59	—	
34 000,00	—	34 000,00	—	—	—	
62 000,00	—	62 000,00	—	—	—	
30 000,00	104 350,41	134 350,41	—	—	—	
60 000,00	—	60 000,00	—	—	—	
520 000,00	—	520 000,00	—	—	—	
780 000,00	—	780 000,00	—	—	—	
190 000,00	—	190 000,00	—	—	—	
108 000,00	87,73	108 087,73	—	25,53	—	
120 000,00	14 046,92	134 046,92	—	—	—	
1 400 000,00	**— 394 855,98**	1 005 144,02	—	—		
1 400 000,00	2 204 609,18	3 604 609,18	—	—	—	
300 000,00	176 946,63	476 946,63	—	—	—	
26 887 500,00 (380 000,00)	4 048 064,98	30 935 564,98	1 037 430,42	159 569,80	1 712 514,84	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E 16)		Übertrag	22 382 394,09	9 431 031,51	31 813 425,60
	117	Beschaffung eines Schleppdampfers für den Baggereibetrieb des Bauamts Hamburg	118 829,43	21 170,57	140 000,00
	118	Umbau des Feuerschiffs »Elbe 4«	88 321,54	11 678,46	100 000,00
	119	Errichtung eines Wasserstandsanzeigers für die Unterelbe bei Brunsbüttelkoog	40 399,08	38 600,92	79 000,00
	120	Beschaffung von Leuchttonnen für die Außenelbe ..	66 941,00	—	66 941,00
	121	Verbesserung der Nebelsignaleinrichtungen des Hafens Warnemünde	104 162,15	5 837,85	110 000,00
	122	Ausbau des Fedderwarder Armes zum Hauptfahrwasser der Außenweser	2 222 547,95	565 392,35	2 787 940,30
	123	Baggerungen für die weitere Vertiefung und Verbreiterung der Unterweser	4 747 461,28	**— 385 057,63**	4 362 403,65
	124	Fortführung des Ausbaues des rechten Nebenarms der Unterweser	103 734,19	75 655,81	179 390,00
	125	Beschaffung eines Dampfschiffes usw. für den Lotsenversetzdienst auf der Außenweser	182 721,75	9 278,25	192 000,00
	126	Verstärkung der Ersatzbeschaffung abgängigen Geräts der Reichswasserstraßenverwaltung	3 079 110,44	968 574,51	4 047 684,95
	127	Versuche auf dem Gebiete des Eisenbetonbaues....	15 000,00	—	15 000,00
	127a	Zur Behebung der Notlage kleiner Binnenschiffer durch Gewährung von Darlehen und Beihilfen .	—	3 000 000,00	3 000 000,00
		II. Angelegenheiten des Luft- und Kraftfahrwesens			
	128	Beitrag zur Verlegung und zum Ausbau der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt in Adlershof	—	1 600 000,00	1 600 000,00
	129	Zur Förderung der dem regelmäßigen öffentlichen Verkehre dienenden Luftfahrtunternehmungen ...	23 363 228,77	926 886,36	24 290 115,13
	130	Reichsbeihilfe für Einrichtungen zur Erzielung größtmöglicher Betriebssicherheit usw.	4 064 889,46	580 340,16	4 645 229,62
	131	Zur Förderung des Segelflug- und Kleinflugzeugwesens	5 355 652,05	178 435,10	5 534 087,15
	132	Beitrag zu den Unterhaltungskosten der Aerodynamischen Versuchsanstalt in Göttingen	207 171,45	—	207 171,45
	133	Beitrag zu den Unterhaltungskosten einer Sammlung von Luftfahrtgerät	7 269,70	0,98	7 270,68
		Seite....	66 149 834,33	17 027 825,20	83 177 659,53

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
26 887 500,00 (380 000,00)	4 048 064,98	30 935 564,98	1 037 430,42	159 569,80	1 712 514,84	
140 000,00	—	140 000,00	—	—	—	
100 000,00	—	100 000,00	—	—	—	
79 000,00	—	79 000,00	—	—	—	
72 000,00	—	72 000,00	—	5 059,00	—	**Zu Tit. 120 Spalte 11.** Der Betrag ist als entbehrlich in Abgang gestellt.
110 000,00	—	110 000,00	—	—	—	
2 780 000,00	7 940,30	2 787 940,30	—	—	—	
4 050 000,00	206 756,48	4 256 756,48	105 647,17	—	490 704,80	Vgl. Begründung auf S. 604.
180 000,00	**— 610,00**	179 390,00	—	—	—	
100 000,00	310 000,00	410 000,00	—	218 000,00	—	**Zu Tit. 125 Spalte 11.** Der Betrag ist als entbehrlich in Abgang gestellt.
2 250 000,00	1 797 684,95	4 047 684,95	—	—	—	
15 000,00	—	15 000,00	—	—	—	
3 000 000,00 (3 000 000,00)	—	3 000 000,00	—	—	—	
1 000 000,00	600 000 00	1 600 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 128 Spalte 5.** Da über die Verlegung der Anstalt im Rechnungsjahr 1927 noch nicht entschieden worden ist, muß der Betrag noch weiter verfügbar bleiben.
22 065 000,00	2 228 930,63	24 293 930,63	—	3 815,50	—	**Zu Tit. 129 bis 131 Spalte 5.** In Höhe der Restbeträge sind bereits im Rechnungsjahre 1927 Verpflichtungen eingegangen oder ist Bestimmung getroffen worden. Die Beträge konnten jedoch im Rechnungsjahre 1927 nicht mehr verausgabt werden, weil die Aufträge noch nicht oder noch nicht restlos ausgeführt oder die Verhandlungen über Beteiligung anderer Stellen an Gesellschaften oder Projekten sowie über technische Einzelheiten der Arbeiten noch nicht zum Abschluß gelangt waren.
3 000 000,00	1 645 229,62	4 645 229,62	—	—	—	
4 700 000,00	834 087,15	5 534 087,15	—	—	—	
200 000,00	7 171,45	207 171,45	—	—	—	
3 500,00	3 770,68	7 270,68	—	—	—	
70 732 000,00 (3 380 000,00)	11 689 026,24	82 421 026,24	1 143 077,59	386 444,30	2 203 219,64	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E 16)		Übertrag	66 149 834,33	17 027 825,20	83 177 659,53
		III. Reichswasserstraßenverwaltung (Restfonds)			
	(134)	Verbesserung der Betriebseinrichtungen der Flüssiggasanstalt auf der Werft Saatsee (Tit. 4/1926)	959,30	—	959,30
	(135)	Abflachung einer scharfen Krümmung der Gilge usw. (Tit. 10/1926)	102 041,17	39,52	102 080,69
	(136)	Ausbaggerung des Ottoker Altarmes unterhalb Coselhafen usw. (Tit. 15/1926)	111 668,34	—	111 668,34
	(137)	Ersatz von zwei Schleppdampfern für die Oderstrombauverwaltung (Tit. 19/1926)	16 373,56	15 617,94	31 991,50
	(138)	Herstellung eines Liege- und Sicherheitshafens bei Driesen (Tit. 19a/1926)	13 743,75	720,32	14 464,07
	(139)	Baggerungen in der Dahmewasserstraße von Gussow bis Cablow (Tit. 21/1926)	47 446,73	2 267,05	49 713,78
	(140)	Verbesserung der oberen Havelwasserstraße durch Baggerungen (Tit. 23/1926)	8 096,52	24 448,67	32 545,19
	(141)	Beitrag zu den Kosten der Regulierung der Schnellen Havel (Tit. 24/1926)	23 758,99	—	23 758,99
	(142)	Neubau und Ausbau von Freiarchen in der oberen Havelwasserstraße (Tit. 25/1926)	3 211,27	29 990,97	33 202,24
	(143)	Schaffung von Schiffsliegestellen durch Verbreiterung des Voßkanals bei Zehdenick (Tit. 26/1926)	11 981,10	3 875,38	15 856,48
	(144)	Bau eines Deckwerkes am rechten Ufer der Elbe vor dem Presterschen Flügeldeich (Tit. 33/1926)	—	202,91	202,91
	(145)	Herstellung eines Gleisanschlusses an die Reichsbahn für die Staatswerft Magdeburg-Rothensee (Tit. 36/1926)	64 980,81	—	64 980,81
	(146)	Beschaffung von 4 Motorbooten für den Stromaufsichtsdienst auf der Elbe (Tit. 37/1926)	29 990,50	3 885,00	33 875,50
	(147)	Vor- und Entwurfsarbeiten für die Kanalisierung der Werra von Hann.-Münden bis Eschwege (Tit. 40/1926)	14 069,78	—	14 069,78
	(148)	Vorarbeiten für die Kanalisierung der Weser von Minden bis Bremen (Tit. 43/1926)	51,85	—	51,85
	(149)	Herstellung von Schiffsliegeplätzen am Ems-Weser-Kanal bei Minden und Lohnde usw. (Tit. 44/1926)	31 040,04	16 683,81	47 723,85
	(150)	Bau eines Arbeiterspeisehauses usw. für das Maschinenbauamt in Minden (Tit. 45/1926)	18 949,59	—	18 949,59
	(151)	Sicherheitsmaßnahmen an den Dämmen des Dortmund-Ems-Kanals usw. (Tit. 49/1926)	27 151,99	—	27 151,99
	(152)	Erweiterung des unteren Vorhafens des Henrichenburger Hebewerkes (Tit. 50/1926)	2 076,20	—	2 076,20
	(153)	Erneuerung von Dalben und Leitwerken in den Vorhäfen der Schleusen des Dortmund-Ems-Kanals (Tit. 53/1926)	19 248,04	—	19 248,04
	(154)	Wiederherstellung des beschädigten Oberhauptes der alten Schleuse Hüntel (Tit. 54/1926)	18 917,26	60 567,08	79 484,34
		Seite	66 715 591,12	17 186 123,85	83 901 714,97

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
70 732 000,00 (3 380 000,00)	11 689 026,24	82 421 026,24	1 143 077,59	386 444,30	2 203 219,64	
—	963,91	963,91	—	4,61	—	
—	102 080,69	102 080,69	—	—	—	
—	107 821,16	107 821,16	3 847,18	—	3 847,18	Vgl. Begründung auf S. 604.
—	31 991,50	31 991,50	—	—	—	
—	14 464,07	14 464,07	—	—	—	
—	49 713,78	49 713,78	—	—	—	
—	32 545,19	32 545,19	—	—	—	
—	—	—	23 758,99	—	23 758,99	Vgl. Begründung auf S. 604
—	33 202,24	33 202,24	—	—	—	
—	15 856,48	15 856,48	—	—	—	
—	202,91	202,91	—	—	—	
—	65 000,00	65 000,00	—	19,19	—	
—	33 875,50	33 875,50	—	—	—	
—	14 075,51	14 075,51	—	5,73	—	
—	51,88	51,88	—	0,03	—	
—	47 723,85	47 723,85	—	—	—	
—	18 951,57	18 951,57	—	1,98	—	
—	32 161,93	32 161,93	—	5 009,94	—	
—	2 083,28	2 083,28	—	7,08	—	
—	18 804,07	18 804,07	443,97	—	443,97	Vgl. Begründung auf S. 604.
—	79 484,34	79 484,34	—	—	—	
70 732 000,00 (3 380 000,00)	12 390 080,10	83 122 080,10	1 171 127,73	391 492,86	2 231 269,78	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(E16)		Übertrag	66 715 591,12	17 186 123,85	83 901 714,97
	(155)	Beseitigung von Bergschäden an den Ufern des Rhein-Herne-Kanals usw. (Tit. 58/1926)	9 826,76	50 457,52	60 284,28
	(156)	Neubau einer Schreinerei des Maschinenbauamts in Herne (Tit. 59/1926).....	42 521,71	5 369,95	47 891,66
	(157)	Verstärkung der Hellinganlage des Maschinenbauamts in Herne (Tit. 60/1926)	3 735,15	—	3 735,15
	(158)	Herstellung von Leitflößen an den Schleusen des Rhein-Herne-Kanals (Tit. 61/1926).....	15 446,50	—	15 446,50
	(159)	Verbesserung der Schiffahrtsverhältnisse im Binger Loch (Tit. 64/1926).....	116 000,24	304 804,95	420 805,19
	(160)	Herstellung eines zweiten Fahrwassers im Rhein usw. oberhalb des Kammerecks (Tit. 65/1926)	3 330,00	—	3 330,00
	(161)	Einführung des elektrischen Betriebes an den Schleusen Mainaschaff usw. (Tit. 66/1926).....	74 999,56	36 200,44	111 200,00
	(162)	Erneuerung der Gründung eines Wehrs der kanalisierten Altmühl (Tit. 67/1926).....	1 042,44	23 735,74	24 778,18
	(163)	Beschaffung eines Schwimmdrehkrans für das Hafenbauamt in Pillau (Tit. 83/1926).....	97 000,00	—	97 000,00
	(164)	Durchbauung großer Tiefen in der Hafeneinfahrt von Swinemünde (Tit. 85/1926)	25 531,12	1 113,56	26 644,68
	(165)	Ausrüstung der Nebelsignalstation Stubbenkammer mit einer Funknebelsignalanlage (Tit. 87a/1926)	10 549,24	1 820,17	12 369,41
	(166)	Beschaffung eines See-Eimerbaggers für das Wasserbauamt West in Stralsund (Tit. 88/1926)	18,75	132,32	151,07
	(167)	Wiederherstellung des Leuchtturms Dornbusch auf Hiddensoe (Tit. 90/1926)	848,22	—	848,22
	(168)	Beschaffung eines Eimerbaggers usw. für das Hafenbauamt Swinemünde (Tit. 93a/1926)	726 865,72	55 134,28	782 000,00
	(169)	Beschaffung eines Spülers usw. für das Wasserbauamt West in Stralsund (Tit. 93b/1926)....	631 521,64	73 478,36	705 000,00
	(170)	Sicherung der Köpfe usw. der Strandbuhnen 11 bis 13 auf der Insel Borkum (Tit. 95/1926)..	26 154,61	—	26 154,61
	(171)	Beschaffung und Einbau einer Schiffsdampfmaschine für den Eisbrecher »Aurich« (Tit. 96/1926)....	10 959,87	—	10 959,87
	(172)	Beschaffung von zwei Dampfprähmen für den Regierungsbezirk Aurich (Tit. 97/1926)	50 108,78	—	50 108,78
	(173)	Verbesserung des Fahrwassers der Unterelbe bei Pagensand (Tit. 100/1926)...	95,00	23 134,19	23 229,19
	(174)	Umänderungen der Leuchtfeuer an der Unterelbe in elektrische bzw. in Flüssiggasfeuer (Tit. 103/1926)	35 913,04	13 972,22	49 885,26
	(175)	Beschaffung von zwei Schleppdampfern für den Baggereibetrieb des Bauamts Hamburg (Tit. 105/1926).....	58 879,52	—	58 879,52
	(176)	Beschaffung eines Schleppdampfers für das Bauamt Cuxhafen (Tit. 106/1926)	28 669,52	—	28 669,52
	(177)	Beschaffung eines Lotsenbeförderungsschiffs für die Elbe als Ersatz für Neuwerk I (Tit. 107/1926) .	299 282,50	—	299 282,50
		Seite	68 984 891,01	17 775 477,55	86 760 368,56

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
70 732 000,00 (3 380 000,00)	12 390 080,10	83 122 080,10	1 171 127,73	391 492,86	2 231 269,78	
—	97 784,28	97 784,28	—	37 500,00	—	
—	47 891,66	47 891,66	—	—	—	
—	17 082,66	17 082,66	—	13 347,51	—	
—	25 879,62	25 879,62	—	10 433,12	—	
—	420 805,19	420 805,19	—	—	—	
—	3 368,58	3 368,58	—	38,58	—	
—	111 200,00	111 200,00	—	—	—	
—	24 778,18	24 778,18	—	—	—	
—	97 000,00	97 000,00	—	—	—	
—	26 644,68	26 644,68	—	—	—	
—	12 369,41	12 369,41	—	—	—	
—	151,07	151,07	—	—	—	
—	—	—	848,22	—	848,22	Vgl. Begründung auf S. 605.
—	782 000,00	782 000,00	—	—	—	
—	705 000,00	705 000,00	—	—	—	
—	51 250,13	51 250,13	—	25 095,52	—	
—	11 308,10	11 308,10	—	348,23	—	
—	180 503,00	180 503,00	—	130 394,22	—	
—	23 229,19	23 229,19	—	—	—	
—	49 885,26	49 885,26	—	—	—	
—	96 737,65	96 737,65	—	37 858,13	—	
—	28 712,82	28 712,82	—	43,30	—	
—	300 140,65	300 140,65	—	858,15	—	
70 732 000,00 (3 380 000,00)	15 503 802,23	86 235 802,23	1 171 975,95	647 409,62	2 232 118,00	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E16)		Übertrag	68 984 891,01	17 775 477,55	86 760 368,56
	(178)	Beschaffung eines Ersatzes für den Elblotsdampfer »Kapitän Karpfanger« (Tit. 108/1926)	240 095,55	—	240 095,55
	(179)	Ausrüstung der beiden Feuerschiffe »Weser« mit neuzeitlichen Geräten für Abgabe von Funk- und Wassernebelsignalen (Tit. 112/1926)	61 443,80	—	61 443,80
	(180)	Beteiligung an der internationalen Ausstellung für Binnenschiffahrt und Wasserkraftnutzung in Basel 1926 (Tit. 116/1926)	—	—	—
	(181)	Vergütung und Beseitigung von Stauschäden an der kanalisierten Oder usw. (Tit. 14/1925).....	149 970,60	97 486,39	247 456,99
	(182)	Erneuerung der Brückenanstriche am Ems-Weser-Kanal (Tit. 32/1925)	11 588,80	—	11 588,80
	(183)	Herstellung hölzerner Dalben in den Vorhäfen der Schleusen des Rhein-Herne-Kanals (Tit. 39/1925)	11 736,35	—	11 736,35
	(184)	Hebung von 4 infolge Bergbaues abgesunkenen Brücken des Rhein-Herne-Kanals (Tit. 40/1925)	11 001,33	85 065,22	96 066,55
	(185)	Hebung von 4 infolge Bergbaues abgesunkenen Straßenbrücken über den Rhein-Herne-Kanal (Tit. 41/1925)	1 580,02	47 000,00	48 580,02
	(186)	Hebung von 2 infolge Bergbaues abgesunkenen Brücken über den Rhein-Herne-Kanal (Tit. 42/1925)	—	21 609,13	21 609,13
	(187)	Beseitigung von Bergschäden an den Ufern und Dämmen des Rhein-Herne-Kanals (Tit. 43/1925)	**— 11 045,11**	8 900,00	**— 2 145,11**
	(188)	Herstellung der Bachanschlüsse an den Düker »Kleine Emscher« in km 17,0 des Rhein-Herne-Kanals (Tit. 44/1925)	—	—	—
	(189)	Herstellung einer Dampferanlegebrücke im Hafen des Maschinenbauamts in Herne (Tit. 45/1925)....	—	2 279,84	2 279,84
	(190)	Beschaffung eines Kran- und Werkstättenschiffs für die Rheinstrombauverwaltung (Tit. 49/1925)...	91 614,45	4 285,55	95 900,00
	(191)	Neubau eines Parallelwerkes auf dem rechten Elbufer am Roßlauer Unterlug usw. (Tit. 55/1925)	14 942,95	—	14 942,95
	(192)	Beschaffung eines Saugeschachtbaggers nach der Bauart Frühling usw. (Tit. 60a/1925).....	71 000,00	—	71 000,00
	(193)	Ausrüstung der Nebelsignalstation Stubbenkammer mit einer ortsfesten Unterwasserschallsignalanlage (Tit. 64/1925)	22 052,62	3 041,02	25 093,64
	(194)	Beschaffung eines Seezeichendampfers für das Hafenbauamt Swinemünde (Tit. 65/1925).....	8 593,26	—	8 593,26
	(195)	Uferschutzwerk am linken Elbufer gegenüber der Ostebank (Tit. 73/1925).....	—		
	(196)	Beschaffung eines Ersatzes für den Elblotsdampfer »Simon von Utrecht« (Tit. 76/1925).....	—		
	(197)	Beschaffung eines Spülers mit drei Spülbaggerprähmen usw. (Tit. 16/1924)	25 113,61	—	25 113,61
	(198)	Wiederherstellung des Sturzbettes unterhalb des Ruhrwehrs bei Duisburg-Ruhrort (Tit. 31/1924)	—	—	—
		Seite....	69 694 579,24	18 045 144,70	87 739 723,94

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
70 732 000,00 (3 380 000,00)	15 503 802,23	86 235 802,23	1 171 975,95	647 409,62	2 232 118,00	
—	261 603,60	261 603,60	—	21 508,05	—	
—	45 443,80	45 443,80	16 000,00	—	16 000,00	Vgl. Begründung auf S. 605.
—	63 770,03	63 770,03	—	63 770,03	—	
—	247 456,99	247 456,99	—	—	—	
—	11 598,10	11 598,10	—	9,30	—	
—	17 900,18	17 900,18	—	6 163,83	—	
—	210 066,55	210 066,55	—	114 000,00	—	
—	58 580,02	58 580,02	—	10 000,00	—	
—	37 009,13	37 009,13	—	15 400,00	—	
—	52 954,89	52 954,89	—	55 100,00	—	
—	1 734,06	1 734,06	—	1 734,06	—	
—	5 279,84	5 279,84	—	3 000,00		
—	95 900,00	95 900,00	—	—	—	
—	4 864,74	4 864,74	10 078,21	—	10 078,21	Vgl. Begründung auf S. 605.
—	71 000,00	71 000,00	—	—	—	
—	25 093,64	25 093,64	—	—	—	
—	8 616,09	8 616,09	—	22,83	—	
—	10 587,81	10 587,81	—	10 587,81	—	
—	3 570,65	3 570,65	—	3 570,65	—	
—	25 214,58	25 214,58	—	100,97	—	
—	214,73	214,73	—	214,73	—	
70 732 000,00 (3 380 000,00)	16 762 261,66	87 494 261,66	1 198 054,16	952 591,88	2 258 196,21	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	Ausgabe	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(E16)		Übertrag	69 694 579,24	18 045 144,70	87 739 723,94
	(199)	Beseitigung von Bergschäden an den Ufern des Rhein-Herne-Kanals (Tit. 38/1924).....	30 463,35	—	30 463,35
	(200)	Beseitigung weiterer Bergschäden an den Ufern des Rhein-Herne-Kanals (Tit. 39/1924).....	29 659,66	—	29 659,66
	(201)	Dammverstärkungen am Kanal Datteln-Hamm usw. (Tit. 42/1924)	732,22	—	732,22
	(202)	Nebenanlagen im Staugebiete der Wehr- und Schleusenanlage bei Bremen (Tit. 52/1924)....	44 202,03	—	44 202,03
		Außerplanmäßig: Außerplanmäßige Ausgaben aus Anlaß von Titelverwechselungen.....	33 655,55	—	33 655,55
		Summe Kapitel XI E 16	69 833 292,05	18 045 144,70	87 878 436,75
		XII. Versorgung und Ruhegehälter			
1 (Reste)		Einmalige Abfindung für Versorgungsrechte.....	1 402 865,91	984 713,71	2 387 579,62
		Summe Kapitel XII 1 (Reste) für sich.			
		XIV. Reichsschuld			
E 7		Aus Anlaß der Ablösung der Markanleihen des Reichs			
		Zur Durchführung des Umtausches der Altbesitzanleihen des Reichs auf Grund des Gesetzes über die Ablösung öffentlicher Anleihen.....	8 563 124,02	—	8 563 124,02
(1)	(2)	Zur Gewährung von Barabfindungen an Reichsanleihealtbesitzer auf Grund des § 47 des Gesetzes über die Ablösung öffentlicher Anleihen (Rest aus 1925)	27 499 289,87	122 500 710,13	150 000 000,00
		Summe Kapitel XIV E 7	36 062 413,89	122 500 710,13	158 563 124,02
		XV. Reichsfinanzministerium			
E 8	1	Übernahme des Grundstückes Kaiserhofstr. 1 in Berlin für das Reichsfinanzministerium	57 510,40	12 489,60	70 000,00
	2	Zur Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen in der Dienstwohnung des Ministers	94 163,33	—	94 163,33
	(3)	Beschaffung eines Dienstkraftwagens (Kap. XV E 8 Tit. 2 für 1926)	—	—	—
		Außerplanmäßig:			
		Beschaffung von zwei Dienstkraftwagen.....	24 400,00	—	24 400,00
		Summe Kapitel XV E 8	176 073,73	12 489,60	188 563,33

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
70 732 000,00 (3 380 000,66)	16 762 261,66	87 494 261,66	1 198 054,16	952 591,88	2 258 196,21	
—	331 793,60	331 793,60	—	301 330,25	—	
—	72 686,66	72 686,66	—	43 027,00	—	
—	7 828,38	7 828,38	—	7 096,16	—	
—	4 605,33	4 605,33	39 596,70	—	39 596,70	Vgl. Begründung auf S. 605.
—	—	—	33 655,55	—	33 655,55	Vgl. Begründung auf S. 605.
			1 271 306,41	1 304 045,29		
70 732 000,00 (3 380 000,00)	17 179 175,63	87 911 175,63	—	32 738,88	2 331 448,46	
—	5 831 634,59	5 831 634,59	—	3 444 054,97	—	**Zu Kap. XII 1 (Reste) Sp. 5.** Von den verbliebenen Resten sind 3 444 054,97 RM abgesetzt worden. Die übrigen Reste von 984 713,71 RM sind noch erforderlich zur Bewilligung von Unterstützungen aus Anlaß entwerteter Zahlung: a) der Dienstprämie, b) der einmaligen Übergangsbeihilfe, c) der Abfindung von Witwen infolge Wiederverheiratung, d) sonstiger Versorgungsgebührnisse.
1 000 000,00	5 046 016,15	6 046 016,15	2 517 107,87	—	2 517 107,87	Vgl. Begründung auf S. 606.
—	150 000 000,00	150 000 000,00	—	—	—	Wegen der Verwendung des Restbetrages vgl. § 47, 2 bis 4 des Anleiheablösungsgesetzes. Hiernach sind zunächst deutschen Reichsangehörigen u. U. Barabfindungen von 15 bzw. 8 RM für je 100 RM des Nennbetrages der Markanleihen zu gewähren, während der Restbetrag für die Einlösung der Auslosungsrechte, die die öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen usw. erlangt haben, zu verwenden ist.
1 000 000,00	155 046 016,15	156 046 016,15	2 517 107,87	—	2 517 107,87	
70 000,00	—	70 000,00	—	—	—	
50 000,00	—	50 000,00	44 163,33	—	44 163,33	Vgl. Begründung auf S. 606
—	3 955,55	3 955,55	—	3 955,55	—	
—	—	—	24 400,00	—	24 400,00	Vgl. Begründung auf S. 607.
			68 563,33	3 955,55		
120 000,00	3 955,55	123 955,55	64 607,78	—	68 563,33	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
E 9	1	Neubau für das Landesfinanzamt Dresden	312 490,00	978 237,70	1 290 727,70
	2	Ankauf des Hansahauses in Düsseldorf	237 500,00	—	237 500,00
	3	Ankauf des Dienstgebäudes des früheren Generalkommandos des XIII. Armeekorps als Dienstgebäude für das Landesfinanzamt Stuttgart	38 996,91	3,09	39 000,00
	4	Anbau für das Landesfinanzamt Köln	255 392,51	29 607,49	285 000,00
	6	Neubau für das Finanzamt Augsburg II	144 876,68	14 667,04	159 543,72
	7	Neubau für das Finanzamt Ansbach	44 040,58	11 280,23	55 320,81
	8	Neubau für das Finanzamt Breslau-Süd	300 059,44	35 523,99	335 583,43
	9	Neubau für das Finanzamt Achim	90 519,94	3 400,98	93 920,92
	10	Neubau für das Finanzamt Paderborn	218 198,14	108 559,51	326 757,65
	11	Neubau für das Finanzamt Plön	60 123,33	6 066,47	66 189,80
	12	Neubau für das Finanzamt Grünberg (Schles.)	21 479,46	188 520,54	210 000,00
	13	Neubau für das Finanzamt Strehlen	77 258,04	92 741,96	170 000,00
	14	Neubau für das Finanzamt Waldenburg (Schles.)	71 474,75	261 525,25	333 000,00
	15	Neubau für das Finanzamt Gelnhausen	114 138,81	81 861,19	196 000,00
	16	Neubau für das Finanzamt Gießen	114 251,17	170 748,83	285 000,00
	17	Neubau für das Finanzamt Grünberg i. H.	64 884,63	117 115,37	182 000,00
	18	Neubau für das Finanzamt Essen-Süd	325 078,78	58 921,22	384 000,00
	19	Neubau für das Finanzamt Opladen	111 579,77	146 420,23	258 000,00
	20	Neubau für das Finanzamt Remscheid	151 964,28	38 035,72	190 000,00
	21	Neubau für das Finanzamt Goslar	138 772,18	159 227,82	298 000,00
	22	Neubau für das Finanzamt Göttingen	32 102,95	267 897,05	300 000,00
	23	Neubau für das Finanzamt Osnabrück I	60 057,50	274 942,50	335 000,00
	24	Neubau für das Finanzamt Kehl	49 654,20	168 845,80	218 500,00
	25	Neubau für das Finanzamt Pforzheim-Stadt	71 082,25	283 917,75	355 000,00
	26	Ankauf und Herrichtung eines Gebäudes für das Finanzamt in Weinheim	161 901,28	—	161 901,28
	27	Neubau eines Finanzamtsgebäudes in Bernecastel	86 777,12	113 222,88	200 000,00
	29	Neubau für das Finanzamt Falkenstein	100 710,40	95 289,60	196 000,00
	30	Neubau für das Finanzamt Mittweida	96 621,95	83 378,05	180 000,00
	31	Neubau für das Finanzamt Oschersleben	—	220 000,00	220 000,00
	32	Neubau für das Finanzamt Wolmirstedt	50 630,00	199 370,00	350 000,00
	33	Schaffung einer Ersatzwohnung für den Vorsteher des Finanzamts Donauwörth	13 487,99	24 512,01	38 000,00
	34	Umbau des Finanzamtsgebäudes in Straubing	—	—	—
	35	Neubau für das Finanzamt Borken	75 894,36	147 105,64	223 000,00
	36	Neubau für das Finanzamt Gelsenkirchen	123 347,68	161 652,32	285 000,00
	37	Neubau für das Finanzamt Lemgo	46 352,47	157 647,53	204 000,00
	38	Neubau für das Finanzamt Münster-Stadt	38 489,15	246 510,85	285 000,00
	39	Neubau für das Finanzamt Recklinghausen	165 177,31	72 322,69	237 500,00
		Seite	4 065 366,01	5 019 079,30	9 084 445,31

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
190 000,00	1 100 727,70	1 290 727,70	—	—	—	Vorbemerkung: Bei den einmaligen Ausgaben der Reichsfinanzverwaltung für Bauten usw. sind die nicht unbedingt notwendigen Restbeträge am Schlusse des Rechnungsjahres 1927 in Abgang gestellt worden. Auf das Rechnungsjahr 1928 sind nur diejenigen Reste übertragen worden, die zur Fortsetzung oder Beendigung der Bauten usw. noch erforderlich sind. Von einer Erläuterung der Restbeträge im einzelnen ist daher abgesehen worden.
237 500,00	—	237 500,00	—	—	—	
39 000,00	—	39 000,00	—	—	—	
285 000,00	—	285 000,00	—	—	—	
96 400,00	63 143,72	159 543,72	—	—	—	
42 350,00	12 970,81	55 320,81	—	—	—	
307 500,00	28 083,43	335 583,43	—	—	—	
30 000,00	63 920,92	93 920,92	—	—	—	
240 000,00	86 757,65	326 757,65	—	—	—	
27 500,00	38 689,80	66 189,80	—	—	—	
210 000,00	—	210 000,00	—	—	—	
170 000,00	—	170 000,00	—	—	—	
333 000,00	—	333 000,00	—	—	—	
196 000,00	—	196 000,00	—	—	—	
285 000,00	—	285 000,00	—	—	—	
182 000,00	—	182 000,00	—	—	—	
384 000,00	—	384 000,00	—	—	—	
258 000,00	—	258 000,00	—	—	—	
190 000,00	—	190 000,00	—	—	—	
298 000,00	—	298 000,00	—	—	—	
300 000,00	—	300 000,00	—	—	—	
335 000,00	—	335 000,00	—	—	—	
218 500,00	—	218 500,00	—	—	—	
355 000,00	—	355 000,00	—	—	—	
162 000,00	—	162 000,00	—	98,72	—	
200 000,00	—	200 000,00	—	—	—	
196 000,00	—	196 000,00	—	—	—	
180 000,00	—	180 000,00	—	—	—	
220 000,00	—	220 000,00	—	—	—	
250 000,00	—	250 000,00	—	—	—	
38 000,00	—	38 000,00	—	—	—	
70 000,00	—	70 000,00	—	70 000,00	—	
223 000,00	—	223 000,00	—	—	—	
285 000,00	—	285 000,00	—	—	—	
204 000,00	—	204 000,00	—	—	—	
285 000,00	—	285 000,00	—	—	—	
237 500,00	—	237 500,00	—	—	—	
7 760 250,00	1394 294,03	9 154 544,03	—	70 098,72		

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(E 9)		Übertrag	4 065 366,01	5 019 079,30	9 084 445,31
	40	Neubau für das Finanzamt Wiedenbrück	74 257,51	140 742,49	215 000,00
	41	Neubau für das Finanzamt Oppeln	124 825,08	160 174,92	285 000,00
	42	Neubau für das Finanzamt Husum	153 070,73	96 929,27	250 000,00
	43	Neubau für das Finanzamt Leck	92 067,47	91 432,53	183 500,00
	44	Neubau für das Finanzamt Labes	123 191,10	126 808,90	250 000,00
	45	Neubau für das Finanzamt Gera	161 633,84	178 366,16	340 000,00
	46	Neubau für das Finanzamt Hildburghausen	138 744,66	96 255,34	235 000,00
	47	Anbau an das Finanzamtsgebäude in Schweinfurt	62 323,30	2 676,70	65 000,00
	48	Schaffung von 6 Wohnungen für Beamte verschiedener Dienststellung in Neuenburg	12 191,84	107 808,16	120 000,00
	49	Schaffung von 21 Wohnungen für Beamte verschiedener Dienststellung in Kehl	156 346,85	252 653,15	409 000,00
	50	Neubau für das Zollamt mit Wohnung für den Zollamtsverwalter in Kappel	31 680,04	3 219,96	34 900,00
	51	Schaffung von Wohnungen für 3 Zollassistenten in Dahnen	30 260,70	21 039,30	51 300,00
	52	Schaffung von Wohnungen für 3 Zollassistenten in Sevenig	26 345,37	24 954,63	51 300,00
	53	Schaffung von Wohnungen für 4 Zollassistenten in Schmidthof	219,47	68 180,53	68 400,00
	54	Neubau für das Zollamt Wasserbilligerbrück	31 827,05	15 672,95	47 500,00
	55	Neubau für das Zollamt mit Wohnungen für den Zollamtsverwalter und 2 Zollassistenten in Deutsch-Steinebrück	35 053,60	33 446,40	68 500,00
	56	Schaffung von Wohnungen für 1 Zollinspektor und 1 Zollassistenten in Keltsch	40 906,13	7 693,87	48 600,00
	57	Schaffung von Wohnungen für 1 Zollinspektor und 1 Zollassistenten in Kranowitz	32 655,58	12 944,42	45 600,00
	58	Neubau für das Zollamt mit Wohnungen für den Zollamtsverwalter und 1 Zollassistenten in Nieborowitz	—	49 500,00	49 500,00
	59	Schaffung von 13 Wohnungen für Beamte verschiedener Dienststellung in Kreuz	102 759,95	139 440,05	242 200,00
	60	Neubau für das Zollamt mit Wohnungen für den Zollamtsverwalter und 2 Zollassistenten in Voigtsdorf	31 146,54	35 903,46	67 050,00
	61	Schaffung von Wohnungen für 4 Zollassistenten in Hammerunterwiesenthal	56 976,22	11 573,78	68 550,00
	62	Schaffung von Wohnungen für 4 Zollassistenten in Wehrsdorf	50 496,17	8 403,83	58 900,00
	63	Schaffung von Wohnungen für 2 Zollassistenten in Hassum	22 903,50	4 746,50	27 650,00
	64	Schaffung von Wohnungen für 2 Zollassistenten in Hinsbeck	24 350,00	2 300,00	26 650,00
	65	Schaffung von Wohnungen für 2 Zollassistenten in Straelen	24 113,00	5 437,00	29 550,00
		Seite	5 705 711,71	6 717 383,60	12 423 095,31

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
7 760 250,00	1394 294,03	9 154 544,03	—	70 098,72	—	
215 000,00	—	215 000,00	—	—	—	
285 000,00	—	285 000,00	—	—	—	
250 000,00	—	250 000,00	—	—	—	
183 500,00	—	183 500,00	—	—	—	
250 000,00	—	250 000,00	—	—	—	
340 000,00	—	340 000,00	—	—	—	
235 000,00	—	235 000,00	—	—	—	
65 000,00	—	65 000,00	—	—	—	
120 000,00	—	120 000,00	—	—	—	
409 000,00	—	409 000,00	—	—	—	
34 900,00	—	34 900,00	—	—	—	
51 300,00	—	51 300,00	—	—	—	
51 300,00	—	51 300,00	—	—	—	
68 400,00	—	68 400,00	—	—	—	
47 500,00	—	47 500,00	—	—	—	
68 500,00	—	68 500,00	—			
48 600,00	—	48 600,00	—	—	—	
45 600,00	—	45 600,00	—	—	—	
49 500,00	—	49 500,00	—	—	—	
242 200,00	—	242 200,00	—	—	—	
67 050,00	—	67 050,00	—	—	—	
68 550,00	—	68 550,00	—	—	—	
58 900,00	—	58 900,00	—	—	—	
27 650,00	—	27 650,00	—	—	—	
26 650,00	—	26 650,00	—	—	—	
29 550,00	—	29 550,00	—	—	—	
11 098 900,00	1394 294,03	12 493 194,03	—	70 098,72	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E 9)		Übertrag	5 705 711,71	6 717 383,60	12 423 095,31
	66	Schaffung von Wohnungen für 3 Zollassistenten in Kevelaer	31 544,46	10 955,54	42 500,00
	67	Schaffung von Wohnungen für 3 Zollassistenten in Weeze	28 748,90	13 251,10	42 000,00
	68	Schaffung von Wohnungen für 4 Zollassistenten in Bracht	47 168,75	13 331,25	60 500,00
	69	Schaffung von Wohnungen für 4 Zollassistenten in Hees	36 076,00	19 074,00	55 150,00
	70	Schaffung von Wohnungen für 4 Zollassistenten in Schottheide	42 891,10	13 708,90	56 600,00
	71	Schaffung von Wohnungen für 2 Zollassistenten in Westeraccumersiel	21 722,95	16 477,05	38 200,00
	72	Schaffung von Wohnungen für 1 Zollsekretär und 3 Zollassistenten in Ditzum	—	—	—
	73	Schaffung von Wohnungen für 1 Zollinspektor, 1 Zollsekretär, 1 Zollassistenten in Rhede	40 289,57	34 960,43	75 250,00
	74	Schaffung von Wohnungen für 4 Beamte verschiedener Dienststellung in Bentheim	48 568,44	30 231,56	78 800,00
	75	Schaffung von Wohnungen für 6 Beamte verschiedener Dienststellung in Nordhorn	52 274,20	63 625,80	115 900,00
	76	Neubau für das Zollamt mit Wohnungen für den Zollamtsverwalter und 2 Zollassistenten in Rhede	48 459,18	24 340,82	72 800,00
	77	Neubau für das Zollamt mit Wohnungen für den Zollamtsverwalter, 1 Zollsekretär und 1 Zollassistenten in Frenzdorferhardorf	34 190,00	29 110,00	63 300,00
	78	Neubau für das Zollamt mit Wohnungen für 1 Zollinspektor, 1 Zollsekretär und 1 Zollassistenten in Esens	62 983,20	4 466,80	67 450,00
	79	Schaffung von Wohnungen für 2 Zollassistenten in Wiechs	1 715,75	30 184,25	31 900,00
	80	Schaffung von Wohnungen für 1 Zollinspektor, 2 Zollassistenten in Tengen	32 883,22	34 666,78	67 550,00
	81	Schaffung von Wohnungen für 4 Zollassistenten in Aibruck	26 257,26	38 442,74	64 700,00
	82	Schaffung von Wohnungen für 4 Zollassistenten in Eberfingen	4 893,93	55 906,07	60 800,00
	83	Schaffung von Wohnungen für 4 Zollassistenten in Erzingen	28 355,79	41 294,21	69 650,00
	84	Schaffung von Wohnungen für 6 Beamte verschiedener Dienststellung in Fützen	8 272,14	90 727,86	99 000,00
	85	Neubau für das Zollamt mit Wohnungen für 4 Zollassistenten in Gottmadingen	109,52	77 440,48	77 550,00
	86	Neubau für das Zollamt mit Wohnungen für den Zollamtsverwalter und 1 Zollassistenten in Elmpt	5 251,17	52 048,83	57 300,00
	87	Schaffung von Wohnungen für 2 Zollassistenten in Dwarischken	32 136,23	9 763,77	41 900,00
		Seite	6 340 503,47	7 421 391,84	13 761 895,31

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
11 098 900,00	1 394 294,03	12 493 194,03	—	70 098,72	—	
42 500,00	—	42 500,00	—	—	—	
42 000,00	—	42 000,00	—	—	—	
60 500,00	—	60 500,00	—	—	—	
55 150,00	—	55 150,00	—	—	—	
56 600,00	—	56 600,00	—	—	—	
38 200,00	—	38 200,00	—	—	—	
64 600,00	—	64 600,00	—	64 600,00	—	
75 250,00	—	75 250,00	—	—	—	
78 800,00	—	78 800,00	—	—	—	
115 900,00	—	115 900,00	—	—	—	
72 800,00	—	72 800,00	—	—	—	
63 300,00	—	63 300,00	—	—	—	
67 450,00	—	67 450,00	—	—	—	
31 900,00	—	31 900,00	—	—	—	
67 550,00	—	67 550,00	—	—	—	
64 700,00	—	64 700,00	—	—	—	
60 800,00	—	60 800,00	—	—	—	
69 650,00	—	69 650,00	—	—	—	
99 000,00	—	99 000,00	—	—	—	
77 550,00	—	77 550,00	—	—	—	
57 300,00	—	57 300,00	—	—	—	
41 900,00	—	41 900,00	—	—	—	
12 502 300,00	1 394 294,03	13 896 594,03	—	134 698,72	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E 9)		Übertrag	6 340 503,47	7 421 391,84	13 761 895,31
	88	Schaffung von Wohnungen für 2 Zollassistenten in Neukuhren	21 440,54	16 559,46	38 000,00
	89	Schaffung von Wohnungen für 2 Zollassistenten in Skarzinnen	28 305,37	14 544,63	42 850,00
	90	Neubau für das Zollamt mit Wohnungen für 1 Zollinspektor, 1 Zollsekretär und 1 Zollassistenten in Johanngeorgenstadt	15 666,46	76 333,54	92 000,00
	91	Neubau für das Zollamt mit Wohnungen für den Zollamtsverwalter und 4 Zollassistenten in Obersachsenberg	68 573,66	55 676,34	124 250,00
	92	Schaffung von Wohnungen für 1 Zollinspektor und 1 Zollassistenten in Zwiesel	22 572,77	24 927,23	47 500,00
	93	Schaffung von Wohnungen für 3 Zollassistenten in Neukirchen	24 829,25	32 170,75	57 000,00
	94	Schaffung von Wohnungen für 3 Zollassistenten in Reitenhaslach	18 229,11	40 270,89	58 500,00
	95	Schaffung von Wohnungen für 3 Zollassistenten in Ranharting	51 151,63	7 298,37	58 450,00
	96	Schaffung von Wohnungen für 3 Zollassistenten in Spiegelhütte	2 115,55	56 834,45	58 950,00
	97	Schaffung von Wohnungen für 3 Zollassistenten in Zwieseler-Waldhaus	29 490,25	29 459,75	58 950,00
	98	Schaffung von Wohnungen für 4 Zollassistenten in Bischofsreuth	30 515,50	34 084,50	64 600,00
	99	Schaffung von Wohnungen für 4 Zollassistenten in Waldhäuser	37 835,10	34 364,90	72 200,00
	100	Schaffung von Wohnungen für 5 Beamte verschiedener Dienststellung in Salzburg	55 806,13	42 193,87	98 000,00
	101	Neubau für das Zollamt mit Wohnungen für den Zollamtsverwalter und 3 Zollassistenten in Gottsdorf	36 120,65	36 129,35	72 250,00
	102	Neubau für das Zollamt mit Wohnungen für den Zollamtsverwalter und 3 Zollassistenten in Heubacherweg	3 450,80	84 549,20	88 000,00
	103	Neubau für das Zollamt mit Wohnung für den Zollamtsverwalter in Ziegelhaus	49 663,27	—	49 663,27
	104	Schaffung von Wohnungen für 3 Zollassistenten in Silberbach	55 326,12	7 973,88	63 300,00
	105	Schaffung von Wohnungen für 4 Zollassistenten in Neualbenreuth	55 928,05	24 271,95	80 200,00
	106	Schaffung von Wohnungen für 4 Zollassistenten in Neuhütte	44 132,12	35 867,88	80 000,00
	107	Schaffung von Wohnungen für 4 Zollassistenten in Prex	50 250,40	21 949,60	72 200,00
	108	Schaffung von Wohnungen für 5 Zollassistenten in Georgenberg	73 142,46	23 357,54	96 500,00
	109	Schaffung von Wohnungen für 5 Zollassistenten in Steinlohe	43 865,26	63 234,74	107 100,00
		Seite	7 158 913,92	8 183 444,66	15 342 358,58

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
12 502 300,00	1394 294,03	13 896 594,03	—	134 698,72	—	
38 000,00	—	38 000,00	—	—	—	
42 850,00	—	42 850,00	—	—	—	
92 000,00	—	92 000,00	—	—	—	
124 250,00	—	124 250,00	—	—	—	
47 500,00	—	47 500,00	—	—	—	
57 000,00	—	57 000,00	—	—	—	
58 500,00	—	58 500,00	—	—	—	
58 450,00	—	58 450,00	—	—	—	
58 950,00	—	58 950,00	—	—	—	
58 950,00	—	58 950,00	—	—	—	
64 600,00	—	64 600,00	—	—	—	
72 200,00	—	72 200,00	—	—	—	
98 000,00	—	98 000,00	—	—	—	
72 250,00	—	72 250,00	—	—	—	
88 000,00	—	88 000,00	—	—	—	
45 650,00	—	45 650,00	4 013,27	—	4 013,27	Vgl. Begründung auf S. 607
63 300,00	—	63 300,00	—	—	—	
80 200,00	—	80 200,00	—	—	—	
80 000,00	—	80 000,00	—	—	—	
72 200,00	—	72 200,00	—	—	—	
96 500,00	—	96 500,00	—	—	—	
107 100,00	—	107 100,00	—	—	—	
14 078 750,00	1394294,03	15 473 044,03	4 013,27	134 698,72	4 013,27	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	Ausgabe	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(E 9)		Übertrag	7 158 913,92	8 183 444,66	15 342 358,58
	110	Schaffung von Wohnungen für 12 Beamte verschiedener Dienststellung in Asch	227 175,77	30 324,23	257 500,00
	111	Schaffung von Wohnungen für 4 Beamte verschiedener Dienststellung in Brake	63 864,98	27 635,02	91 500,00
	112	Schaffung von Wohnungen für 2 Zollassistenten in Habernis	22 452,60	11 747,40	34 200,00
	113	Neubau für das Hauptzollamt Waldenburg mit Wohnungen für den Hauptzollamtsvorsteher, 1 Oberzollinspektor, 1 Zollwachtmeister	94 162,76	61 320,13	155 482,89
	114	Neubau für das Hauptzollamt Worms mit Wohnungen für den Hauptzollamtsvorsteher, 1 Oberzollinspektor, 1 Zollwachtmeister	96 108,39	102 140,61	198 249,00
	115	Neubau für das Hauptzollamt Frankfurt a. M., Börsenstraße, mit Wohnungen für den Hauptzollamtsvorsteher und 1 Zollwachtmeister	332 555,95	89 507,24	422 063,19
	116	Neubau für das Hauptzollamt Hagen mit Wohnungen für den Hauptzollamtsvorsteher und 1 Zollwachtmeister	101 209,50	15 635,23	116 844,73
	117	Ankauf eines Grundstücks für die anderweite Unterbringung einiger Postzollstellen und des Hauptzollamts Berlin-Süd	1 279 754,52	10 245,48	1 290 000,00
	118	Einführung eines elektrischen Kran- und Aufzugbetriebs beim Hauptzollamt Berlin-Packhof	239 027,37	45 972,63	285 000,00
	119	Schaffung von Unterkunft für Zollbeamte auf dem Grenzbahnhofe Neu-Bentschen	154 842,10	119 727,14	274 569,24
	120	Neubau für das Zollamt Soldin mit Wohnungen für den Zollamtsverwalter und 1 Zollassistenten	40 761,75	16 288,25	57 050,00
	121	Neubau für das Zollamt Finsterwalde mit Wohnungen für den Zollamtsverwalter und 1 Zollwachtmeister	22 197,14	66 302,86	88 500,00
	122	Neubau für das Zollamt Hoyerswerda mit Wohnungen für den Zollamtsverwalter und 1 Zollinspektor..	54 762,56	11 787,44	66 550,00
	123	Neubau für das Zollamt Hitdorf mit Wohnungen für den Zollamtsverwalter und 1 Zollassistenten	25 085,86	24 814,14	49 900,00
	124	Neubau für das Zollamt Hemelingen mit Wohnung für den Zollamtsverwalter	21 649,90	45 600,10	67 250,00
	125	Erweiterungsbau für das Zollamt Tilsit-Memelbrücke in Tilsit	39 903,48	17 096,52	57 000,00
	126	Ausbau des Mannschaftsgebäudes II der ehemaligen Kaiser-Ulanenkaserne in der Planitzstraße in Chemnitz für das Hauptzollamt Chemnitz mit 4 Wohnungen	113 135,53	58 864,47	172 000,00
	127	Neubau für das Zollamt Leinefelde mit Wohnungen für den Zollamtsverwalter und 1 Zollsekretär..	22 558,33	36 391,67	58 950,00
	128	Neubau für das Zollamt Dorfen mit Wohnung für den Zollamtsverwalter	26 899,25	2 100,75	29 000,00
	129	Neubau für das Hauptzollamt Bochum mit Wohnungen für den Hauptzollamtsvorsteher, 1 Zollwachtmeister	45 563,74	144 436,26	190 000,00
	130	Neubau für das Zollamt Stadt in Gelsenkirchen mit Wohnung für den Zollamtsverwalter	23 233,44	86 166,56	109 400,00
		Seite	10 205 818,84	9 207 548,79	19 413 367,63

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
14 078 750,00	1 394 294,03	15 473 044,03	4 013,27	134 698,72	4 013,27	
257 500,00	—	257 500,00	—	—	—	
91 500,00	—	91 500,00	—	—	—	
34 200,00	—	34 200,00	—	—	—	
95 500,00	59 982,89	155 482,89	—	—	—	
138 250,00	59 999,00	198 249,00	—	—	—	
285 000,00	137 063,19	422 063,19	—	—	—	
101 250,00	15 594,73	116 844,73	—	—	—	
1 290 000,00	—	1 290 000,00	—	—	—	
285 000,00	—	285 000,00	—	—	—	
60 000,00	214 569,24	274 569,24	—	—	—	
57 050,00	—	57 050,00	—	—	—	
88 500,00	—	88 500,00	—	—	—	
66 550,00	—	66 550,00	—	—	—	
49 900,00	—	49 900,00	—	—	—	
67 250,00	—	67 250,00	—	—	—	
57 000,00	—	57 000,00	—	—	—	
172 000,00	—	172 000,00	—	—	—	
58 950,00	—	58 950,00	—	—	—	
29 000,00	—	29 000,00	—	—	—	
190 000,00	—	190 000,00	—	—	—	
109 400,00	—	109 400,00	—	—	—	
17 662 550,00	1 881 503,08	19 544 053,08	4 013,27	134 698,72	4 013,27	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E 9)		Übertrag	10 205 818,84	9 207 548,79	19 413 367,63
	131	Neubau für das Zollamt Altenhundem mit Wohnung für den Zollamtsverwalter	40 949,36	26 550,64	67 500,00
	132	Neubau für das Zollamt Marktredwitz mit Wohnung für den Zollamtsverwalter	22 178,25	48 171,75	70 350,00
	133	Neubau für das Hauptzollamt Schneidemühl mit Wohnungen für den Hauptzollamtsvorsteher, 1 Oberzollinspektor, 1 Zollwachtmeister.....	53 205,31	51 294,69	104 500,00
	134	Neubau für das Zollamt Waiblingen mit Wohnungen für den Zollamtsverwalter und 1 Zollsekretär ..	50 116,79	12 633,21	62 750 00
	135	Neubau für das Zollamt Hamburg, Zweibrückenstraße	554,69	274 945,31	275 500,00
	136	Neubau für das Zollamt Dürkheim mit Wohnung für den Zollamtsverwalter	119,15	46 480,85	46 600,00
	137	Erwerbung eines Hausgrundstücks in Frankenthal zur Unterbringung des Zollamts Frankenthal mit 3 Wohnungen	63 825,00	—	63 825,00
	139	Instandsetzung der Dächer auf den Gebäuden der ehemaligen Militär-Technischen Akademie in Charlottenburg, Hardenbergstraße 32a und Fasanenstraße 87	63 445,79	—	63 445,79
	140	Instandsetzung des Gebäudes Friedrichstraße 107 in Berlin	30 926,44	136,90	31 063,34
	141	Umwandlung der bisherigen Notwohnungen der seßhaft gewordenen Flüchtlinge auf dem früheren Truppenübungsplatz Zeithain in Dauerwohnungen	71 469,12	104 530,88	176 000,00
	142	Verbesserung der Flüchtlingswohnungen in den früheren Infanteriekasernen I und IV sowie im früheren Festungsgefängnis in Wesel	27 885,93	5 114,07	33 000,00
	143	Ankauf eines 2500 qm großen Bauplatzes an der Cranzer Allee in Königsberg — durch Tausch —	25 000,00	—	25 000,00
	144	Ankauf des Grund und Bodens für die reichseigene Infanteriekaserne in Stuhm	10 000,00	15 000,00	25 000,00
	145	Ankauf der neuen städtischen Artilleriekaserne in Dt. Eylau — durch Tausch —	764 200,00	—	764 200,00
	146	Reinigung der Ringwasserleitung und Auswechseln der Rohre mit zu engem Querschnitt in der alten Kaserne in Zwickau	—	—	—
	147	Ankauf eines Beamtenwohnhauses bei der Öltankanlage Ostermoor.....	25 000,00	—	25 000,00
	148	Schutz des auf der Insel Helgoland befindlichen reichseigenen Geländes gegen Felsabstürze und Angriffe des Meeres.....	560 739,06	839 260,94	1 400 000,00
	149	Ankauf von Wohnhäusern in Rastatt (Tausch):			
		a) Familienhaus 1 der früheren Markgraf-Ludwig-Wilhelm-Kaserne.....			
		b) 2 Wohnhäuser am Hasenwäldchen Nr. 5 und 7	428 400,00	—	428 400,00
		c) Wohnhaus Veilchenstraße Nr. 3.....			
		d) Grundstück Nr. 5296/4 nebst Wohnhaus an der Markgraf-Ludwig-Wilhelm-Straße			
		Seite	12 443 833,73	10 631 668,03	23 075 501,76

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
17 662 550,00	1 881 503,08	19 544 053,08	4 013,27	134 698,72	4 013,27	
67 500,00	—	67 500,00	—	—	—	
70 350,00	—	70 350,00	—	—	—	
104 500,00	—	104 500,00	—	—	—	
62 750,00	—	62 750,00	—	—	—	
275 500,00	—	275 500,00	—	—	—	
46 600,00	—	46 600,00	—	—	—	
65 000,00	—	65 000,00	—	1 175,00	—	
108 000,00	—	108 000,00	—	44 554,21	—	
31 000,00	63,34	31 063,34	—	—	—	
176 000,00	—	176 000,00	—	—	—	
33 000,00	—	33 000,00	—	—	—	
25 000,00	—	25 000,00	—	—	—	
25 000,00	—	25 000,00	—	—	—	
764 200,00	—	764 200,00	—	—	—	
47 000,00	—	47 000,00	—	47 000,00	—	
25 000,00	—	25 000,00	—	—	—	
1 400 000,00	—	1 400 000,00	—	—	—	
428 400,00	—	428 400,00	—	—	—	
21 417 350,00	1 881 566,42	23 298 916,42	4 013,27	227 427,93	4 013,27	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E 9)		Übertrag	12 443 833,73	10 631 668,03	23 075 501,76
	150	Ankauf der früheren Fliegerkaserne in Hannover von der Stadt (Tausch)	228 000,00	—	228 000,00
	151	Ausbau der Thielallee in Berlin-Dahlem	—	300 000,00	300 000,00
	152	Instandsetzung der durch das Pariser Luftfahrtabkommen wieder in das Eigentum des Reichs gefallenen Flugplatzanlagen	339 952,28	178 490,72	518 443,00
	153	Ausstattung der Dienststellen der Reichsabgabenverwaltung mit neuzeitigen technischen Hilfsmitteln	5 019 329,64	391 172,61	5 410 502,25
	154	Anschaffung von Wasserfahrzeugen für die Zollabfertigung und die zollamtliche Überwachung der Küstengewässer und Ströme	596 877,97	313 122,03	910 000,00
	155	Anschaffung von 3 Dienstkraftwagen für Außenstellen der Zollverwaltung	36 000,00	—	36 000,00
	156	Anschaffung von 6 Dienstkraftwagen und 5 Aktenkraftwagen für die Landesfinanzämter	107 899,47	—	107 899,47
		Außerplanmäßig:			
		Anschaffung eines Dienstkraftwagens für das Landesfinanzamt Karlsruhe	11 500,00	—	11 500,00
	157	Unterbringung von Zolldienststellen in Kehl, und zwar:			
		a) Ankauf und Herrichtung des badischen Domänenamtsgebäudes für das Hauptzollamt in Kehl	—	202 500,00	202 500,00
		b) Neubau für die Zollabfertigungsstelle	—	129 200,00	129 200,00
	158	Zur Abgeltung der Länderansprüche für die Benutzung der landeseigenen Finanzgebäude durch die Reichsabgabenverwaltung für die Zeit vom 1. April 1924 bis 31. März 1928	16 977 895,22	5 022 104,78	22 000 000,00
	159	Unterbringung von Reichsdienststellen in Durchführung eines Abkommens mit Preußen usw.	—	2 450 000,00	2 450 000,00
	(160)	Neubau für das Landesfinanzamt Breslau (Kap. E 9 Tit. 1 für 1926)	51 721,10	—	51 721,10
	(161)	Neubau für das Landesfinanzamt Nürnberg (Kap. E 9 Tit. 2 für 1926)	102 176,24	31 265,53	133 441,77
	(162)	Neubau für das Finanzamt Hagen (Kap. E 9 Tit. 6 für 1926)	39 628,67	13 994,60	53 623,27
	(163)	Neubau für das Finanzamt Stolp (Kap. E 9 Tit. 7 für 1926)	10 735,31	81 753,36	92 488,67
	(164)	Neubau für das Finanzamt Bingen (Kap. E 9 Tit. 8 für 1926)	135 247,81	43 610,39	178 858,20
	(165)	Neubau für das Finanzamt Worms-Stadt (Kap. E 9 Tit. 10 für 1926)	47 656,78	132 565,07	180 221,85
	(166)	Neubau für das Finanzamt Neidenburg (Kap. E 9 Tit. 12 für 1926)	63 467,65	2 181,49	65 649,14
	(167)	Neubau für das Finanzamt Ortelsburg (Kap. E 9 Tit. 13 für 1926)	102 523,45	11 636,82	114 160,27
	(168)	Neubau für das Finanzamt Immenstadt (Kap. E 9 Tit. 14 für 1926)	121 891,01	2 493,49	124 384,50
		Seite	36 436 336,33	19 937 758,92	56 374 095,25

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
21 417 350,00	1 881 566,42	23 298 916,42	4 013,27	227 427,93	4 013,27	
228 000,00	—	228 000,00	—	—	—	
250 000,00	50 000,00	300 000,00	—	—	—	
500 000,00	18 443,00	518 443,00	—	—	—	
3 000 000,00	2 410 502,25	5 410 502,25	—	—	—	
490 000,00	420 000,00	910 000,00	—	—	—	
36 000,00	—	36 000,00	—	—	—	
120 000,00	—	120 000,00	—	12 100,53	—	
—	—	—	11 500,00	—	11 500,00	Vgl. Begründung auf S. 607.
202 500,00	—	202 500,00	—	—	—	
129 200,00	—	129 200,00	—	—	—	
22 000 000,00	—	22 000 000,00	—	—	—	
2 450 000,00	—	2 450 000,00	—	—	—	
—	—	—	51 721,10	—	51 721,10	Vgl. Begründung auf S. 607.
—	133 441,77	133 441,77	—	—	—	
—	53 623,27	53 623,27	—	—	—	
—	92 488,67	92 488,67	—	—	—	
—	178 858,20	178 858,20	—	—	—	
—	180 221,85	180 221,85	—	—	—	
—	65 649,14	65 649,14	—	—	—	
—	114 160,27	114 160,27	—	—	—	
—	124 384,50	124 384,50	—	—	—	
50 823 050,00	5 723 339,34	56 546 389,34	67 234,37	239 528,46	67 234,37	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
E 9		Übertrag	36 436 336,33	19 937 758,92	56 374 095,25
	(169)	Anbau an das Finanzamtsgebäude in Backnang (Kap. E 9 Tit. 15 für 1926)	—	—	—
	(170)	Anbau an das Finanzamtsgebäude in Waiblingen (Kap. E 9 Tit. 16 für 1926)	4 275,09	—	4 275,09
	(171)	Neubau für das Finanzamt Ochsenfurt (Kap. E 9 Tit. 17 für 1926)	121 040,89	37 799,21	158 840,10
	(172)	Neubau für das Finanzamt Forst (Kap. E 9 Tit. 18 für 1926)	102 077,39	17 923,61	120 001,00
	(173)	Neubau für das Finanzamt Spremberg (Kap. E 9 Tit. 19 für 1926)	139 420,32	19 699,70	159 120,02
	(174)	Neubau für das Finanzamt Löwenberg (Kap. E 9 Tit. 20 für 1926)	93 980,37	25 073,18	119 053,55
	(175)	Neubau für das Finanzamt Luchow (Kap. E 9 Tit. 21 für 1926)	45 019,05	84 980,95	130 000,00
	(176)	Neubau für das Finanzamt Winsen (Kap. E 9 Tit. 23 für 1926)	104 506,60	5 866,79	110 373,39
	(177)	Neubau für das Finanzamt Siegen (Kap. E 9 Tit. 24 für 1926)	180 667,86	70 362,14	251 030,00
	(178)	Neubau für das Finanzamt Leobschütz (Kap. E 9 Tit. 25 für 1926)	163 738,73	44 097,69	207 836,42
	(179)	Neubau für das Finanzamt Meldorf (Kap. E 9 Tit. 26 für 1926)	49 804,63	3 010,85	52 815,48
	(180)	Neubau für das Finanzamt Limburg a. d. L. (Kap. E 9 Tit. 27 für 1926)	63 455,51	18 997,05	82 452,56
	(181)	Neubau für das Finanzamt Liebenwerda (Kap. E 9 Tit. 28 für 1926)	125 506,13	12 189,03	137 695,16
	(182)	Neubau für das Finanzamt Schneidemühl (Kap. E 9 Tit. 29 für 1926)	84 939,83	15 591,23	100 531,06
	(183)	Neubau für das Finanzamt Apolda (Kap. E Tit. 9 für 1926)	104 523,14	202,80	104 725,94
	(184)	Ankauf eines Bauplatzes in Darmstadt (Kap. E 9 Tit. 31 für 1926)	—	—	—
	(185)	Neubau für das Finanzamt Duisburg (Kap. E 9 Tit. 32 für 1926)	101 570,63	10 973,12	112 543,75
	(186)	Schaffung einer Ersatzwohnung in Grünstadt (Kap. E 9 Tit 36 für 1926)	**— 3,00**	—	**— 3,00**
	(187)	Schaffung einer Ersatzwohnung in Oppenheim (Kap. E 9 Tit. 37 für 1926)	12 726,33	1 683,17	14 409,50
	(188)	Neubau für das Finanzamt Auerbach (Kap. E 9 Tit. 39 für 1926)	97 780,20	8 602,28	106 382,48
	(189)	Neubau für das Finanzamt Greiz (Kap. E 9 Tit. 40 für 1926)	123 164,18	6 991,02	130 155,20
	(190)	Neubau für das Finanzamt Schönebeck (Kap. E 9 Tit. 41 für 1926)	84 557,36	47 881,39	132 438,75
	(191)	Neubau für das Finanzamt Meseritz (Kap. E 9 Tit. 43 für 1926)	79 989,05	33 184,93	113 173,98
		Seite	38 319 076,62	20 402 869,06	58 721 945,68

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
50 823 050,00	5 723 339,34	56 546 389,34	67 234,37	239 528,46	67 234,37	
—	3 876,04	3 876,04	—	3 876,04	—	
—	500,00	500,00	3 775,09	—	3 775,09	Vgl. Begründung auf S. 608
—	158 840,10	158 840,10	—	—	—	
—	120 001,00	120 001,00	—	—	—	
—	159 120,02	159 120,02	—	—	—	
—	119 053,55	119 053,55	—	—	—	
—	130 000,00	130 000,00	—	—	—	
—	110 373,39	110 373,39	—	—	—	
—	251 030,00	251 030,00	—	—	—	
—	207 836,42	207 836,42	—	—	—	
—	52 815,48	52 815,48	—	—	—	
—	82 452,56	82 452,56	—	—	—	
—	137 695,16	137 695,16	—	—	—	
—	100 531,06	100 531,06	—	—	—	
—	104 725,94	104 725,94	—	—	—	
—	10 868,50	10 868,50	—	10 868,50	—	
—	112 543,75	112 543,75	—	—	—	
—	—	—	—	3,00	—	
—	14 409,50	14 409,50	—	—	—	
—	106 382,48	106 382,48	—	—	—	
—	130 155,20	130 155,20	—	—	—	
—	132 438,75	132 438,75	—	—	—	
—	113 173,98	113 173,98	—	—	—	
50 823 050,00	8 082 162,22	58 905 212,22	71 009,46	254 276,00	71 009,46	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(E 9)		Übertrag	38 319 076,62	20 402 869,06	58 721 945,58
	(192)	Umbau des Kammergebäudes an der General-Pape-Straße in Berlin-Schöneberg usw. (Kap. E 9 Tit. 44 für 1926)	444,95	—	444,95
	(193)	Umbau des Dienstgebäudes für das Finanzamt Lüneburg (Kap. E 9 Tit. 47 für 1926.....	43 307,83	—	43 307,83
		Außerplanmäßig:			
		Umbau eines Hauses für das Finanzamt Altena (außerplanmäßig hinter Kap. E 9 Tit. 50 für 1926)	7 101,44	—	7 101,44
	(194)	Neubauten zur Unterbringung von 5 Zollämtern usw. an den neuen Grenzen (Kap. E 9 Tit. 51 für 1926)	607 626,68	568 211,21 [1]	1 175 837,89
	(195)	Neubauten zur Unterbringung von 5 Zollämtern usw. an den bisherigen Reichsgrenzen (Kap. E 9 Tit. 52 für 1926).....	754 256,43	715 031,52 [1]	1 469 287,95
		Außerplanmäßig:			
		a) Errichtung eines Zollamts in Waldfeucht	30 525,02	—	30 525,02
		b) Errichtung von zwei Wohnungen in Bocholt	38 782,94	—	38 782,94
		c) Errichtung von drei Wohnungen in Schöneseiffen	33 041,32	—	33 041,32
		d) Errichtung von drei Wohnungen in Reyerdingervenn	52 622,52	—	52 622,52
		e) Einbau einer fünften Wohnung in das Zollamtsgebäude in Selb	3 000,00	—	3 000,00
	(196)	Neubau für das Hauptzollamt Trachenberg (Kap. E 9 Tit. 53 für 1926).....	3 004,94	—	3 004,94
	(197)	Neubau für das Hauptzollamt Harburg (Kap. E 9 Tit. 55 für 1926).....	16 187,63	45 171,85 [2]	61 359,48
		Außerplanmäßig:			
		Einbau einer dritten Wohnung in das Zollamtsgebäude Neurode (außerplanmäßig hinter Kap. E 9 Tit. 61 für 1926).....	1 771,36	—	1 771,36
		Wiederaufbau des abgebrannten Zollamtsgebäudes in Ziskau (außerplanmäßig hinter Kap. E 9 Tit. 62 für 1926).....	4 574,29	—	4 574,29
	(198)	Beschaffung von 2 Hochseezollkreuzern (Kap. E 9 Tit. 72 für 1926).....	—	544 000,00	544 000,00
	(199)	Neubau für das Finanzamt Rathenow (Kap. 2 Tit. 6 für 1925)	9 833,33	—	9 833,33
	(200)	Neubau für das Finanzamt Militsch (Kap. 2 Tit. 7 für 1925)	1 903,30	—	1 903,30
	(201)	Neubau für das Finanzamt Namslau (Kap. 2 Tit. 8 für 1925)	12,53	—	12,53
	(202)	Neubau für das Finanzamt Freital (Kap. 2 Tit. 11 für 1925)	1 787,08	—	1 787,08
	(203)	Neubau für das Finanzamt Olbernhau (Kap. 2 Tit. 12 für 1925)	4 678,18	—	4 678,18
	(204)	Anbau an das Finanzamtsgebäude in Mörs (Kap. 2 Tit. 13 für 1925).....	1 704,30	—	1 704,30
		Seite	39 935 242,69	22 275 283,64	62 210 526,33

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
50 823 050,00	8 082 162,22	58 905 212,22	71 009,46	254 276,00	71 009,46	
—	540,36	540,36	—	95,41	—	
—	43 321,53	43 321,53	—	13,70	—	
—	—	—	7 101,44	—	7 101,44	Vgl. Begründung auf S. 608.
—	1 175 837,89	1 175 837,89	—	—	—	[1]) Die zahlreichen hier vorgesehenen Bauvorhaben konnten bis zum Ende des Rechnungsjahres 1927 nicht völlig fertiggestellt werden. Über die Restbeträge ist zum größten Teil endgültig verfügt; voraussichtlich kann bei beiden Titeln ein noch nicht näher zu berechnender Betrag eingespart werden.
—	1 469 287,95	1 469 287,95	—	—	—	
—	—	—	30 525,02	—	30 525,02	Vgl. Begründung auf S. 608.
—	—	—	38 782,94	—	38 782,94	
—	—	—	33 041,32	—	33 041,32	
—	—	—	52 622,52	—	52 622,52	Vgl. Begründung auf S. 609.
—	—	—	3 000,00	—	3 000,00	
—	15 626,69	15 626,69	—	12 621,75	—	[2]) Der Restbetrag ist zum größten Teil zur Bestreitung der Schlußbeträge nach Prüfung der Baurechnung erforderlich. Mit einer geringen Ersparnis kann gerechnet werden.
—	61 359,48	61 359,48	—	—	—	
—	—	—	1 771,36	—	1 771,36	Vgl. Begründung auf S. 609.
—	—	—	4 574,29	—	4 574,29	Vgl. Begründung auf S. 609.
—	544 000,00	544 000,00	—	—	—	Beschaffung infolge Einholung von Sachverständigengutachten verzögert. Ausgaben sind inzwischen geleistet.
—	[12 987,40	12 987,40	—	3 154,07	—	
—	—	—	1 903,30	—	1 903,30	Vgl. Begründung auf S. 610.
—	—	—	12,53	—	12,53	
—	—	—	1 787,08	—	1 787,08	
—	—	—	4 678,18	—	4 678,18	
—	5 741,75	5 741,75	—	4 037,45	—	
50 823 050,00	11 410 865,27	62 233 915,27	250 809,44	274 198,38	250 809,44	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E 9)		Übertrag	39 935 242,69	22 275 283,64	62 210 526,33
	(205)	Neubau für das Finanzamt Sulingen (Kap. 2 Tit. 15 für 1925)	18 957,64	—	18 957,64
	(206)	Neubau für das Finanzamt Syke (Kap. 2 Tit. 16 für 1925)	10 337,53	—	10 337,53
	(207)	Neubau für das Finanzamt Wolfenbüttel (Kap. 2 Tit. 17 für 1925)	2 304,17	—	2304,17
	(208)	Erwerbung von Besatzungsbauten für die Finanzämter in Aachen (Kap. 2 Tit. 19 für 1925)	**— 44,72**	—	**— 44,72**
	(209)	Neubau für das Finanzamt Euskirchen (Kap. 2 Tit. 20 für 1925)	1 357,25	—	1 357,25
	(210)	Neubau für das Finanzamt Labiau (Kap. 2 Tit. 21 für 1925)	828,59	—	828,59
	(211)	Neubau für das Finanzamt Pillkallen (Kap. 2 Tit. 22 für 1925)	7 956,80	4 455,08	12 411,88
	(212)	Neubau für das Finanzamt Grimma (Kap. 2 Tit. 23 für 1925)	31 704,43	—	31 704,43
	(213)	Neubau für das Finanzamt Hohenstein-Ernstthal (Kap. 2 Tit. 24 für 1925)	**— 7 943,67**	—	**— 7 943,67**
	(214)	Neubau für das Finanzamt Sangerhausen (Kap. 2 Tit. 25 für 1925)	18 128,18	—	18 128,18
	(215)	Neubau für das Finanzamt Worbis (Kap. 2 Tit. 26 für 1925)	4 682,64	4 185,91	8 868,55
	(216)	Neubau für das Finanzamt Eutin (Kap. 2 Tit. 27 für 1925)	**— 15,33**	—	**— 15,33**
	(217)	Neubau für das Finanzamt Bochum (Kap. 2 Tit. 28 für 1925)	**— 2 153,09**	—	**— 2 153,09**
	(218)	Neubau für das Finanzamt Herford (Kap. 2 Tit. 30 für 1925)	2 266,00	—	2 266,00
	(219)	Neubau für das Finanzamt Herne (Kap. 2 Tit. 31 für 1925)	2 736,28	—	2 736,28
	(220)	Neubau für das Finanzamt Cham (Kap. 2 Tit. 32 für 1925)	24 657,53	—	24 657,53
	(221)	Neubau für das Finanzamt Hersbruck (Kap. 2 Tit. 33 für 1925)	254,90	—	254,90
	(222)	Neubau für das Finanzamt Delmenhorst (Kap. 2 Tit. 34 für 1925)	5 630,62	—	5 630,62
	(223)	Neubau für das Finanzamt Greifenhagen (Kap. 2 Tit. 36 für 1925)	1 499,88	—	1 499,88
	(224)	Neubau für das Finanzamt Stralsund (Kap. 2 Tit. 38 für 1925)	11 966,92	—	11966,92
	(225)	Neubau für das Finanzamt Schmölln (Kap. 2 Tit. 39 für 1925)	2 622,45	—	2 622,45
	(226)	Neubau für das Finanzamt Sonneberg (Kap. 2 Tit. 40 für 1925)	541,62	—	541,62
	(227)	Neubau für das Finanzamt Weimar (Kap. 2 Tit. 41 für 1925)	2 828,45	—	2 828,45
		Seite	40 076 347,76	22 283 924,63	62 360 272,39

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
50 823 050,00	11 410 865,27	62 233 915,27	250 809,44	274 198,38	250 809,44	
—	—	—	18 957,64	—	18 957,61	
—	—	—	10 337,53	—	10 337,53	Vgl. Begründung auf S. 610.
—	—	—	2 304,17	—	2 304,17	
—	139 401,43	139 401,43	—	139 446,15	—	
—	27 885,41	27 885,41	—	26 528,16	—	
—	—	—	828,59	—	828,59	Vgl. Begründung auf S. 610.
—	12 411,88	12 411,88	—	—	—	
—	—	—	31 704,43	—	31 704,43	Vgl. Begründung auf S. 610.
—	—	—	—	7 943,67	—	
—	11 402,22	11 402,22	6 725,96	—	6 725,96	Vgl. Begründung auf S. 611.
—	8 868,55	8 868,55	—	—	—	
—	—	—	—	15,33	—	
—	19,42	19,42	—	2 172,51	—	
—	—	—	2 266,00	—	2 266,00	
—	—	—	2 736,28	—	2 736,28	
—	—	—	24 657,53	—	24 657,53	
—	—	—	254,90	—	254,90	
—	449,13	449,13	5 181,49	—	5 181,49	
—	—	—	1 499,88	—	1 499,88	Vgl. Begründung auf S. 611.
—	—	—	11 966,92	—	11 966,92	
—	—	—	2 622,45	—	2 622,45	
—	—	—	541,62	—	541,62	
—	—	—	2 828,45	—	2 828,45	
50 823 050,00	11 611 303,31	62 434 353,31	376 223,28	450 304,20	376 223,28	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(E 9)		Übertrag	40 076 347,76	22 283 924,63	62 360 272,39
	(228)	Neubau für das Finanzamt Freienwalde (Kap. 2 Tit. 42 für 1925)	1 043,14	—	1 043,14
	(229)	Neubau für das Finanzamt Oels (Kap. 2 Tit. 43 für 1925)	1 560,66	—	1 560,66
	(230)	Neubau für das Finanzamt Dillenburg (Kap. 2 Tit. 44 für 1925)	5 154,78	10 746,00	15 900,78
	(231)	Anbau an das Finanzamtsgebäude Gmünd (Kap. 2 Tit. 45 für 1925)	5 069,47	—	5 069,47
	(232)	Neubau für das Finanzamt Adorf (Kap. 2 Tit. 46 für 1925)	12 356,54	—	12 356,54
	(233)	Neubau für das Finanzamt Werdau (Kap. 2 Tit. 47 für 1925)	5 480,42	—	5 480,42
	(234)	Neubau für das Finanzamt Calbe (Kap. 2 Tit. 48 für 1925)	**— 384,96**	—	**— 384,96**
	(235)	Neubau für das Finanzamt Rosenberg (Kap. 2 Tit. 49 für 1925)	6 921,59	1 574,57	8 496,16
	(236)	Neubau für das Finanzamt Itzehoe (Kap. 2 Tit. 50 für 1925)	7 729,25	—	7 729,25
	(237)	Neubau für das Finanzamt Hachenburg (Kap. 2 Tit. 51a für 1925)	437,94	39 152,13	39 590,07
	(238)	Neubau für das Finanzamt München-Gladbach (Kap. 2 Tit. 51b für 1925)	15 892,69	49 107,31	65 000,00
	(239)	Neubauten zur Unterbringung von 24 Zollämtern usw. an den neuen Grenzen (Kap. 2 Tit. 52 für 1925)	92 628,16	—	92 628,16
		Außerplanmäßig:			
		Neubau eines Zollwohnhauses in Singen	10 416,71	—	10 416,71
		Erweiterung des Bauvorhabens in Bildchen	4 957,58	—	4 957,58
		Neubau eines Zollwohnhauses in Bruchhof	174,70	—	174,70
	(240)	Neubauten zur Unterbringung von 12 Zollämtern usw. an den bisherigen Reichsgrenzen (Kap. 2 Tit. 53 für 1925)	67 807,18	—	67 807,18
		Außerplanmäßig:			
		Neubau eines Zollwohnhauses in Frauenberg	3 383,21	—	3 383,21
		Einbau einer vierten Wohnung in den Wohnhausneubau in Eidenberg	288,68	—	288,68
		Anbau an das Dienstwohngebäude in Wehr	13 117,17	—	13 117,17
	(241)	Erwerbung eines Hausgrundstücks in Eisenstein (Kap. 2 Tit. 53a für 1925)	460,75	—	460,75
	(242)	Anbau an das Hauptzollamtsgebäude in Osterode usw. (Kap. 2 Tit. 60 für 1925)	2 537,37	6 831,11	9 368,48
	(243)	Neubau für den Verbrauchssteuerdienst des Zollamts Zweibrücken usw. (Kap. 2 Tit. 61 für 1925) ...	4 049,50	—	4 049,50
	(244)	Neubau für das Zollamt in Stockach (Kap. 2 Tit. 68 für 1925)	25 329,53	—	25 329,53
		Seite	40 362 759,82	22 391 335,75	62 754 095,57

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
50 823 050,00	11 611 303,31	62 434 353,31	376 223,28	450 304,20	376 223,28	
—	1 257,12	1 257,12	—	213,98	—	
—	52 911,12	52 911,12	—	51 350,46	—	
—	15 900,78	15 900,78	—	—	—	
—	—	—	5 069,47	—	5 069,47	Vgl. Begründung auf S. 611.
—	—	—	12 356,54	—	12 356,54	Vgl. Begründung auf S. 612.
—	—	—	5 480,42	—	5 480,42	
—	—	—	—	384,96	—	
—	8 496,16	8 496,16	—	—	—	
—	14 403,96	14 403,96	—	6 674,71	—	
—	39 590,07	39 590,07	—	—	—	
—	65 000,00	65 000,00	—	—	—	
—	—	—	92 628,16	—	92 628,16	Vgl. Begründung auf S. 612.
—	—	—	10 416,71	—	10 416,71	Vgl. Begründung auf S. 612/613.
—	—	—	4 957,58	—	4 957,58	
—	—	—	174,70	—	174,70	
—	—	—	67 807,18	—	67 807,18	Vgl. Begründung auf S. 613.
—	—	—	3 383,21	—	3 383,21	Vgl. Begründung auf S. 613.
—	—	—	288,68	—	288,68	
—	—	—	13 117,17	—	13 117,17	Vgl. Begründung auf S. 614.
—	—	—	460,75	—	460,75	Vgl. Begründung auf S. 614.
—	9 368,48	9 368,48	—	—	—	
—	—	—	4 049,50	—	4 049,50	Vgl. Begründung auf S. 614.
—	17 806,23	17 806,23	7 523,30	—	7 523,30	Vgl. Begründung auf S. 614
50 823 050,00	11 836 037,23	62 659 087,23	603 936,65	508 928,31	603 936,65	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(E 9)		Übertrag	40 362 759,82	22 391 335,75	62 754 095,57
		Außerplanmäßig:			
		Einbau einer weiteren Wohnung in das Zollamtsgebäude in Stockach	4 774,77	—	4 774,77
	(245)	Neubau für das Zollamt Zell i. W. (Kap. 2 Tit. 69 für 1925)	—	—	—
	(246)	Neubau für das Zollamt Bühl (Kap. 2 Tit. 70 für 1925)	12 880,16	31 172,92	44 053,08
	(247)	Neubau für das Zollamt Achern (Kap. 2 Tit. 71 für 1925)	24 163,91	41 588,38	65 752,29
		Außerplanmäßig:			
		Ankauf und Ausbau eines Hauses für das Zollamt in Oberkirch	1 762,48	—	1 762,48
	(248)	Neu-, Um- und Ergänzungsbauten sowie Erwerbung von Dienstgebäuden (Kap. 2 Tit. 2 für 1924)....	19 576,69	—	19 576,69
	(249)	Durchführung früher genehmigter Baumaßnahmen usw. Steuerverwaltung (Kap. 2 Tit. 3 für 1924)	50 318,48	—	50 318,48
	(250)	Neu-, Um- und Ergänzungsbauten usw. an den neuen Grenzen (Kap. 2 Tit. 5 für 1924)	**— 1 160,76**	—	**— 1160,76**
	(251)	Durchführung früher genehmigter Bauvorhaben der Zollverwaltung usw. (Kap. 2 Tit. 8 für 1924) ...	90 893,87	—	90 893,87
	(252)	Durchführung früher genehmigter Wohnbauten für Beamte usw. (Kap. 2 Tit. 9 für 1924)	7 464,76	—	7 464,76
	(253)	Erweiterung der Zollanlagen in Hamburg			
		a) Neubau eines Zollabfertigungsgebäudes usw. beim Zollamt Meyerstraße	4 181,87	—	4 181,87
		b) Neubau eines Zollamtsgebäudes in Niedernfelde (Kap. 2 Tit. 10 für 1924)	50 860,06	59 771,33	110 631,39
	(254)	Ankauf von Gelände bei Rothenstein (Kap. 2 Tit. 13 für 1924)	62,60	—	62,60
		Summe Kapitel XV E 9	40 628 538,71	22 523 868,38	63 152 407,09
		Außerplanmäßig:			
		a) Ankauf eines Hauses für das Finanzamt Heidelberg	86 447,00	—	86 447,00
		b) Ankauf eines Bauplatzes für das Finanzamt Köln-Nord	130 354,00	—	130 354,00
		c) Fertigstellung des Finanzamtsneubaues Mayen	2 329,15	—	2 329,15
		d) Ankauf eines Bauplatzes für das Zollamt Vaelserquartier	14 970,30	—	14 970,30
		e) Entwässerung des Schießplatzes Wahn	321 500,00	—	321 500,00
		f) Ausgaben aus Anlaß der Verlegung des Reichsentschädigungsamts für Kriegsschäden nach Berlin-Friedenau	431 842,23	—	431 842,23
		g) Aus Anlaß von Titelverwechselungen oder der Rechnungsprüfung	14 123,85	—	14 123,85
		Summe hinter Abschnitt XV	1 001 566,53	—	1 001 566,53
		Summe Kapitel XV E 8 bis E 9	41 806 178,97	22 536 357,98	64 342 536,95

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
50 823 050,00	11 836 037,23	62 659 087,23	603 936,65	508 928,31	603 936,65	
—	—	—	4 774,77	—	4 774,77	Vgl. Begründung auf S. 615.
—	42 582,52	42 582,52	—	42 582,52	—	
—	44 053,08	44 053,08	—	—	—	
—	65 752,29	65 752,29	—	—	—	
—	—	—	1 762,48	—	1 762,48	Vgl. Begründung auf S. 615.
—	—	—	19 576,69	—	19 576,69	Vgl. Begründung auf S. 615.
—	—	—	50 318,48	—	50 318,48	Vgl. Begründung auf S. 615.
—	203 817,51	203 817,51	—	204 978,27	—	
—	—	—	90 893,87	—	90 893,87	Vgl. Begründung auf S. 615
—	15 340,41	15 340,41	—	7 875,65	—	
—	18 425,31	18 425,31	—	14 243,44	—	
—	110 631,39	110 631,39	—	—	—	
—	198 686,50	198 686,50	—	198 623,90	—	
50 823 050,00	12 535 326,24	63 358 376,24	771 262,94	977 232,09	771 262,94	
—	—	—	86 447,00	—	86 447,00	Vgl. Begründung auf S. 616.
—	—	—	130 354,00	—	130 354,00	Vgl. Begründung auf S. 617.
—	—	—	2 329,15	—	2 329,15	Vgl. Begründung auf S. 616.
—	—	—	14 970,30	—	14 970,30	Vgl. Begründung auf S. 617.
—	—	—	321 500,00	—	321 500,00	Vgl. Begründung auf S. 617.
—	—	—	431 842,23	—	431 842,23	Vgl. Begründung auf S. 617.
—	—	—	14 123,85	—	14 123,85	Vgl. Begründung auf S. 618.
—	—	—	1 001 566,53	—	1 001 566,53	
			1 837 437,25	977 232,09		
50 943 050,00	12 539 281,79	63 482 331,79	860 205,16	—	1 841 392,80	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
		XVII. Allgemeine Finanzverwaltung			
E 12		**Unterstützungen**			
	1	Einmaliger außerordentlicher Zuschuß zu den im Haushalt für Versorgung und Ruhegehälter ausgeworfenen Unterstützungsmitteln sowie zu den Ansätzen aller Reichsverwaltungen für Unterstützungen an Beamte im Ruhestand usw.	347 683,79	987 988,61	1 335 672,40
	2	Zur Linderung der durch die schwierige Wirtschaftslage bedingten Not der Beamten und anderer im Dienste des Reichs befindlichen und befindlich gewesenen Personen, in besonderen Fällen auch ihrer Hinterbliebenen			
		a) zur Gewährung von Notstandsbeihilfen an Reichsbeamte, Soldaten der Wehrmacht, Beamte im Vorbereitungsdienst und Ruhestandsbeamte:			
		Reichspräsident . . . . . 2 405,00 RM			
		Reichstag . . . . . 5 229,00 »			
		Reichsministerium, Reichskanzler und Reichskanzlei 8 820,00 »			
		Auswärtiges Amt . . . . . 125 446,00 »			
		Reichsministerium des Innern . . . . . 66 373,50 »			
		Reichsministerium für die besetzten Gebiete . . . . . 54 450,00 »			
		Reichswirtschaftsministerium . . . . . 50 392,00 »			
		Reichsarbeitsministerium . 1 811 776,32 »			
		Reichswehrministerium:			
		Heer . . . . . 657 750,10 »			
		Marine . . . . . 209 621,00 »			
		Reichsjustizministerium . . 52 824,00 »			
		Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft . . . . . 17 830,35 »			
		Reichsverkehrsministerium 70 784,00 »			
		Rechnungshof des Deutschen Reichs . . . . . 32 529,00 »			
		Reichsschuld . . . . . 49 252,00 »			
		Reichsfinanzministerium . . 5 064 581,38 »			
		Bei der Reichshauptkasse . 116 187,93 »			
		Summe a . . . . 8 396 251,58 RM			
		b) zur Verstärkung der Unterstützungsmittel:			
		Reichspräsident . . . . . 1 750,00 RM			
		Reichstag . . . . . 5 280,00 »			
		Reichsministerium, Reichskanzler und Reichskanzlei 4 000,00 »			
		Auswärtiges Amt . . . . . 97 973,85 »			
		Reichsministerium des Innern . . . . . 44 670,02 »			
		Reichsministerium für die besetzten Gebiete . . . . . 84 983,64 »			
		Seite . . . . 238 657,51 RM	347 683,79	987 988,61	1 335 672,40

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) *RM*	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten *RM*	Mithin Gesamtsoll *RM*	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr *RM*	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger *RM*	Die zu genehmigenden Hausba tüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen *RM*	Erläuterungen
800 000,00	535 672,40	1 335 672,40	—	—	—	**Zu Kap. E 12 Tit. 1.** Der auf das Rechnungsjahr 1928 übertragene Rest von 987 988,61 *RM* ist noch erforderlich zur Bewilligung von Unterstützungen aus Anlaß entwerteter Zahlungen, insbesondere: a) der Dienstprämie, b) der einmaligen Übergangsbeihilfe, c) der Abfindung von Witwen infolge Wiederverheiratung, d) sonstiger Versorgungsgebührnisse.
800 000,00	535 672,40	1 335 672,40	—	—	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(E12)	(2)	Übertrag .... 238 657,51 RM	347 683,79	987 988,61	1 335 672,40
		Reichswirtschaftsministerium ..... 73 297,00 »			
		Reichsarbeitsministerium . 489 083,50 »			
		Reichswehrministerium:			
		Heer ..... 1 130 057,00 »			
		Marine ..... 316 807,32 »			
		Reichsjustizministerium .. 60 778,00 »			
		Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft ..... 11 400,00 »			
		Reichsverkehrsministerium 112 811,60 »			
		Rechnungshof des Deutschen Reichs ..... 28 358,00 »			
		Reichsschuld ..... 69 200,00 »			
		Reichsfinanzministerium .. 4 992 235,82 »			
		Bei der Reichshauptkasse ... 3 710,00 »			
		Summe b .... 7 526 395,75 RM			
		c) für sonstige Maßnahmen:			
		Bei der Reichshauptkasse .... 215 084,04 RM			
		Hierzu: Summe a ..... 8 396 251,58 »			
		» b ..... 7 526 395,75 »	16 137 731,37	4 492 291,93	20 630 023,30
		Summe Kapitel XVII E 12	16 485 415,16	5 480 280,54	21 965 695,70
E 13		**Zur Förderung der Wohlfahrtspflege**			
		und zwar:			
		a) Unterstützung allgemeiner Einrichtungen der Fürsorge für Erwerbsbeschränkte, der Wohlfahrtseinrichtungen für hilfsbedürftige Volkskreise, der Altersversorgung usw.	4 113 106,55	1 441 877,62	5 554 984,17
		b) Förderung von Anstalten und Einrichtungen der privaten Wohlfahrtspflege	4 000 000,00	—	4 000 000,00
		Summe Kapitel XVII E 13	8 113 106,55	1 441 877,62	9 554 984,17
E 14		**Wohnungswesen**			
		Schaffung von Wohnungen auf Rechnung des Reichs für Beamte, Angestellte und Arbeiter der Reichsverwaltungen (außer Reichspost und Reichsbahn) sowie für Angehörige der Wehrmacht:			
		Reichsarbeitsministerium . 168 146,72 RM			
		Reichswehrministerium:			
		Heer ..... 2 151 870,12 »			
		Marine ..... 1 198 271,31 »			
		Reichsfinanzministerium .. 3 174 500,21 RM	6 692 788,36	9 046 470,64	15 739 259,00
		Summe Kapitel XVII E 14 für sich.			
		Außerplanmäßig: Zur Verstärkung des Wohnungsfürsorgefonds des Reichsarbeitsministeriums, Kap. VII 1 der Ausgaben des außerordentlichen Haushalts für 1927	1 114 640,31	—	1 114 640,31
		Summe hinter Kapitel XVII E 14 für sich.			

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
800 000,00	535 672,40	1 335 672,40	—	—	—	**Zu Kap. E 12 Tit. 2.** Die Übertragung des Restbetrages von 449229**1**,93 RM auf 1928 ist erforderlich, da im Rechnungsjahre 1928 eine erhebliche Steigerung der Heilkosten in Krankheitsfällen erkennbar geworden ist, der aus dem gegen das Rechnungsjahr 1927 um 3000000 RM gekürzten Haushaltssoll für 1928 andernfalls nicht Rechnung getragen werden könnte.
13 000 000,00	7 630 023,30	20 630 023,30	—	—	—	
13 800 000,00	8 165 695,70	21 965 695,70	—	—	—	
2 000 000,00	3 554 984,17	5 554 984,17	—	—	—	**Zu Kap. E 13 a.** Da für das Rechnungsjahr 1928 neue Mittel nicht zur Verfügung stehen, sind die Restmittel in Höhe von 1441877,62 RM zur Befriedigung dringender Anträge auf Unterstützung der hier in Frage kommenden Einrichtungen erforderlich.
4 000 000,00 (2 000 000,00)	—	4 000 000,00	—	—	—	
6 000 000,00 (2 000 000,00)	3 554 984,17	9 554 984,17	—	—	—	
10 000 000,00	7 158 899,31	17 158 899,31	—	1 419 640,31	—	**Zu Kap. E 14.** Der abgesetzte Betrag in Höhe von 1419640,31 RM dient zur Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe hinter Kap. XVII E 14 im Betrage von 1114640,31 RM. Da die Fertigstellung und Abrechnung der Wohnbauten nicht in dem vorgesehenen Umfange fortgeschritten ist, mußte der Restbetrag von 9046470,64 RM auf das Rechnungsjahr 1928 übertragen werden.
—	—	—	1 114 640,31	—	1 114 640,31	Vgl. Begründung auf S. 618.

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
E 15		**Ausgleichsfonds**			
		Rücklage für das durch die Übernahme von Reichsgarantien eingegangene Risiko	14 233 837,78	766 162,22	15 000 000,00
		Summe Kapitel XVII E 15 für sich.			
E 16		**Abwickelung der Verpflichtungen, betreffend die Phoebus-Film A. G.**	4 800 000,00	2 200 000,00	7 000 000,00
		Summe Kapitel XVII E 16 für sich.			
E 17		**Einmaliger außerordentlicher Zuschuß für Zwecke polizeilichen Schutzes für die Rechnungsjahre 1927 und 1928**			
		Reichsministerium des Innern.....	13 000 000,00	10 000 000,00	23 000 000,00
		Summe Kapitel XVII E 17 für sich.			
		Zum Ausgleich der Lasten der Erwerbslosenfürsorge durch Verteilung an besonders stark belastete Länder (1924)	1 111 699,00	—	1 111 699,00
		Härtefonds für Notopferabfindungen (1926).....	19 685 297,91	314 702,09	20 000 000,00
		Rückzahlung von Hypotheken (1926)	207 176,01	—	207 176,01
		Mehrbedarf infolge der einmaligen Notmaßnahmen für Beamte, Soldaten, Angestellte, Ruhegehalts- und Wartegeldempfänger usw. (1926)			
		Reichsministerium für die besetzten Gebiete ..... 65,00 RM			
		Reichsarbeitsministerium . 112 941,33 »			
		Reichswehrministerium:			
		Heer..... — 758,31 »			
		Marine..... — 270,61 »			
		Reichsfinanzministerium.. 47,16 »			
		Bei der Reichshauptkasse. 2 543,45 »	114 568,02	—	114 568,02
		Außerplanmäßig:			
		Zur Deckung von Mehrausgaben bei Kap. XVII 6 der Ausgaben des außerordentlichen Haushalts	5 404 868,11	—	5 404 868,11
		Aus Anlaß der Rechnungsprüfung	82,90	—	82,90
		Summe Kapitel XVII E 12 bis 17 und Reste ...	90 963 480,11	29 249 493,11	120 212 973,22

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
15 000 000,00	—	15 000 000,00	—	—	—	
7 000 000,00 (7 000 000,00)	—	7 000 000,00	—	—	—	**Zu Kap. E 16.** Da die Abwicklung der Verpflichtungen, betr. die Phoebus-Film-AG., bis zum Ablauf des Rechnungsjahres 1927 nicht beendet werden konnte, war die Übertragung des Restbetrages von 2 200 000 RM auf das Rechnungsjahr 1928 erforderlich.
23 000 000,00 (23 000 000,00)	—	23 000 000,00	—	—	—	**Zu Kap. E 17.** Von dem Haushaltsoll in Höhe von 23 000 000 RM waren 10 000 000 RM für das Rechnungsjahr 1928 bestimmt, deren Übertragung auf das Rechnungsjahr 1928 daher notwendig war.
—	1 111 699,00	1 111 699,00	—	—	—	
—	30 000 000,00	30 000 000,00	—	10 000 000,00	—	
—	26 095,30	26 095,30	181 080,71	—	181 080,71	Vgl. Begründung auf S. 619.
—	100 000,00	100 000,00	14 568,02	—	14 568,02	Vgl. Begründung auf S. 619.
—	—	—	5 404 868,11	—	5 404 868,11	Vgl. Begründung auf S. 618
—	—	—	82,90	—	82,90	Vgl. Begründung auf S. 619.
			6 715 240,05	11 419 640,31		
74 800 000,00 (32 000 000,00)	50 117 373,48	124 917 373,48	—	4 704 400,26	6 715 240,05	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
		B. Außerordentlicher Haushalt			
		I. Einnahme			
1	1	**Va. Reichsministerium für die besetzten Gebiete**	297 007,78	—	297 007,78
		VI. Reichswirtschaftsministerium			
		Außerplanmäßig	159 649,54	—	159 649,54
		Rückzahlung von durch die Hilfskasse für gewerbliche Unternehmungen aus Haushaltsmitteln des aufgelösten Reichsschatzministeriums gewährten Krediten.			
		Summe Kapitel VI 1 für sich			
		VII. Reichsarbeitsministerium			
1		Sozialversicherung			
	1	Erstattung vom Reich verauslagter Rentenzulagen usw.	—	—	—
	2	Tilgung von Darlehen, die das Reich den Trägern der Unfallversicherung usw. gewährt hat	—	—	—
		Summe Kapitel VII 1 für sich.			
2		Arbeitsvermittlung und Erwerbslosenfürsorge			
	1	Rückzahlungen und Tilgungsbeträge aus der Verwendung des Fonds »Beschaffung von Arbeitsgelegenheit für Erwerbslose usw.«	—	—	—
		Summe Kapitel VII 2 für sich.			
3		Wohnungs- und Siedlungswesen			
	1	Rückzahlungen und Tilgungsbeträge aus der Verwendung des Fonds »Förderung des Baues von Wohnungen in Miet- oder Eigenhäusern für Reichsbeamte und -bedienstete der Reichshoheitsverwaltungen usw.«	440 599,85	299 723,75	740 323,60
	2	Rückzahlungen und Tilgungsbeträge aus der Verwendung des Fonds »Zur Gewährung von Darlehen und Baugeld usw. an gemeinnützige Wohnbauunternehmungen, Gemeinden und private Bauherren, die im früher oder noch besetzten Gebiet Wohnungen in Miet- oder Eigenhäusern für Beamte usw. herstellen«	42 686,81	50 000,00	92 686,81
		Seite	483 286,66	349 723,75	833 010,41

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
16 320,00	—	16 320,00	280 687,78	—	—	Zu Tit. 1. Die Mehreinnahmen wurden erzielt durch: 1. Verkauf von Ein- und Ausbauten ..... 47 290,00 RM 2. Verkauf von Barackenhallen usw.. 63 706,00 » 3. Verkauf von Grundstücken 52 709,00 » 4. Verkaufserlöse aus der ehemaligen Sammelstation Goddelau ..... 116 982,78 » Summe .... 280 687,78 RM.
—	—	—	159 649,54	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
300 000,00	—	300 000,00	440 323,60	—	—	
50 000,00	—	50 000,00	42 686,81	—	—	
350 000,00	—	350 000,00	483 010,41	—	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme**	Es sind eingekommen	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	*RM*	*RM*
(3)		Übertrag	483 286,66	349 723,75	833 010,41
	3	Rückzahlungen und Tilgungsbeträge aus der Verwendung des Fonds »Zur Gewährung von Darlehen an Wartegeldempfänger usw.«	766 923,30	—	766 923,30
	4	Rückzahlungen und Tilgungsbeträge aus der Verwendung des Fonds »Zur Förderung von Siedlungsbauten usw.«	84 037,56	27 400,00	111 437,56
	5	Einnahmen aus der Begründung von Rentengütern usw.	72 081,45	—	72 081,45
	6	Rückzahlungen und Tilgungsbeträge aus Darlehen zur Errichtung von Bergmannswohnungen	110 152,74	—	110 152,74
	7	Tilgung von Darlehen zur Belebung der Wohnbautätigkeit	62 364,36	—	62 364,36
	8	Rückzahlungen und Tilgungsbeträge aus der Verwendung des Fonds »Förderung der Gewährung von Zwischenkrediten usw. für Kleinwohnungen an die Länder«	3 000,00	—	3 000,00
	9	Rückzahlungen und Tilgungsbeträge aus der Verwendung des Fonds »Förderung des landwirtschaftlichen Siedlungswerks usw.«	—	—	—
		Summe Kapitel VII 3	1 581 846,07	377 123,75	1 958 969,82
4		**Versorgungsdienststellen**			
	1	Erlös aus dem Verkauf eines Teils des Grundstücks des Versorgungskrankenhauses Görlitz	680,00	—	680,00
		Summe Kapitel VII 4 für sich.			
		Summe Kapitel VII 1 bis 4	1 582 526,07	377 123,75	1 959 649,82
1		**XI. Reichsverkehrsministerium**			
	1	a) Verkaufserlöse aus Grundstücken im Werte bis zu 10 000 *RM*	51 447,83	—	51 447,83
		b) Verkaufserlöse aus Grundstücken in höherem Werte	—	—	—
		Summe Kapitel XI 1	51 447,83	—	51 447,83
		XIV. Reichsschuld			
1		Beitrag des ordentlichen Haushalts zum Rückkauf von Schuldverschreibungen usw. des Reichs zwecks Kursstützung	5 000 000,00	—	5 000 000,00
		Summe Kapitel XIV 1 für sich.			
2		**Anleihe**	123 080 008,74	723 612 926,46	846 692 935,20
		Außerplanmäßig:			
Hinter 2		Erlös aus der wertbeständigen Anlegung eines Teils des Gegenwerts der Dollarschatzanweisungen	8 458 621,54	—	8 458 621,54
		Summe Kapitel XIV 2	131 538 630,28	723 612 926,46	855 151 556,74
		Summe Kapitel XIV 1 und 2	136 538 630,28	723 612 926,46	860 151 556,74

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
350 000,00	—	350 000,00	483 010,41	—	—	
63 210,00	—	63 210,00	703 713,30	—	—	
27 400,00	—	27 400,00	84 037,56	—	—	
1 000,00	—	1 000,00	71 081,45	—	—	
—	90 000,00	90 000,00	20 152,74	—	—	
—	—	—	62 364,36	—	—	
—	—	—	3 000,00	—	—	
—	—	—	—	—	—	
441 610,00	90 000,00	531 610,00	1 427 359,82	—	—	
650,00	—	650,00	30,00	—	—	**Zu Kap. 4 Tit. 1.** Der verkaufte Teil des Grundstücks war nach genauer Aufmessung 3 qm größer als bei der Veranschlagung angenommen wurde.
442 260,00	90 000,00	532 260,00	1 427 389,82	—	—	
30 000,00	—	30 000,00	21 447,83	—		**Zu Kap. XIV 2.** An Abgängen sind zu verzeichnen: a. Ersparnisse: 1. bei Kap. 1 des Abschn. VII (Reichsarbeitsministerium) .... 4 000,00 RM; 2. bei Kap. 1 des Abschn. VIII (Reichswehrministerium) ..... 127 278,51 »; 3. bei Kap. 2, 8 des Abschn. XVII (Allgemeine Finanzverwaltung) 5 002 664,68 »; Zusammen .... 5 133 943,19 RM. b. Mehreinnahmen: 1. bei Kap. 1 des Abschn. Va (Reichsministerium für die besetzten Gebiete) ..... 280 687,78 RM; 2. außerplanmäßig bei Abschn. VI (Reichswirtschaftsministerium) . 159 649,54 »; 3. bei Kap. 3, 4 des Abschn. VII (Reichsarbeitsministerium) .... 1 427 389,82 »; 4. bei Kap. 1 des Abschn. VIII (Reichswehrministerium)..... 35 441,10 »; 5. bei Kap. 1 des Abschn. XI (Reichsverkehrsministerium) ... 21 447,83 »; 6. außerplanmäßig hinter Kap. 2 des Abschn. XIV (Reichsschuld) 8 458 630,28 »; 7. bei Kap. 1 des Abschn. XV (Reichsfinanzministerium) ..... 64 052,80 »; 8. außerplanmäßig bei Abschn. XVII (Allgemeine Finanzverwaltung) 176 190 477,41 »; Zusammen .... 186 637 776,56 RM; Insgesamt .... 191 771 719,75 RM; Demgegenüber kommt in Zugang die Mehrausgabe bei Kap. 1 des Abschn. XIV (Reichsschuld) ... 525 771,35 »; Bleibt Abgang .... 191 245 948,40 RM
30 000,00	—	30 000,00	21 447,83	—		
—	—	—	—	—		
30 000,00	—	30 000,00	21 447,83	—		
5 000 000,00	—	5 000 000,00	—	—		
466 392 950,00	571 545 924,86	1 037 938 874,86	8,74	191 245 948,40		
—	—	—	8 458 621,54	—		
			8 458 630,28	191 245 948,40		
466 392 950,00	571 545 924,86	1 037 938 874,86	—	182 787 318,12		
471 392 950,00	571 545 924,86	1 042 938 874,86	—	182 787 318,12		

1	2	3	4	5	6
Kap	Tit.	**Einnahme und Ausgabe**	Es sind eingekommen oder ausgegeben *RM*	An Resten sind verblieben *RM*	Summe *RM*
		XV. Reichsfinanzministerium			
1		Reichsfinanzverwaltung			
	1	a) Verkaufserlöse aus Grundstücken im Werte bis zu 10 000 *RM*	74 137,14	—	74 137,14
		b) Verkaufserlöse aus Grundstücken in höherem Werte	2 534 158,17	102 461,83	2 636 620,00
		Außerplanmäßig:			
		Rückflüsse aus der alten Notstandsaktion	5 915,66	—	5 915,66
		Summe Kapitel XV 1	2 614 210,97	102 461,83	2 716 672,80
		XVII. Allgemeine Finanzverwaltung			
		Außerplanmäßig:			
		Tilgungsbeträge auf die der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft zur Vollendung begonnener Eisenbahnen gewährten Darlehen	19 722,66	—	19 722,66
		Aus den Überschüssen des Rechnungsjahres 1927	176 170 754,75	—	176 170 754,75
		Summe der Einnahmen des außerordentlichen Haushalts Kapitel XVII	176 190 477,41	—	176 190 477,41
		II. Ausgabe			
		VII. Reichsarbeitsministerium			
1		Wohnungs- und Siedlungswesen			
	1	Förderung des Baues von Wohnungen usw.	12 773 626,88	6 605 148,71	19 378 775,59
	2	Förderung des landwirtschaftlichen Siedlungswerkes usw.	52 758 950,00	20 241 050,00	73 000 000,00
	(3)	Förderung der Gewährung von Zwischenkrediten auf erste Hypotheken für Kleinwohnungen an die Länder	48 709 350,00	13 254 150,00	61 963 500,00
		Summe Kapitel VII 1	114 241 926,88	40 100 348,71	154 342 275,59
2		Arbeitsvermittlung und Erwerbslosenfürsorge			
	1	Erwerbslosenfürsorge (produktive)	117 962 356,91	142 037 643,09	260 000 000,00
		Summe Kapitel VII 2 für sich.			
		Summe Kapitel VII 1 und 2	232 204 283,79	182 137 991,80	414 342 275,59
		VIII. Reichswehrministerium			
1		B. Heerwesen			
	1	Einmalige gründliche Instandsetzung der von den Zeugämtern, den Heereslazaretten, den Remontenämtern, den Heeresverpflegungsämtern, den Heeresbekleidungsämtern und den Heeresunterkunftsämtern zu unterhaltenden baulichen Anlagen	2 908 235,80	91 764,20	3 000 000,00
		Summe Kapitel VIII B 1 für sich.			

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme bzw Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
16 000,00	—	16 000,00	58 137,14	—	—	
2 636 620,00	—	2 636 620,00	—	—	—	
—	—	—	5 915,66	—	—	Es handelt sich um Rückzahlung vergleichsweise aufgewerteter Überteuerungszuschüsse aus der sogenannten alten Notstandsaktion (vgl. Kap. XV 2 d Tit. 1 b der Ausgabe des außerordentlichen Haushalts für 1919).
2 652 620,00	—	2 652 620,00	64 052,80	—	—	
—	—	—	19 722,66	—	—	
—	—	—	176 170 754,75	—	—	Vgl. Erläuterung auf S. 325.
—	—	—	176 190 477,41	—	—	
15 000 000,00	4 382 775,59	19 382 775,59	—	4 000,00	—	
50 000 000,00	23 000 000,00	73 000 000,00	—	—		**Zu Kap. 1 Tit. 1 u. 2 Sp. 5.** In Höhe der Restbeträge sind bereits im Rechnungsjahr 1927 Verpflichtungen eingegangen oder ist Bestimmung getroffen worden. Die Beträge konnten jedoch im Rechnungsjahr 1927 nicht mehr verausgabt werden, wie die daraus zu fördernden Bauten bzw. Siedlungen noch nicht zu Ende geführt waren und die Auszahlung nach Maßgabe des Fortschritts der Bauten bzw. Siedlungen erfolgte.
—	61 963 500,00	61 963 500,00	—	—		
65 000 000,00	89 346 275,59	154 346 275,59	—	4 000,00		
130 000 000,00	130 000 000,00	260 000 000,00	—	—		
195 000 000,00	219 346 275,59	414 346 275,59	—	4 000,00		**Zu Kap. 1 Tit. (3) Sp. 5.** Die Reste dienen in Höhe von 4 016 250,00 RM dem allgemeinen Wohnungsbau. Dieser Betrag ist bereits auf die Länder verteilt, bisher nur nicht abgerufen. Der übrige Betrag wird im Rechnungsjahr 1928 zur Fortsetzung der 1927 begonnenen Versuche für Mustersiedlungen benötigt.
3 000 000,00	—	3 000 000,00	—	—		**Zu Kap. 2 Tit. 1 Sp. 5.** Die Reste werden zur Fortsetzung der im Rechnungsjahr 1927 und z. T. früher begonnener Notstandsarbeiten und anderer aus den Mitteln zu fördernder Maßnahmen im Rechnungsjahr 1928 voll benötigt. Im Hinblick auf ihre Höhe ist der Haushaltsansatz für 1928 entsprechend niedrig gehalten worden.

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
1		**C. Nicht zu den Streitkräften gehörende Wehrmachtseinrichtungen**			
	1	Für die als deutsche Vertreter für den ständigen Rüstungsausschuß des Völkerbundes bestellten Offiziere, für den Sachverständigen der Reichsregierung, für die deutsche Militärpaßstelle in Frankfurt a. M. und zur Abwickelung der persönlichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten der im Haushalt für 1926 bei Kapitel VIII C 1 der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen und des außerordentlichen Haushalts sowie bei Kapitel XX E 5 Titel 3 der einmaligen Ausgaben des ordentlichen Haushalts nachgewiesenen Dienststellen ...	471 195,60	10 000,00	481 195,60
		Summe Kapitel VIII C 1 für sich			
		Summe Kapitel VIII B u. C	3 379 431,40	101 764,20	3 481 195,60
1		**D. Reichsmarine**			
		Zuschuß zu den einmaligen Ausgaben des ordentlichen Haushalts	57 039 500,00	—	57 039 500,00
		Summe der Ausgaben des außerordentlichen Haushalts Kapitel VIII D 1 für sich.			
		Summe Kapitel VIII B bis D	60 418 931,40	101 764,20	60 520 695,60
		XI. Reichsverkehrsministerium			
1		**a. Reichswasserstraßenverwaltung**			
	1	Beteiligung des Reichs an der Neckar-Aktiengesellschaft durch Übernahme von Aktien und Gewährung von Darlehen	1 616 000,00	2 424 000,00	4 040 000,00
	2	Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasserverhältnisse am Neckar in den Gemarkungen Stuttgart-Cannstatt und Münster	955 500,00	1 544 500,00	2 500 000,00
	3	Beteiligung des Reichs an der Rhein-Main-Donau-Aktiengesellschaft durch Übernahme von Aktien und Gewährung von Darlehen	5 715 000,00	44 313,63	5 759 313,63
	4	Beteiligung des Reichs an der Teltowkanal-Aktiengesellschaft durch Ankauf von Stücken der Teltower Kreisanleihe, Ausgabe X	152 700,14	683,90	153 384,04
	5	Rhein-Weser-Kanal (Preuß. Wasserstraßengesetz vom 1. April 1905, § 1 Nr. 1)	20 165 150,51	5 098 645,78	25 263 796,29
	6	Herstellung einer zweiten Fahrt im Zuge des Dortmund-Ems-Kanals an dessen Kreuzung mit der Lippe und Stever bei Olfen	117 787,05	862 212,95	980 000,00
	7	Hohenzollernkanal (Preuß. Wasserstraßengesetz vom 1. April 1905, § 1 Nr. 2), 2. Abstieg bei Niederfinow (Liepe)	2 867 077,09	519 403,53	3 386 480,62
	7a	Bau eines Randgrabens am Voßkanal von km 4,3 bis km 10,6	51 845,78	298 154,22	350 000,00
		Seite	31 641 060,57	10 791 914,01	42 432 974,58

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
559 650,00	48 824,11	608 474,11	—	127 278,51	—	**Zu Kap. C 1.** Zur Deckung unvorhergesehener Ausgaben aus der Abwickelung der Heeres- und Marinefriedenskommission ist zunächst noch ein Betrag von 10 000 RM zurückgestellt, der in der Rechnung 1928 abgerechnet wird.
3 559 650,00	48 824,11	3 608 474,11	—	127 278,51	—	
57 039 500,00	—	57 039 500,00	—	—	—	Vgl. die Absetzung bei den Ausgaben des ordentlichen Haushalts auf S. 394/395.
60 599 150,00	48 824,11	60 647 974,11	—	127 278,51	—	
4 040 000,00	—	4 040 000,00	—	—	—	**Zu Tit. 1 bis 17.** Die Ansammlung der Reste ist in der Hauptsache darauf zurückzuführen, daß die Arbeiten im Rechnungsjahr 1927 infolge der wesentlichen Kürzungen der zum Haushalt für 1928 angemeldeten Summen gestreckt worden sind. Die Restbeträge sind zur planmäßigen Fortsetzung der Arbeiten im Rechnungsjahr 1928 erforderlich.
1 500 000,00	1 000 000,00	2 500 000,00	—	—	—	
5 715 000,00	44 313,63	5 759 313,63	—	—	—	
100 000,00	53 384,04	153 384,04	—	—	—	
17 780 000,00	7 483 796,29	25 263 796,29	—	—	—	
980 000,00	—	980 000,00	—	—	—	
1 000 000,00	2 386 480,62	3 386 480,62	—	—	—	
350 000,00	—	350 000,00	—	—	—	
31 465 000,00	10 967 974,58	42 432 974,58	—	—	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(1)		Übertrag	31 641 060,57	10 791 914,01	42 432 974,58
	8	Verbesserung der Oderwasserstraße unterhalb Breslau (Preuß. Gesetz vom 30. Juni 1913)	3 351 778,82	1 859 118,99	5 210 897,81
	9	Ausbau des Pregels zwischen Insterburg und Groß Bubainen	515 533,84	497 881,01	1 013 414,85
	10	Bau eines Staubeckens an der Glatzer Neiße bei Ottmachau	3 764 770,09	3 922 387,82	7 687 157,91
	11	Verbesserung der Vorflut in der unteren Oder (Preuß. Gesetz vom 4. August 1904, § 1 Nr. 1).....	1 424 344,59	19 596,51	1 443 941,10
	12	Fortsetzung des Kanalbaues östlich Hannover usw...	19 567 416,53	2 661 090,29	22 228 506,82
	13	Fortsetzung des von Preußen 1914 begonnenen und 1919 wieder aufgenommenen Ausbaues des Ihle-Plauer-Kanals usw.	3 889 964,14	1 732 559,49	5 622 523,63
	14	Fortsetzung des von Preußen 1919 begonnenen Ausbaues des Oder-Spree-Kanals usw.....	3 383 277,64	2 173 817,43	5 557 095,07
	15	Ausbau des Hunte-Ems-Kanals von Oldenburg bis Kampe	885 659,02	5,35	885 664,37
	16	Küstenkanal	1 588 146,10	1 425 640,74	3 013 786,84
	17	Umkanalisierung des Untermains.....	234 192,42	2 864 320,13	3 098 512,55
	18	Ankauf von Pfandbriefen der drei deutschen Schiffsbeleihungsbanken zur Geldbeschaffung für den Aufbau der deutschen Binnenschiffahrtsflotte....	3 000 000,00	—	3 000 000,00
		b. Angelegenheiten des Luft- und Kraftfahrwesens			
	19	Erweiterung der Beteiligung des Reichs an den Kraftverkehrsgesellschaften.....	502 067,60	624 394,85	1 126 462,45
		c. Angelegenheiten des Eisenbahnwesens			
	20	Unterstützung des Baues von Eisenbahnen, die nicht dem allgemeinen Verkehr dienen	2 445 800,00	6 183 700,00	8 629 500,00
		Summe Kapitel XI 1	76 194 011,36	34 756 426,62	110 950 437,98

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
31 465 000,00	10 967 974,58	42 432 974,58	—	—	—	
4 000 000,00	1 210 897,81	5 210 897,81	—	—	—	
640 000,00	373 414,85	1 013 414,85	—	—	—	
6 000 000,00	1 687 157,91	7 687 157,91	—	—	—	
1 250 000,00	193 941,10	1 443 941,10	—	—	—	
20 300 000,00	1 928 506,82	22 228 506,82	—	—	—	
4 250 000,00	1 372 523,63	5 622 523,63	—	—	—	
860 000,00	4 697 095,07	5 557 095,07	—	—	—	
320 000,00	565 664,37	885 664,37	—	—	—	
3 000 000,00	13 786,84	3 013 786 84	—	—	—	
3 000 000,00	98 512,55	3 098 512,55	—	—	—	
1 500 000,00	1 500 000,00	3 000 000,00	—	—	—	
500 000,00	626 462,45	1 126 462,45	—	—	—	**Zu Tit. 19.** Von dem Restbetrage waren am Schluß des Rechnungsjahres 1927 insgesamt 438 750 RM vertraglich festgelegt. Die verbleibende Summe von 185 644,85 RM ist zur weiteren Beteiligung an der Kraftverkehrsgesellschaft Hessen bestimmt und wird im Rechnungsjahr 1928 gebraucht.
5 000 000,00	3 629 500,00	8 629 500,00	—	—	—	**Zu Tit. 20.** Der Restbetrag dient zunächst zur Deckung des durch den Haushalt für 1928 entzogenen Betrages von 5 000 000 RM. Die dann noch verbleibende Summe von 1 183 700 RM ist durch vertragliche Zusagen des Reichs festgelegt.
82 085 000,00	28 865 437,98	110 950 437,98	—	—	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
		XIV. Reichsschuld			
1		Zum Rückkauf von Schatzanweisungen usw. des Reichs	11 326 807,30	—	11 326 807,30
		Sofern zur Stützung des Kurses der Reichsanleihen weitere Ankäufe erfolgen müssen, kann der Fonds überschritten werden. Die Mehrausgabe gegen das Soll wächst dem Anleihesoll hinzu. Einnahmen aus Wiederverkäufen von Reichsanleihen können hier verrechnet werden.			
		Summe Kapitel XIV 1 für sich.			
(2)		Ablösung der vor dem Eintritt der Vereinigten Staaten von Amerika in den Krieg dort begebenen, auf Dollar lautenden Schatzanweisungen (Rest aus 1926)	234 234,75	38 765,25	273 000,00
		Summe Kapitel XIV 2 für sich.			
		Summe Kapitel XIV 1 und 2	11 561 042,05	38 765,25	11 599 807,30
1		**XV. Reichsfinanzministerium**			
	1	Deutsche Werke Kiel A.G., Betrieb der Werft Kiel	2 500 000,00	—	2 500 000,00
		Summe Kapitel XV 1 für sich.			
		XVII. Allgemeine Finanzverwaltung			
1		Frei.			
2		An den Haushalt für die Kriegslasten zur Abführung an den Kommissar für verpfändete Einnahmen zum Zwecke der Ansammlung eines Reservefonds	67 497 335,32	—	67 497 335,32
		Summe Kapitel XVII 2 für sich.			
3		Fällt aus.			
4		Zur Deckung von außerordentlichen Ausgaben für die Kriegslasten.....	7 425 841,71	11 924 158,29	19 350 000,00
		Summe Kapitel XVII 4 für sich.			
5		Frei.			
6		**Aus Anlaß des Krieges und der Demobilmachung**			
		1. Für die Restverwaltung für Reichsaufgaben zur restlichen Abwicklung der aus dem Kriege herrührenden oder mit ihm zusammenhängenden Verpflichtungen der alten Wehrmacht und der zivilen Reichsverwaltungen 4 391 308,75 RM			
		2. Zur Regelung der während des Krieges in Frankenwährung eingegangenen badischen Milchschulden- und Viehschuldenverpflichtungen gegenüber Schweizer Gläubigern usw. ..... 219 533,78 »			
		3. Verschiedenes ..... 2 018 668,75 »			
		Summe 1 bis 3 .... 6 629 511,28 RM			

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
5 000 000,00	5 801 035,95	10 801 035,95	525 771,35	—	—	Zum Zwecke der Kursstützung mußten Anleihestücke in einem nicht vorgesehenen Umfang angekauft werden, so daß die veranschlagten Mittel nicht ausreichten. Die Mehrausgabe wächst dem Anleihesoll hinzu.
—	273 000,00	273 000,00	—	—	—	
5 000 000,00	6 074 035,95	11 074 035,95	525 771,35	—	—	
2 500 000,00	—	2 500 000,00	—	—	—	
67 500 000,00	—	67 500 000,00	—	2 664,68	—	
19 350 000,00	—	19 350 000,00	—	—	—	**Zu Kap. 4.** Wegen des auf das Rechnungsjahr 1928 übertragenen Restbetrages von 11 924 158,29 RM vgl. die Erläuterung zu Abschnitt XX.

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(6)		Übertrag .... 6 629 511,28 RM			
		IV. Auswärtiges Amt .. 4 549 418,54 RM			
		Durch die Reichshauptkasse gezahlt — **2 455 695,62** » 2 093 722,92 »			
		V. Reichsministerium des Innern 2 300 000,00 »			
		Va. Reichsministerium für die besetzten Gebiete, durch Reichshauptkasse ..... 33 000,00 »			
		X. Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft .. 2 813 363,00 »	13 869 597,20	—	13 869 597,20
		Summe Kapitel XVII 6 für sich.			
7		Frei.			
8		**Zur Abwicklung von Fürsorgemaßnahmen aus Anlaß des Einbruchs in das Ruhr- und Rheingebiet**			
		Va. Reichsministerium für die besetzten Gebiete .. 682 739,44 RM			
		VI. Reichswirtschaftsministerium ..... 22 749,63 »			
		VII. Reichsarbeitsministerium ..... 12 779,66 »			
		XV. Reichsfinanzministerium ..... **— 102,31** »			
		XVII. Allgemeine Finanzverwaltung ..... 30 102,21 »			
		Summe .... 748 268,63 RM	—	—	—
		Rückzahlungen ..... **— 7 100 232,28** »	**— 6 351 963,65**	7 250 592,52	898 628,87
		Summe Kapitel XVII 8 für sich.			
9		Frei.			
10		**Darlehen zur Fortführung begonnener neuer Eisenbahnen, 2. Teilbetrag**	27 400 000,00	2 600 000,00	30 000 000,00
		Summe Kapitel XVII 10 für sich.			
(9)		Darlehen an die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft zur Ausführung des vereinbarten Bau- und Beschaffungsprogramms zur Behebung der Arbeitslosigkeit und Belebung der Wirtschaft (1926) ..	—	20 000 000,00	20 000 000,00
		Summe, Reste Kapitel XVII 9 für sich.			
		Summe der Ausgaben des außerordentlichen Haushalts Kapitel XVII 1 bis 10 und Reste	109 840 810,58	41 774 750,81	151 615 561,39

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
12 500 000,00	1 369 597,20	13 869 597,20	—	—	—	
—	5 898 628,87	5 898 628,87	—	5 000 000,00	—	
30 000 000,00	—	30 000 000,00	—	—		
—	20 000 000,00	20 000 000,00	—	—		
129 350 000,00	27 268 226,07	156 618 226,07	—	5 002 664,68		

Zu Kap. 8. Übertragung eines Restbetrages in Höhe von 7 250 592,52 *RM* auf das Rechnungsjahr 1928 war zur Abwicklung weiterer Fürsorgemaßnahmen erforderlich. Von diesem Betrage sind 5 000 000 *RM* als Minusausgabe im Reichshaushaltsplan 1928 abgesetzt worden.

Zu Kap. 10. Die Fertigstellung der Bahnbauten ist im Rechnungsjahr 1927 nicht in dem Maße fortgeschritten, wie bei Festsetzung des Haushaltssolls angenommen worden war. Übertragung des Restbetrages von 2 600 000 *RM* auf das Rechnungsjahr 1928 war daher erforderlich.

Zu Kap. 9 aus 1926. Der Restbetrag von 20 Mill. *RM* aus dem der deutschen Reichsbahn-Gesellschaft im Rechnungsjahre 1926 im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms gewährten Darlehn ist im Rechnungsjahr 1927 nicht in Anspruch genommen worden. Er ist zunächst auf das Rechnungsjahr 1928 übertragen und durch den Haushaltsplan für 1928 abgesetzt worden.

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme und Ausgabe**	Es sind eingekommen oder ausgegeben *RM*	An Resten sind verblieben *RM*	Summe *RM*
		XX. Kriegslasten			
		A. Ordentlicher Haushalt			
		I. Einnahme			
1		Zuschuß der allgemeinen Finanzverwaltung			
		Aus Mitteln des ordentlichen Haushalts	189 456 859,62	192 414 276,67	381 871 136,29
		Summe Kapitel XX 1 für sich.			
2		Verwaltungseinnahmen			
	1	Einnahmen aus Dienstgrundstücken sowie von Miet- und Dienstwohnungsinhabern	24 230,99	—	24 230,99
	2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte, Ausstattungsgegenstände, Drucksachen, Akten und von Altstoffen u. dgl.	1 186 562,02	—	1 186 562,02
	3 bis 7	Frei.			
	8	Einnahmen aus nicht durchgeführten Reparationssachlieferungen	1 184 532,53	—	1 184 532,53
	9	Vermischte Einnahmen	6 075 052,77	—	6 075 052,77
		Summe Kap. XX 2	8 470 378,31	—	8 470 378,31
		Summe der Einnahmen des ordentlichen Haushalts Kap. XX 1 und 2	197 927 237,93	192 414 276,67	390 341 514,60
		II. Ausgabe			
		a. Fortdauernde Ausgaben			
		Zahlungen für vertriebene und verdrängte Beamte, deren Hinterbliebene usw.			
1		**V. Reichsministerium des Innern**			
		(Ehemalige elsaß-lothringische Landesbeamte usw.)			
	1	Ruhegehälter der ehemaligen elsaß-lothringischen unmittelbaren und mittelbaren Landesbeamten	6 137 332,56	—	6 137 332,56
	2	Wartegelder und Übergangsbeihilfen dieser Beamten	603 022,87	—	603 022,87
	3	Bewilligungen für Hinterbliebene dieser Beamten ..	3 564 808,74	—	3 564 808,74
	4	Unterstützungen und andere Bewilligungen für Beamte im Ruhestand und für Hinterbliebene von Beamten und Ruhegehaltsempfängern	59 417,00	—	59 417,00
	5	Notstandsbeihilfen für die unter Titel 4 Genannten	50 583,00	—	50 583,00
		Seite	10 415 164,17	—	10 415 164,17

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme bzw. Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahme bzw. Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
335 566 540,00 (160 000 000,00)	56 725 067,05	392 291 607,05	—	10 420 470,76	—	**Zu Kap. 1 Spalte 5.** Der Einnahmerest von 192414276,67 RM ist ebenso wie der gleichhohe Ausgaberest bei den fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts der allgemeinen Finanzverwaltung im Rechnungsjahr 1928 in Abgang gestellt worden, da nach der in diesem Rechnungsjahr durchgeführten Eingliederung des Haushalts für die Kriegslasten in den Haushalt der allgemeinen Reichsverwaltung eine besondere Zuschußzuführung aus den Mitteln des Haushaltsabschnittes XVII entfällt.
20 000,00	—	20 000,00	4 230,99	—	—	
100 000,00	—	100 000,00	1 086 562,02	—	—	
50 000,00	—	50 000,00	1 134 532,53	—	—	
1 500 000,00	—	1 500 000,00	4 575 052,77	—	—	
1 670 000,00	—	1 670 000,00	6 800 378,31	—	—	
			6 800 378,31	10 420 470,76	—	
337 236 540,00	56 725 067,05	393 961 607,05	—	3 620 092,45	—	
6 460 000,00	—	6 460 000,00	—	322 667,44	—	
900 000,00	—	900 000,00	—	296 977,13	—	
3 800 000,00	—	3 800 000,00	—	235 191,26	—	
50 000,00	—	50 000,00	9 417,00	—	9 417,00	Vgl. Begründung auf S. 619/620.
50 000,00	—	50 000,00	583,00	—	583,00	
11 260 000,00	—	11 260 000,00	10 000,00	854 835,83	10 000,00	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
(1)		Übertrag	10 415 164,17	—	10 415 164,17
	6	Zur Beseitigung von Härten, die nicht auf Grund der Versorgungsgesetze ausgeglichen werden können	40 000,00	—	40 000,00
	7	Umzugskosten	5 833,94	—	5 833,94
	8	Entschädigung an versetzte Beamte (Gesetz vom 21. Mai 1920 — Reichsgesetzbl. S. 1061 —) und Fahrkosten für versetzte ehemalige elsaß-lothringische Beamte zu Besuchen der von ihnen getrennt lebenden Familie	2 983,00	—	2 983,00
	9	Vermischte Ausgaben	10 230,15	—	10 230,15
		Summe Kapital XX 1....	10 474 211,26	—	10 474 211,26
2		**XVII. Allgemeine Finanzverwaltung** (Beamte, Angestellte und Arbeiter der ehemaligen Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen nebst Verwaltungs- und restlichen Abwicklungskosten)			
	1	Ruhegehälter der Beamten der ehemaligen Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen	2 352 227,31	—	2 352 227,31
	2	Bewilligungen für Hinterbliebene der Beamten unter Titel 1	1 692 890,26	—	1 692 890,26
	3	Unterstützungen und andere Bewilligungen für Beamte im Ruhestand und für Hinterbliebene von Beamten und Ruhegehaltsempfängern	68 311,70	—	68 311,70
		Die Mittel des Titels sind mit denen des Titels 4 gegenseitig deckungsfähig.			
	4	Notstandsbeihilfen für die unter Titel 3 Genannten	24 505,20	—	24 505,20
	5	Zur Beseitigung von Härten, die nicht auf Grund der Versorgungsgesetze ausgeglichen werden können	37 556,00	—	37 556,00
	6	Invaliden- und Unfallrenten einschließlich Unterstützungen für ehemalige Angestellte und Arbeiter und deren Hinterbliebene	412 755,45	—	412 755,45
	7	Verwaltungs- und restliche Abwicklungskosten	132 047,22	—	132 047,22
		Summe Kapitel XX 2	4 720 293,14	—	4 720 293,14
3		Anteilige Kosten des Reichs für verdrängte Staatsbeamte aus den abgetretenen und besetzten Gebieten usw. auf Grund der Auseinandersetzung mit den Ländern	18 400 946,88	—	18 400 946,88
		Summe Kapitel XX 3 für sich.			

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
11 260 000,00	—	11 260 000,00	10 000,00	854 835,83	10 000,00	
40 000,00	—	40 000,00	—	—	—	
30 000,00	—	30 000,00	—	24 166,06	—	
15 000,00	—	15 000,00	—	12 017,00	—	
12 000,00	—	12 000,00	—	1 769,85	—	
			10 000,00	892 788,74		
11 357 000,00	—	11 357 000,00	—	882 788,74	10 000,00	
2 352 000,00	—	2 352 000,00	227,31	—	227,31	Vgl. Begründung auf S. 620.
1 663 000,00	—	1 663 000,00	29 890,26	—	29 890,26	Vgl. Begründung auf S. 620.
40 000,00	—	40 000,00	28 311,70	—	12 816,90	**Zu Kap. 2 Tit. 3 Spalte 12.** Mehrausausgabe bei Tit. 3 28 311,70 RM Minderausgabe bei Tit. 4 15 494,80 » bleibt Haushaltsüberschreitung ... 12 816,90 RM.
40 000,00	—	40 000,00	—	15 494,80	—	Vgl. Begründung auf S. 620.
50 000,00	—	50 000,00	—	12 444,00	—	
400 000,00	—	400 000,00	12 755,45	—	12 755,45	Vgl. Begründung auf S. 620.
175 000,00	—	175 000,00	—	42 952,78	—	
			71 184,72	70 891,58		
4 720 000,00	—	4 720 000,00	293,14	—	55 689,92	
20 500 000,00	—	20 500 000,00	—	2 099 053,12	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
		Ausgaben für die besetzten Gebiete, die Grenzgebiete und das Saargebiet			
1		Va. Reichsministerium für die besetzten Gebiete			
	1	Aus der deutschen Jahresleistung nicht erstattete Besatzungskosten	11 500 000,00	—	11 500 000,00
	2	Ausgaben für Oberschlesien auf Grund des Besatzungspersonenschädengesetzes	902 893,12	—	902 893,12
		Summe Kapitel XX 4	12 402 893,12	—	12 402 893,12
5		XVII. Allgemeine Finanzverwaltung			
	1	Zuschuß zu den von den Ländern und Gemeinden (Gemeindeverbänden) an ihre Beamten, Geistlichen, Lehrer, Pensionäre, Wartegeldempfänger, Hinterbliebene, Lohnangestellten und Lohnempfänger in den besetzten Gebieten gezahlten Wirtschaftsbeihilfen (Besatzungszulagen)	3 131 089,34	—	3 131 089,34
	2	Wirtschaftsbeihilfen (Besatzungszulagen) für die Beamten, Pensionäre, Wartegeldempfänger, Hinterbliebenen, Lohnangestellten und Lohnempfänger des Reichs in den besetzten Gebieten	514 342,51	—	514 342,51
	3	Zahlungen für die Kehler Bahn	886 743,46	—	886 743,46
	4	Fahrkosten für die auf polnischen exponierten Dienststellen im deutschen Gebiete beschäftigten polnischen Bediensteten	28 000,00	—	28 000,00
	5	Vermischte Ausgaben Der Titel ist mit Kap. XX 10 der fortdauernden Ausgaben deckungsfähig.	11 716 343,46	—	11 716 343,46
		Summe Kapitel XX 5	16 276 518,77	—	16 276 518,77
		Schieds- und dgl. Kommissionen			
6		IV. Auswärtiges Amt			
		Kosten der gemischten Schiedsgerichtshöfe	3 222 603,53	—	3 222 603,53
		Summe Kapitel XX 6 für sich.			
7		VII. Reichsarbeitsministerium			
		Für die gemischte Schiedskommission für Elsaß-Lothringen	—	—	—
		Summe Kapitel XX 7 für sich.			
8		XI. Reichsverkehrsministerium			
	1	Internationale Oderkommission	1 483,35	—	1 483,35
	2	Internationale Elbkommission	26 720,00	—	26 720,00
		Seite	28 203,35	—	28 203,35

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
11 500 000,00	—	11 500 000,00	—	—	—	
600 000,00	—	600 000,00	302 893,12	—	302 893,12	
12 100 000,00	—	12 100 000,00	302 893,12	—	302 893,12	Vgl. Begründung auf S. 620.
4 500 000,00	—	4 500 000,00	—	1 368 910,66	—	
600 000,00	—	600 000,00	—	85 657,49	—	
950 000,00	—	950 000,00	—	63 256,54	—	
30 000,00	—	30 000,00	—	2 000,00	—	
4 000 000,00	—	4 000 000,00	7 716 343,46	—	—	**Zu Kap. 5 Tit. 5 Spalte 10.** Die Mehrausgabe ist durch die Minderausgabe bei Kap. 10 gedeckt.
			7 716 343,46	1 519 824,69		
10 080 000,00	—	10 080 000,00	6 196 518,77	—	—	
1 750 000,00	—	1 750 000,00	1 472 603,53	—	1 472 603,53	Vgl. Begründung auf S. 620.
—	—	—	—	—	—	
1 200,00	—	1 200,00	283,35	—	—	**Zu Kap. 8 Tit. 1 und 4 Spalte 10.** Die Mehrausgabe bei den Titeln 1 und 4 ist durch die Minderausgabe bei den Titeln 2 und 3 gedeckt.
27 000,00	—	27 000,00	—	280,00	—	
28 200,00	—	28 200,00	283,35	280,00	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(8)		Übertrag	28 203,35	—	28 203,35
	3	Internationale Zentralkommission für die Rheinschiffahrt	24 319,80	—	24 319,80
	4	Internationale Donaukommission	41 655,00	—	41 655,00
		Zu Titel 1 bis 4: Die Titel sind gegenseitig deckungsfähig.			
	5	Aufwendungen für den deutschen technischen Delegierten bei der Interalliierten Binnenschiffahrtskommission (C. J. N. C.) in Mainz:			
		a) persönliche Ausgaben .....36 055,60 RM			
		b) sächliche Ausgaben .....11 761,08 »	47 816,68	—	47 816,68
		Summe Kapitel XX 8	141 994,83	—	141 994,83
9		**XVII. Allgemeine Finanzverwaltung**			
	1	Deutsche Kriegslastenkommission in Paris, künftig wegfallend:			
		a) Persönliche Ausgaben	142 098,58	—	142 098,58
		b) Sächliche Ausgaben	30 960,79	—	30 960,79
	2	Gemischte Kommission für Oberschlesien in Kattowitz	72 278,74	—	72 278,74
	3	Schiedsgericht für Oberschlesien in Beuthen	33 247,69	—	33 247,69
	4	Der Reichs- und Staatsvertreter bei der Gemischten Kommission und dem Schiedsgericht für Oberschlesien in Kattowitz	23 444,77	—	23 444,77
	5	Der deutsche Schiedsrichter für Oberschlesien in Beuthen	3 427,07	—	3 427,07
	6	Die deutschen Mitglieder der Gemischten Kommission für Oberschlesien in Kattowitz	35 465,20	—	35 465,20
	7	Der deutsche Beauftragte in der Schlichtungsstelle für oberschlesische Staatsangehörigkeitsfragen in Berlin:	3 047,70	—	3 047,70
		Zu Titel 2 bis 5 und 7: Die Titel sind mit den Titeln 6, 8 und 9 gegenseitig deckungsfähig.			
	8	Der deutsche Bevollmächtigte für Arbeitsfragen in Oberschlesien in Oppeln	4 511,96	—	4 511,96
	9	Minderheitsamt in Oppeln	1 809,37	—	1 809,37
	10	Deutscher Anteil an den Kosten für das Oberkomitee und Kosten für die besonderen Wagenkontrollen der oberschlesischen Eisenbahnen	248 000,00	—	248 000,00
		Summe Kapitel XX 9	598 291,87	—	598 291,87
		Sammelfonds für vermischte Ausgaben			
10		**XVII. Allgemeine Finanzverwaltung**			
		Vermischte Ausgaben	34 827 129,57	—	34 827 129,57
		Summe Kapitel XX 10 für sich.			
		Summe der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts Kapitel XX 1 bis 10	101 064 882,97	—	101 064 882,97

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
28 200,00	—	28 200,00	283,35	280,00	—	
29 400,00	—	29 400,00	—	5 080,20	—	
37 400,00	—	37 400,00	4 255,00	—	—	Vgl. Vermerk auf S. 473.
64 000,00	—	64 000,00	—	16 183,32	—	
			4 538,35	21 543,52		
159 000,00	—	159 000,00	—	17 005,17	—	
109 940,00	—	109 940,00	32 158,58	—	32 158,58	**Zu Kap. 9 Tit. 1 Spalte 12.** Vgl. Begründung auf S. 622.
34 960,00	—	34 960,00	—	3 999,21	—	
67 718,00	—	67 718,00	4 560,74	—	—	**Zu Kap. 9 Tit. 2 bis 5 Spalte 10.** Vgl. Tit. 7.
23 707,00	—	23 707,00	9 540,69	—	—	
13 454,00	—	13 454,00	9 990,77	—	—	
3 200,00	—	3 200,00	227,07	—	—	
36 667,00	—	36 667,00	—	1 201,80	—	
2 260,00	—	2 260,00	787,70	—	23 592,50	**Zu Kap. 9 Tit. 7 Spalte 12.** Vgl. Begründung auf S. 622. Die Mehrausgabe beträgt bei Tit. 2... 4 560,74 RM; » » 3... 9 540,69 »; » » 4... 9 990,77 »; » » 5... 227,07 »; » » 7... 787,70 »; 25 106,97 RM. Die Minderausgabe beträgt bei Tit. 6... 1 201,80 RM; » » 8... 122,04 »; » » 9... 190,63 »; 1 514,47 RM.
4 634,00	—	4 634,00	—	122,04	—	
2 000,00	—	2 000,00	—	190,63	—	
310 000,00	—	310 000,00	—	62 000,00	—	
			57 265,55	67 513,68		
608 540,00	—	608 540,00	—	10 248,13	55 751,08	Bleibt Mehrausgabe ..... 23 592,50 RM.
18 000 000,00	24 543 808,74	42 543 808,74	—	7 716 679,17	—	
			7 972 308,56	10 725 774,33		
79 274 540,00	24 543 808,74	103 818 348,74	—	2 753 465,77	1 896 937,65	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	Ausgabe	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
		b. Einmalige Ausgaben			
		Entschädigungszahlungen			
E 11		XVII. Allgemeine Finanzverwaltung			
	1	Zahlungen auf Grund der Gewaltschädenverordnung vom 28. Oktober 1923, des Liquidationsschädengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. November 1923 sowie des Kriegsschädenschlußgesetzes mit Ausnahme der unter Kapitel E 11 Titel 2 bis 4 vorgesehenen Bewilligungen	47 393 992,08	164 422 084,30	211 816 076,38
	2	Bewilligungen auf Grund des § 45 des Liquidationsschädengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. November 1923 (Härtefonds)	14 524 069,35	–	14 524 069,35
	3	Bewilligungen auf Grund des § 17 der Gewaltschädenverordnung vom 28. Oktober 1923 (Härtefonds)	16 434 494,28	—	16 434 494,28
		Zu Titel 1 bis 3. Die Ansätze sind untereinander deckungsfähig.			
	4	Bewilligungen auf Grund des § 20 des Kriegsschädenschlußgesetzes	—	6 000 000,00	6 000 000,00
		Summe Kapitel XX E 11	78 352 555,71	170 422 084,30	248 774 640,01
		Ausgleichsverfahren			
E 12		Allgemeine Finanzverwaltung			
	1	Kosten des Ausgleichsverfahrens	—	—	—
	2	Bewilligungen auf Grund des § 6 des Reichsausgleichsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. November 1923 (Härtefonds)	4 488 343,03	11 694 775,27	16 183 118,30
		Summe Kapitel XX E 12 für sich.			
		Liquidation fremden Eigentums			
E 13		Allgemeine Finanzverwaltung			
		Durchführung der Vorschriften der Artikel 297, 298 und folgende des Vertrages von Versailles sowie Zahlung der bei Rückgängigmachung von Liquidationen feindlichen Eigentums in Deutschland entstehenden Ausgaben und Erstattung von Kosten im Zwangsverwaltungs-, Liquidations- und Staatsaufsichtsverfahren	183 726,38	—	183 726,38
		Summe Kapitel XX E 13 für sich.			

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
194 000 000,00 (154 000 000,00)	22 491 146,26	216 491 146,26	—	4 675 069,88	—	**Zu Kap. E 11 Tit. 1 und 4 Spalte 5.** Die Restmittel sind in voller Höhe zur Durchführung des Kriegsschädenschlußgesetzes und restlichen Erledigung der bisherigen Entschädigungsmaßnahmen notwendig. Sie gehen auf Kap. XX 5 Tit. 1 und 2 der Ausgaben des ordentlichen Haushalts — 1928 — über.
10 000 000,00	3 220 977,98	13 220 977,98	1 303 091,37	—	—	**Zu Kap. E 11 Tit. 1 bis 3 Spalten 10 und 11.** Die Mehrausgaben bei den Tit. 2 und 3 sind durch Minderausgaben bei Tit. 1 gedeckt.
10 000 000,00	3 062 515,77	13 062 515,77	3 371 978,51	—	—	
6 000 000,00	—	6 000 000,00	—	—	—	**Zu Kap. E 11 Tit. 4 Spalte 5.** Vgl. die Erläuterung zu Tit. 1.
			4 675 069,88	4 675 069,88		
220 000 000,00	28 774 640,01	248 774 640,01	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
10 000 000,00	6 183 118,30	16 183 118,30	—	—	—	**Zu Kap. E 12 Tit. 2 Spalte 5.** Die Restmittel sind nach Erlaß des Kriegsschädenschlußgesetzes zur Beseitigung der im Ausgleichsverfahren vorkommenden Härten notwendig. Sie gehen auf Kap. XX 6 Tit. 2 der Ausgaben des ordentlichen Haushalts — 1928 — über.
250 000,00	—	250 000,00	—	66 273,62	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
		Ausgaben für die besetzten und besetzt gewesenen Gebiete, die Grenzgebiete und das Saargebiet			
E14		**Va. Reichsministerium für die besetzten Gebiete**			
		Restliche Kosten des Sonderverfahrens	1 709 966,63	1 790 033,37	3 500 000,00
		Summe Kapitel XX E 14 für sich.			
E15		**Allgemeine Finanzverwaltung**			
	1	Kosten für die Schaffung neuer Anlagen gemäß Artikel 67 Abs. 4 des Vertrages von Versailles .	170 000,00	2 200 000,00	2 370 000,00
	2	Kosten der Überleitung und der Grenzregelung ...	16 469,79	—	16 469,79
		Summe Kapitel XX E 15....	186 469,79	2 200 000,00	2 386 469,79
		Entwaffnung und Entfestigung			
E16		**VIII. Reichswehrministerium**			
	1	Gewährung einmaliger Beihilfen an die für die Anfertigung von Waffen, Munition und Kriegsgerät für Heer und Marine zugelassenen Fabriken zu den Kosten der Umstellung der Betriebe usw., ferner Abgeltung von Patenten	7 211 279,18	5 932 220,82	13 143 500,00
		Summe Kapitel XX E 16 für sich.			
E17		**XVII. Allgemeine Finanzverwaltung**			
	1	Entschädigung für Vernichtung und Umbau von Anlagen, Maschinen und Werkzeugen zur Herstellung von Kriegsgerät; Kosten für von der Kontrollkommission geforderte Um-, Ausbau- und Abbrucharbeiten; Kosten für sonstige einschlägige, hier einzeln nicht aufführbare Ausgaben	331 518,39	—	331 518,39
	2	Restliche Kosten zur Durchführung der Entwaffnungsnote vom 4. Juni 1925.....	3 827 250,68	**— 158 769,07**	3 668 481,61
		Zu Titel 1 und 2. Die Ansätze sind untereinander deckungsfähig.			
	3	Entfestigungskosten	466 068,02	533 931,98	1 000 000,00
		Summe Kapitel XX E 17....	4 624 837,09	375 162,91	5 000 000,00

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
3 500 000,00	—	3 500 000,00	—	—	—	**Zu Kap. E 14 Spalte 5.** Der Rest von 1 790 033,37 RM ist bis auf einen Betrag von 318 504,33 RM, der bereits gesperrt ist, noch für die Zweckbestimmung notwendig. Er geht auf Kap. XX 2 Tit. 3 der Ausgaben des ordentlichen Haushalts — 1928 — über.
3 194 000,00	—	3 194 000,00	—	824 000,00	—	**Zu Kap. E 15 Tit. 1 Spalte 5.** Der Rest von 2 200 000 RM ist für die Herstellung der rechtsrheinischen Grenzbahnhofsanlagen gegenüber Elsaß-Lothringen noch notwendig, während vereinbarungsgemäß die Kosten aller anderen Grenzbahnhofsanlagen von der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft zu tragen sind. Der Betrag geht als Restfonds unter der gleichen Zweckbestimmung auf 1928 hinter Kap. XX 9 der Ausgaben des ordentlichen Haushalts über.
18 000,00	—	18 000,00	—	1 530,21	—	
3 212 000,00	—	3 212 000,00	—	825 530,21	—	
16 000 000,00	**— 2 776 500,00**	13 223 500,00	—	80 000,00	—	**Zu Kap. E 16 Spalte 5.** Der Rest von 5 932 220,82 RM ist zur Durchführung der Umstellung der Rüstungsfabriken noch voll nötig. Er geht auf Kap. XX 8 Tit. 1 der Ausgaben des ordentlichen Haushalts — 1928 — über
1 000 000,00	—	1 000 000,00	—	668 481,61	—	**Zu Kap. E 17 Tit. 2 Spalte 12.** Vgl. Begründung auf S. 623. Es handelt sich um einen Vorgriff auf die Mittel des Kap. XX 8 Tit. 3 der Ausgaben des ordentlichen Haushalts für 1928, auf welchen Titel demgemäß der Minusrest übergeht.
3 000 000,00	—	3 000 000,00	668 481,61	—	158 769,07	Die Mehrausgabe bei Tit. 2 ist durch die Minderausgabe bei Tit. 1 gedeckt.
1 000 000,00	—	1 000 000,00	—	—	—	**Zu Kap. E 17 Tit. 3 Spalte 5.** Der Rest von 533 931,98 RM geht, da noch in voller Höhe nötig, auf Kap. XX 8 Tit. 4 der Ausgaben des ordentlichen Haushalts — 1928 — über.
			668 481,61	668 481,61		
5 000 000,00	—	5 000 000,00	—	—	158 769,07	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(E17)		Außerplanmäßig:			
		Kaufpreis für das Wohngrundstück Körnerstr. 5 in Beuthen für den Präsidenten der Gemischten Kommission für Oberschlesien	105 177,15	—	105 177,15
		Summe hinter Kapitel XX E 17 für sich.			
		Summe der einmaligen Ausgaben des ordentlichen Haushalts Kapitel XX E 11 bis E 17	96 862 354,96	192 414 276,67	289 276 631,63
		Summe der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts Kapitel XX 1 bis 10	101 064 882,97	—	101 064 882,97
		Summe der Ausgaben des ordentlichen Haushalts Kapitel XX	197 927 237,93	192 414 276,67	390 341 514,60

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag) RM	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten RM	Mithin Gesamtsoll RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) mehr RM	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6) weniger RM	Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen RM	Erläuterungen
—	—	—	105 177,15	—	105 177,15	Vgl. Begründung auf S. 623.
257 962 000,00	32 181 258,31	290 143 258,31	—	866 626,68	263 946,22	
79 274 540,00	24 543 808,74	103 818 348,74	—	2 753 465,77	1 896 937,65	
337 236 540,00	56 725 067,05	393 961 607,05	—	3 620 092,45	2 160 883,87	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Einnahme und Ausgabe**	Es sind eingekommen und ausgegeben	An Resten sind verblieben	Summe
			RM	RM	RM
		B. Außerordentlicher Haushalt			
		I. Einnahme			
1		In Erfüllung des Londoner Abkommens (durchlaufend) zur Deckung der Jahresleistungen			
	1	Einnahmen aus dem Schuldverschreibungsdienst der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft	605 370 855,00	—	605 370 855,00
	2	Einnahmen aus dem Dienste der Industrieobligationen	274 667 150,00	—	274 667 150,00
	3	Einnahmen aus der Beförderungssteuer	301 860 194,81	—	301 860 194,81
	4	Aus dem allgemeinen Reichshaushalt	529 800 128,68	—	529 800 128,68
	5	Aus dem Aufkommen an den verpfändeten Zöllen und Abgaben auf Branntwein, Tabak, Bier und Zucker an den Kommissar für die verpfändeten Einnahmen zur Bildung eines Reservefonds aus dem außerordentlichen Haushalt der allgemeinen Reichsverwaltung	67 497 335,32	—	67 497 335,32
		Summe Kapitel XX 1	1 779 195 663,81	—	1 779 195 663,81
2		Zuschuß der allgemeinen Finanzverwaltung aus Mitteln des außerordentlichen Haushalts	7 425 841,71	11 924 158,29	19 350 000,00
		Summe Kapitel XX 2 für sich.			
3		Verwaltungseinnahmen			
	1	Einnahmen aus dem Verkauf von Reichsbauten und reichseigenen Grundstücken	429 419,55	—	429 419,55
	2	Vermischte Einnahmen	—	—	—
		Außerplanmäßig	162 626,52	—	162 626,52
		Summe Kapitel XX 3	592 046,07	—	592 046,07
		Summe der Einnahmen des außerordentlichen Haushalts Kapitel XX 1 bis 3	1 787 213 551,59	11 924 158,29	1 799 137 709,88
		II. Ausgabe			
		In Erfüllung des Londoner Abkommens (durchlaufend)			
1		Jahresleistungen			
	1	An den Generalagenten für Reparationszahlungen aus dem Schuldverschreibungsdienst der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft	* 605 370 855,00	—	605 370 855,00
		Seite	605 370 855,00	—	605 370 855,00

* = 605 000 000 *GM*

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtsoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe bzw. Einnahme (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
605 000 000,00	—	605 000 000,00	370 855,00	—	—	**Zu Kap. 1 Tit. 1, 3 und 4 Spalte 10.** Den Mehreinnahmen stehen gleich hohe Mehrausgaben bei den entsprechenden Ausgabetiteln gegenüber.
275 000 000,00	—	275 000 000,00	—	332 850,00	—	
301 666 667,00	—	301 666 667,00	193 527,81	—	—	
529 500 000,00	—	529 500 000,00	300 128,68	—	—	
67 500 000,00	—	67 500 000,00	—	2 664,68	—	
			864 511,49	335 514,68		
1 778 666 667,00	—	1 778 666 667,00	528 996,81	—	—	**Zu Kap. 2 Spalte 5.** Der Einnahmerest von 11 924 158,29 RM ist ebenso wie der gleich hohe Ausgaberest bei den außerordentlichen Ausgaben des Haushalts der allgemeinen Finanzverwaltung im Rechnungsjahr 1928 in Abgang gestellt worden, da nach der in diesem Rechnungsjahr durchgeführten Eingliederung des Haushalts für die Kriegslasten in den Haushalt der allgemeinen Reichsverwaltung eine besondere Zuschußzuführung aus den Mitteln des Haushaltsabschnittes XVII entfällt.
19 350 000,00	—	19 350 000,00	—	—	—	
150 000,00	—	150 000,00	279 419,55	—	—	
1 500 000,00	—	1 500 000,00	—	1 500 000,00	—	**Zu Kap. 3 Tit. 2** außerplanmäßig. Es handelt sich um Beträge, die im Rechnungsjahr 1924 aus dem außerordentlichen Haushalt XX bezahlt waren und jetzt diesem wieder zuzuführen waren, da der Haushalt im Rechnungsjahr 1924 zum großen Teil aus Anleihemitteln (Rentenbankkredit) finanziert worden ist.
—	—	—	162 626,52	—	—	
			442 046,07	1 500 000,00	—	
1 650 000,00	—	1 650 000,00	—	1 057 953,93	—	
			528 996,81	1 057 953,93		
1 799 666 667,00	—	1 799 666 667,00	—	528 957,12	—	
605 000 000,00	—	605 000 000,00	370 855,00	—	—	**Zu Kap. 1 Tit. 1, 3 und 4 Spalte 10.** Den Mehrausgaben stehen gleich hohe Einnahmen gegenüber.
605 000 000,00	—	605 000 000,00	370 855,00	—	—	

1	2	3	4	5	6
Kap.	Tit.	**Ausgabe**	Es sind ausgegeben RM	An Resten sind verblieben RM	Summe RM
(1)		Übertrag	605 370 855,00	—	605 370 855,00
	2	An denselben aus dem Dienste der Industrieobligationen	[1]) 274 667 150,00	—	274 667 150,00
	3	An denselben aus der Beförderungssteuer	[2]) 301 860 194,81	—	301 860 194,81
	4	An denselben aus dem allgemeinen Reichshaushalt, und zwar aus dem ordentlichen Haushalt	[3]) 529 800 128,68	—	529 800 128,68
		Summe Kapitel XX 1	1 711 698 328,49	—	1 711 698 328,49
2		Aus dem Aufkommen an den verpfändeten Zöllen und Abgaben auf Branntwein, Tabak, Bier und Zucker an den Kommissar für die verpfändeten Einnahmen abzuführen (Reservefonds)	67 497 335,32	—	67 497 335,32
		Summe Kapitel XX 2 für sich.			
		Ausgaben für die besetzten Gebiete			
3		Va. Reichsministerium für die besetzten Gebiete			
		Für Bauten einschließlich Grunderwerb und für Gewährung von Baudarlehen	8 017 887,78	11 924 158,29	19 942 046,07
		Summe Kapitel XX 3 für sich.			
		Summe der Ausgaben des außerordentlichen Haushalts Kapitel XX 1 bis 3	1 787 213 551,59	11 924 158,29	1 799 137 709,88

[1]) = 275 000 000 *GM.*
[2]) = 301 662 000 *GM.*
[3]) = 529 500 000 *GM.*

7	8	9	10	11	12	13
Soll nach dem Haushalt für 1927 (davon im Nachtrag)	An Resten aus dem Vorjahr sind hinzugetreten	Mithin Gesamtzoll	Gegen das Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgabe (Spalte 6)		Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und außerplanmäßigen Ausgaben betragen	Erläuterungen
			mehr	weniger		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	
605 000 000,00	—	605 000 000,00	370 855,00	—	—	
275 000 000,00	—	275 000 000,00	—	332 850,00	—	
301 666 667,00	—	301 666 667,00	193 527,81	—	—	
529 500 000,00	—	529 500 000,00	300 128,68	—	—	
			864 511,49	332 850,00		
1 711 166 667,00	—	1 711 166 667,00	531 661,49	—	—	
67 500 000,00	—	67 500 000,00	—	2 664,68	—	
21 000 000,00	—	21 000 000,00	—	1 057 953,93	—	**Zu Kap. 3 Spalte 5.** Die Restmittel von 11 924 158,29 RM sind zur Erledigung der begonnenen Wohnungs- usw. Baumaßnahmen im besetzten Gebiet (Gewährung von Darlehen usw.) in voller Höhe noch notwendig. Sie gehen als Restfonds unter der gleichen Bezeichnung auf 1928 hinter Kap. XX 1 der Ausgaben des außerordentlichen Haushalts über.
1 799 666 667,00	—	1 799 666 667,00	—	528 957,12	—	

Anlage I

Fortdauernde Ausgaben

Begründung der in der Reichshaushaltsrechnung über die Sonderhaushalte nachgewiesenen Haushaltsüberschreitungen und außerplanmäßigen Ausgaben

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
				Vorbemerkung. Soweit die Haushaltsüberschreitungen durch die Erhöhung der Bezüge der Kriegsbeschädigten, Ruhegehaltsempfänger, Beamten, Angestellten und Arbeiter bedingt sind, sind sie nicht im einzelnen begründet worden. Es wird dieserhalb auf den Vorbericht — S. 5 — verwiesen.
				Allgemeine Reichsverwaltung
				A. Ordentlicher Haushalt
				a. Fortdauernde Ausgaben
				I. Reichspräsident
I 2				Büro des Reichspräsidenten
	1	118 370,00	10 813,54	Besoldungen. Mehr infolge Neuregelung der Beamtenbesoldungen.
	3	21 950,00	9 887,96	Hilfsleistungen durch Beamte. Von der Mehrausgabe entfallen: a) auf die Neuregelung der Beamtenbesoldungen ..... 1 783,02 RM b) auf die Bezüge einer mehr eingestellten Hilfskraft der Besoldungsgruppe A 2 c ... 8 104,94 » Zusammen .... 9 887,96 RM. Zu b. Zur Mitbearbeitung militärischer Angelegenheiten sowie zur Erledigung der zahlreichen, von Offizieren und Mannschaften des alten Heeres und deren Hinterbliebenen ständig einlaufenden Bittgesuche in Versorgungs- und Unterstützungsangelegenheiten war die Heranziehung einer weiteren Hilfskraft erforderlich.
	4	63 120,00	5 108,88	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Mehr infolge Neuregelung der Angestelltenbezüge und Erhöhung der Arbeiterlöhne.
	15	75 000,00	24 537,59	Unterhaltung der Dienstgebäude. Bei der Ausführung der außergewöhnlichen Instandsetzungsarbeiten hat sich herausgestellt, daß die Mängel und Schäden an dem fast 190 Jahre alten Dienstgebäude des Reichspräsidenten erheblich umfangreicher waren, als bei der Veranschlagung vorauszusehen war. Um das stark heruntergewirtschaftete Gebäude in seiner Substanz zu erhalten und zu verbessern sowie ferner die Räume in einen ihrer jetzigen Zweckbestimmung entsprechenden
			50 347,97	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(I 2)	(15)		50 347,97	Übertrag

Zustand zu versetzen, waren über den Rahmen des Voranschlages hinaus noch folgende unvermeidbare und dringliche Arbeiten auszuführen:

1. In dem Dienstgebäude mußten die am Schlusse des Vorjahres eingeleiteten überplanmäßigen Arbeiten zur Erneuerung der veralteten und überlasteten Lichtleitungen zu Ende geführt werden. Die Arbeiten waren infolge Umschaltung des elektrischen Stromes auf eine höhere Spannung durch die Städtischen Elektrizitätswerke unaufschiebbar.
2. Durch die vielen Stemm- und Putzarbeiten, die die Neuverlegung der Zuleitungen zu den Stromkreisen verursachten, war ein großer Teil der Räume derart unwohnlich geworden, daß eine Erneuerung des Anstrichs und der Tapezierung nicht zu umgehen war.
3. Im Zusammenhang mit den vorbezeichneten Arbeiten wurde zur Vermeidung späterer größerer Kosten in dem Durchgangsraum zwischen dem linken Seitenflügel und dem Mittelbau des Dienstgebäudes noch ein Arbeits- und ein Warteraum, woran es schon immer gemangelt hat, geschaffen und gleichzeitig ein besserer Zugang zu dem bisher versteckt gelegenen Dienstzimmer des Leiters des Büros hergestellt.
4. Die an das Grundstück des Reichsernährungsministeriums anstoßende Rückwand mußte entgegen der ursprünglichen Annahme in vollem Umfange neu verputzt werden, weil es sich erst nach der Einrüstung gezeigt hat, daß die vorgesehenen gewöhnlichen Putzausbesserungen nicht ausreichten.
5. In einzelnen Räumen mußte nach näherer Untersuchung der Fußboden aufgerissen, die verfaulten Deckenbalken, die einen gesundheitsschädlichen Geruch verbreiteten, entfernt und durch neue Deckenbalken ersetzt werden. Die Räume waren mit einem Linoleumbelag versehen, so daß die Schäden bei der Bauaufnahme nicht festgestellt werden konnten.
6. In der Dienstwohnung des Leiters des Büros des Reichspräsidenten war das Klosett im Erdgeschoß, in dem die Wohnräume liegen, nur durch das Speisezimmer und die Anrichte zugänglich, was namentlich bei Gesellschaften ein unhaltbarer Zustand war. Das Klosett war schadhaft und mußte beseitigt werden. Bei dem sehr beschränkten Raum blieb nichts anderes übrig, als das Treppenpodest zu vergrößern und dort ein Klosett einzubauen.

Da für die Ausführung der vorbezeichneten Arbeiten ein unabweisbares Bedürfnis vorlag, erschien eine Zurückstellung der Ausgaben bis zur Anforderung der erforderlichen Geldmittel durch einen späteren Haushalt nicht angezeigt.

II. Reichstag

II 1	1	497 660,00	44 729,83	**Besoldungen.** Mehrbedarf infolge Besoldungsneuregelung.
			95 077,80	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(II 1)			95 077,80	Übertrag
	3	31 720,00	4 701,82	Hilfsleistungen durch Beamte. Mehrbedarf infolge Besoldungsneuregelung.
	4	484 000,00	90 399,72	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Erhöhung der Bezüge der Angestellten und Arbeiter auf Grund der maßgebenden Tarifverträge.
	11a	550 000,00	70 176,64	Herstellung der Reichstagsdrucksachen. Zwangsläufige Mehrausgabe für die Herstellung der Reichstagsdrucksachen. Der Voranschlag beruhte auf Schätzung.
	12	27 000,00	24 388,53	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw. Für die dringend notwendige Einrichtung und Ausstattung eines neuen Beratungszimmers für Kabinettssitzungen im Reichstagsgebäude mußte ein Betrag von rund 8 000 RM aufgewendet werden. Ferner mußten eine Rotaprint-Vervielfältigungsmaschine, eine Buchbinderschneidemaschine und eine Heftmaschine zum Preise von zusammen 7 300 RM beschafft werden, um den gesteigerten dienstlichen Anforderungen genügen zu können. Für die dringend notwendige Instandsetzung eines Teiles der Leder- und Polstermöbel war gegenüber dem Voranschlag ein Mehrbetrag von 3 500 RM erforderlich. Sonstige unaufschiebbare Neubeschaffungen von Geräten und Ausstattungsgegenständen bedingten gegenüber dem Voranschlag eine Mehrausgabe von rund 5 500 RM.
	14	50 000,00	780,99	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren. Zwangläufige Mehrausgabe für Brief- und Paketsendungen.
	15	80 000,00	41 615,27	Unterhaltung der Dienstgebäude. Die Mittel für die Instandhaltung der Dienstgebäude und der technischen Anlagen (Heizungsbetrieb, elektrische Licht- und Kraftanlagen) haben sich in den letzten Jahren stets als unzureichend erwiesen. Das Haushaltssoll für 1928 ist deshalb auf 150 000 RM erhöht worden. Die Mehrausgabe in Höhe von 41 615,27 RM war lediglich durch unaufschiebbare Arbeiten bedingt.
	16	148 000,00	30 086,46	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen. Notwendiger Mehrverbrauch an Feuerungsmaterialien rund 7 000 RM. Für die von den Sachverständigen neuerdings als notwendig erachteten Reinigungs- und Entstaubungsarbeiten sowie die damit zusammenhängenden Teppichverlegungsarbeiten mußten insgesamt rund 23 000 RM aufgewendet werden.
	17	5 000,00	2 588,05	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in der Amtswohnung des Präsidenten des Reichstags. Beschaffung von Gardinen und Vorhängen als Ersatz für schadhaft gewordene Stücke. Die Neubeschaffung duldete keinen längeren Aufschub.
			359 815,28	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit	Soll nach dem Haushalt für 1927 *RM*	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** *RM*	**Begründung**
(II 1)			359 815,28	Übertrag
	***18**	6 000,00	3 001,11	Haltung der Dienstkraftwagen. Die Mehrausgabe war notwendig, um den Personenkraftwagen des Präsidenten und den Aktenwagen der Reichstagsverwaltung bis zum Schlusse des Rechnungsjahres in Betrieb zu halten. Sie setzt sich wie folgt zusammen: Größere Instandsetzungen und Ergänzungen, Beschaffung von Bereifungen; gegenüber dem Voranschlag von 3 000 *RM* mehr ..... 1 938,00 *RM* Ausgaben für Brennstoffe und kleine Instandsetzungen; gegenüber dem Voranschlag von 3 000 *RM* mehr ..... 541,00 » Ferner mußte zur Deckung der vorjährigen Überschreitungen vom Soll für 1927 der Betrag von ..... 522,00 » vorweg abgesetzt werden.
	21	3 000,00	7 939,95	Vermischte Ausgaben. Unvorhergesehene größere Ausgaben für a) Besichtigungsreisen des Siedlungsausschusses 4 007,10 *RM* b) Honorare der Sachverständigen des Strafrechtsausschusses ..... 1 045,00 » c) Reise der Mitglieder des Strafrechtsausschusses nach Wien ..... 837,00 » d) Gärtnerische Ausschmückung der Wandelhalle bei der Feier zur Enthüllung der Marmorbüsten für die Reichspräsidenten Ebert und von Hindenburg sowie andere Ausschmückungen ..... 1 944,00 » e) Unkosten des Reichsgesundheitsamts für ein Gutachten über die Lüftungsanlagen des Reichstagsgebäudes ..... 640,00 » .
	23	35 000,00	17 709,76	Wirtschaftsbetrieb im Reichstagsgebäude. a) Der Unternehmer hat für das Geschäftsjahr 1926/27 einen Verlust von 8 035 *RM* nachgewiesen, der ihm gemäß einem Beschlusse des Reichtagsvorstandes erstattet wurde. b) Bei der Erneuerung des Pachtvertrages im Herbst 1927 mußte ein weiterer Teil der Gehälter und Löhne für das Personal der Reichstagswirtschaft auf die Reichskasse übernommen werden. Die Mehrausgaben belaufen sich auf etwa 10 000 *RM*.
	34	3 520 000,00	482 782,35	Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Reichstags. Die Mehrausgabe ist durch gesetzliche Leistungen auf Grund des Gesetzes über die Entschädigung der Mitglieder des Reichstags bedingt.
	Hinter 34	—	**182,25**	Benutzung von Luftfahrzeugen durch die Mitglieder des Reichstags. Im Einverständnis mit den Herren Reichsministern des Innern und der Finanzen sind die Kosten für Flugzeugbenutzung den Mitgliedern des Reichstags anteilmäßig nach bestimmten Grundsätzen erstattet worden.
			871 248,45 **182,25**	Seite

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mittel[1]) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
			871 248,45 **182,25**	Übertrag
III				**III. Reichsministerium, Reichskanzler und Reichskanzlei**
I	1	291 450,00	22 935,02	Besoldungen. Besoldungsneuregelung.
	Hinter 1	—	**5 825,40**	Besoldungen. Außerplanmäßig war zu verrechnen die Besoldung eines neuernannten Ministerialdirektors für die Zeit vom 7. Juni bis 30. September 1927, während welchen Zeitraumes die planmäßige Stelle noch durch den in den einstweiligen Ruhestand versetzten Stelleninhaber besetzt war. Die sofortige Wiederbesetzung der Stelle war aus politischen Gründen erforderlich.
	Hinter 2	—	**380,00**	Zulagen und Aufwandsgelder. Außerplanmäßig aus gleichem Anlaß wie vorstehend.
	4	52 530,00	7 482,38	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. a) Um eine ordnungsmäßige Erledigung der erheblich gesteigerten Kanzleiarbeiten zu ermöglichen, mußte vorübergehend eine Hilfskraft eingestellt werden ..... 1 257,40 RM, b) infolge Neuregelung der Angestelltenvergütungen ..... 1 143,18 » c) infolge wiederholter Neuregelung der Löhne 5 081,80 » Zusammen .... 7 482,38 RM.
	11	5 000,00	5 999,14	Geschäftsbedürfnisse. Infolge erhöhter Ausgaben für stenographische Aufnahme von Verhandlungen und für Druckarbeiten anläßlich des Zusammentritts der Länderkonferenz (16. bis 18. Januar 1928) war eine Überschreitung von rund 5 000,00 RM für Druckarbeiten und 1 000,00 RM für stenographische Aufnahmen unvermeidlich.
	12	2 000,00	2 359,55	Unterhaltung und Ergänzung von Geräten usw. Die Überschreitung beruht in Höhe von 702,00 RM auf der dringlichen Beschaffung einer elektrischen Schreibmaschine zur gleichzeitigen und schnellen Herstellung einer größeren Anzahl von Durchschlägen für dringliche Geschäftssachen (Einladungen zu Kabinetts- usw. Sitzungen). 1 657,55 RM auf der nicht mehr aufschiebbaren notwendigsten Instandsetzung von Geräten in den Diensträumen.
	13	5 000,00	512,49	Bücherei. Der Haushaltsansatz mußte in den letzten Jahren unter Zurückstellung notwendiger Ergänzungen der Büchereibestände im wesentlichen zur Beschaffung von Zeitungen und Zeitschriften verwendet werden. Durch Abgaben entbehrlicher Druckschriften ist dem Haushalt bei Kapitel XVII 7 Titel 4 — Rechnungsjahr 1926 — ein Erlös von 512,50 RM zugeflossen, in dessen Rahmen zunächst der dringlichste Ersatz veralteter Werke durch neuzeitliche Veröffentlichungen vorgenommen worden ist.
			910 537,03 **6 387,65**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(III 1)			910 537,03 **6 387,65**	Übertrag
	15	20 000,00	3 994,00	Unterhaltung des Dienstgebäudes. Die Überschreitung entfällt auf unaufschiebbare Dachdecker-, Klempner- und Rohrlegerarbeiten, die trotz größter Einschränkung aus den bereiten Mitteln nicht mehr gedeckt werden konnten.
	17	5 000,00	5 487,07	Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände in der Dienstwohnung des Reichskanzlers. Die in höchst ersatzbedürftigem Zustande befindlichen Ausstattungsgegenstände in der Dienstwohnung des Reichskanzlers mußten einer nicht länger hinauszuschiebenden Instandsetzung unterworfen werden, die eine Überschreitung von 5 487,07 RM unabweisbar machte.
	18*	11 000,00	1 079,53	Haltung der Dienstkraftwagen. Angesichts der starken Inanspruchnahme der Dienstkraftwagen zur Aufrechterhaltung des Betriebes hat es sich nicht ermöglichen lassen, den Vorgriff aus dem Jahre 1926 (1 401,16 RM) in voller Höhe im Jahre 1927 einzusparen. Der noch verbleibende Rest von 1 079,53 RM mußte deshalb als neuer Vorgriff auf das Jahr 1928 übertragen werden.
	21	200,00	345,73	Vermischte Ausgaben. Die Ausgaben bei diesem Titel lassen sich im voraus nicht übersehen. Die Mehrausgabe ist durch den Abschluß von Vergleichen aus zwei Kraftwagenunfällen zur Vermeidung von Zivilprozessen bedingt.
2				**Vertretung der Reichsregierung in München**
	3	—	8 042,50	Hilfsleistungen durch Beamte. Mehrausgabe durch Heranziehung einer Hilfskraft als Ersatz für den auftragsweise im Reichsministerium des Innern beschäftigten Inhaber der planmäßigen Regierungsratsstelle. Die Bezüge der Planstelle sind während dieser Zeit nicht verwendet worden.
	4	2 180,00	262,73	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Mehrausgabe infolge Neuregelung der Angestelltenvergütungen und Löhne.
3				**Reichszentrale für Heimatdienst**
	1	48 000,00	3 908,65	Besoldungen. Besoldungsneuregelung.
IV				**IV. Auswärtiges Amt**
1				**Auswärtiges Amt**
	1	3 194 000,00	48 320,47	Besoldungen. Besoldungsneuregelung.
	3	260 000,00	76 802,83	Hilfsleistungen durch Beamte. Die Überschreitung ist in Höhe von 16 000 RM auf die Besoldungsregelung zurückzuführen. Aus Anlaß der zahlreichen im Rechnungsjahre 1927 geführten politischen und wirtschaftlichen Verhandlungen, wie der Handels-
			1 058 780,54 **6 387,65**	Seite

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(IV 1)	(3)		1 058 780,54 **6 387,65**	Übertrag
				vertragsverhandlungen mit Polen, Tschechoslowakei, Frankreich, Kanada, ferner der Weltwirtschaftskonferenz, die Staatenkonferenz über die Gründung eines Welthilfsvereins und die Vorbereitende Abrüstungskonferenz in Genf war die Heranziehung von Hilfskräften über das im Haushaltsansatz vorgesehene Maß notwendig geworden, wodurch die weitere Überschreitung unvermeidlich wurde. Unter den Hilfskräften befand sich auch ein in dem einstweiligen Ruhestand befindlicher Gesandter, für den eine Planstelle der Besoldungsgruppe A 1 — früher A XIII — unbesetzt geblieben ist.
	Hinter 3	—	**24,00**	Außerplanmäßig. Nachentrichtung von Beiträgen zur Angestelltenversicherung für einen ohne Anspruch von Ruhegehalt aus dem Reichsdienst ausgeschiedenen Beamtenanwärter gemäß §§ 18 Abs. 1, 11 des Angestelltenversicherungsgesetzes.
	4	608 000,00	98 467,47	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Von der Mehrausgabe von ..... 98 467,47 RM entfallen auf zwangsläufige Mehraufwendungen a) infolge allgemeiner Neuregelung der Angestelltenbezüge ..... 49 125,00 RM b) infolge mehrfacher allgemeiner Erhöhung der Tariflöhne der Verwaltungsarbeiter ..... 15 045,00 » 64 170,00 » so daß als eigentliche Verwaltungsausgabeüberschreitung ..... 34 297,47 RM verbleiben. Wegen der vorstehend bei Titel 3 angeführten Häufung von Konferenzen usw. im Rechnungsjahre 1927 konnte die bei Aufstellung des Haushalts in Aussicht genommene Verminderung der nichtbeamteten Hilfskräfte nicht in dem beabsichtigten Umfange durchgeführt werden. Diese Verzögerung des Abbaues der Hilfskräfte hat die Überschreitung von 34 297,47 RM verursacht.
	*6	22 600,00	420,60	b) Unterstützungen für Beamte der nachgeordneten Behörden. Gegen Ende des Rechnungsjahres hat sich die unabweisbare Notwendigkeit ergeben, in einigen Fällen zur Beseitigung einer dringenden Notlage Unterstützungen zu bewilligen. Hierdurch wurde der Vorgriff auf die Mittel des Rechnungsjahres 1928 unvermeidlich.
	8	—	307,28	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte. Die bestimmungsmäßige Abfindung ausgeschiedener Angestellter hat die Ausgabe veranlaßt.
	11	137 000,00	29 827,59	Geschäftsbedürfnisse des Auswärtigen Amts. Die Mehrausgabe ist auf die unerwartet hohen Druckkosten für Handels- und andere Staatsverträge zurückzuführen, die, weil der Gang der Verhandlungen nicht vorauszusehen war, vorher nicht abgeschätzt werden konnten. So erforderten die
			1 187 803,48 **6 411,65**	Seite

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

1 Kap.	2 Tit.	3 Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	4 Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	5 **Begründung**
(IV 1)	(11)		1 187 803,48 **6 411,65**	Übertrag
				deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen und das Handelsabkommen allein 26 490 *RM* Kosten. Die weiteren Mehrausgaben sind für Material zu den deutsch-tschechischen Handelsvertragsverhandlungen sowie für Drucksachen in der Chorzow-Angelegenheit und in der Prozeßsache gegen Polen wegen der oberschlesischen Schulfrage entstanden.
	11a	55 000,00	551,53	Übersetzungen einschließlich der Vergütungen der dafür tätigen Angestellten. Die Überschreitung ist durch die in Anlehnung an die Besoldungsneuregelung für die Beamten mit Wirkung vom 1. Oktober 1927 ab erfolgte Neuregelung der Vergütungen für die Übersetzer hervorgerufen worden.
	12	52 500,00	9 983,64	Unterhaltung und Ergänzung von Geräten usw. Es ist nicht möglich gewesen, die Ausstattung der mehr als 500 Diensträume des Auswärtigen Amtes mit den Mitteln des Fonds in Ordnung zu halten. Hinzu trat die Notwendigkeit, die Diensträume des unvorhergesehen vergrößerten Völkerbundsreferats mit Büroeinrichtung auszustatten. Die Aufrechterhaltung eines geordneten Dienstbetriebes sowie wirtschaftliche Erwägungen gestatteten nicht, die Instandsetzungen usw. bis zum nächsten Jahre aufzuschieben.
	13	89 000,00	5 368,07	Bücherei. Infolge der zahlreichen Handelsverträge usw., die im Rechnungsjahr 1927 bearbeitet werden mußten, waren besonders viele Bücher und fachwissenschaftliche Werke zum Handgebrauch der Referenten zu beschaffen, was nicht vorauszusehen und im dienstlichen Interesse auch nicht zu vermeiden war.
	14	400 000,00	188 014,56	Post- usw. Gebühren. Die zahlreichen Konferenzen, Tagungen internationaler Kommissionen und Handelsvertragsverhandlungen sowie die politischen Ereignisse in China haben einen starken Telegrammwechsel erforderlich gemacht. Erhebliche Mehrkosten verursachten insbesondere die ausgedehnten deutsch-polnischen und deutsch-tschechischen Verhandlungen über Handelsverträge und verschiedene Grenz- und Verkehrsfragen, die Handelsvertragsverhandlungen mit Kanada, Frankreich, Italien, Spanien und der Schweiz, die Weltwirtschaftskonferenz in Genf, die Staatenkonferenz über Gründung eines Welthilfsvereins sowie die Vorbereitende Abrüstungskonferenz in Genf. Die Telegrammkosten allein haben mit insgesamt 397 892,00 *RM* fast das gesamte Soll in Anspruch genommen.
	15	100 000,00	21 663,07	Unterhaltung der Dienstgebäude des Auswärtigen Amtes. Die Unterbringung des neuen Völkerbundsreferats hat die Herrichtung der erforderlichen Räume notwendig gemacht. Sie mußten aus organisatorischen Gründen in Verbindung mit der Abteilung II, der das Referat angegliedert ist, geschaffen werden. Dadurch war der Ausbau des Obergeschosses des Bibliotheksflügels und die Verlegung der Wohnung des Oberbotenmeisters in dafür neu herzurichtende Räumlichkeiten des Hauses Wilhelmstraße 74 erforderlich.
			1 413 384,35 **6 411,65**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(IV 1)			1 413 384,35 **6 411,65**	Übertrag
	16	140 000,00	11 123,01	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken usw. Die Mehrausgabe ist im wesentlichen durch die Miete entstanden, die für die im ehemaligen Palais Friedrich Leopold, Wilhelmplatz 8/9, untergebrachten Abteilungen des Auswärtigen Amts mit 10 310,00 RM bezahlt werden mußte, da die beabsichtigte Unterbringung aller Abteilungen in den reichseigenen Dienstgebäuden des Auswärtigen Amts sich verzögert hat. Diese Miete war nicht veranschlagt.
	17	5 000,00	3 134,94	Unterhaltung usw. der Ausstattungsgegenstände in der Dienstwohnung des Reichsministers. Infolge der großen gesellschaftlichen Verpflichtungen des Reichsministers ist der Verschleiß an Möbeln, Gardinen, Tischwäsche, Porzellan usw. in seiner Dienstwohnung sehr erheblich. Im Rechnungsjahr 1927 mußten neben kleinen Möbel- und Besteckergänzungen namentlich die Gardinen und die Tischwäsche ergänzt werden.
	19	100 000,00	50 008,24	Reisekosten. Die Überschreitung ist darauf zurückzuführen, daß die Kosten aus Anlaß der März-Tagung 1927 des Völkerbundes nicht mehr im Rechnungsjahre 1926 verrechnet werden konnten und daher auf 1927 genommen werden mußten. Die im Rechnungsjahr 1927 entstandenen Reisekosten für sich allein haben nur 84 367,48 RM betragen.
	19a	362 000,00	97 272,83	Löhne usw. der Kuriere. Die für Löhne veranschlagten 53 290 RM mußten zwangläufig infolge der im Laufe des Rechnungsjahres 1927 eingetretenen Lohnerhöhungen um 4 692,16 RM überschritten werden. Der Rest des Überschreitungsbetrages von 92 580,67 RM ist durch die im dienstlichen Interesse nicht zu umgehende Vermehrung der Kurierreisen nach Danzig, Riga, Konstantinopel und Moskau sowie dadurch notwendig geworden, daß im Interesse der Sicherheit der mitgeführten Kurierpost die Kuriere bei Nachtfahrten im Schlafwagen ein Alleinabteil benutzen müssen.
	32	90 000,00	42 690,79	Ausbildung für den auswärtigen Dienst. Die Überschreitung ist in Höhe von rund ..... 16 000 RM auf die vom 1. Oktober 1927 ab im Einvernehmen mit dem Reichsfinanzministerium und dem Sparkommissar erfolgte Erhöhung der Vorlesungshonorare für die mit der Abhaltung der Lehrkurse für 12 Anwärter des höheren und mittleren Auslandsdienstes beauftragten Professoren zurückzuführen. In Höhe von ..... 14 000 » beruht sie darauf, daß die im Auswärtigen Amt beschäftigten Attachés im Interesse ihrer Sprachenausbildung auf 6 bis 8 Wochen in das Ausland (England und Frankreich) entsandt worden sind und daß jedem Attaché zur teilweisen Bestreitung der ihm dadurch erwachsenden Aufwendungen ein Zu-
			1 617 614,16 **6 411,65**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 *RM*	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** *RM*	**Begründung**
(IV 1)	(32)		1 617 614,16 **6 411,65**	Übertrag
				schuß gewährt wurde. Durch eine Restausgabe aus dem Jahre 1926 für denselben Zweck ist eine weitere Überschreitung von ..... 12 000 *RM* herbeigeführt.
	35	284 000,00	50 055,40	Sächliche Ausgaben der Presseabteilung der Reichsregierung.
				Die tarifliche Neuregelung der Bezüge der Angestellten und Arbeiter erforderte mehr ..... 14 000 *RM*.
				Der bei Aufstellung des Haushalts vorgesehene Abbau konnte aus zwingenden dienstlichen Gründen noch nicht in dem veranschlagten vollen Umfange durchgeführt werden. Mehrbedarf hierfür 17 100 »
				Die bei der Presseabteilung durch Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund eingetretene Mehrarbeit machte die Einstellung eines Angestellten der Gruppe X und die Beibehaltung eines bei Aufstellung des Etats für anderweitige Verwendung vorgesehenen und daher hier nicht mehr veranschlagten Referenten notwendig. Die Mehrausgabe für beide Kräfte beträgt rund ..... 14 000 »
				Schließlich sind wegen der vielen, zu derselben Zeit stattfindenden Ausschußsitzungen des Reichstags aushilfsweise Stenographen herangezogen worden, wodurch rund ..... 5 000 » Mehrkosten entstanden sind.
				Zusammen .... 50 100 *RM*.
	35a	363 600,00	58 027,45	Lese- und Archivdienst für die Reichsministerien.
				Die tarifliche Neuregelung der Bezüge der Angestellten und Arbeiter erforderte mehr ..... 15 000 *RM*.
				Es war in Aussicht genommen, Herstellung und Vertrieb der »Wirtschaftsnachrichten« einem Verlage zu übertragen. Die Verhandlungen haben aber nicht so zeitig zum Abschluß gebracht werden können, daß der Titel noch im Rechnungsjahre 1927 von den bisherigen Personalunkosten in Höhe von ..... 17 700 » entlastet werden konnte.
				Weiter hat es sich nicht ermöglichen lassen, den Zuschuß für den im Verlage des WTB erscheinenden »Pressebericht« von bisher 100 000 *RM* auf die veranschlagten 75 000 *RM* herabzusetzen. Es ist hierfür eine Mehrausgabe von ..... 25 300 » nötig gewesen.
				Zusammen .... 58 000 *RM*.
2				**Gesandtschaften, Vertretungen des Reichs und Konsulate**
	1	17 390 500,00	2 697 848,99	Besoldungen.
				a) Dem Voranschlag für 1927 ist der tatsächliche Bedarf für 1926 nach dem Stand zur Zeit der Etatsaufstellung (August 1926)
			4 423 546,00 **6 411,65**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(IV 2)	(1)		4 423 546,00 **6 411,65**	Übertrag
				zugrunde gelegt worden. In der Zeit zwischen Aufstellung und Inkrafttreten des Etats sind die Auslandsgehälter für verschiedene Vertretungen mit Zustimmung des Reichsfinanzministeriums nachträglich erhöht worden. Hieraus und aus der Umstellung der Auslandsbesoldung auf individuelle Besoldung entsprechend dem Besoldungsdienstalter ergab sich eine zwangsläufige Überschreitung von ..... 1 453 700,99 RM
				b) Auch im Rechnungsjahre 1927 hat es sich nicht umgehen lassen, in einigen Ländern die Bezüge der Beamten zu erhöhen. So wurden im Einvernehmen mit dem Reichsfinanzministerium die Bezüge neu geregelt für Spanien, Japan, Argentinien, Belgien, Chile, Luxemburg, Frankreich und Italien. Mehrbedarf ..... 241 500,00 »
				c) Hierher übernommen sind vom 1. April 1927 an die noch beim Kapitel 2 Titel 2 veranschlagt gewesenen Entschädigungen für getrennten Haushalt versetzter Beamten mit ..... 133 397,00 » für die bei letztgenanntem Titel eine entsprechende Minderausgabe nachgewiesen wird.
				d) Recht erheblich waren auch die aus dem Rechnungsjahre 1926 stammenden Ausgaben, die nicht mehr rechtzeitig verrechnet werden konnten, mit ..... 888 728 RM, ein Übelstand, der durch die Umstellung der Auslandsbezüge auf RM fast ganz beseitigt worden ist. Nach Kürzung der im Rechnungsjahre 1927 unverrechnet gebliebenen ..... 19 477 » beziffert sich die Mehrausgabe auf ..... 869 251,00 »
				Zusammen .... 2 697 848,99 RM.
				Der Voranschlag für 1928 beträgt 21 236 400 RM.
	3	5 060 000,00	1 494 691,92	Vergütungen und Diäten bei den gesandtschaftlichen Behörden und Berufskonsulaten sowie Stellvertretungskosten.
				Für die Mehrausgabe gilt die zu Kapitel IV 2 Titel 1 gegebene Begründung sinngemäß. An Mehrkosten sind entstanden: a) infolge der Umstellung der Bezüge der Auslandsbeamten und -angestellten auf Reichsmark rund ..... 495 000 RM, Seite .... 495 000 RM.
			5 918 237,92 **6 411,65**	Seite

1 Kap.	2 Tit.	3 Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	4 Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	5 **Begründung**
(IV 2)	(3)		5 918 237,92 **6 411,65**	Übertrag
				Übertrag .... 495 000 RM b) infolge Neuregelung der Bezüge in Spanien, Japan, Argentinien, Belgien, Chile, Luxemburg, Frankreich und Italien rund 48 510 » c) infolge Übernahme der Entschädigungen für getrennten Haushalt von Kapitel IV 2 Titel 2 hierher rund ..... 114 000 » (hierfür wird bei Titel 2 eine entsprechende Minderausgabe nachgewiesen), d) für Restausgaben aus dem Rechnungsjahre 1926 ..... 689 452 » e) für Stellvertretungen ..... 16 413 » f) infolge Auslandsentsendung von Beamten des Reichsarbeitsministeriums zur Berichterstattung über gesetzgeberische Maßnahmen auf sozialpolitischem Gebiete .. 16 016 » g) weil sich der Abbau der Angestellten noch nicht in dem bei der Fondsveranschlagung beabsichtigten Umfang und Zeitraum hat durchführen lassen ..... 115 300 » Zusammen rund .... 1 494 691 RM.
	Hinter 3	—	**40,00**	Außerplanmäßig. Nachentrichtung von Beiträgen zur Angestelltenversicherung für einen ohne Anspruch auf Ruhegehalt aus dem Reichsdienst ausgeschiedenen Beamtenanwärter gemäß §§ 18 Abs. 1, 11 des Angestelltenversicherungsgesetzes.
	8	—	8 823,15	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte. Es sind mehrere Angestellte ausgeschieden, denen die bestimmungsmäßigen Abfindungen gezahlt werden mußten.
	13	235 000,00	9 991,82	Bücher, Zeitschriften usw. sowie Buchbinder- und Druckkosten. Die Ausstattung der Auslandsbehörden mit dem neuesten Büchermaterial, insbesondere die der größeren Dienststellen, hat zu der verhältnismäßig geringen Überschreitung geführt.
	14	1 900 000,00	1 305 320,98	Post- usw. Gebühren, Geschäftsbedürfnisse usw. Aus diesem Fonds sind zu bestreiten die Ausgaben sämtlicher Auslandsvertretungen für Post-, Telegraphen- und Telephongebühren, Frachtkosten, Löhne des Hauspersonals, Dienstkleidung der Kawassen und Chauffeure, Heizung, Licht und Wasser, Schreib- und Übersetzungskosten, Schreibmaterialien und Bürobedarf, Reinigung, Autohaltung, Versicherung der Gebäude und des Hauspersonals, vermischte Ausgaben und uneinziehbare Auslagen in Auskunfts- und Beratungsangelegenheiten. Trotz der Vermehrung der auswärtigen Vertretungen um 51 neueingerichtete Behörden ist der Fonds seit 1925 ganz unwesentlich erhöht worden (150 000 RM). Deshalb und infolge der zunehmenden Belebung der auswärtigen Beziehungen
			7 242 373,87 **6 451,65**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(IV 2)	(14)		7 242 373,87 **6 451,65**	Übertrag
				haben sich gegenüber dem tatsächlichen notwendig gewordenen Bedürfnis die veranschlagten Mittel als zu gering bemessen erwiesen. So haben z. B. die bei Kapitel IV 1 Titel 3 erwähnten zahlreichen Konferenzen und Vertragsverhandlungen gesteigerte Ausgaben bei diesem Fonds besonders für Post-, Telegraphen- und Telephongebühren verursacht. Auch die in sehr vielen Ländern erfolgten allgemeinen Preiserhöhungen haben eine Steigeruug der Geschäftsbedürfnisse aller Art zwangsläufig zur Folge gehabt. Den Auslagen in Auskunfts- und Beratungsangelegenheiten stehen entsprechende Eingänge bei Kapitel IV 1 Titel 3b der Einnahmen gegenüber (vgl. § 6 des Gebührengesetzes für die Auslandsvertretungen).
	*15	550 000,00	421 940,46	Unterhaltung der reichseigenen Gebäude und Gärten. Die Überschreitung setzt sich zusammen a) aus Vorgriffen des Rechnungsjahres 1926 von ..... 273 774,65 RM, b) aus Mehrausgaben des Rechnungsjahres 1927 von ..... 148 165,81 » Das Haushaltssoll reichte nur für die laufenden, gewöhnlichen Instandsetzungsarbeiten an den — für 61 Vertretungen vorhandenen — reichseigenen Gebäuden aus und mußte daher für nachstehende größere und unaufschiebbare Reparaturen in Höhe des Betrages zu b überschritten werden: 1. Das in schlechtem Bauzustand befindliche Gesandtschaftsgebäude in Adis Abeba steht auf ungünstigem Baugrund und unzureichendem Fundament. Zur Erhaltung der Substanz mußten sofort Bauarbeiten mit einem Kostenaufwand von rund ..... 22 000 RM ausgeführt werden. 2. Auch in Teheran und dem Sommersitz Tädschrisch sind die Dienstgebäude in schlechtem Bauzustand. Hier haben insbesondere die landesüblichen Erddächer, die vor dem Einsetzen der Regenzeit repariert sein mußten, Ausgaben in Höhe von 32 100 » verursacht. Zur Verringerung dieser hohen Unterhaltungskosten sollen die Erddächer durch Blechdächer ersetzt werden, vgl. Kapitel IV E 4 Titel 5 des Haushalts für 1928. 3. In Rom ist eine Straße unmittelbar längs des Botschaftsgrundstücks, aber unter dem Niveau desselben neu angelegt worden. Das nötigte unaufschieblich dazu, das Grundstück aus Sicherheitsgründen nach der Straße zu durch eine Mauer abzuschließen. Zur Verminderung von Ausgaben, die kurz darauf doch notwendig und dann teurer geworden wären, wurde bei dieser Gelegenheit auch der Fahrweg vom Eingangstor bis zur Kanzlei mit einer Macadam-
				Seite .... 54 100 RM
			7 664 314,33 **6 451,65**	Seite

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(IV 2)	(15)		7 664 314,33 **6 451,65**	Übertrag
				Übertrag .... 54 100 RM decke versehen. Hierdurch sind insgesamt ..... 33 300 » Kosten erwachsen. 4. Das Botschaftsgrundstück in London ist lease der britischen Krone, die das Gebäude auf Kosten des Pächters instand hält. Da die Kronverwaltung den Neuanstrich der Fassade des ganzen Häuserblocks, zu dem das Botschaftsgebäude gehört, veranlaßte, so waren daher anteilig 987.13.3 £ = 20 100 » zu zahlen. Die Begleichung der angeforderten Summe konnte nicht bis zum Beginn des neuen Rechnungsjahres ausgesetzt werden. 5. Die Fortsetzung der im Rechnungsjahre 1925 begonnenen Herrichtung des Gebäudes in Jerusalem erforderte im Rechnungsjahre 1927 weitere ..... 26 100 » Die Arbeiten waren wegen der Wiedereinrichtung des Generalkonsulats dringlich; ihre Unterbrechung bis zum Jahre 1928 hätte auch eine Verteuerung ergeben und wäre deshalb unwirtschaftlich gewesen. 6. Für die Konsulatsgebäude in Alexandrien waren nach ihrer Rückgabe durch die Ägyptische Regierung infolge umfangreicherer Instandsetzungsarbeiten ..... 14 900 » Kosten entstanden. Da es sich dabei hauptsächlich um Dachreparaturen gehandelt hat, die vor der Regenzeit ausgeführt sein mußten, waren die Arbeiten unaufschiebbar. Zusammen .... 148 500 RM.
	16	916 500,00	331 970,48	Mieten sowie Unterhaltung von gemieteten Gebäuden. Die Überschreitung ist in Höhe von 164 682,30 RM auf die seinerzeit noch nicht mitveranschlagte Miete für die Botschaft in Moskau zurückzuführen (die früher nicht bar bezahlt, sondern auf andere Forderungen gegen die Sowjetrepubliken in Anrechnung gekommen ist). Im übrigen beruht die Mehrausgabe auf Mietsteigerungen, die bei folgenden Auslandsbehörden nach Ablauf der alten Verträge oder bei Neuanmietung eingetreten sind: Beirut, Dairen, Genua, Kairo, Kabul, Luxemburg, New Orleans, New York, Salzburg, Salonik, Temesvar, Triest, Valparaiso und Zürich sowie auf vertragsmäßig vom Reiche ausgeführte Instandsetzungen an Mietgebäuden.
	*17	675 000,00	352 481,36	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw. in den Diensträumen und Dienstwohnungen und Ausstattung von Beamtenwohnungen. Das durch den Vorgriff des Rechnungsjahres 1926 bereits um 167 700,00 RM gekürzte Soll konnte den unabweisbaren laufenden Fondsbedürfnissen nicht gerecht werden.
			8 348 766,17 **6 451,65**	Seite

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(IV 2)	(17)		8 348 766,17 **6 451,65**	Übertrag
				Es haben insbesondere folgende der Höhe nach nicht vorauszusehende Kosten die Überschreitung verursacht: a) die durch den Wechsel des Chefs bzw. den Umbau erforderlich gewordene teilweise Neueinrichtung der Botschaften in Madrid und Washington sowie beim Vatikan rund ..... 90 000,00 RM, b) die aus Gründen größerer Wirtschaftlichkeit erfolgte Ausstattung der Gesandtschaft in Bogota ..... 51 110,00 » (Bei der Verkehrslage von Bogota — 2 700 m Höhe, kein Bahnanschluß — hätte jeder Gesandtenwechsel besonders hohe Umzugskosten verursacht, die dem Reiche nunmehr erspart bleiben), c) unvorhergesehene größere Ergänzungen für die Botschaften in Paris, Konstantinopel und Moskau, für die Gesandtschaften in Bern, Kopenhagen, La Paz, Rio de Janeiro, Teheran und Wien und für die Generalkonsulate in Barcelona, Leningrad und Valparaiso rund ..... 109 900,00 » . Eine Zurückstellung dieser Ausgaben bis zum Rechnungsjahre 1928 war ihrer Natur nach nicht möglich.
	19	350 000,00	155 673,37	Reisekosten, Urlaubs- und Reisebeihilfen. Die Wiederanknüpfung von im politischen und wirtschaftlichen Interesse unbedingt notwendigen Beziehungen und die Gewinnung einer eigenen Anschauung über die gegen die Zeit vor dem Kriege völlig veränderten Verhältnisse hat im verstärkten Maße die Notwendigkeit ergeben, die Leiter unserer konsularischen Vertretungen Informationsreisen in ihren Konsulatsbezirken machen zu lassen. Im Interesse der weiteren Ausgestaltung des Dienstes und der Zusammenarbeit der Auslandsbehörden sowie zur Belebung und Förderung der wirtschaftlichen Berichterstattung ist ferner angeordnet worden, daß jährlich mindestens einmal die in einem Lande bestellten konsularischen Vertreter möglichst am Sitze der Gesandtschaft zu einer Aussprache zusammenkommen. Da in vielen Ländern erst im Laufe der Zeit über die für Reisen notwendigen Aufwendungen Erfahrungen gesammelt und in vielen Fällen dringende Reisen nicht vorher in ihrem Kostenaufwand festgestellt werden konnten, war ein zutreffender Haushaltsansatz nicht möglich. Um künftig Haushaltsüberschreitungen zu vermeiden, ist angeordnet worden, daß in Zukunft grundsätzlich allen Reiseanträgen der Auslandsvertretungen Kostenanschläge beigefügt werden müssen. Die Anträge werden vom Auswärtigen Amt auf das strengste geprüft, nur notwendige und Erfolg versprechende Reisen werden unter Festsetzung des Kostenhöchstsatzes genehmigt.
	22	130 000,00	109 971,53	Amtliche Ausgaben bei den Wahlkonsulaten. Die Mehrausgaben sind einerseits auf das Sinken der anzurechnenden Gebühreneinnahmen infolge Wegfalls des Sichtvermerkszwangs und der Sichtvermerksgebühren in der Schweiz
			8 614 411,07 **6 451,65**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(IV 2)	(22)		8 614 411,07 **6 451,65**	Übertrag
				und in den Vereinigten Staaten von Amerika zurückzuführen, andererseits darauf, daß die zu erstattenden Dienstausgaben wesentlich gestiegen sind, was — neben dem vielfach eingetretenen Anwachsen der Unkosten — darin seinen Grund hat, daß viele Wahlkonsuln die dienstlichen Ausgaben nicht mehr in dem Umfange wie früher tragen können und sie deshalb ersetzt verlangen, und daß schließlich auch die Zahl der die Erstattung von Dienstausgaben verlangenden Wahlkonsulate weiter angewachsen ist.
3				**Allgemeine Bewilligungen**
	***20**	1 150 000,00	913 932,79	Umzugskosten. Der starke Vorgriff aus dem Jahre 1926 von 695 479,03 *RM* hat das für 1927 zur Verfügung stehende Soll bis auf 454 520,97 *RM* vermindert. Dieser Betrag reichte nicht aus, um die aus politischen und dienstlichen Gründen immer noch notwendig gewordenen zahlreichen Versetzungen bestreiten zu können. Trotz größter Beschränkung in der Erstattung der beantragten Umzugsauslagen war die Überschreitung, die ohne Berücksichtigung des Vorgriffs nur 218 453,76 *RM* betragen hätte, unvermeidlich.
	31	1 000 000,00	222 873,19	Kosten für Sonderaufträge. Deutschland ist im September 1926 dem Völkerbund beigetreten. Bei der Aufstellung des Haushalts waren daher Unterlagen für die Veranschlagung der durch die Entsendung der Delegationen nach Genf entstehenden Kosten noch nicht vorhanden. Gegenüber dem Voranschlag ergab sich deshalb infolge der erhöhten Kosten für die Teilnehmer an den Tagungen des Völkerbundes ein Mehr von ..... 139 409,00 *RM*. Aus dem Rechnungsjahre 1926 stammende Ausgaben waren zu verrechnen ..... 40 892,00 » Die verbleibende Überschreitung von ..... 42 572,00 » ist auf die ausgedehnten Handelsvertragsverhandlungen zurückzuführen.
	37	504 700,00	66 558,10	Pauschalbeitrag für das Archäologische Institut. Von der Überschreitung entfallen auf Besoldungsneuregelung ..... 44 423,74 *RM*. Die Stadt Frankfurt a. M. hat der Römisch-Germanischen Kommission des Instituts für die Dauer des Verbleibens der Kommission in Frankfurt a. M. das Haus Palmengarten 10/12 unentgeltlich zur Verfügung gestellt und ferner die Kosten der baulichen Herrichtung des Gebäudes und der Heizungsanlage getragen. Die zu Lasten des Instituts verbleibenden Kosten für die innere Ausstattung der Amts- und Sitzungsräume sowie der Zimmer für die auswärtigen Gelehrten erforderten einen Reichszuschuß von ..... 25 000,00 » der überplanmäßig verrechnet werden mußte, weil das neue Gebäude für die im Herbst 1927 erfolgte Einweihung auch in der inneren Ausstattung fertiggestellt sein mußte. Die Gesamtüberschreitung von ..... 69 423,74 *RM*
			9 817 775,15 **6 451,65**	Seite

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

1 Kap.	2 Tit.	3 Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	4 Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	5 **Begründung**
(IV 3)	(37)		9 817 775,15 **6 451,65**	Übertrag
				mindert sich auf 66 558,10 RM infolge höherer Einnahmen des Instituts gegenüber dem Anschlag.
	*45	620 000,00	223 292,44	Pflege und Unterhaltung von Kriegergräbern usw. im Ausland.
				Nach Bewilligung der Haushaltsmittel für das Jahr 1926 war eine Vereinbarung mit der Belgischen Regierung zustande gekommen, wonach Deutschland zur Herstellung der in Belgien gelegenen deutschen Kriegergräber für eine Reihe von Jahren — und zwar erstmalig schon 1926 — 200 000 RM aufzuwenden sich bereit erklärte. Gleichzeitig hatte sich die Möglichkeit eröffnet, in den östlichen Gebieten (Polen, Jugoslavien und Rumänien) Wiederherstellungsarbeiten in Angriff zu nehmen. Für alle diese Arbeiten waren Mittel im Anschlag für 1926 nicht vorgesehen, weshalb sich die Notwendigkeit ergab, den übertragbaren Fonds im Jahre 1926 um 254 869,05 RM zu überschreiten (vgl. Begründung in der Reichshaushaltsrechnung für 1926 bei Kapitel IV 3 Titel 45 S. 419).
				Da bei Bemessung der Mittel für das Jahr 1927 nur der laufende Bedarf zugrunde gelegt worden war, war eine Einsparung des Vorgriffs im Rechnungsjahr 1927 nicht möglich. Vielmehr ist ein erneuter Vorgriff notwendig gewesen, der mit 223 292,44 RM nur deswegen etwas niedriger erscheint, weil die aus dem laufenden Bedarf für 1927 verausgabten Beträge nicht restlos bis zum Abschluß des Rechnungsjahres verrechnet werden konnten.
	47	180 000,00	386 615,30	Außerordentliche Ausgaben des Auswärtigen Amts
				Mehrbedarf infolge mehrerer unvorherzusehender politischer Ausgaben, insbesondere anläßlich des Besuchs des Königs von Afghanistan.
4				**Reichsstelle für Nachlässe und Nachforschungen im Ausland**
	3	—	5 787,81	Hilfsleistungen durch Beamte.
				An Stelle eines planmäßigen Beamten, dessen Planstelle bei Titel 1 unbesetzt geblieben ist, wurde eine beamtete Hilfskraft der Gruppe A X (alt) beschäftigt. Den Mehrkosten steht mithin eine entsprechende Minderausgabe bei Titel 1 gegenüber.
	4	13 110,00	118,44	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte.
				Neuregelung der Angestelltenbezüge und Tarifänderungen.
	13	1 000,00	86,14	Bücherei.
				Zur Bearbeitung der Nachlaßsachen war es dringend erforderlich, das nur in geringem Umfange vorhandene Schrifttum des internationalen und ausländischen Privatrechts durch Werke zu ergänzen, die auch in der Bibliothek des Auswärtigen Amts nicht vorhanden waren. Die neuangeschafften Bücher sind nach Auflösung der Reichsnachlaßstelle dem Nachlaßreferat des Auswärtigen Amts zugeleitet worden.
				Die Einsparung der überplanmäßigen Ausgabe ist bei Kapitel IV 4 Titel 11 der fortdauernden Ausgaben für 1927 erfolgt.
			10 433 675,28 **6 451,65**	Seite

* Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
			10 433 675,28 **6 451,65**	Übertrag
V				**V. Reichsministerium des Innern**
1	1	1 063 687,00	106 201,09	Besoldungen. Mehrausgaben: 1. für die durch den Haushalt 1927 bewilligten Stellen für 1 Regierungsrat und 1 Verwaltungsassistenten, für die Mittel im Haushalt für 1927 nicht eingesetzt waren ..... 10 308,49 RM, 2. infolge Besoldungserhöhung ..... 95 892,60 » Zusammen .... 106 201,09 RM.
	Hinter 1	—	**11 502,61**	Besoldungen für zwei neuernannte Ministerialdirektoren für die Zeit vom 12. April bis 31. Juli 1927. Die in den einstweiligen Ruhestand versetzten Ministerialdirektoren hatten gemäß § 27 des Reichsbeamtengesetzes vom 31. März 1873 in der Fassung vom 17. Mai 1907 (Reichsgesetzbl. S. 201) und in der Fassung des Gesetzes über Einstellung des Personalabbaues und Änderung der Personal-Abbau-Verordnung vom 4. August 1925 (Reichsgesetzbl. I S. 181) noch bis zum 31. Juli 1927 Anspruch auf ihr Diensteinkommen. Die sofortige Besetzung der beiden Ministerialdirektorstellen war aus dienstlichen Gründen notwendig.
	2	118 812,00	235,17	Zulagen und Aufwandsgelder. Die Mehrausgabe ist zurückzuführen auf die im Haushaltsentwurf für 1927 durch den Reichstag vorgenommene Vermehrung der Planstellen um 1 Stelle für Verwaltungsassistenten, für die bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfs Mittel nicht ausgebracht waren.
	Hinter 2	—	**726,66**	Zulagen für zwei neuernannte Ministerialdirektoren für die Zeit vom 12. April bis 31. Juli 1927. Begründung wie bei Besoldungen hinter Titel 1.
	3	156 510,00	31 032,33	Hilfsleistungen durch Beamte. Mehrausgaben: 1. durch Einstellung einer Hilfskraft zur Bearbeitung dringender Aufgaben, betreffend Fürsorge für die Provinz Ostpreußen ... 3 244,08 RM, Die vorübergehende Heranziehung eines mit den Verhältnissen in Ostpreußen vertrauten Hilfsarbeiters war dringend notwendig; 2. durch Einstellung von 2 Hilfskräften zur Erledigung der Arbeiten auf dem Gebiete der Verwaltungsreform ..... 2 511,07 » Das Reichsministerium des Innern ist an den Vorarbeiten zur Verwaltungsreform im besonderen Maße beteiligt. Zur Bewältigung der umfangreichen Mehrarbeiten war die Einrichtung von Seite .... 5 755,15 RM
			10 571 143,87 **18 680,92**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(V 1)	(3)		10 571 143,87 **18 680,92**	Übertrag
				Übertrag .... 5 755,15 RM
				einem Sonderreferat und somit die Einberufung der beiden Hilfsarbeiter unbedingt erforderlich;
				3. durch Einberufung von 4 Hilfskräften für die auf Grund des Gesetzes zur Bewahrung der Jugend vor Schund- und Schmutzschriften vom 18. Dezember 1926 (Reichsgesetzbl. I S. 505) eingerichteten Oberprüfstelle und 2 Prüfstellen für Schund- und Schmutzschriften ..... 11 845,90 »
				Die Einrichtung der Stellen und somit die Heranziehung der Hilfskräfte war dringlich;
				4. infolge Besoldungserhöhung ..... 13 431,28 »
				Zusammen .... 31 032,33 RM.
	4	186 000,00	11 289,56	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte.
				Mehrausgaben:
				1. durch Einstellung von 4 Hilfskräften für die neu eingerichtete Oberprüfstelle und die Prüfstellen für Schund- und Schmutzschriften ..... 10 177,80 RM, (vgl. Begründung zu Kapitel V 1 Titel 3 Ziffer 3)
				2. durch Einstellung einer Hilfskraft (Stenotypistin) für die neueingerichtete Verwaltungsstelle für den Osten ..... 215,79 »
				Durch die Einrichtung dieser Stelle waren die Kanzleiarbeiten derart angewachsen, daß sie mit dem vorhandenen Personal nicht mehr ordnungsmäßig erledigt werden konnten. Die Einstellung der Hilfskraft war daher dringend notwendig;
				3. infolge Besoldungs- (Lohn-) Erhöhung ... 19 270,50 »
				Zusammen mehr .... 29 664,09 RM.
				Weniger infolge vorübergehender Nichtbesetzung von Stellen ..... 18 374,53 »
				Mithin mehr .... 11 289,56 RM.
	11	15 000,00	8 358,32	Geschäftsbedürfnisse.
				Die Mehrausgaben sind entstanden:
				1. für die Drucklegung der Neufassung des Verzeichnisses der national wertvollen Kunstwerke ..... 1 600,00 RM,
				Das bisherige Verzeichnis war vollkommen veraltet und daher unbrauchbar.
				Durch Verkauf an Interessenten wird der Betrag nach und nach wieder vereinnahmt werden;
				Seite .... 1 600,00 RM
			10 590 791,75 **18 680,92**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
V 1)	(11)		10 590 791,75 **18 680,92**	Übertrag
				Übertrag .... 1 600,00 RM
				2. für die Herstellung von Anstellungsurkunden in künstlerischer Form für Reichsbeamte für sämtliche Ressorts ..... 2 415,00 » Die anteilmäßigen Kosten werden von den einzelnen Ministerien eingezogen und im Rechnungsjahre 1928 vereinnahmt werden;
				3. für die Beschaffung von Aktenordnern infolge Umstellung der Registraturen nach der G. G. O. I ..... 1 750,50 »
				4. für die Herstellung von besonders umfangreichen Umdrucken für den Reichsrat durch die Anträge der Länder zu den Entwürfen des Reichsschulgesetzes, Arbeitsschutzgesetzes, Kriegsschädenschlußgesetzes und des Steuervereinfachungsgesetzes ..... 1 048,60 »
				5. für die Beschaffung von Schreibmaterialien für Druck- und Buchbinderarbeiten, Transportkosten, Frachtkosten für die Oberprüfstelle und die Prüfstellen für Schund- und Schmutzschriften (vgl. Begründung zu Kapitel V 1 Titel 3 Ziffer 3) ..... 1 544,22 »
				Zusammen .... 8 358,32 RM.
	11a	99 000,00	45 698,96	Drucksachen des Reichsrats. Mehrkosten durch die besonders umfangreichen Entwürfe des Reichsschulgesetzes, Arbeitsschutzgesetzes, Kriegsschädenschlußgesetzes und Steuervereinfachungsgesetzes.
	12	5 000,00	4 893,15	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen. Mehrausgaben infolge Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen in den Diensträumen der neu errichteten Oberprüfstelle und Prüfstellen für Schund- und Schmutzschriften (vgl. Begründung zu Kapitel V 1 Titel 3 Ziffer 3).
	13	10 000,00	6 620,48	Bücherei. Die Mehrausgaben sind verwendet worden:
				1. zum Nachholen von in früheren Jahren mangels genügender Mittel zurückgestellten Buchbinderarbeiten ..... 3 997,59 RM. Um die vielbenutzten wertvollen Parlamentsdruckschriften, Zeitschriftensammlungen, Gesetz- und Amtsblätter sowie Veröffentlichungen des Völkerbundes vor Verfall und Verlust zu schützen, waren die Buchbinderarbeiten dringend notwendig und nicht mehr aufschiebbar.
				2. zur Beschaffung von Büchern und Zeitschriften für die neu eingerichteten Oberprüfstelle und Prüfstellen für Schund- und Schmutzschriften (vgl. Begründung zu Kapitel V 1 Titel 3 Ziffer 3)..... 2 622,89 »
				Zusammen.... 6 620,48 RM.
			10 648 004,34 **18 680,92**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(V 1)			10 648 004,34 **18 680,92**	Übertrag
	16	32 000,00	3 745,40	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen. Die Mehrausgabe ist durch die Mieten für die Diensträume der neu errichteten Oberprüfstelle für Schund- und Schmutzschriften in Leipzig und der Prüfstelle in München entstanden (vgl. Begründung zu Kapitel V 1 Titel 3 Ziffer 3).
	19	35 000,00	2 421,15	Reisekosten. Mehrausgaben: 1. für Informationsreisen der Leiter der Oberprüfstelle für Schund- und Schmutzschriften in Leipzig und der Prüfstelle in München zum Reichsministerium des Innern, Berlin (vgl. Begründung zu Kapitel V 1 Titel 3 Ziffer 3) ..... 364,43 RM. Die Reisen waren aus dienstlichen Gründen unbedingt notwendig. 2. für unvorhergesehene, notwendig gewordene Auslandsreisen von Beamten des Ministeriums zur Teilnahme an der internationalen Konferenz für die Abschaffung der Ein- und Ausfuhrverbote in Genf und an den Handelsvertragsverhandlungen mit Polen in Warschau ..... 2 056,72 » Zusammen.... 2 421,15 RM.
	21	4 000,00	417,68	Vermischte Ausgaben. Mehrausgabe für unvorhergesehene Prozeß- und Anwaltskosten. Ein gegen das Deutsche Reich angestrengter Rechtsstreit ist durch Entscheidung des Reichsgerichts zuungunsten des Reichs ausgefallen.
	33	17 075,00	249,45	Nachrichtendienst. Mehrausgabe infolge Besoldungs- (Lohn-) Erhöhung.
2				**Allgemeine Bewilligungen**
	31	1 700 000,00	27 294,22	Förderung wissenschaftlicher und künstlerischer Zwecke. Mehrkosten infolge Erhöhung der Bezüge der Angestellten des Instituts für ausländisches Recht und Völkerrecht und des Instituts für ausländisches und internationales Privatrecht.
	33	38 200,00	2 667,37	Betätigung einer künstlerischen Auffassung bei den Aufgaben der Reichsverwaltung (Reichskunstwart). Mehrausgabe infolge Erhöhung der Bezüge der Angestellten.
	34	68 000,00	860,00	Beitrag zu den Kosten der weiteren Bearbeitung und Herausgabe der Monumenta Germaniae historica. Mehrkosten durch die Erhöhung der Bezüge des Vorsitzenden der Zentraldirektion der Monumenta Germaniae historica.
			10 685 659,61 **18 680,92**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(V 2)			10 685 659,61 **18 680,92**	Übertrag
	35	177 500,00	16 650,00	Beitrag für das Deutsche Museum in München. Mehrausgabe infolge Erhöhung der Bezüge der Beamten, Angestellten und Arbeiter.
	36	198 300,00	10 338,00	Beitrag für das Germanische Museum in Nürnberg. Mehrausgabe infolge Erhöhung der Bezüge der Beamten, Angestellten und Arbeiter.
	38	143 160,00	16 508,00	Beitrag für die Deutsche Bücherei in Leipzig. Wie vor.
	41	89 000,00	2 714,50	Beschaffung der gemäß § 148 Abs. 3 der Reichsverfassung an die Schüler nach Beendigung der Schulpflicht auszuhändigenden Verfassungsabdrucke. Die im Rechnungsjahre 1927 an die Schuljugend zur Verteilung gelangte Anzahl von Verfassungsabdrucken hat den geschätzten Voranschlag um rund 33 900 Stück überschritten. Die erhöhte Anforderung von Abdrucken war bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfs für 1927 nicht vorauszusehen.
	47	500 000,00	500 000,00	Förderung der auf gesundheitliche Hebung des Volkes, insbesondere der Jugend, gerichteten Bestrebungen von allgemeiner Bedeutung usw. Mehrausgaben für den Neubau des Deutschen Hygiene-Museums in Dresden. Mit Rücksicht auf den Fortschritt der Bauarbeiten war die Überweisung der ersten Rate des vom Reich grundsätzlich zugesagten Zuschusses dringlich.
	48	8 727,00	488,87	Oberleitung der freiwilligen Krankenpflege einschließlich der Besoldung für einen Bürobeamten nach Gruppe A VIII und eine Bürohilfsarbeiterin. Mehrkosten infolge Besoldungserhöhung.
	55	29 000,00	1 099,11	Unterhaltung des Nationaldenkmals für Kaiser Wilhelm den Ersten, des Standbildes für Kaiser Friedrich, des Nationaldenkmals für den Fürsten von Bismarck in Berlin usw. Mehrausgabe für die Instandsetzung des Nationaldenkmals für den Fürsten von Bismarck. Bei Prüfung der jahrelang unbenutzt gebliebenen Brunnenanlage am Bismarckdenkmal vor dem Reichstag stellte sich die unvorhergesehene Notwendigkeit einer größeren Reparatur heraus. Da der Brunnen am 11. August 1927 zur Verschönerung der Feier des Verfassungstages in Tätigkeit gesetzt werden sollte, konnten die Instandsetzungsarbeiten nicht aufgeschoben werden.
			11 233 458,09 **18 680,92**	Seite

1 Kap.	2 Tit.	3 Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	4 Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	5 **Begründung**
(V 2)			11 233 458,09 **18 680,92**	Übertrag
	56	11 050,00	358,50	Aufwendungen für die Geschäfte des Reichsbeauftragten für das Wahlprüfungsverfahren und des Reichswahlleiters. Mehrkosten infolge Erhöhung der Bezüge der beim Reichswahlleiter beschäftigten nichtbeamteten Hilfskräfte.
	58	6 500,00	293,92	Unterhaltung der »Walther-Rathenau-Stiftung«. Mehrausgabe durch Erhöhung der Bezüge des Kastellans der »Walther-Rathenau-Stiftung«.
3				**Bundesamt für das Heimatwesen**
	1	48 216,00	3 594,70	Besoldungen. Mehrausgabe infolge Besoldungserhöhung.
5a				**Reichsstelle für das Auswanderungswesen**
	1	92 195,00	14 795,75	Besoldungen. Mehraufwendungen: 1. infolge Besoldungserhöhung. Vgl. Vorbemerkung ..... 8 735,03 RM, 2. für die durch den Haushalt 1927 bewilligte Stelle für 1 Regierungsrat, für die Mittel im Haushalt für 1927 nicht eingesetzt waren ..... 6 060,72 » Eine Stelle für beamtete Hilfskräfte ist hierfür bei Titel 3 in Fortfall gekommen. Zusammen .... 14 795,75 RM.
	4	10 837,00	997,83	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Mehrausgabe infolge Besoldungs- (Lohn-) Erhöhung.
6				**Reichskommissar für Überwachung der öffentlichen Ordnung**
	1	55 240,00	6 736,83	Besoldungen. Mehrausgabe infolge Besoldungserhöhung.
	4	47 482,00	1 184,44	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Mehrkosten infolge Besoldungs- (Lohn-) Erhöhung.
7				**Reichsgesundheitsamt**
	1	718 640,00	79 228,34	Besoldungen. Mehrausgaben: 1. infolge Besoldungserhöhung. Vgl. Vorbemerkung ..... 69 383,50 RM, 2. für die durch den Haushalt 1927 bewilligten 3 Stellen für Oberregierungssekre- Seite .... 69 383,50 RM.
			11 340 648,40 **18 680,92**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(V 7)	(1)		11 340 648,40 **18 680,92**	Übertrag
				Übertrag .... 69 383,50 RM täre und 1 Stelle für Kanzleiassistenten, für die Mittel im Haushalt für 1927 nicht eingesetzt waren ..... 12 978,51 » Zusammen mehr .... 82 362,01 RM. Weniger infolge zeitweiligen Nichtbesetztseins einer Stelle für 1 Regierungsrat als Mitglied ..... 3 133,67 » Mithin mehr .... 79 228,34 RM.
	4	280 039,00	24 265,70	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Mehrausgaben: 1. infolge Besoldungs- (Lohn-) Erhöhung. Vgl. Vorbemerkung ..... 14 690,00 RM, 2. durch Einstellung einer Ersatzkraft für einen zur Dienstleistung beim Türkischen Gesundheitsministerium auf 2 Jahre (1. Dezember 1926 bis 30. November 1928) ohne Gehalt beurlaubten Regierungsrat ..... 6 955,68 » Seine Arbeiten konnten von den vorhandenen Beamten nicht miterledigt werden; die Einstellung der Hilfskraft war daher dringend erforderlich. 3. für die durch den Haushalt 1927 von Titel 3 (Hilfsleistungen durch Beamte) auf Titel 4 (Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte) übertragene Stelle für eine Hilfskraft im Referentendienst, für die Mittel im Haushalt für 1927 nicht eingesetzt waren ..... 4 704,96 » (Der Betrag ist bei Kapitel V 7 Titel 3 eingespart worden.) 4. für eine vom 25. Juli bis 24. Oktober 1927 aushilfsweise beschäftigte Hilfskraft 1 061,67 » Durch die lange Krankheit und das Ableben eines wissenschaftlichen Hilfsarbeiters waren Arbeiten in Rückstand geraten, deren Erledigung sich als sehr dringend erwies und die nicht länger aufgeschoben werden konnten. 5. infolge Einstellung von 4 Angestellten im Referentendienst zur Ausarbeitung der Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über den Verkehr mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen (Lebensmittelgesetz) vom 5. Juli 1927 (Reichsgesetzbl. I S. 134) 5 081,00 » Die Herausgabe dieser Ausführungsbestimmungen ist sehr dringend. Zusammen mehr .... 32 493,31 RM. Weniger infolge zeitweiligen Unbesetztseins von Stellen ..... 8 227,61 » Mithin mehr..... 24 265,70 RM.
			11 364 914,10 **18 680,92**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(V 7)			11 364 914,10 **18 680,92**	Übertrag
	7	3 000,00	1 104,00	a) Entschädigung an versetzte Beamte (Gesetz vom 21. Mai 1920) sowie an Angestellte. Mehrausgaben für 2 Versorgungsanwärter, die anfangs August bzw. September 1927 einberufen worden sind und trotz eifrigen Bemühens erst nach Ablauf des Rechnungsjahres 1927 Wohnungen erhalten konnten. Der Haushaltsansatz war geschätzt.
	11	19 300,00	1 231,55	Geschäftsbedürfnisse. Die Mehrkosten sind entstanden für die Beschaffung von Material (Kommentare zum Lebensmittelgesetz, Arzneibücher, Zeitschriften u. a.) zur Vorbereitung der Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über den Verkehr mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen (Lebensmittelgesetz) vom 5. Juli 1927 (Reichsgesetzbl. I S. 134). Die Anschaffung der Bücher usw. war zur Information der mit der Ausarbeitung der Ausführungsbestimmungen zum Lebensmittelgesetz beauftragten Beamten unbedingt erforderlich.
	14	15 600,00	389,54	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren. Mehrausgaben infolge der am 1. August 1927 eingetretenen Erhöhung der Postgebühren.
	19	25 000,00	7 514,47	Reisekosten. Mehrausgabe zur Deckung der Kosten für die Vorbereitung der Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über den Verkehr mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen vom 5. Juli 1927 (Reichsgesetzbl. I S. 134), und zwar: 1. für mehrere Sitzungen des Reichsgesundheitsrats und Heranziehung von Sachverständigen zur Begutachtung der Entwürfe zu den Ausführungsbestimmungen ..... 5 003,47 RM, 2. für unbedingt notwendige Dienstreisen von Beamten des Reichsgesundheitsamts im In- und Auslande zur Information über die Herstellung von Lebensmitteln und die Überwachung des Verkehrs mit Lebensmitteln ..... 2 511,00 » Zusammen .... 7 514,47 RM.
8				**Physikalisch-Technische Reichsanstalt**
	1	915 817,00	53 591,36	Besoldungen. Mehr infolge Besoldungserhöhung.
	4	155 438,00	12 207,37	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Mehrausgaben: 1. infolge Besoldungs- (Lohn-) Erhöhung. Vgl. Vorbemerkung ..... 5 953,19 RM, 2. durch Einstellung von 3 wissenschaftlichen Hilfskräften als Ersatz für 3 ausgeschiedene Beamte ..... 6 012,57 » 3. infolge Einstellung einer Hilfskraft im Kanzleidienst für einen in den preußischen Dienst übergetretenen Kanzleibeamten ... 241,61 » Seite .... 12 207,37 RM.
			11 440 952,39 **18 680,92**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(V 8)	(4)		11 440 952,39 **18 680,92**	Übertrag Übertrag .... 12 207,37 RM Die Ersatzkräfte waren zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes unbedingt notwendig. Von den vorhandenen Beamten konnten die Arbeiten der ausgeschiedenen Beamten nicht miterledigt werden. Zusammen .... 12 207,37 RM
	14	7 000,00	309,93	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren. Mehr infolge der am 1. August 1927 eingetretenen Erhöhung der Postgebühren.
	19	8 000,00	1 478,15	Reisekosten. Mehr infolge Teilnahme des Präsidenten und mehrerer Mitglieder der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt an wichtigen internationalen Kongressen in London, Bellagio, Como und Mailand. Die Dienstreisen der Beamten waren zur Wiederaufnahme der Beziehungen mit der internationalen Wissenschaft unbedingt notwendig.
	32	43 000,00	4 898,09	Kosten für die Prüfung und Beglaubigung von Fiebertherm ometern. Mehrausgaben: 1. infolge Besoldungserhöhung. Vgl. Vorbemerkung ..... 2 103,12 RM, 2. durch vorübergehende Beschäftigung von 8 Hilfskräften ..... 2 794,97 » Die Einstellung der Hilfskräfte war zur Bewältigung von mehreren großen Prüfungsaufträgen unbedingt erforderlich. Mit dem vorhandenen Personal konnten die umfangreichen Arbeiten nicht durchgeführt werden. Zusammen .... 4 898,09 RM.
				Reichsarchiv
9	1	734 100,00	87 751,19	Besoldungen. Mehrausgaben infolge Besoldungserhöhung.
	4	189 675,00	3 447,80	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Mehrausgaben infolge Besoldungs- (Lohn-) Erhöhung.
	13	10 000,00	976,16	Bücherei. Mehrausgaben für Bücher, die für wissenschaftliche Arbeiten (Herausgabe des Werkes »Der Weltkrieg 1914 bis 1918«) dringend benötigt wurden. Um die festgesetzten Zeitpunkte für die Fertigstellung der einzelnen Bände des Werkes innehalten zu können, war die sofortige Beschaffung der Bücher erforderlich.
			11 539 813,71 **18 680,92**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(V9)			11 539 813,71 **18 680,92**	Übertrag
	14	8 000,00	537,26	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren. Mehrausgaben infolge Erhöhung der Postgebühren vom 1. August 1927 ab.
	15	24 000,00	2 986,77	Unterhaltung der Dienstgebäude. Mehrkosten durch Instandsetzung der Blitzschutzanlage und des Daches des Dienstgebäudes auf dem Brauhausberg in Potsdam. Bei dem im Februar 1928 in Potsdam herrschenden starken Sturm ist von dem einen Turm des Dienstgebäudes die gesamte Blitzschutzanlage einschließlich Turmspitze abgerissen worden. Beim Herunterfallen ist außerdem eine starke Beschädigung des Daches entstanden. Die sofortige Instandsetzung war notwendig, weil eine erhöhte Blitzgefahr durch die beschädigte Blitzschutzanlage vorlag und die ständig eindringende Feuchtigkeit durch das beschädigte Dach eine Gefährdung der Substanz des Gebäudes verursachte. Die Mehrausgaben sind bei Kapitel V 9 Titel 20 eingespart worden.
10				**Zentralnachweiseamt für Kriegerverluste und Kriegergräber**
	1	602 206,00	106 643,26	Besoldungen. Mehrausgaben: 1. infolge Besoldungserhöhung. ..... 56 400,26 RM, 2. für die durch den Haushalt 1927 bewilligten Stellen für 1 Regierungsrat und für 15 Verwaltungsassistenten, für die Mittel im Haushalt für 1927 nicht eingesetzt waren ..... 50 243,00 » Zusammen .... 106 643,26 RM.
	4	487 906,00	33 224,88	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Mehrausgaben infolge Besoldungs- (Lohn-) Erhöhung.
	Hinter 8	—	**1 165,44**	Übergangsgeld für Angestellte. Die ausgeschiedenen Angestellten, deren Beschäftigungsverhältnis aus dienstlichen Gründen gekündigt werden mußte, waren über ein Jahr ununterbrochen beim Zentralnachweiseamt vollbeschäftigt. Die Gewährung der Übergangsgelder entspricht den Bestimmungen. Im Haushalt waren für diesen Zweck Mittel nicht ausgebracht worden.
11				**Reichsamt für Landesaufnahme**
	1	1 395 207,00	81 567,34	Besoldungen. Mehrausgabe infolge Besoldungserhöhung.
			11 764 773,22 **19 846,36**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(V11)			11 764 773,22 **19 846,36**	Übertrag
	4	230 460,00	16 513,02	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Mehrausgaben: 1. infolge Besoldungs- (Lohn-) Erhöhung. 13 726,71 RM 2. durch Einstellung einer Hilfskraft im Kanzleidienst als Ersatz für einen im Reichsministerium des Innern beschäftigten Kanzleibeamten ..... 2 786,31 „ Die Ersatzkraft war zur Erledigung der umfangreichen Kanzleiarbeiten unbedingt erforderlich. Zusammen .... 16 513,02 RM.
	7	4 380,00	2 435,50	a) Entschädigung an versetzte Beamte (Gesetz vom 21. Mai 1920) sowie an Angestellte. Mehrausgaben infolge Einstellung von Beamtenanwärtern. Durch unvorhergesehenen Abgang von planmäßigen Beamten des technischen Dienstes war die Einstellung geeigneten Nachwuchses zur Fortführung des Dienstbetriebes erforderlich. Den eingestellten Beamtenanwärtern stand die Entschädigung an versetzte Beamte auf Grund des Gesetzes vom 21. Mai 1920 zu. Der Haushaltsansatz war geschätzt.
11b		126 500,00	9 895,00	Kosten für die Fortführung der Reichskarte durch die zivilen Vermessungsbehörden in Bayern und Württemberg. Mehr infolge Besoldungserhöhung. Nach den mit den Ländern Bayern und Württemberg abgeschlossenen Werkverträgen zahlt das Reich für die Fortführung der Reichskarte eine Entschädigung, die nach den Gehältern einer bestimmten Anzahl von Beamten errechnet wird. Auf Grund des mit dem 1. Oktober 1927 in Kraft getretenen Besoldungsgesetzes vom 16. Dezember 1927 erhöht sich die Entschädigungssumme für 1927 um 9 895 RM. Bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfes für 1927 war dieser Mehrbedarf noch nicht bekannt. Die erforderlichen Mittel sind daher im Haushalt auch nicht zur Anforderung gekommen.
12				**Chemisch-Technische Reichsanstalt**
	1	180 534,00	10 666,12	Besoldungen. Mehrausgaben infolge Besoldungserhöhung.
	4	242 935,00	10 682,67	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Mehr infolge Besoldungs- (Lohn-) Erhöhung.
13a				**Filmprüfstelle Berlin**
	1	30 990,00	122,11	Besoldungen. Mehrausgabe infolge Besoldungserhöhung.
			11 815 087,64 **19 846,36**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(V13a)			11 815 087,64 **19 846,36**	Übertrag
	Hinter 1	—	**10 476,74**	Besoldungen für 2 Beamte, und zwar: 1. für einen vom Zentralnachweiseamt für Kriegerverluste und Kriegergräber zur Filmprüfstelle abkommandierten Beamten der Besoldungsgruppe A VII ..... 5 601,68 RM. Ein Bürobeamter der Filmprüfstelle ist vorläufig seines Amtes enthoben worden. Zur Weiterführung der Dienstgeschäfte war die Heranziehung einer Ersatzkraft unbedingt erforderlich. Der Betrag ist beim Zentralnachweiseamt eingespart worden; 2. für einen gemäß § 7 des Reichshaushaltsgesetzes 1926 (vgl. Zustimmung des 5. Ausschusses des Reichstags [Reichshaushalt] vom 4. März 1927 — 228. Sitzung —) vom Reichsentschädigungsamt für Kriegsschäden überwiesenen Bürobeamten der Besoldungsgruppe A VI ..... 4 875,06 » Zur Bewältigung der im Laufe der Jahre umfangreicher gewordenen Büroarbeiten reichten die vorhandenen Kräfte nicht mehr aus. Die Überweisung eines weiteren Bürobeamten war daher dringend notwendig. Der Betrag ist beim Reichsentschädigungsamt eingespart worden. Zusammen .... 10 476,74 RM.
	14	3 000,00	7,76	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren. Die Mehrausgabe ist durch die Umwandlung der veralteten Fernsprechanlage in eine Reihenanlage entstanden. Diese Anlage ermöglicht die Herstellung der Fernsprechverbindungen ohne Inanspruchnahme einer dritten Person. Die bisher mit der Vermittlung betraute Schreibmaschinenkraft ist hierdurch für andere wichtigere Arbeiten frei geworden.
13b				**Filmprüfstelle München**
	1	5 658,00	595,20	Besoldungen. Mehr infolge Besoldungserhöhung.
14				**Reichsanstalt für Erdbebenforschung in Jena**
	1	24 102,00	2 585,00	Besoldungen. Mehrausgaben infolge Besoldungserhöhung.
	4	16 538,00	1 708,21	Hilfsleistungen durch nichtbeamte Kräfte. Mehrkosten: 1. infolge Besoldungs-(Lohn-)Erhöhung. Vgl. Vorbemerkung ..... 1 593,97 RM, 2. durch Gewährung eines Lohnzuschlags für einen Arbeiter (Mechaniker) ..... 114,24 » Die Neuanfertigung und Instandhaltung der wissenschaftlichen Instrumente der Reichsanstalt für Erdbebenforschung in Jena erfordert eine besonders sorgfältige Arbeit; sie wird von einem als Arbeiter
			11 819 983,81 **30 323,10**	Seite .... 1 708,21 RM. Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(V14)	(4)		11 819 983,81 **30 323**,10	Übertrag Übertrag .... 1 708,21 RM eingestellten Mechaniker geleistet. Zu seiner Gleichstellung im Arbeitsverdienst mit den in Privatbetrieben tätigen Mechanikern war die Bewilligung eines Lohnzuschlags von 14 Rpf für die Stunde erforderlich. Zusammen .... 1 708,21 RM.
Va				**Va. Reichsministerium für die besetzten Gebiete**
1	1	409 810,00	29 033,88	Besoldungen. Mehr infolge Besoldungserhöhungen.
	3	107 430,00	4 656,49	Hilfsleistungen durch Beamte. Mehr infolge Besoldungserhöhungen.
	Hinter 8	—	**2 694**,29	Bestimmungsmäßiges Übergangsgeld für aus dem Reichsdienst ausgeschiedene Angestellte. Mittel waren nicht veranschlagt.
	18	5 834,34	3 780,83	Haltung des Dienstkraftwagens und der Krafträder. Außerordentliche Instandsetzung des Dienstkraftwagens, und zwar Erneuerung des Lamellenblockes, des Kühlers und dessen Verschalung. Erneuerung des an 2 Stellen gerissenen Zylinderblockes, da ein Schweißen der schadhaften Stellen nicht möglich war. Durchprüfung aller übrigen Teile des Motors. Erneuerung des infolge natürlicher Abnutzung schadhaft gewordenen Lackanstrichs, der die Substanz des Aufbaues nicht mehr genügend gegen Witterungseinflüsse schützte, und Benutzung von Behelfswagen während der Dauer der Instandsetzung. Die durch diese Instandsetzung entstandenen Kosten konnten nicht aus den im Haushalt für 1927 ausgebrachten Mitteln bestritten werden. Die Instandsetzung selbst konnte nicht hinausgeschoben werden.
2	3	9 614,00	12 658,50	Hilfsleistungen durch Beamte. Mehrausgabe nach dem Besoldungsgesetz infolge der Beförderung eines kommissarisch beschäftigten Beamten, der bei seiner Heimatbehörde in eine höhere Besoldungsgruppe aufgerückt ist ..... 4 058,64 RM. Mehrausgabe durch Einstellung einer Hilfskraft als Ersatz für einen beim Reichswirtschaftsministerium beschäftigten planmäßigen Beamten ..... 8 599,86 „ Zusammen .... 12 658,50 RM.
	2	4 704,00	858,00	Mehraufwand infolge Erhöhung der Zulagen und Aufwandsgelder.
3	Hinter 21	—	**1 429**,40	Nachversicherung von ausgeschiedenen Beamten. 1. Beiträge zur Angestelltenversicherung gemäß § 18 Abs. 1 des Angestelltenversicherungsgesetzes für einen ausgeschiedenen Beamten ..... 676,00 RM, 2. Beiträge zur Invalidenversicherung gemäß § 1242a der Reichsversicherungsordnung für ausgeschiedene Beamte ..... 753,40 „ Zusammen .... 1 429,40 RM.
			11 870 971,51 **34 446**,79	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(Va 3)			11 870 971,51 **34 446**,79	Übertrag ....
		—	181,89	Kosten für Betriebsräte. Im Haushalt waren für diesen Zweck Mittel nicht ausgebracht.
VI				**VI. Reichswirtschaftsministerium**
1	1	1 099 484,00	99 745,37	Besoldungen. Mehrausgaben im Betrage von 15 594,64 *RM* infolge Übernahme eines Ministerialrats und eines Oberregierungsrats mit ihren Planstellen vom Haushalt des Reichsministeriums für die besetzten Gebiete — Reichskommissariat für die besetzten rheinischen Gebiete — und des Reichsfinanzministeriums — Reichsausgleichsamt —. Der weitere Mehrbedarf von 84 150,73 *RM* ist durch die Neuregelung der Bezüge entstanden.
	Hinter 3	—	**548**,00	Beitragsnachforderung der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte für ausgeschiedene nichtplanmäßige Beamte.
	***12**	11 000,00	1 972,06	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw. Die Mehrausgabe ist durch unvermeidliche, erhebliche Aufwendungen für Instandsetzung von seit Jahren im Gebrauch stehenden Schreibmaschinen und zahlreichen aus der Kriegszeit stammenden, von Kriegsgesellschaften übernommenen Möbeln sowie durch Neubeschaffungen von Ausstattungsgegenständen entstanden. Die Aufwendungen waren dringlich, die Mehrausgabe wird hier als Vorgriff auf die Haushaltsbewilligung für 1928 nachgewiesen.
	13	21 370,00	3 729,25	Bücherei. Unaufschiebbare und nicht vorhergesehene Mehrbeschaffungen wurden verursacht durch die Handelsvertrags- und Kreditverhandlungen mit dem Auslande, die im vergangenen Jahre einen besonders starken Umfang angenommen und die Literatur auf diesem Gebiete und damit auch die Ansprüche an die Bibliothek sehr stark vermehrt hatten. So waren vielfach doppelte Anschaffungen teurer Werke notwendig, die im Ministerium selbst wie auch von den an den Handelsvertragsverhandlungen im Ausland beteiligten Vertretern des Ministeriums dringend benötigt wurden. Ferner stellten der Eintritt Deutschlands in den Völkerbund, die Auswirkungen der Weltwirtschaftskonferenz und die Erweiterung des Aufgabenkreises auf dem Gebiete des Kartellwesens besonders hohe Anforderungen an die Bücherei des Ministeriums.
	15	20 000,00	11 270,05	Unterhaltung der Dienstgebäude. Die Mehrausgabe ist entstanden durch eine unaufschiebbare Abstellung erheblicher Schäden an den teilweise älteren Dienstgebäuden, durch eine infolge anhaltender Störungen erforderlich gewordene umfangreiche Instandsetzung der hauseigenen Fernsprechanlage, durch eine dringende Erweiterung der Fernsprecheinrichtung infolge Steigerung des Geschäftsbetriebes sowie durch Übernahme von Einrichtungen in der frei gewordenen Mietwohnung des reichseigenen Gebäudes Bellevuestraße 15, die von dem bisherigen Mieter auf eigene Kosten geschaffen und
			11 987 870,13 **34 994**,79	Seite

* Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(VI 1)	(15)		11 987 870,13 **34 994**,79	Übertrag
				für die in den genannten Räumen hergerichtete Dienstwohnung des Reichswirtschaftsministers geeignet waren. Die unvorhergesehenen Ausgaben konnten nicht hinausgeschoben werden.
	Hinter 15	—	**114 984**,04	Herrichtung und Ausstattung der Dienstwohnung des Reichswirtschaftsministers. Seit Jahren war in den Haushaltsplänen des Reichswirtschaftsministeriums der Vermerk vorgesehen: »Der Reichsminister hat Dienstwohnung«. Erst im Herbst 1927 bot sich die Möglichkeit zur Durchführung dieser Haushaltsermächtigung, als die Mietwohnung im II. Stockwerk des reichseigenen Gebäudes Bellevuestr. 15 frei geworden war. Sie wurde als Dienstwohnung für den Reichswirtschaftsminister baulich neu hergerichtet und mit Geräteausstattung versehen. Die außerplanmäßige Verrechnung der Kosten war notwendig, weil die geräumte Wohnung nicht längere Zeit ungenutzt bleiben sollte.
	19	110 000,00	181,10	Reisekosten. Bei den Schlußabrechnungen über die erheblichen Kosten für die Reisen zu den Tagungen des Völkerbundes in Genf und aus Anlaß des Wirtschaftsabkommens mit Frankreich und dem Saargebiet ergab sich eine geringe Überschreitung.
	19b	14 500,00	48 277,57	Kosten für Sachverständige. Mehrausgaben im Betrage von 18 084,32 RM entstanden an Abfindung der Delegierten und der von der Reichsregierung berufenen Sachverständigen, die in größerer Zahl zur Unterstützung der an der Weltwirtschaftskonferenz des Völkerbundes in Genf teilnehmenden Vertreter des Deutschen Reichs bei Behandlung der im deutschen Interesse liegenden vielseitigen wirtschaftlichen Fragen erforderlich waren. Die Überschreitung der Haushaltsmittel um weitere 30 193,25 RM entstand durch die Kosten für eine zur Untersuchung der wirtschaftlichen Lage des rheinisch-westfälischen Steinkohlenbergbaues und zur Feststellung von Ersparnismöglichkeiten in der Erzeugung und im Absatz mitteldeutscher Braunkohlenbriketts eingesetzte Sachverständigenkommission unter dem Vorsitz von Prof. Schmalenbach in Köln.
	21	5 200,00	9 315,25	Vermischte Ausgaben. Unvorhergesehene Kosten in der deutsch-polnischen Schiedsgerichtssache, betr. Fortführung des Geschäftsbetriebes deutscher Versicherungsunternehmungen in Oberschlesien, und Ausgaben an Prozeß- und Anwaltskosten in einem Rechtsstreit, bei dem die endgültigen Kosten nicht hatten veranschlagt werden können, verursachten die unvermeidliche Überschreitung der Haushaltsbewilligung.
	Hinter 22	—	**116 430**,45	Herstellung amtlicher wirtschaftlicher Veröffentlichungen und Förderung des wirtschaftlichen Auslandsnachrichtenwesens. Im Interesse der Förderung des deutschen Außenhandels hat die laufende Unterrichtung der deutschen Wirtschaftskreise über die wirtschaftspolitischen Absichten und Maßnahmen des Auslandes durch Ausbau der Verwertung des von den Auslandsbehörden des Reichs eingehenden Berichtsmaterials ausgestaltet werden müssen. Außerdem haben die Arbeiten auf dem Gebiete
			12 045 644,05 **266 409**,28	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(VI 1)	(Hinter 22)		12 045 644,05 **266 409**,28	Übertrag
				der Außenhandelspolitik, insbesondere die Vorarbeiten für Handelsvertragsverhandlungen, es erforderlich gemacht, in manchen Fällen den beteiligten Wirtschaftskreisen die Unterlagen in größerer Anzahl zur Verfügung zu stellen und im übrigen die Veröffentlichung der den Außenhandel betreffenden Vorschriften und Vereinbarungen des Auslandes in der vom Reichswirtschaftsministerium herausgegebenen Zeitschrift »Deutsches Handels-Archiv« nach Möglichkeit lückenlos zu erhalten. Dies war bei dem außerordentlich angewachsenen Umfang und der fortwährenden Erneuerung dieser Vorschriften in den meisten Staaten ohne besondere Mittel nicht möglich.
	32			Kosten, die dem Reiche aus der Ausführung des Kaliwirtschaftsgesetzes erwachsen:
		a) 5 345,00	a) 1 252,00	a) Besoldungen für Beamte,
		b) 7 440,00	b) 726,36	b) Hilfsleistungen durch Beamte,
		c) 8 015,00	c) 245,82	c) Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte.
				Den Mehrausgaben zu a bis c steht eine höhere Wenigerausgabe bei Titel 32 insgesamt gegenüber. Im übrigen liegt nur formell eine Haushaltsüberschreitung vor, da die dem Reich aus der Ausführung des Kaliwirtschaftsgesetzes entstandenen Kosten von 27 560,95 RM durch das Deutsche Kalisyndikat erstattet sind (vgl. die bei Kapitel VI 1 Titel 5a der Einnahmen des ordentlichen Haushalts für 1927 nachgewiesene Einnahme von 27 560,95 RM).
	34	553,00	10,38	Beitrag für das internationale handelsstatistische Büro in Brüssel.
				Bei Zahlung des satzungsgemäß in belgischer Währung zu leistenden Beitrags ergab sich nach dem Kurswert des belgischen Franken am Zahlungstage die geringe Überschreitung.
3				**Statistisches Reichsamt**
	1	2 774 600,00	73 832,16	Besoldungen.
				Mehrausgaben im Betrage von 46 982,82 RM infolge Übernahme von 12 Beamten mit ihren Planstellen vom Haushalt des Reichsarbeitsministeriums — Reichsarbeitsverwaltung —; der weitere Mehrbedarf von 26 849,34 RM ist durch die Neuregelung der Bezüge entstanden.
	Hinter 3	—	**652**,00	Beitragsnachforderung der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte für ausgeschiedene nichtplanmäßige Beamte.
	4	2 565 000,00	153 200,52	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte.
				Infolge Neuregelung der Bezüge ..... 143 343,65 RM, durch Einstellung von 22 nichtbeamteten Hilfskräften infolge Vermehrung des statistischen Materials durch Steigerung des deutschen Außenhandels ..... 9 856,87 » Zusammen .... 153 200,52 RM.
			12 274 911,29 **267 061**,28	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 *RM*	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** *RM*	**Begründung**
(VI 3)			12 274 911,29 **267 061**,28	Übertrag
	Hinter 5	—	**566**,00	Beitragsnachforderung der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte für ausgeschiedene Beamte im Vorbereitungsdienste.
	8	—	5 536,28	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte. Bestimmungsmäßiges Übergangsgeld für aus dem Reichsdienst ausgeschiedene Angestellte.
4				**Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung**
	1	475 603,00	23 065,17	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	Hinter 1	—	**506**,00	Beitragsnachforderung der Reichsversicherungsanstalt für Angestelltefür ausgeschiedene planmäßige Beamte.
	4	35 491,09	2 257,91	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Trotz der durch vorübergehende Heranziehung einer Kanzleihilfskraft infolge Zunahme der Dienstgeschäfte entstandenen Ausgaben von 877,14 *RM* bleibt der Betrag der Überschreitung von 2 257,94 *RM* zurück hinter dem Mehraufwand von 3 900 *RM* infolge Neuregelung der Bezüge.
	15	7 500,00	9 559,66	Unterhaltung des Dienstgebäudes. Da seit 23 Jahren an der Präsidentenwohnung keine Instandsetzungsarbeiten vorgenommen worden sind und in dieser Zeit ein dreimaliger Wechsel des Dienstwohnungsinhabers stattgefunden hat, war die gründliche Instandsetzung der Räume unbedingt erforderlich und mußte bei dem im Dezember 1927 erfolgten letzten Präsidentenwechsel alsbald ausgeführt werden, damit die Dienstwohnung möglichst bald wieder bezogen und nutzbar gemacht werden konnte.
	20	500,00	2 899,70	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen. Aus Anlaß des Präsidentenwechsels (vgl. auch die Begründung zu Kapitel VI 4 Titel 15 der fortdauernden Ausgaben) entstanden unvermeidliche, nicht veranschlagte Kosten des Umzugs eines vormaligen Präsidenten aus dem Dienstgebäude nach auswärts und des jetzigen Präsidenten aus seiner bisherigen Privatwohnung in die Dienstwohnung. Bei der Aufstellung des Haushaltsplans für 1927 war es nicht zu übersehen, daß Umzugskosten in dieser Höhe notwendig wurden.
5				**Reichswirtschaftsgericht**
	1	449 726,00	52,86	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge. Dem hierdurch entstandenen Mehrbedarf von 34 631,81 *RM* steht eine Ersparnis der Dienstbezüge von 5 Beamten gegenüber, die bei anderen Reichsbehörden beschäftigt sind.
	Hinter 3	—	**112**,00	Beitragsnachforderung der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte für ausgeschiedene nichtplanmäßige Beamte.
			12 318 283,20 **268 245**,28	Seite

1 Kap.	2 Tit.	3 Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	4 Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	5 **Begründung**
(VI 5)			12 318 283,20 **268 245**,28	Übertrag
	4	204 420,00	4 749,16	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Neuregelung der Bezüge.
	14	7 600,00	865,44	Post- usw. Gebühren. Mehrausgaben infolge Erhöhung der Post- usw. Gebühren.
	19a	2 800,00	5 941,58	Kosten für Zeugen und Sachverständige. Mehrausgaben infolge erheblicher Zunahme der Verfahren vor dem Reichswirtschaftsgericht.
	21	500,00	1 408,06	Vermischte Ausgaben. Mehrausgaben zum Ausgleich eines durch einen Einbruchsdiebstahl im Dienstgebäude des Reichswirtschaftsgerichts verursachten Kassenfehlbetrages.
				VIa. Vorläufiger Reichswirtschaftsrat
VIa 1	4	98 580,00	30 636,41	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Bezüge in Höhe von 13 081,41 RM für 2 nichtbeamtete Hilfsstenographen, denen die nicht verwendeten Dienstbezüge für 2 nicht besetzte Stellen für Stenographen der Gruppe A X bzw. A 2c bei Titel 1 und 2 gegenüberstehen, ferner Mehrausgaben von 8 472,50 RM für nichtbeamtete Hilfsstenographen, die neben den vorhandenen 4 Stenographen zur Niederschrift von eiligen Verhandlungen dringend erforderlich waren. Der weitere Mehrbedarf von 9 082,50 RM ist durch die Neuregelung der Bezüge entstanden.
	8	—	541,28	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte. Bestimmungsmäßiges Übergangsgeld für eine aus dem Reichsdienst ausgeschiedene Angestellte.
	19	100,00	293,60	Reisekosten. Mehrausgaben infolge notwendig gewordener Heranziehung stenographischer Hilfskräfte von auswärts (vgl. die Begründung zu Kapitel VIa 1 Titel 4 der fortdauernden Ausgaben). Die Berliner Parlamentsstenographen, auf die in der Regel zurückgegriffen wird, waren zu jener Zeit sehr stark dienstlich in Anspruch genommen und für den vorläufigen Reichswirtschaftsrat nicht immer verfügbar.
	32	157 700,00	16 353,00	Aufwandsentschädigung an die Mitglieder des Vorläufigen Reichswirtschaftsrats usw. Mehrausgaben infolge Erhöhung der Aufwandsentschädigung vom 1. Oktober 1927 ab.
	33	212 000,00	48 960,60	Entschädigung der Reichsbahn für die Freifahrkarten der Mitglieder. Auf Grund von Verhandlungen ist die Neufestsetzung der Pauschalentschädigung für die Freifahrt der Mitglieder vom 1. Januar 1927 ab an die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft notwendig geworden. Die im Rechnungsjahre 1927 entstandenen Mehrkosten betragen 48 960,60 RM, die bei der Aufstellung des Haushalts für 1927 nicht berücksichtigt werden konnten. Zur Bezahlung der Rechnungen der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft war die überplanmäßige Bereitstellung des angegebenen Betrages erforderlich.
			12 428 032,33 **268 245**,28	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
			12 428 392,33 **268 245**,28	Übertrag
VII				**VII. Reichsarbeitsministerium**
1	1	1 786 020,00	194 471,36	Besoldungen. 126 877,58 RM beruhen auf dem Mehrbedarf infolge Besoldungsneuregelung. Der Rest von 67 593,78 RM ist verursacht durch die Übernahme von 7 Beamten des höheren Dienstes und 15 Beamten des mittleren Dienstes mit ihren Planstellen am 15. August 1927 aus der früheren Reichsarbeitsverwaltung — Kapitel VII 9 der fortdauernden Ausgaben —, mit deren Auflösung ihre bisherigen Geschäfte auf dem Gebiete des Tarifwesens, der Arbeiterschutzgesetzgebung, der sozialen Fürsorge und der Herausgabe des Reichsarbeitsblatts auf das Reichsarbeitsministerium übergingen. Vgl. die Verhandlung des Ausschusses für den Reichshaushalt in der 257. Sitzung.
	3	128 700,00	141 909,12	Hilfsleistungen durch Beamte. 34 970,09 RM infolge Besoldungsneuregelung. Für den Restbetrag von 106 939,03 RM gilt folgendes: Die großen Aufgaben auf dem Gebiete der Arbeitslosenversicherung, des Wohnungswesens und der ländlichen Siedlung, der öffentlichen und privaten Wohlfahrtspflege mit besonderer Berücksichtigung der sozialen Fürsorge für die Kriegsopfer erforderten die Einstellung von 6 Referenten. Weitere Hilfskräfte wurden benötigt als Ersatz für zwei zur Botschaft in London und Paris als sozialpolitische Beobachter abgeordnete Referenten. Zur Prüfung von Einzelanträgen auf Gewährung einer Versorgung im Wege des Härteausgleichs an Kriegsteilnehmer, die im zeitlichen Zusammenhang mit dem Kriegsdienst einer schweren Geisteskrankheit oder einem sonstigen schweren, mit Erwerbslosigkeit verbundenen Leiden verfallen sind, mußten zwei Beamte der Versorgungsdienststellen zur auftragsweisen Beschäftigung in das Ministerium abgeordnet werden. Eine Übertragung dieser Arbeit auf die Versorgungsbehörden war wegen der notwendigen einheitlichen Behandlung nicht möglich. Zur Angleichung der Beförderungsverhältnisse im Ministerium und bei den Versorgungsbehörden wurden einige Regierungsinspektoren unter Weiterbeschäftigung im Reichsarbeitsministerium in Stellen für Regierungsoberinspektoren der Versorgungsbehörden befördert. Haushaltsmäßig hatten sie als Hilfsarbeiter des Ministeriums zu gelten; ihre Bezüge bei Titel 1 blieben erspart. Schließlich mußten infolge länger dauernder Erkrankungen von Bürobeamten mehrfach Beamte der nachgeordneten Behörden zur vorübergehenden Hilfsleistung herangezogen werden, weil wegen der knappen Personalbemessung ein Ausgleich innerhalb des Ministeriums nicht möglich war.
	4	314 200,00	36 805,08	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. 34 768,64 RM infolge Neuregelung der Vergütungen und Erhöhung der Arbeiterlöhne. Außer den bei Titel 1 übernommenen Beamten sind auch 2 nichtbeamtete Hilfskräfte im Kanzleidienst von der Reichs-
			12 801 217,89 **268 245**,28	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(VII 1)	(4)		12 801 217,89 **268 245**,28	Übertrag
				arbeitsverwaltung zum Ministerium übergetreten. Vgl. die Begründung zu Titel 1. Die Mehrkosten hierfür betragen 2 036,44 *RM*, die bei Kapitel VII 9 Titel 4 eingespart sind.
	7b	300,00	109,60	Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte usw. Durch die Heranziehung von Vertretern für die als sozialpolitische Beobachter in das Ausland entsandten Beamten und durch sonstigen Wechsel in der Beamtenschaft hat sich die Zahl der außerhalb ihres Dienstortes beschäftigten verheirateten Beamten stärker vermehrt, als bei der Veranschlagung vorauszusehen war. Es erschien nicht angängig, einem Teil dieser Beamten die Fahrkosten zum Besuch ihrer Familie lediglich deshalb vorzuenthalten, weil die vorgesehenen Mittel aufgebraucht waren.
	11	14 000,00	4 366,63	Geschäftsbedürfnisse. Der Übergang von Abteilungen der aufgelösten Reichsarbeitsverwaltung auf das Reichsarbeitsministerium — vgl. die Ausführungen bei Titel 1 — hatte eine verstärkte Inanspruchnahme der Mittel für Geschäftsbedürfnisse zur Folge. Die Mehrausgabe war bei der Veranschlagung des Haushalts nicht vorauszusehen und konnte aus den vorhandenen Mitteln nicht gedeckt werden. Da es sich um laufende Bedürfnisse handelte, war eine Verschiebung auf das nächste Jahr nicht möglich.
	12	14 000,00	1 799,27	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw. Die notwendige Personalvermehrung bei dem Reichsarbeitsministerium durch Hilfskräfte machte eine Erweiterung der Büroräume notwendig; außerdem bedurften die Büroräume des Herrn Reichsarbeitsministers einer Ergänzung. Dadurch wurden auch die Mittel für Geräte mehr als bei der Aufstellung des Haushalts angenommen, in Anspruch genommen. Eine Zurückstellung der Arbeiten für das nächste Jahr war wegen der Dringlichkeit des Bedürfnisses nicht möglich.
	13	20 000,00	2 036,91	Bücherei. Die Gesetzgebungsarbeit des Reichsarbeitsministeriums zwang zur Anschaffung umfangreicher Literatur auf sozialpolitischem und arbeitsrechtlichem Gebiet. Daraus ergab sich auch eine Steigerung der Ausgaben für Buchbinderarbeiten. Das erhöhte Bedürfnis war nicht vorauszusehen. Die Aufgaben konnten im Interesse des Fortschreitens der Gesetzgebungsarbeiten nicht hinausgeschoben werden.
	15	73 000,00	8 977,11	Unterhaltung des Dienstgebäudes. a) Mehrausgaben infolge Erweiterung der Büroräume — siehe Titel 12 — = 4 318,00 *RM*. b) Eine nach Aufstellung des Haushalts ergangene Polizeiverordnung machte eine sofortige Abänderung der Aufzüge notwendig = 1 573,15 *RM*. c) Auch im Jahre 1927 wurde wieder Wurmfraß am Dachgebälk festgestellt, durch dessen sofortige Beseitigung nicht vorhergesehene Aufwendungen verursacht wurden = 1 390,53 *RM*.
			12 818 507,41 **268 245**,28	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(VII 1)	(15)		12 818 507,41 **264 245**,28	Übertrag
				d) Bei der Aufstellung des Haushalts ließ sich nicht übersehen, daß die Arbeiten an der elektrischen Lichtleitung infolge der Umschaltung auf 220 Volt in solch großem Umfange die Erneuerung des unter Putz liegenden Leitungsnetzes erforderlich machte. Die Arbeiten mußten sofort ausgeführt werden, um eine Stockung in der Stromversorgung zu vermeiden = 4 106,68 *RM*.
	***18**	5 500,00	14 731,73	Haltung des Dienstkraftwagens. Der Kraftwagen bedurfte zur Erhaltung der Betriebssicherheit einer Instandsetzung an Motor, Bremsen, Steuerung und Achsen. Die Schäden traten unvermutet ein, ihre Beseitigung war unvermeidlich. Auch die Karosserie war schadhaft geworden; sie wurde, um die Verwertbarkeit des Wagens zu erhöhen, auf 5 Innensitze umgebaut. Um den Wagen in brauchbarem Zustande zu erhalten, konnte die Ausführung der Arbeit nicht hinausgeschoben werden.
				Allgemeine Bewilligungen
2				**Sozialversicherung**
	32	7 140 000,00	508 000,00	Vergütung an die Deutsche Reichspost für den Vertrieb von Versicherungsmarken usw. Die Kosten lassen sich bei Aufstellung des Haushalts nur schätzen. Der tatsächliche Markenvertrieb überstieg diese Schätzung.
	33	9 210 000,00	389 810,26	Vergütung an die Deutsche Reichspost für die Auszahlung von Renten usw. Die Zahl der Rentenauszahlungen hat die dem Haushalt zugrunde liegende Schätzung übertroffen.
4				**Arbeitsschutz, Internationales Arbeitsrecht, Arbeitsgesetzbuch**
	31	30 000,00	3 858,71	Anteil des Reichs an den Kosten der Veröffentlichung der Jahresberichte der Gewerbeaufsichtsbeamten. Die Überschreitung ist dadurch entstanden, daß der Umfang der Jahresberichte für das Jahr 1926 gegenüber 1925 um mehr als $^1/_6$ zugenommen hat und gegenüber dem Vorjahre eine Lohnerhöhung um 10 vom Hundert hinzugekommen ist.
6				**Wohnungs- und Siedlungswesen**
	Hinter 33	—	**7 668**,90	Erstattung zuviel gezahlter Darlehnszinsen und sonstige laufende Einnahmen aus dem Wohnungsfürsorgefonds und den Wohnungsfürsorgemitteln für das besetzte Gebiet. Die Zinsen sind nach den bestehenden Vorschriften zunächst in der vertragsmäßigen Höhe festzusetzen und einzuziehen. Wenn zur Erzielung tragbarer Mieten die Darlehnszinsen nach Fertigstellung der Wohnungen herabgesetzt werden müssen, ist es häufig notwendig, Zinsen, die nach der ursprünglichen Festsetzung gezahlt wurden, wieder zu erstatten. Erfolgt diese Rückzahlung vor dem Jahresabschluß, so werden sie von den Einnahmen abgesetzt; nach dem Abschluß der Bücher muß die Verrechnung außerplanmäßig erfolgen.
			13 734 908,11 **275 914**,18	Seite

* Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(VII)			13 734 908,11 **275 914**,18	Übertrag
8				**Reichsversicherungsamt**
	1	1 094 500,00	34 032,68	Besoldungen. Mehr infolge Besoldungsneuregelung.
	4	99 635,00	24 366,66	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. 17 943,86 *RM* infolge Neuregelung der Vergütungen und Erhöhung der Arbeiterlöhne. Die dem Reichsversicherungsamt obliegenden versicherungsmathematischen Arbeiten haben einen derartigen Umfang angenommen, daß zur Durcharbeitung und Verwertung des Materials neben den beiden zur Verfügung stehenden mathematischen Referenten eine dritte Hilfskraft eingestellt werden mußte. Der Mehrbetrag hierfür beläuft sich auf 6 422,80 *RM*.
	Hinter 4	—	**548**,00	Beitragsnachforderungen zur Angestelltenversicherung. § 18 Abs. 1 des Angestelltenversicherungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Mai 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 563).
	Hinter 8	—	**304**,12	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte. Eine Veranschlagung war nicht erfolgt; die Zahlung konnte nicht verweigert werden.
	10	45 000,00	5 113,71	Vergütungen für die nichtständigen und stellvertretenden nichtständigen Mitglieder. Vermehrte Heranziehung auswärtiger Beisitzer zur Bewältigung des erweiterten Sitzungsdienstes.
	11	9 500,00	3 227,80	Geschäftsbedürfnisse. Erhöhter Verbrauch als Folge des ständig wachsenden Geschäftsverkehrs.
	12	6 500,00	485,46	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw. Die Instandsetzung von Schreib- und Rechenmaschinen war zur Erhaltung der Gebrauchsfähigkeit dringend notwendig und ließ sich nicht auf das nächste Jahr verschieben.
	13	5 500,00	499,81	Bücherei. Die das gesamte Gebiet der Sozialversicherung umfassenden wesentlichen Gesetzesänderungen machten die Beschaffung weiterer Kommentare für den Handgebrauch und die Sitzungssäle erforderlich. Außerdem mußte für neu eingetretene Beamte das erforderliche Schrifttum beschafft werden.
	14	6 825,00	3 132,61	Postgebührenerhöhung der Tarife sowie Zunahme des Geschäftsverkehrs.
	20	1 500,00	14 083,06	Umzugskosten sowie Umzugskostenbeihilfen. Durchführung der Umzüge der zum Reichsversicherungsamt versetzten Beamten. Für diese Beamten ist gleichzeitig die Entschädigung nach dem Gesetz vom 21. Mai 1920 weggefallen.
	31	20 000,00	9 870,26	Kosten für Beweiserhebungen usw. Mehr infolge Zunahme der Rekurseingänge und der damit zusammenhängenden Beweiserhebungen.
			13 829 720,16 **276 766**,30	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(VII)			13 829 720,16	Übertrag
9			**276 766**,30	
				Reichsarbeitsverwaltung
	Hinter 3	—	**68**,00	Beitragsnachforderungen zur Angestelltenversicherung. § 18 Abs. 1 des Angestelltenversicherungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Mai 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 563).
	19	9 000,00	3 302,83	Reisekosten. Es handelt sich um Kosten aus Anlaß der Ruhrabwicklung, die im Haushalt nicht veranschlagt sind und bei dem entsprechenden sächlichen Titel überplanmäßig verrechnet werden.
	32	66 229,00	13 336,38	Unterhaltung der Ständigen Ausstellung für Arbeiterwohlfahrt. Mehr infolge Besoldungsneuregelung. Außerdem mußten für die zunehmenden Lehrgänge und Vorträge ein zweiter Saal als Vortragsraum eingerichtet, neue Vorführungsapparate (1 Zeiß-Ikon-Filmapparat und 1 Epidiaskop) beschafft, im Hörsaal ein vorschriftsmäßiger Vorführungsraum, wie es im Aufbauplan vorgesehen ist, hergestellt und beide Vortragssäle instand gesetzt werden. Eine Verschiebung dieser Arbeiten und Anschaffungen auf das nächste Jahr war wegen ihrer Dringlichkeit nicht möglich.
10				**Versorgungsdienststellen usw.**
	1	32 798 340,00	3 792 121,47	Besoldungen. Mehr infolge Besoldungsneuregelung.
	Hinter 1	—	**7 587**,92	Beitragsnachforderungen zur Angestelltenversicherung. § 18 Abs. 1 des Angestelltenversicherungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Mai 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 563).
	Hinter 3	—	**1 092**,00	Beitragsnachforderungen zur Angestelltenversicherung. § 18 Abs. 1 des Angestelltenversicherungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Mai 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 563).
	4	4 486 550,00	243 763,58	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Mehr infolge Neuregelung der Vergütungen und Erhöhung der Arbeiterlöhne.
	8	—	2 449,08	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte. Eine Veranschlagung war nicht erfolgt; die Zahlungen konnten nicht verweigert werden.
	11	460 000,00	27 465,55	Geschäftsbedürfnisse. Mehrbedarf infolge Zunahme der Arbeitslast bei den Versorgungsdienststellen, insbesondere aber wegen des erhöhten Bedarfs an Vordrucken aus Anlaß der Durchführung der 5. Novelle zum Reichsversorgungsgesetz.
	14	834 000,00	64 351,44	Post- usw. Gebühren. Erhöhung der Tarife und Zunahme des Verkehrs.
			17 976 510,49	Seite
			285 514,22	

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 *RM*	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** *RM*	**Begründung**
(VII 10)			17 976 510,49 **285 514**,22	Übertrag
	23	335 000,00	54 746,45	Arzneien, Verband- und Kurmittel usw. Unvermeidbarer Mehrbedarf, insbesondere für Röntgenplatten und -filme, infolge starker Zunahme der Versorgungsneuanträge Lungenkranker.
	31	1 700 000,00	925 027,86	Beweiserhebung usw. Unerwartet hohe Zunahme der Anträge von Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen auf Gewährung, Wiedergewährung oder Erhöhung von Versorgungsgebührnissen.
11				**Reichsversorgungsgericht**
	1	747 200,00	32 729,41	Besoldungen. Mehr infolge Besoldungsneuregelung.
	Hinter 3	—	**24**,00	Beitragsnachforderungen zur Angestelltenversicherung. § 18 Abs. 1 des Angestelltenversicherungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Mai 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 563).
	4	237 376,00	16 035,74	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Mehr infolge Neuregelung der Vergütungen und Erhöhung der Arbeiterlöhne.
	9	111 600,00	29 845,82	Sitzungsgebühren der richterlichen Beisitzer usw. Die Gründe des Mehrverbrauchs liegen in der Vermehrung der Sitzungen, der Bearbeitung offenbar ungerechtfertigter Rekurse und der Erhöhung der Beisitzervergütung von 30 auf 40 *RM* vom 1. Januar 1928 ab.
	11	10 450,00	5 609,15	Geschäftsbedürfnisse. Erhöhter Verbrauch als Folge des ständig wachsenden Geschäftsverkehrs.
	31	120 000,00	86 099,85	Kosten für Beweiserhebungen. Mehr infolge Zunahme der Rekurseingänge und der damit verbundenen Beweiserhebungen.
				VIII. Reichswehrministerium
A 1				**A. Reichswehrminister**
	1	33 900,00	2 780,87	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
B 1				**B. Heerwesen**
				Heeresleitung und -verwaltung
	1	2 923 000,00	163 338,10	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	2	610 140,00	975,80	Zulagen und Aufwandsgelder. Neuregelung der Bezüge.
	4	1 310 400,00	96 906,86	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Neuregelung der Bezüge.
			19 390 606,40 **285 538**,22	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(VIII B 1)			19 390 606,40 **285 538**,22	Übertrag
	Hinter 8	—	**1 770**,85	Übergangsgeld für Angestellte. Außerplanmäßige Verrechnung des Übergangsgeldes, weil Titel 8 mit den erforderlichen Mitteln nicht ausgebracht ist.
	11	560 500,00	10 639,99	Geschäftsbedürfnisse. Erhöhung der Lohntarife für Arbeiter.
B 2				**Geldabfindung der Kommandobehörden, Truppen usw.**
	1	121 230 100,00	21 991 069,05	Besoldungen. An Mehrausgaben sind entstanden: a) durch die Neuregelung der Bezüge 9 676 700,00 RM, b) infolge Beförderung der Unteroffiziere und Mannschaften nach der Dienstzeit gemäß § 11 des Reichshaushaltsgesetzes vom 31. März 1928 ..... 3 200 000,00 » c) durch Schaffung von 4 000 Stellen für Stabsgefreite gemäß § 11 des Reichshaushaltsgesetzes vom 31. März 1928 (zu a bis c für die 2. Hälfte des Rechnungsjahres 1927) 360 000,00 » d) infolge zu gering veranschlagter Besoldungsausgaben ..... 5 820 069,05 » Bei der Ermittlung des Geldbedarfs war nach den Erfahrungen der Vorjahre mit einer größeren Zahl unbesetzter Mannschaftsstellen gerechnet worden. Diese Annahme hat sich nicht als zutreffend erwiesen. Da die Entwürfe zum Reichshaushaltsplan längere Zeit vor Beginn des Rechnungsjahres aufgestellt werden müssen und die Unterlagen für die Berechnung des Geldbedarfs bei der durch Zu- und Abgänge stets schwankenden Stärke des Heeres sich fortgesetzt ändern, so ist eine genaue Berechnung des Haushaltssolls im voraus nicht möglich. e) Durch die infolge Verringerung des Besoldungsabzugs für in Natur gewährte Verpflegung in bar mehr gezahlten Besoldungsgebührnisse ..... 2 934 300,00 » . Der Mehrausgabe zu e stehen entsprechende Ersparnisse beim Kapitel VIII B 5 Titel 31 und 32 gegenüber, die infolge der in Natur weniger verabreichten Beköstigungsportionen erzielt sind.
			41 392 315,44 **287 309**,07	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(VIII B 2)			41 392 315,44 **287 309**,07	Übertrag
	1a	750 000,00	333 460,22	Gebührnisse für Soldaten, die aus dem Dienstverhältnis entlassen werden. Die Mehrausgabe beträgt: a) aus Anlaß der Neuregelung der Bezüge 140 000,00 *RM*, b) infolge Entlassung einer größeren Zahl Soldaten, als bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfs angenommen wurde 193 460,22 „ . Die im Haushalt auszubringenden Mittel können bei diesem Titel nur nach dem Durchschnitt der Vorjahre geschätzt werden, da Unterlagen für die Zahl der zur Entlassung kommenden Soldaten fehlen. Bei der Aufstellung des Entwurfs zum Haushalt 1927 (im Juli 1926) ist die Ausgabe für 1924 und 1925 zugrunde gelegt. Der Durchschnitt beträgt 750 000 *RM*. Die Entlassungen selbst sind begründet durch Dienstunbrauchbarkeit der Soldaten oder durch Nichteignung für die weitere Verwendung in der Reichswehr.
	Hinter 8	—	**4 987**,73	Übergangsgeld für Angestellte. Außerplanmäßige Verrechnung des Übergangsgeldes, weil Titel 8 mit den erforderlichen Mitteln nicht ausgebracht ist.
	9	1 000,00	1 785,65	Beiträge des Reichs zur Invaliden- und Angestelltenversicherung der Soldaten. Größere Beteiligung der Soldaten an der Invaliden- und Angestelltenversicherung aus Anlaß der Besoldungsaufbesserung. Der Haushaltsansatz konnte nur geschätzt werden.
	31	929 000,00	14 866,31	Beschaffung und Instandhaltung des Scheibenmaterials. Die Mehrausgabe ist durch Erhöhung der Lohntarife für die mit Schreiner- und Stellmacherarbeiten für den Truppenbedarf beschäftigten Arbeiter entstanden.
B 3				**Bildungswesen**
	1	304 000,00	15 094,40	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	4	294 420,00	2 723,05	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Neuregelung der Bezüge.
	Hinter 8	—	**876**,34	Übergangsgeld für Angestellte. Außerplanmäßige Verrechnung des Übergangsgeldes, weil Titel 8 mit den erforderlichen Mitteln nicht ausgebracht ist.
	16	363 000,00	61 994,58	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen für die Waffenschulen. 5 000 *RM* der Überschreitung entfallen auf Erhöhung der Lohntarife für Arbeiter. Ferner waren die aus Mangel an ausreichenden Unterlagen schätzungsweise veranschlagten Bewirtschaftungskosten für die im Herbst 1926 nach Dresden verlegte Infanterieschule zu gering
			41 822 239,65 **293 173**,14	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(VIII B 3)	(16)		41 822 239,65 **293 173**,14	Übertrag
				bemessen. Außerdem wirkte sich bereits die 1927 in Angriff genommene Unterkunftserweiterung der Kavallerieschule in Hannover aus. Hinzu kommen weiter Mehrkosten für den Verbrauch von Wasser und elektrischem Strom infolge Preissteigerung. Der Betrag der Überschreitung ist beim Kapitel VIII B 2 Titel 33 für 1927 eingespart.
	31	734 860,00	34 948,00	Belehrungs- und Übungsreisen usw. Im Laufe des Rechnungsjahres ergab sich die Notwendigkeit, außer dem einen Offizier-Waffenschullehrgang, für den die Mittel im Haushaltsplan bereitgestellt worden sind, noch einen weiteren Lehrgang abzuhalten, um alle Offiziere, denen noch die Waffenschulbildung fehlte, zu erfassen. Der 2. Lehrgang schloß sich unmittelbar an den ersten an, damit der militärische Lehrkörper nicht erst wieder besonders zusammengestellt zu werden brauchte; hierdurch wurden Mehrkosten vermieden. Eine Verschiebung auf ein späteres Rechnungsjahr verbot sich auch deshalb, weil die für die bisherigen Waffenschullehrgänge in Dresden benutzten Räume nur noch bis Ende des Rechnungsjahres 1927 für diesen Zweck zur Verfügung standen. Die rund 60 000 RM betragenden Kosten des 2. Lehrgangs sind zum größten Teil durch Einschränkung der sonstigen dem Titel 31 zur Last fallenden Ausgaben gedeckt worden. Die Überschreitung blieb dadurch auf 34 948 RM beschränkt. Sie ist beim Kapitel VIII B 2 Titel 34 eingespart worden.
B 4				**Intendanten, Wehrkreisverwaltung usw.**
	1	3 141 000,00	322 680,39	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	4	902 200,00	84 953,43	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Neuregelung der Bezüge.
	5	556 880,00	16 311,66	Bezüge für Beamtenanwärter bis zur planmäßigen Anstellung. Neuregelung der Bezüge.
	Hinter 8	—	**6 951**,13	Übergangsgeld für Angestellte. Außerplanmäßige Verrechnung des Übergangsgeldes, weil Titel 8 mit den erforderlichen Mitteln nicht ausgebracht ist.
	11	90 920,00	239,70	Geschäftsbedürfnisse. Unvorhergesehene Kosten für Beschaffung von Schreibmaschinen und sonstigem Geschäftszimmerbedarf infolge versuchsweiser Vereinfachung des Registraturbetriebes bei mehreren Heeresdienststellen zum Zwecke der Einsparung von Personal.
B 5				**Verpflegung**
	1	944 500,00	97 420,69	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	4	180 300,00	9 860,14	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Neuregelung der Bezüge.
	Hinter 8	—	**1 057**,19	Übergangsgeld für Angestellte. Außerplanmäßige Verrechnung des Übergangsgeldes, weil Titel 8 mit den erforderlichen Mitteln nicht ausgebracht ist.
			42 388 653,66 **301 181**,46	Seite

1 Kap.	2 Tit.	3 Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	4 Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	5 Begründung
(VIII)			42 388 653,66 **301 181**,46	Übertrag
B 6				**Bekleidung**
	1	250 000,00	15 196,15	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	4	91 060,00	369,79	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Neuregelung der Bezüge.
	5	24 060,00	1 715,30	Bezüge für Beamtenanwärter bis zur planmäßigen Anstellung. Neuregelung der Bezüge.
	Hinter 8	—	**730**,01	Übergangsgeld für Angestellte. Außerplanmäßige Verrechnung des Übergangsgeldes, weil Titel 8 mit den erforderlichen Mitteln nicht ausgebracht ist.
	22	235 200,00	18 914,13	Kosten für Transportarbeiten usw. Erhöhung der Lohntarife für Arbeiter.
	36	6 313 400,00	546 797,60	Kosten der Instandsetzungen an den Bekleidungs- und Ausrüstungsstücken. Erhöhung der Lohntarife für Arbeiter.
B 7				**Unterbringung**
	1	2 305 800,00	143 147,49	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	4	497 890,00	43 596,54	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Neuregelung der Bezüge.
	Hinter 8	—	**2 420**,25	Übergangsgeld für Angestellte. Außerplanmäßige Verrechnung des Übergangsgeldes, weil Titel 8 mit den erforderlichen Mitteln nicht ausgebracht ist.
	11	38 100,00	360,02	Geschäftsbedürfnisse. Unvorhergesehene Kosten für Beschaffung von Schreibmaschinen und sonstigem Geschäftszimmerbedarf infolge versuchsweiser Vereinfachung des Registraturbetriebes bei mehreren Heeresdienststellen zum Zwecke der Einsparung von Personal.
	16	13 211 090,00	261 191,71	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken. Erhöhung der Lohntarife für Arbeiter.
B 8				**Heeresbauverwaltung**
	1	520 000,00	53 260,87	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	4	637 800,00	54 005,60	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Neuregelung der Bezüge.
	Hinter 8	—	**4 460**,89	Übergangsgeld für Angestellte. Außerplanmäßige Verrechnung des Übergangsgeldes, weil Titel 8 mit den erforderlichen Mitteln nicht ausgebracht ist.
	11	19 350,00	2,47	Geschäftsbedürfnisse. Unvorhergesehene Kosten für Beschaffung von Schreibmaschinen und sonstigem Geschäftszimmerbedarf infolge versuchsweiser Vereinfachung des Registraturbetriebes bei mehreren Heeresdienststellen zum Zwecke der Einsparung von Personal.
			43 527 211,33 **308 792**,61	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(VIII)			43 527 211,33 **308 792**,61	Übertrag
B 9				**Reise- und Beförderungskosten**
	20	1 887 000,00	964 827,05	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen. Bei Veranschlagung der Mittel wurde nach dem damaligen Stande der Wohnungsnot mit einer geringeren Umzugsmöglichkeit gerechnet, als sie sich tatsächlich im Laufe des Rechnungsjahres infolge des zunehmenden Wohnungsneubaues ergab. Innerhalb des durch die dienstliche Notwendigkeit gebotenen Maßes an Versetzungen konnte daher eine größere Anzahl von Umzügen durchgeführt werden, als ursprünglich angenommen war. Weiter mußte aus dienstlichen Gründen von dem Mittel, zur Freimachung von Kasernenwohnungen an die Inhaber Beihilfen für den Umzug sowie für Beschaffung einer neuen Wohnung und ihre Instandsetzung zu zahlen, in ausgedehntem Maße Gebrauch gemacht werden. Zu Beginn des Rechnungsjahres 1927 waren von den insgesamt vorhandenen 10 947 Kasernenwohnungen 4 393 von Personen besetzt, die dem Heer nicht mehr angehörten oder überhaupt nie angehört haben. Dieser Zustand erforderte dringend gründliche Abhilfe, da es zu den größten dienstlichen Unzuträglichkeiten führen muß, wenn Zivilpersonen die Kasernen bevölkern, die aktiven verheirateten Soldaten aber auf Privatwohnungen verwiesen werden müssen, die oft weit von der Kaserne entfernt sind und in vielen Fällen nur eine ganz unzureichende, behelfsmäßige Unterkunft bieten. Der Dienst wird dadurch erschwert und den Soldaten wird die Möglichkeit, zu heiraten, eingeschränkt. Die Aufwendungen zur Freimachung von Kasernenwohnungen haben im Rechnungsjahre 1927 rund 860 000 RM betragen. Es ist auf diese Weise gelungen, etwa 1 200 Wohnungen wieder ihrer eigentlichen Zweckbestimmung zuzuführen. Das Verfahren muß auch für die nachfolgenden Jahre noch fortgesetzt werden. Die Überschreitung für 1927 um 964 827,05 RM war zur Wahrung des dienstlichen Interesses daher unvermeidlich. Der Betrag ist an anderen Stellen des Haushalts (beim Kapitel VIII B 2 Titel 33 mit 290 000 RM, beim Kapitel VIII B 5 Titel 33 mit 613 000 RM und beim Kapitel VIII B 9 Titel 25 mit 61 827,05 RM) eingespart worden.
B 10				**Seelsorge**
	1	201 100,00	11 002,38	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge
B 11				**Rechtspflege**
	1	346 500,00	33 398,87	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
B 12				**Sanitätswesen**
	1	493 300,00	43 969,67	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	4	90 000,00	18 222,97	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Von der Überschreitung entfallen: a) auf Neuregelung der Bezüge ..... 12 222,97 RM,
			44 598 632,27 **308 792**,61	Seite

1	2	3	4	5
Kap	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(VIII B 12)	(4)		44 598 632,27 **308 792**,61	Übertrag
				b) auf Einstellung eines Vertreters für einen erkrankten Oberregierungsapotheker, da Vertretung durch einen anderen Beamten nicht möglich war ..... 4 000,00 » c) auf nicht vorherzusehende Änderungen im Familienstande und bei der Veranschlagung nicht im vollen Maße berücksichtigte Alterszulagen ..... 2 000,00 » . Einsparung des Mehrbedarfs durch Entlassung von Angestellten war nicht möglich, da die Beamtenanwärterstellen — Titel 5 — nicht voll besetzt waren. Der Betrag der Überschreitung zu b und c ist beim Kapitel VIII B 12 Titel 5 eingespart.
	Hinter 8	—	**130**,25	Übergangsgeld für Angestellte. Außerplanmäßige Verrechnung des Übergangsgeldes, weil Titel 8 mit den erforderlichen Mitteln nicht ausgebracht ist.
	16	554 000,00	45 220,41	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen. Mehrausgabe infolge Erhöhung der Tarife für Beleuchtung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung und zu niedriger Veranschlagung. Der Betrag der Überschreitung ist beim Kapitel VIII B 2 Titel 34 eingespart.
	***32**	9 000,00	192,75	Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten. Mehrausgabe infolge einer aus 1926 übernommenen Überschreitung (Minusrest), die trotz einer Einschränkung der Veröffentlichungen noch nicht ganz eingespart werden konnte. Die Überschreitung ist ein Vorgriff auf die Mittel für 1928 und wird von den Haushaltsmitteln dieses Rechnungsjahres vorweg abgesetzt. Der Betrag der Überschreitung ist 1927 beim Kapitel VIII B 2 Titel 34 eingespart.
	33	300 000,00	67 009,97	Honorare an Zivilärzte. Von der Überschreitung entfallen: a) auf Neuregelung der Vergütungen für Zivilärzte ..... 23 000,00 RM, b) auf erhöhte Inanspruchnahme von Zivilärzten infolge von Fehlstellen bei den Sanitätsoffizieren ..... 30 459,00 » c) auf Erhöhung der Sätze der ärztlichen Gebührenordnungen mit Wirkung vom 1. Januar 1927 ..... 13 550,97 » . Der Betrag der Überschreitung ist beim Kapitel VIII B 2 Titel 34 eingespart.
	35	2 500 200,00	119 725,42	Lazarettwirtschafts- und Krankenpflegekosten. Von der Überschreitung entfallen: a) auf Erhöhung der Lohntarife für Arbeiter ..... 70 000,00 RM, b) auf Erhöhung des Lazarettbeköstigungsgeldes infolge von Preissteigerungen ... 34 800,00 »
			44 830 780,82 **308 922**,86	Seite

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(VIII B 12)	(35)		44 830 780,82 **308 922,86**	Übertrag
				c) auf Mehrausgabe für Beköstigung infolge Erhöhung der Zahl der Lazarettkrankentage ..... 7 400,00 „ d) auf Preissteigerung für Krankentage in Zivilheilanstalten ..... 7 525,42 „ . Der Betrag der Überschreitung zu b bis d ist beim Kapitel VIII B 2 Titel 34 eingespart.
	36	180 000,00	1 782,90	Beschaffung der Arzneien usw. Umtausch von Salvarsanpräparaten infolge Änderung der gesetzlichen Prüfungsbestimmungen. Der Betrag der Überschreitung ist beim Kapitel VIII B 2 Titel 34 eingespart.
	37	412 000,00	66 037,54	Badekuren, zahnärztliche Behandlung. Erhöhung der zahnärztlichen Gebührenordnungen ab 1. Juni 1927. Der Betrag der Überschreitung ist beim Kapitel VIII B 5 Titel 33 eingespart.
	38	125 000,00	9 290,94	Kosten der Krankenfürsorge für Familienangehörige der Soldaten. Vermehrte Inanspruchnahme von Zivilärzten als Ersatz für Fehlstellen bei den Sanitätsoffizieren, Erhöhung der ärztlichen Gebührenordnungen und wesentliche Erhöhung der Zahl der heilfürsorgeberechtigten Familienangehörigen. Der Betrag der Überschreitung ist beim Kapitel VIII B 2 Titel 34 eingespart.
	39	95 000,00	69 795,54	Kosten für Beförderung kranker Heeresangehöriger usw., Abwesenheitszuschüsse an Verheiratete für die Dauer der Behandlung in auswärtigen Lazaretten usw. Zu geringe Veranschlagung der Haushaltsmittel und zunehmende Zahl der Verheirateten. Es handelt sich lediglich um zwangläufige Ausgaben. Der Betrag ist mit 50 000,00 RM beim Kapitel VIII B 5 Titel 33 und mit 19 795,54 RM beim Kapitel VIII B 2 Titel 34 eingespart.
B 13				**Veterinärwesen**
	4	39 580,00	3 082,26	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Neuregelung der Bezüge.
B 14				**Pferdeersatz**
	1	249 200,00	34 171,11	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	4	13 530,00	515,15	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Neuregelung der Bezüge.
	***13**	1 240,00	303,82	Bücherei. Zu geringe Veranschlagung. Die Überschreitung ist ein Vorgriff auf die Haushaltsmittel 1928. Durch den Haushaltsplan 1928 ist zur Deckung der Überschreitungen in den Jahren 1926 und 1927 eine einmalige Verstärkung des Fonds von 600 RM bewilligt; vgl. Erläuterung daselbst zu Kapitel VIII B 14 Titel 13.
			45 015 760.08 **308 922,86**	Seite

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(VIII B 14)			45 015 760,08 **308 922**,86	Übertrag
	31	2 328 000,00	240 300,97	Wirtschaftsbetrieb bei den Remonteämtern. Von der Überschreitung entfallen: a) auf Erhöhung der Lohntarife für Arbeiter ..... 80 000,00 RM, b) auf Ernteausfall, hervorgerufen durch ungünstige Witterung in allen Landesteilen und überreichliche Niederschläge, besonders in Pommern ..... 160 300,97 » . Der Betrag der Überschreitung ist beim Kapitel VIII B 5 Titel 33 eingespart.
B 16				**Verwaltung der Zeugämter**
	1	221 900,00	16 808,39	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	4	352 000,00	11 784,51	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Neuregelung der Bezüge.
	***31a**	690 660,00	26 286,65	Allgemeine Verwaltungskosten des Schießplatzes Kummersdorf usw. Erhöhung der Lohntarife für Arbeiter.
B 17				**Pionierwesen, Befestigungen**
	1	253 800,00	13 024,07	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	4	98 870,00	6 199,11	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Neuregelung der Bezüge.
	Hinter 8	—	**944**,90	Übergangsgeld für Angestellte. Außerplanmäßige Verrechnung des Übergangsgeldes, weil Titel 8 mit den erforderlichen Mitteln nicht ausgebracht ist.
	11	5 080,00	693,55	Geschäftsbedürfnisse. Transport von Panzerschränken anläßlich der Verlegung des Geschäftszimmers der Festungsbauverwaltung Breslau in das Dienstgebäude der Festungskommandantur. Trotz erheblicher Einschränkungen mußte ein Teil der Kosten überplanmäßig verausgabt werden. Der Betrag der Überschreitung ist beim Kapitel VIII B 17 Titel 35 eingespart.
	***15**	45 740,00	1 104,99	Unterhaltung der Dienstgebäude. Durch Brand im Dachgeschoß des Dienstgebäudes der Festungsbauverwaltung Lötzen entstanden für Aufräumungsarbeiten und ein Notdach Ausgaben von rund 4 000,00 RM. Die vorläufige Instandsetzung konnte, wenn noch größere Schäden vermieden werden sollten, nicht aufgeschoben werden. Es handelt sich bei der Überschreitung um einen Vorgriff auf 1928; der Betrag der Überschreitung wird von der Bewilligung für 1928 vorweg abgesetzt.
			45 331 962,32 **309 867**,76	Seite

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(VIII)			45 331 962,32 **309 867,76**	Übertrag
B 18				**Kraftfahrwesen**
	35	50 000,00	1 222,76	Ersatzleistungen für die durch Kraftfahrzeuge verursachten Schäden. Es handelt sich um eine zwangsläufige, nicht vorauszusehende Mehrausgabe infolge des Kraftfahrbetriebes. Der Betrag der Überschreitung ist beim Kapitel VIII B 5 Titel 33 eingespart.
B 19				**Nachrichtenwesen**
	Hinter 8	—	**3 955,04**	Übergangsgeld für Angestellte. Außerplanmäßige Verrechnung des Übergangsgeldes, weil Titel 8 mit den erforderlichen Mitteln nicht ausgebracht ist.
B 20				**Verschiedene Ausgaben**
	31	62 000,00	19 544,43	Entschädigungen usw., die keinem der übrigen Kapitel zur Last fallen usw. Mehrausgabe infolge Verrechnung von nicht zu vermeidenden Prozeßkosten und Entschädigungen. Der Betrag der Überschreitung ist beim Kapitel VIII B 19 Titel 32 eingespart.
	35	60 000,00	27 447,51	Ausführung der Unfallversicherung. Die Unfallfürsorge für Arbeiter und Angestellte hat durch das »Zweite Gesetz über Änderungen in der Unfallversicherung vom 14. Juli 1925« und dessen Ergänzungen im Jahre 1926 grundlegende Änderungen erfahren, deren Auswirkung bei Aufstellung des Haushalts für 1927 sich im voraus nicht übersehen ließ. Die Erhöhung der Ausgaben für die Unfallversicherung ergab sich daher zwangsläufig aus den geänderten gesetzlichen Bestimmungen. Der Betrag ist beim Kapitel VIII B 5 Titel 33 eingespart.
				D. Marine
D 1				**Marineleitung**
	1	2 069 000,00	86 754,23	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	8	2 000,00	12 090,17	Abfindungen für ausscheidende Beamte und Angestellte. Der Ansatz des Titels beruht lediglich auf Schätzung, da eine einigermaßen sichere Veranschlagung nicht möglich und ein Einfluß der Verwaltung auf Beschränkung der Ausgaben nicht angängig ist.
D 2				**Geldabfindung der Kommandobehörden, Marineteile usw.**
	1	22 024 000,00	761 839,33	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	1a	222 870,00	58 165,46	Gebührnisse für Soldaten, die wegen Dienstunbrauchbarkeit usw. entlassen werden. Die Überschreitung ist zurückzuführen auf die Besoldungsneuregelung und darauf, daß Entlassungen in größerem Umfange stattgefunden haben, als bei der Veranschlagung angenommen
			46 299 026,21 **313 822,80**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(VIII D 2)	(1a)		46 299 026,21 **313 822,80**	Übertrag
				wurde. Die Veranschlagung kann bei den ständig von Zufälligkeiten abhängigen Abgängen zu Lasten des Titels 1a lediglich summarisch und schätzungsweise im Anhalt an vorjährige Ausgaben ohne ziffernmäßige Einzelberechnung geschehen. Infolgedessen lassen sich auch die entstandenen Mehrkosten nicht trennen in solche für Besoldungsneuregelung und solche aus anderen Ursachen.
	3	11 670,00	30 601,11	Hilfsleistungen durch Beamte. Es sind mehr verausgabt: a) infolge Neuregelung der Bezüge ..... 2 784,96 RM, b) infolge Wiederbeschäftigung von 5 Wartegeldzahlmeistern unter Freihaltung von 1. 3 Planstellen Gruppe A VII bzw. A 4c beim Titel 1 ..... 16 095,15 » 2. 2 Stellen für Angestellte Vergütungsgruppe X beim Titel 4 ..... 11 721,00 » Zusammen .... 30 601,11 RM. Zu b, 1. Durch Abgang waren 3 Marinezahlmeisterstellen in Besoldungsgruppe A VII frei geworden. Geeignete ausgebildete Anwärter zur Besetzung der Stellen waren nicht vorhanden. Entsprechende Arbeitskräfte konnten aber zur Aufrechterhaltung des laufenden Dienstbetriebes nicht entbehrt werden. Es sind daher zu Lasten des Titels 3 vorübergehend 3 Wartegeldzahlmeister der Besoldungsgruppe A VIII eingestellt unter Offenhalten der Planstellen in Gruppe A VII beim Titel 1. Zu b, 2. Die Überschreitung um 11 721,00 RM ist durch die beim Titel 4 nachgewiesenen Ersparnisse in Höhe von 23 276,52 RM gedeckt.
	9	200,00	7,90	Beiträge des Reichs zur Invaliden- usw. Versicherung der Soldaten. Die Ausgaben dieses Fonds lassen sich ihrer Natur nach weder vorher veranschlagen noch in ihrer Höhe durch Verwaltungsmaßnahmen beschränken.
D 3				**Bildungswesen**
	1	63 440,00	1 799,67	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	4	498 070,00	1 451,02	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Neuregelung der Bezüge.
	33	48 460,00	5 837,95	Schiffsartillerieschule und Versuchskommando. Am 24. Mai 1927 ist die Dampfbarkaß B 351 der Schiffsartillerieschule bei Laboe infolge schweren Wetters gestrandet und erheblich beschädigt worden. Für den Schaden konnte niemand haftbar gemacht werden. Für die Instandsetzung der Barkaß sind rund 4 850 RM Kosten entstanden. Ferner hat die außerordentlich schnelle Entwicklung der Artilleriewaffenleitgeräte die Marineleitung dazu gezwungen, die Ausbildung des Artilleriemechanikerpersonals wesentlich zu ver-
			46 338 723,86 **313 822,80**	Seite

1 Kap.	2 Tit.	3 Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	4 Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	5 **Begründung**
(VIII D 3)	(33)		46 338 723,86 **313 822**,80	Übertrag
				bessern, um die Gefahr, die wertvollen und empfindlichen Geräte durch unzureichend ausgebildetes Personal zu beschädigen, ausschalten zu können. Für diese wesentlich verbesserte Ausbildung sind unvorhergesehene Ausgaben in Höhe von rund 1 000 RM für Lieferung von Verbrauchsstoffen und handwerksmäßige Hilfeleistung entstanden. Die überplanmäßigen Ausgaben beim Kapitel VIII D 3 Titel 33 betragen hiernach rund 5 850 RM und sind durch Minderausgaben beim Kapitel VIII D 13 Titel 37 in gleicher Höhe eingespart worden.
	36	890 990,00	2 127,19	Zivilberuflicher Unterricht. Neuregelung der Bezüge.
D 4				**Intendanturen, Kassen- und Rechnungswesen**
	1	540 000,00	34 127,62	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	3	99 110,00	19 091,98	Hilfsleistungen durch Beamte. Es sind mehr verausgabt: a) infolge Neuregelung der Bezüge .... 10 391,98 RM, b) infolge überplanmäßiger Beschäftigung von 2 Wartestandsbeamten rund ..... 8 700,00 „ Zusammen .... 19 091,98 RM.
				Zu b. Das Prüfungsgeschäft bei den Intendanturen konnte mit dem planmäßigen Personal nicht durchgeführt werden. Um Rückstände zu vermeiden, sind im Einvernehmen mit Rechnungshof und Reichssparkommissar 2 Wartestandsbeamte vorübergehend als Hilfskräfte eingestellt worden.
	4	38 450,00	4 505,72	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Neuregelung der Bezüge.
D 5				**Landverpflegung**
	5	3 080,00	6 795,09	Widerrufliche Unterhaltszuschüsse. Bei den Marineverpflegungsämtern sind seit 1926 3 Planstellen für Verwaltungssekretäre frei. Es ist bisher nicht gelungen, hierfür geeignete Wartestandsbeamte zu erlangen. Es sind daher 3 überplanmäßige Anwärter unter Ersparung von 3 Planstellen — Kapitel VIII D 5 Titel 1 — eingestellt worden.
D 6				**Bekleidung**
	1	30 000,00	2 323,00	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	Hinter 9	—	**400**,00	Bekleidungsbeihilfe für den an der internationalen Funkkonferenz in Washington teilnehmenden Offizier. Zu der internationalen Funkkonferenz in Washington im Herbst 1927 ist zur Wahrung der Marineinteressen ein mit dem Funkdienst vertrauter Stabsoffizier kommandiert worden. Da bei dieser Konferenz nur bürgerliche Kleidung getragen wurde, ist dem Offizier zur Ergänzung seiner Zivilkleidung ein Zuschuß in Höhe von 400 RM gewährt worden, der außerplanmäßig hinter Kapitel VIII D 6 Titel 9 zur Verrechnung gelangt ist.
			46 407 694,46 **314 222**,80	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(VIII)			46 407 694,46 **314 222**,80	Übertrag
D 7				**Unterbringung**
	1	385 000,00	36 402,60	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	4	49 160,00	3 678,70	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Neuregelung der Bezüge.
D 8				**Marinebauverwaltung**
	1	167 000,00	12 546,93	Besoldungen. Es sind mehr verausgabt: a) infolge Neuregelung der Bezüge ..... 9 786,93 RM, b) infolge überplanmäßiger Einstellung eines Regierungsbaurats ..... 2 760,00 » Zusammen .... 12 546,93 RM. Zu b. Bei der an Ort und Stelle erfolgten Prüfung der Dienststellen in Pillau durch den Reichssparkommissar und eine Kommission der Marineleitung wurde festgestellt, daß die Leitung des Standortsbauamts wegen seiner von den übrigen Marinegarnisonen getrennten Lage und im Hinblick auf seinen Geschäftsumfang einem höheren Baubeamten übertragen werden mußte. Da in der Marine ein solcher Beamter nicht zur Verfügung stand, ist ein bei der Reichsbauverwaltung als künftig wegfallend bezeichneter höherer Baubeamter unter überplanmäßiger Verrechnung seiner Gebührnisse bei Kapitel VIII D 8 Titel 1 und unter Ersparung seiner Planstelle im Haushalt der Reichsbauverwaltung zur Marine kommandiert worden.
	3	—	8 436,65	Hilfsleistungen durch Beamte. Es sind verausgabt: a) Gebührnisse für 3 Beamte bis zu ihrer Übernahme in Planstellen ..... 6 206,65 RM, b) Gebührnisse für einen auf Probe beschäftigten Regierungsbaurat ..... 2 230,00 » Zusammen .... 8 436,65 RM. Zu a. In freien Stellen für technische Dauerangestellte bei der Marinebauverwaltung, und zwar bei den Standortsbauämtern Kiel, Stralsund und Pillau werden bei der Reichsvermögensverwaltung entbehrlich werdende Planbeamte bis zu ihrer Übernahme in Planstellen der Marineverwaltung beschäftigt. Bis dahin werden sie ohne Gebührnisse von ihrer Verwaltung zur Marine beurlaubt und erhalten ihre Gebührnisse aus Kapitel VIII D 8 Titel 3 unter Einsparung der Gebührnisse für 3 Angestellte bei Kapitel VIII D 8 Titel 4. Zu b. In eine freie Planstelle für Bauräte soll ein bei der Reichsbauverwaltung entbehrlicher Regierungsbaurat übernommen werden. Um dessen Geeignetheit festzustellen, ist eine auf etwa 2 bis 3 Monate bemessene Probezeit vor der planmäßigen Anstellung vorgesehen worden. Während dieser Zeit sind die Gebührnisse dieses Baurats überplanmäßig bei Kapitel VIII D 8 Titel 3 unter Freihaltung der Planstelle bei Titel 1 verrechnet worden.
			46 468 759,34 **314 222**,80	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(VIII)			46 468 759,34 **314 222**,80	Übertrag
D 10				**Seelsorge**
	1	60 000,00	4 156,33	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	Hinter 1	—	**555**,60	Gebührnisse für einen Küster für April und Mai 1927. Für einen bisher als Angestellten beim Kapitel VIII D 10 Titel 4 vorgesehenen Küster ist durch den Haushalt für 1927 eine Planstelle beim Kapitel VIII D 10 Titel 1 bewilligt worden. Die Ernennung zum planmäßigen Küster konnte jedoch erst zum 1. Juni 1927 erfolgen, da der betreffende Angestellte erst die vorgeschriebene Prüfung ablegen mußte. Die Gebührnisse für April und Mai 1927, für welche beim Titel 4 keine Mittel mehr vorgesehen sind, mußten daher außerplanmäßig hinter Titel 1 — unter entsprechender Ersparung der planmäßigen Besoldung des Titels 1 — verrechnet werden.
D 11				**Rechtspflege**
	1	175 510,00	9 297,48	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	3	2 000,00	458,00	Hilfsleistungen durch Beamte. Neuregelung der Bezüge.
D 12				**Sanitätswesen**
	1	216 000,00	19 146,36	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	4	53 030,00	2 808,56	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Neuregelung der Bezüge.
	5	2 350,00	2 067,66	Widerrufliche Unterhaltszuschüsse. Es sind mehr verausgabt: a) infolge Neuregelung der Bezüge ..... 393,80 RM, b) infolge überplanmäßiger Einstellung eines Beamtenanwärters ..... 1 673,86 » Zusammen .... 2 067,66 RM. Zu b. Zwecks Wiederbesetzung einer freien Stelle für Verwaltungssekretäre wurde ein Beamtenanwärter einberufen und überplanmäßig besoldet unter Einsparung der Gebührnisse für einen Verwaltungssekretär beim Titel 1.
	***15**	130 460,00	31,57	Unterhaltung der Dienstgebäude. Die Überschreitung ist durch irrtümliche Wiederverwendung einer Rückeinnahme in Höhe von 35,75 RM beim Lazarett Swinemünde entstanden. Die Mehrausgabe wird von der Haushaltssumme für 1928 abgesetzt.
	39	2 350,00	440,35	Kosten der Beförderung kranker Marineangehöriger. Die Mehrausgabe ist durch unvorhergesehene Leichenüberführungen entstanden.
			46 507 165,65 **314 778**,40	Seite

* Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(VIII)			45 507 165,65 **314 778**,40	Übertrag
D 14				**Indiensthaltung**
	32	1 000 060,00	266 948,93	Bordzulagen. Von den unverheirateten Soldaten wurde bisher auf Grund des Besoldungsgesetzes vom 30. April 1920 — § 19 — für das Kasernenquartier eine Unterkunftsgebühr in Höhe von 40 vom Hundert des jeweils zahlbaren Wohnungsgeldzuschusses erhoben. Von diesem Unterkunftsabzug waren die eingeschifften Soldaten freigestellt; vgl. Erläuterung zu Kapitel VIII D 2 Titel 1 für 1927. Sie erhielten also den Wohnungsgeldzuschuß voll ausgezahlt und waren damit gegenüber den Soldaten an Land um 40 vom Hundert des Wohnungsgeldzuschusses besser gestellt. Im Besoldungsgesetz vom 16. Dezember 1927 ist für sämtliche unverheirateten Soldaten bis zum Oberfeldwebel aufwärts unentgeltliches Kasernenquartier vorgesehen. Sie erhalten dafür keinen Wohnungsgeldzuschuß mehr; die ihnen bisher ausgezahlten 60 vom Hundert des Wohnungsgeldzuschusses sind bei Festsetzung ihres neuen Grundgehalts mitberücksichtigt. Die eingeschifften unverheirateten Soldaten bis zum Oberfeldwebel erhalten also ab 1. Oktober 1927 die gleiche Besoldung wie die Soldaten an Land. Zum Ausgleich des ihnen bisher gezahlten Mehrbetrages (40 vom Hundert des Wohnungsgeldzuschusses) wird ihnen ein Zuschlag zur Bordzulage gewährt, und zwar: für ledige Mannschaften bis zum Gefreiten 0,35 RM täglich, für ledige Stabsgefreite, Maate und Obermaate 0,55 RM täglich, für ledige Feldwebel und Oberfeldwebel 0,75 RM täglich. Die hierdurch entstandene Mehrausgabe von 266 948,93 RM findet ihre Deckung in der im Haushalt der allgemeinen Finanzverwaltung beim Kapitel XVII 6 Titel 8 vorgesehenen Pauschsumme zur Deckung des Mehrbedarfs aus Anlaß der Neuregelung der Bezüge der Beamten usw.
D 15				**Observatorium in Wilhelmshaven**
	1	20 000,00	1 754,33	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	4	5 910,00	363,39	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Neuregelung der Bezüge.
D 16				**Instandhaltung der Seestreitkräfte usw.**
	1	2 620 000,00	252 595,11	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	Hinter 1	—	**64**,00	Angestelltenversicherungsbeiträge für einen auf Probe angestellten Magazinaufseher. Die Ausgabe ist durch die nachträgliche Entrichtung von Angestelltenversicherungsbeiträgen für einen probeweise angestellten, später aber wieder ausgeschiedenen Beamten entstanden. Verrechnungsstelle und Mittel standen im Haushalte nicht zur Verfügung.
			47 028 827,41 **314 842**,40	Seite

1 Kap.	2 Tit.	3 Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	4 Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	5 **Begründung**
(VIII D 16)			47 028 827,41 **314 842,40**	Übertrag
	4	1 916 600,00	2 507,10	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Neuregelung der Bezüge.
	5	49 690,00	5 529,16	Widerrufliche Unterhaltszuschüsse. Zur Heranbildung von Nachwuchs für die Laufbahnen der höheren Baubeamten, der technischen Obersekretäre und der Oberwerftsekretäre wurden an Stelle fehlender Planbeamten und Diätare Anwärter einberufen und überplanmäßig besoldet unter Einsparung der Gebührnisse der Planbeamten beim Titel 1 und der Diätare beim Titel 3. Die Überschreitung ist durch die Minderausgaben für die nicht besetzten Plan- und Diätarstellen gedeckt.
	Hinter 5	—	**576,00**	Angestelltenversicherungsbeiträge für wieder ausgeschiedene Beamtenanwärter. Die Ausgabe ist durch die nachträgliche Entrichtung von Angestelltenversicherungsbeiträgen für zur Probedienstleistung eingestellte und wieder ausgeschiedene Versorgungsanwärter entstanden. Verrechnungsstelle und Mittel standen im Haushalt nicht zur Verfügung.
D 17				**Artillerie und Befestigungen**
	1	1 055 500,00	114 793,35	Besoldungen. Es sind mehr verausgabt: a) infolge Neuregelung der Bezüge ... 112 783,37 RM, b) infolge Gehaltsnachzahlung an einen zwangsweise in den Ruhestand versetzten Beamten ..... 2 009,98 » Zusammen .... 114 793,35 RM. Zu b. Ein an offener Lungentuberkulose leidender technischer Sekretär beim Artilleriedepot Swinemünde mußte, da die Wiederherstellung seiner vollen Dienstfähigkeit nicht zu erwarten war und da der Betreffende sich weigerte, freiwillig seine Versetzung in den Ruhestand zu beantragen, zwangsweise in den Ruhestand versetzt werden. Seine am 1. September 1927 frei gewordene Planstelle wurde mit Zustimmung des Reichsfinanzministeriums mit dem gleichen Tage anderweitig wieder besetzt. Gegen die zwangsweise Versetzung in den Ruhestand legte der Betroffene Rekurs beim Reichsrat ein. Das Ergebnis der Beratungen der vereinigten Ausschüsse des Reichsrats für innere Verwaltung und für Rechtspflege ergab Aufhebung der Versetzung des Beamten in den dauernden Ruhestand und Einleitung des Ermittlungsverfahrens gemäß § 64 des R. B. G. Bis auf weiteres muß ihm daher der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ruhegehalt und dem vollen Gehalt als aktiver Beamter nachgezahlt werden. Dieser Unterschiedsbetrag muß überplanmäßig beim Kapitel VIII D 17 Titel 1 verrechnet werden.
	4	390 000,00	34 981,85	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Neuregelung der Bezüge.
			47 186 639,17 **315 418,40**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(VIII)			47 186 639,17 **315 418**,40	Übertrag
D 18				**Torpedowesen**
	1	213 460,00	40 854,62	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	3	2 910,00	4 252,00	Hilfsleistungen durch Beamte. Einstellung eines Wartegeldempfängers an Stelle eines Angestellten. Die Mehrausgabe ist durch die beim Titel 4 ersparten Gebührnisse eines Angestellten gedeckt.
	4	237 000,00	2 958,31	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Neuregelung der Bezüge.
D 19				**Minenwesen**
	1	202 110,00	22 070,47	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	3	23 640,00	2 531,65	Hilfsleistungen durch Beamte. Neuregelung der Bezüge.
	4	132 150,00	5 915,01	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Neuregelung der Bezüge.
D 20				**Küsten- und Vermessungswesen**
	1	223 000,00	18 547,00	Besoldungen. Neuregelung der Bezüge.
	3	26 490,00	3 511,61	Hilfsleistungen durch Beamte. Es sind mehr verausgabt: a) infolge Neuregelung der Bezüge ..... 2 961,61 RM, b) infolge Einstellung eines Wartestandsbeamten Gruppe A IX an Stelle eines ausgeschiedenen Wartestandsbeamten Gruppe A VIII ..... 550,00 » Zusammen .... 3 511,61 RM. Zu b. Bei der Dienststelle der Marineleitung Hamburg ist eine Stelle für beamtete Hilfskräfte Gruppe A VIII (alt) durch Abgang frei geworden. Für die Wiederbesetzung waren geeignete Bewerber der Gruppe A VIII (alt) aus der Zahl der Wartestandsbeamten nicht vorhanden. Es mußte daher auf einen geeigneten Wartestandsbeamten der Gruppe A IX (alt) zurückgegriffen werden. Der Unterschied der Gebührnisse Gruppe A VIII und A IX (alt) mußte überplanmäßig verrechnet werden und wird beim Kapitel VIII D 20 Titel 4 eingespart.
	5	9 250,00	135,66	Widerrufliche Unterhaltszuschüsse. Neuregelung der Bezüge.
	32	29 900,00	500,75	Dienststellen der Marineleitung. Erhöhung der Lohntarife für Arbeiter.
			47 287 916,25 **315 418**,40	Seite

1	2	3	4	5
Kap	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 *RM*	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** *RM*	**Begründung**
(VIII)			47 287 916,25 **315 418,40**	Übertrag
D 21				**Verschiedene Ausgaben**
	14	369 190,00	15 146,20	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren. Die Telegraphenleitung zwischen der Peilfunkstelle Nordholz und der Peilfunkstelle List ist vom Reichspostministerium der Reichsmarine bis zum 31. Dezember 1926 zu Versuchszwecken unentgeltlich zur Verfügung gestellt worden. Mündlich wurde die weitere unentgeltliche Überlassung der Leitung bis zum 31. März 1928 zugesagt. Da die Beibehaltung der Leitung militärisch von besonderer Bedeutung ist, wurden die Mietgebühren für das Rechnungsjahr 1928 in Höhe von 46 320 *RM* im Haushalt für 1928 angefordert. Nachträglich forderte das Reichspostministerium jedoch die Entrichtung der Gebühren für Benutzung der Leitung vom 1. Januar 1927 ab. Diese betrugen vom Januar 1927 bis März 1928 $15 \times 3\,860$ *RM* $= 57\,900$ *RM*. Dieser Betrag mußte daher beim Kapitel VIII D 21 Titel 14 verrechnet werden, wodurch eine Überschreitung des Fonds um 15 146,20 *RM* eintrat. Die Überschreitung wird durch Ersparnisse beim Kapitel VIII D 9 Titel 25 gedeckt.
	31	16 000,00	8 633,17	Entschädigungen. Durch Schießübungen der Marineartillerieabteilungen sind auf den Nordseeinseln Borkum und Wangerooge Schäden an Privatgebäuden in Höhe von rund 12 750 *RM* entstanden, für welche der Reichsfiskus ersatzpflichtig war. Durch die Zahlung der bauamtlich festgestellten Schadenssumme ist eine Überschreitung des Kapitels VIII D 21 Titel 31 eingetreten, da dieser Fonds für derartige außergewöhnliche Kosten nicht ausgestattet ist. Die Mehrausgabe wird aber durch Einsparung beim Kapitel VIII D 2 Titel 32 gedeckt.
	38	22 280,00	1 018,89	Unterhaltung einer Reichsmarinesammlung. Die an die Preußische Verwaltung zu zahlenden Gebührnisse für den Oberpräparator der Reichsmarinesammlung sowie der Reichszuschuß an Preußen zu den allgemeinen Unterhaltungskosten des Museums — Ausgabe an Lohn für 2 Hilfsaufseher, Lohnanteil für Hilfsarbeiterin, Pförtner, Heizer, Reinemachefrauen — haben infolge der eingetretenen Gehalts- und Lohnerhöhungen und der von der Preußischen Verwaltung vorgenommenen Höhergruppierung des Oberpräparators von Gruppe A 8 nach A 5 den hierfür vorgesehenen Haushaltsansatz überschritten. Ein die Überschreitung deckender Betrag ist beim Kapitel VIII D 1 Titel 16 eingespart.
IX				**IX. Reichsjustizministerium**
1	1	550 800,00	47 191,54	Besoldungen. Besoldungsneuregelung.
	2	57 600,00	480,00	Zulagen und Aufwandsgelder. Ministerialzulage für 3 Regierungsinspektoren, deren Stellen mit Zustimmung des Reichshaushaltsausschusses vom Haushalt des Reichsentschädigungsamts für Kriegsschäden auf den Haushalt des Reichsjustizministeriums mit Wirkung vom 1. Juli 1927 übertragen worden sind. Eingespart bei Titel 3.
			47 360 386,05 **315 418,40**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(IX 1)			47 360 386,05 **315 418**,40	Übertrag
	3	146 300,00	14 047,99	Hilfsleistungen durch Beamte. Mehr: a) infolge Besoldungsneuregelung ..... 11 886,42 RM, b) für 1 Oberregierungsrat als Hilfsarbeiter wegen Geschäftsvermehrung, soweit die Besoldung nicht aus den Haushaltsmitteln gedeckt werden konnte ..... 2 641,57 » Zusammen .... 14 527,99 RM. Weniger: Minderausgabe an Ministerialzulage für 3 Regierungsinspektoren — vgl. Begründung zu Titel 2 — ..... 480,00 RM. Verbleibt mehr .... 14 047,99 RM Zu b. Eingespart bei Kapitel IX 1 Titel 7a.
	4	54 400,00	7 762,77	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Mehr: a) infolge Erhöhung der Bezüge für Angestellte ..... 1 830,00 RM, b) infolge Erhöhung der Bezüge für Arbeiter 3 260,00 » c) für 2 Ersatzkräfte im Amtsgehilfendienst an Stelle von zwei auf längere Zeit erkrankten Beamten, soweit überplanmäßig 2 672,77 » Zusammen .... 7 762,77 RM. Zu c. Eingespart bei Titel 7a.
	11	10 000,00	6 837,95	Geschäftsbedürfnisse. Mehr: a) infolge Zunahme der Geschäfte ..... 742,59 RM, b) für Zählkarten für die Kriminalstatistik 1 164,55 » c) für Druckarbeiten aus Anlaß gesetzgeberischer Arbeiten, insbesondere auf dem Gebiete des Strafrechts und Strafvollzugs 4 930,81 » Zusammen .... 6 837,95 RM. Zu b. Einführung eines neuen Musters der Zählkarten, wodurch der Bedarf der Länder größer wurde, als angenommen war. Zu c. Mehrfache größere Änderungen von Gesetzentwürfen auf Grund der Kommissionsberatungen machten wiederholt umfangreiche Umdruckarbeiten notwendig. Die Arbeiten ließen sich ohne Unterbrechung des Geschäftsbetriebes und der gesetzgeberischen Arbeiten nicht zurückstellen. Eingespart mit 1 500,28 RM bei Titel 18 und mit 5 337,67 RM bei Titel 34.
			47 389 034,76 **315 418**,40	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	„Soll" nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(IX 1)			47 389 034,76 **315 418,40**	Übertrag
	*12	2 900,00	3 929,97	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen. Mehr infolge Ausstattung zweier Sitzungssäle mit Geräten und Beleuchtungskörpern an Stelle der bisherigen, seit 1879 im Gebrauch befindlichen, unzureichend gewordenen oder verbrauchten Ausstattung. Die Herrichtung des Sitzungssaals war unaufschiebbar, wenn anders die Abhaltung notwendiger Sitzungen nicht beeinträchtigt werden sollte. Eingespart bei Kapitel IX 1 Titel 34.
	14	8 500,00	1 991,75	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren. Von der Mehrausgabe entfallen: a) auf die Tariferhöhung ..... 1 187,00 RM, b) auf Geschäftszunahme, insbesondere des postalischen Verkehrs nach dem Ausland 804,75 » Zusammen .... 1 991,75 RM. Die Ausgaben hätten ohne Schädigung der Reichsinteressen nicht zurückgestellt werden können. Eingespart bei Kapitel IX 1 Titel 34.
	15	15 000,00	8 300,75	Unterhaltung des Dienstgebäudes. Mehr: a) infolge Erneuerung eines Teils der Zinkabdeckung des Dachgesimses ..... 1 794,18 RM, b) durch Instandsetzung des großen Sitzungssaals ..... 1 697,57 » c) durch Instandsetzungsarbeiten in der Ministerwohnung ..... 4 809,00 » Zusammen .... 8 300,75 RM. Zu a. Die Zinkabdeckung war, wie sich erst bei der Ausführung der Bauarbeiten ergab, durch die Witterungseinflüsse derart angegriffen, daß bloße Ausbesserung nicht genügte, sondern eine vollständige Erneuerung der Zinkabdeckung vorgenommen werden mußte. Wäre die Ausgabe zurückgestellt worden, so würde eine weitere Schädigung des Mauerwerks durch Nässe eingetreten sein. Zu b: In dem großen Sitzungssaal, in dem seit 1879 keine wesentlichen Ausbesserungsarbeiten vorgenommen waren, zeigten sich zahlreiche Risse im Putz und andere erhebliche Schäden, so daß seine alsbaldige Instandsetzung unerläßlich war. Gleichzeitig mußte wegen der höheren Teilnehmerzahl an Sitzungen die Lichtanlage erweitert werden. Die Ausgabe konnte aus dem zu Titel 12 angegebenen Grunde nicht zurückgestellt werden. Zu c: Die Ministerwohnung wies so erhebliche Mängel auf, daß ihre alsbaldige bauliche Instandsetzung unaufschiebbar war. Zu a bis c: Eingespart bei Kapitel IX 1 Titel 36.
			47 403 257,23 **315 418,40**	Seite

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

1 Kap.	2 Tit.	3 Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	4 Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	5 Begründung
(IX 1)			47 403 257,23 **315 418,40**	Übertrag
	*17	2 500,00	5 999,79	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in der Dienstwohnung des Ministers. Mehr infolge Erneuerung gänzlich verbrauchter Ausstattungsgegenstände, insbesondere der Möbel in dem Empfangsraum der Ministerwohnung. Die Erneuerung mußte gelegentlich der Instandsetzung der Ministerwohnung erfolgen — vgl. Titel 15 —; sie konnte nicht auf das nächste Jahr verschoben werden. Eingespart bei Kapitel IX 1 Titel 34.
	20	3 000,00	3 535,93	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen. Von der Mehrausgabe entfallen auf: a) Ersatz von Abstandssummen für Überlassung von Wohnungen ..... 3 020,00 RM, b) Ersatz der Kosten der Instandsetzung einer Mietwohnung aus gesundheitlichen Gründen ..... 340,94 » c) Umzugskosten ..... 174,99 » Zusammen .... 3 535,93 RM. Die Mehrausgaben waren unaufschiebbar, weil es sich um die alsbaldige Räumung der Wohnung des verstorbenen Pförtners sowie um die Übersiedlung versetzter Beamten handelte. Eingespart bei Kapitel IX 1 Titel 34.
	Hinter 36	—	**1 624,95**	Beitrag des Deutschen Reichs an das Comité international technique d'Experts juridiques aériens für die Kalenderjahre 1927 und 1928. Der Beitritt des Deutschen Reichs zu dem Komitee war durch die Entwicklung des Luftverkehrs geboten. Für die Unterhaltung des Ständigen Sekretariats des Komitees hat jeder beteiligte Staat jährlich 1 000 Goldfranken beizutragen. Da der Beitrag jeweils im Januar für das betreffende Kalenderjahr zu leisten ist, waren für das Rechnungsjahr 1927 erforderlich: a) der Beitrag für 1927 mit ..... 813,85 RM, b) der im Januar 1928 fällige Beitrag für 1928 mit ..... 811,10 » Zusammen .... 1 624,95 RM. Im Haushalt für 1928 sind hierfür Mittel bereitgestellt. Da es sich um Beiträge handelte, die im Rechnungsjahr 1927 fällig waren, konnte die Ausgabe nicht zurückgestellt werden. Eingespart bei Kapitel IX 1 Titel 34.
	Hinter 36	—	**2 500,00**	Beitrag des Deutschen Reichs für die Kommission zur Reform des Aktienrechts. Die Reformbestrebungen auf dem Gebiete des Aktienrechts haben zur Einsetzung einer Kommission durch den Deutschen Juristentag geführt. Das Reich hat an der Förderung der Arbeiten der Kommission ein erhebliches Interesse. Es hat sich deshalb an den Aufwendungen der Kommission mit einem Beitrage von 2 500 RM beteiligt. Um die Einleitung der Reformen nicht zu verzögern, mußte die Ausgabe alsbald geleistet werden.
			47 412 792,95 **319 543,35**	Seite

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(IX)			47 412 792,95 **319 543,35**	Übertrag
2	1	1 906 900,00	253 048,71	Besoldungen. Besoldungsneuregelung.
	3	144 800,00	21 550,83	Hilfsleistungen durch Beamte. Besoldungsneuregelung.
	4	128 300,00	10 139,58	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Erhöhung der Bezüge für Angestellte und Arbeiter.
	7a	15 000,00	6 755,76	Entschädigung an versetzte Beamte (Gesetz vom 21. Mai 1920) sowie an versetzte Angestellte. Mehr: a) weil die einzelnen Entschädigungszahlungen länger als vorgesehen gewährt werden mußten ..... 769,26 RM, b) infolge Ausdehnung der Vorschriften über die Gewährung von Trennungsentschädigung an neu einberufene Angestellte (Versorgungsanwärter) ..... 5 986,50 „ Zusammen .... 6 755,76 RM. Eingespart bei Kapitel IX 2 Titel 22.
	11	35 000,00	6 491,99	Geschäftsbedürfnisse. Zwangläufige Mehrausgaben infolge Zunahme der Geschäfte bei dem Reichsgericht und den dem Reichsgericht angeschlossenen Gerichtshöfen sowie durch die Geschäfte des seit Juli 1927 bei dem Reichsgericht errichteten Reichsarbeitsgerichts: a) für Druckarbeiten rund ..... 6 300,00 RM, b) für Papier und sonstige Ausgaben ..... 191,99 „ Zusammen .... 6 491,99 RM. Eingespart bei Kapitel IX 2 Titel 22.
	14	20 000,00	403,04	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren. Mehrausgaben infolge der Tariferhöhung. Eingespart bei Kapitel IX 2 Titel 22.
	16	32 000,00	3 594,84	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen. Mehr: a) durch zwangläufige Mehrausgaben für elektrischen Stromverbrauch der neuen Maschinen der Heizanlage und infolge der Zunahme und längeren Dauer der Sitzungen ..... 2 294,84 RM, b) durch Nachzahlung von Abgaben ..... 1 300,00 „ Zusammen .... 3 594,84 RM. Eingespart mit 1 305 RM bei Titel 19 und 2 289,84 RM bei Titel 22.
3	1	4 348 000,00	305 373,32	Besoldungen. Besoldungsneuregelung.
			48 020 151,02 **319 543,35**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(IX 3)			48 020 151,02 **319 543,35**	Übertrag
	Hinter 3	—	**1 356,00**	Beiträge zur Angestelltenversicherung für ausgeschiedene außerplanmäßige Beamte. Gemäß § 18 Abs. 1 des Angestelltenversicherungsgesetzes. Außerplanmäßig zu verrechnen, weil im Haushalt für diesen Zweck Mittel nicht vorgesehen waren.
	4	441 000,00	226 742,28	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Es entfallen auf: a) Neuregelung der Bezüge; vgl. Vorbemerkung ..... 57 225,08 RM, b) Einstellung von 50 Hilfskräften für den Prüfungsdienst und von 7 Maschinenschreiberinnen ..... 150 671,84 » c) Einstellung von Hilfskräften für den Prüfungsdienst für verstorbene oder ausgeschiedene planmäßige Beamte ..... 10 665,36 » d) Einstellung von Hilfskräften für Umräumungsarbeiten aus Anlaß der Einrichtung des Sockelgeschosses der Bücherei als Bücherspeicher ..... 8 180,00 » Zusammen .... 226 742,28 RM. Die ohnehin sehr gespannte Geschäftslage bei dem Reichspatentamt war durch die dauernd starke Zunahme der Patentanmeldungen so schwierig geworden, daß es unerläßlich war, bereits im Laufe des Rechnungsjahrs durch vermehrte Heranziehung von nichtbeamteten Hilfskräften Abhilfe zu schaffen. Zu d. Vgl. Begründung zu Titel 12. Die Ausgabe zu b ist durch die Mehreinnahme bei Kapitel IX 3 Titel 3 gedeckt; die Beträge zu c und d sind bei Titel 23 eingespart.
	Hinter 8	—	**515,36**	Übergangsgeld für Angestellte. 2 Kanzleiangestellte, die mit Übergangsgeld abzufinden waren, sind zur Entlassung gekommen. Außerplanmäßige Verrechnung, weil im Haushalt eine Verrechnungsstelle hierfür nicht vorgesehen war.
	***12**	28 500,00	3 992,63	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen. Vorgriff auf die Mittel für 1928 zur Bestreitung der Kosten der Geräteausstattung für das als Bücherspeicher ausgebaute Sockelgeschoß der Bücherei. Anderweit stand Raum zur ordnungsmäßigen Aufstellung des nach dem Kriege besonders starken Bücherzuwachses nicht zur Verfügung, weshalb davon abgesehen werden mußte, die Ausgabe hinauszuschieben. Eingespart bei Kapitel IX 3 Titel 23.
	22	1 800,00	720,00	Vergütungen für die Mitglieder der Prüfungskommission für Patentanwälte und für die bei der Prüfung tätigen Bürobeamten. Mehr infolge Erhöhung der Zahl der sich zur Patentanwaltsprüfung stellenden Prüflinge. Der Mehrausgabe steht eine gleich hohe Mehreinnahme bei Kapitel IX 3 Titel 3a der Einnahme gegenüber.
			48 251 605,93 **321 414,71**	Seite

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
			48 251 605,93 **321 414,71**	Übertrag
X				X. Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft
1	1	777 300,00	58 778,36	Besoldungen. Mehr infolge Neuregelung der Bezüge.
	3	46 583,00	10 408,47	Hilfsleistungen durch Beamte. Mehrausgabe: a) 6 650,00 RM infolge Einstellung einer Hilfskraft im Referentendienst zur Bearbeitung der Presseangelegenheiten; b) 3 758,47 » infolge Neuregelung der Dienstbezüge. Zusammen .... 10 408,47 RM. Zu a. Mit Rücksicht auf die neuen wichtigen Aufgaben des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft war die Einstellung einer Hilfskraft zur Aufrechterhaltung der Verbindung mit der Presse notwendig.
	4	149 789,00	10 151,70	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Lohnerhöhungen.
	19	50 000,00	4 915,99	Reisekosten. Auslandsreisen aus Anlaß von Handelsvertragsverhandlungen und der Weltwirtschaftskonferenz in Genf, die bei Aufstellung des Haushaltsplans nicht hatten veranschlagt werden können.
	21	4 000,00	20 979,36	Vermischte Ausgaben. Gebührenvorschüsse an den Prozeßbevollmächtigten des Reichsfiskus in dem Rechtsstreit des Landwirts Arthur Mauritz in de Hamert (Holland) gegen das Reich auf Schadenersatz in Höhe von 1 279 000 RM wegen Verweigerung der Erteilung von Ausfuhrbewilligungen für künstlichen Dünger und Saatgut. Der Klageanspruch ist rechtskräftig abgewiesen. Das Kosteneinziehungsverfahren gegen den in Holland wohnenden Kläger schwebt noch. Etwa zur Einziehung kommende Beträge werden den Einnahmen des Reichs zugeführt werden.
	34	60 220,00	12 242,60	Internationales Landwirtschaftsinstitut in Rom. Der Beitrag des Reichs für das Internationale Landwirtschaftsinstitut in Rom betrug für das Rechnungsjahr 1927 200 000 Lire. In dem Haushalt für 1927 waren hierfür unter Zugrundelegung des Kurswertes vom 1. Juli 1926 (100 Lire = 15,11 RM) nur 30 220 RM angesetzt worden. Infolge Besserung der italienischen Währung mußten daher 12 242,60 RM überplanmäßig verausgabt werden.
	36	60 000,00	9 000,00	Förderung der Binnenfischerei. Der Deutsche Fischerei-Verein hat seine im Jahre 1910 in Erney in England errichtete Aalbrutfangstation, die während des Krieges von der englischen Regierung beschlagnahmt wurde, zurückgekauft. Um die Anlage alsbald wieder in Betrieb nehmen zu können, war ihre gründliche Instandsetzung notwendig. Der Deutsche Fischerei-Verein war nicht in der Lage, die Kosten von 9 000 RM aus eigenen Mitteln zu bestreiten. Um noch im
			48 378 082,41 **321 414,71**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 *RM*	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** *RM*	**Begründung**
(X 1)	(36)		48 378 082,41 **321 414,71**	Übertrag
				Frühjahr die deutschen Gewässer mit Aalbrut besetzen zu können, mußte die Wiederherstellung der Anlage sofort erfolgen; eine Anforderung der Mittel im Nachtragshaushalt für 1927 war deshalb nicht möglich. Der Überschreitungsbetrag von 9 000 *RM* wird gemäß § 30 Abs. 2 der Reichshaushaltsordnung im Rechnungsjahr 1928 von dem Haushaltssoll vorweg in Abzug gebracht werden.
	38	8 740,00	747,10	Beitrag des Reichs zur Erhaltung eines Lehrstuhls für ausländische Landwirtschaft an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin. Mehr infolge Neuregelung der Besoldung.
Hinter 1		—	**20 003,59**	Reichsregisterstelle für Futtermittel. Es handelt sich um die Kosten für die am 15. Oktober 1927 errichtete Reichsregisterstelle für Futtermittel (vgl. § 2 des Gesetzes über den Verkehr mit Futtermitteln vom 22. Dezember 1926 — Reichsgesetzbl. I S. 525 —), für die im Haushalt für 1927 Mittel noch nicht zur Verfügung gestellt waren.
				Biologische Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft
2	1	390 000,00	21 881,91	Besoldungen. Mehr infolge Neuregelung der Bezüge.
	3	46 518,00	2 472,83	Hilfsleistungen durch Beamte. Mehr infolge Neuregelung der Bezüge.
	4	220 718,00	8 359,12	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Lohnerhöhungen.
	7a	1 500,00	259,50	Entschädigung an versetzte Beamte (Gesetz vom 21. Mai 1920) sowie an Angestellte. Mehrausgabe infolge Einberufung von auswärts wohnenden Beamten und Wartegeldempfängern.
	14	8 400,00	970,33	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren. Mehrausgabe infolge Erhöhung der Postgebühren.
	15	40 000,00	4 999,98	Unterhaltung der Dienstgebäude. Die Mehrausgabe wurde veranlaßt: a) durch die Herrichtung einer Dienstwohnung für den Leiter der Zweigstelle der Biologischen Reichsanstalt in dem neu erworbenen Dienstgebäude in Schrevenborn bei Kiel und durch die Einrichtung einer Werkwohnung im Nebengebäude ..... 3 500,00 *RM*, b) durch den Umbau einer Glasveranda zu einem Laboratorium für die Pflanzenzucht 1 499,98 » Zusammen .... 4 999,98 *RM*. Die Ausgabe zu a) war notwendig, um die zu Wohnungen bestimmten Teile des neu erworbenen Dienstgebäudes sofort zweckentsprechend verwenden zu können. Ein gleich hoher Betrag ist bei Kapitel X E 3 Titel 1 der einmaligen Ausgaben des ordentlichen Haushalts für 1927 abgesetzt worden.
			48 417 773,18 **341 418,30**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 *RM*	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** *RM*	**Begründung**
(X 2)	(15)		48 417 773,18 **341 418,30**	Übertrag
				Für die Ausgabe zu b) waren von der Gesellschaft zur Förderung deutscher Pflanzenzucht wegen der Wichtigkeit der Arbeiten des Laboratoriums für die Pflanzenzucht 1 500 *RM* zur Verfügung gestellt worden, die bei Kapitel X 2 Titel 6 der Einnahmen des ordentlichen Haushalts für 1927 in Einnahme nachgewiesen sind.
	20	700,00	5 104,08	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen. Die Mehrausgabe ist durch die Einberufung von 2 Wartestandsbeamten, durch die Versetzung eines wissenschaftlichen Angestellten und durch notwendige Umzüge am Wohnort erforderlich geworden. Die Versetzung des Angestellten war zur Erfüllung eines zwingenden, auf andere Weise, insbesondere durch Einstellung eines ortsansässigen Angestellten, nicht zu erfüllenden Dienstbedürfnisses unbedingt notwendig. Bei der Veranschlagung der Mittel war mit diesen Umzügen nicht gerechnet worden.
XI				**XI. Reichsverkehrsministerium**
1	1	1 860 968,00	16 796,55	Besoldungen. Mehrbedarf aus Anlaß der Neuregelung der Bezüge der Beamten. Der Betrag errechnet sich wie folgt: Mehrausgabe infolge Neuregelung der Bezüge der Beamten ..... 44 241,17 *RM*. Minderausgaben zur Deckung a) einer Mehrausgabe bei Kapitel XI 1 Titel 3 von ..... 16 345,71 *RM* b) einer Mehrausgabe bei Kapitel XI 1 Titel 4 von ..... 11 098,91 » 27 444,62 » Bleibt Überschreitung .... 16 796,55 *RM*.
	3	113 236,00	27 502,32	Hilfsleistungen durch Beamte. Von der Überschreitung entfallen: 7 126,00 *RM* auf die Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses und die Besoldungsneuregelung. 20 376,32 » auf die Bezüge beamteter Hilfskräfte, deren Heranziehung über die im Haushaltsplan vorgesehene Kopfzahl hinaus dringend erforderlich war.
	4	141 816,00	18 872,91	Hilfsleistung durch nichtbeamtete Kräfte. Von der Überschreitung entfallen: 7 774,00 *RM* auf die Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses, auf die Neuregelung der Vergütungen für die Angestellten und auf die Lohnerhöhungen für die Arbeiter. 11 098,91 » auf die Vergütungen für nichtbeamtete Hilfskräfte, deren Heranziehung über die im Haushaltsplan vorgesehene Kopfzahl hinaus dringend erforderlich war.
			48 486 049,04 **341 418,30**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XI 1)			48 486 049,04 **341 418,30**	Übertrag
	7a	8 500,00	335,60	Entschädigung an versetzte Beamte usw. Aus dienstlichen Gründen war ein häufiger Wechsel der Hilfsarbeiter erforderlich; zur Bestreitung der ihnen zustehenden Entschädigungen reichten die im Haushalt vorgesehenen Mittel nicht aus.
	11	108 800,00	14 012,09	Geschäftsbedürfnisse. Von der Überschreitung entfallen: 718,40 RM auf vermehrte Umzüge, die durch die Verlegung einer Registratur in dem Dienstgebäude Wilhelmstraße 80 sowie durch die anderweite Belegung von Dienstzimmern in den Gebäuden Wilhelmstraße 80 und 86 aus organisatorischen Gründen notwendig waren. 2 131,98 » auf Ausgaben für laufende Druckarbeiten, die zur Durchführung eines ordnungsmäßigen Geschäftsbetriebes notwendig und unabweisbar waren, u. a. für die Herstellung einer Druckschrift, betreffend Unterlagen für die Beratung des Haushalts des Reichsverkehrsministeriums für 1928, die von Mitgliedern des Reichstagsausschusses für den Reichshaushalt gewünscht worden war. 5 227,85 » auf die Beschaffung von Plänen und Meßtischblättern (4 415,65 RM) sowie auch besondere Ausgaben für photomechanische Arbeiten anläßlich einer für die Tagespresse bestimmten Abhandlung über die Durchbildung der Reichswasserstraßenverwaltung (626,20 RM) und auf die Herstellung einer vom Reichstag erbetenen Denkschrift, betreffend den Ausbau der Reichswasserstraßen für Schiffe mit 200 t und solche mit größerer Tragfähigkeit (186 RM). Nachdem die Abteilung »Abwicklung Wasserbau« des Preußischen Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten aus dem Dienstgebäude Wilhelmstraße 80 in das Dienstgebäude des Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten in der Königgrätzer Straße verlegt worden war, ergab sich für das Reichsverkehrsministerium, das bisher die Pläne und Meßtischblätter der Abteilung mitbenutzt hatte, die Notwendigkeit der Beschaffung eines eigenen Bestandes. 5 933,86 » auf erhöhte Zuschüsse an die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft — Hauptverwaltung — für die Benutzung von gemeinsamen Verwaltungseinrichtungen. Von dem Mehrbetrage entfallen im einzelnen 251,97 RM auf Kosten für die Mitbenutzung des Aktenwagens, 1 106,21 RM auf den Beitrag zu den Verwaltungskosten für die Bücherei des
			48 500 396,73 **341 418,30**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XI 1)	(11)		48 500 396,73 **341 418,30**	Übertrag
				Reichsverkehrsministeriums und 4 575,68 *RM* auf Mehraufwendungen für die Benutzung der Fernsprechanlage. Die Mehrkosten sind auf höhere Personalausgaben und hinsichtlich der Aufwendung für die Benutzung der Fernsprechanlage auch auf nicht vorauszusehende Ausgaben für Materialbeschaffungen zurückzuführen.
	12	12 140,00	1 879,97	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw. Mehrbedarf infolge Beschaffung einer Referentenausstattung für einen vom Reichsfinanzministerium übernommenen Referenten (die Ausgabe beträgt 1 039,97 *RM*) und infolge Ankaufs von Kartenschränken (an Kosten hierfür sind 840 *RM* entstanden). Dieser Ankauf war notwendig geworden, nachdem die Abteilung »Abwicklung Wasserbau« des Preußischen Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, deren Kartenschränke das Reichsverkehrsministerium mitbenutzt hatte, aus dem Dienstgebäude Wilhelmstraße 80 in das Dienstgebäude des Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten in der Königgrätzer Straße verlegt worden war.
	13	8 130,00	1 990,60	Bücherei. Von der Überschreitung entfallen: 453,60 *RM* auf die Beschaffung von 12 Exemplaren der neuesten (4.) Auflage von Holtz-Kreutz »Wassergesetz«, 1 537,00 » auf sonstige Beschaffungen von Büchern, Zeitungen und Zeitschriften zum Dienst- (Hand-) Gebrauch. Für derartige Beschaffungen sind Mittel im Haushalt nicht vorgesehen. Die Anschaffungen waren für den laufenden Geschäftsbetrieb notwendig und unaufschiebbar.
	14	24 000,00	2 920,71	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren. Mehrbedarf infolge Erhöhung der Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren im Laufe des Rechnungsjahres 1927.
	15	1 000,00	3 514,47	Unterhaltung der Dienstgebäude. Mehrbedarf infolge der dringend notwendig gewordenen Instandsetzung von Diensträumen in den Dienstgebäuden Wilhelmstraße 86/87, die durch langjährigen Gebrauch verwohnt waren.
	16	108 100,00	17 045,78	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken usw. Von der Überschreitung entfallen: 7 364,78 *RM* auf die Miete für die Benutzung der Diensträume in den Preußischen Ministerialdienstgebäuden Wilhelmstraße 80 und Leipziger Straße 125 (Mehraufwendungen infolge der im Laufe des Rechnungsjahres eingetretenen Mieterhöhung). 5 751,00 » auf den Baukostenzuschuß und die Miete für die dem Ministerialbürodirektor bereitge-
			48 527 748,26 **341 418,30**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XI 1)	(16)		48 527 748,26 **341 418,30**	Übertrag
				stellte Dienstwohnung. Da dem Beamten im Dienstgebäude eine Wohnung nicht zur Verfügung gestellt werden konnte, lag es im dienstlichen Interesse, ihm eine Dienstwohnung in der Nähe des Ministeriums bereitzustellen.
				3 930,00 RM auf Kosten für die Reinigung der von den Eisenbahnabteilungen des Reichsverkehrsministeriums in den Dienstgebäuden der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, Voßstraße 34, benutzten Diensträume. Während bisher die Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft die Reinigung dieser Räume unentgeltlich bewirkt hatte, verlangt sie seit dem 1. Juni eine Vergütung.
	***18**	5 500,00	4 934,46	Haltung des Dienstkraftwagens usw. Vorgriff auf die Bewilligung für 1928. Es handelt sich um die Kosten einer unumgänglich notwendigen, gründlichen Überholung des Ministerialdienstkraftwagens, die aus den für den Betrieb und die gewöhnliche Unterhaltung des Kraftwagens vorgesehenen Mitteln nicht gedeckt werden konnten.
	Hinter 18	—	**12 000,00**	Außerplanmäßig: Beschaffung eines neuen Ministerialdienstkraftwagens. Der bisherige Ministerialdienstkraftwagen genügte nicht mehr den an seine Leistungsfähigkeit und Betriebssicherheit notwendigerweise zu stellenden Anforderungen. Von der Lieferantin dieses Wagens ist deshalb ein Kraftwagen erprobter Bauart gegen Zahlung von 12 000 RM und unter Rückgabe des bisherigen Wagens bezogen worden.
	19	99 600,00	8 288,16	Reisekosten. Mehrbedarf infolge mehrerer notwendiger und unaufschiebbarer Auslandsreisen, insbesondere von Reisen in die Vereinigten Staaten von Nordamerika, mit denen bei der Aufstellung des Haushalts nicht gerechnet werden konnte.
	20	16 000,00	18 103,70	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen. Infolge Neubesetzung frei gewordener Stellen und infolge Austausches von diätarisch beschäftigten Beamten waren mehr Umzüge erforderlich, als bei der Veranschlagung der Mittel angenommen werden konnte.
	21	840,00	284,15	Vermischte Ausgaben. Von der Überschreitung entfallen: 134,15 RM auf unvorhergesehene Rechtsanwaltskosten. 20,00 » auf den Jahresbeitrag für die Zugehörigkeit des Ministeriums zu dem Deutschen Verband für Materialprüfung der Technik. 100,00 » auf Gebühren für die Beteiligung von Referenten an staatswissenschaftlichen Fortbildungskursen.
			48 559 358,73 **353 418,30**	Seite

* Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XII)	(21)		48 559 358,73 **353 418,30**	Übertrag
				30,00 RM auf die Bewilligung einer Belohnung, deren Zahlung nach Lage der Sache im dienstlichen Interesse notwendig und unaufschiebbar war.
	31	4 000,00	4 000,00	Beteiligung des Reichs an dem Internationalen Ständigen Verbande für Schiffahrtkongresse. Nach den Satzungen des »Internationalen Ständigen Verbandes für Schiffahrtkongresse« beginnt das Geschäftsjahr des Verbandes am 1. Januar jeden Jahres; die Beiträge sind im Januar jeden Jahres im voraus zu entrichten. Der (bereits im Haushalt für 1926 vorgesehene, aber im Rechnungsjahr 1926 nicht verausgabte) Beitrag für das Geschäftsjahr 1927 ist allerdings erst im Rechnungsjahre 1927 mit 4 000 RM gezahlt worden. Außer ihm war satzungsgemäß in diesem Rechnungsjahr der ebenfalls 4 000 RM betragende Beitrag für das Geschäftsjahr 1928 zu zahlen.
2	1	62 148,00	2 648,52	Besoldungen. Mehrbedarf aus Anlaß der Neuregelung der Bezüge der Beamten.
	4	13 200,00	1 398,74	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Mehrbedarf aus Anlaß der Erhöhung der Bezüge der Angestellten und Arbeiter.
	7a	500,00	861,00	Entschädigung an versetzte Beamte usw. Infolge Versetzung der Beamten des Dampfers »Wyk« von Kiel nach Tönning, womit bei der Aufstellung des Haushalts noch nicht gerechnet werden konnte, waren höhere Beträge für Trennungsentschädigungen erforderlich, als nach dem Haushalt zur Verfügung standen.
	20	1 000,00	1 741,55	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen. Infolge Versetzung der Beamten des Dampfers «Wyk« von Kiel nach Tönning und der Übernahme eines Beamten aus dem preußischen Staatsdienst, womit bei der Aufstellung des Haushalts noch nicht gerechnet werden konnte, waren höhere Umzugskosten erforderlich, als nach dem Haushalt zur Verfügung standen.
	31	220 800,00	3 294,85	Betrieb des Seezeichenwesens. Mehrbedarf aus Anlaß der Erhöhung der Bezüge der Arbeiter.
3	1	2 406,00	398,00	Besoldungen. Mehrbedarf aus Anlaß der Neuregelung der Bezüge der Beamten.
	4	7 000,00	569,62	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Mehrbedarf aus Anlaß der Erhöhung der Bezüge der Angestellten und Arbeiter.
			48 574 271,01 **353 418,30**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 *RM*	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** *RM*	**Begründung**
(XI)			48 574 271,01 **353 418,30**	Übertrag
4	1	269 944,00	1 388,66	Besoldungen. Mehrbedarf aus Anlaß der Neuregelung der Bezüge der Beamten. Der Betrag errechnet sich wie folgt: Mehrausgabe infolge Neuregelung der Bezüge der Beamten ..... 5 327,43 *RM*, Minderausgaben zur Deckung a) einer Mehrausgabe bei Kapitel XI 1 Titel 3 2 462,01 *RM*, b) einer Mehrausgabe bei Kapitel XI 4 Titel 3 1 476,76 » 3 938,77 » Bleibt Überschreitung .... 1 388,66 *RM*.
	3	16 489,00	14 466,41	Hilfsleistungen durch Beamte. Von der Überschreitung entfallen: 6 994,25 *RM* auf die Neuregelung der Bezüge der Beamten. 7 472,16 » auf die Einstellung von Wartegeldempfängern, deren Bezüge bei den Titeln 1 und 4 eingespart worden sind.
	4	250 225,00	15 937,69	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Von der Überschreitung entfallen: 9 819,69 *RM* auf die Erhöhung der Bezüge der Angestellten und Arbeiter. 6 118,00 » auf die notwendige Erweiterung des Eisnachrichtendienstes der Seewarte, für die Mittel nicht zur Verfügung standen. Der Betrag von 9 819,69 *RM* errechnet sich wie folgt: 1. Mehrausgabe infolge Erhöhung der Bezüge ..... 15 815,09 *RM*, 2. Minderausgabe zur Deckung einer Mehrausgabe bei Kapitel XI 4 Titel 3 ... 5 995,40 » Bleibt Überschreitung .... 9 819,69 *RM*.
	14	198 400,00	46 374,21	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren. Von der Überschreitung entfallen: 34 934,21 *RM* auf die Erhöhung der Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren, 11 440,00 » auf die Kosten der notwendigen Erweiterung des Eisnachrichtendienstes der Deutschen Seewarte in Hamburg, für die Mittel nicht zur Verfügung standen. Der Betrag von 34 934,21 *RM* errechnet sich wie folgt: Mehrausgabe infolge Erhöhung der Postgebühren ..... 37 434,21 *RM*, Minderausgabe zur Deckung einer Mehrausgabe bei Kapitel XI 4 Titel 4 2 500,00 » Bleibt Überschreitung .... 34 934,21 *RM*.
			48 652 437,98 **353 418,30**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XI 4)			48 652 437,98 **353 418**,30	Übertrag
	15	33 600,00	1 490,93	Unterhaltung der Dienstgebäude. Im letzten Vierteljahre des Rechnungsjahres 1927 wurden nachstehende unvorhergesehene und unvermeidbare Reparaturarbeiten erforderlich, für die die Haushaltsmittel nicht mehr ausreichten: a) Das eiserne Wasserzuführungsrohr zum Hauptgebäude wurde undicht; zudem war es im Laufe der Jahrzehnte so stark verrostet, daß der Wasserdruck nicht mehr bis in das zweite Stockwerk reichte. b) Ferner zeigten sich am Dach des Hauptgebäudes undichte Stellen. Das Wasser drang an drei Stellen durch den Dachboden bis in die Dienstzimmer.
	22	12 100,00	19 152,88	Telegraphischer Verkehr der Seewarte für den Wetter- und Zeitdienst usw. Kosten der notwendigen Erweiterung des Eisnachrichtendienstes der Deutschen Seewarte in Hamburg und Mehrkosten für längere Indiensthaltung eines Stationsschiffes im Finnischen Meerbusen infolge starker Vereisung im Frühjahr 1927.
	23	100 690,00	10 807,34	Wissenschaftliche Hilfsmittel und Veröffentlichungen usw. a) Im Haushalt für 1926 standen bei Kapitel XI 4 Titel 23 für Beschaffung eines registrierenden Tiefseelotes 16 800 RM zur Verfügung. Hiervon sind 7 139,55 RM nicht verbraucht worden, da das Instrument 1926 noch nicht als gebrauchsfertig abgenommen werden konnte. Es handelt sich hier um die nachträgliche Verausgabung von ersparten Mitteln aus dem Rechnungsjahre 1926. Mehrausgabe ..... 7 139,55 RM. b) Bei der Expedition des Reichsforschungsdampfers »Poseidon« in das Barentsmeer sind bei stürmischer Witterung ohne Verschulden der Expeditionsteilnehmer durch Losreißen der Drahtlitze Verluste an Instrumenten eingetreten. Für diese unentbehrlichen Instrumente mußte Ersatz beschafft werden. Die Kosten beliefen sich auf 3 667,79 » Zusammen .... 10 807,34 RM.
5	1	920 550,00	79 418,03	Besoldungen. Mehrbedarf aus Anlaß der Neuregelung der Bezüge der Beamten.
	3	20 800,00	3 560,49	Hilfsleistungen durch Beamte. Mehrbedarf aus Anlaß der Neuregelung der Bezüge der Beamten.
	4	159 600,00	9 647,03	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Mehrbedarf aus Anlaß der Erhöhung der Bezüge der Angestellten und Arbeiter.
	4a	1 222 200,00	83 263,79	Ausgaben für Personen im Arbeiterverhältnis usw. Mehrbedarf aus Anlaß der Erhöhung der Bezüge der Arbeiter.
			48 859 778,47 **353 418**,30	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XI5)			48 859 778,47 **353 418**,30	Übertrag
	10	41 000,00	3 895,54	Zahlungen auf Grund der Unfallversicherungsgesetze. Die Überschreitung ist durch Mehrleistungen auf Grund des Zweiten Gesetzes über Änderungen in der Unfallversicherung vom 14. Juli 1925 (Reichsgesetzbl. S. 97) sowie ferner durch Leistungen, die sich aus der Durchführung der Verordnung über die Abfindung der Unfallrenten vom 14. Juni 1926 (Reichsgesetzbl. I S. 269) ergaben, veranlaßt worden.
	14	15 000,00	2 175,47	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren. Mehrbedarf infolge Erhöhung der Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren im Laufe des Rechnungsjahres 1927.
	20	5 000,00	1 678,90	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen. Infolge Zuweisung von Wohnungen an Beamte in der Nähe ihrer Dienststellen wurden mehr Umzüge erforderlich, als bei der Aufstellung des Haushalts vorauszusehen war.
	21	3 000,00	58 264,76	Vermischte Ausgaben. Prozeßkosten, die mit 27 817,29 RM im Rechtsstreit gegen die Audorfer Land- und Industriegesellschaft, 19 799,02 » im Rechtsstreit gegen Anthon Söhne und 10 648,45 » im Rechtsstreit gegen die Reederei Wachsmuth & Krogmann in Hamburg entstanden sind. Zusammen .... 58 264,76 RM.
	32	1 344 700,00	12 412,75	Unterhaltung der Schleusen- und Hafenbauwerke usw. Mehrbedarf aus Anlaß der Erhöhung der Bezüge der Arbeiter.
	37	30 000,00	94 168,16	Ersatzleistungen infolge von Schiffsunfällen. Die im Vergleichswege festgesetzte Summe (nebst Zinsen) war der Reederei Wachsmuth & Krogmann in Hamburg als Ersatz der von dieser am 17. Mai 1918 an die Reederei Kirsten in Hamburg für die Beschädigung des Dampfers »Hermia« gezahlten Schadenssumme zu erstatten.
7	4	18 000,00	542,81	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Mehrbedarf aus Anlaß der Erhöhung der Bezüge der Arbeiter.
	21	4 000,00	6 360,73	Vermischte Ausgaben. Von der Überschreitung entfallen: 3 206,56 RM auf die Verausgabung des bei der Reichswasserschutz-Bezirkskasse Potsdam ungedeckt gebliebenen Fehlbetrages aus der Unterschlagung des ehemaligen Verwaltungsassistenten Sprenger und 3 154,17 » auf die 25prozentige Aufwertung der in den Jahren 1920 bis 1922 von den Polizeibeamten des Reichswasserschutzes einbehaltenen und in der Zeit des Währungsverfalls stark entwertet zurückgezahlten Sicherungsgelder für Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke.
			49 039 277,59 **353 418**,30	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XI)			49 039 277,59 **353 418,30**	Übertrag
7a	4	8 220,00	446,30	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Von der Überschreitung entfallen: 296,30 RM auf die Erhöhung der Bezüge der Angestellten und Arbeiter. 150,00 » auf die Kosten des Umzuges der Behörde aus dem Gebäude des Reichspatentamts in das Gebäude Potsdamer Straße 10/11.
	11	1 300,00	884,46	Geschäftsbedürfnisse. Mehrbedarf anläßlich des Umzuges der Behörde aus dem Gebäude des Reichspatentamts in das Gebäude Potsdamer Straße 10/11.
	12	400,00	563,68	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw. Mehrbedarf anläßlich des Umzuges der Behörde aus dem Gebäude des Reichspatentamts in das Gebäude Potsdamer Straße 10/11.
	13	400,00	97,42	Bücherei. Mehrbedarf für das Einbinden von Zeitschriften, das mehrere Jahre zurückgestellt worden war, im Interesse der Erhaltung der Zeitschriften aber nicht länger aufgeschoben werden konnte.
	14	600,00	5,01	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren. Mehrbedarf infolge Erhöhung der Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren im Laufe des Rechnungsjahres 1927. Der Betrag errechnet sich wie folgt: Mehrausgabe infolge Erhöhung der Postgebühren ..... 102,43 RM, Minderausgabe zur Deckung der Überschreitung bei Kapitel XI 7a Titel 13 97,42 » Bleibt Überschreitung .... 5,01 RM.
	15	—	8 896,31	Unterhaltung des Dienstgebäudes. Mehrbedarf anläßlich des Umzugs der Behörde aus dem Gebäude des Reichspatentamts in das Gebäude Potsdamer Straße 10/11.
7b	Hinter 1a	—	**3 600,00**	Außerplanmäßig: Vergütung für die nebenamtliche Wahrnehmung der unbesetzten Stelle eines Regierungsrats. Vergütung für die nebenamtliche Wahrnehmung der unbesetzten Stelle eines Regierungsrats (Reichsprüfungsinspektors), dessen Bezüge bei Titel 1 eingespart worden sind.
8	1	10 800 000,00	795 063,98	Pauschsumme zur Erstattung persönlicher und damit zusammenhängender sächlicher Ausgaben der Länder für die Verwaltung der Reichswasserstraßen usw. Mehrbedarf aus Anlaß der Neuregelung der Bezüge der Länderbeamten.
			49 845 234,75 **357 018,30**	Seite

1 Kap.	2 Tit	3 Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	4 Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	5 **Begründung**
(XI 8)			49 845 234,75 **357 018**,30	Übertrag
	22	25 800 000,00	728 080,12	Unterhaltung und Betrieb der Binnenwasserstraßen. Mehrbedarf aus Anlaß der Erhöhung der Bezüge der Arbeiter. Der Betrag errechnet sich wie folgt: Mehrausgabe aus Anlaß der Erhöhung der Bezüge der Arbeiter .... 779 050,85 RM, Minderausgaben zur Deckung 1. der Mehrausgabe bei Kapitel XI E 16 Titel 38 ..... 6 959,73 RM, 2. der außerplanmäßigen Ausgabe hinter Kapitel XI E 16 Titel 59 ..... 40 000,00 » 3. eines Teiles der außerplanmäßigen Ausgabe hinter Kapitel XI E 16 Titel 66 ..... 4 011,00 » 50 970,73 » Bleibt Überschreitung .... 728 080,12 RM.
	23	18 500 000,00	355 260,26	Unterhaltung und Betrieb der Seewasserstraßen usw. Mehrbedarf aus Anlaß der Erhöhung der Bezüge der Arbeiter. Der Betrag errechnet sich folgt: Mehrausgabe infolge Erhöhung der Bezüge der Arbeiter ..... 399 279,04 RM. Minderausgaben zur Deckung 1. eines Teils der Mehrausgabe bei Kapitel XI 4 Titel 4 ..... 3 618,00 RM, 2. eines Teils der Mehrausgabe bei Kapitel XI 4 Titel 14 .... 11 440,00 » 3. der Mehrausgabe bei Kapitel XI 4 Titel 22 19 152,88 » 4. eines Teils der Mehrausgabe bei Kapitel XI E 16 (Reste) Titel 90/1926 .... 807,90 » 5. der Mehrausgabe bei Kapitel XI E 16 (Reste) Titel 55/1925 9 000,00 » 44 018,78 » Bleibt Überschreitung .... 355 260,26 RM.
	29	175 000,00	36 461,41	Gesetzliche Kosten der Unfallversicherung. Die Überschreitung ist durch Mehrleistungen auf Grund des Zweiten Gesetzes über Änderungen in der Unfallversicherung vom 14. Juli 1925 (Reichsgesetzbl. I S. 97) sowie ferner durch die Leistungen, die sich aus der Durchführung der Verordnung über die Abfindung der Unfallrenten vom 14. Juni 1926 (Reichsgesetzbl. I S. 269) ergaben, veranlaßt worden.
			50 965 036,54 **357 018**,30	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XI 8)			50 965 036,64 **357 018**,30	Übertrag
	32	280 000,00	298 622,60	Erstattungen und sonstige Ausgaben. Die Mehrausgabe setzt sich wie folgt zusammen: 38 435,91 RM. Der englische Dampfer »Andania« ist am 18. Oktober 1926 im Hauptfahrwasser der Elbe auf ein unbezeichnetes Schiffahrthindernis aufgelaufen, wodurch der Reederei ein Schaden von 3 717 £ entstanden ist. Die Reichswasserstraßenverwaltung war zum Schadenersatz verpflichtet. Im Vergleichswege wurde eine Entschädigung von 38 435,91 RM festgesetzt. 170 000,00 » Rückerstattung von Einnahmen an Preußen, die in früheren Rechnungsjahren irrtümlich dem Reiche zugeflossen sind. 90 186,69 » Mehrbedarf infolge Erhöhung der Steuern und Abgaben. Zusammen .... 298 622,60 RM.
14	Hinter 21	—	**3 815**,50	Außerplanmäßig: Kosten der Bergung, Unterstellung und Instandhaltung notgelandeter Flugzeuge der Compagnie Franco-Roumaine. Nach Abschluß der Pariser Luftfahrtverhandlungen im Jahre 1926 sind die in den Jahren 1923 und 1924 beim widerrechtlichen Überfliegen deutschen Gebietes notgelandeten und beschlagnahmten Flugzeuge der Compagnie Franco-Roumaine de navigation aerienne an die Eigentümerin zurückgegeben worden. Die dem Lande Bayern für Bergung, Unterstellung und Instandhaltung der Flugzeuge entstandenen Kosten in Höhe von 3 815,50 RM sind auf die Reichskasse übernommen und außerplanmäßig verrechnet worden, da Haushaltsmittel für diesen Zweck nicht zur Verfügung standen.
	33	1 800 000,00	37 866,86	Aufwendungen für den Wetter- und Flugsicherungsdienst. Mehrbedarf infolge Erhöhung der Bezüge des Personals des Höhenwetterdienstes und der Drachenwarte in Friedrichshafen ab 1. Oktober 1927.
XII 1				**XII. Versorgung und Ruhegehälter** **Zivilversorgung**
	1	32 130 000,00	8 466 040,87	Ruhegehälter.
	2a	135 000,00	61 641,18	Wartegelder für Beamte, die infolge der Übernahme der Landesfinanzverwaltungen auf das Reich von diesem zu zahlen sind.
	3	10 123 000,00	2 858 329,67	Bewilligungen für Hinterbliebene.
			62 687 537,72 **360 833**,80	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XII 1)			62 687 537,72 **360 833**,80	Übertrag
	3a	14 045 000,00	966 618,69	Bewilligungen für Hinterbliebene, die infolge der Übernahme der Landesfinanzverwaltungen auf das Reich von diesem zu zahlen sind. Erhöhung der Ruhegehälter, Wartegelder und Hinterbliebenenbezüge.
2				**Militärversorgung**
	1	649 935 000,00	113 080 376,04	Versorgungsgebührnisse für frühere Angehörige der Wehrmacht.
	2	684 106 000,00	21 997 510,34	Versorgungsgebührnisse für Hinterbliebene von früheren Angehörigen der Wehrmacht.
	5	37 913 000,00	9 496 260,07	Heilbehandlung und damit zusammenhängende Ausgaben.
	7	1 950 000,00	32 779,04	Zur Beseitigung von Härten, die nicht auf Grund der Versorgungsgesetze ausgeglichen werden können. **Erhöhung der** Versorgungsgebührnisse.
		—	**2 195**,10	**Außerplanmäßig** aus Anlaß von Titelverwechslungen.
3				**Versorgung nach dem Kriegspersonenschädengesetz**
	1	700 000,00	432 918,52	Versorgungsgebührnisse für Beschädigte.
	2	1 525 000,00	78 702,19	Versorgungsgebührnisse für Hinterbliebene von Beschädigten.
	3	30 000,00	13 243,83	Heilbehandlung und damit zusammenhängende Ausgaben. Erhöhung der Versorgungsgebührnisse.
		—	**1 343**,20	Außerplanmäßig. Vor dem 1. April 1924 zuständig gewordene Tumultschädenrenten, die noch für Rechnung des Reichs zu verausgaben sind.
XIII				**XIII. Rechnungshof**
1	1	1 660 684,00	76 311,05	Besoldungen. Besoldungsneuregelung.
	4	40 508,00	1 441,90	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Hilfskräfte. Erhöhung der Bezüge für Angestellte und Arbeiter.
	9	6 629,00	899,79	Preußen zu erstattender Anteil usw. Besoldungsneuregelung.
	11	4 700,00	1 473,81	Geschäftsbedürfnisse. Mehrausgabe: 1 327,55 RM für unvorhergesehene Umdruckarbeiten, 146,26 » für den dadurch verursachten höheren Druckpapierbedarf. Zus. 1 473,81 RM. Bei den Umdruckarbeiten handelt es sich um Entwürfe für die Reichskassen-, die Reichsrechnungslegungs- und die Reichsprü-
			208 866 072,99 **364 372**,10	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XIII 1)	(11)		208 866 072,99 **364 372**,10	Übertrag
				fungsordnung sowie für mehrere umfangreiche Denkschriften, deren Notwendigwerden sich bei Aufstellung des Haushalts nicht absehen ließ. Der Betrag der Überschreitung ist bei Kapitel XIII 1 Titel 16 eingespart.
	14	9 200,00	1 150,59	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren. Erhöhung der Tarife.
	15	15 000,00	8 580,57	Unterhaltung des Dienstgebäudes. Nach der aus Sparsamkeitsgründen erfolgten Aufgabe von in Dienstgebäuden der Preußischen Oberrechnungskammer innegehabten Diensträumen mußten die Beamten im Dienstgebäude des Rechnungshofs zum Teil in einem Sitzungssaal, zum Teil auch in Registraturen und Besenkammern untergebracht werden. Diese Räume erhielten teilweise nur mangelhaft Tageslicht und ließen sich auch nur ungenügend erheizen. Die durch die Platznot verursachten Verhältnisse waren so unhaltbar geworden, daß — insbesondere im Interesse des betroffenen Personals — alsbald Abhilfe geschaffen werden mußte. Das geschah durch den Ausbau von bisher für Archivzwecke benutzten Kellerräumen zu Dienstzimmern. Trotz äußerster Einschränkung bei den notwendigen Ausführungen ließ sich die entstandene Überschreitung hierbei nicht vermeiden. Den Mehrkosten steht aber eine Einsparung in gleicher Höhe bei Titel 20 gegenüber.
	21	—	11,83	Vermischte Ausgaben. Die unvorhergesehene Ausgabe ist für einen vom Rechnungshof veranstalteten Lehrkursus in der Einheitskurzschrift entstanden.
				Reichssparkommissar
2	4	22 095,00	14 511,79	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Die Betrauung des Reichssparkommissars mit der Prüfung von Länderverwaltungen machte die Einrichtung einer besonderen Abteilung notwendig, als deren Leiter ein Ministerialdirektor i. R. als nichtbeamtete Hilfskraft gewonnen wurde. Bei Aufstellung des Haushalts für 1927 waren bei Titel 3 die Bezüge für einen zweiten Ministerialdirektor eingestellt worden in der Annahme, daß es gelingen würde, hierfür einen geeigneten Wartegeldempfänger zu gewinnen. Dies ist jedoch nicht möglich gewesen. Ferner erforderte die Prüfung der wirtschaftlichen Betriebe des Reichs und der Länder die Einstellung von zwei Bücherrevisoren als nichtbeamtete Hilfskräfte. Beide Maßnahmen waren dringend notwendig; sie konnten daher bis zur Anforderung durch einen ordentlichen Haushalt nicht zurückgestellt werden. Die Überschreitung ist durch Einsparung bei Titel 3 gedeckt.
			208 890 327,77 **364 372**,10	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
			208 890 327,77 **364 372,10**	Übertrag
XIV				**XIV. Reichsschuld**
1				**Reichsschuldenverwaltung** Die durch den Umtausch der Markanleihen in die Ablösungsschuld des Reichs weiter eingetretenen Kosten waren bei Aufstellung des Haushalts für das Rechnungsjahr 1927 auch nicht annähernd zu übersehen, weil der Umfang der Geschäfte sowie die Mannigfaltigkeit der zu lösenden Aufgaben von Tag zu Tag wuchsen. Ähnlich liegen die Verhältnisse in den anderen mit der Anleiheablösung zusammenhängenden Arbeitsgebieten — Barablösung, Wohlfahrtsrenten, Notopfererstattungen, Beschwerdeentscheidungen, Ausfertigung der Wertpapiere, Zahlung der Renten, Auslosungen usw. —. Hinzu kommt, daß die Dienststellen in vier verschiedenen Gebäuden untergebracht waren. Die im Haushalt ausgebrachten Beträge erreichten teilweise nicht den wirklichen Bedarf. Die Beschleunigung aller Umtauscharbeiten, insbesondere der Vorzugsrentensachen, war im Interesse der Gläubiger und zur Ermöglichung der terminmäßigen Auslosungen dringend erforderlich. Sämtliche Mehrausgaben sind — in ständiger Fühlungnahme mit dem Reichssparkommissar — auf das unbedingt nötige Maß beschränkt worden. Den Mehrausgaben bei den Titeln 1 bis 22 steht eine den Betrag dieser Mehrausgaben übersteigende Minderausgabe bei Titel 24 gegenüber.
	1	2 797 000,00	238 270,82	Besoldungen. Besoldungsneuregelung.
	2			Zulagen.
		1 680,00	60,00	a) Zuschuß zu den Aufwendungen für die Dienstwohnung des Präsidenten.
		1 200,00	600,00	b) Aufwandsentschädigung für einen Staatsfinanzrat. Nach dem Vertrage vom 31. März 1924 über die Übernahme der Preußischen Hauptverwaltung der Staatsschulden auf das Reich richtet sich der Zuschuß zu den Aufwendungen für die Dienstwohnung des Präsidenten nach der Aufwandsentschädigung des Kammergerichtspräsidenten und die Aufswandsentschädigung für einen Staatsfinanzrat nach der Ministerialzulage für preußische Beamte der früheren Gruppe A XIII. Diese Aufwandsentschädigungen sind in Preußen zu a vom 1. Oktober 1927, zu b vom 1. April 1927 ab erhöht worden.
	Hinter 2	—	**22 000,00**	Sondervergütungen an Beamte. Die hier außerplanmäßig verrechnete Ausgabe ist dadurch entstanden, daß den Beamten, die die Prüfung und ordnungsmäßige Erledigung der umfangreichen Vorzugsrentenanträge in den Dienststunden nicht bewältigen konnten, aber durch zahlreiche Überstunden (Heimarbeit) die beschleunigte Erledigung der Arbeiten ermöglicht haben, für die außerhalb der Dienststunden geleistete Mehrarbeit Sondervergütungen gewährt werden mußten. Dadurch ist die vorübergehende Einstellung von Hilfskräften, deren Abstoßung nach Beendigung der Arbeiten erfahrungsgemäß Schwierigkeiten verursacht, vermieden worden. Vgl. die allgemeine Erläuterung zu Kapitel 1.
			209 129 258,59 **386 372,10**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XIV 1)			209 129 258,59 **386 372**,10	Übertrag
	3	706 620,00	52 971,73	Hilfsleistungen durch Beamte. Besoldungsneuregelung.
	4	3 287 650,00	345 714,72	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Neuregelung der Bezüge der Angestellten und Arbeiter.
	7a	4 000,00	3 037,15	Entschädigung an versetzte Beamte sowie an Angestellte.
	7b	400,00	105,80	Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte und Angestellte. Zur Durchführung des Umtauschs der Markanleihen des Reichs in die Anleiheablösungsschuld mußten von auswärts herangezogene Hilfskräfte länger, als bei der Aufstellung des Haushalts angenommen worden ist, beibehalten werden.
	8	76 000,00	53 231,21	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte. Die durch besondere Maßnahmen (vgl. auch die Erläuterungen zu der außerplanmäßigen Ausgabe hinter Titel 2) erreichte starke Förderung der Arbeiten hat es ermöglicht, daß noch im Rechnungsjahre 1927 eine größere Anzahl von Angestellten entlassen werden konnte, als ursprünglich angenommen war. Die an diese Angestellten bestimmungsgemäß zu zahlenden Abfindungen haben die Überschreitung veranlaßt.
	10a	679 500,00	58 168,57	Ruhegehälter für Beamte. Neuregelung der Bezüge der Ruhegehaltsempfänger.
	10b	255 700,00	49 630,42	Bewilligungen für Hinterbliebene. Neuregelung der Bezüge der Hinterbliebenen und Vergrößerung der Zahl der Empfänger.
	11	60 000,00	49 999,53	Geschäftsbedürfnisse. An Mehrkosten sind entstanden: a) durch die Verlegung der in gemieteten Räumen Ritterstr. 69, Lindenstr. 35, Oranienstr. 95 untergebrachten Dienststellen nach dem Hauptgebäude infolge Aufgabe dieser Räume ..... 6 000,00 RM, — dafür fallen die Ausgaben für Mieten weg —, b) durch erhöhten Bedarf an Vordrucken für die beschleunigte Durchführung der Anleiheablösung ..... 25 000,00 » c) für sonstige Geschäftsbedürfnisse aus Anlaß der Anleiheablösung (Schreib- und Druckpapier usw.) ..... 18 999,53 » Zusammen .... 49 999,53 RM.
			209 742 117,72 **386 372**,10	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung.**
(XIV 1)			209 742 117,72 **386 372,10**	Übertrag
	12	6 000,00	13 299,97	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen. Der ständig gewachsene Umfang der Vorzugsrentenzahlungen und die Notwendigkeit, den Beginn der Vorarbeiten für die Zahlungen möglichst nahe an die Zahlungstermine heranzurücken, machte einen weiteren Ausbau der Adrema-Anlage notwendig. Ferner erforderte die starke Inanspruchnahme der Adressendruck-, Entwertungs- und Vernichtungsmaschinen steigende Unterhaltungskosten und erhöhte Aufwendungen für Instandsetzungen. Die Mehrausgaben hierfür betragen ..... 11 617,27 RM. Der Ausbau von Regalen zur Aufbewahrung der gemäß § 23 des Anleiheablösungsgesetzes zu hinterlegenden Auslosungsscheine erforderte eine nicht vorherzusehende Ausgabe von ..... 1 682,70 » Zusammen .... 13 299,97 RM.
	13	3 000,00	500,00	Bücherei. Mehrbeschaffungen von Büchern, Zeitschriften, Kommentaren usw., die mit Rücksicht auf die umfangreiche Rechtsprechung in Beschwerdesachen der Anleiheablösung notwendig waren.
	14	192 000,00	21 763,45	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren. Erhöhung der Postgebühren vom 1. August 1927 an.
	15	25 000,00	5 999,32	Unterhaltung der Dienstgebäude. Das Anschwellen der Geschäfte aus Anlaß der Ablösung der Markanleihen — vgl. Erläuterung zu Kapitel 1 — machte die teilweise Unterbringung der damit befaßten Dienststellen in dem Gebäude Lindenstr. 35 erforderlich, da das Gebäude der Reichsschuldenverwaltung nicht genügend Raum bot. Die Herrichtung dieser früher zu Fabrik- und Lagerzwecken benutzten Räume zu Diensträumen erforderte umfangreiche Ein- und Neubauten.
	16	121 000,00	24 924,23	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen. Die Reichsschuldenverwaltung konnte erst am 1. Januar 1928 restlos in dem eigenen Gebäude Oranienstr. 106/109 untergebracht werden, da dieses Gebäude bis dahin zum Teil noch von anderen Behörden belegt war. Die gemieteten Diensträume in dem Hause Ritterstr. 69 mußten deshalb bis Ende Dezember 1927 beibehalten werden. Es erforderten a) die Miete ..... 24 031,84 RM, b) die Bewirtschaftung ..... 892,39 » Zusammen .... 24 924,23 RM.
	19	2 000,00	11,65	Reisekosten. Zufällige Mehrausgabe infolge Einstellung eines abgerundeten Betrages in den Haushalt.
	*22	21 000,00	10 000,00	Unterhaltung der überwiegend an Privatpersonen vermieteten Häuser Feilnerstr. 7 bis 12 usw. Die Mehrausgabe ist entstanden durch die Beseitigung vieler weiter um sich greifender Schäden an den alten und baufälligen
			209 818 616,34 **386 372,10**	Seite

*Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XIV)	(22)		209 8 8 616,34 **386 372**,10	Übertrag
				Miethäusern, insbesondere durch Fassadeninstandsetzungen, die notwendig wurde, weil bei einzelnen Häusern Hauptgesimse, Konsole, Stuckteile und Putzstücke auf Straße und Hof fielen, wodurch die Vorübergehenden in Lebensgefahr gerieten. Die Kosten hierfür sowie für die damit verbundenen Putz-, Zinkausbesserungs- und Anstreicherarbeiten beliefen sich auf ..... 5 166,60 RM.
				Außerdem wurden für die Beseitigung eines baufälligen Stallgebäudes, das durch plötzliches Herausbiegen von morschen Umfassungswänden und Durchbiegen der verfaulten Holzdecken einzustürzen drohte, ... 2 827,87 "
				und für Instandsetzungsarbeiten an Schornsteinen und Laufbohlen zur Beseitigung von Lebensgefahr für die Schornsteinfeger ..... 2 006,03 " benötigt.
				Zusammen .... 10 000,00 RM.
	Hinter 31	—	**65**,52	Zinsenausgaben für die vormaligen bayerischen und badischen Staatsschulden. Es mußten Zinsscheine der Markanleihen im Ausgleichsverfahren eingelöst werden.
XV				XV. Reichsfinanzministerium
1	1	3 205 000,00	205 741,27	Besoldungen. Mehrausgabe infolge Besoldungsneuregelung.
	Hinter 1	—	**139**,83	Besoldungen. Die Planstelle eines am 22. Januar 1927 mit Wirkung vom 1. Mai 1927 in den einstweiligen Ruhestand versetzten Ministerialdirektors ist mit Ablauf des Rechnungsjahres 1926 in Fortfall gekommen. Der Beamte wurde vom 3. März 1927 ab mit der Stelle des Präsidenten des Landesfinanzamts Köln beliehen. Der Unterschied zwischen den Bezügen als Ministerialdirektor und den Bezügen als Präsident des Landesfinanzamts Köln für den Monat April 1927 mußte außerplanmäßig verausgabt werden.
	3	190 130,00	24 467,20	Hilfsleistungen durch Beamte. Die Mehrausgaben sind entstanden: 1. Durch Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses vom 1. April 1927 ab ..... 326,50 RM. 2. Durch Erhöhung der Beamtenbezüge vom 1. Oktober 1927 ab..... 2 041,46 " 3. Durch Einstellung von 3 Wartegeldempfängern (1 Regierungsbaurat und 2 Ministerialamtmänner) ..... 22 099,24 " Zusammen.... 24 467,20 RM. Die Heranziehung der Wartegeldempfänger war zur Bewältigung wichtiger Aufgaben erforderlich — Ausbau der Zollflotte, Handelsverträge, Ablösung der öffentlichen Anleihen —.
			210 048 824,81 **386 577**,45	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XVI)			210 048 824,81 **386 577,45**	Übertrag
	4	691 800,00	101 312,75	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Die überplanmäßige Ausgabe ist eingetreten infolge: a) Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses vom 1. April 1927 ab mit ..... 9 710,00 RM, b) Erhöhung der Arbeiterlöhne vom 1. April und 1. Oktober 1927 ab mit..... 22 200,00 » c) Erhöhung der Angestelltenbezüge vom 1. Oktober 1927 ab mit ..... 28 200,00 » d) Erhöhung der Kranken- und Invalidenversicherungsbeiträge mit ..... 2 950,00 » e) Beschäftigung einer größeren Anzahl von Hilfskräften als vorgesehen mit..... 38 252,75 » Zusammen .... 101 312,75 RM. Zu e. Die Mehreinstellung von Hilfskräften war infolge der erheblichen Zunahme der Dienstgeschäfte (neues Besoldungsgesetz, Kriegsschädenschlußgesetz, Ausbau des zentralen Buch- und Betriebsprüfungsdienstes, Neuregelung der Handelsverträge usw.) unumgänglich notwendig.
	4a	14 105,00	12 196,99	Hilfsleistungen für die Nachrichtenstelle. Die Mehrausgabe geht zurück auf: a) Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses vom 1. April 1927 ab mit..... 276,00 RM, b) Erhöhung der Angestelltenbezüge vom 1. Oktober 1927 ab mit..... 1 700,00 » c) Erhöhung der Krankenversicherungsbeiträge mit ..... 60,00 » d) Zahlung höherer Bezüge an den neuen Leiter der Nachrichtenstelle und Annahme von 2 neuen Hilfskräften mit..... 10 160,99 » Zusammen.... 12 196,99 RM. Zu d. Zur sachgemäßen Erledigung der Dienstgeschäfte waren unumgänglich notwendig: a) ein wissenschaftlicher Hilfsarbeiter, vorwiegend zur Sammlung und Sichtung des Materials, das der Herr Reichsminister der Finanzen jeweils für besondere Zwecke benötigte; außerdem war er mit finanzpolitischen Abhandlungen beschäftigt, die der deutschen Tagespresse ohne Unterschied der Parteirichtung je nach Bedarf zugeleitet wurden; b) ein Stenograph, der den immer umfangreicher werdenden Briefwechsel der Nachrichtenstelle nach Diktat zu erledigen hatte. Kanzleihilfskräfte konnten hierzu nicht herangezogen werden, da die Kanzlei bereits mit den laufenden Arbeiten voll in Anspruch genommen war.
	7b	1 150,00	382,60	Fahrkosten für versetzte Beamte usw. Dem Haushaltsansatz für 1927 war die Zahlung von Fahrkosten bei Urlaubsreisen an durchschnittlich 6 Beamte, die infolge Abordnung oder Versetzung zum Reichsfinanzministerium aus dienstlichem Anlaß von ihren Familien getrennt leben müssen, zugrunde gelegt worden.
			210 163 317,15 **386 577,45**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 *RM*	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** *RM*	**Begründung**
(XV 1)	(7 b)		210 163 317,15 **386 577**,45	Übertrag
				Infolge der erheblichen Zunahme der Dienstgeschäfte des Reichsfinanzministeriums durch besondere Aufgaben (neues Besoldungsgesetz, Ausbau des Buch- und Betriebsprüfungsdienstes, Neuregelung der Handelsverträge u. a) mußte die Zahl der aushilfsweise beschäftigten Beamten erheblich verstärkt werden. Sie erhöhte sich im Laufe des Jahres 1927 auf 17. Diese Beamten haben zum überwiegenden Teil ihren Familienwohnsitz im südlichen oder westlichen Deutschland. Die weiten Entfernungen bedingten besonders hohe Fahrkosten.
	11	70 000,00	25 945,72	Geschäftsbedürfnisse.
				Die Mehrausgabe ist auf die nicht vorherzusehenden Druckkosten für Gesetzentwürfe, Steuerbewertungslisten usw. zurückzuführen. Während 35 000 *RM* für derartige Druckarbeiten veranschlagt waren, betragen die zwangläufigen Ausgaben hierfür rund 58 200 *RM*. Die hauptsächlichen Gesetzentwürfe und Druckarbeiten betrafen die Besoldungsreform, den Finanzausgleich, die Auslandsanleihen, die Reichskassenordnung und die Durchführung der Einheitsbewertung. Eine Zurückstellung der Druckarbeiten war ohne Schädigung dienstlicher Belange nicht möglich.
	12	40 600,00	6 934,33	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw.
				Die nach der Neuorganisation im Reichsfinanzministerium erforderlich gewordene Aufteilung der großen Räume und Säle der ehemaligen Ministerwohnung zu Arbeitsräumen und einem Sitzungssaal machte die sofortige Neubeschaffung entsprechender Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände nötig, weil andernfalls die zweckdienliche Verwendung der Räume nicht möglich war. Im übrigen verursachte die Instandsetzung der vorhandenen alten eichenen und kiefernen Möbel für die Erhaltung zur Vermeidung von unnötigen Neubeschaffungen mehr Aufwendungen als vorherzusehen war (vgl. auch Kapitel XV 1 Titel 15).
	13	15 000,00	5 999,72	Bücherei.
				Die Überschreitung wurde bedingt durch: 1. das Anziehen der Bücher- und Buchbinderpreise um 10 vom Hundert, 2. die Beschaffenheit umfangreicher Literatur für den Buchprüfungs- und Reparationsdienst sowie für die Einheitsbewertung, die bei der zunehmenden Bedeutung dieser Geschäftskreise nicht zu umgehen war, deren Ausmaß andererseits aber nicht vorausgesehen werden konnte, 3. Beschaffung von neu herausgekommenen umfangreichen und daher teueren Einzelschriften des Statistischen Reichsamts und der bisher nicht gehaltenen Drucksachen des preußischen Staatsrats. Die Beschaffungen konnten ohne Schädigung der Belange des Reiches weder vermieden noch aufgeschoben werden.
	13a	4 200,00	180,15	Sächliche Ausgaben für die Nachrichtenstelle.
				Überschreitung infolge dringender Mehranforderungen an Zeitungen und Zeitschriften.
			210 201 777,07 386 577,45	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XV 1)			210 201 777,07 **386 577,45**	Übertrag
	15	33 750,00	29 711,21	Unterhaltung der Dienstgebäude. Nicht unerhebliche Mittel mußten für die gründliche, nicht mehr aufschiebbare Instandsetzung der Dächer auf den Grundstücken Kaiserhofstraße 1 und Wilhelmplatz 1/2 in Berlin sowie für die weitere Aufteilung der Räume der ehemaligen Ministerwohnung aufgewendet werden. Für die notwendigste Instandsetzung und Unterhaltung der Beheizungsanlagen wurden allein rund 15 300 RM benötigt. Der Umfang der Arbeiten konnte nicht vorhergesehen werden. Eine Aufschiebung war nicht möglich, weil die Räume für den Dienstbetrieb unentbehrlich sind.
	*18a	1 000,00	600,00	Haltung eines Aushilfskraftwagens. Die Überschreitung wird gemäß § 30 [2] der Reichshaushaltsordnung als Vorgriff auf den Ansatz für das Rechnungsjahr 1928 behandelt. Sie ist entstanden durch eine unaufschiebbar gewordene Instandsetzung des Aushilfswagens, die Kosten in Höhe von rund 1 700 RM verursachte.
	19a	146 000,00	68 731,11	Kosten für Sachverständige. Die Mehrausgabe ist darauf zurückzuführen, daß der Bewertungsbeirat im Rechnungsjahre 1927 zwecks schnellerer Durchführung der Bewertung besonders viel reisen mußte. Ferner mußten zahlreiche Sitzungen des Bewertungsbeirats abgehalten werden, um die auf den Reisen gemachten Feststellungen auszuwerten und danach die Relationen der Vergleichs- und Einreihungsbetriebe festzusetzen. Die Sitzungen und Reisen des Bewertungsbeirats waren besonders dringlich und konnten nicht verschoben werden, da die rechtzeitige Vermögensteuerveranlagung von dem Ergebnis der Bewertungsarbeiten abhängig war. Außerdem waren allein für Gutachten in schwebenden Angelegenheiten von großer finanzieller Tragweite rund 12 000 RM zu zahlen.
	20	8 000,00	6 375,68	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen. Die Mehrausgabe ist verursacht durch unvermeidliche Personaleinberufungen in das Reichsfinanzministerium und durch den Umzug des Reichsfinanzministers Dr. Köhler im Juni 1927 von Karlsruhe nach Berlin.
				Reichsentschädigungsamt für Kriegsschäden
2a	3	408 000,00	492 074,98	Hilfsleistungen durch Beamte. Die Mehrausgaben sind entstanden einmal durch die Neuregelung der Bezüge der Beamten ab 1. Oktober 1927 und ferner, weil die beabsichtigten Personalverminderungen des Reichsentschädigungsamts zum 1. Oktober 1927 bzw. 1. Januar 1928 wegen der von der Reichsregierung geplanten neuen Entschädigungsmaßnahmen (Kriegsschädenschlußgesetz) nicht zur Ausführung kamen; vgl. hierzu § 11 A e des Haushaltsgesetzes für 1928 vom 31. März 1928. Die Mehrausgaben betragen: infolge Neuregelung der Bezüge ..... 78 000,00 RM, infolge Beibehaltung der Hilfskräfte .. 414 074,98 » .
			210 799 270,05 **386 577,45**	Seite

* Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XV 2a)			210 799 270,05 **386 577**,45	Übertrag
	Hinter 3	—	**216**,00	Versicherungsbeiträge zur Angestelltenversicherung. Für zwei ehemalige außerplanmäßige Beamte mußten, infolge ihres Ausscheidens aus dem Reichs- bzw. Staatsdienst, gemäß § 18 des Angestelltenversicherungsgesetzes nachträglich Versicherungsbeiträge zur Angestelltenversicherung aufgebracht werden.
	4	398 500,00	177 699,87	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Vgl. die Begründung zu Titel 3. Die Mehrausgaben betragen: infolge Neuregelung der Bezüge ..... 48 000,00 RM, infolge Beibehaltung der Hilfskräfte .. 129 699,87 " .
	12	3 000,00	256,88	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte usw. Unaufschiebbare Instandsetzungen von Geschäftszimmergeräten bei der Zweigstelle Breslau verursachten die höheren Aufwendungen.
	13	900,00	443,95	Bücherei. Mehrausgaben infolge unumgänglich notwendiger Neuanschaffungen von Gesetzen und Verordnungen für das Schlußentschädigungsverfahren sowie für Erneuerung der Einbände von großen wertvollen Büchern, die von anderen Behörden seit Jahren entliehen und infolge häufigen Gebrauchs stark beschädigt waren.
	19a	10 000,00	14 640,20	Kosten für Sachverständige. Die Einholung von Gutachten in besonders schwierigen Schadensfällen hat einen größeren Umfang angenommen, als vorauszusehen war. In einem Falle mußten bei einer Schadensanmeldung von 500 Millionen Mark rund 6 500 RM für die Erstattung eines Spezialgutachtens gezahlt werden. Die Begutachtungen haben zu erheblichen Ersparnissen bei der Schadensfestsetzung geführt.
	21	15 000,00	25 587,38	Vermischte Ausgaben. Für die nicht vorauszusehende Durchführung von Prozessen vor polnischen Gerichten sind rund 32 400 RM Kosten entstanden. Aus dem Betrage des Haushaltsansatzes konnten hierzu nur rund 6 800 RM entnommen werden.
	Hinter 21	—	**9 767**,54	Ersteigerung eines Grundstücks in Drossen. Ausgaben für Ersteigerung eines Grundstücks in Drossen zur Sicherung eines Darlehns, das vom Reichsentschädigungsamt aus Entschädigungsmitteln gegeben wurde.
	22	3 000,00	39,06	Zeugengebühren u. dgl. im Spruchverfahren. Unvermeidliche Mehrausgaben für Zeugengebühren und Ersatz der Reisekosten für vorgeladene Antragsteller im Spruchkammerverfahren.
			211 017 937,39 **396 560**,99	Seite

1	2	3	4	5
Kap	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XV)			211 017 937,39 **396 560,99**	Übertrag
				Vom Reichsministerium für Wiederaufbau übernommene Verwaltungszweige
2b				**Reichskommissariat für Reparationslieferungen**
	3	5 300,00	19 660,13	Hilfsleistungen durch Beamte. Im Hinblick auf die Auflösung des Reparationskommissariats am 31. März 1928 ist im Laufe des Rechnungsjahres 1927 eine Anzahl von Beamten im Interesse ihrer anderweitigen Unterbringung zu andern Verwaltungen abgeordnet worden. Für diese mußten vorübergehend Ersatzkräfte eingestellt bzw. Hilfskräfte weiterbeschäftigt werden. Der Überschreitung steht — trotz des Mehraufwandes an Besoldung infolge Neuregelung der Bezüge — bei Titel 1 eine Ersparnis in Höhe von 25 401,98 RM gegenüber.
	8	4 000,00	4 965,36	Abfindungen an ausscheidende Beamte und Angestellte. Infolge Auflösung des Reichskommissariats für Reparationslieferungen wurde eine verstärkte Entlassung von Angestellten unvermeidbar; die bestimmungsgemäß zu zahlenden Abfindungen haben daher den Voranschlag überstiegen.
	9	90 800,00	5 864,71	Hilfsleistungen bei dem Deutschen Sachlieferungsbüro in Paris. Erhöhung der Bezüge für Beamte und Angestellte.
	19	10 000,00	1 183,09	Reisekosten. Mehrbedarf für auf Anregung des Rechnungshofs bei den Feststellungsbehörden vorgenommene Nachprüfungen, ob bei den Ruhrkohlenbeschlagnahmeschäden Doppelentschädigungen vorgekommen sind.
	22	8 780,00	5 249,96	Sächliche Ausgaben für das Deutsche Sachlieferungsbüro in Paris. Mehrausgaben infolge Neuregelung der Mietzuschüsse für Beamte und Angestellte, unvorhergesehener Besserung des Frankenkurses und Erhöhung der Mieten.
2c				**Reichsausgleichsamt**
	4	710 000,00	29 975,21	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Die Rechnungslegung der aufgelösten Zweigstellen hat längere Zeit beansprucht, als zur Zeit der Aufstellung des Haushaltsvoranschlages für 1927 angenommen worden war. Die Bankabteilung war dadurch mit ihren Arbeiten in Rückstand gekommen. Zur Durchführung der Arbeiten mußten die an 28 Angestellte der Bankabteilung zum 31. März 1927 ausgesprochenen Kündigungen um 2 Monate hinausgeschoben werden. Hierdurch sind Mehrausgaben in Höhe von 22 608 RM entstanden. Ferner ist ein Mehrbedarf im Betrage von 7 367,21 RM infolge Neuregelung der Bezüge für Angestellte und Arbeiter eingetreten.
	9	132 500,00	42 730,85	Vertretung bei den gegnerischen Ausgleichsämtern usw. Bei den im Oktober 1926 mit den französischen Vertretern geführten Verhandlungen zwecks Beschleunigung des Ausgleichs-
			211 127 566,70 **396 560,99**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XV 2c)			211 127 566,70 **396 560,99**	Übertrag
				verfahrens wurde vereinbart, daß in weitaus größerem Umfange wie vorher mit den französischen Stellen Einzelfälle durch mündliche Vereinbarungen zu erledigen seien. Ferner wurde bei den Oktoberverhandlungen erreicht, daß die Franzosen der Einsichtnahme in die französischen Liquidationslisten zustimmten. Die sich hieraus ergebenden Mehrarbeiten machte eine Personalverstärkung der Vertretungen in Paris und Straßburg erforderlich, wodurch der Reichskasse Mehrausgaben in Höhe von 28 156,78 RM erwuchsen. Die weitere Überschreitung im Betrage von 14 574,07 RM ist auf die Neuregelung der Auslandsbezüge zurückzuführen.
	16	197 900,00	14 947,25	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken usw. Die überplanmäßige Ausgabe von 14 947,25 RM ist auf die Erhöhung der Friedensmieten ab 1. April 1927 auf 110 v. H. und ab 1. Oktober 1927 auf 120 v. H. zurückzuführen. Bei Aufstellung des Haushaltsvoranschlages für 1927 sind die Friedensmieten mit nur 100 v. H. in Ansatz gebracht worden.
	19	10 000,00	10 264,80	Reisekosten. Die zum Zwecke der Beschleunigung des Verfahrens mit den französischen Vertretern im Oktober 1926 getroffenen Vereinbarungen, Einzelfälle durch mündliche Verhandlungen zu erledigen — vgl. Begründung zu Titel 9 —, erforderten zu ihrer Durchführung eine größere Anzahl Dienstreisen nach Paris und Straßburg als der Veranschlagung bei Aufstellung des Haushaltsvoranschlags zugrunde lag.
	21	1 000,00	13 590,45	Vermischte Ausgaben. Nicht wieder einziehbare Kosten aus einem Kassendefekt bei der früheren Zweigstelle Hamburg ..... 10 928,21 RM, Unvorhergesehene Prozeß- usw. Kosten ... 2 662,24 » Zusammen .... 13 590,45 RM.
3				**Reichshauptkasse**
	1	350 000,00	31 348,19	Besoldungen. Mehrausgabe infolge Besoldungserhöhung.
	3	—	750,40	Hilfsleistungen für Beamte. Wiederbeschäftigung eines infolge Umbildung des Reichsfinanzministeriums in den einstweiligen Ruhestand versetzten Ministerialamtmanns in einer freien Planstelle der Gruppe A 4b.
	4	27 535,00	3 078,81	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Die überplanmäßige Ausgabe ist eingetreten infolge: a) Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses vom 1. April 1927 ab mit ..... 144,00 RM, b) Erhöhung der Arbeiterlöhne vom 1. April und 1. Oktober 1927 ab mit ..... 2 173,81 » c) Erhöhung der Angestelltenbezüge vom 1. Oktober 1927 ab mit ..... 471,00 » d) Erhöhung der Kranken- und Invalidenversicherungsbeiträge mit ..... 290,00 » Zusammen .... 3 078,81 RM.
			211 201 546,60 **396 560,99**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XV)			211 201 546,60 **396 560**,99	Übertrag
5				**Reichsfinanzhof**
	7a	2 000,00	3 352,02	Entschädigung an versetzte Beamte usw. Die Überschreitung ist bedingt durch die Ernennung mehrerer Reichsfinanzräte, die bei der Wohnungsnot in München längere Zeit von ihren Familien getrennt leben mußten. Bei der Veranschlagung der Mittel war die Höhe der zu zahlenden Entschädigungen auch nicht annähernd zu übersehen.
	7b	200,00	425,60	Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte usw. Mehrausgaben infolge Zahlung der Reisekosten an mehrere von ihren Familien getrennte Beamte, die zum Teil sehr erhebliche Entfernungen zu ihrer Familie zurückzulegen hatten.
	20	5 400,00	7 486,66	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfe. Die Überschreitung war unabweisbar infolge Ernennung mehrerer Reichsfinanzräte, die zum Teil Umzüge aus sehr großer Entfernung (Hamburg usw.) ausführen mußten.
6				**Landesfinanzämter und deren nachgeordnete Behörden**
	1	272 855 800,00	19 803 277,21	Besoldungen. Mehrausgabe infolge Besoldungserhöhung.
	Hinter 1	—	**227 892**,65	Beiträge des Reichs für die Nachversicherung ausgeschiedener Beamten. Nach § 18 des Angestelltenversicherungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Mai 1924 (Reichsgesetzbl. 1924 I S. 563) hat beim Ausscheiden von Beamten, sofern gegen den Arbeitgeber kein Anspruch auf Ruhegeld oder Hinterbliebenenrente besteht, eine Nachversicherung für die Zeit der Beschäftigung einzutreten. Es handelt sich hier um die Beiträge, die das Reich auf Grund dieser gesetzlichen Bestimmung für ausgeschiedene Beamte der Reichsfinanzverwaltung zu zahlen hatte.
	3	10 444 000,00	116 777,15	Hilfsleistungen durch Beamte. Mehrausgabe infolge Besoldungsneuregelung.
	Hinter 3	—	**20 089**,70	Versicherungsbeiträge für ausgeschiedene Beamte. Nach § 18 des Angestelltenversicherungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Mai 1924 (Reichsgesetzbl. 1924 I S. 563) hat beim Ausscheiden von Beamten, sofern gegen den Arbeitgeber kein Anspruch auf Ruhegeld oder Hinterbliebenenrente besteht, eine Nachversicherung für die Zeit der Beschäftigung einzutreten. Es handelt sich hier um die Beiträge, die das Reich auf Grund dieser gesetzlichen Bestimmung für ausgeschiedene Beamte der Reichsfinanzverwaltung zu zahlen hatte.
	4	32 586 000,00	949 815,60	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte. Mehrausgabe infolge Änderung der Angestelltentarife und Erhöhung der Arbeiterlöhne.
			232 083 680,84 **644 543**,34	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
XV6)			232 083 680,84 **644 543**,34	Übertrag
	7a	2 500 000,00	220 379,69	Entschädigung an versetzte Beamte usw. Die Mehrausgabe ist entstanden infolge Einstellung von rund 500 Wartegeldempfängern und 1900 Beamtenanwärtern, von denen ein erheblicher Teil nicht am Wohnort ihrer Familie beschäftigt werden konnte. Der Abgang von Trennungsentschädigung beziehenden Beamten infolge Beschaffung von Beamtenwohnraum blieb hinter dem Zugang stärker, als bei der Mittelveranschlagung erwartet werden konnte, zurück.
	14	3 300 000,00	805 484,52	Post- usw. Gebühren. Von der Überschreitung entfallen: a) auf die Einziehung von Steuerrückständen durch Postnachnahme ..... 345 481,71 RM, b) auf die Übernahme der durch die Lohnsteuererstattungen mittels Überweisung oder Postscheck entstehenden Kosten auf die Reichskasse ..... 228 392,90 „ c) auf die allgemeine Erhöhung der Postgebühren ..... 231 609,91 „ Zusammen .... 805 484,52 RM. Die Einziehung der Steuerrückstände durch Postnachnahme wurde im Jahre 1927 — nach günstigem Ausfall von Versuchen in einzelnen Landesfinanzamtsbezirken — allgemein eingeführt. Die Kosten der zurückgehenden Nachnahmen fallen der Reichskasse zur Last. Durch die Reichskassenordnung vom 6. August 1927 (Reichsministerialblatt S. 357) wurden die Kosten der Lohnsteuererstattung durch Überweisung und Postscheck auf die Reichskasse übernommen. Beide Maßnahmen waren bei der Mittelveranschlagung nicht vorauszusehen.
	16	15 190 000,00	249 895,25	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken usw. Mehrausgabe infolge Erhöhung verschiedener Steuern sowie der Gebühren für die Entwässerung der Dienstgrundstücke. Ein weiterer Grund für die Mittelüberschreitung ist in der verspäteten Veranlagung der von der Reichsfinanzverwaltung (Liegenschaftsverwaltung) geschuldeten Steuern in verschiedenen Ländern und Gemeinden zu erblicken. Nach Erledigung der eingelegten Rechtsmittel wurden die Steuern — auch für zurückliegende Rechnungsjahre — zum Teil erst im Jahre 1927 eingezogen. Die Ausgaben waren zwangsläufig und konnten nicht zurückgestellt werden.
	18a	1 250 000,00	107 378,99	Unterhaltung usw. von Wasserfahrzeugen. Von der Überschreitung entfallen: 1. auf die Wiederherstellung der durch ein Schiff gerammten Zollbühne »Fährkanal« in Hamburg ..... 80 778,99 RM, 2. auf die Wiederherstellung der gerammten Zollbarkasse »Hamburg« ..... 13 800,00 „ 3. auf die Bergungskosten des vor Barhöft in Eisschwierigkeiten geratenen Zollfahrzeugs »Hagen« auf Grund einer Entscheidung des Seeschiedsgerichts in Hamburg vom 28. 3. 1928 ..... 12 800,00 „ Zusammen .... 107 378,99 RM.
			233 465 819,29 **644 543**,34	Seite

1	2	3	4	5
Kap	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XV6)	(18a)		233 465 819.29 **644 543**,34	Übertrag Die Gesamtkosten zu Ziffer 1 betrugen 134 749,68 RM. Ein Teil dieses Betrages wurde aus den Planmitteln gedeckt. Soweit Dritte zum Ersatz des Schadens herangezogen werden konnten, sind die Kosten von ihnen eingezogen worden.
	Hinter 18a	—	**54 033**,77	Versuch der Verwendung eines Wasserflugzeuges. Es hat sich als notwendig erwiesen, einen Versuch zu unternehmen, zur Überwachung der Seegrenze, insbesondere zwecks Bekämpfung des Spritschmuggels über die Ostsee, ein Wasserflugzeug im Dienste der Zollverwaltung zu verwenden. Die Notwendigkeit hierzu hat sich erst nach Verabschiedung des Haushalts für 1927 ergeben, eine Hinausschiebung des Versuchs war bei der Wichtigkeit der Angelegenheit nicht vertretbar.
	19	8 500 000,00	909 819,08	Reisekosten usw. Die Mehrausgabe ist entstanden durch die zur Erhöhung des Steueraufkommens angeordnete verstärkte Nachschautätigkeit im Umsatzsteuerwesen, durch die Vermehrung der Buch- und Betriebsprüfungen und die zwecks Beitreibung der Steuerrückstände gesteigerte Reisetätigkeit der Vollziehungsbeamten. Der größte Teil der Reisekostenausgaben wird von den Steuerschuldnern erstattet und fließt den Verwaltungseinnahmen des Reiches wieder zu.
	19a	335 000,00	63 889,41	Kosten für Sachverständige. Zur Hebung des Steueraufkommens war eine stärkere Heranziehung von Sachverständigen bei den Steuerveranlagungen erforderlich. Insbesondere hat die Durchführung des Reichsbewertungsgesetzes bei den Landesfinanzämtern die Bildung von Gutachterausschüssen erforderlich gemacht, deren Mitgliedern Entschädigungen aus der Reichskasse gezahlt werden müssen.
	20	3 300 000,00	625 842,92	Umzugskosten usw. Die Ablösung der überalterten Zollbeamten von der Grenze hat eine weit größere Zahl von Versetzungen erforderlich gemacht, als vorausgesehen werden konnte. Auch hat die Einberufung von Versorgungsanwärtern, die Einstellung von Wartegeldempfängern und die Durchführung der im Ergänzungshaushalt für 1927 genehmigten Maßnahmen zur Entlastung der Finanzämter die Zahlung von recht erheblichen Umzugskostenvergütungen zur Folge gehabt. Eine Verminderung der Ausgabe war ohne Schädigung der dienstlichen Belange nicht möglich.
	21	1 665 000,00	535 759,33	Vermischte Ausgaben. Die bei den vermischten Ausgaben nachgewiesenen Kassendefekte (auch anläßlich der Diebstähle von Steuerzeichen), die Prozeßkosten und die Aufwertungsbeträge aus Verträgen früherer Jahre übersteigen die im Haushalt hierfür vorgesehenen Ansätze erheblich. Die Ausgaben sind zwangläufig und vielfach von Zufälligkeiten abhängig. Eine einigermaßen zutreffende Veranschlagung der bei dieser Haushaltsstelle benötigten Beträge ist der Natur der Sache nach ausgeschlossen.
			235 601 130,03 **698 577**,11	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 *RM*	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** *RM*	**Begründung**
(XV6)			235 601 130,03 **698 577,11**	Übertrag
	25	250 000,00	6 706,43	Herstellung von Handausgaben der Zoll- und Steuergesetze usw. Der Fonds ist im Rechnungsjahr 1927 durch folgende große Ausgaben außergewöhnlich belastet worden: für die Herstellung von Handausgaben des Vereinszollgesetzes und Zolltarifgesetzes 24 835,61 *RM*, desgl. von Vollzugsanweisungen zum Einkommensteuer- und zum Körperschaftsteuergesetz ..... 67 965,00 » desgl. eines Amterverzeichnisses der Verwaltung der Zölle und Verbrauchsabgaben ..... 21 065,00 » Zusammen .... 113 865,61 *RM*. Die Überschreitung um 6 706,43 *RM* war nicht zu vermeiden. Der Mehrbetrag stellt unbedingt notwendige Ausgaben für das Rechnungsjahr 1927 dar, die nicht für das neue Jahr zurückgestellt werden konnten.
	26	1 970 000,00	1 227 274,12	Kosten der Finanzgerichte und Finanzausschüsse usw. Im Rechnungsjahre 1927 wurden die Steuerausschüsse und Finanzgerichte in weit stärkerem Maße in Anspruch genommen, als vorauszusehen war. Die erwachsenen Kosten übersteigen daher den Voranschlag erheblich. Die für die Steuerausschüsse aufgewendeten Summen haben sich auch dadurch stark erhöht, daß jetzt fast alle Ausschußmitglieder Entschädigungen für Aufwand und Zeitverlust verlangen, während früher eine große Anzahl darauf verzichtete. Der größte Teil der Mehrausgabe entfällt auf Beitreibungskosten aus Anlaß der Verstärkung des Beitreibungsdienstes. Die Kosten sind zwangläufig und fließen der Reichskasse zum Teil als Verwaltungseinnahmen wieder zu.
	27	400 000,00	26 210,65	Unterdrückung von Zuwiderhandlungen usw. Die Aufdeckung bedeutender Abgabenhinterziehungen hat größere Kosten verursacht, als bei der Veranschlagung der Mittel vorausgesehen werden konnte. Die Ausgaben waren dringend und konnten ohne empfindliche Schädigung der Reichskasse nicht hinausgeschoben werden. Die infolge dieser Aufwendungen dem Reiche zugeflossenen Einnahmen an Abgaben und Strafen betragen ein Vielfaches der Ausgaben. Für das Jahr 1928 ist ein Mehrbetrag von 50 000 *RM* bei diesem Ausgabetitel bewilligt worden.
	*28	60 000,00	14 456,21	Unfallfürsorge für Vertragsangestellte usw. Die Ausgaben für Dienstunfälle waren im ersten Halbjahr des Rechnungsjahres 1927 gegenüber denen des Vorjahres um nahezu das Doppelte angewachsen; diese Steigerung, deren Grund u. a. in der stärkeren Benutzung von Fahrrädern und Kraftfahrzeugen zu dienstlichen Zwecken liegt, konnte nicht vorausgesehen werden. Da die Erstattung der Heilkosten an die von einem
			236 875 777,44 **698 577,11**	Seite

*) Übertragbare Fonds sind in Spalte 2 fett gedruckt.

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XV 6)	(28)		236 875 777,44 **698 577,11**	Übertrag
				Unfall betroffenen Personen zwangsläufig zu erfolgen hatte, konnten die Ausgaben nicht bis zur Anforderung bei dem Ordentlichen Haushalt des Rechnungsjahres 1928 zurückgestellt werden.
	34	1 000,00	12 645,62	Kosten von Einrichtungen in Gewerbebetrieben zur Sicherung der Erhebung der Reichsabgaben.
				Die Ausgaben sind erwachsen durch die an die Brauereibesitzer nach dem Biersteuergesetz zu erstattenden Kosten für die Aufstellung von Malzmühlen und selbsttätigen Verwiegungsvorrichtungen in Bierbrauereien. Bei Aufstellung des Haushalts für das Rechnungsjahr 1927 war der Bedarf nicht zu übersehen und der Ansatz von 1 000 *RM* daher unzureichend. Aus diesem Grunde ist der Ansatz für das Rechnungsjahr 1928 auf 50 000 *RM* erhöht worden.
6a				**Landesfinanzämter und deren nachgeordnete Behörden**
				Reichsbauverwaltung
	1	3 100 000,00	181 303,02	Besoldungen.
				Mehrausgabe infolge Besoldungsneuregelung.
	8	15 000,00	526,63	Abfindungen an ausscheidende Beamte usw.
				Die Entlassung von Angestellten der Reichsbauverwaltung hat in größerem Umfange durchgeführt werden können, als bei der Veranschlagung der Mittel vorausgesehen werden konnte. Die Höhe der zu zahlenden Abfindungen ist durch Verordnung festgelegt und zwangsläufig.
6b				**Liegenschaftsverwaltung der 1. Besatzungszone**
	4	456 200,00	93 886,16	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte.
				Von der Überschreitung entfallen: a) auf die Änderung der Angestelltentarife und Erhöhung der Arbeiterlöhne rund .. 42 000,00 *RM*, b) der Rest mit ..... 51 886,16 » ist darauf zurückzuführen, daß die Entlassung von Angestellten und Arbeitern der Liegenschaftsverwaltung der geräumten 1. Besatzungszone nicht in dem Maße durchgeführt werden konnte, wie dies bei der Mittelveranschlagung vorgesehen war. Zusammen .... 93 886,16 *RM*.
7				**Reichsmonopolamt für Branntwein**
	1	698 100,00	68 403,32	Besoldungen.
				Mehrausgabe infolge Besoldungserhöhung.
	9	31 500,00	8 900,35	Ruhegehälter.
				Mehrausgabe infolge Besoldungserhöhung.
	10a	15 900,00	3 912,34	Bewilligungen für Hinterbliebene.
				Mehrausgabe infolge Besoldungserhöhung.
			237 245 354,88 **698 577,11**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
			237 245 354,88 **698 577**,11	Übertrag
XVII				XVII. Allgemeine Finanzverwaltung
4		1 200 000,00	146 923,00	Aufwendungen aus der Branntweinmonopoleinnahme zur Verbilligung des in öffentlichen Kranken-, Entbindungs- und der öffentlichen Gesundheitspflege dienenden Anstalten oder in öffentlichen wissenschaftlichen Lehr- und Forschungsanstalten verwendeten Branntweins. Die Höhe der Ausgabe richtet sich nach der Menge des in den Kranken- usw. Anstalten verwendeten Branntweins. Die Mehrausgabe ist durch die Mehreinnahme von 165 300 RM bei Kapitel XVII 5 der Einnahmen des Ordentlichen Haushalts gedeckt.
6				**Sonstiges**
	4	30 000,00	37 915,50	Für besondere repräsentative Veranstaltungen der Reichsminister mit Ausnahme des Reichskanzlers und des Reichsministers des Auswärtigen. Der Haushaltsansatz für 1927 beruhte auf Schätzung unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses für 1925. Die Zunahme des Verkehrs mit Persönlichkeiten des internationalen politischen Lebens und des Wirtschaftslebens sowie unvorhergesehene Ausgaben aus besonderem Anlaß, z. B. Empfang von Teilnehmern an bedeutsamen Kongressen, der amerikanischen Ozeanflieger, haben eine Überschreitung des Anschlages in der nebenstehenden Höhe erforderlich gemacht.
	6	1 000,00	83 111,61	Vermischte Ausgaben. Die Ausgaben lassen sich im voraus nicht übersehen. Die Überschreitung wurde durch Zahlungen auf Grund abgeschlossener Vergleiche zur Vermeidung von Rechtsstreitigkeiten sowie durch Zinszahlungen bedingt.
	Hinter 9	—	**2 638 140**,00	Darlehn an Bayern. Im Dezember 1923 hat das Bayerische Staatsministerium der Finanzen für Sonderzahlungen an die Pfalzbeamten seitens des Reichs einen Vorschuß in der Höhe von 2 638 140 RM in Anspruch genommen. Es handelte sich hierbei um eine Zahlung, für die das Reich bestimmungsgemäß nicht hätte in Anspruch genommen werden dürfen. Als die vom Reich wiederholt erbetene Rückzahlung des Vorschusses nicht erfolgte, wurde auf Anregung des Rechnungshofs der Vorschuß in ein hier außerplanmäßig zu verausgabendes Darlehn umgewandelt, das mit 1 v. H. unter dem jeweiligen Reichsbankdiskont zu verzinsen ist. Die Verhandlungen wegen Rückzahlung des Darlehens sind noch nicht abgeschlossen.
	Hinter 9	—	**55 788**,27	Aufwendungen für die Durchführung der Verordnung über die Ablieferung ausländischer Vermögensgegenstände vom 25. August 1923. Auf Grund der Verordnung über die Ablieferung ausländischer Vermögensgegenstände vom 25. August 1923 sind Steuerpflichtigen als Gegenleistung für die Abgabe ausländischer Ver-
			237 513 304,99 **3 392 505**,38	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XVII 6)	(Hinter 9)		237 513 304,99 **3 392 505**,38	Übertrag
				mögenswerte wertbeständige Steuerkonten eingerichtet worden, die von den Steuerpflichtigen zur Verrechnung fälliger Steuern verwendet werden konnten. Soweit Steuern nicht in bar, sondern unter Verrechnung auf diese Steuerkonten entrichtet sind, mußten die Beträge, die im übrigen bei den Steuern vereinnahmt sind, hier außerplanmäßig verrechnet werden. Die Steuerkonten sind inzwischen soweit abgerechnet, daß mit ihrer Auflösung im Jahre 1928 gerechnet werden kann.
7				**Zur Erfüllung des Londoner Abkommens**
	1	301 666 667,00	193 527,81	An den Haushalt für die Kriegslasten zur Abführung an den Generalagenten für Reparationszahlungen aus der Beförderungssteuer. Nach den Festsetzungen des Londoner Abkommens erfolgt die Zahlung der Reparationsabgaben allgemein auf Goldmarkbasis unter Zugrundelegung des Londoner Goldpreises für eine Unze Feingold am 3. Börsentage vor der Fälligkeit und des Mittelkurses der letzten amtlichen Berliner Notierung am gleichen Tage. Die Überschreitung beruht auf den Kursunterschieden, die sich hierbei ergeben.
	3	192 000 000,00	313 452,00	An den Haushalt für die Kriegslasten zur Abführung an den Generalagenten für Reparationszahlungen. Zusätzliche Haushaltszahlung aus dem Mehrertrage der verpfändeten Einnahmen. Das zu Kapitel 7 Titel 2 Gesagte gilt auch für Titel 3.
				XVIII. Reichspostministerium
1	1	33 542,00	3 138,88	Besoldungen. Mehrbedarf infolge Neuregelung der Besoldung des Ministers.
				B. Einmalige Ausgaben
				II. Reichstag
II E2	1	5 000,00	7 000,00	Weitere Ausschmückung des Reichstagsgebäudes und des Präsidentenhauses mit Bildwerken und Malereien usw. Die Künstlerhonorare für die Herstellung der Marmorbüsten der Reichspräsidenten Ebert und von Hindenburg betragen insgesamt 32 000 *RM*. Hierauf sind im Rechnungsjahr 1926 Abschlagszahlungen in Höhe von 20 000 *RM* geleistet worden, so daß für das Rechnungsjahr 1927 ein Restbetrag von 12 000 *RM* verblieb.
	2	50 000,00	733,52	Erneuerung und Ergänzung des Fußbodenbelags im Reichstagsgebäude und im Präsidentenhause. Die geringfügige Überschreitung konnte bei der Erteilung der Aufträge nicht vorausgesehen werden.
			238 031 157,20 **3 392 505**,38	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(II E 2)			238 031 157,20 **3 392 505,38**	Übertrag
	4	210 000,00	88 573,09	Zu besonderen baulichen Maßnahmen im Reichstagsgebäude und seinen Nebengebäuden. Die Ausführung der in Frage kommenden Arbeiten (Umbau der Lüftungsanlagen, Änderung der Anwesenheitsmeldeanlage, der Lautsprecher- und der Sirenenanlage, Einbau einer stationären Staubsaugeanlage, Einrichtung neuer Heizkammern, Umbau von Fahrstühlen usw.) hat erheblich höhere Ausgaben verursacht, als nach den ersten Schätzungen anzunehmen war. Insbesondere mußten für die mit den vorbezeichneten Bauausführungen zusammenhängenden Maurerarbeiten allein über 60 000 RM aufgewendet werden.
	5	50 000,00	6 797,38	Zur Vorbereitung des Neubaues der Reichstagsverwaltung. Die Honorare der Mitglieder des Preisgerichts mußten über den ursprünglich in Aussicht genommenen Satz von 1 500 RM auf 2 000 RM erhöht werden, was einen Mehraufwand von insgesamt 4 000 RM bedingte. Ferner wurden gemäß einem Beschlusse des Preisrichterkollegiums für den Ankauf mehrerer Wettbewerbsentwürfe — neben den ausgesetzten Preisen — noch 3 600 RM verausgabt.
IV E 5				**IV. Auswärtiges Amt**
	1	50 000,00	42 000,00	Deutsche Liga für Völkerbund. Durch den Zusammenschluß der Völkerbundsligen zu einem Weltverbande sind der Deutschen Liga im Rechnungsjahre 1927 Mehrkosten entstanden, die sie aus den eigenen Mitteln nicht decken konnte. Bei der Dringlichkeit dieser Ausgaben mußte der Ansatz für den Reichsbeitrag an die Deutsche Liga um 42 000 RM zur Deckung dieser Kosten überschritten werden.
	(10)	—	105 322,48	Umbau des Kanzleigebäudes der Botschaft beim Vatikan (1926). Die Mehrausgaben beruhen im wesentlichen auf der unerwartet notwendig gewordenen Tieffundierung des Gebäudes. Eine Erweiterung des Bauplans hat nicht stattgefunden. Weitere Mehrausgaben in Reichsmark hat die im Laufe der Bauzeit eingetretene erhebliche Kursverbesserung der italienischen Lira verursacht.
	(15)	—	7 596,88	Herrichtung des Botschaftsgebäudes in Madrid und Ergänzung der inneren Ausstattung (1926). Die Überschreitung ist darauf zurückzuführen, daß sich der Kurs der Peseta seit der Zeit der Kostenveranschlagung bis Ende März 1927, dem Zeitpunkte der Aufrechnung der letzten Kosten, von etwa 60,00 RM auf etwa 75,00 RM für 100 Pes., mithin also um etwa 25 vom Hundert gebessert hat. Eine Erweiterung des Bauvorhabens hat nicht stattgefunden.
			238 281 447,03 **3 392 505,38**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(IV E 5)			238 281 447,03 **3 392 505,38**	Übertrag
	(18)	—	678,95	Erwerb eines Botschaftsgebäudes in Rom (Quirinal) (1925). Das seinerzeit bei Erwerb des Grundstücks für die Deutsche Botschaft beim Quirinal in Rom gestundete und hypothekarisch sichergestellte Restkaufgeld von 1,5 Millionen Lire ist aus Mitteln des Fonds Kapitel IV 1 Titel 8 d. e. A./24 zurückgezahlt und gelöscht worden. Der Fonds ist am 17. Dezember 1925 abgeschlossen, die infolge des Kursrückganges der Lire ersparten 11 889,20 RM sind in Abgang gestellt worden. Nachträglich hat die Italienische Regierung anläßlich der Rückzahlung des Restkaufgeldes noch 3 464,40 RM Steuern aus den Jahren 1923 und 1924, die sich auf das Restkaufgeld bezogen, angefordert und gezahlt erhalten. Der Betrag ist im 1. Viertel 1927 aufgerechnet worden. Da zu diesem Zeitpunkt der vorgenannte Fonds bereits abgeschlossen war, ist der Betrag bei dem als 2. Rate ausgebrachten Fonds Kapitel IV 1 Titel 8 d. e. A./25 zur Rückzahlung der noch auf dem Botschaftsgrundstücke lastenden Darlehnshypothek der Sparkasse in Rom verrechnet worden. Hierdurch ist dieser Fonds um 678,95 RM überschritten worden.
	(21)	—	17 065,65	Verlängerung der Pachtverträge für das Grundstück der Botschaft in London usw. (1925). Die Überschreitung ist darauf zurückzuführen, daß sich bei Ausführung der Instandsetzungsarbeiten noch andere Arbeiten als unabweislich herausgestellt hatten und ausgeführt worden sind, als zunächst vorauszusehen war. So mußten z. B. elf Kamine umgeleitet werden, weil sie sich an denjenigen Stellen in den Mauern befanden, an denen Durchgänge vom alten zum neu hinzugepachteten Grundstück herzustellen waren. Ferner waren durch Ergänzungsarbeiten bei den Heizungs-, Licht- und Klingelanlagen Mehraufwendungen nötig. Des weiteren hat sich nach einem von einem heftigen Sturme begleiteten Regen herausgestellt, daß auch das Dach reparaturbedürftig war. Auch für den Fußbodenbelag hat der dafür vorgesehene Betrag nicht ausgereicht. Schließlich waren noch eine Reihe kleinerer Arbeiten notwendig. Alle Arbeiten halten sich jedoch in den durch die Finanzlage des Reichs gezogenen Grenzen. Sie waren unabweislich und dringend, um die Verlegung der Konsulatsabteilung in das Botschaftsgebäude nicht zu verzögern.
Hinter IV		—	**18 130,00**	Außerplanmäßig. Ankauf eines Personenkraftwagens. Der alte Dienstkraftwagen des Staatssekretärs war verwendungsunfähig geworden und hätte ganz erhebliche Instandsetzungskosten erfordert. Da die Erwerbung eines neuen Wagens auf mehrere Jahre hinaus berechnet wirtschaftlicher war als kostspielige Instandsetzungen, wurde der Ankauf vorgenommen. Der Mehrausgabe steht bei Kapitel IV 1 Titel 18 eine Ersparnis von 10 752,67 RM gegenüber; außerdem wird im Rechnungsjahr 1928 der Erlös für den alten Kraftwagen mit 1 800,00 RM vereinnahmt werden.
			238 299 191,63 **3 410 635,38**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
V E 17			238 299 191,63 **3 410 635,38**	
				V. Reichsministerium des Innern
	Hinter 2	—	**45 591,00**	Zur Bestreitung der Mehrkosten der Bezüge der Beamten, Angestellten und Arbeiter der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften infolge der Besoldungs- (Lohn-) Neuregelung. Vereinbarungsgemäß ist das Reich verpflichtet, die Hälfte der Mehrkosten zu tragen.
	Hinter 12	—	**95 461,37**	Zur Durchführung der Zinsverbilligung für einen von dritter Seite gegebenen Kredit zur Umgestaltung der Königsberger Bahnanlagen. Für die von der Reichskreditgesellschaft und der Preußischen Staatsbank der Stadt Königsberg i. Pr. zur beschleunigten Umgestaltung der Königsberger Bahnanlagen gewährten Darlehen hat das Reich laut Vertrag die Verpflichtung übernommen, von den über den Satz von 4½ vom Hundert hinausgehenden Zinsen 50 vom Hundert zu zahlen.
	Hinter 13	—	**2 664 894,00**	Für Sicherungsarbeiten am Mainzer Dom. Zur Finanzierung der notwendigen Sicherungs- und Wiederherstellungsarbeiten am Mainzer Dom hat das Reich dem Lande Hessen ein Darlehen in Höhe von 2 664 894 *RM* gegeben. Das Darlehen ist vom 1. Januar 1928 ab mit 2 v. H. jährlich zu verzinsen. Die Rückzahlung des Darlehens erfolgt in jährlichen Raten von 160 000 *RM*, fällig jeweils am 1. Juli, erstmalig am 1. Juli 1932. Da nach den Bedingungen des Schuldanerkenntnisses mit der Rückzahlung des Gesamtdarlehens frühestens im Jahre 1948 zu rechnen ist, hat sich im Interesse einer geordneten Haushaltsführung die außerplanmäßige Verrechnung als notwendig erwiesen.
	18	35 000,00	13 435,26	Ausbau der Versuchsräume auf dem Gelände der Bakteriologischen Abteilung des Reichsgesundheitsamts. Bei der Durchführung des Ausbaues der Versuchsräume wurde festgestellt, daß Verankerungen, Trägerkonstruktionen und Dachteile der vorhandenen Bauteile sehr mangelhaft waren. Ihre sofortige teilweise Erneuerung war nach dem Gutachten der Bauverwaltung unbedingt notwendig. Hierdurch sind 13 435,26 *RM* Mehrkosten entstanden.
	Hinter 31	—	**3 804,00**	Zur Bestreitung der Ausgaben aus Anlaß von Ausnahmezuständen. Der Betrag ist verausgabt für Haftkosten infolge Verbüßung von Freiheitsstrafen, die durch die außerordentlichen Gerichte in den Oberlandesgerichtsbezirken Düsseldorf und Hamm während des Ausnahmezustandes im Jahre 1920 verhängt worden sind. Auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten über die Bildung außerordentlicher Gerichte vom 29. März 1921 trägt diese Strafvollstreckungskosten das Reich. Im Haushalt standen Mittel für diesen Zweck nicht zur Verfügung, so daß die besondere Bereitstellung sich als notwendig erwies.
			238 312 626,89 **6 220 385,75**	

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(V E 17)			238 312 626,89 **6 220 385,75**	Übertrag
	Hinter 31	—	**7 736,00**	Für Zwecke der Durchführung von Versuchen über den Fleischvergiftungserreger. Nachforschungen über das gehäufte Auftreten von Erkrankungen durch Fleischvergiftung führten im Frühjahr 1927 zu der Notwendigkeit, Forschungen über die Vergiftungserreger anzustellen. Die Mittel für diese Forschungen konnten in den Haushalt für 1927 nicht mehr eingestellt werden.
	Hinter 31	—	**13 553,70**	Vergütung für den Reichskommissar für die internationale Presseausstellung in Köln 1928. In Anerkennung der großen Bedeutung der Presseausstellung hat das Reichsministerium in seiner Sitzung am 2. März 1927 beschlossen, einen Kommissar als Verbindungsmann zwischen Ausstellung und Reichsregierung zu bestellen. Die Regierung ging von der Erwägung aus, daß die Ernennung eines Reichskommissars für die Ausstellung von großem repräsentativen Wert sei und der Presseausstellung hierdurch im In- und Ausland ein besonderes Ansehen verliehen würde. Da im Haushalt hierfür Mittel nicht zur Verfügung standen, war die außerplanmäßige Bereitstellung notwendig.
	Hinter 31	—	**6 225,00**	Zur Beschaffung einer automatischen Stempelmaschine für die Filmprüfstelle Berlin. Die Anträge auf Abstempelung von Plakaten und Reklamebildern bei der Filmprüfstelle Berlin haben sich im Laufe des Jahres 1927 so stark vermehrt, daß eine ordnungsmäßige Erledigung dieser Arbeiten zeitweise nur durch Beteiligung des gesamten Personals zu erreichen war. Dieser Zustand konnte nur kurze Zeit ertragen werden, da das Personal dadurch anderen notwendigen Arbeiten entzogen wurde. Mit einer Verringerung der Anträge ist nicht zu rechnen. Um den wiederholt erhobenen Beschwerden der Filmindustrie den Boden zu entziehen, war die umgehende Beschaffung der Stempelmaschine erforderlich.
	Hinter 31	—	**14 170,00**	Zum Ankauf eines neuen Dienstkraftwagens. Der bisherige Dienstkraftwagen ist im August 1923 beschafft worden. Das in der Inflationszeit zu seinem Bau verwendete Material hat sich als wenig haltbar erwiesen. Trotz häufigerer größerer Instandsetzungen verschlechterte sich der Zustand des Wagens so, daß er nach dem Gutachten der Hauptwerkstatt für Postkraftwagen in Berlin-Borsigwalde wegen seiner allgemeinen Betriebsunsicherheit, insbesondere aber wegen seiner unzureichenden Bremsvorrichtungen den Ansprüchen des Stadtverkehrs nicht mehr genügte und deshalb sofort ausgemustert werden mußte. Nach dem Gutachten wurde es nicht für vertretbar gehalten, den Wagen noch länger im Verkehr zu belassen, so daß aus Gründen der Sicherheit die sofortige Beschaffung eines neuen Dienstkraftwagens notwendig war.
	Hinter 31	—	**1 084,75**	Zur Bestreitung von restlichen Kosten der Reichstagswahl vom 7. Dezember 1924. Nachdem das Wahlprüfungsgericht beim Reichstag die Prüfung der Reichstagswahlen vom 7. Dezember 1924 in den einzelnen Wahlkreisverbänden abgeschlossen hatte, mußten durch den Reichswahlleiter zum Zwecke der endgültigen Festsetzung der Zahl
			238 312 626,89 **6 263 155,20**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(V E 17)			238 312 626,89 **6 263 155,20**	Übertrag
				der auf die Reichswahlvorschläge entfallenden Sitze die zahlenmäßigen Ergebnisse auf Grund der Urteile des Wahlprüfungsgerichts berichtigt werden. Durch die Berichtigungsarbeiten sind dem Reichswahlleiter 1 084,75 RM Kosten entstanden, für deren Deckung Haushaltsmittel nicht mehr zur Verfügung standen.
	Hinter 31	—	**4 000,00**	Zur Anschaffung eines Filmvorführungsapparates.
				Das Reichsministerium des Innern als federführendes Ministerium in Filmangelegenheiten verfügte bisher über eine völlig veraltete Vorführungseinrichtung. Der vorhandene Bildwerfer erforderte eine Unterbrechung der Vorführung nach jedem Aktschluß, wodurch nicht nur eine Beeinträchtigung des Gesehenen, sondern auch ein erheblicher Zeitverlust entstand. Die sofortige Beschaffung einer neuzeitlichen Vorführungseinrichtung war aus filmtechnischen Gründen geboten.
Va				**Va. Reichsministerium für die besetzten Gebiete**
E 4	Hinter 5	—	**1 500 000,00**	Zur Stützung der Sägewerksindustrie im besetzten Gebiet.
				Um drohende finanzielle Zusammenbrüche, insbesondere bei der pfälzischen Sägewerksindustrie, die durch die Auswirkungen des passiven Widerstandes besonders schwer gelitten hatte, zu verhindern, wurde dem Antrage des 16. Ausschusses des Reichstags vom 5. April 1927 auf sofortige Durchführung einer Stützungsaktion für die gefährdete Sägewerksindustrie im besetzten Gebiet derart entsprochen, daß 1,5 Millionen RM außerplanmäßig durch Vermittlung der beteiligten Länder den notleidenden Betrieben zur Verfügung gestellt wurden. Die Bewilligung der Mittel durch den Nachtragshaushalt konnte nach Lage der Sache nicht abgewartet werden.
	Hinter 5	—	**1 000 000,00**	Zur Unterstützung der in ihrem Bestande gefährdeten Theater und Orchester des besetzten Gebiets.
				Auf Grund der Entschließung des Haushaltsausschusses des Reichstags Nr. 1719 sind zur Unterstützung der in ihrem Bestande gefährdeten Theater und Orchester des besetzten Gebiets 1 Million RM außerplanmäßig zur Verfügung gestellt worden. Die Notlage der Theater- und Orchesterbetriebe des besetzten Gebietes hatte zu Beginn des Jahres 1928 eine Höhe erreicht, die den Weiterbestand dieser Kulturinstitute auf das äußerste gefährdet erscheinen ließ. Aus kulturellen wie politischen Rücksichten mußte die Schließung der Betriebe im besetzten Gebiet unter allen Umständen verhindert werden. Die zum weitaus größten Teil verbrauchten Mittel für kulturelle Fürsorge des Rechnungsjahres 1927 erlaubten die Inangriffnahme einer Hilfsaktion des erforderlichen Umfanges nicht. Der drohenden Gefahr mußte durch außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln vorgebeugt werden.
			238 312 626,89 **8 767 155,20**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
			238 312 626,89 **8 767 155,20**	Übertrag
VI E 6				**VI. Reichswirtschaftsministerium**
	4	1 503 339,10	453 244,16	Vorbereitung und Durchführung einer Volks-, Berufs- und Betriebszählung. Zur Durchführung des Gesetzes über die Volks-, Berufs- und Betriebszählung 1925 (Reichsministerialbl. Nr. 14 S. 131) wurde an die selbstaufbereitenden Länder nach Beendigung der ihnen zu vergütenden Arbeiten ein Restbetrag von 1,5 Rpf für jeden Kopf der Wohnbevölkerung vom 16. Juni 1925 im Gesamtbetrage von 920 341,34 RM gezahlt. Hiervon konnten nur 467 097,18 RM aus der Haushaltsbewilligung für 1927 bestritten werden. Der verbleibende Restbetrag von 453 244,16 RM mußte überplanmäßig verrechnet werden.
	10	112 700,00	61 547,78	Durchführung neuer Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen. Der vermehrte Eingang des statistischen Materials bei der ersten Erhebung bedingte — unter Verzicht auf die Durchführung einer weiteren Erhebung — die Umstellung des Erhebungsprogramms und machte die Einstellung neuer Hilfskräfte erforderlich. Die Ausgaben werden hier als Vorgriff auf die Haushaltsbewilligung für 1928 nachgewiesen. In diesen Ausgaben ist auch enthalten ein Mehrbedarf von 5 500 RM infolge Neuregelung der Bezüge.
	Hinter 11	—	**9 580,48**	Instandsetzung und Ausstattung des Ministerdienstzimmers im Dienstgebäude Viktoriastr. 34. Das Ministerdienstzimmer befand sich baulich und auch hinsichtlich der Ausstattung in einem nicht angemessenen Zustande. Die bauliche Änderung und Instandsetzung des Raumes und die Erneuerung der Einrichtungsgegenstände, die zum Teil noch aus Ersatzstoffen hergestellt und auch nicht einheitlich waren, war dringend erforderlich.
	Hinter 11	—	**6 230,70**	Verlegung von Dienststellen des Statistischen Reichsamts nach dem reichseigenen Gebäude Kurfürstendamm 193/194. Dem Statistischen Reichsamt wurde ein Teil des reichseigenen Dienstgebäudes Kurfürstendamm 193/194 überwiesen, wohin die räumlich getrennt in der Wilhelmstraße und General-Pape-Straße bisher untergebrachten Dienststellen alsbald im dienstlichen Interesse verlegt werden mußten.
	Hinter 11	—	**5 500,00**	Tausch des Dienstpersonenkraftwagens. Der bisherige Personenkraftwagen genügte nicht mehr den Anforderungen, die an einen in Berlin fahrenden Wagen gestellt werden müssen. Er ist daher gegen einen neuen Kraftwagen der Reichsfinanzverwaltung ausgetauscht worden. Der Wertunterschied von 5 500 RM mußte nach § 65 Abs. 2 R. H. O. dem Reichsfinanzministerium erstattet und in der Rechnung des Reichswirtschaftsministeriums als Ausgabe nachgewiesen werden.
			238 827 778,83 **8 788 466,38**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
			238 827 778,83 **8 788 466**,38	Übertrag
VII				**VII. Reichsarbeitsministerium**
E 13				**Arbeitsschutz, Internationales Arbeitsrecht, Arbeitsgesetzbuch**
	2	30 000,00	12 775,59	Tagung des Verwaltungsrats des Internationalen Arbeitsamts in Berlin. Die Tagung des Internationalen Arbeitsamts in Berlin entsprach einer Einladung der deutschen Reichsregierung. Die dadurch entstandenen Mehrkosten waren vom Reich zu tragen. Da dies die erste Tagung des Verwaltungsrats war, die in Berlin abgehalten wurde, konnten die dabei voraussichtlich entstehenden Kosten nur geschätzt werden. Eine gewisse äußere Aufmachung, wenn auch in einfachstem Rahmen, war angesichts der besonderen Stellung, die der Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamts im Völkerbund einnimmt, durchaus angebracht. Dabei ist die größtmöglichste Sparsamkeit beobachtet worden, soweit sich dies mit den internationalen Gepflogenheiten vereinbaren ließ.
E 16				**Versorgungsdienststellen**
	5	36 500,00	12 598,47	Erneuerung des Außenputzes usw. des Dienstgebäudes der Versorgungsbehörden in Münster. Beseitigung von Mängeln, die sich erst bei Ausführung der Arbeiten ergeben haben und daher bei Aufstellung des Bauentwurfs noch nicht berücksichtigt werden konnten, sowie Steigerung der Löhne.
	(15)	—	6 596,53	Einrichtung von Klosetts usw. in dem Lungenkrankenhause Weingarten. Erweiterung der Kläranlage aus betriebstechnischen Gründen, ferner Preissteigerung.
	Hinter 13	—	**20 069**,00	Aufwertung des Kaufpreises für das im Rechnungsjahre 1922 angekaufte Dienstgebäude des Versorgungsamts Ludwigshafen. Notwendigkeit der Aufwertung des Kaufpreises infolge des Aufwertungsgesetzes.
VIII				**VIII. Reichswehrministerium**
BE21				**B. Heerwesen**
				Bildungswesen
	6	600 000,00	38 627,11	Neu-, An- und Umbauten bei der Kavallerieschule in Hannover. Die beim Kapitel VIII B E 21 Titel 6 für 1927 bewilligten Mittel in Höhe von 600 000 *RM* waren bereits Ende Januar 1928 verbraucht. Von einer Unterbrechung der Bauarbeiten bis zur Bereitstellung weiterer Mittel durch den Haushalt 1928 wurde abgesehen, da hierdurch die rechtzeitige Fertigstellung der Bauten, die im Herbst 1928 bezogen werden sollen, in Frage gestellt worden wäre, was sowohl aus militärdienstlichen als auch aus wirtschaftlichen Gründen zu vermeiden war. Es handelt sich lediglich um einen Vorgriff auf die im Haushalt 1928 beim Kapitel VIII B E 21 Titel 2 für den gleichen Zweck bewilligten Mittel.
			238 898 016,53 **8 808 535**,38	Seite

1 Kap.	2 Tit.	3 Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	4 Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	5 **Begründung**
(VIII B E 21)	(6)		238 898 016,53 **8 808 535,38**	Übertrag
				Der Haushaltsausschuß des Reichstags hat bei der Beratung des Haushaltsentwurfs für 1928 dem Vorgriff auf die Mittel beim Kapitel VIII B E 21 Titel 2 am 17. Februar 1928 zugestimmt.
	(6c)	—	**141 314,14**	Wiederaufbau des abgebrannten Offizierheims und Lehrgebäudes für Waffenschüler des Standorts Jüterbog. a) Für den sofort in Angriff genommenen Wiederaufbau wurden von den für 1925 außerplanmäßig bewilligten und im Haushalt für 1926 auf die Überschlagsumme angerechneten 320 000 *RM* in den Haushaltsjahren 1925 und 1926 nur 121 816,72 *RM* + 121 197,90 *RM* = 243 014,62 *RM* verrechnet. Vgl. die Begründung zu Kapitel VIII B E 21 Titel 6 für 1926 auf S. 471 der Reichshaushaltsrechnung 1926. Von dem 1925 und 1926 unverbrauchten Betrage wurden 1927 noch 66 314,14 *RM* zur Durchführung in Anspruch genommen. b) Während des Wiederaufbaues stellte sich ferner heraus, daß stehengebliebene Mauerteile der Brandruine im großen Umfange durch Feuer und Löscharbeiten stärker gelitten hatten, als bei Aufstellung des Kostenüberschlags angenommen werden konnte. Dies bedingte ihren Abbruch und vollständige Neuaufführung, wofür entgegen dem bisherigen Kostenüberschlag von 920 000 *RM* noch 75 000 *RM* an Ausgaben zur Ausführung der Wiederherstellungsbauten entstanden sind.
				Unterbringung
	22	238 559,95	254 182,72	Einrichtung von Wohnungen zur Überlassung gegen ortsübliche Miete an Offiziere und Heeresbeamte usw. Die Überschreitung ist entstanden durch den Ausbau des Blockes III der Kaserne an der Blücher- und Urbanstraße in Berlin, der zur Schaffung von Wohnungen für Reichswehrangehörige wegen der am Ort bestehenden großen Wohnungsnot — 210 wohnungslose verheiratete Heeresangehörige waren damals in Berlin — sehr dringlich war. Mit der Beendigung der schon 1926 begonnenen Arbeiten konnte bis zur weiteren Bereitstellung von Haushaltsmitteln nicht gewartet werden.
	24	1 791 654,43	408 618,44	Ankauf und Herrichtung von gemieteten Exerzierplätzen, Schießständen, Kasernen, Verpflegungsämtern, Standortlazaretten usw. Der Ansatz darf nach dem Haushaltsplan in Höhe der Mehreinnahmen beim Einnahmekapitel VIII 1 B Titel 10 überschritten werden. Die Überschreitung ist durch Mehreinnahmen bei dem genannten Einnahmetitel gedeckt.
	(42a)	5 627,40	30,50	Verlegung der Heereshundeanstalt vom Pionierübungsplatz Klausdorf nach dem Schießplatz Kummersdorf. Infolge unbedingt erforderlicher Arbeiten zur Fertigstellung des Baues war die geringe Überschreitung nicht zu vermeiden.
	(42e)	**— 77 837,47**	76 744,77	Bau von drei Familienhäusern in Königsberg i. Pr. Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 77 837,47 *RM* ist schon 1926 entstanden und in der Anlage I zur Reichshaushalts-
			239 637 592,96 **8 949 849,52**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(VIII B E 21)	*(42 e)*		239 637 592,96 **8 949 849,52**	Übertrag
				rechnung für 1926, S. 472 bei VIII B E 21 Titel 34 begründet worden. Der Fonds wurde 1926 noch nicht geschlossen, da noch Rückeinnahmen zu erwarten waren.
	(42 h)	**— 93 326,69**	95 274,49	Ankauf gemieteter städtischer Kasernen. Unerwartet hohe Grunderwerbsteuern, gegen deren Veranlagung Einspruch erhoben ist. Die überplanmäßige Ausgabe ist in Höhe von 93 326,69 *RM* schon 1926 entstanden und in der Anlage I zur Reichshaushaltsrechnung für 1926 S. 472 bei Kapitel VIII B E 21 Titel (37c) begründet worden. Der Fonds wurde erst mit Ablauf des Rechnungsjahres 1927 geschlossen. Die zur Rückerstattung kommenden Beträge — bis jetzt 49 426,70 *RM* — werden den Einnahmen des Reichs zugeführt werden.
	(42 k)	—	60 000,00	Regulierung der Kreußen auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr. Zwangläufige Ausgabe auf Grund des bayerischen Wassergesetzes, die nicht vorauszusehen, aber sofort zu leisten war und infolgedessen nicht im Haushalt für 1927 ausgebracht werden konnte. Der Betrag der außerplanmäßigen Ausgaben ist beim Kapitel VIII B E 21 Titel 17 eingespart und in Abgang gestellt.
	(42 l)	—	82 000,54	Instandsetzung der alten Garnisonkirche in Berlin. Plötzliches Auftreten von Mauerrissen, veranlaßt dadurch, daß die Pfahlroste, auf denen die Kirche steht, infolge Senkung des Grundwasserspiegels verfault sind. Die Instandsetzung war insbesondere auch im Hinblick auf die geschichtliche und künstlerische Bedeutung des Bauwerkes unaufschiebbar; die Anforderung der Kosten durch einen Haushalt konnte daher nicht abgewartet werden. Der Betrag der außerplanmäßigen Ausgabe ist beim Kapitel VIII B 7 Titel 16a eingespart.
	(42 m)	—	135 971,37	Brandschaden in der Arsenalkaserne in Ludwigsburg. Der Brandschaden mußte aus truppendienstlichen und wirtschaftlichen Gründen sofort beseitigt werden, da andere Unterbringungsmöglichkeiten in Ludwigsburg fehlen. Da die Bewilligung von Haushaltsmitteln nicht abgewartet werden konnte, wurden die Kosten außerplanmäßig verrechnet. 56 095 *RM* sind durch die Brandentschädigung gedeckt; vgl. Einnahmen-Kapitel VIII 1 B hinter Titel 13. Der Rest ist beim Kapitel VIII B 7 Titel 16a eingespart.
				Sanitätswesen
	46	125 000,00	758,81	Einmalige Auffrischung der Ausrüstung der zugestandenen Lazarettzüge usw. Lohnerhöhungen, die nach Inauftraggebung der Beschaffungen eingetreten sind. Es handelt sich um einen Vorgriff auf die Haushaltsmittel 1928. Der Betrag der Überschreitung wird bei den für 1928 bewilligten Mitteln des Fonds vorweg abgesetzt.
	(49 c)	—	38 698,81	Erneuerung der Wasserrohrleitung im Standortlazarett Berlin-Tempelhof. Das Standortlazarett Berlin-Tempelhof hat eine eigene Wasserversorgungsanlage, die aber keine ausreichende Einrichtung zur Befreiung des geförderten Wassers von Eisenbestand-
			240 050 296,98 **8 949 849,52**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(VIII B E 21)	(49 c)		240 050 296,98 **8 949 849**,52	Übertrag
				teilen besitzt. Als Folge davon stellten sich unerwartet verschiedene Rohrbrüche und an anderer Stelle ein völliges Versagen der Wasserzuführung heraus. Die Leitungsrohre waren durch Eisenrückstände in erheblichem Umfange zugewachsen. Da gute und geregelte Wasserversorgung eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Lazarettbetrieb ist, war zur Vermeidung gesundheitlicher Gefährdung der Kranken der Anschluß des Lazaretts an die städtische Wasserversorgungsanlage und Auswechselung des Leitungsrohrsystems erforderlich. Wegen der Dringlichkeit konnte die Bewilligung von Mitteln durch einen Haushalt nicht abgewartet werden, die Kosten mußten daher außerplanmäßig verausgabt werden. Der Betrag der außerplanmäßigen Ausgabe ist beim Kapitel VIII B E 21 Titel 48 eingespart und in Abgang gestellt.
	(49 d)	—	50 000,00	Isolierung des Kanalmauerwerks der Sammelheizungsanlage im Standortlazarett Dresden. Gelegentlich der Ausführung von Instandsetzungsarbeiten an der Sammelheizungsanlage wurde festgestellt, daß das Mauerwerk der Heizkanäle schadhaft geworden war und große Risse aufwies. Infolgedessen drang Wasser in die Kanäle ein. Zur Verhütung des weiteren Verfalls der Kanäle und von Beschädigungen der in ihnen verlegten Heizrohre und elektrischen Leitungen mußten die Kanäle in ihrer ganzen Ausdehnung freigelegt und nach gründlicher Ausbesserung von außen mittels einer Isolierschicht gegen das Eindringen von Wasser geschützt werden. Da bei einem Hinausschieben der Arbeiten wesentlich höhere Kosten entstanden wären, konnte die Bewilligung von Haushaltsmitteln nicht abgewartet werden. Die Kosten wurden daher außerplanmäßig verrechnet. Der Betrag der außerplanmäßigen Ausgabe ist beim Kapitel VIII B E 21 Titel 48 eingespart und in Abgang gestellt.
				Pferdeersatz
	55	37 500,00	2 532,04	Neubau zweier Beamtenwohnhäuser an Stelle eines baufälligen Dreifamilienhauses beim Remonteamt Brakupönen. Steigerung der Löhne und der Preise für Baumaterialien. Es handelt sich bei dieser Überschreitung um einen Vorgriff auf 1928. Der Betrag der Überschreitung wird von den für 1928 bewilligten Haushaltsmitteln für diesen Fonds vorweg abgesetzt.
	(56 f)	—	214 072,64	Wiederaufbau der abgebrannten Scheunen usw. beim Remonteamt Liesken. Die Ausgaben sind durch Ersatzbauten für die beim Remonteamt Liesken durch Brand vernichteten Baulichkeiten (1 Remontestall und 3 Scheunen) entstanden. Die Kosten konnten aus den laufenden Mitteln nicht bestritten werden. Eine der durch Brand zerstörten Scheunen ist bereits im Rechnungsjahre 1926 neu aufgebaut worden; vgl. Reichshaushaltsrechnung 1926, S. 473, Titel (47 e); im Rechnungsjahre 1927 sind weitere 2 Scheunen und ein Remontestall ersetzt worden. Die Kosten wurden der Dringlichkeit wegen — Unterbringung der Remonten und der Erntevorräte — außerplanmäßig verrechnet. Der Betrag der außerplanmäßigen Ausgabe ist beim Kapitel VIII B 5 Titel 33 eingespart.
			240 316 901,66 **8 949 849**,52	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(VIII B E 21)			240 316 901,66 **8 949 849,52**	Übertrag
				Verwaltung der Zeugämter
	84	95 000,00	3 768,43	Gründliche Instandsetzung und teilweise Neuanlage der Entwässerungsanlage usw. beim Zeugamt Spandau. Die Überschreitung beruht auf einer Titelverwechslung. 18 631,43 *RM* hätten beim Titel (84a) verrechnet werden müssen. Ausgleich erfolgt im Rechnungsjahre 1928.
				Nachrichtenwesen
	(95 a)	75 000,00	80 964,10	Technische Einrichtung einer neu zu errichtenden festen Funkstelle in Weimar für die 3. Kavalleriedivision. Die Kosten für die technische Einrichtung der neu errichteten festen Funkstelle in Weimar wurden im Mai 1925 auf 75 000 *RM* veranschlagt. Der Einbau der technischen Einrichtungen konnte infolge Verzögerung der Fertigstellung des dazu erforderlichen Gebäudes aber erst 1927 erfolgen. Inzwischen hatte sich das Funkwesen in nicht vorauszusehender Weise weiterentwickelt. Wichtige Neuerungen im Funkwesen, die eine Erweiterung der technischen Einrichtungen über den seinerzeit angenommenen Umfang hinaus nötig machten, mußten berücksichtigt werden. (Einbau eines 2. Senders, einer Reservemaschine usw.) Die Überschreitung war daher unvermeidlich. Der Mehrbetrag ist beim Kapitel VIII B E 21 Titel (96) eingespart und in Abgang gestellt.
	—	—	**10 112,13**	Außerplanmäßige Ausgaben aus Anlaß von Titelverwechslungen Außerplanmäßige Verrechnung gemäß den Ausführungsbestimmungen zur Reichshaushaltsordnung.
	—	—	**10 959,51**	Außerplanmäßige Ausgaben aus Anlaß der Rechnungsprüfung. Wie vor.
				D. Marine
				II. Sonstige einmalige Ausgaben
VIII D E 22				**D. Minenwesen**
	(71 C)	—	115 172,77	Einrichtung und Ausstattung eines neuen Minendepots an der Elbe unter Benutzung der bei den Abbruchs- und Aufräumungsarbeiten gewonnenen Materialien (1922 bis 1925). Anschlag 1 300 000 *RM*. Die Bewilligung der Mittel für die Einrichtung und Ausstattung eines neuen Minendepots an der Elbe geht auf das Jahr 1922 zurück. Bei Einführung der festen Währung waren die Arbeiten nur zum Teil beendet. Für die weitere Durchführung wurden auf Grund überschläglicher Berechnungen 1,3 Mill. *RM* in den Haushalt 1924 aufgenommen. Nach Ausarbeitung aller Anschläge ergab sich ein Betrag von 1,6713 Mill. *RM*. Die Mehrausgaben sind auf das Steigen der Baupreise und auf unabweisbare, mit Mehrkosten verbundene Mehrarbeiten, über die in der Haushaltsrechnung für 1926 — vgl. Anlage I, Kapitel VIII D E 22 Titel 52A (S. 474/475) — nähere Angaben gemacht sind, zurückzuführen.
			240 516 806,96 **8 970 921,16**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(VIII D E 22)	(71 C)		240 516 806,96 **8 970 921**,16	Übertrag
				Von den Gesamtmehrkosten in Höhe von 371 125,63 RM sind 1926 255 952,86 RM als überplanmäßige Ausgabe nachgewiesen. Der Rest ist nach Fertigstellung der Arbeiten im Rechnungsjahre 1927 mit 115 172,77 RM verrechnet worden. Der Ausgabe stehen Einsparungen mit 50 000 RM bei Kapitel VIII D E 22 Titel 66 und mit 65 172,77 RM bei Kapitel VIII D E 22 Titel 67 gegenüber.
				E. **Unterbringung**
	(81 F)	—	7 327,39	Neubau eines Wohnhauses für verheiratete Beamte auf Norderney (1925). Anschlag 91 000 RM.
				Die durch den Haushalt 1925 genehmigten Bauvorhaben — Neubau eines Wohnhauses für verheiratete Beamte auf Norderney sowie Schaffung von Unterrichts- und Erholungsräumen für die Mannschaften der in Swinemünde stationierten Torpedobootsflottille — konnten wegen ungünstiger Witterungsverhältnisse und Schwierigkeiten bei der Baudurchführung erst im Jahre 1926 zu Ende geführt werden. Die notwendigen Nacharbeiten (Grundstücksregulierung, Herstellung der Umwehrung usw.) haben sich bis in den April 1927 hingezogen, so daß die Abrechnungsarbeiten bis zum Rechnungsjahresschluß 1926 noch nicht vollständig erledigt werden konnten. Da seit Veranschlagung der Vorhaben der Baukostenindex erheblich gestiegen war, konnte eine Fondsüberschreitung nicht vermieden werden. Der Mehrbedarf 7 327,39 RM bzw. 17 000 RM muß daher überplanmäßig verrechnet werden. Diesen Mehrausgaben stehen Einsparungen in gleicher Höhe bei Titel (81 G) Neubau eines Pferdestalles in Emden gegenüber.
	(81 J)	—	17 000,00	Zur Schaffung von Unterrichts- und Erholungsräumen für die Mannschaften der in Swinemünde stationierten Torpedobootsflottille (1925). Anschlag 240 000 RM.
				Zu vgl. Begründung der überplanmäßigen Ausgabe beim Kapitel VIII D E 22 Titel (81 F).
				G. **Ausgaben im allgemeinen Schiffahrtsinteresse**
	(82 A)	—	13 550,31	Umbau der Leuchtfeueranlage Wangerooge (1926). Anschlag 165 000 RM.
				Die zur Verbesserung der Leuchtfeueranlagen Wangerooge und der Leuchtfeuer und Signalnebeleinrichtungen auf den Jadefeuerschiffen Minsenersand und Reserve Jade durch den Haushalt 1926 bewilligten Mittel erwiesen sich bei Ausführung der Arbeiten als zu niedrig veranschlagt, weil sich Mehrarbeiten als notwendig herausstellten.
				U. a. mußte die Standfestigkeit des 70 Jahre alten Leuchtturms Wangerooge, die für eine Erhöhung um 5 m nicht ausreichte, verstärkt werden. Die Erhöhung war infolge teilweiser Verdeckung des Leuchtfeuers durch Bauwerke, die auf der Insel im Laufe der Zeit entstanden sind, erforderlich geworden.
				Eine Unterbrechung der Arbeiten war im Interesse der Schiffahrt nicht angängig.
				Von der Gesamtmehrausgabe (53 244,46 RM für die Leuchtfeueranlage Wangerooge und 71 728,31 RM für die Leuchtfeuer-
			240 555 284,66 **8 970 921**,16	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(VIII D E 22)	*(82 A)*		240 555 284,66 **8 970 921,16**	Übertrag
				und Nebelsignaleinrichtungen auf den Jadefeuerschiffen Minsenersand und Reserve Jade) sind 39 694,15 *RM* für das erstgenannte Vorhaben bereits im Rechnungsjahre 1926 überplanmäßig verausgabt worden, vgl. Rechnung für 1926 Kapitel VIII D E 22 Titel 64. Die Arbeiten konnten der Witterung wegen nicht mehr in diesem Jahre vollendet werden. Die 1927 entstandenen Mehrausgaben von 13 550,31 *RM* + 71 728,31 *RM* sind mit 65 278,62 *RM* bei Kapitel VIII D E 22 Titel 12 und mit 20 017,70 *RM* bei Titel (71 A) eingespart worden.
	(82 B)	—	71 728,31	Verbesserung der Leuchtfeuer- und Nebelsignaleinrichtungen auf den Jadefeuerschiffen Minsenersand und Reserve Jade (1926). Anschlag 260 000 *RM*. Zu vgl. Begründung der überplanmäßigen Ausgabe beim Kapitel VIII D E 22 Titel (82 A).
				H. Verschiedene Ausgaben
	84	220 000,00	24 397,63	Weiterer Ausbau und Ergänzung des vorhandenen Marinekabelnetzes (Küstennachrichtennetzes) der Nordsee von Langeoog bis Borkum (Schlußbetrag). Die Arbeiten an dem Kabelnetz Borkum–Langeoog konnten infolge schlechter Witterung nicht in der vorgeschriebenen Zeit durchgeführt werden. Die hierdurch entstandenen Mehrkosten mußten der ausführenden Firma auf Grund des abgeschlossenen Vertrages ersetzt werden.
	—	—	**37 977,18**	Kosten für die Einrichtung von Scheibenlagerplätzen auf Borkum und Helgoland und zur Wiederherstellung von Marineanlagen auf Sylt. Im Jahre 1926 war die »Einrichtung von Scheibenlagerplätzen auf Borkum und Helgoland sowie die Wiederherstellung von Marineanlagen auf Sylt« aus folgender Veranlassung notwendig geworden: Früher mußten zu den Artillerieschießübungen in der Nordsee die Scheiben von dem Scheibenhof in Wilhelmshaven nach Borkum und Helgoland überführt werden. Hierdurch sind nicht nur große unnötige Kosten entstanden, sondern es hat auch die Schießausbildung in unerträglicher Weise gelitten. Zwecks Lagerung von Scheiben sind daher auf Borkum und Helgoland auf bereits im Eigentum des Reichs stehendem Gelände Scheibenlagerplätze hergerichtet worden. Um auf der Insel Sylt vorhandene Marineanlagen vor dem gänzlichen Verfall zu schützen, war die sofortige Ausführung von Wiederherstellungsarbeiten unerläßlich. Die Maßnahmen sind bereits 1926 in Angriff genommen, und die dadurch entstandenen Ausgaben im Rechnungsjahre 1926 mit 162 828,36 *RM* außerplanmäßig verrechnet worden, vgl. Reichshaushaltsrechnung für 1926 S. 340 und S. 477. Ein Teil der wasserbaulichen Arbeiten mußte wegen der ungünstigen Witterungsverhältnisse in den Wintermonaten auf 1927 verschoben werden. Bei dieser Sachlage war eine rechtzeitige Anforderung von Geldmitteln für die Restarbeiten durch
			240 650 810,60 **9 008 898,34**	Seite

1 Kap.	2 Tit.	3 Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	4 Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	5 **Begründung**
(VIII D E 22)			240 650 810,60 **9 008 898**,34	Übertrag
				den Haushaltsplan für 1927 nicht mehr möglich. Die Ausgaben für diese Restarbeiten wurden daher gleichfalls außerplanmäßig verrechnet unter Einsparung eines gleichen Betrages beim Titel (32 C).
	—	—	**61 497**,00	Umgruppierung der Werkstätten auf der Marinewerft Wilhelmshaven. I. Für die Durchführung der Baubedürfnisse beim Maschinenbauressort der Werft Wilhelmshaven war folgender Plan vorgesehen: 1. Für Erweiterung des Lagerhauses für Maschinenteile, zur Aufnahme der Modelltischlerei und Ausbau des bisherigen Gebäudes der Modelltischlerei zu einer Werkstatt für den Maschinenbauaußenbetrieb — Haushalt 1927 Kapitel VIII D E 22 Titel 22 ..... 185 000 RM, 2. Aufbau eines Stockwerks auf die Modelltischlerei ..... 150 000 » — sollte 1928 gefordert werden — 3. Erweiterung der Kupferschmiede ..... 80 000 » — sollte 1929 gefordert werden — 4. Einrichtung der Gußputzerei in der alten Hammerschmiede ..... 58 000 » — sollte aus laufenden Mitteln bestritten werden — Summe .... 473 000 RM. II. Dieses Bauprojekt ist im Einvernehmen mit dem Reichssparkommissar an Ort und Stelle in Wilhelmshaven durchgeprüft worden. Diese Durchprüfung hat zu folgendem wesentlich billigerem Bauplan geführt. 1. Umgruppierung der Werkstätte wie folgt: Verlegung der bisher im Westflügel der früheren Hammerschmiede befindlichen Blechbearbeitungswerkstatt der Kesselschmiede in das Erdgeschoß des Lagerhauses für Maschinenteile (Germaniaschuppen); Verlegung der Kupferschmiede in die gesamte frühere Hammerschmiede; Einrichtung des Erdgeschosses der freiwerdenden Kupferschmiede für den Maschinenbauaußenbetrieb; Erweiterung der Gußputzerei ..... 185 000 RM, — soll außerplanmäßig verrechnet werden — 2. Kosten für den Umzug ..... 33 000 » — soll aus laufenden Mitteln bestritten werden — 3. Ausbau des oberen Stockwerks der bisherigen Kupferschmiede zur Schaffung von Büroräumen für das Maschinenbauressort 85 000 » — ist angefordert Haushalt 1928 bei Kapitel VIII D E 22 Titel 22 — Summe .... 303 000 RM.
			240 650 810,60 **9 070 395**,34	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(VIII D E 22)	(84)		240 650 810,60 **9 070 395**,34	Übertrag Gegen das ursprüngliche Bauprojekt ergibt sich hiernach eine Ersparnis von 170 000 *RM*. Die im Haushalt 1927 bei Kapitel VIII D E 22 Titel 22 — zu vgl. vorstehend I. lfd. Nr. 1 — vorgesehenen Mittel von 185 000 *RM* sind in der Haushaltsrechnung 1927 in Abgang gestellt worden, während die vorstehend unter II. lfd. Nr. 1 nachgewiesenen Kosten in Höhe von 185 000 *RM* hinter den einmaligen Ausgaben außerplanmäßig zur Verrechnung gelangen, und zwar für 1927 = 61 497 *RM*, während die außerplanmäßige Verrechnung des Restbetrages von 123 503 *RM* für 1928 vorbehalten bleiben muß.
	—	—	**845**,37	Aus Anlaß der Rechnungsprüfung.
	—	—	**1 691**,45	Aus Anlaß von Titelverwechslungen.
IX				**IX. Reichsjustizministerium**
E 4	Hinter 1	—	**13 878**,20	Beschaffung eines neuen Dienstkraftwagens. Der bisherige Personenkraftwagen entsprach in technischer Hinsicht nicht mehr den Anforderungen, die an ihn im Berliner Stadtverkehr gestellt werden mußten. Um Unglücksfälle zu vermeiden, war die alsbaldige Beschaffung eines technisch vollkommeneren Wagens dringend erforderlich. Der alte Kraftwagen ist der Finanzverwaltung zur Verfügung gestellt worden, wo er nach Möglichkeit im Zolldienst verwendet, andernfalls verkauft werden wird.
E 5	Hinter 2	—	**1 365**,00	Beschaffung einer schreibenden Addiermaschine. Die Beschaffung einer schreibenden Addiermaschine war zur Entlastung der Kasse erforderlich. Sie ermöglichte die Einsparung einer Hilfskraft. Aus diesem Grunde war die Ausgabe, für die bei Kapitel IX 2 Titel 22 ein gleich hoher Betrag eingespart ist, nicht zurückgestellt worden.
E 6	Hinter 1	—	**100 095**,35	Erweiterung und Umwandlung der Fernsprechanlage in eine Selbstanschlußanlage. Die Gesamtkosten sind vom Telegraphenbauamt Berlin auf 192 000 *RM* veranschlagt worden. Zurückstellung der Ausgabe mußte unterbleiben, weil die vorhandene Fernsprechanlage für den Geschäftsbetrieb nicht entfernt mehr ausreichte. Eine gründliche, zeitgemäße Umgestaltung war sowohl für den inneramtlichen Betrieb als auch für den Verkehr mit den am gewerblichen Rechtsschutz beteiligten Kreisen unabweisbar. Der Umbau konnte 1927 wegen Arbeitseinstellungen in den mit der Lieferung des Materials beauftragten Betrieben nicht beendet werden. Im Rechnungsjahr 1927 ist daher nur ein Teil der Gesamtkosten verausgabt worden. Die Ausgabe ist durch die Mehreinnahme bei Kapitel IX 3 Titel 3 der Einnahme gedeckt.
			240 650 810,10 **9 188 270**,71	Seite

1 Kap.	2 Tit.	3 Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	4 Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	5 Begründung
			240 650 810,60 **9 188 270,71**	Übertrag
X				**X. Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft**
E 3	2	150 000,00	61 898,00	Beteiligung des Reichs an der Erforschung der nordischen Meere im Interesse der Seefischerei. Im Rechnungsjahr 1926 waren durch die außerordentliche Instandsetzung des Reichsforschungsdampfers »Poseidon« 39 490 *RM* und durch die erstmalige Zahlung des Reichsbeitrags an die internationale Zentralstelle für die Meeresforschung zu Kopenhagen 22 408 *RM*, zusammen 61 898 *RM* Mehrausgabe entstanden, die bei den planmäßigen Mitteln für 1927 infolge der durch den Wiedereintritt Deutschlands in die internationale Meeresforschung erwachsenen besonderen Ausgaben nicht eingespart werden konnten. Zur Deckung der Mehrausgabe von 61 898 *RM* ist im Haushalt für 1928 ein Betrag von 46 800 *RM* eingestellt worden; der weitere Mehrbetrag von 15 098 *RM* wird im Rechnungsjahr 1928 eingespart werden (vgl. die Erläuterungen zu Kapitel X E 4 Titel 2 der einmaligen Ausgaben des ordentlichen Haushalts für 1928).
	5	—	108 281,24	Aufwendungen des Reichs auf Grund des Artikel I B des Reichsgesetzes zur Änderung von Verbrauchssteuern vom 10. August 1925 (Reichsgesetzbl. I S. 248). Gemäß Artikel I B des vorbezeichneten Gesetzes ist ein Drittel des Ertrages der in der Zeit vom 1. Juli 1925 bis zum 30. Juni 1927 aufkommenden Weinsteuer zur Behebung der Not des Winzerstandes zu verwenden. In der Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1927 waren an Weinsteuer 324 843,71 *RM* aufgekommen; $^1/_3$ hiervon = 108 281,24 *RM*. Da im Haushalt für 1927 der Ausgabetitel nur als Leertitel ausgebracht worden ist, mußte dieser Betrag überplanmäßig nachgewiesen werden.
				Biologische Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft
	8a	2 700,00	169,68	Förderung der Rebenzucht.
	8c	15 000,00	763,00	Förderung des Obstbaues.
	8d	1 500,00	632,50	Förderung des Weinbaues.
	8e	8 500,00	2 100,00	Förderung des Baues von Getreide- und Futterpflanzen.
	8f	15 000,00	10 000,00	Förderung der Rebenschädlingsforschung.
	8g	3 000,00	1 200,00	Förderung der Kaliversuche.
	8i	1 000,00	39 845,84	Förderung sonstiger Zweige der Landwirtschaft. Zu 8a bis 8i. Den Mehrausgaben stehen Mehreinnahmen in gleicher Höhe bei Kapitel X 2 Titel 5 gegenüber.
	9	200 000,00	155 200,00	Erwerb eines Grundstücks zur Vergrößerung des Versuchsfeldes der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft. Der Kaufpreis für das bisher der preußischen Staatsdomäne Dahlem gehörende Grundstück von 14 140 qm war bei der Auf-
			241 030 900,86 **9 188 270,71**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(X E 3)	(9)		241 030 900,86 **9 188 270,71**	Übertrag
				stellung des Haushalts auf rund 14 *RM* je Quadratmeter veranschlagt. Von Preußen wurde aber ein Kaufpreis von 30 *RM* gefordert, der nach langwierigen Verhandlungen auf 24 *RM* ermäßigt wurde. Eine weitere Preisermäßigung war nicht zu erzielen. Preußen forderte ferner, daß eine Fläche von 660 qm, die an das Grundstück grenzte, für sich allein aber schwer verwertbar war, bei dem Kauf mitübernommen wurde. Dadurch ergab sich ein Kaufpreis von insgesamt 355 200 *RM*.
				Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft
	Hinter 10	—	**1 283 615,75**	Zinsen aus Darlehen zur Hebung der landwirtschaftlichen Erzeugung aus den Überschüssen der Reichsgetreidestelle. Es handelt sich um die Zinsen aus den Darlehen von 60 Millionen *RM*, die zur Hebung der landwirtschaftlichen Erzeugung aus den Überschüssen der Reichsgetreidestelle auf Grund des Gesetzes vom 22. Juni 1926 (Reichsgesetzbl. I S. 315) zur Verfügung gestellt worden sind. Die Zinsen sind dem Kapital zugeschlagen. Mangels einer Verrechnungsstelle mußte der Betrag außerplanmäßig nachgewiesen werden. Ein gleich hoher Betrag ist bei Kapitel X 1 hinter Titel 5 der Einnahmen des ordentlichen Haushalts außerplanmäßig in Einnahme verrechnet worden.
	Hinter 10	—	**42 711,65**	Förderung des Anbaues und der Verwertung der Zuckerrübe. Die Mittel stammen aus den Überschüssen der Zuckerwirtschaft in den Rechnungsjahren 1920 und 1921, über deren Verwendung nach den Verordnungen vom 30. September und 21. Oktober 1920 (Reichsgesetzbl. S. 1719 und 1784) der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft zu bestimmen hat. Der Fonds ist vollständig aufgebraucht. Ein gleich hoher Betrag ist bei Kapitel X 1 hinter Titel 5 der Einnahmen des ordentlichen Haushalts außerplanmäßig in Einnahme verrechnet worden.
	Hinter 10	—	**34 115,50**	Denkschriften für die Weltwirtschaftskonferenz in Genf. Es erwies sich als notwendig, über eine Reihe besonders wichtiger landwirtschaftlicher Fragen von führenden Sachverständigen verfaßte Abhandlungen der Weltwirtschaftskonferenz in einer größeren Anzahl im Druck und in mehreren Sprachen vorzulegen. Die Kosten hierfür, die vom Völkerbundsekretariat nicht übernommen worden sind und zu deren Deckung Mittel im Reichshaushalt nicht veranschlagt waren, mußten außerplanmäßig verrechnet werden.
	Hinter 10	—	**23 000,00**	Beschaffung eines neuen Dienstkraftwagens. Es handelt sich um die Kosten für einen neuen Dienstkraftwagen, der als Ersatz für den namentlich für dienstlich notwendige Überlandfahrten unbrauchbar gewordenen Personenkraftwagen beschafft werden mußte. Da es notwendig war, den Wagen bereits im Herbst 1927 in Betrieb zu nehmen, konnte die Beschaffung nicht bis zur Bewilligung der Ausgabe durch den Nachtragshaushalt oder den Haushalt für 1928 zurückgestellt werden.
			241 030 900,86 **10 571 713,61**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
XI E 16			241 030 900,86 **10 571 713,61**	Übertrag
				XI. Reichsverkehrsministerium
	Hinter 6	—	**7 600,30**	Außerplanmäßig: Umstellung des Schleusenkraftwerks Holtenau zwecks Anschlusses an das Großkraftwerk in Kiel. Für den vorerwähnten Zweck sind im Rechnungsjahre 1926 bereits 42 376,43 RM außerplanmäßig aufgewendet worden (vgl. Reichshaushaltsrechnung 1926 S. 478). Für kleinere Restarbeiten, die im Rechnungsjahre 1926 nicht mehr ausgeführt werden konnten, mußten im Rechnungsjahre 1927 noch 7 600,30 RM außerplanmäßig verausgabt werden.
	Hinter 8	—	**52 485,06**	Außerplanmäßig: Instandsetzung der Schleuse Marienfiel. Bei Kapitel XI 3 Titel 32 der fortdauernden Ausgaben für 1927 waren zur einmaligen Überholung der schadhaften Schleuse Marienfiel 20 000 RM bewilligt worden. Nach der Trockenlegung der Schleuse ergab sich jedoch, daß die Ausbesserungsarbeiten in weit größerem Umfange auszuführen waren, als bei der Veranschlagung des Geldbedarfs anzunehmen war. Im Interesse der Betriebssicherheit der Schleuse mußten die Arbeiten unverzüglich in Angriff genommen werden. Da die Bauausführung hiernach den Rahmen, in dem sich die aus den fortlaufenden Ausgaben zu bestreitenden Kosten für Umbauten und sonstige Erneuerungsarbeiten zu halten haben (30 000 RM), überschritt, sind die Kosten der Instandsetzungsarbeiten in Höhe von 52 485,06 RM außerplanmäßig verrechnet worden.
	16	100 000,00	5 769,81	Verlängerung des oberen Trennungsdammes an der Staustufe Groschowitz der kanalisierten oberen Oder. Mehrbedarf aus Anlaß der Erhöhung der Bezüge der Angestellten und Arbeiter.
	19	150 000,00	4 996,97	Verlängerung des oberen Trennungsdammes an der Staustufe Oderhof der kanalisierten oberen Oder. Mehrbedarf aus Anlaß der Erhöhung der Bezüge der Angestellten und Arbeiter.
	20	193 000,00	7 280,15	Ausbau der oberen Trennungsspitze usw. an der Schleuse Ranfern. Von der Überschreitung entfallen: 6 600,00 RM auf die Erhöhung der Bezüge der Angestellten und Arbeiter. 680,15 » auf einen Vorgriff auf die Bewilligung für 1928. Es handelt sich auch hier um Mehrbedarf aus Anlaß der Erhöhung der Bezüge der Angestellten und Arbeiter. Der Betrag ist jedoch von der Regierungshauptkasse Breslau irrtümlich als Vorgriff auf die Bewilligung für 1928 nachgewiesen worden.
			241 048 947,79 **10 631 798,97**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 *RM*	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** *RM*	**Begründung**
(XI E 16)			241 048 947,79 **10 631 798,97**	Übertrag
	21	78 000,00	5 055,67	Sicherung der Kammermauern der Schleppzugschleuse Wilhelmsruh bei Breslau. Von der Überschreitung entfallen: 2 000,00 *RM* auf die Erhöhung der Bezüge der Angestellten und Arbeiter. 3 055,67 » auf einen Vorgriff auf die Bewilligung für 1928. Es handelt sich auch hier um Mehrbedarf aus Anlaß der Erhöhung der Bezüge der Angestellten und Arbeiter. Der Betrag ist jedoch von der Regierungshauptkasse Breslau irrtümlich als Vorgriff auf die Bewilligung für 1928 nachgewiesen worden.
	Hinter 28	—	**163 988,55**	Außerplanmäßig: Bestreitung der Kosten der durch den Einsturz der Gartzer Oderbrücke notwendig gewordenen Räumungsarbeiten. Mit Rücksicht auf die finanzielle Notlage der Stadt Gartz hat das Reich auf die Einziehung der von ihm verauslagten Kosten der Räumungsarbeiten in Höhe von 163 988,55 *RM* verzichtet. Da Haushaltsmittel nicht zur Verfügung standen, ist der Betrag außerplanmäßig verrechnet worden.
	29	100 000,00	24 052,76	Uferſicherungen an der Müggelspree von km 12,000 bis 44,975. Durch das Sommer- und Winterhochwasser 1926/27 waren unvorhergesehene Schäden verursacht worden, die dringend beseitigt werden mußten. Da die Planmittel zur Deckung der Kosten nicht ausreichten, mußte ein Betrag von 24 052,76 *RM* überplanmäßig verausgabt werden.
	Hinter 30	—	**6 000,00**	Außerplanmäßig: Entschädigung der Schillingschen Erben wegen der Entziehung des Eigentums an den ihnen gehörigen Seen. Die Zahlung des Restbetrages von 6 000 *RM* mußte auf Grund vertraglicher Verpflichtungen der Reichswasserstraßenverwaltung erfolgen. Vgl. die Begründung in der Reichshaushaltsrechnung für 1926, S. 479.
	Hinter 33	—	**1 350,00**	Außerplanmäßig: Restkosten für den Ankauf des Richterschen Grundstücks in Rathenow. Es handelt sich um Restkosten, die auf Grund vertraglicher Verpflichtungen der Reichswasserstraßenverwaltung zu zahlen waren. Vgl. die Begründung in der Reichshaushaltsrechnung für 1926, S. 480.
	Hinter 34	—	**62 387,15**	Außerplanmäßig: Vorarbeiten zur Sicherung der unteren Havel gegen Hochwasserschäden. Infolge der vielen Hochwasserschäden im Frühjahr und Sommer 1927 waren die Vorarbeiten zur Sicherung dringlich geworden, weshalb die Mittel außerplanmäßig bereitgestellt werden mußten.
			241 078 056,22 **10 865 524,67**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XI E 16)			241 078 056,22 **10 865 524**,67	Übertrag
	Hinter 34	—	**44 000**,00	Außerplanmäßig: Beitrag der Reichswasserstraßenverwaltung zu den Kosten der Höherlegung der Eisenbahnbrücke über die Havel bei Zehdenick. Es handelt sich um einen Beitrag der Reichswasserstraßenverwaltung zu den Kosten der von der Reichsbahndirektion Stettin ausgeführten Höherlegung der Eisenbahnbrücke über die Havel bei Zehdenick. Die Höherlegung war im Interesse der Schiffahrt erforderlich und mußte gelegentlich der Erneuerung des eisernen Überbaues der Brücke erfolgen.
	37	175 000,00	50 000,00	Maßnahmen zur Erhaltung des Fahrwassers der Elbe bei km 189/190 (Clödener Enge). Vorgriff auf die Bewilligung für 1928, damit die Bauwerke noch im Jahre 1927 so weit gefördert werden konnten, daß sie gegen den im Winter zu erwartenden Eisgang und das Hochwasser größere Sicherheit boten.
	38	—	6 959,73	Beseitigung von Untiefen vor der Mündung der alten Elbe bei km 330,0. Vorgriff auf die Bewilligung für 1928, der zur Deckung der Kosten der Wiederherstellung der durch Hochwasser beschädigten Buhnen der Elbe bei km 330,0 vor der Mündung der alten Elbe erforderlich war.
	58	180 000,00	941,31	Wiederherstellung der durch das außergewöhnliche Hochwasser vom Januar 1926 zerstörten Ufer- und Strombauten im Gebiete der Weser. Mehrbedarf aus Anlaß der Erhöhung der Bezüge der Angestellten und Arbeiter.
	Hinter 59		**40 000**,00	Außerplanmäßig: Beitrag des Reichs zum Bau einer Brücke über die Weser bei Uesen. Das Reich hat sich an dem vom Kreise Achim ausgeführten Bau einer Brücke über die Weser bei Uesen mit einem Zuschuß von 40 000 RM beteiligt, da für die Reichswasserstraßenverwaltung durch den Brückenbau die Verpflichtung zur Einrichtung und Unterhaltung einer Fähre an der gleichen Stelle entfallen ist.
	61	54 000,00	1 955,16	Umbau der Rollschützen in den Schleusen des Dortmund-Ems-Kanals. Mehrbedarf aus Anlaß der Erhöhung der Bezüge der Angestellten und Arbeiter.
	Hinter 66	—	**74 011**,00	Außerplanmäßig: Anschluß des Hebewerks Henrichenburg an das Stromnetz der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen. Da das zuständige Dampfkraftwerk wegen plötzlich auftretender starker Zerfallserscheinungen einer größeren, längere Zeit dauernden Instandsetzung bedurft hätte, mußte zur Gewährleistung der Betriebssicherheit auf dem Dortmund-Ems-Kanal das Hebewerk an das Stromnetz der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen angeschlossen werden.
			241 137 912,42 **11 023 535**,67	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XI E 16)			241 137 912,42 **11 023 535**,67	Übertrag
	67	100 000,00	169 937,85	Begradigung der Ems zwischen Papenburg und Leerort. Vorgriff auf die Bewilligung für 1928. Die für 1927 zur Verfügung stehenden Planmittel waren bei der günstigen Förderung der Arbeiten zur Herstellung des Durchstichs bei Coldam bereits Ende September 1927 erschöpft. Damit der Bau nicht unterbrochen werden mußte, solange die Wetterlage die Fortsetzung gestattete, war daher die Inanspruchnahme eines Betrages von 150 000 RM als Vorgriff auf den für das Rechnungsjahr 1928 verbleibenden Restbetrag notwendig. Dieser Vorgriff ermöglichte eine wirtschaftlichere Ausnutzung der Geräte infolge ihrer längeren Inbetriebhaltung. Ein weiterer Vorgriff in Höhe von 19 937,85 RM war erforderlich, weil im Rechnungsjahre 1927 an die Deichachten für Deicherhöhungen und für vermehrte Deichunterhaltung auf Grund abgeschlossener Verträge erhebliche Beträge zu zahlen waren und außerdem für die Überholung des für die Begradigungsarbeiten dienenden Baggergeräts Zahlungen zu leisten waren, die über das Rechnungsjahr 1927 nicht hinausgeschoben werden konnten.
	Hinter 72	—	**200 000**,00	Außerplanmäßig: Entschädigungsansprüche der Stadt Hanau anläßlich der Mainkanalisierung. Die Stadt Hanau war auf Grund eines Beschlusses des Bezirksausschusses in Kassel berechtigt, von der Reichswasserstraßenverwaltung eine Entschädigung zu fordern, weil ihr Wasserwerk I bei Dörnigheim infolge des Baues der Mainstaustufe Dörnigheim unbrauchbar geworden war. Sie forderte eine Barentschädigung von 350 000 RM. Nach längeren Verhandlungen ist ein Vergleich mit der Stadt zustandegekommen. Danach ist eine Barentschädigung von 200 000 RM gezahlt und, da Haushaltsmittel nicht zur Verfügung standen, außerplanmäßig verrechnet worden. Der Abschluß des Vergleichs war einer Festsetzung der Höhe der Entschädigung durch den Bezirksausschuß in Kassel vorzuziehen.
	Hinter 76	—	**11 500**,00	Außerplanmäßig: Ausbau des rechtsseitigen Leitwerkes an der Donau bei Obermotzing. Für den Ausbau des Leitwerkes sind durch den Haushalt für 1928 unter Kapitel XI E 16 Titel 52 der einmaligen Ausgaben 66 100 RM bewilligt worden. Mit den Arbeiten mußte schon im Rechnungsjahre 1927 begonnen werden, da sich der bauliche Zustand des Leitwerkes infolge der Hochwasser sehr verschlechtert hatte. Ein der außerplanmäßigen Ausgabe im Rechnungsjahre 1927 entsprechender Betrag wird im Rechnungsjahre 1928 bei Kapitel XI E 16 Titel 52 in Abgang gestellt werden.
	81	100 000,00	38 488,25	Maßnahmen zur Erhaltung des Fahrwassers im Rhein bei Nackenheim (km 319 bis 321). Von der Überschreitung entfallen: 5 026,91 RM auf die Erhöhung der Bezüge der Angestellten und Arbeiter, 33 461,34 » auf einen Vorgriff auf die Bewilligung für 1928.
			241 346 338,52 **11 235 035**,67	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XI E 16)	(81)		241 346 338,52 **11 235 035**,67	Übertrag
				Die Arbeiten mußten beschleunigt weitergeführt werden, um vor dem Herbst die für die Schiffahrt ungünstigen Verhältnisse zu beseitigen. Die für 1927 verfügbaren Mittel reichten nicht aus, da die Ausbaggerung der durch den Rhein ziehenden, mit hartem vulkanischen Gestein durchsetzten Sandsteinbank größere Kosten verursachte.
	82	167 000,00	3 931,99	Maßnahmen zur Erhaltung des Fahrwassers im Rhein unterhalb der Eisenbahnbrücke bei Worms (km 279 bis 281,1). Von der Überschreitung entfallen: 2 524,76 RM auf die Erhöhung der Bezüge der Angestellten und Arbeiter, 1 407,23 » auf einen Vorgriff auf die Bewilligung für 1928. Mehrbedarf infolge Zahlung der auf den Neubau entfallenden Arbeitgeberbeiträge zu den sozialen Versicherungen.
	86	70 000,00	6 383,37	Umbau des Kanals Güritz-Grabow. Von der Überschreitung entfallen: 4 964,37 RM auf die Erhöhung der Bezüge der Angestellten und Arbeiter, 1 419,00 » auf einen Mehrbedarf für Grunderwerbssteuer.
	89	40 000,00	9 829,74	Neubau eines Deckwerkes ober- und unterhalb der Elbbrücke bei Roßlau usw. Von der Überschreitung entfallen: 2 289,51 RM auf die Erhöhung der Bezüge der Angestellten und Arbeiter, 7 540,23 » auf die Kosten der Beseitigung der an dem neuerbauten Deckwerk infolge des Hochwassers im Sommer 1926 entstandenen Schäden.
	90	100 000,00	117 449,33	Ausbau des Kammer-Kanals. Infolge der in den letzten Jahren eingetretenen Lohnerhöhungen, die z. B. 1925 rund 30 v. H. betrugen, reichten die bewilligten Mittel zur Fertigstellung des Baues nicht aus. Um eine Unterbrechung der Arbeiten und damit weitere unproduktive Mehrausgaben zu vermeiden, mußten daher 117 449,33 RM überplanmäßig verausgabt werden.
	91	240 000,00	78 266,61	Außerordentliche Sicherungsmaßnahmen an der Süder- und Nordermole in Pillau. Von der Überschreitung entfallen: 8 266,61 RM auf die Erhöhung der Bezüge der Angestellten und Arbeiter, 70 000,00 » auf unvorherzusehende Mehrausgaben: Während der Ausführung der Sicherungsmaßnahmen hatte das Bauwerk schwere Sturmschäden erlitten, deren Beseitigung Kosten erforderte, die aus den verfügbaren
			241 562 199,56 **11 235 035**,67	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XI E 16)	(91)		241 562 199,56 **11 235 035,67**	Übertrag
				Mitteln nicht bestritten werden konnten. Auch stellte sich heraus, daß die Erneuerung der Gurtungen der Mole wesentlich teurer wurde, als bei der Veranschlagung der Arbeiten angenommen worden war.
	94	1 100 000,00	512 267,54	Verbesserung der Schiffahrtstraße Stettin-Swinemünde.
				Von der Überschreitung entfallen:
				102 685,09 *RM* auf die Erhöhung der Bezüge der Angestellten und Arbeiter,
				409 582,45 » auf einen Vorgriff auf die Bewilligung für 1928. Der Vorgriff war aus folgenden Gründen unvermeidbar:
				1. Bei der Ausführung der Arbeiten hatte sich gezeigt, daß wesentlich größere Massen zu baggern waren, als angenommen wurde, und ferner sind häufiger Nachrutschungen der Böschungen eingetreten.
				2. Weiterhin verteuerten sich die Arbeiten durch Lohnerhöhungen und Steigerung der Baustoffpreise.
				3. Nach dem Bauvertrag vom $\frac{15.\text{Apr}}{2.\text{Mai}}$ 1924 leistete die Gesellschaft zum Ausbau der Seeschiffahrtstraße Stettin-Swinemünde einen festen jährlichen Beitrag unmittelbar zu den Kosten des Ausbaues. Durch den Vertrag vom 19. November 1927 über den weiteren Ausbau der Schiffahrtstraße Stettin-Swinemünde ist die Gesellschaft dagegen verpflichtet worden, für Verzinsung und Tilgung eines Teils der Baukosten vom 1. Oktober 1927 ab jährlich 330 000 *RM* an das Reich zu zahlen, die nicht wie bisher beim Baufonds, sondern bei den Einnahmen des ordentlichen Haushalts des Reichsverkehrsministeriums zu verrechnen sind. Dadurch ist dem Baufonds der halbjährliche Beitrag von 165 000 *RM* im Rechnungsjahr 1927 nicht zugeflossen. Eine Verminderung der Ausgaben für die baulichen Maßnahmen konnte aber im Rechnungsjahr 1927 nicht stattfinden, da andernfalls die Geräte nicht rechtzeitig hätten instandgesetzt und die notwendige Vorbereitung für die Gründung des Hafftorfeuers Süd, des Krampe- und Stepenitz-Richtfeuers nicht hätten getroffen werden können.
			242 074 467,10 **11 235 035,67**	Seite

1	2	3	4	5
Kap	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XI E16)			242 074 467,10 **11 235 035**,67	Übertrag
	95	42 000,00	1 597,20	Weiterer Ausbau der Uferſicherung der Kaiſerfahrt zwiſchen km 1,8 und 2,8 der Oſtſeite. Mehrbedarf aus Anlaß der Erhöhung der Bezüge der Angeſtellten und Arbeiter.
	97	45 000,00	1 669,61	Inſtandſetzung des Oſtufers der Mellinfahrt im Bezirke des Hafenbauamts Swinemünde. Mehrbedarf aus Anlaß der Erhöhung der Bezüge der Angeſtellten und Arbeiter.
	101	100 000,00	2 359,73	Weiterer Ausbau des Buhnenſyſtems vor der Landzunge bei Dievenow. Mehrbedarf aus Anlaß der Erhöhung der Bezüge der Angeſtellten und Arbeiter.
	123	4 050 000,00	490 704,80	Baggerungen für die weitere Vertiefung und Verbreiterung der Unterweſer. Von der Überſchreitung entfallen: 105 647,17 *RM* auf die Erhöhung der Bezüge der Angeſtellten und Arbeiter, 385 057,63 » auf einen Vorgriff auf die Bewilligung für 1928. Der Vorgriff war erforderlich, weil ohne ihn die Geldmittel vorzeitig erſchöpft geweſen wären und die Baggerungen vorzeitig hätten unterbrochen werden müſſen. Die Fortſetzung der Arbeiten hat aber nicht nur den Vorteil gehabt, daß damit die Entlaſſung einer großen Anzahl von Baggerarbeitern vermieden wurde, ſondern auch daß bei den günſtigen Witterungsverhältniſſen die Baggerarbeiten zur möglichſt baldigen Durchführung des Bauprogramms noch weiter gefördert werden konnten.
	(136)	—	3 847,18	Ausbaggerung des Ottoker Altarmes unterhalb Coſelhafen uſw. Mehrbedarf aus Anlaß der Erhöhung der Bezüge der Angeſtellten und Arbeiter.
	(141)	—	23 758,99	Beitrag zu den Koſten der Regulierung der Schnellen Havel. Die überplanmäßige Bereitſtellung des Betrages von 23 758,99 *RM* wurde erforderlich durch Erhöhung der Löhne und Materialpreiſe ſowie durch unvorhergeſehene techniſche Schwierigkeiten bei der Bauausführung.
	(153)	—	443,97	Erneuerung von Dalben und Leitwerken in den Vorhäfen der Schleuſen des Dortmund-Ems-Kanals. Mehrbedarf aus Anlaß der Erhöhung der Bezüge der Angeſtellten und Arbeiter.
			242 598 848,58 **11 235 035**,67	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XI E 16)			242 598 848,58 **11 235 035,67**	Übertrag
	(167)	—	848,22	Wiederherstellung des Leuchtturms Dornbusch auf Hiddensoe. Von der Überschreitung entfallen: 40,32 *RM* auf die Erhöhung der Bezüge der Arbeiter, 807,90 » auf Mehrkosten, die sich bei dem Abbruch der alten Verblendung des Turmes, bei der Wiederherstellung der Verblendung, für das Vorhalten des Gerüstes und für die Heranschaffung der Baustoffe ergaben. Bei der Aufstellung des Kostenanschlags waren diese Kosten noch nicht zu übersehen.
	(179)	—	16 000,00	Ausrüstung der beiden Feuerschiffe »Weser« mit neuzeitlichen Geräten für Abgabe von Funk- und Wassernebelsignalen. Die Betriebserfahrungen mit den bereits früher ausgerüsteten Feuerschiffen haben ergeben, daß die Akkumulatorenbatterien nicht groß genug gewählt waren und zu häufig aufgeladen werden mußten, was zu einer Überlastung des Maschinenpersonals geführt hat. Um eine Personalvermehrung zu vermeiden, sind daher die Batterien auf den beiden Feuerschiffen »Weser« auf die doppelte Größe gebracht worden. Ferner hat sich im Betriebe herausgestellt, daß die Umformer für das Nebelsignal den Anforderungen nicht gewachsen waren und daß für die Reichweite sehr nachteilige Schwankungen im Ton auftraten, die nur durch eine Schwächung der Energieabgabe beseitigt werden konnten. Für die Weser-Feuerschiffe sind daher Umformer von größerer Leistungsfähigkeit beschafft worden. Insgesamt sind für die vorstehenden Zwecke 16 000 *RM* überplanmäßig verausgabt worden.
	(191)	—	10 078,21	Neubau eines Parallelwerkes auf dem rechten Elbufer am Roßlauer Unterlug usw. Von der Überschreitung entfallen: 1 078,21 *RM* auf die Erhöhung der Bezüge der Angestellten und Arbeiter, 9 000,00 » auf die Kosten der Fertigstellung der durch das Hochwasser im Sommer 1926 beschädigten Bauteile.
	(202)	—	39 596,70	Nebenanlagen im Staugebiete der Wehr- und Schleusenanlage bei Bremen. Zur weiteren Abwicklung von Verpflichtungen die dem Reich als Rechtsnachfolger Bremens auf Grund landespolizeilicher Auflagen gemäß §§ 7 und 8 des Staatsvertrages zwischen Preußen und Bremen vom 29. März 1926 über die Ausführung einer Wehr- und Schleusenanlage bei Hemelingen obliegen, war die überplanmäßige Verausgabung von 39 596,70 *RM* erforderlich.
	Hinter *(202)*	—	**33 655,55**	Außerplanmäßig: Aus Anlaß von Titelverwechselungen. Es handelt sich um Einnahmen aus Grundstücksverkäufen, die in früheren Jahren den Einnahmen des Ordentlichen anstatt denen des Außerordentlichen Haushalts zugeflossen sind. Zum
			242 665 371,71 **11 268 691,22**	Seite

1 Kap.	2 Tit.	3 Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	4 Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	5 **Begründung**
(XI E 16)	Hinter (202)		242 665 371,71 **11 268 691,22**	Übertrag
				Ausgleich ist der Gesamtbetrag dieser Einnahmen in Höhe von 33 655,55 RM nunmehr bei Kapitel XI 1 Titel 1 a der Einnahmen des Außerordentlichen Haushalts vereinnahmt und am Schlusse der einmaligen Ausgaben des Ordentlichen Haushalts außerplanmäßig verausgabt worden.
XIV				**XIV. Reichsschuld**
E 7	—	1 000 000,00	2 517 107,87	Zur Durchführung des Umtausches der Altbesitzanleihen des Reichs auf Grund des Gesetzes über die Ablösung öffentlicher Anleihen.
				Zur geschäftlichen Abwicklung des Ablösungsverfahrens für die Reichsanleihen alten Besitzes war aus dem Rechnungsjahre 1926 noch ein Rest von 5 046 016,15 RM vorhanden, so daß einschließlich des Haushaltssolls für 1927 in Höhe von 1 000 000 RM insgesamt 6 046 016,15 RM verfügbar waren. Bei Veranschlagung der Mittel für 1927 wurde angenommen, daß die Durchführung des Umtausches der Altbesitzanleihen des Reichs im Herbst 1927 erledigt werden würde. Dieses Ziel ließ sich jedoch nicht erreichen, da es zweckmäßig erschien, die Anträge über große Anleihebeträge, die im wesentlichen am Ende des Verfahrens bearbeitet wurden, einer besonders eingehenden Prüfung zu unterwerfen. Die Durchführung des Umtausches wird erst im Rechnungsjahre 1928 beendet werden können. Im einzelnen sind verausgabt worden vom Reichsfinanzministerium ..... 4 135 224,17 RM, Reichskommissar für die Ablösung der Reichsanleihen alten Besitzes nebst unterstellten Dienststellen ..... 4 410 051,86 » Reichsarbeitsministerium aus Anlaß der Mitwirkung der Versorgungsbehörden bei Festsetzung der Vorzugsrenten .... 17 847,99 » Zusammen .... 8 563 124,02 RM. Gegenüber dem Gesamtsoll von 6 046 016,15 RM ergibt sich also eine Überschreitung von 2 517 107,87 RM.
XV				**XV. Reichsfinanzministerium**
E 8	2	50 000,00	44 163,33	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen in der Dienstwohnung des Ministers.
				Für den Minister sind in der angemieteten Wohnung in der Hitzigstraße 5 Zimmer für Repräsentationszwecke hergerichtet und ausgestattet worden. Die Wohnung konnte nur dadurch gewonnen werden, daß erhebliche Beträge zur Abfindung des früheren Wohnungsinhabers für eingebaute Einrichtungsgegenstände aufgewendet wurden. Aus diesem Grunde erforderte die Ausstattung der Repräsentationsräume höhere Mittel als bei der Veranschlagung vorausgesehen werden konnte. Eine Zurückstellung der Wohnungsausstattung bis zur Bewilligung neuer Mittel war nicht möglich, da aus zwingenden dienstlichen Gründen und infolge der mit dem Reichsfinanzministerium verbundenen besonderen repräsentativen Verpflichtungen die alsbaldige Übersiedlung des Ministers nach Berlin in eine angemessene Familienwohnung unbedingt erforderlich war.
			245 226 642,91 **11 268 691,22**	Seite

1 Kap.	2 Tit.	3 Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	4 Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	5 Begründung
Hinter XV			245 226 642,91 **11 268 691,22**	Übertrag
E 8		—	**11 900,00**	Ankauf eines Horchwagens. Der beim Reichsfinanzministerium laufende Aushilfswagen, der aus alten Beständen entnommen worden war, erwies sich als verbraucht. Auch eine Instandsetzung hätte trotz hoher Kosten angesichts der veralteten Bauart kein Fahrzeug mehr ergeben, das den Anforderungen des großstädtischen Verkehrs einigermaßen genügte. Es mußte daher ohne Verzug ein Ersatzwagen beschafft werden.
		—	**12 500,00**	Ankauf eines Stöwerwagens. Der bisherige Dienstkraftwagen des Reichsfinanzministeriums erforderte infolge minderwertiger, noch aus der Kriegs- und Inflationszeit stammender Werkstoffe häufig unwirtschaftlich hohe Reparaturkosten. Wiederholt versagte der Wagen und mußte abgeschleppt werden. Bei der veralteten Bremsvorrichtung war er für den Großstadtbetrieb ungeeignet. Nachdem er andere Fahrzeuge und Personen wiederholt in ernste Gefahr gebracht hatte, mußte ein neuer Wagen beschafft werden. Da der Dienstkraftwagen des Reichsfinanzministeriums überaus stark benutzt wird, hätte die Verschiebung der Neubeschaffung große dienstliche Nachteile im Gefolge gehabt. Es bestand daher das unabweisbare Bedürfnis einer sofortigen Ersatzbeschaffung.
E 9	103	45 650,00	4 013,27	Neubau für das Zollamt in Ziegelhaus. Die Haushaltssumme reichte infolge Steigerung der Materialpreise und Löhne nicht aus. Namentlich konnte die mit 5 000 *RM* veranschlagte Brückenwaage nicht mehr völlig aus dem Haushaltsansatz bestritten werden. Da es unwirtschaftlich gewesen wäre, die für die Brückenwaage bereits ausgeworfene und fundamentierte Baugrube verfallen zu lassen, war die Beschaffung dieser Waage unaufschiebbar.
	Hinter 156	—	**11 500,00**	Anschaffung eines Dienstkraftwagens für das Landesfinanzamt Karlsruhe. Dem Landesfinanzamt Karlsruhe stand für die Zwecke des Landesfinanzamts selbst wie für den Dienstbetrieb der Außenstellen nur ein beschlagnahmter minderwertiger Kraftwagen zur Verfügung, der nicht einmal für die Zwecke des im Landesfinanzamtsbezirk Karlsruhe in besonderer Weise auf Kraftwagenbenutzung angewiesenen Fahndungsdienstes (Schwarzbrennereibekämpfung) ausreichte. Es war daher zunächst beabsichtigt, für die Fahndungskommandos einen Kraftwagenomnibus zu beschaffen. Bei nochmaliger Prüfung schien es jedoch zweckmäßiger, statt dessen einen normalen Personenwagen zu beschaffen, der zugleich für Zwecke des Landesfinanzamts dienen und dessen spätere Ausstattung mit einem Kraftwagen entbehrlich machen sollte. Die Beschaffung dieses Wagens war mit Rücksicht auf die oben genannten Zwecke unaufschiebbar.
Reste aus 1926				
	1	—	51 721,10	Neubau für das Landesfinanzamt Breslau. Der dem Voranschlage zugrunde gelegte Baukostenindex ist im Laufe der Bauausführung erheblich gestiegen. Ein Ausgleich durch Einschränkung des Bauvorhabens oder durch eine sparsamere Bauweise ließ sich in voller Höhe der Überteuerung nicht herbeiführen. Die Überschreitung war daher unabwendbar. Der Gesamthaushaltsansatz betrug 1 690 000 *RM*, die Überschreitung im Jahre 1926 92 684,47 *RM*. Weitere Kosten werden voraussichtlich nicht mehr entstehen.
			245 282 377,28 **11 304 591,22**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XV E 9) (Reste aus 1926)			245 282 377,28 **11 304 591**,22	Übertrag
	16	—	3 775,09	Anbau an das Finanzamtsgebäude in Waiblingen. Die Mehrkosten sind entstanden für verschiedene bauliche Maßnahmen im Altbau, deren Notwendigkeit sich erst während der Bauausführung ergab, die darum nicht mitveranschlagt worden waren.
	Hinter 50	—	**7 101**,44	Umbau eines Hauses für das Finanzamt Altena. Bei der Durchführung der Umbauarbeiten wurden Mängel an Zustand und Konstruktion des angekauften Hauses vorgefunden, deren Beseitigung Mehrkosten, welche bei der Veranschlagung nicht vorausgesehen werden konnten, erforderte. Es wurden außerplanmäßig nachgewiesen: In der Rechnung für 1925 die Ankaufskosten mit ..... 93 500,00 RM, in der Rechnung für 1926 an Ausbaukosten 72 756,18 » in der Rechnung für 1927 weitere Ausbaukosten ..... 7 101,44 » Zusammen .... 173 357,62 RM.
	Hinter 52	—	**30 525**,02	Errichtung eines Zollamts in Waldfeucht. Durch den Haushalt sind Mittel für den Bau von 3 Wohnungen für Zollassistenten bewilligt worden. Aus zwingenden dienstlichen Gründen erwies sich eine Änderung des ursprünglichen Vorhabens als notwendig. Für das abgeänderte Bauvorhaben sind im Jahre 1926 bereits 330 RM Kosten entstanden, im Rechnungsjahre 1927 30 525,02 RM. Weitere Kosten in Höhe von etwa 30 000 RM sind im Jahre 1928 zu erwarten.
	Hinter 52	—	**38 782**,94	Errichtung von 2 Wohnungen für Zollassistenten in Bocholt. Durch den Haushaltsplan sind Mittel für den Bau von 5 Wohnungen für Zollassistenten in Gronau bewilligt worden. Da sich hinterher herausstellte, daß die Unterbringung von 2 Zollassistenten in Bocholt dringlicher war als die Unterbringung in Gronau, blieb dort die Herstellung von 2 Wohnungen unausgeführt. Dafür wurden 2 Wohnungen in Bocholt gebaut, wodurch bis zum Schlusse des Rechnungsjahres 1926 124 RM, im Rechnungsjahre 1927 38 782,94 RM Ausgaben entstanden sind. Im Jahre 1928 sind noch ungefähr 4 000 RM an Ausgaben zu erwarten.
	Hinter 52	—	**33 041**,32	Errichtung von 3 Wohnungen in Schöneseiffen. In dem Ergänzungshaushalt für 1925 waren 3 Wohnungen für Zollassistenten in Schöneseiffen vorgesehen. Der hierfür angesetzte Geldbetrag wurde jedoch als erspart in Abgang gestellt, da hieraus die Mehrausgaben für die Fertigstellung anderer Bauten gedeckt werden sollten. Dieses Bauvorhaben war dann auch zunächst zum Haushalt für 1926 angemeldet worden, wurde jedoch zurückgestellt, da geprüft werden sollte, ob die Zollaufsichtsstelle nicht aufgehoben werden könnte. Die Prüfung ergab, daß die Beibehaltung notwendig war. Der Neubau von 2 Wohnun-
			245 286 152,37 **11 414 041**,94	Seite

1 Kap.	2 Tit.	3 Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	4 Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	5 **Begründung**
(XV E 9) (Reste aus 1926)	(Hinter 52)		245 286 152,37 **11 414 041,94**	Übertrag
				gen konnte nunmehr ohne Schädigung dienstlicher Belange nicht länger verschoben werden. Im Jahre 1928 sind noch etwa 5 000 *RM* an Ausgaben zu erwarten.
	Hinter 52	—	**52 622,52**	Errichtung von 3 Wohnungen in Reyerdingervenn. Im Haushalt für 1926 waren bei Kapitel XV E 9 Titel 52 3 Wohnungen für Zollassistenten in Stadtlohn vorgesehen. Infolge Verringerung der Grenzbewachung wurde die Zollaufsichtsstelle Stadtlohn überflüssig. Andererseits ergab sich die Notwendigkeit zur wirksamen Bekämpfung des Viehschmuggels in Reyerdingervenn eine neue Zollaufsichtsstelle zu errichten. Die Errichtung dieser Zollaufsichtsstelle konnte bei der Schwächung der Grenzbewachung nicht länger hinausgeschoben werden. Der Neubau von 3 Wohnungen war daher unaufschiebbar. Im Jahre 1928 sind noch etwa 20 000 *RM* an Ausgaben zu erwarten.
	Hinter 52	—	**3 000,00**	Einbau einer 5. Wohnung in das Zollamtsgebäude in Selb. In dem Haushalt für 1926 ist unter Kapitel XV E 9 Titel 52 ein Neubau für das Zollamt mit 4 Wohnungen in Selb vorgesehen. Die Wohnungsverhältnisse in dem durch stark entwickelte Porzellanindustrie ausgezeichneten Selb sind recht ungünstig. Mit dem geringen Kostenaufwand von 4 000 *RM* ließ sich eine fünfte Wohnung ausbauen. Ein besonderer Bau hätte ein Vielfaches der Kosten verursacht. Für 1928 sind noch etwa 1 000 *RM* Ausgaben zu erwarten.
	Hinter 61	—	**1 771,36**	Einbau einer 3. Wohnung in das Zollamtsgebäude Neurode. Durch den Haushalt für 1925 sind Mittel für den Neubau eines Zollamts nebst 2 Wohnungen in Neurode bewilligt worden. Zur Unterbringung eines weiteren Beamten war die Herstellung einer dritten Wohnung erforderlich, die sich durch Erweiterung des Bauvorhabens mit verhältnismäßig geringen Mitteln herstellen ließ. In der Rechnung für 1926 sind außerplanmäßig nachgewiesen 2 707,61 *RM*, im Jahre 1928 sind noch rund 10 000 *RM* an Ausgaben zu erwarten.
	Hinter 62	—	**4 574,29**	Wiederaufbau des durch Brand zerstörten Zollamtsgebäudes in Ziskau. Die sofortige Beseitigung der Brandschäden war zur Aufrechterhaltung der Dienstgeschäfte unbedingt erforderlich. In der Rechnung für 1926 sind außerplanmäßig 32 913,06 *RM* nachgewiesen. Im Jahre 1928 sind Ausgaben nicht mehr zu erwarten.
XV 2 Reste aus 1925				Vorbemerkung zu den Haushaltsüberschreitungen und außerplanmäßigen Ausgaben bei den für das Rechnungsjahr 1925 bewilligten Steuer- und Zollbauten. Die Veranschlagung der im Haushaltsplan für 1925 angeforderten Mittel für Steuer- und Zollbauten erfolgte nach dem Baukostenindex im Juni 1924. In der Zeit von der Veran-
			245 286 152,37 **11 476 010,11**	Seite

1 Kap.	2 Tit.	3 Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	4 Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	5 **Begründung**
(XV 2) (Reste aus 1925)			245 286 152,37 **11 476 010,11**	Übertrag
				schlagung der Mittel bis zur Ausführung der Bauarbeiten sind die Baukosten durchschnittlich um 50 v. H. gestiegen. Es war daher nicht mehr möglich, auch bei sparsamster Ausführung der Bauten, mit den angesetzten Mitteln auszukommen. An Stelle der erforderlichen Mittelnachforderung wurde der Weg gewählt, durch Zurückstellung einiger Bauvorhaben, die Mittel für die Deckung der Mehrkosten bei den unaufschiebbaren Bauten zu gewinnen. So wurden in der Rechnung bei Kapitel XV 2 Titel 9, 10, 14, 51, 52, 53, 57, 61, 63 und 72 der einmaligen Ausgaben des ordentlichen Haushalts für 1925 im ganzen 3 337 820 *RM* als erspart in Abgang gestellt. Dieser Betrag übersteigt die für die Fertigstellung der restlichen Bauten in den Jahren 1926 und 1927 aufgewendeten Mehrausgaben und die in den gleichen Jahren für Steuer- und Zollbauten außerplanmäßig verausgabten Beträge.
	7	—	1 903,30	Neubau für das Finanzamt Militsch. Die Mehrkosten sind auf die bei der Veranschlagung nicht vorauszusehende Steigerung der Baukosten zurückzuführen; vgl. allgemeine Vorbemerkung auf S. 609 unten.
	8	—	12,53	Neubau für das Finanzamt Namslau. Vgl. die Begründung zu Kapitel XV 2 Titel 7 und die allgemeine Vorbemerkung auf S. 609 unten.
	11	—	1 787,08	Neubau für das Finanzamt Freital. Vgl. die Begründung zu Kapitel XV 2 Titel 7 und die allgemeine Vorbemerkung auf S. 609 unten.
	12	—	4 678,18	Neubau für das Finanzamt Olbernhau. Vgl. die Begründung zu Kapitel XV 2 Titel 7 und die allgemeine Vorbemerkung auf S. 609 unten.
	15	—	18 957,64	Neubau für das Finanzamt Sulingen. Vgl. die Begründung zu Kapitel XV 2 Titel 7 und die allgemeine Vorbemerkung auf S. 609 unten.
	16	—	10 337,53	Neubau für das Finanzamt Syke. Vgl. die Begründung zu Kapitel XV 2 Titel 7 und die allgemeine Vorbemerkung auf S. 609 unten.
	17	—	2 304,17	Neubau für das Finanzamt Wolfenbüttel. Vgl. die Begründung zu Kapitel XV 2 Titel 7 und die allgemeine Vorbemerkung auf S. 609 unten.
	21	—	828,59	Neubau für das Finanzamt Labiau. Vgl. die Begründung zu Kapitel XV 2 Titel 7 und die allgemeine Vorbemerkung auf S. 609 unten.
	23	—	31 704,43	Neubau für das Finanzamt Grimma. Die Durchführung des Bauvorhabens wurde durch den im Juli 1925 ausgebrochenen Bauarbeiterstreik in Sachsen sehr verzögert, was eine nicht voraussehbare Steigerung der Baukosten zur Folge hatte. Im übrigen wird auf die allgemeine Vorbemerkung S. 609 unten verwiesen.
			245 358 665,82 **11 476 010,11**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XV 2) (Reste aus 1925)			245 358 665,82 **11 476 010,11**	Übertrag
	25	—	6 725,96	Neubau für das Finanzamt Sangerhausen. Vgl. die Begründung zu Kapitel XV 2 Titel 7 und die allgemeine Vorbemerkung auf S. 609 unten.
	30	—	2 266,00	Neubau für das Finanzamt Herford. Vgl. die Begründung zu Kapitel XV 2 Titel 7 und die allgemeine Vorbemerkung auf S. 609 unten.
	31	—	2 736,28	Neubau für das Finanzamt Herne. Die Kosten haben während der Bauausführung eine nicht vorausseh bare Steigerung erfahren. Außerdem mußte zur Befriedigung weiteren Raumbedarfs das Dachgeschoß zu Diensträumen ausgebaut werden. Im übrigen wird auf die allgemeine Vorbemerkung S. 609 unten verwiesen.
	32	—	24 657,53	Neubau für das Finanzamt Cham. Die Kosten haben während der Bauausführung eine nicht vorausseh bare Steigerung erfahren. Außerdem mußten die Bauplatzerwerbskosten in vollem Umfange bei diesem Titel verrechnet werden, weil die Stadt Cham den übernommnen Teilbetrag der Grundstückskosten nicht sofort aufbringen konnte, sondern ihn nur ratenweise decken kann. Diese Rückzahlungen werden den Einnahmen des Reichs zugeführt. Auf die allgemeine Vorbemerkung S. 609 unten wird verwiesen.
	33	—	254,90	Neubau für das Finanzamt Hersbruck. Vgl. die Begründung zu Kapitel XV 2 Titel 7 und die allgemeine Vorbemerkung auf S. 609 unten.
	34	—	5 181,49	Neubau für das Finanzamt Delmenhorst. Vgl. die Begründung zu Kapitel XV 2 Titel 7 und die allgemeine Vorbemerkung auf S. 609 unten.
	36	—	1 499,88	Neubau für das Finanzamt Greifenhagen. Die Mehrkosten haben ihren Grund in einer nicht voraussehbaren tieferen Fundierung und einer Steigerung der Baukosten während der Ausführung. Auf die allgemeine Vorbemerkung S. 609 unten wird verwiesen.
	38	—	11 966,92	Neubau für das Finanzamt Stralsund. Vgl. die Begründung zu Kapitel XV 2 Titel 7 und die allgemeine Vorbemerkung auf S. 609 unten.
	39	—	2 622,45	Neubau für das Finanzamt Schmölln. Vgl. die Begründung zu Kapitel XV 2 Titel 7 und die allgemeine Vorbemerkung auf S. 609 unten.
	40	—	541,62	Neubau für das Finanzamt Sonneberg. Mehrkosten, weil eine nicht vorhersehbare tiefere Fundierung notwendig wurde. Im übrigen wird auf die allgemeine Vorbemerkung S. 609 unten verwiesen.
	41	—	2 828,45	Neubau für das Finanzamt Weimar. Vgl. die Begründung zu Kapitel XV 2 Titel 7 und die allgemeine Vorbemerkung auf S. 609 unten.
	45	—	5 069,47	Anbau an das Finanzamtsgebäude in Gemünd. Vgl. die Begründung zu Kapitel XV 2 Titel 7 und die allgemeine Vorbemerkung auf S. 609 unten.
			245 425 016,77 **11 476 010,11**	Seite

1 Kap.	2 Tit.	3 Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	4 Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	5 **Begründung**
(XV2) Reste aus) 1925)			245 425 016,77 **11 476 010**,11	Übertrag
	46	—	12 356,54	Neubau für das Finanzamt Adorf. Die Kosten haben während der Bauausführung, insbesondere durch die Vornahme umfangreicher Gründungsarbeiten, eine nicht voraussehbare Steigerung erfahren. Im übrigen wird auf die allgemeine Vorbemerkung S. 609 unten verwiesen.
	47	—	5 480,42	Neubau für das Finanzamt Werdau. Die Mehrkosten sind entstanden, weil sich eine bei der Veranschlagung nicht voraussehbare umfangreiche künstliche Gründung erforderlich machte. Im übrigen wird auf die allgemeine Vorbemerkung S. 609 unten verwiesen.
	52	—	92 628,16	Neubauten von Zollämtern an den neuen Grenzen. Mehrausgabe infolge nicht voraussehbarer Steigerung der Baukosten von der Veranschlagung bis zur Ausführung der Bauten. Vgl. die allgemeine Vorbemerkung auf S. 609 unten.
	Hinter 52	—	**15 548**,99	1. Neubau eines Zollwohnhauses in Singen ..... 10 416,71 RM. Durch den Haushalt für 1925 sind Mittel für 1 Zollamt und 4 Wohnungen in Bischofswerder bewilligt worden. Dieses Bauvorhaben wurde nicht ausgeführt. Dagegen erwies sich die Errichtung eines Sechsfamilienhauses in Singen für die Unterbringung von Beamten als unabweisbar. Es sind außerplanmäßig nachgewiesen worden: 1925 ..... 17,60 RM, 1926 ..... 56 081,12 » 1927 ..... 10 416,71 » Zusammen.... 66 515,43 RM. Im Jahre 1928 sind voraussichtlich noch 15 000 RM an Ausgaben zu erwarten. 2. Erweiterung des Bauvorhabens in Bildchen ..... 4 957,58 RM. Durch den Haushalt für 1925 sind Mittel für 3 Wohnungen in Monschau und für 1 Zollamt und 5 Wohnungen in Bildchen bewilligt worden. Das Bauvorhaben in Monschau wurde nicht ausgeführt. Dagegen erwies sich die Erweiterung des Vorhabens in Bildchen um 3 Wohnungen für die Unterbringung von Beamten als dringend notwendig. Es sind bisher außerplanmäßig nachgewiesen worden: 1925 ..... 47 800,00 RM, 1926 ..... 32 370,19 » 1927 ..... 4 957,58 » Zusammen.... 85 127,77 RM. Wesentliche Ausgaben sind 1928 nicht mehr zu erwarten. Seite .... 15 374,29 RM
			245 535 481,89 **11 491 559**,10	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XV2) (Reste aus 1925)	(Hinter 52)		245 535 481,89 **11 491 559,10**	Übertrag Übertrag .... 15 374,29 RM
				3. Neubau eines Zollwohnhauses in Bruchhof ..... 174,70 »
				Durch den Haushalt für 1925 sind Mittel für 10 Wohnungen in Bergwörth bewilligt worden. Dieses Bauvorhaben ist nicht ausgeführt worden. Dagegen erwies sich die Errichtung von 5 Wohnungen in Bruchhof für die Unterbringung von Beamten als dringend notwendig.
				Es wurden außerplanmäßig nachgewiesen: 1925 ..... 42 811,86 RM, 1926 ..... 39 277,15 » 1927 ..... 174,70 » zusammen .... 82 263,71 RM.
				Zusammen .... 15 548,99 RM.
				1928 sind voraussichtlich keine Ausgaben mehr zu erwarten.
	53	—	67 807,18	Neubauten von Zollämtern an den bisherigen Reichsgrenzen.
				Mehrausgabe infolge nicht voraussehbarer Steigerung der Baukosten von der Veranschlagung bis zur Ausführung der Bauten. Vgl. die allgemeine Vorbemerkung auf S. 609 unten.
	Hinter 53	—	**16 789,06**	a) Neubau eines Zollwohnhauses in Frauenberg ..... 3 383,21 RM.
				Durch den Haushalt für 1925 sind Mittel für 3 Wohnungen in Neureusenau bewilligt worden. Dieses Bauvorhaben ist nicht ausgeführt worden. Dringlicher war es, zur Unterbringung von Beamten in Frauenberg einen Wohnungsbau zu errichten.
				Es sind außerplanmäßig nachgewiesen: 1925 ..... 29 996,20 RM, 1926 ..... 22 044,06 » 1927 ..... 3 383,21 » Zusammen.... 55 423,47 RM.
				Im Jahre 1928 sind noch weitere Ausgaben in Höhe von etwa 6 000 RM zu erwarten.
				b) Einbau einer vierten Wohnung in dem Zollwohnhause in Eidenberg ..... 288,68 RM.
				Durch den Haushalt für 1925 sind Mittel für 3 Wohnungen in Eidenberg bewilligt worden. Zur Unterbringung eines weiteren Beamten war die Herstellung einer vierten Wohnung erforderlich, die sich durch Erweiterung des Bauvorhabens mit verhältnismäßig geringen Mitteln herstellen ließ.
				Seite .... 3 671,89 RM
			245 603 289,07 **11 508 348,16**	Seite

1 Kap.	2 Tit.	3 Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	4 Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	5 **Begründung**
(XV 2)	(Hinter 53)		245 603 289,07	Übertrag
(Reste aus 1925)			**11 508 348**,16	
				Übertrag .... 3 671,89 RM
				Es sind bisher außerplanmäßig nachgewiesen: 1926 ..... 2 295,89 RM, 1927 ..... 288,68 » Zusammen .... 2 584,07 RM.
				Im Jahre 1928 sind noch Ausgaben in Höhe von etwa 2 000 RM zu erwarten.
				c) Neubau eines Zollwohnhauses in Wehr ..... 13 117,17 »
				Bei Kapitel XV 2 Titel 53 für 1925 ist der Bau eines Dienstwohngebäudes für 4 Zollassistenten in Wehr vorgesehen. Es hat sich das dringende Bedürfnis herausgestellt, das Zollamt grenzeinwärts zu verlegen und an den im Bau befindlichen Neubau zwei Amtsräume sowie zur Vergrößerung einer Wohnung für den Amtsleiter zwei Wohnräume anzubauen. Der durch diese Veränderung aus dem Wohngebäude verdrängte Beamte des Grenzaufsichtsdienstes kann die Räume des jetzigen Amtes nebst Amtsleiterwohnung beziehen. Eine Hinausschiebung dieser Baumaßnahmen wäre unwirtschaftlich und kostspieliger gewesen.
				Zusammen .... 16 789,06 RM.
				Im Jahre 1928 ist mit einer weiteren Ausgabe in Höhe von rund 3 000 RM zu rechnen.
	53a	—	460,75	Erwerbung eines im Rohbau fertigen Hausgrundstücks in Eisenstein.
				Mehrausgabe für die Herrichtung einer Wasserversorgungsanlage. Auf die allgemeine Vorbemerkung S. 609 unten wird verwiesen.
	61	—	4 049,50	Neubau für den Verbrauchsteuerdienst des Zollamts Zweibrücken.
				Es handelt sich nicht (wie in der Begründung zur Haushaltsrechnung für 1926 irrtümlicherweise angegeben wurde) um einen Neubau des Hauptzollamtsgebäudes in Zweibrücken, sondern um den Neubau von 4 Wohnungen in der Himmelsbergstraße und von 6 Wohnungen in der Hohenfelsstraße. Von den Gesamtbaukosten entfallen auf Kapitel XV 2 Titel 61 85 728,30 RM.
				Das Bauvorhaben konnte infolge Steigerung des Baukostenindexes mit den verfügbaren Haushaltssummen nicht durchgeführt werden. Vgl. die allgemeine Vorbemerkung auf S 609 unten
	68	—	7 523,30	Neubau für das Zollamt Stockach.
				Die bei Kapitel XV 2 Titel 68 für 1925 ausgebrachte Haushaltssumme von 57 000 RM reichte infolge unvorhergesehener Erhöhung der Baukosten zur Durchführung des Bauvorhabens nicht aus. Da die Mehrkosten auch nicht durch eine Vereinfachung der Bauausführung eingespart werden konnten, war die Überschreitung unvermeidbar. Vgl. die allgemeine Vorbemerkung auf S. 609 unten.
			245 615 322,62	
			11 508 348,16	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 *RM*	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** *RM*	**Begründung**
(XV 2) (Reste aus 1925)			245 615 322,62 **11 508 348,16**	Übertrag
	Hinter 68	—	**4 774,77**	Einbau einer Wohnung in das Zollamtsgebäude in Stockach. Bei Kapitel XV 2 Titel 68 für 1925 ist der Neubau eines Zollamtsgebäudes mit 2 Wohnungen vorgesehen. Bei dem großen Wohnungsmangel in Stockach war der Einbau einer weiteren Wohnung dringend erwünscht. Diese konnte in dem Neubau mit dem geringen Kostenaufwand von 6 200 *RM* gewonnen werden, während ein besonderer Bau erheblich höhere Ausgaben verursacht hätte. Im übrigen wird auf die allgemeine Vorbemerkung S. 609 unten verwiesen.
	Hinter 72	—	**1 762,48**	Ankauf und Ausbau eines Hauses für das Zollamt in Oberkirch. Durch den Haushalt für 1925 sind bei Titel 72 Mittel für den Neubau eines Zollamts in Oberkirch bewilligt worden. An Stelle der Ausführung des Neubaues ist ein Haus angekauft und ausgebaut worden. Hierfür wurden ausgegeben und außerplanmäßig nachgewiesen: 1925 ..... 50 059,15 *RM* 1926 ..... 20 793,78 » 1927 ..... 1 762,48 » Zusammen .... 72 615,41 *RM*. Im Jahre 1928 sind keine Ausgaben mehr zu erwarten.
Reste aus 1924				
	2	—	19 576,69	Neu-, Um- und Ergänzungsbauten. Mehrkosten, weil die Baukosten während der Bauausführung eine bei der Veranschlagung nicht voraussehbare Steigerung erfuhren. (Es betrug z. B. der Bauindex im April 1924 durchschnittlich 127,1 vom Hundert, im April 1925 im Durchschnitt 175,6 vom Hundert).
	3	—	50 318,48	Durchführung früher genehmigter Bauvorhaben. Die zahlenmäßig genaue Veranschlagung des Bedarfs war seinerzeit nicht möglich, da für den größten Teil der Bauvorhaben die Kostenanschläge nicht auf Goldmark abgestellt waren. Bei einem Teil der in der Inflationszeit ausgeführten Bauten sind bei den Abrechnungen mit den Unternehmern Differenzen entstanden, aus denen sich Aufwertungsforderungen und Prozesse gegen das Reich ergeben haben.
	8	—	90 893,87	Durchführung früher begonnener Zollbauten. Eine zahlenmäßig genaue Veranschlagung des Bedarfs war seinerzeit nicht möglich, da für den größten Teil der Bauvorhaben die Veranschlagungen nicht auf Goldmark abgestellt waren. Zum Teil sind bezüglich der in der Inflationszeit ausgeführten Bauten bei den Abrechnungen mit den Unternehmern Differenzen entstanden, aus denen sich Aufwertungsforderungen und Prozesse gegen das Reich ergeben haben. Erhebliche Nachforderungen zur Durchführung ihres großen Bauprogramms wurden von den Landesfinanzämtern Köln, Oberschlesien und Würzburg geltend gemacht.
			245 776 111,66 **11 514 855,41**	Seite

1 Kap.	2 Tit.	3 Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	4 Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	5 **Begründung**
(XV 2)			245 776 111,66 **11 514 885,41**	Übertrag
(Hinter XV)		—	**86 447,00**	Ankauf eines Gebäudes für das Finanzamt Heidelberg. Das Finanzamt Heidelberg ist in einem im Jahre 1921 angekauften ehemaligen Hotelgebäude untergebracht. Da die Unterkunft unzureichend ist, mußten im Nachbarhause 12 Räume hinzugemietet werden. Besonders schlecht sind die Kassenverhältnisse. Versuche, durch Umbau, Abreißen eines Hofgebäudes und Errichtung eines Kassenanbaus u. dgl. Abhilfe zu schaffen, haben ergeben, daß hierdurch eine befriedigende Lösung nicht möglich ist. Da mit einer Kündigung der angemieteten Räume voraussichtlich zum 1. Oktober 1930 gerechnet werden mußte, wurde bereits die Errichtung eines Neubaues ins Auge gefaßt, dessen Kosten etwa 650 000 *RM* betragen würden. Bei den Geländeverhältnissen in Heidelberg sind Bauplätze in günstiger Stadtlage nicht vorhanden; ein Neubau hätte daher nur außerhalb der Stadt errichtet werden können, was im Interesse der Steuerpflichtigen sehr unerwünscht gewesen wäre. Als günstigste und billigste Lösung kam in Frage, das Nachbarhaus, in dem sich die angemieteten 12 Räume befinden, anzukaufen und das Hinterhaus dieses Grundstücks zu einem Kassenraum umzugestalten. Auf einem Versuch, dieses Grundstück dem Reich bis zur Bewilligung der zum Ankauf erforderlichen Mittel durch die gesetzgebenden Körperschaften zu sichern, hat die Eigentümerin eine Bindung unter Hinweis darauf abgelehnt, daß ihr von anderer Seite günstige Kaufangebote vorliegen und sie eines dieser Angebote annehmen werde, wenn nicht das Reich bis zu einer bestimmten sehr kurz bemessenen Frist sich zum Kauf entschließe. Da an der Ernsthaftigkeit der Kaufangebote nicht gezweifelt und eine Verlängerung der der Reichsfinanzverwaltung gestellten Frist nicht erreicht werden konnte, andererseits aber ein Verpassen dieser günstigen Gelegenheit nicht vertretbar erschien, wurde der Kauf getätigt. Der Kaufpreis beträgt 220 000 *RM*. Demgegenüber wird für Läden und Wohnungen eine Mieteinnahme von zur Zeit jährlich 18 000 *RM* erzielt; außerdem wird die Miete für die angemieteten 12 Räume erspart. Die Kaufpreisanzahlung von 75 000 *RM* sowie 11 447 *RM* Nebenkosten sind außerplanmäßig nachgewiesen. Das Restkaufgeld und die Kosten der Schaffung eines Kassenraums sollen in den Haushaltsentwurf für 1929 eingestellt werden.
XV		—	**130 354,00**	Ankauf eines Bauplatzes für einen Neubau für das Finanzamt Köln-Nord. Für das Finanzamt Köln-Nord soll ein Neubau errichtet werden. Hierzu ist bei Kapitel XV E 9 Titel 38 der einmaligen Ausgaben des ordentlichen Haushalts für 1928 ein erster Teilbetrag bewilligt. Da der Markt für Grundstücke in der früheren Festung Köln besonders ungünstig ist, hat der Ausschuß für den Reichshaushalt in seiner Sitzung vom 30. Juni 1927 sich damit einverstanden erklärt, daß in Ausnützung einer sich bietenden günstigen Gelegenheit ein Grundstück angekauft wird, und daß die Ankaufskosten bis zum Betrage von 170 000 *RM* außerplanmäßig nachgewiesen werden. In der Reichshaushaltsrechnung für das Rechnungsjahr 1928 wird ein Restbetrag erscheinen.
			245 776 111,66 **11 731 686,41**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
Hinter XV			245 776 111,66 **11 731 686,41**	Übertrag
Hinter XV		—	**2 329,15**	Fertigstellung des Neubaues für das Finanzamt Mayen. Die Stadt Mayen hatte sich zur Errichtung eines Finanzamtsgebäudes verpflichtet, hat aber den Weiterbau aus Mangel an Mitteln plötzlich eingestellt. Um die Unterbringung des Finanzamts nicht in Frage zu stellen, mußte das Reich einspringen, das Grundstück erwerben und den Bau fertigstellen. Hierfür wurden außerplanmäßig aufgewendet: 1925 ..... 17 865,00 RM 1926 ..... 129 798,74 » 1927 ..... 2 329,15 » Zusammen .... 149 992,89 RM. Im Rechnungsjahre 1928 wird noch ein kleiner Restbetrag in Erscheinung treten.
Hinter XV		—	**14 970,30**	Ankauf eines Bauplatzes für das Zollamt Vaelserquartier. Für das Zollamt Vaelserqartier war aus zwingenden dienstlichen Gründen ein Neubau erforderlich. Der einzige für den Neubau in Frage kommende Bauplatz mit günstiger Lage zur Landesgrenze gehörte der Gemeinde Laurensberg, die sich an ihr Verkaufsangebot jedoch nur bis zum 1. Mai 1927 gebunden hielt und auf sofortige Auszahlung des Kaufpreises drängte. Da die Gemeinde auch mit anderen Kaufliebhabern in Unterhandlungen stand, mußte sofort zugegriffen werden, um dem Reiche den Bauplatz zu sichern. Die Mittel für den Neubau selbst sind durch den Haushaltsplan für 1928 (XV E 9 Titel 91) bewilligt worden.
Hinter XV		—	**321 500,00**	Entwässerung des Schießplatzes Wahn. Die Einwirkung der Niederschlagswässer des Platzes und der Abwässer des ehemaligen Barackenlagers auf die Wasserverhältnisse der Anliegergemeinden und Privatbesitzer forderten die Abhilfe der bereits seit einer Reihe von Jahren vor dem Kriege ständig erhobenen Beschwerden. Als einzige Lösung kam der Anschluß des gesamten ehemaligen Schießplatzes an den von der Anliegergemeinde 1924 erbauten Rheinkanal und der Beitritt des Reichs zu der Wahner Wassergenossenschaft in Frage. Mit dem vom Reiche gezahlten einmaligen Betrag an die Wahner Wassergenossenschaft sind alle jetzigen und zukünftigen Forderungen, die mit der Entwässerung des Platzes zusammenhängen, abgegolten.
Hinter XV		—	**431 842,23**	Ausgaben aus Anlaß der Verlegung des Reichsentschädigungsamts nach Friedenau, Rheinstraße 45/46 sowie der Aufhebung der Zweigstelle Oppeln und deren Vereinigung mit der Zweigstelle Breslau. Die Verlegung der Hauptstelle des Reichsentschädigungsamts von Berlin, Oranienstraße 95, 103, 105, 106 und Hedemannstraße 4/5 nach Berlin-Friedenau, Rheinstraße 45/46 war notwendig geworden einerseits, um die bisher benutzten Räume der Reichsschuldenverwaltung in Berlin für diese Behörde frei zu
			245 776 111,66 **12 502 328,09**	Seite

1 Kap.	2 Tit.	3 Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	4 Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der außerplanmäßigen Ausgaben RM	5 Begründung
(Hinter XV)			245 776 111,66 12 502 328,09	Übertrag
				machen. Sie hatte zur Unterbringung ihres Beamtenkörpers Räume in 5 voneinander getrennt liegenden Gebäuden mieten müssen und beanspruchte Rückgabe der vom Reichsentschädigungsamt benutzten Gebäudeteile. Andererseits erschien es geboten, auch das Reichsentschädigungsamt, das gleichfalls in 6 verschiedenen Gebäuden seinen Beamtenkörper beschäftigte, geschlossen unterzubringen, um ihm die Möglichkeit zu einer schnelleren Abwicklung des Schlußentschädigungsverfahrens zu geben. Die Aufhebung der Zweigstelle Oppeln und deren Vereinigung mit der Zweigstelle Breslau entspricht einer Anregung des Rechnungshofs. Hierdurch wurde die Anmietung eines größeren Dienstgebäudes in Breslau notwendig. Die Gesamtkosten dieser Verlegungen verteilen sich wie folgt: a) Transport der Büromöbel, Geräte und Akten ..... 32 144,30 RM, b) Instandsetzung und Neubeschaffung von Möbeln und Beleuchtungskörpern ..... 26 356,62 » c) Einbau von Fernsprechanlagen ..... 19 804,95 » d) Umbauarbeiten und Ergänzung der Lichtanlage ..... 140 383,84 » e) Mieten und sonstige Bewirtschaftungskosten ..... 213 152,52 » Zusammen .... 431 842,23 RM.
		—	14 123,85	Aus Anlaß von Titelverwechslungen.
XVII Hinter E 14		—	1 114 640,31	**XVII. Allgemeine Finanzverwaltung** Zur Verstärkung des Wohnungsfürsorgefonds des Reichsarbeitsministeriums, Kapitel VII 1 der Ausgaben des außerordentlichen Haushalts. Die außerordentliche Wohnungsnot unter den Reichsbeamten ließ es dringend erwünscht erscheinen, die Mittel des Wohnungsfürsorgefonds zu verstärken. Da sich die Möglichkeit bot, weitere Wohnungen mit Hauszinssteuerhypotheken zu errichten, wurden entsprechende Mittel im Sinne des Wohnungsfürsorgefonds verwendet. Die Mehrausgabe findet in der Minderausgabe bei Kapitel E 14 Deckung.
Hinter E 17		—	5 404 868,11	Zur Deckung von Mehrausgaben gegenüber dem Haushaltssoll bei Kapitel XVII 6 der Ausgaben des außerordentlichen Haushalts. Auf Grund vertraglicher Vereinbarung ist an die Norwegische Regierung als Entschädigung für während des Krieges versenkte Schiffe ein Betrag von 6,6 Millionen RM gezahlt worden. Dieser Betrag konnte bei der Schätzung des Bedarfs für die Abwicklung des Krieges (Kapitel XVII 6 der Ausgaben des außerordentlichen Haushalts) nicht veranschlagt werden. Seine Verausgabung an dieser Stelle hätte hier zu einer Überschreitung geführt. Da nach der Reichshaushaltsordnung Überschreitungen beim außerordentlichen Haushalt nicht statthaft sind, erübrigte nur außerplanmäßige Verausgabung unter den einmaligen Ausgaben.
			245 776 111,66 19 035 960,36	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XVII)			245 776 111,66 **19 035 960,36**	Übertrag
Hinter E 17)		—	82,90	Außerplanmäßige Ausgaben aus Anlaß der Rechnungsprüfung. Nach den vom Reichsminister der Finanzen im Einvernehmen mit dem Rechnungshof des Deutschen Reichs aufgestellten Grundsätzen über die Verrechnung der Einnahmen und Ausgaben aus Anlaß der Rechnungsprüfung mußte mangels einer besonderen Haushaltsstelle der Betrag hier außerplanmäßig verrechnet werden.
(E 15)		26 095,30	181 080,71	Rückzahlung von Hypotheken (1926). Die Überschreitung ist dadurch eingetreten, daß zur Vermeidung von Prozessen mit den früheren Eigentümern der Grundstücke Vergleiche abgeschlossen werden mußten, die nur bei sofortiger Zahlung der strittigen Summen Aussicht auf Annahme hatten. Der verfügbare Restbetrag aus 1926 hat zur Leistung dieser Zahlungen nicht ausgereicht.
(E 16)		100 000,00	14 568,02	Mehrbedarf infolge der einmaligen Notmaßnahmen für Beamte, Soldaten, Angestellte, Ruhegehalts- und Wartegeldempfänger usw. (1926). Zur Deckung des Mehrbedarfs infolge der einmaligen Notmaßnahmen für Beamte usw. war in den Haushaltsplan für 1926 eine Summe von 41,5 Millionen RM eingestellt worden. Hierfür sind im Jahre 1926 rund 37 Millionen RM verausgabt worden. Zur Deckung nachträglicher Ausgaben war in das Jahr 1927 ein geschätzter Betrag von 100000 RM als Rest übertragen worden. Dieser Betrag hat zur Deckung der auf Gesetz beruhenden nachträglichen Ausgaben nicht ganz ausgereicht. Der Mehrausgabe steht eine Ersparnis von rund 4,3 Millionen RM im Jahre 1926 gegenüber.
				XX. Kriegslasten **A. Ordentlicher Haushalt** **a. Fortdauernde Ausgaben**
XX				V. Reichsministerium des Innern
1	4	50 000,00	9 417,00	Unterstützungen und andere Bewilligungen für Beamte im Ruhestand und für Hinterbliebene von Beamten und Ruhegehaltsempfängern.
			245 981 177,39 **19 036 043,26**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XX 1)			245 981 177,39 **19 036 043**,26	Übertrag
	5	50 000,00	583,00	Notstandsbeihilfen für die unter Titel 4 genannten. Zu Titel 4 und 5: Die ehemaligen elsaß-lothringischen Beamten und besonders deren Hinterbliebenen leben infolge der Verdrängung aus Elsaß-Lothringen vielfach in außerordentlich ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnissen. Zur Linderung der Not waren die Mehrausgaben unerläßlich notwendig.
2				**XVII. Allgemeine Finanzverwaltung**
	1	2 352 000,00	227,31	Ruhegehälter der Beamten der ehemaligen Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen.
	2	1 663 000,00	29 890,26	Bewilligungen für Hinterbliebene der Beamten unter Titel 1. Zu Titel 1 und 2: Die Mehrausgaben sind eine Folge der neuen Besoldungsordnung.
	3	40 000,00	12 816,90	Unterstützungen und andere Bewilligungen für Beamte im Ruhestand und für Hinterbliebene von Beamten und Ruhegehaltsempfängern. Es gilt hier das gleiche wie zu Kapitel 1 Titel 4 und 5.
	6	400 000,00	12 755,45	Invaliden- und Unfallrenten einschließlich Unterstützungen für ehemalige Angestellte und Arbeiter und deren Hinterbliebene. Wie bei den ehemaligen elsaß-lothringischen Beamten und deren Hinterbliebenen (vgl. Kapitel 1 Titel 4/5 und Kapitel 2 Titel 3) ist auch bei den ehemaligen elsaß-lothringischen Angestellten, Arbeitern usw. entsprechend ihrer Notlage das Unterstützungsbedürfnis besonders groß. Die Mehrausgabe war daher unvermeidbar.
4				**Va. Reichsministerium für die besetzten Gebiete**
	2	600 000,00	302 893,12	Ausgaben für Oberschlesien auf Grund des Besatzungspersonenschädengesetzes. Die Mehrausgabe ist einmal auf die für die Geschädigten günstigere Auswirkung des Härteparagraphen — § 21 des Besatzungspersonenschädengesetzes in der Fassung vom 12. April 1927 (Reichsgesetzbl. I S. 103 u. f.) — und ferner darauf zurückzuführen, daß infolge der Besoldungsreform die Höchstrentensätze des Gesetzes erhöht wurden.
6				**IV. Auswärtiges Amt**
		1 750 000,00	1 472 603,53	Kosten der Gemischten Schiedsgerichthöfe. Der Haushaltsansatz von 1 750 000 RM war ohne den Bedarf der Amerikastelle in Berlin nebst der Gemischten Kommission in Washington in der Erwartung veranschlagt worden, daß für sie Mittel nicht mehr nötig sein würden. Diese Erwartung hat sich indes nicht erfüllt. Weiter war auch die erhoffte Verkleinerung
			247 812 946,96 **19 036 043**,26	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XX 6)			247 812 946,96 **19 036 043,26**	Übertrag

oder Aufhebung von Schiedsgerichtshöfen trotz aller Bemühungen, durch Globalabkommen mit den in Betracht kommenden Staaten ganze Kategorien von Ansprüchen zu erledigen, nicht möglich. Von der Mehrausgabe entfallen auf die beiden erstgenannten Stellen 620 357,10 RM, auf die Schiedsgerichtshöfe 852 246,43 RM. Diese Überschreitung ist im einzelnen verursacht worden:

a) durch die Unmöglichkeit, den Personalabbau in dem gehofften Umfang durchzuführen ..... 319 466,67 RM,

b) durch Neuregelung der Bezüge
für Beamte ..... 28 574,58 RM,
» Angestellte ... 27 211,66 »
» Arbeiter .... 3 486,00 » 59 272,24 »

c) durch Heranziehung des Gebäudes in London 21a Bedford Place zur Gemeindesteuer, weil es nicht mehr als Botschaftliches Gebäude angesehen wird, und durch die Notwendigkeit der Ausbesserung von durch Senkung einer Mauer in diesem Gebäude entstandenen Schäden ..... 8 470,33 »

d) durch die Notwendigkeit der nachträglichen Zahlung des deutschen Anteils an den gemeinschaftlichen Kosten des deutsch-französischen Gemischten Schiedsgerichtshofs für die Zeit von der Ruhrbesatzung bis zum 31. März 1928 ..... 364 250,20 »

e) durch die Erhöhung der gemeinschaftlichen Kosten des deutsch-belgischen, deutsch-englischen, deutsch-italienischen und deutsch-polnischen Gemischten Schiedsgerichtshofs und damit Erhöhung der deutschen Anteile ..... 17 786,99 »

f) durch Kosten aus dem Rechnungsjahre 1926, die infolge verspäteten Eingangs der Abrechnungen aus dem Ausland erst im Rechnungsjahre 1927 verrechnet werden konnten ..... 83 000,00 »

Zusammen.... 852 246,43 RM.

Die Überschreitung bei der Amerikastelle in Berlin und der Gemischten Kommission in Washington von 620 357,10 RM ist im einzelnen verursacht worden:

a) durch die notwendige Aufrechterhaltung der beiden Dienststellen im Rechnungsjahre 1927 einschließlich der Zahlungen für den Reichskommissar, Rechtsanwalt Dr. Kiesselbach ..... 617 050,00 RM,

b) durch die Neuregelung der Bezüge
für Beamte ..... 456,83 RM,
» Angestellte ..... 593,13 »
» Arbeiter ..... 126,00 » 1 175,96 »

Seite .... 618 225,96 RM

			247 812 946,96 **19 036 043,26**	Seite

1	2	3	4	5
Kap.	Tit.	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	**Begründung**
(XX 6)			247 812 946,96 **19 036 043,26**	Übertrag
				Übertrag .... 618 225,96 RM.
				c) durch die wegen des Umfangs der Arbeiten dringend erforderliche, aber nur vorübergehende Anmietung von zwei weiteren Räumen für die Staatsvertretung in Washington unter Einsparung gewisser anderweitiger Kosten.. 2 131,14 »
				Zusammen.... 620 357,10 RM.
9				**XVII. Allgemeine Finanzverwaltung**
	1a	109 940,00	32 158,58	Deutsche Kriegslastenkommission in Paris (persönliche Ausgaben). Die Mehrausgabe ist auf die ab 1. April 1927 erfolgte Neuregelung der Gehaltsbezüge der Beamten und Angestellten der Kriegslastenkommission zurückzuführen und war somit unvermeidlich.
	2 bis 5 und 7	67 718,00 23 707,00	23 592,50	Titel 2: Gemischte Kommission für Oberschlesien in Kattowitz. » 3: Schiedsgericht für Oberschlesien in Beuthen.
		13 454,00	—	» 4: Der Reichs- und Staatsvertreter bei der Gemischten Kommission und dem Schiedsgericht für Oberschlesien in Kattowitz.
		3 200,00	—	» 5: Der deutsche Schiedsrichter für Oberschlesien in Beuthen.
		2 260,00	—	» 7: Der deutsche Beauftragte in der Schlichtungsstelle für oberschlesische Staatsangehörigkeitsfragen in Berlin.
				Die Mehrausgaben haben zusammen .... 25 106,97 RM betragen. Davon gehen an Minderausgaben bei den deckungsfähigen Titeln 6, 8 und 9 ab 1 514,47 » .
				Es bleibt eine Überschreitung von ..... 23 592,50 RM. (Vgl. Kapitel XX 9 Titel 7 Spalte 3 auf S. 474)
				Die Überschreitung ist auf die Einstellung eines zweiten Hilfssekretärs bei der Gemischten Kommission, eines Generalsekretärs bei dem Schiedsgericht, ferner auf die Beschaffung eines neuen Kraftwagens für den Reichs- und Staatsvertreter, schließlich auf Gehaltserhöhungen bei der Gemischten Kommission und auf die Erhöhung der Arbeitszulagen des deutschen Schiedsrichters (eines preußischen Landgerichtspräsidenten) und des deutschen Beauftragten in der Schlichtungsstelle (eines preußischen Ministerialrats) zurückzuführen.
			247 869 298,04 **19 036 043,26**	Seite

1 Kap.	2 Tit.	3 Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	4 Betrag der Haushaltsüberschreitungen (einschließlich der Mehrausgaben bei übertragbaren Mitteln) und der **außerplanmäßigen Ausgaben** RM	5 **Begründung**
(XX 9)	(2 bis 5 und 7)		247 869 298,04 **19 036 043,26**	Übertrag
				Demgemäß verteilt sich die Mehrausgabe auf Titel 2 mit ..... 4 560,74 RM, » » 3 » ..... 9 540,69 » » » 4 » ..... 9 990,77 » » » 5 » ..... 227,07 » » » 7 » ..... 787,70 » . Zusammen .... 25 106,97 RM, wovon die obengenannte Minderausgabe von 1 514,47 RM abgeht. Die Mehrausgabe war unvermeidbar und unaufschiebbar.
				b. Einmalige Ausgaben
				XVII. Allgemeine Finanzverwaltung
XX E 17	2	3 000 000,00	158 769,07	Restliche Kosten zur Durchführung der Entwaffnungsnote vom 6. Juni 1925. Es handelt sich hier um einen Vorgriff auf die Mittel des Rechnungsjahres 1928. Der Vorgriff war durch die Entwaffnungsmaßnahmen notwendig, die an Kosten verursachten: a) für den Einbau von Wohnungen in Kasernen ..... 503 172,87 RM, b) für die Beseitigung der Einrichtungen für Militärtransporte in den Eisenbahnwagen ..... 513 944,66 » c) für die Ausgaben der Heeresleitung anläßlich der Umorganisation der Heeresverpflegungseinrichtungen, der Zerstörung der Betonunterstände bei den Ostfestungen, der Verschrottung von Material usw. ..... 725 138,08 » d) für die Entwaffnungskosten der Marineleitung bei den Küstenbatterien ..... 626 515,24 » e) für die infolge der Zerschlagung der Rüstungsindustrie notwendig gewordenen Abbruchs- und Neubaukosten ... 1 458 479,83 » . Zusammen .... 3 827 250,68 RM, hiervon sind aus dem deckungsfähigen Titel 1 gedeckt worden ..... 668 481,61 » . Es bleibt somit ein Vorgriff von ..... 158 769,07 RM.
		—	105 177,15	Es handelt sich um den Ankauf des Hausgrundstücks Körnerstr. 5 in Beuthen als Wohnung für den Präsidenten der Gemischten Kommission für Oberschlesien. Die Beschaffung war notwendig und unaufschiebbar.
			248 132 644,26	Summe der Haushaltsüberschreitungen.
			19 036 043,26	Summe der außerplanmäßigen Ausgaben.
			267 168 687,52	Gesamtsumme.

Anlage II

Summarische Nachweisung über die infolge gesetzlicher Bestimmung oder mit gesetzlicher Ermächtigung oder durch Beschluß der Reichsregierung niedergeschlagenen Beträge (§ 79 RHO.)

Nr.	Kap.	Bezeichnung der Haushaltsabschnitte, unter welche die niedergeschlagenen Beträge fallen	Niedergeschlagene Beträge Reichsmark
		Allgemeine Reichsverwaltung	
		A. Ordentlicher Haushalt	
		a. Einnahme	
		1. Verschiedene Verwaltungseinnahmen	
1	VI 4	Reichswirtschaftsministerium	222,00
2	VIII 1 B	Reichswehrministerium Heerwesen	712,19
3	IX 2	Reichsjustizministerium	10 329,15
4	XI 1	Reichsverkehrsministerium	91,00
5	XV 3	Reichsministerium für die besetzten Gebiete	180,00
6	XVII 7	Reichsarbeitsministerium	4 297,76
7	XX 2	Reichsministerium für die besetzten Gebiete	2 287,86
		b. Fortdauernde Ausgaben	
8	V a 3	Reichsministerium für die besetzten Gebiete	306,50
9	VI 1	Reichswirtschaftsministerium	1 001,46
10	VII 10	Reichsarbeitsministerium	820,89
11	VIII B 1/20	Reichswehrministerium Heerwesen	50 395,92
	D 1/21	Marine	575,73
12	XI 5u8	Reichsverkehrsministerium	6 717,16
		c. Einmalige Ausgaben	
13	VII E 14	Reichsarbeitsministerium	1 192 068,80
14	X E 3	Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft	178 000,00
		Summe A	1 448 006,42
		B. Außerordentlicher Haushalt	
		Ausgabe	
15	VII 2	Reichsarbeitsministerium	616 000,00
16	XVII Kap. 8 für 1923	Allgemeine Finanzverwaltung a) Reichswirtschaftsministerium	861 693,14
	Kap. 8 für 1927	b) Reichsarbeitsministerium	105 734,33

Anlage III

Nachweisung der im Haushaltsplane nicht vorgesehenen Einnahmen aus der Veräußerung von reichseigenen Sachen oder Rechten (§ 79, 2 R. H. O.)

Nr.	Einnahme	Betrag einschließlich der verbliebenen Reste RM	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Gegen das Soll mehr RM	Erläuterungen
	I. Allgemeine Reichsverwaltung				
	A. Ordentlicher Haushalt				
	Reichspräsident				
1	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw. ...	245,10	60,00	185,10	Zu Nr. 1. Vgl. Kap. I 1 Tit. 2 der Einnahme.
	Reichsministerium, Reichskanzler und Reichskanzlei				
2	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw. ...	227,07	100,00	127,07	Zu Nr. 2. Vgl. Kap. III 1 Tit. 2 der Einnahme.
	Reichswirtschaftsministerium				
3	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.				
	a) **Reichswirtschaftsministerium**	864,90	450,00	414,90	Zu Nr. 3a. Vgl. Kap. VI 1 Tit. 2 der Einnahme.
	b) **Statistisches Reichsamt**	8 041,85	3 000,00	5 041,85	Zu Nr. 3b. Vgl. Kap. VI 2 Tit. 2 der Einnahme.
	c) **Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung**	840,27	130,00	710,27	Zu Nr. 3c. Vgl. Kap. VI 3 Tit. 2 der Einnahme.
	Vorläufiger Reichswirtschaftsrat				
4	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw. ...	416,31	200,00	216,31	Zu Nr. 4. Vgl. Kap. VIa 1 Tit. 2 der Einnahme.
	Reichsarbeitsministerium				
5	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.				
	a) **Reichsversicherungsamt**	801,23	150,00	651,23	Zu Nr. 5a. Vgl. Kap. VII 6 Tit. 2 der Einnahme.
	b) **Versorgungsdienststellen**	45 518,25	20 000,00	25 518,25	Zu Nr. 5b. Vgl. Kap. VII 8 Tit. 2 der Einnahme.
	Seite	56 954,98	24 090,00	32 864,98	

Nr.	Einnahme	Betrag einschließlich der verbliebenen Reste RM	Soll nach dem Haushalt für 1927 RM	Gegen das Soll mehr RM	Erläuterungen
	Übertrag	56 954,98	24 090,00	32 864,98	
	Reichswehrministerium				
6	a) Erlös aus dem Verkauf ausgemusterter Dienstpferde sowie unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.	2 535 216,49	2 162 200,00	373 016,49	Zu Nr. 6 a. Vgl. Kap. VIII 1 B Tit. 2 der Einnahme.
	b) Verkaufserlöse aus entbehrlichen heimfallpflichtigen Grundstücken ...	2 207 765,81	1 000 000,00	1 207 765,81	Zu Nr. 6 b. Vgl. Kap. VIII 1 B Tit. 10 der Einnahme.
	Reichsjustizministerium				
7	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte usw.				
	a) **Reichsjustizministerium**	528,60	30,00	498,60	Zu Nr. 7 a. Vgl. Kap. IX 1 Tit. 2 der Einnahme.
	b) **Reichsgericht**	1 322,41	300,00	1 022,41	Zu Nr. 7 b. Vgl. Kap. IX 2 Tit. 2 der Einnahme.
	c) **Reichspatentamt**	10 470,91	3 100,00	7 370,91	Zu Nr. 7 c. Vgl. Kap. IX 3 Tit. 2 der Einnahme.
	Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft				
8	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte bei der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft	616,80	200,00	416,80	Zu Nr. 8. Vgl. Kap. X 2 Tit. 2 der Einnahme.
	Reichsschuld				
	Reichsschuldenverwaltung				
9	Erlös aus Veräußerungen	10 707,16	10 000,00	707,16	Zu Nr. 9. Vgl. Kap. XIV 1 Tit. 2 der Einnahme.
	B. Außerordentlicher Haushalt				
	Reichsarbeitsministerium				
10	Erlös aus dem Verkauf eines Teils des Grundstücks des Versorgungskrankenhauses Görlitz	680,00	650,00	30,00	Zu Nr. 10. Vgl. Kap. VII 4 Tit. 1 der Einnahme.
	Reichswehrministerium				
11	Verkaufserlöse aus Grundstücken	35 441,10	—	35 441,10	Zu Nr. 11. Vgl. Kap. VIII 1 B Tit. 1 der Einnahme.
	Summe	4 859 704,26	3 200 570,00	1 659 134,26	

Übersicht aus dem deutschen Münzwesen

(vgl. Anlage IV zur Haushaltsrechnung für 1926 Seite 498)

Prägung von Reichssilber- und Reichspfennigmünzen

1	2	3	4	5	6
Es sind geprägt worden	Reichssilbermünzen				
	5-Reichsmark-Stücke RM	3-Reichsmark-Stücke RM	2-Reichsmark-Stücke RM	1-Reichsmark-Stücke RM	Zusammen RM
Bis Ende März 1927	8 421 570	152 354 184	198 997 000	293 890 000	653 662 754
Im Rechnungsjahr 1927	115 451 210	1 290 000	1 003 000	1 110 000	118 854 210
Gesamtprägung	123 872 780	153 644 184	200 000 000	295 000 000	772 516 964
Hiervon sind wieder eingezogen	2 940	326 163	13 774	1 404 321	1 747 198
Bleiben	123 869 840	153 318 021	199 986 226	293 595 679	770 769 766

1	7	8	9	10	11	12	13
Es sind geprägt worden	Reichspfennigmünzen						
	50-Reichspfennig-Stücke (Reinnickel) RM	50-Reichspfennig-Stücke (Aluminiumbronze) RM	10-Reichspfennig-Stücke RM	5-Reichspfennig-Stücke RM	2-Reichspfennig-Stücke RM	1-Reichspfennig-Stücke RM	Zusammen RM
Bis Ende März 1927	—	109 859 100,00	56 958 835,10	27 682 960,80	5 000 800,02	2 795 476,68	202 297 172,60
Im Rechnungsjahr 1927	26 563 504,00	—	—	—	—	337 482,22	26 900 986,22
Gesamtprägung	26 563 504,00	109 859 100,00	56 958 835,10	27 682 960,80	5 000 800,02	3 132 958,90	229 198 158,82
Hiervon sind wieder eingezogen	189,50	13 933 311,50	5 397,20	1 676,10	1 026,94	603,39	13 942 204,63
Bleiben	26 563 314,50	95 925 788,50	56 953 437,90	27 681 284,70	4 999 773,08	3 132 355,51	215 255 954,19

Weitere Prägungen haben im Rechnungsjahr 1927 nicht stattgefunden.

Wegen der Gewinne aus der Münzprägung vgl. die Erläuterung zu Kapitel XVII 6 Titel 4 der Einnahmen des ordentlichen Haushalts auf S. 123.

6491. 28. IIa 2.

UNIVERSITY OF ILLINOIS LIBRARY
3 0112 061607385

THE LIBRARY OF THE
DEC 30 1930
UNIVERSITY OF ILLINOIS